



HARVARD UNIVERSITY

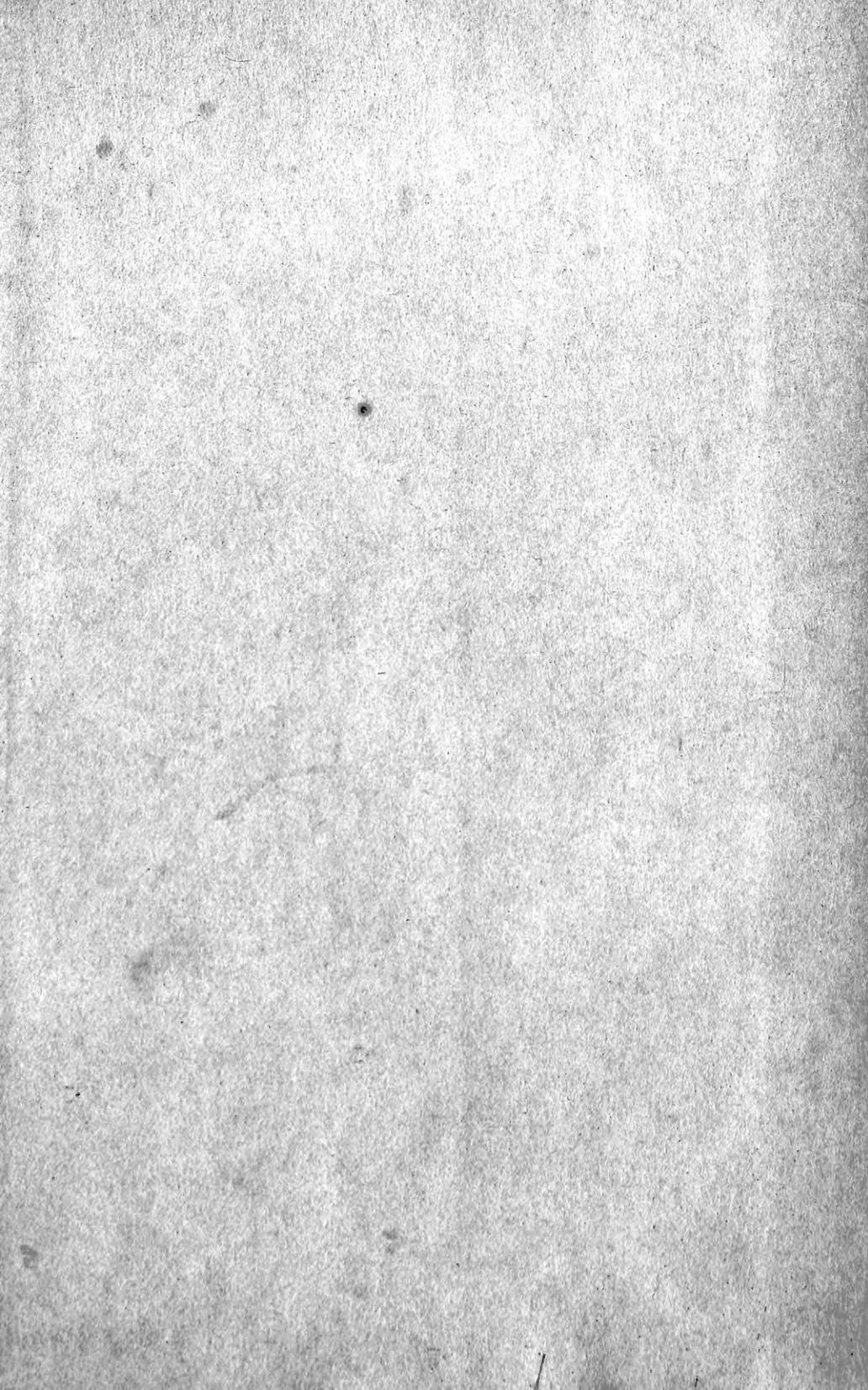


LIBRARY

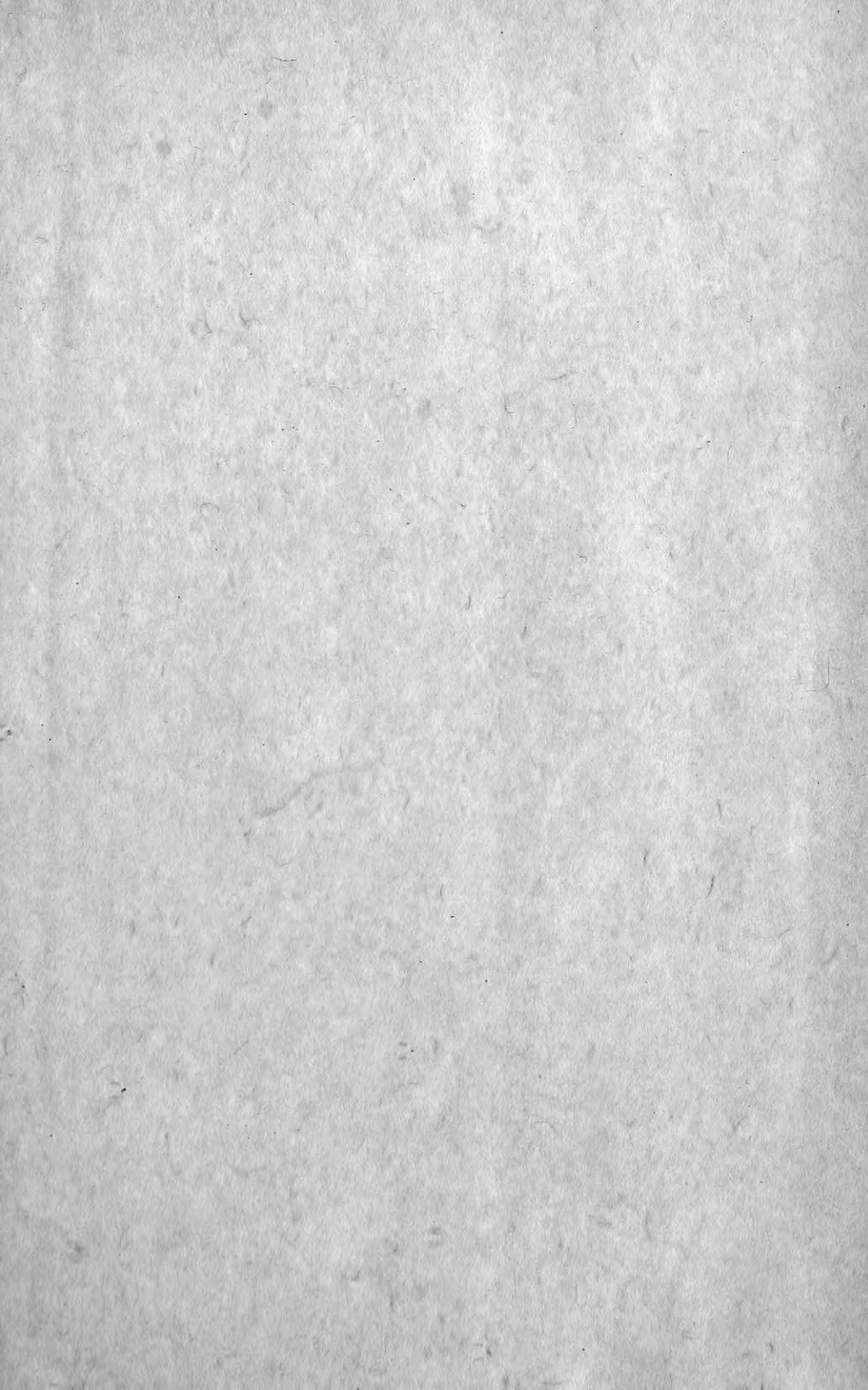
OF THE

Museum of Comparative Zoölogy

---









# Zeitschrift

für

# Entomologie.

---

Herausgegeben

von

Verein für schlesische Insektenkunde

zu

Breslau.

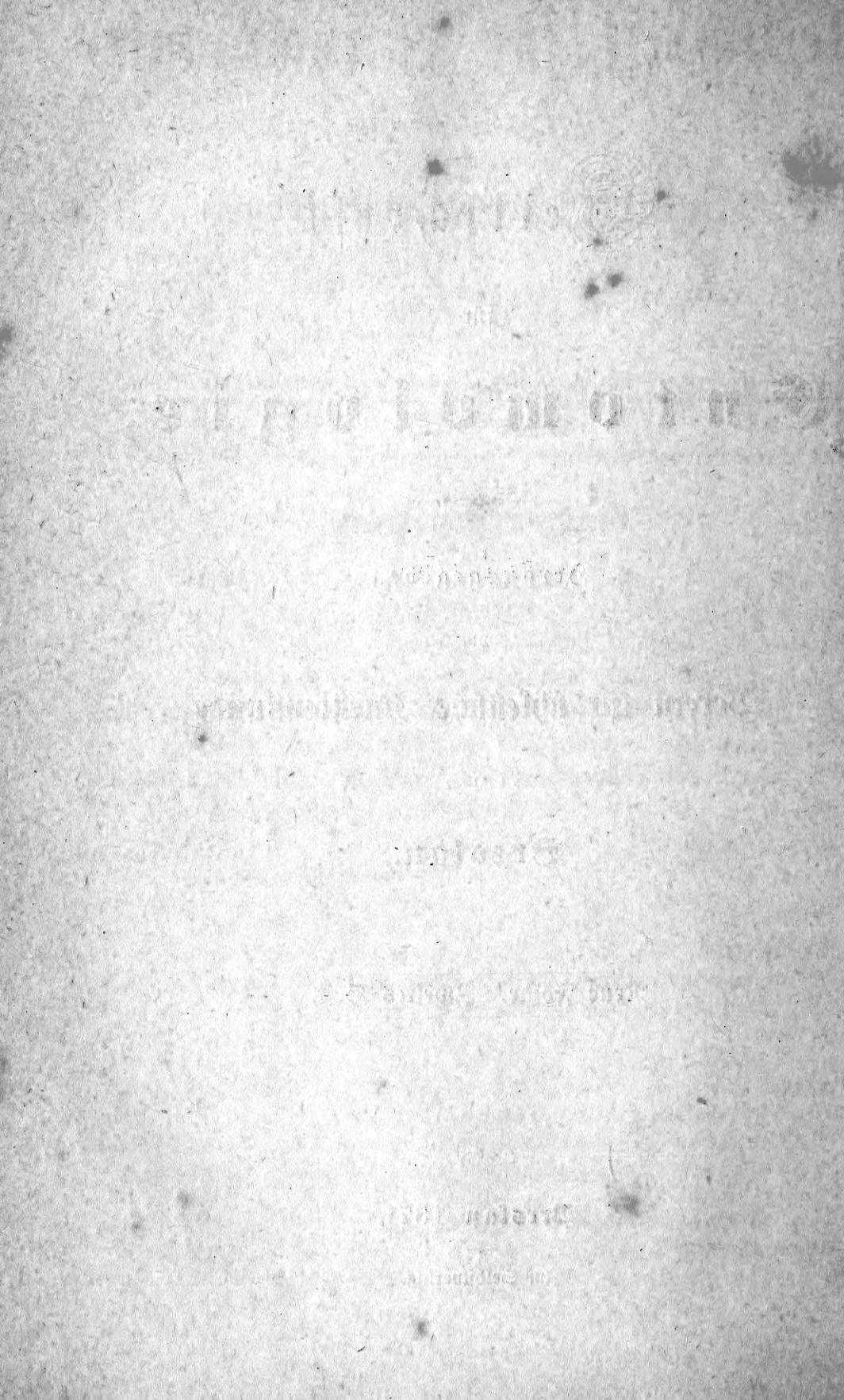
---

Neue Folge. Zweites Heft.

---

Breslau 1871.

Im Selbstverlag.



# Zeitschrift für Entomologie.

Herausgegeben

von dem

Verein für schlesische Insektenkunde

zu

Breslau.

Redaction des Vorstandes.

Im  
Selbstverlage.

J. Hoffmann's Buchdr. in Namslau.

Heft II.

Neue Folge.

Juni 1871.

## Vereinsangelegenheiten.

In der Zeit vom März 1870 bis zum 1. Juni 1871 versammelte sich der „Verein für schlesische Insektenkunde“ allwöchentlich an jedem Donnerstage des Abends um 8 Uhr in dem Hotel zur „Kova“ an der grünen Baumbrücke in reservirtem Lokale. Diese Versammlungen, welche von den hiesigen Mitgliedern regelmäßig und zeitweise auch von auswärtigen Mitgliedern besucht wurden, boten ein großes Interesse durch zahlreiche entomologische Mittheilungen und Vorträge. Größere Vorträge hielten folgende Herren:

**Dr. Weinling:** Ueber einige Schwammarten.

— Ueber die von dem Preuß. landwirthschaftlichen Ministerium herausgegebene Schrift, betitelt: „Mittheilungen über die Zucht des japanesischen Eichenspinners *Bombyx Jama-mai*.“ (Referat.)

**Gustav Frief:** Ueber die Lepidopteren-Fauna des Altvater-Gebirges.

**Alexander von Homeyer:** Ueber seine Reise nach den Balearen und Algier.

— Ueber *Taeniocampa populeti* Fabr.

**K. Lechner:** Allgemeine Charakteristik der schlesischen Käferfauna.

— Ueber die schlesischen Coleopterologen.

**Maake:** Ueber die muthmaßlichen Ursachen der Farbenverschiedenheit von *Vanessa prorsa* und *levana*.

— Ueber seine Reise nach Steyermark.

— Ueber eine durch künstliche Mittel erzielte Durchwinterung von *Euprepia Hebe*.

— Vermischte lepidopterologische Mittheilungen.

**August Neustädt:**

Ueber hibridische Formen bei Schmetterlingen und anderen Thierklassen.

**August Neustädt:** Ueber einige für Schlesien neue Schmetterlinge (*Plusia cheiranthi* Tausch. und *Caradrina ambigua* Fabr.).

— Ueber das unnormale mehrjährige Liegenbleiben der Puppen einiger Schmetterlinge, bevor dieselben ausschlüpfen.

**Nohr:** Eine Reihe von Vorträgen über seine italienische Reise.

**Dr. Schwarz:** Ueber seine diesjährige (1871) coleopterologische Ausbeute bei den Frühjahrs-Überschwemmungen der Ohsa und Oder.

**von Socolniczi:** Eine Reihe von Vorträgen über seine Reise in Algier.

**Dr. Stricker:** Ueber seine Reise nach Oberitalien und Südtirol.

— Ueber die Seidenzucht bei Arco am Gardasee.

Außerdem wurden in den Sitzungen noch die Berichte über die unternommenen Exkursionen und deren Ergebnisse vorgetragen. Auf Grund dieser Berichte wird seit dem Jahre 1871 von dem Sekretär ein entomologischer Kalender geführt.

Seit Herausgabe des ersten Hefes der neuen Folge dieser Vereinschrift sind zwei General-Versammlungen abgehalten worden, nämlich am 17. März 1870 und am 23. März 1871.

Am 17. März 1870 wurden folgende Herren als Vorstandsmitglieder für das Vereinsjahr 1870/71 gewählt:

zum Vorsitzenden Herr Hauptlehrer Lechner,  
zu dessen Vertreter Herr Dr. Beinling,  
zum Sekretair Herr Dr. Stricker,  
zu dessen Vertreter Herr Dr. Neustädt,  
zum Rendanten Herr Partikulier Raake,  
zu dessen Vertreter Herr Buchhalter Raake,  
zum Bibliothekar Herr Destillateur Frief.

In der General-Versammlung am 23. März 1871 wurden als Vorstandsmitglieder für das Vereinsjahr 1871/72 gewählt:

zum Vorsitzenden Herr Hauptlehrer Lechner,  
zu dessen Vertreter Herr Dr. Beinling,  
zum Sekretair Herr Partikulier Raake,  
zu dessen Vertreter Herr Dr. Neustädt,  
zum Rendanten Herr Dr. Stricker,  
zu dessen Vertreter Herr Registrator Rudel,  
zum Bibliothekar Herr Destillateur Frief.

In der Wohnung des Letzteren (Breite Straße) befindet sich die Vereinsbibliothek und steht jederzeit den Mitgliedern zur Disposition.

Ein Verzeichniß der Bibliothek, welche in letztem Jahre werthvollen Zuwachs erhalten hat, wird den Mitgliedern binnen Kurzem zugestellt werden.

Seit dem März 1870 sind dem Vereine folgende Herren als Mitglieder beigetreten:

Herr von Socolnicki in Breslau,  
 Herr Hauptmann Alexander von Homeyer zu Breslau,  
 Herr Dr. Schwarz zu Breslau,  
 Herr von Rottenberg auf Mühlgaß bei Steinau,  
 Herr von Hahn zu Breslau,  
 Herr Berginspektor Thuns in Neudorf bei Nimptsch,  
 Herr Victor von Röder in Hoym in Anhalt.

Schließlich wird bemerkt, daß auf Grund eines Vereinsbeschlusses vom 25. Mai c. die Vereinsitzungen nicht mehr Donnerstags, sondern Freitags (Abends um 8 Uhr) in dem Hotel zur „Nova“ stattfinden.

In der Anlage übergeben wir den geehrten Mitgliedern das bereits in dem ersten Hefte der neuen Folge dieser Zeitschrift versprochene Werk des Herrn Legner, betitelt: Verzeichniß der Käfer Schlesiens.

Breslau, den 1. Juni 1871.

Der Vorstand des Vereins für schlesische Insektenkunde.

---

## A n z e i g e .

Um die früheren Jahrgänge der von dem Vereine für schles. Insektenkunde unter dem Titel „Zeitschrift für Entomologie“ herausgegebenen Publikationen möglichst zu verbreiten und dadurch nutzbar zu machen, ist beschlossen worden, dieselben zu möglichst niedrigen Preisen zu veräußern. Daher werden, so weit die geringen Vorräthe noch reichen, einzelne Jahrgänge fortan à 15 Sgr., alle 15 zusammen für den Preis von 5 Thlr. zu erhalten sein.

Die in denselben enthaltenen Aufsätze sind folgende:

Jahrgang 1 bis 3, 1847 — 49.

**A. Uffmann:** Berichtigung und Ergänzung der schles. Lepidopteren-Fauna.

**G. Standfuß:** Die Raupe von **Hipparchia Euryale**.

— **Eupithecia silenata** Standf.

— Lepidopterologische Beiträge zur Kenntniß der Iserwiesen.

— **Eudorea petrophila** Standf.

**K. Legner:** Beschreibung der Lauffäßer Schlesiens.

**Dr. S. Scholz:** Ueber den Aufenthalt der Dipteren während ihrer ersten Stände.

Jahrgang 4, 1850.

**P. C. Zeller:** Bemerkungen zu einigen für Schlesien neuen Falter-Species.

**A. Uffmann:** Eine Exkursion nach Klarentransst und die Raupe und Puppe der **Melitaea Britomartis** Assm.

**Dr. M. F. Wocke:** Eine Wanderung durch das Altvater-Gebirge und die Grafschaft Glaz.

**G. Standfuß:** Lepidopterologische Beiträge zur Kenntniß der Seefelder bei Reinerz und ihrer Umgebung.

**K. Legner:** Beschreibung der Lauffäßer Schlesiens (Fortsetzung).

**Dr. S. Scholz:** Etwas über die Lebensweise der Tingiden.

— Ueber den Aufenthalt der Dipteren während ihrer ersten Stände (Nachtr.).

— Beiträge zur Kunde der schlesischen Zweiflügler.

Jahrgang 5, 1851.

**G. Standfuß:** Lepidopterologische Beiträge zur Kenntniß der Seefelder und ihrer Umgebung (Schluß).

**A. Uffmann:** Zu **Hipparchia Pamphilus** Var. **Lyllus**.

— Berichtigung und Ergänzung der schlesischen Lepidopteren-Fauna.

**P. C. Zeller:** Bemerkungen zu einigen für Schlesien neuen Falter-Species.

**G. Standfuß:** Die Raupe von **Macroglossa Oenotherae**.

— **Cidaria turbulata**, ein neuer schlesischer Spanner.

**K. Legner:** Beschreibung der Lauffkäfer Schlesiens (Fortsetzung).

**Dr. H. Scholtz:** Beiträge zur Kunde der schlesischen Zweiflügler (Fortsetzung).

Jahrgang 6, 1852.

**P. C. Zeller:** Bemerkungen zu einigen für Schlesien neuen Falter-Species.

**A. Uffmann:** Erster Nachtrag zur schlesischen Lepidopteren-Fauna.

— Ueber das Präpariren der Raupen für die Sammlungen.

**K. Legner:** Beschreibung der Lauffkäfer Schlesiens (Fortsetzung).

Jahrgang 7 ist nicht erschienen.

Jahrgang 8, 1854.

**von Heinemann:** Zehn neue Microlepidopteren.

**G. Fries:** Ueber **Notodonta crenata**.

**P. C. Zeller:** Neue Arten für die schlesische Fauna.

**Dr. G. Joseph:** Beobachtungen über das Leuchten der Johanniskäfer und die Käferfauna von Venedig.

**K. Legner:** Ueber **Cryptocephalus Betulae nanae** und **Donacia palustris Schill.**

**A. Uffmann:** Verzeichniß der bisher in Schlesien aufgefundenen wanzenartigen Insekten.

Jahrgang 9, 1855.

**von Wittwis:** Nachträge zur schlesischen Lepidopteren-Fauna.

**A. Uffmann:** Einige Bemerkungen zu vorstehendem Aufsatz und Auseinandersetzung von **Pales** und **Arsilache** nach Mahr-Dürr.

— Die ersten Stände von **Noctua conflua** und ein Zwitter dieser Gule.

**A. Neustädt:** Beitrag zur Kenntniß der im Monat Juli in Gräfenberg und am Altvater vorkommenden Falter-Arten.

**K. Legner:** Verzeichniß der bisher beobachteten und bekannt gemachten Larven europäischer Coleopteren.

— Die Larvensäcke der **Clythra Scopolina**, des **Cryptocephalus Pini** und **C. janthinus**.

— **Cassida lineola** und ihre Stände.

Jahrgang 10, 1856.

**Dr. F. Wocke:** Zweiter Nachtrag zur schlesischen Lepidopteren-Fauna und Beschreibung der **Gelechia pudorina**.

**G. Ph. Hübn.** **Coenonympha Anaxagoras**, eine neue Var. der **Coen. Iphis**, und ein Beitrag zur Naturgeschichte von **Larentia Pyropata**.

**Dr. J. Roger:** Verzeichniß der bisher in Oberschlesien aufgefundenen Käferarten.

Jahrgang 11, 1857.

**A. Mohr:** Die Makrolepidopteren des Trebnitzer Gebirges.

**K. Legner:** Beiträge zur Verwandlungsgeschichte der Coccinellen.

**Dr. H. Löw:** Ueber schlesische Dipteren, und zwar die Gattungen **Sapromyza**, **Palloptera** und **Loxocera**.

## Jahrgang 12, 1858.

**D. Buchheister:** Aphorismen zur Kenntniß der deutschen Zygänen.

**A. Affmann:** Dritter Nachtrag zur schlesischen Lepidopteren-Fauna.

**K. Legner:** *Bostrichus stenographus* Duft. muß fortan *B. sexdentatus* Börner heißen.

— Zur Geschichte des *Ptinus hidens* Oliv.

— Zwei Nekrologe schlesischer Entomologen (Weigel, Köhler).

**Dr. S. Löw:** Ueber die den Roggen in den Provinzen Schlesien und Posen verwüsthende Fliegenmade.

## Jahrgang 13, 1859.

**Dr. S. Löw:** Ueber die europäischen *Helomyzidas* und die in Schlesien vorkommenden Arten derselben.

## Jahrgang 14, 1860.

**Dr. S. Löw:** Ueber die schlesischen Arten der Gattungen *Tachypeza* Meig. und *Microphorus* Macq.

## Jahrgang 15, 1861.

**Dr. S. Löw:** Ueber die bisher in Schlesien aufgefundenen Arten der Gattung *Chlorops* Macq.

Die vorstehend verzeichneten Jahrgänge aus der Zeit von 1847 bis 1861, sowie die neue Folge der von dem Vereine für schlesische Insektenkunde herausgegebene Zeitschrift für Entomologie sind von dem Vereine direct und durch A. Gosworsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau zu beziehen.

Von der neuen Folge sind bis jetzt erschienen:

Heft I, März 1870, enthaltend Vereinsangelegenheiten und folgende Aufsätze:

**A. Affmann:** Beiträge zur Insektenfauna der Vorkwelt.

**K. Legner:** Eine Pfingstexkursion in's Riesen-Gebirge.

— Ueber *Mordellistena parvula* Gyl. (*pusilla* Redt.) und *M. inaequalis* Muls.

Heft II, Juni 1871, welches vorliegt.

Breslau, den 1. Juni 1871.

Der Vorstand des Vereins für schlesische Insektenkunde.

# Verzeichniß

der

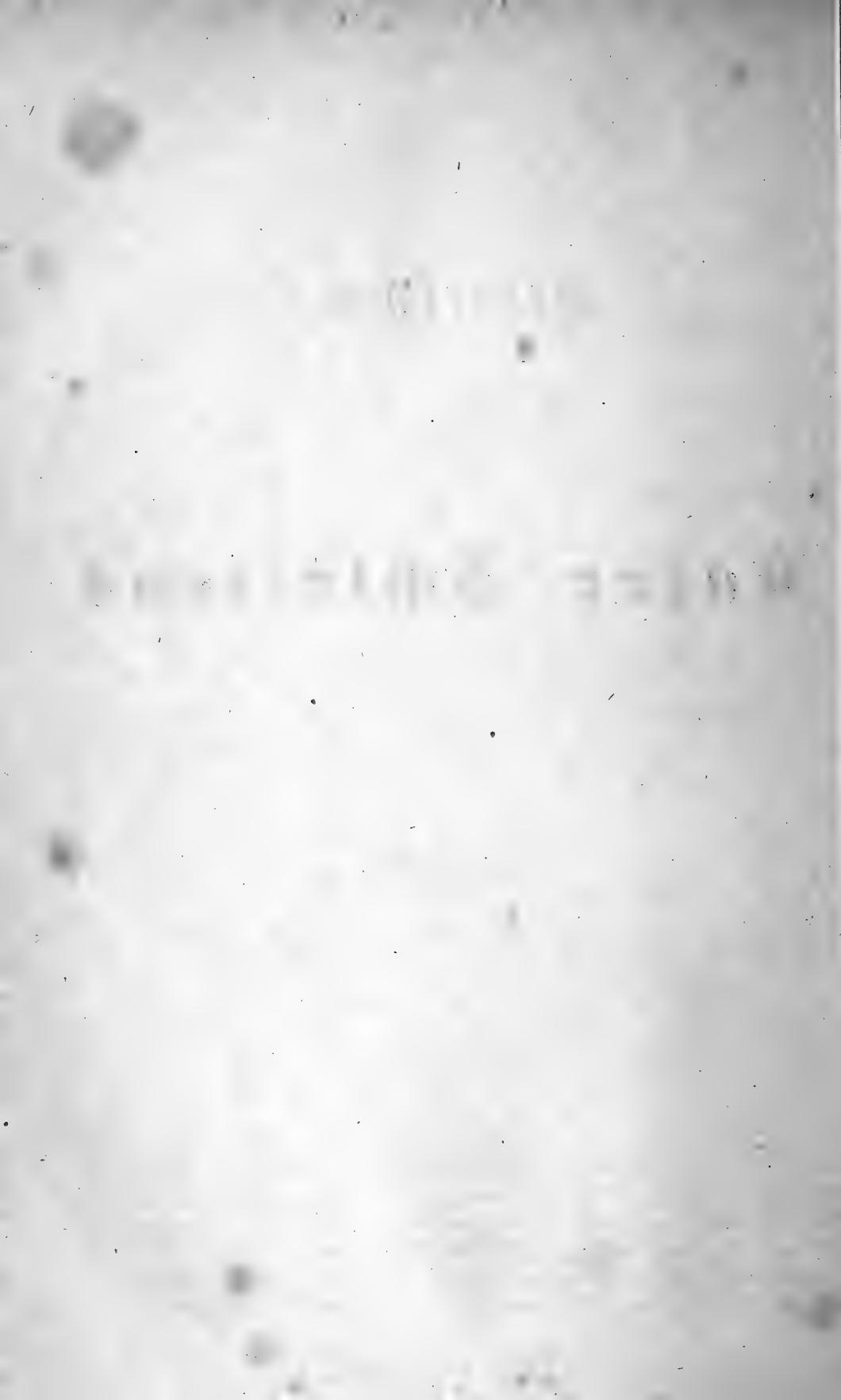
# Käfer Schlesiens

von

K. Lehnert.

---

Breslau 1871.



Ein möglichst vollständiges Verzeichniß der schlesischen Käfer zusammen zu bringen, ist das gemeinschaftliche Streben der Entomologen Schlesiens seit dem Jahre 1811 gewesen. Zwar hatte Pastor Weigel bereits i. J. 1806 ein solches veröffentlicht, doch fing die Entomologie damals erst an, sich zu entfalten, und daher war dasselbe schon bald nach seinem Erscheinen als zu lückenhaft, ungenügend und unzuverlässig bei Seite gelegt worden. Sowohl die entomol. Sektion der schles. Gesellschaft für vaterländische Kultur, als der Verein für schles. Insektenkunde hatten es sich zur Aufgabe gestellt, für ein möglichst vollständiges Verzeichniß schlesischer Koleopteren wirken zu wollen, und hatten auch (namentlich erstere) Verzeichnisse oder ausführlichere Arbeiten über einzelne Familien oder Gattungen veröffentlicht, ohne jedoch mit dem Ganzen zu Ende zu kommen, zum Theil, weil fortwährend die Wissenschaft mit so viel neuen Arten bereichert wurde, daß man unmöglich zu einem Abschlusse gelangen konnte, anderen Theils weil man fühlte, daß noch zu viele Gegenden Schlesiens ungenügend durchforscht seien. Als i. J. 1846 Kelsch seine Grundlage zur Kenntniß der Käfer Oberschlesiens erscheinen ließ, war die Zeit für dergleichen Arbeiten noch eine solch ungünstige, und daher mußte er selbst nach 6 Jahren schon eine Anzahl von 269 Arten nachtragen, denen Roger (in seinem Verz. der in Oberschlesien aufgefundenen Käferarten) nach weiteren 4 Jahren wiederum 347 hinzufügen konnte. — Gegenwärtig, wo mit einigen wenigen Ausnahmen alle in Schlesien vorkommenden Käferarten beschrieben sein dürften, und wo seit einer Reihe von Jahren auch von mehreren jüngeren Entomologen in verschiedenen Gegenden des Gebietes auf das Eifrigste gesammelt worden, ist die Zeit günstiger dafür, und darum habe ich, von verschiedenen Seiten dazu aufgefordert, trotz meiner so sehr beschränkten Zeit, mich entschlossen, nachstehend ein solches Verzeichniß für die schlesischen Entomologen zusammen zu stellen. Eine gewisse Verpflichtung dazu legte mir der Gedanke auf, daß ich gegenwärtig der älteste Entomologe Schlesiens und mit der Thätigkeit der Schlesier auf diesem Gebiete am Meisten vertraut bin, auch seit mehr als 30 Jahren in diesem meinem Heimathlande an sehr verschiedenen, im gebirgigen Theile desselben wohl an den meisten Punkten, und zwar zu mehrfach wiederholten Malen, Koleopteren gesammelt, die meisten der in nachstehendem Verzeichnisse aufgeführten Arten selbst, ja viele davon zuerst und mehrere bis jetzt allein gefangen habe, von den übrigen aber nur einige wenige nicht selbst besitze. Die Bestimmung der Species wird, soweit ich die Thiere gesehen habe, zuverlässig sein, da ich in zweifelhaften Fällen

mir richtig bestimmte Arten von auswärtigen, namhaften Entomologen (namentlich von Herrn Dr. Kraaz in Berlin) zu verschaffen bemüht gewesen bin. Dasselbe gilt von den etwa genannten lateinischen Namen der Nährpflanzen, da ich in früheren Jahren die schlesischen Pflanzen mit großer Vorliebe gesammelt habe. — Käferarten, deren Vorkommen in Schlessen mit Recht angezweifelt werden konnte, sind weggelassen worden. Nur bei einer geringen Anzahl von Arten wird ein auf weitere, längere Beobachtungen gegründetes Ausscheiden höchst wahrscheinlich später ebenfalls noch Statt finden müssen. — Außer den später, bei den einzelnen Autoren angeführten gedruckten Quellen habe ich benutzt: 1. einen Katalog der von Schummel in Schlessen gesammelten Koleopteren (mit einzelnen Fundorten), von ihm selbst geschrieben. — 2. Beiträge zur Käferkunde Niederschlessens von J. Gerhard in Liegnitz, Manuskr., Eigenthum der Bibliothek der schles. Gesellschaft für vaterländ. Kultur, und außerdem von demselben viele direkte, schriftliche Mittheilungen. — 3. Handschriftliche Verzeichnisse über Fundorte schlesischer Käfer von dem i. J. 1868 verst. Apotheker D. Heinze zu Ullersdorf (Umgegend von Trebnitz und Schweidnitz), ferner von den H. H. Wirthschafts-Direktor v. Bodemeyer in Reindörfel bei Münsterberg, Rechtsanwalt Lottermoser in Festenberg, Baron A. v. Rottenberg in Mühlgaß, Lehrer Rupp in Schweidnitz und Dr. E. Schwarz in Breslau, denen ich meinen besten Dank dafür ausspreche. Außerdem haben mich noch mehrere der schles. Entomologen, namentlich Herr E. Schwarz, durch Mittheilung einzelner Arten und Fundorte, sowie verschiedener anderer Notizen auf das Freundlichste unterstützt; auch ihnen zolle ich meine aufrichtigste und wärmste Anerkennung.

Die Zahl der Fundorte hätte nach den eben genannten Quellen, wie nach meinen eigenen Beobachtungen, bedeutend vermehrt werden können; der Raumersparniß halber sind aus den einzelnen Bezirken oder Gebirgen, in denen ein Thier beobachtet worden, immer nur sehr wenige Orte angegeben, welche also stets als Repräsentanten seines Vorkommens, und zwar nicht bloß in der näheren Umgegend dieser Orte, zu betrachten sind. — Von manchen, besonders angehenden Entomologen ist die Angabe des Monats gewünscht worden, in welchem die Thiere erscheinen und erbeutet werden können. Genauere Angaben darüber sind unmöglich. Auch dem Laien ist bekannt, daß die Insekten zu einem sehr großen Theile von der Witterung und der Entwicklung der Pflanzenwelt abhängig sind. Bei zeitigem Frühlinge erscheinen dieselben früher, als in einem Jahre, wo Schnee und Frost spät erst zu weichen beginnen. Arten, welche daher im letzten Falle im Mai auftreten, sind im ersten Falle schon im April zu finden. Eine ähnliche Wirkung wird durch die Beschaffenheit der Sommer (ob schön und warm, — ob regnerisch und kühl) hervorgebracht. Kälte und Futtermangel verzögern die Entwicklung und bewirken in der Zeit des Auftretens der Arten ein Verspäten. Ein Gleiches tritt ein mit der allmäligen Erhebung des Bodens über die Meeresfläche, und diese ist in Schlessen bekanntlich bedeutender, als in irgend einem anderen Theile Norddeutschlands. In der Ebene

erscheinen daher die Arten früher als im Gebirge und in diesem früher als im Hochgebirge. Species, welche in der Ebene im Mai auftreten, beobachtet man dem entsprechend im Gebirge im Juni, im Hochgebirge im Juli. Zu dem Allen kommt, daß sich selbst an einer Lokalität nicht alle Exemplare einer Generation gleichzeitig entwickeln. Es bleiben aus einer und derselben Brut stets Individuen in der Entwicklung zurück, welche oft erst bedeutend später als die übrigen in den letzten Stand der Verwandlung eintreten, weil die vorsorgliche Natur dadurch, wie es scheint, eine etwaige Vernichtung der Generation zu verhindern strebt. Rechnet man dazu, daß bei vielen Arten die Länge der Verwandlungszeit und die Zahl ihrer Generationen in einem Jahre noch gar nicht bekannt ist, daß ferner verschiedene andere Umstände (z. B. Mangel günstiger Lokalitäten, Mangel an Begattung) eine Verspätung in der Entwicklung und im Auftreten vieler Arten herbeiführen können, so dürfte wohl die Unmöglichkeit genauer Zeitangaben über das Erscheinen der einzelnen Arten einleuchten. — Im Allgemeinen kann man annehmen, daß in der Ebene die Monate Mai und Juni, im hohen Gebirge auch noch der Juli und selbst der August (namentlich in rauhen Sommern) die Zeit sind, wo man die meisten Arten erbeuten wird. Außerdem liefern vom Spätherbste bis zum Frühlinge die Moospolster auf dem Boden der Wälder, an Bäumen, auf Steinen oder Felsen u. s. w. eine sehr reiche Ausbeute, da die Thiere, welche im zeitigen Frühlinge erscheinen, fast sämmtlich bereits in dem vorhergehenden Herbste entwickelt sind und als vollkommenes Insekt überwintern. Es sind darunter selbst Thiere aus der Familie der Chrysomelinen, welche also im Frühlinge nach dem Verlassen ihres Winterquartieres noch mehrere Wochen warten müssen, bis die Pflanzen ihnen ihre Blätter zur Nahrung bieten.

Geordnet ist das nachfolgende Verzeichniß nach dem Catalogus Coleopterorum Europae von Dr. Schaum; die letzte Auflage von Dr. Stein, wie das Verzeichniß der Käfer Deutschlands von Dr. G. Kraatz, sind nachträglich noch benutzt worden, soviel es möglich war. — Für den Grad des häufigeren oder selteneren Vorkommens der Arten ist folgende Skala gewählt: Gemein, häufig, ziemlich häufig, ziemlich selten, selten, sehr selten.

---

Der Begriff Schlessen ist in vorliegendem Verzeichnisse im weitesten Sinne zu verstehen; es sind demnach eingeschlossen die österreichischen Fürstenthümer Jägerndorf, Troppau und Teschen (nebst dem österr. Theile des Fürstenthums Neiße), sowie der Theil der preussischen Oberlausitz, welcher politisch zu dieser Provinz geschlagen ist. Im S. wird das in Rede stehende, einen Flächenraum von etwa 840 Quadratmeilen einnehmende Gebiet abgegrenzt durch den von den Karpathen nach W. gehenden Gebirgszug der Beskiden (mit der 4200 F. hohen Lissa-Hora) bis zu den Quellen der Oder, und von diesen bis zur Tafelsichte von dem langen, nach N.-W. streichenden Zuge der Sudeten, deren höchste Erhebung über die Meeresfläche die Schnee- oder Riesenkoppe (4950 F.) auf dem Riesen-Gebirge ist. Die höchsten Spitzen der anderen Theile der Sudeten sind: der Altvater oder mährische Schneeberg auf dem Altvater-Gebirge oder Gesente, 4600 F., der Glazer oder Spieglicher Schneeberg auf dem Schnee-Gebirge, 4500 F., die Menze auf dem Menze-Gebirge 3300 F., die Heuschauer auf dem Heuschauer-Gebirge 2800 F., die hohe Gule auf dem Eulen-Gebirge 3100 F., der Zopten (2300 F.) auf dem mit dem Eulen-Gebirge durch einen niedrigen Höhenzug zusammenhängenden, weiter in die Ebene vorspringenden Zopten-Gebirge, zu welchem auch der Geiers- und Röltchenberg gehört, der Heidelberg bei Reimswalde 2800 F., der schwarze Berg bei Neuhaus 2500 F., der Hochwald bei Salzbrunn 2600 F. und der Sattel 2500 F., die letzten vier zu dem Waldenburger- oder Mittel-Gebirge gehörend, der Bleiberg (2100 F.) auf dem Raßbach-Gebirge\*), welches, auf dem rechten Ufer des Bober liegend, das Hirschberger Thal bilden hilft, die Tafelsichte auf dem Tser-Gebirge\*\*) 3400 F. hoch. Von allen diesen erheben sich über die Grenze des Baumwuchses (etwa 3800 F.), also in die subalpine Region, nur die Kämme des Altvater-, Schnee- und Riesen-Gebirges und etwa die Spitze der Lissa-Hora. — Im N. und N.-W., sowie im D. verläuft sich das Gebiet unmerklich in die angrenzenden Länder Polen, Posen und Brandenburg. In meist nur geringer Entfernung von den Grenzen der ersten beiden zieht sich ein von den Beskiden (Barania 3600 F.) kommender, zuweilen kaum wahrzunehmender, zuweilen aber bis zu 800 F. ansteigender Höhenzug hin, welcher die Wasserscheide zwischen Oder und Weichsel, später zwischen den

\*) In dem Gebiete desselben liegen die in nachstehendem Verzeichnisse öfter genannten Orte Ketschdorf und Rauffungen. Eine Spitze desselben ist die hohe Gulle.

\*\*) An den niederen Abhängen desselben liegen Meffersdorf und Wiegandsthal, sowie weiter aufwärts das Bad Flinsberg.

mittel- und niederschlesischen Nebenflüssen der Oder und der Wartha macht. Dieser Hügelzug führt nördlich von Breslau (von diesem etwa 2 1/2 M. entfernt) den Namen Trebnitzer Hügel, ist sehr fruchtbar (meist Lettenboden) und theilweise mit Laub- (Buchen, Eichen) und Nadelholz bestanden. Er wurde von den älteren Breslauer Entomologen, zu deren Zeiten noch keine Eisenbahnen des Sonnabends und Sonntags weitere Exkursionen gestatteten, oft besucht (auch von mir) und ist darum in nachstehendem Verzeichnisse häufig genannt. Die Flächen nördlich oder östlich dieses Höhenzuges sind meist sehr sandig und mit großen Wäldern bedeckt. — Auch in den fruchtbaren Gegenden der Ebene und des Hügellandes finden sich (zuweilen selbst an oder zwischen den sie umgebenden Torflagern) nicht selten sogenannte Sandberge, d. h. aus losem Dünenande bestehende, zuweilen mit Kiefern, Birken, Heidekraut (*Calluna*), Besenpfriemen (*Sarothamnus*), *Artemisia campestris* zc. bewachsene Hügel, welche durch ihre eigenthümliche Fauna dem Gebiete Abwechslung und Mannigfaltigkeit verleihen.

Am Meisten von Entomologen durchsucht sind die Umgebungen von Ustron im Fürstenthume Teschen (Nickel, Kelch, Rendschmidt, Legner<sup>1)</sup>), Freistadt an der Olsa und Mistek an der Ostrawitz (Reitter, Schwab), Ratibor und Kauden in preuß. Oberschlesien (erstere von Kelch, letztere von Roger), die Gegend um Breslau<sup>2)</sup> und die Trebnitzer Hügel<sup>3)</sup> (von den

<sup>1)</sup> Es werden von denselben in vorliegendem Verzeichnisse als Fundorte öfter genannt: An der Weichsel: Weichsel (unfern der Quellen dieses Flusses, am Fuße der Barania), Ustron (bei dem die bewaldeten Berge Kowniza und kleine und große Szantoch liegen) und Drahomischl; an der Olsa: Jablunkau, Teschen und Freistadt; an oder unfern der Ostrawitz: Mistek, Friedek und Paskau; an der Oder: Oberberg.

<sup>2)</sup> Es werden von demselben als Fundorte öfter genannt: Die Landecke, ein Höhenzug gegenüber der Einmündung der Ostrawitz in die Oder, preuß. Oberberg, nahe bei der Eisenbahnstation Annaberg, von diesem fast westlich Hultschin und weiter nach Westen Beneschau, beide unfern der Oppa; nordwestlich von letzterem Dirschel. Ferner: Von Ratibor im Süden: Tworkau, und westlich davon Borutin; im S.-W.: Kranowitz (unfern davon Zauditz) und Kuchelna; im Westen: Pawlau, und weiter entfernt Ratfcher; im N.-W.: Rudnik, und in größerer Entfernung Polnisch-Krawarn und Gogolin; im N.: Lubowitz und Zowada; im N.-D.: Adamowitz, Kauden, Kieferstädtel und noch entfernter Weiskretscham; im S.-D.: Brzezie (dabei die Dhora, ein Wald) und Loslau. — Ferner werden genannt: Oppeln an der Oder und davon im Norden Rupp und weiter entfernt Karlsruh; im D.-N.-D. Krascheow und Malapane an der Malapane.

<sup>3)</sup> Defter genannt werden als Fundorte: die alte Oder, die Ufer der Weide (Prottsch, Schottwitz, Schleibitz), die Ufer der Oder oberhalb der Stadt mit den Orten: Marienau, Zedlitz, Treschen (dabei, nur durch die Oder getrennt, ein Wald, die Strachate genannt), Kottwitz und weiter entfernt die Stadt Ohlau; unterhalb: Dhhernfurt und Malttsch, sowie an der niederschlesisch-märktischen Eisenbahn: Lissa, Nunkau und Neumarkt; an der Freiburger Eisenbahn: Kanth mit dem nahe dabei an der Weistritz liegenden Dorfe Schöpfnitz.

<sup>4)</sup> Es führen von Breslau dahin 5 Wege, an welchen folgende, öfter genannte Orte liegen: a. Schottwitz, Bischwitz, Paschkermwitz (mit dem dabei liegenden,

Breslauer Entomologen), die Gegend um Liegnitz<sup>5)</sup> (von Gerhardt, Quedenfeldt, v. Rottenberg und Schwarz), die Umgebung von Glogau (Quedenfeldt), das Riesen-Gebirge<sup>6)</sup> (nicht allein von schlesischen, sondern auch von Prager, Berliner und sächsischen Entomologen), die Hefberge (mit den Buschhäusern) etwa 1 Meile von Jauer (von Liegnitzer und Breslauer Sammlern), das Waldenburger- oder Hochwald-Gebirge<sup>7)</sup>, zu dessen Vorbergen die Bögenberge<sup>8)</sup> und die Berge um Fürstenstein<sup>9)</sup> zu rechnen sind (von Breslauern und Schweidnitzern), die Gegend von Volpersdorf am Eulen-Gebirge bis zur Heuscheuer in der Grafschaft Glatz (von Zebe), der

darnach benannten Sandberge); b. Prottsch, Hünern, Mahlen (mit dem dahinter liegenden Mahlener Walde), Lottschen, Glauche, Schawoine; c. Hünern, Hochkirch, Magnitz, Trebnitz; d. Hünern, Schebitz, Obernitz, Riemberg mit einem dabei liegenden Hügel, der Warteberg genannt; e. in noch weiter nach W. liegender Richtung und größerer Entfernung: Wohlau und Schöneiche. — Nördlich der Trebnitzer Hügel dacht sich das Land allmählig zur Bartsch hin ab, und an diesem Flusse liegen die Städte: Militsch, Sulau (unfern davon in dem großen Trebnitzer Forste das oft genannte Dorf Birnbäumel), Trachenberg und Herrnstadt (unweit davon das Dorf Sandeborske).

- 5) Desser genannte Fundorte sind: Im N.-D. Panten mit seinen bewaldeten Höhen; im D. Groß-Beckern und etwas weiter entfernt Runitz am See gl. N.; im S.-D. Weissenrode; im S. in größerer Entfernung die Bremberge bei der Eisenbahnstation Brechelshof und die Rosener Berge bei dem Dorfe Groß- und Klein-Rosen, ebenfalls eine Station an der Eisenbahn Striegau-Liegnitz.
- 6) An Orten werden oft genannt: Schmiedeberg, Quirl, Buchwald, Krummhübel, Brückenberg, Hirschberg, Schreiberhau (sämmtlich im Hirschberger Thale gelegen), die alte und neue schlesische Baude, die Schnee grubenbaude, die Peters-, Spindler-, Wiesen-, Riesen- und Hampelbaude, die Grenzbauden (sämmtlich mehr oder weniger hoch auf dem Gebirge liegend), Groß-Lupa, St. Peter, Spindelmühl 2c. in den nach Süden gehenden oder böhmischen Thälern gelegen. An Theilen des Gebirges werden in vorliegendem Verzeichnisse öfter genannt: die schwarze Koppe, die Riesen- oder Schneekoppe, der Koppenthan, der Ziegenrücken, die Teichränder (zu deren Füßen der große und kleine Teich), das hohe Rad, der Weigelstein, der Reifträger u. s. w.; an Gründen: der Riesengrund, der Melzergrund, die Agnetendorfer Schnee grube, die kleine Schnee grube, der Elb- und Weißwassergrund 2c. — Auf einem Ausläufer des Kammes liegen die Gräbersteine, auf einem anderen, der Landeshuter Kamm genannt, die Friesensteine.
- 7) Es werden an Orten öfter genannt: Görbersdorf, Reimswaldau, Donnerau, Lannhausen, Lehmwasser, Charlottenbrunn, Neuhaus 2c.; an Gebirgspunkten (außer den bereits oben genannten Bergen): das Freuden schloß und das Hornschloß bei Reimswaldau, der lange, Zucker- und Buchberg ebenfalls bei Reimswaldau und der Wildberg bei Lang-Waltersdorf. — Der Theil des Weistritzhales am Fuße der Rhnsburg heißt das Schlesiethal.
- 8) Auf ihrer Südseite liegt das Thal der Goldne-Wald-Mühle, welches in das Thal der Weistritz mündet.
- 9) Bekannt sind die von denselben gebildeten kleinen, aber schönen Thäler: der Fürstensteiner Grund, der Salzgrund und der Zeisgrund mit der alten Burgruine Zeiskenschloß.

Glazer oder Spieglicher Schneeberg<sup>10)</sup> von Breslauer und Berliner Entomologen) und das Altvater-Gebirge<sup>11)</sup> (von Breslauer, Brünnner und oberschlesischen Coleopterologen). — Am Wenigsten erforscht sind die Fürstenthümer Jägerndorf und Troppau (mit einigen Ausnahmen), die Gegenden an der polnischen und posenschen Grenze, die Ober-Lausitz und die Gegenden um Bunzlau, Sagan, Sprottau, Löwenberg, Kohnau, Grünberg, Schlawa zc.

Hinsichtlich der Erhebung des Landes kann man vier Regionen unterscheiden: 1. die der Ebene, 2. die Hügelregion oder die Region des Vorgebirges, 3. die Gebirgsregion, 4. die Region des Hochgebirges oder die subalpine Region, von etwa 3800 F. aufwärts.

Dieser Erhebung des Bodens, sowie der von S.-D. nach N.-W. lang hingestreckten Lage verdankt Schlessen seinen Reichthum an Insekten, der bis jetzt von keiner Provinz des deutschen Vaterlandes übertroffen wird. Weigel führt in seinem Verzeichnisse schlesischer Eleutherata (Berlin 1806) 1398 Arten auf, von denen wohl mehr als 80 auf Varietäten, 22 aber, als meist weiter im Süden heimisch\*), der schles. Fauna gar nicht angehörend, und demnach nur irrthümlich aufgeführt, abgerechnet werden müssen; Kelsch giebt in seiner Grundlage der Käfer Oberschlesiens (Ratibor 1846) 2134 und im Nachtrage von 1852 noch 269, in Summa 2403 Arten an, von denen indeß eine nicht unbedeutende Anzahl auf Synonyme und Varietäten abgehen; Roger führt in seinem Verzeichnisse der oberschlesischen Käferarten (Breslau 1856) 2750 Species auf, von welchen wenigstens 15 Arten auf Synonyme abziehen sind; Gerhardt in seinen Beiträgen zur Käferkunde Niederschlesiens (Manuskr.) zählt im Jahre 1869 2752 Arten. Nach dem vorliegenden Verzeichnisse enthält ganz Schlessen gegenwärtig,

<sup>10)</sup> Oft genannt sind die an demselben beginnenden Thäler: der Klessengrund und der Wölfelsgrund.

<sup>11)</sup> Außer dem Altvater selbst werden an Theilen des Gebirges noch öfter genannt: Die Janowitzger Haide, der Peterstein, der Leiterberg bei Waldenburg, der große und kleine Reilig, die Brünnelhaide und der Hochschaar; an Orten: Goldenstein und Winkelsdorf (auf der Südseite des Gebirges), Klein-Mohra, Karlsbrunn, Gabel, Waldenburg (am Fuße des Altvaters), Thomasdorf, Fretwalbau und Gräfenberg. In weiterer Entfernung sind noch zu nennen: Im N.-N.-D. vom Altvater: Zuckmantel (dabei die Bischofskuppe); im N.-W.: Sezdorf, Friedberg und Jauernigk; im Osten: Würbenthal, Jägerndorf, Braunsdorf, Troppau und Grätz.

<sup>\*)</sup> Es gehören dahin: *Copris lucida* und *austriaca*, *Aphodius serotinus*, *Saprinus semipunctatus*, *Hister inaequalis* (laevus Panz.), *Byrrhus Gigas*, *Alphitobius diaperinus*, *Temnochila coerulea*, *Heliotaurus ruficollis*, *Amara alpina*, *Gyrinus nitidulus*, *Anobium planum*, *Eumolpus pretiosus*, *Timarcha tenebricosa*, *Galeruca littoralis*, *Clythra longipes* und *taxicornis*, *Anomala Vitis*, *Dorcadion pedestre* und *morio*, *Xylopertha sinuata*, *Otiorhynchus Zebra*. — Außerdem werden noch darin aufgeführt: *Pedinus femoralis*, *Ptinus Germanus*, *Clythra bucephala* und *Triplax rufipes*, welche zwar seit mehr als 40 Jahren in Schlessen nicht beobachtet worden sind, aber doch darin vorkommen könnten. — Alle diese Arten sind in vorliegendem Verzeichnisse weggelassen worden.

incl. der 9 im Nachtrage zugefügten Species, 4028 Arten von Käfern, so daß (da die Zahl der noch aufzufindenden Species mit 300 nicht zu hoch gegriffen sein dürfte) man die wirkliche Anzahl — nach Abrechnung der kleinen Zahl für das Gebiet noch zweifelhaft scheinender Arten — auf mindestens 4300 Species veranschlagen kann. Ein nach Familien geordnetes summarisches Verzeichniß der Arten, sowie derer von Deutschland und Europa ist in Tabellenform am Ende der ganzen Arbeit angefügt. — Von den oben genannten 4028 Käfer-Species Schlesiens sind bis jetzt im Fürstenthume Teschen allein 106, in den Fürstenthümern Jägerndorf, Troppau und Neisse (österr. Antheils) allein 62 Arten beobachtet, so daß für das preuß. Schlessen allein (741 □M.) 3860 Arten übrig bleiben würden.

Dr. Lenz in seinem Nachtrage zur Käferfauna der Provinz Preußen zählt für diese Provinz (incl. 106 zweifelhafter Arten) nach den Schriften der phys. öf. Ges. in Königsberg, 1861, — 2725 —; F. W. Glasen in der Uebers. der Käfer Mecklenburg's (Archiv des Ver. der Freunde der Naturgesch. Mecklenb., XV., 2. Nachtr. 1861) — 2604 —; Preller die Käfer von Hamburg und Umgegend (Holstein, Lauenburg und ein Theil von Hannover), 2. Ausg. Hamb. 1867, in seinem Gebiete 2711 —; Wilken in seiner Käferfauna Hildesheim's (1867) 2395 —; L. Möller in seiner Fauna Mulhusana, Coleopt. (Verz. der Käfer im Mühlhausen'er und einem Theile des Langensalza'er Kreises, 1862) — 1938 —; Nicolai (Zeitschr. für die ges. Naturwiss. XV., 1860) um Arnstadt in Thüringen 1282 —; H. W. Landgrebe (Riehl) in seinem Verz. der Käfer um Kassel (Kassel 1838) 1813 —; A. Förster in seiner Uebers. der Käferfauna der Rheinprovinz (Verhandl. des naturhist. Vereins der pr. Rheinlande, VI., 1849) incl. des Nachtrages dazu von Bach (1851) 2764 —; Krefß für den Steigerwald (Verz. der Käf. des Steigerwaldes, 3. Jahresber. des naturh. Ver. in Bamberg, 1856) 1182 —; W. Medicus in der Pfalz (20. und 21. Jahresber. der Pollichia, 1865 bis 66) 1846 —; Wender & Silbermann in dem Käfer-Katalog des Elsaß und der Vogesen (Straßb. 1866) mehr als 3000 —; M. Gemminger in seiner Uebers. der Käfer um München (Jena 1851) 2453 —; Petry in seiner systemat. Uebers. der Käfer um Augsburg (1859) 1907 —; Gredler in Tirol (die Käfer von Tirol, Bozen 1866) 3218 —; Pacher in der Käferfauna des deutschen Gailthales in Kärnthén etwa 2000 —; Redtenbacher für Oestreich, Salzburg und einen Theil von Ungarn, also ein bedeutend größeres Gebiet als Schlessen, (Fauna Austriaca) 4298 —; die Verhandl. des naturh. Ver. in Brünn (1866) für Mähren und österr. Schlessien 2633 —; E. Reitter in Bd. 8, 1870, der Verh. desselben Vereins für Mähren, österr. Schlessien und das preuß. Oberschlessien (incl. einer Anzahl zweifelhafter Species) 3408 —; Lokaj in seinem Verz. der Käfer Böhmens (Prag 1868) für dieses Land 2867 Käferarten.

Die Schweiz zählt nach Bremi (Katalog der Schweiz. Koleopt., 1856) 3520 —, Deutschland nach Dr. Kraak's Verz., Berlin 1869, 5931 —, Europa nach Dr. Stein's Catalogus, Berlin 1868, 12184 Species. Dem-

nach würde Schlessen bis jetzt zwei Drittheile der deutschen und ein Drittheil der europäischen Käfer-Arten zu seinen Bewohnern rechnen können.

Die nach Südosten lang hingestreckte Lage des Gebietes und der dadurch bewirkte bedeutende Unterschied der geographischen Breite zwischen seinem nördlichsten und südlichsten Theile ist die Ursache, daß viele Arten in Schlessen ihre nördlichste Grenze erreichen. Es gehören dahin z. B. *Cicindela sylvicola*, *Carabus Scheidleri*, *obsoletus* (*euchromus*) und *nodulosus*, *Dyschirius intermedius*, *Lionychus major*, *Cymindis cingulata*, *Chlaenius spoliatus* und *festivus*, *Pterostichus maurus*, *fossulatus*, *latibulus* und *Rendschmidtii*, *Nebria picicornis*, *Harpalus hospes* und *sulphuripes*, *Amara rufipes* und *fusca*, *Anchomenus scrobiculatus*, *Stenolophus longicornis*, *Trechus sculptus*, *nigrinus*, *striatulus* und *latus*, *Bembidium rufescens*, *splendidum*, *ruficorne*, *stomoides* und *conforme*, *Aleochara monticola*, *Tachinus elongatus*, *Bolitobius speciosus*, *Quedius punctatellus* und *collaris*, *Philonthus temporalis*, *Xantholinus rufipennis*, *Paederus longicornis*, *Silpha nigrita*, *Hololepta plana*, *Hister helluo*, *Sarrotrium crassicorne*, *Coxelus pictus*, *Colobicus emarginatus*, *Dendrophagus crenatus*, *Dasycerus sulcatus*, *Curimus erinaceus* und *hispidus*, *Parnus nitidulus*, *Onthophagus Lemur*, *Aphodius corvinus*, *Anomala oblonga*, *Agrilus hastulifer* und *graminis*, *Tharops melasoides*, *Cryptohypnus gracilis* Muls., *Drasterius bimaculatus*, *Cantharis abdominalis* und *fibulata*, *Malthodes brachypterus*, *Dasytes subaeneus*, *Ctenopus nigrita*, *Phryganophilus ruficollis*, *Mecinotarsus Rhinoceros*, *Formicomus pedestris*, *Anoncodes rufiventris* und *viridipes*, *Urodon rufipes* und *suturalis*, *Cleonus grammicus*, *costatus* und *alternans*, *Euryommatus Mariae*, *Acalles pyrenaicus*, *Ceuthorhynchus Javeti*, *Purpuricenius Köhleri*, *Callidium Hungaricum*, *Clytus semipunctatus*, *floralis* und *Rhamni*, *Dorcadion fulvum*, *Anoplodera lineata*, *Clythra diversipes*, *Entomoscelis Adonidis*, *Phyllobrotica adusta*, *Longitarsus minusculus*, *Hypnophila impuncticollis* und Andere.

Einige dieser Arten erreichen bereits in dem südlichsten Theile des Gebietes, in dem Fürstenthume Teschen, ihr nördlichstes Vorkommen, wie z. B. *Carabus euchromus*, *Pterostichus fossulatus* und *latibulus*, *Nebria picicornis*, *Harpalus hospes* und *sulphuripes*, *Amara rufipes*, *Anomala oblonga*, *Cryptohypnus gracilis*, *Dorcadion fulvum* zc. zc., andere im Altvater-Gebirge, wie *Silpha nigrita*, *Curimus erinaceus*, *Anoplodera lineata* zc., noch andere in der Grafschaft Glaz, wie *Bolitobius speciosus*, *Curimus hispidus*, *Peltis grossa*, *Cucujus haematodes* zc., wieder andere erst im Riesen-Gebirge, wie *Leistus montanus*, *Pterostichus rufitarsis*, *Ammoecius gibbus*, *Telephorus abdominalis* und *denticollis*, *Acalles pyrenaicus* u. s. w. Auch in der Ebene und im Hügellande gehen manche Arten nur bis Oberschlessen (Kauden, Ratibor), andere bis in die Gegend von Breslau und Liegnitz.

Ebenso erreichen andere deutsche Species in Schlessen ihre südlichste Grenze. Es dürften dazu gehören: *Dromius fenestratus*, *Dyschirius chalceus*, *Chlaenius caelatus*, *Anchomenus uliginosus*, *A. dolens*, *Harpalus fuliginosus*,

*Amara sylvicola*, *A. strenua*, *Bembidium ruficollis*, *Hydroporus Gyllenhalii*, *H. oblongus*, *H. melanocephalus (geniculatus)*, *H. melanarius*, *H. obscurus*, *Agabus conspersus*, *A. frigidus*, *Limnebius truncatulus*, *L. nitidus*, *Helophorus brevicollis*, *H. strigifrons*, *Hydraena nigrita*, *H. Sieboldi*, *Pteroloma Forstroemii*, *Catops colonoides*, *Colon Zebei*, *Anisotoma Silesiaca*, *Cerylon angustatum und impressum*, *Cucujus haematodes*, *Pediacus depressus*, *Cryptophagus quercinus*, *C. subfumatus*, *Attagenus pantherinus*, *Cyphon nitidulus*, *C. pallidulus*, *Polydrusus impressifrons*, *P. Rubi*, *P. fulvicornis*, *Otiorhynchus aerifer*, *Erirhinus Märkelii*, *E. scirrhusus*, *Tychius Meliloti*, *Marmoropus Besseri*, *Ceuthorhynchus atratulus*, *C. Ericae*, *Donacia Fennica* u. A.

Ueber die Abgrenzung der Arten nach Osten und Westen hin läßt sich gegenwärtig noch nichts Gewisses feststellen, da die Länder östlich von Schlessen in entomologischer Hinsicht noch terra incognita, die westlich daran stoßenden aber noch nicht genügend erforscht, resp. das Aufgefundene nicht zuverlässig bestimmt ist.

Die bemerkenswertheften, in der subalpinen Region, also auf den unbewaldeten Kämmeu des Altwater-, Schnee- und Riesen-Gebirges sich findenden Käfer-Species (von denen mehrere jedoch auch tiefer in die Baumregion herabgehen) sind folgende: *Carabus sylvestris* in seinen dunkleren Varietäten, *Carabus nodulosus* (nur im Altwater- und Schnee-Gebirge, weit herabsteigend), *Nebria Gyllenhalii* Var. *arctica* (nur im Riesen-Gebirge), *Leistus montanus*, *Anchomenus Ericeti*, *Pterostichus rufitarsis (cordatus)*, *Pt. negligens*, *Amara erratica*, *Trechus sculptus*, *montanus*, *micans*, *striatulus* und *pulchellus*, *Hydroporus nigrita*, *Kraatzii*, *melanarius* und *melanocephalus*, *Homalota tibialis* und *hygrobia*, *Tachinus elongatus*, *Quedius unicolor* und *alpestris*, *Philonthus montivagus* und *laevicollis*, *Stenus glacialis*, *Anthophagus alpinus*, *sudeticus* und *forticornis*, *Lesteva monticola*, *Olophrum alpestre*, *Arpedium troglodytes*, *Omalium ferrugineum*, *Anthobium luteipenne*, *Choleva nivalis*, *Silpha nigrita*, *Elmis Maugetii* und *angustatus*, *Aphodius piceus*, *Ammoeocius gibbus*, *Plinthus Tischeri*, *Pl. Sturmii*, *Phytonomus palumbarius*, *comatus*, *tesselatus* und *Oxalidis*, *Otiorhynchus monticola*, *Chrysomela Islandica*, *rufa* und *speciosissima* (die alpinen Formen), *Hypnophila impuncticollis* und Andere.

Von den Arten, welche bis jetzt in Schlessen allein beobachtet worden sind, wie z. B. *Pterostichus negligens* und Andere, ist wohl als gewiß anzunehmen, daß sie auch in anderen Theilen Deutschlands aufgefunden werden dürften. Die Aufzählung derselben ist daher hier unterlassen worden. Dasselbe gilt von den Arten, welche in dem vorliegenden Verzeichnisse für die deutsche Fauna neu sind.

Schlesien hat im Gebiete der Wissenschaft überhaupt, wie in dem der Entomologie in's Besondere, seit den ältesten Zeiten Rühmliches geleistet. Als Gesner und nach ihm Casp. Bauhin (sagt bereits 1780 der Breslauer Entomologe und Obersyndicus J. A. H. Börner) die Naturgeschichte von den alten schmutzigen Fabeln und dem arabischen Wüste zu reinigen und die Natur in der Natur selbst zu studiren angefangen, wendete der Schlesier Casp. Schwendfeldt (geb. 1563 zu Greifenberg, Arzt in Greifenberg, später in Hirschberg, seit 1605 Physicus in Görlitz, wo er 1609 starb), ein Schüler Bauhins, nachdem er von Basel zurückgekehrt, seinen Fleiß auf die Naturgeschichte seines Vaterlandes. Sein *Theriotropeum Silesiae*, Liegnitz 1603, 2. Ausgabe 1604, ist das erste Werk in seiner Art, denn noch hatte kein Land Europa's eine ähnliche Beschreibung der ihm eigenen Thiere. In Liber VI., *Insecta Silesiae*, giebt er darin von p. 457 — 467 eine allgemeine Einleitung über die Körpertheile, Bewegungsweise, Thätigkeit, Nahrung, Nutzen u. der Insekten, und von p. 468 — 563 ein alphabetisches Verzeichniß der schlesischen Arten, alle Ordnungen durch einander gemischt. Es sind darin enthalten: Käfer 19, Schmetterlinge 13, Hymenopteren 5, Dipteren 7, Neuropteren 2, Orthopteren 10, Hemipteren 4, Aptera 7, Crustacea 3, Arachniden 2 und Würmer etwa 9, in Summa etwa 81 Arten. Unter der 1. Ordnung befinden sich: *Cantharis*, span. Mücke, nebst Verwandlung; *Cantharis formicaria latior*; ein Goldkäfer (*Cetonia*) nebst Verwandlung; *Curculio*, Kornkäfer, Kalandar; *Pygolampis*, Gleifling (*Gyrinus?*), *Scarabaeus lucanus* oder *Cervus*, pilularius (Kopfkäfer), *unctuosus* (*Meloe*), *rutilus* (Maitkäfer) und Andere.

Nach Schwendfeldt war in Deutschland durch den 30jähr. Krieg aller Wissenschaft, auch in dem so hart davon betroffenen Schlesien, auf lange Zeit ein Ende gemacht, dennoch sind im Laufe des 17. Jahrhunderts die Schlesier Hagendorn (+ 1692), Dan. Major (+ 1693), Casp. Neumann (um 1694) und Sachs von Lewenhaimb (+ 1672) im Gebiete der Entomologie, wenn auch nicht gerade für Coleopterologie thätig. Am Liebsten scheint man sich in der erwähnten Zeit (und auch wohl noch in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts) mit dem Studium der Orthopteren beschäftigt zu haben, wozu die öfteren Verwüstungen durch Heuschrecken-Schwärme allerdings auch am Meisten aufforderten. Da es nicht die Aufgabe dieser Zeilen ist, die Leistungen der Schlesier in der Entomologie überhaupt zu besprechen, sondern nur der schlesischen Coleopterologen zu gedenken, so lasse ich fortan alle Entomologen unerwähnt, welche sich nicht mit Käfern beschäftigt haben.

Als im 18. Jahrhundert Linné durch sein *Systema naturae* (1747) einen gewaltigen Anstoß für die Entomologie gegeben hatte, fanden sich auch in Schlesien sehr bald eine größere Anzahl Entomologen. Die Coleopterologen unter ihnen sind in alphabetischer Ordnung Folgende:

1. Jman. Karl Heinr. Börner, Obersyndikus und Sekretair der patr.-ökonom. Ges. in Breslau (geb. 1745, † 1807), veröffentlichte in den ökonom. Nachrichten der patriot. Ges. in Schlessien, Jahrg. 1776, mehrere neue oder seltene Käfer (*Coccinella transverse-punctata* = *Chilocorus bipustulatus* L., *Scarabaeus biguttatus* = *Aphodius bipunctatus* F., *Dermostes* (*Bostrichus*) *dentatus*). Ueber die letzte Spezies ist das Nöthige reproducirt in der Zeitschrift des Vereins für schlesische Insektenkunde XII. 1858.

2. Jodokus Leop. Frisch (der Sohn des 1743 in Berlin verst. Rectors und berühmten Entomologen Joh. Leonhard Frisch), † als Prediger in Grünberg 1787, schrieb in den ökonom. Nachrichten der patr. Ges. in Schlessien, Jahrg. 1779: 1. Ueber die den Gewächsen sehr schädlichen Erdinsekten und Würmer (Käferlarven), namentlich die Pillenkäfer (der kleinste Rosenkäfer, *Horticola minor*; der Weinblattkäfer, *Horticola major*; der Junikäfer *Solstitialis*; der Maikäfer, *Melolontha*; der Tiegerkäfer oder Julikäfer, *Fullo*; der Nashornkäfer, *Nasicornis*; die Goldkäfer 2c.) — 2. Ueber Käfer in der Umgegend von Grünberg, besonders *Scarabaeiden* wobei er sagt, diese Gegend zeuge die meisten Geschlechter und Arten, welche Scopoli in seiner *Entomologia Carniolica* anführt, außer solchen, welche auch in anderen Ländern des deutschen Reiches „seltsam“ sind. Von den übrigen Geschlechtern werden erwähnt die *Dermestides*, *Sylphae*, *Curculiones*, *Attelabi*, *Cassides*, *Cantharides*, *Lepturae*, *Cerambyces*, *Necidales*, *Cicindelae*, *Mordellae*, *Buprestides*, *Chrysomelae* 2c.

3. Dr. Joh. Günther, Physikus in Striegau (geb. 1660, † 1745 den 8. Nov., in einem Alter von fast 86 Jahren), der Vater des schles. Dichters Joh. Christ. Günther, veröffentlichte: 1. Ueber die von ihm im Holzmiste aufgefundenen Würmer des *Scarabaeus unicornis* (*nasicornis*). Sammlung von Natur- und Medicin-Geschichten von einigen Breslauer Aerzten, Jahrg. 1722 S. 490. — 2. Ueber 3 Arten Maikäfer, einen Rüsselkäfer in der Aepfelblüthe und *Lampyris*. Samml. von Nat.- und Med.-Gesch. 1723 S. 77, vergl. 1724 S. 625, 1724 S. 514 und 1725 S. 304. — 3. Ueber einen Rüsselkäfer (*Brachytarsus?*), der als Larve in einem *Coccus* gelebt. Samml. von Nat.- und Med.-Gesch. 1724 S. 515. — 4. Von Insekten und Ungeziefer und deren Progeneration. 2. Suppl. zur Samml. von Nat.- und Med.-Gesch., Budissin 1728 S. 112. (Es giebt keine *generatio aequivoca*, sondern alles Lebendige wird *ex ovulis foemellarum a semine masculino foecundatarum generiret*). — 5. Gesammelte Vorschläge, die Vertilgung der Käferlarven (*Scar. Melolontha*), sonst auch Engerlinge oder Erdkrabben genannt, betreffend. Verh. der Hamburger Ges. der Künste, Th. 1.

4. Dr. J. Adam Kulmus († 1745 in Danzig), ein geborener Breslauer, theilt mehrere bei Jedlitz unfern Ohlau über Wasserkäfer (*Hydrophilus* und *Dytiscus*) gemachte Beobachtungen mit. Samml. von Nat.- und Med.-Gesch. von einigen Breslauer Aerzten, Jahrg. 1719 S. 593.

5. Prof. Ch. Frdr. Ludwig in Leipzig († 1814) nennt in seiner ersten Aufzählung der bis jetzt in Sachsen entdeckten Insekten (Leipzig 1799) eine Anzahl von G. N. Leske († 1786) in der Ober-Lausitz beobachteter Käfer.

6. Mühsch esahl, Director der kath. Schulen-Administration in Breslau, nennt einige Wasser-Insekten in der Bartsch (*Dytiscus marginalis* und *semistriatus*). Def. Nachr. der patr. Ges. in Schlessien Jahrg. 1778.

7. Pöckering vermuthet, daß die Folgen der giftigen Schwämme weniger dem Gifte der Pilze, als dem darin wohnenden verschluckten Ungeziefer zuzuschreiben sei, und nennt als solches z. B. *Scarabaeus* (*Hoplocephala*) *haemorrhoidalis* und *Silpha* (*Eledona*) *agaricina* u. Def. Nachr. 1777.

8. Dr. J. A. Volckmann in Liegnitz theilt die Beobachtung über Larve und Puppe einer Coccinelle (*Chilocorus*?) mit, welche letztere er für das vollkommene Insekt gehalten zu haben scheint. Samml. von Nat.- und Med.-Gesch., Jahrg. 1720 S. 563.

9. Dr. Heinr. Bollgnad beschreibt den *Scarabaeus pictus* (*Melolontha Fullo*), bei Prausnitz observiret, und macht Mittheilung über Mai-Käfer-Heere. Samml. von Nat.- und Med.-Gesch. einiger Breslauer Aerzte 1718 S. 965.

Im 19. Jahrhundert hat sich die Zahl und Thätigkeit der schlesischen Entomologen natürlich bedeutend gesteigert. Die Namen Derer, welche der Tod bereits abgerufen hat, sind in alphabetischer Reihe:

1. Toussaint v. Charpentier, Berghauptmann († 1847 zu Brieg), welcher in Germar's Magazin III. 1818 S. 228 über Unterschiede zwischen *Bembidium modestum* F. und *cursor* F. und über *Malachius* (*Anthocomus*) *regalis* Charp., eine Var. des *A. fasciatus*, berichtete. Ferner erwähnt derselbe in seinen *Horae entomol.*, Breslau 1825, mehrere in Schlessien vorkommende Käfer und beschreibt als in dieser Provinz von ihm entdeckt an neuen Arten: *Necrophorus sepultor*, *Aphodius orophilus*, eine Var. von *A. fimetarius*, *Tenebrio madens* und *Cassida exsculpta*, welche nach der Stett. ent. Zeit. (V. 1844, S. 272 No. 22) eine Var. der *C. obsoleta* ist.

2. Dr. J. Ludw. Christ. Gravenhorst, Professor, Hofrath, † in Breslau 1857. Er hat über schlesische Käfer nur in Gemeinschaft mit Dr. H. Scholz veröffentlicht: Beobachtungen über die Verwandlung der Schildkäfer, *Cassida*, *Nova Acta Acad. Leop. Carol. Nat. Curios. T. XIX.* (1842). — Ihm zu Ehren benannte Schilling seine *Holocnemis Gravenhorstii* (= *Pteroloma Forstroemii* Gyl.). Biographische Mittheilungen über ihn veröffentlichte K. Lehner in dem Jahresbericht der schles. Ges. 1857.

3. Dr. J. Chr. Günther, Apotheker, Medicinal-Assessor in Breslau, † 1833. Er entdeckte in Schlessien: 1. *Pterostichus Güntheri* (Var. von *Pt. gracilis* Dej.) und sendete ihn an Sturm, welcher denselben ihm zu Ehren benannte. Sturm Fauna Deutschl. V. (1824). — 2. *Pterostichus negligens*, den Sturm ebenfalls im 5. Bande seiner Fauna beschrieb. — 3. *Pterostichus coeruleovirens* Sturm (*subcoeruleus* Schönh.), Fauna Deutschl. V. S. 96. — 4. *Amara contractula* St. (*nobilis* Duft.), Sturm Fauna

Deutschl. VI. (1825). — 5. *Trechus parvulus* (*Stenolophus dorsalis*), Sturm Fauna Deutschl. Th. VI. — 6. *Trechus rotundipennis* Duft., Sturm Fauna Deutschl. Th. VI.

4. Hartlieb, ein von seinen Zeitgenossen wegen seines Fleißes und seiner Tüchtigkeit sehr geachteter Entomologe, † 1836 als Stadtrichter in Volkenhain, entdeckte in Schlessien mehrere neue Käferarten, von denen nur *Tribolium madens* von Charpentier beschrieben worden ist. — Notizen über einzelne von ihm gefangene Arten schlesischer Käfer finden sich in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. für vaterländ. Kultur, Jahrg. 1825, 1826, 1829 und 1831.

5. Jänisch, Ober-Accise-Amts-Kanzellist a. D. und Portraitmaler in Breslau, † zu Obernitz 1841, schrieb über schlesische Bostrichus-, Buprestis- und Hister-Arten, sowie über die Larve des *Eccoptogaster scolytus*. Uebers. der Arb. der schles. Ges. Jahrg. 1836, 1838 und 1839. Er zeichnete und malte Käfer nach der Natur sehr getreu; mehrere seiner Arbeiten befinden sich in meiner Hand.

6. A. Kelch, Oberlehrer am Gymnasium zu Ratibor, † 1859, veröffentlichte: Ueber eine Begattung zwischen *Melolontha Hippocastani* mas und *Melolontha vulgaris* mas. Isis 1834, S. 737. — 2. Notizen über mehrere in Schlessien seltene Käfer. Uebers. der Arb. der schles. Ges., Jahrg. 1827—35. — 3. Grundlage zur Kenntniß der Käfer Oberschlessens, besonders der Umgegend von Ratibor. Gymnasial-Programm 1846. Nachtrag dazu im Oster-Progr. 1852. — 4. Ueber *Bruchus Pisi* L., Beilage zum oberschles. Anzeiger 1854 No. 8., S. 43—44. Ihm zu Ehren benannte Roger ein monströses Ex. des *Clytus tropicus* in litt. C. Kelchii, beschrieben in Bach, Käferfauna III. 19, 1856.

7. Ernst Klopsch, Colleague am Gymnasium zu St. Maria Magdalena in Breslau, † 1853. Von ihm (er war Lepidopterologe) finden sich nur wenige Notizen über gefangene schles. Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Gesellsch., Jahrg. 1829, 30, 32 und 1843.

8. Joh. Christ. Glied. Köhler, Lehrer in Schmiedeberg († 1833), ein eben so fleißiger, als tüchtiger Entomologe, entdeckte und erkannte eine große Anzahl neuer Arten, von denen nur theilweise noch die Namen vorhanden sind. Er veröffentlichte (anonym) in der Gläzischen Monatschrift, Jahrg. 1799, S. 321—326, ein Verzeichniß der in der Graffsch. Glaz bisher aufgefundenen Käfer (70 Arten\*), darunter *Carabus Seligii* n. sp. (*C. clathratus*) und *Peltis grossa* vom Schneeberge, und lieferte zu dem 1806 erschienenen Weigel'schen Verzeichniß schles. Käfer die bedeutendsten Beiträge, darunter 75 von ihm entdeckte neue Arten. — Später findet sich gedruckt nur noch eine Notiz über das von ihm erfolgte Auffinden der *Chrysomela Lapponica* auf dem Schmiedeberger Ramme (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1834, S. 89) und die von Lechner mitgetheilte Beschreibung seines *Ptinus bicristatus* (= *Ptinus bidens* Oliv.) und dessen Beurtheilung

\*) Die verheißene Fortsetzung ist nicht erfolgt.

durch die damaligen Breslauer Entomologen (Zeitschr. des Vereins für schles. Insektent. XII., 1858). An demselben Orte ist auch von Lechner mitgetheilt eine von C. Schummel verfaßte Biographie Köhler's.

9. Baron Sigm. v. Kottwitz, † zu Nimptsch 1845. Notiz über *Haltica fuscicornis*, welche *Malva moschata* zerstörte. Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1832.

10. Leopold, Pastor in Klein-Kniegnitz bei Nimptsch: 1. Ueber das bei einer Frau erfolgte Ausbrechen der *Meloe proscarabaeus* F. Correspondenz der schles. Ges. I. 1820, S. 28 — 30. Germar Magaz. IV. 1821, S. 403 — 4. — 2. Die Larve des *Cryptorhynchus Lapathi* verwüftet eine junge Erlenpflanzung. 9. Bullet. der naturw. Section der schles. Ges. 1824, S. 7; 3. Bullet. 1829, S. 14.

11. Manger sen., Chyrurg in Warmbrunn († um 1820), veröffentlichte eine Anzahl schlesischer Käfer in dem Weigel'schen Verzeichnisse (1806).

12. Dr. C. A. Epiphan. Matzeß, Lehrer an der Realschule I. in Breslau († 1843), schrieb unter dem Namen Rob. Schmidt eine Monographie der Gattung *Sylpha* (meist schles. Arten), Breslau 1841 (Dissertat.); ferner: *Necrophorum monographiae particula prima*, Dissert. inaug., Breslau 1839, und einen Aufsatz über die schlesischen Chrysomelen (19 Arten), Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1842, S. 154.

13. Joh. Gottfr. Neumann, Rektor in Löwenberg († 1833) Nachricht über den Aufenthalt des *Hydroporus trisidus* Panz. in warmen Quellen. 9. Bulletin der naturwiss. Sektion der schles. Ges. 1824, S. 9.

14. Ferd. Nickel, Professor am Gymnasium zu St. Elisabeth in Breslau, geb. in Bielitz, † 1836 in Breslau in einem Alter von 87 Jahren, veröffentlichte eine Anzahl schlesischer Käfer in dem Weigel'schen Verzeichnisse (1806).

15. Jul. v. Pannewitz, Oberforstmeister in Breslau († 1867), gab Notizen über einige Forstinsekten in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1855 und 1856.

16. Erich Pfeil, Staatsanwalt in Hirschberg († 1866). Von ihm finden sich synonymische Bemerkungen, zwei entomol. Riesen-Gebirgs-Exkursionen und wenige Notizen über Fundorte schlesischer Käfer in der Berl. entomol. Zeitschr., Jahrg. 6 (1862), 9 (1865) und 10 (1866).

17. Felix Rendschmidt, Seminar-Oberlehrer in Breslau, † 1853 in Schmidtsdorf bei Friedland. Er gab Verzeichnisse schlesischer Käfer-Familien und Fundorte seltener oder für Schlessien neuer Arten in der Uebers. der Arb. der schles. Ges., Jahrg. 1827 — 53. — Ihm zu Ehren ist *Pterostichus Rendschmidti* Germ. benannt. Biographische Mittheilungen über ihn veröffentlichte Lechner in dem Jahres-Ber. der schles. Ges. 1853.

18. C. F. W. Richter, Lehrer, später Stadt-Ger.-Sekretair in Brieg, † 1849 in Breslau, gab Nachrichten über schles. Käfer (auch neue Arten) 1. in seinen *Supplementa faunae insectorum Europae* Fasc. I., Bresl. 1820 (darin *Curculio equestris* R. = *Otiorhynchus aerifer* Germ., *Curc.*

alpinus R. = *Otiorh. monticola* Germ., *Chrysomela Lichenis* Richter, *Chrys. decora* R. = *Chrysomela speciosa*, *Haltica horticola* Grav. = *Armoraciae* E.-H., *Lyctus aeneus* R. = *Rhizophagus coeruleus* Wtl., *Prionus sudeticus* R. = *Saphanus spinosus*); 2. in seiner schlesischen Insekten-Fauna, Heft 1—4 (à 10 Blatt Text und 10 Taf.), Breslau 1821 (darin *Chrysomela decora* Richter, eine Var. der *Chr. speciosa* L. und *Chr. Lichenis* Richter).

19. Dr. Jul. Roger, Hofrath und Leibarzt in Rauden in Oberschlesien, † 1865, lieferte 1. Beobachtungen über *Sitophilus Oryzae* in Roggenkörnern zu Ratibor, Stett. ent. Zeit. 1855, S. 307; 2. ein Verz. der in Oberschlesien aufgefundenen Käfer, Zeitschr. des Vereins für schles. Insektenkunde, Jahrg. 1856, worin er auch *Euryommatus Mariae* (auch Stett. ent. Zeit. 1857) und *Hister Silesiacus* (= *helluo* Truq.) beschrieb. Nach ihm benannte Dr. Kraatz den *Stenus Rogeri* (Naturgesch der Ins. Deutschl. II., 764).

20. Roter mund, Inspektor des Universitäts-Museums in Breslau, † 1858, veröffentlichte wenige Notizen über Fundorte einiger schlesischer Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1832 und 33.

21. E. Sauermann, Seminar-Oberlehrer in Breslau, † 1834. Von ihm finden sich nur wenige Notizen über aufgefundenene schles. Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1825—27.

22. Pet. Sam. Schilling, Prof. am Gymnas. zu St. Maria Magdalena zu Breslau, † 1852, beschrieb einige neue, in Schlesien entdeckte Käfer-Arten (*Holocnemis Gravenhorstii* = *Pteroloma Forstroemii* Gyl., Beiträge zur Ent. 1829, S. 93; *Cryptocephalus Betulae nanae* = *10punctatus* L. und *Donacia palustris* = *sericea* L., Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1837, S. 99) und veröffentlichte Verzeichnisse der schles. Arten mancher Familien, sowie eine Menge einzelner Notizen über Fundorte, Aufenthalt und Lebensweise anderer Arten in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1826—1844. (Vergl. Lehner: die ent. Sektion der schles. Ges., Bresl. 1858, S. 41—43). — Nach ihm ist benannt *Dibolia Schillingii* Letzn. — Biographische Notizen über ihn gab R. Lehner in dem Jahresber. der schles. Ges. 1852.

23. Dr. Heinr. Scholtz, prakt. Arzt, † in Breslau 1859. Von ihm finden sich nur Notizen über seltene oder für Schlesien neue Käferarten in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1843—1848. Mit Gravenhorst in Verbindung veröffentlichte er Beobachtungen über die Verwandl. einiger schles. Schildkäfer, *Cassida*, in *Nova Acta Acad. Leop. Carol. Nat. Curios.* Vol. 19 (1842).

24. A. J. Schramm, Prof. am Gymnasium in Leobschütz, † 1849, ein sehr eifriger Sammler der Naturkörper. Ueber die von ihm in Oberschlesien gesammelten und eingesendeten Insekten veröffentlichte die entomol. Sektion in Breslau einen Bericht in dem 1. Bullet. der naturw. Sektion in Breslau 1821, in dem 9. Bullet. 1822 und 5. Bullet. 1823; Jfs 1824, S. 477. Unter diesen Insekten befanden sich nach Schummel 1065 Käfer, darunter 309 Arten, die in Weigel's Verzeichniß fehlen, und unter

diesen 53 nach Schramm's Urtheil ganz neue Arten. — Fundorte einer Anzahl von ihm gefangener Laufkäfer sind veröffentlicht in der schles. Zeitschr. für Ent., 1849—52 (Besch. der Laufkäfer Schlesiens von K. Lehner).

25. H. Emil Schummel, Privatlehrer, Rustos der schles. Gesellschafts-Bibliothek, der thätigste unter den schles. Entomologen, † 1848, veröffentlichte einige ihm neu scheinende schles. Käferarten durch Sturm in dessen Fauna Deutschl. Bd. 4, 1818 (*Harpalus rufipalpis* = *ignavus* Duft. und *Harp. montanus* = *laevicollis* Duft.), Bd. 5, 1824 (*Calathus glabriennis* = *micropterus*), Bd. 6, 1825 (*Amara pratensis* = *obsoleta*) und Bd. 7, 1827 (*Cymindis binotata* = *macularis*), sowie in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1843, S. 193—198 (*Cantharis melanoceros* = *C. nigripes* Redt., *Cantharis denticollis*, *Chrysomela fusco-aenea*, Var. von *speciosissima* Scop., *Chrys. alpestris* = *punctatissima* Suffr., Var. von *speciosa* L., *Chrys. Senecionis* Köhler, Var. von *tristis* F.). — Außerdem finden sich vielfache Notizen über Fundorte und Vorkommen schlesischer Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1828—1846. Erst lange nach seinem Tode theilte Lehner in der Zeitschr. des Vereins für schles. Insekten-Kunde, Jahrg. XII., 1858, von ihm mit: 1. Bemerkungen über *Ptinus bicristatus* Köhler, 2. Biographie des Naturforschers Chr. G. Köhler, und gab biographische Notizen über ihn in: Die ent. Sect. der schles. Ges. in ihrem 50jährigen Bestehen, 1858.

26. Starke, Kreis-Justiz-Rath in Lauban, verfaßte eine Beschreibung der Görlitzer Haide, in welcher eine Anzahl in letzterer wohnende Käfer genannt werden. Neues Lauf. Magazin Bd. 2, 1825.

27. Baron von Stillfried, Kammerherr, in Hirschberg, † 1847, veröffentlichte durch Panzer (Fauna germ., Heft 58 und 59, Nürnberg 1798) folgende von ihm in Schlessen entdeckte, neue Käferarten: *Aphodius nubilus* und *centrolineatus* (Varietäten von *A. inquinatus*), *Aphodius sticticus*, *A. equestris* (Var. von *sticticus*), *A. coenosus* (*pusillus*), *A. foriorum* (*merdarius*), *A. sphacelatus* (*prodromus*), *Lucanus capra* (♀ von *Dorcus parallelipedus*), *Lucanus rufipes* (Var. von *Platycerus caraboides*), *Gnaptor spinimanus* und *Scarabaeus* (*Onthophagus*) *semicornis*, letzterer nochmals in Sturm's Fauna Deutschl., Bd. 1, 1805, beschrieben. — Außerdem hat er einen bedeutenden Beitrag zu dem Verzeichnisse schlesischer Käfer von Weigel (1806) geliefert.

28. M. v. Uechtritz, † in Breslau 1852, gab Verzeichnisse schles. Käfer in dem 4. und 8. Bulletin der naturw. Sektion der schles. Ges. vom J. 1821, und im 4. Bullet. 1822, sowie Notizen über Vorkommen und Fundorte derselben in der Uebersicht der Arb. der schles. Ges. Jahrg. 1843—50. Fundorte einzelner Laufkäfer von ihm sind veröffentlicht in der schles. Zeitschr. für Ent., 1849—52, (Besch. der schles. Laufkäfer von K. Lehner). Außerdem besitzt die Bibliothek der schles. Ges. ein von ihm mit vielem Fleiße gefertigtes, handschriftliches Verzeichniß schlesischer Caraben und Dytiscen mit vielen, jedoch öfters unzuverlässigen Angaben in Betreff der Fundorte.

29. J. Adam Val. Weigel, Pastor zu Haselbach bei Schmiedeberg, † 1806. Derselbe sendete den vom Pfarrer Seeliger in Wölfelsdorf († 1812) zuerst in Schlessien aufgefundenen *Carabus nodulosus* an Panzer, der denselben ihm zu Ehren C. Weigellii nannte. (Fauna germ. Hft. 84, 4, 1805). — Außerdem gab derselbe in dem 10. Theile seiner geographischen Beschreibung des Herzogthums Schlessien, Berlin 1806, mit Unterstützung von Günther, Köhler, Manger, Nickel und v. Stillfried, ein für jene Zeit ziemlich reichhaltiges Verzeichniß (1398 Arten) der bis dahin in Schlessien aufgefundenen Käfer. Eine kurze Biographie von ihm theilte R. Lehner mit in der Zeitschr. des Vereins für schles. Insekten-K. XII. 1858.

30. Dr. Friedr. Wimmer, Gymnasial-Direkt. und Prof., † als Stadt-Schulrath in Breslau 1868, beschäftigte sich nur wenige Jahre mit Entomologie, daher sich nur kurze Notizen über schles. Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1833 finden.

31. F. S. Zebe, Oberförster in Volpersdorf, lieferte einige Mittheilungen über schles. Insekten in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. Jahrg. 1831 und 1837.

32. Gust. Zebe, Sohn des Vorhergehenden, Oberförster in Borutin bei Ratibor, dann bei seinem Vater in Volpersdorf bei Neurode, † als Förster in Nieder-Kränig bei Schwedt a. O. 1868, ein sehr fleißiger Sammler, von dem Notizen über schles. Käfer sich finden in der Stett. ent. Zeit. Jahrg. 1840, S. 61, und Jahrg. 1851 (Stände von *Cucujus haematodes*); ferner in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. Jahrg. 1850, in seiner Synopsis der deutschen Coleopteren in der Stett. ent. Zeit. Jahrg. 1852 und 1853, in einzelnen Aufsätzen der *Linnaea entomologica*, z. B. 1851, sowie in der Naturgesch. der Insekten Deutschlands von Schaum, Kraaz, und v. Kiesenwetter. Ihm zu Ehren benannte Dr. Kraaz den Colon Zebei, und Bach einen Elater: *Athous Zebei*. — Zebe selbst beschrieb von den von ihm entdeckten schles. Käfern nur den *Cryptocephalus saliceti* (Stett. ent. Zeit. 1855 S. 28).

Nur ein namhafter schlesischer Coleopterologe hat über Schlessien gar nichts veröffentlicht, es ist dies Vincenz Kollar, geboren zu Kranowitz in Oberschlessien, † als Regierungsrath und Custos des k. k. Museums in Wien 1860. Dagegen sind, wenn man Panzer und Sturm ausschließt, vier auswärtige, Schlessien nicht angehörende, bereits verstorbene Entomologen zu nennen, welche über schlesische Käfer geschrieben haben. Es sind dies:

1. C. F. Germar, Ober-Bergrath und Professor in Halle, † 1853, welcher in seinen: *Insectorum species novae*, Halle 1824, mehrere Arten als schlesisch erwähnt oder beschreibt. Es sind dies z. B. *Carabus Ulrichii*, *Otiorhynchus aerifer*, *Chlorophanus salicicola*, *Chrysomela Islandica* und *intricata*. Ebenso hat er in seiner *Fauna Insect. Europae* Hft. 21, 2, den *Pterostichus Rendschmidtii* beschrieben.

2. Dr. F. A. Kolenati, Prof. in Brünn, † in der Schäferei am Petersteine im Altvater-Geb. 1864. Derselbe sammelte in den Jahren

1858—60 im Altvater-Geb. Insekten aller Ordnungen, und veröffentlichte die gefangenen Arten (127 Käfer-Species, darunter einige fragliche) in den Hefen der naturhist. Sektion der mähr.-schles. Gesellsch. zu Brünn Jahrg. 1859; die wichtigsten auch in der Wiener entomol. Monatschr. Bd. 4, 1860.

3. J. Chr. Frdr. Märkel, Kantor in Wehlen in Sachsen, † 1860, welcher eine mit H. v. Riesenwetter ins Riesen-Geb. gemachte entomol. Excursion mit diesem gemeinschaftlich beschrieben hat in der Stett. entomol. Zeit. Jahrg. 1846 und 1847.

4. Dr. H. Schaum, Prof. an der Univers. zu Berlin, † 1865, welcher in der Naturgesch. Deutschlands Notizen über schles. Käfer veröffentlichte und einige in Schlessen entdeckte neue Arten (*Trechus montanus*, *micans* und *striatulus*, *Hydroporus Kraatzii*) beschrieb.

Die gegenwärtig noch lebenden und sammelnden Coleopterologen Schlesiens sind, soviel mir bekannt, folgende:

1. E. v. Bodemeyer, Wirthschaftsdirektor in Reindörfel bei Münsterberg.

2. Jul. Gerhardt, Lehrer in Liegnitz, von dem sich Nachrichten über schles. Käfer finden in der Berl. ent. Zeitschr., Jahrg. 10 (1866), 11, 12 und 13 (*Lathrobium Letzneri* Gerh.), sowie in den Jahresberichten der schles. Ges. 1865 (*Orchestes Quedenfeldtii* Gerh.), 1867 und 1869. — Außerdem befindet sich in der Bibl. der schles. Ges. ein von ihm mit vielem Fleiße gefertigtes, bereits erwähntes, handschriftliches Verzeichniß der Käfer Niederschlesiens, das bei vorliegender Arbeit ebenfalls benutzt worden ist.

3. D. v. Hahn in Breslau.

4. R. Jaschke, Lehrer in Breslau.

5. Privatdocent Dr. Gust. Joseph in Breslau, von dem über schles. Käfer in der Berliner ent. Zeitschr., Jahrg. 12, und in dem 46. Jahresber. der schles. Ges. Nachrichten enthalten sind.

6. Klette, Kreis-Ger.-Rath in Schmiedeberg.

7. Lottermoser, Rechtsanwalt in Festenberg.

8. Graf Matuschka, Regierungs- und Forstrath in Oppeln.

9. A. Neustädt, Kaufmann in Breslau, Lepidopterologe, von dem sich Notizen über schles. Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges., Jahrg. 1854, finden.

10. Edm. Reitter, Oekonomie-Beamter, jetzt zu Paskau in Mähren, welcher in dem 8. Bde. (1870) der Verh. des naturh. Vereins zu Brünn eine Uebersicht der Käferfauna von Mähren und Schlessen (worunter das ganze österr. Schlessen und das preuß. Oberschlessen zu verstehen ist) herausgegeben hat, in welcher unter Zugrundelegen des Verzeichnisses der Käferarten Oberschlesiens von Roger viele Fundorte aus den Fürstenth. Teschen und Troppau von Reitter, Schwab, Flaischer, Kotula, Richter und Rost veröffentlicht\*) und an neuen Arten die bereits in der Berl. ent.

\*) Dieselben haben in dem vorliegenden Verzeichnisse erst während des Druckes berücksichtigt werden können, wenigstens wo sie von Wichtigkeit erschienen.

Zeitschr. 1870 bekannt gemachten Arten: *Batrisus Schwabii* Reitter und *Euplectus Richteri* Reitter beschrieben sind.

11. Dr. C. Richter, Landes-Gerichtsrath in Troppau, der eine Zahl von Fundorten bei Troppau vorkommender Käfer in der Uebers. der Käferfauna Mährens u. von Reitter veröffentlicht hat und nach dem *Euplectus Richteri* Reitter benannt ist.

12. Baron A. v. Kottenberg in Mühlgaß bei Raudten, welcher Sammelberichte über schles. Käfer in der Berl. ent. Zeitschr., Jahrg. 8 und 11, veröffentlicht hat.

13. H. Rupp, Lehrer in Schweidnitz.

14. Alois Schleser, Pfarrer in Alt-Bogelseifen bei Freudenthal, welcher mit großem Eifer am Fuße des Altvaters gesammelt hat.

15. A. Schwab, Apotheker in Mistek, der eine große Zahl von Fundorten schles. Käfer in dem Fürstenth. Teschen veröffentlicht hat (Roger, Verz. der Käfer Oberschles., namentlich aber Reitter, Käferfauna von Mähren u.), und dem zu Ehren Reitter seinen *Batrisus Schwabii* benannt hat.

16. E. Schwarz, Gymnasial-Lehrer in Breslau, der Berichte über mehrere, mit außerordentlichem Fleiße von ihm ausgebeutete Fangorte in Schlessen gegeben hat in der Berl. ent. Zeitschr., Jahrg. 7 (1863) und 10, wie in dem Jahresberichte der schles. Ges., Jahrg. 1869.

17. Pastor Seeliger in Ludwigsdorf bei Schönau, von dem Gerhardt einige Nachrichten über schles. Käfer in der Berl. ent. Zeitschr., Jahrg. 10, veröffentlicht hat.

18. Dr. F. Wocke in Breslau, Lepidopterologe, von dem Notizen über gefangene Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1849, 1854 und 1856 enthalten sind.

19. Zum Schluß muß ich noch meiner eigenen Person Erwähnung thun. Nachrichten und Beobachtungen über schles. Käfer und ihre Larven sind von mir veröffentlicht in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. vom Jahre 1839—69, bis 1858 zusammengestellt in der Schrift: Die ent. Sektion der schles. Ges. in ihrem 50jährigen Bestehen von R. Lehner, S. 34—37), in der Zeitschrift des Vereins für schles. Insektenkunde, Jahrg. 1847—1858 und in der Berliner ent. Zeitschr., Jahrg. 3 und 12. Dieselben hier aufzuführen, gestattet der Raum nicht. — Ebenso habe ich zu den Verzeichnissen oberschles. Käfer von Kelsch 1846 und Roger 1856 Beiträge geliefert. — Die von mir in Schlessen entdeckten und beschriebenen neuen Arten sind: *Anthobium silesiacum*, *Hydrobius punctato-striatus*, *Telephorus sudeticus*, *T. rufescens*, *T. rufo-testaceus*, *Cryphalus Jalapae*, *Clythra diversipes*, *Phaedon Galeopsis (sabulicola Suffr.)*, *Plectroscelis compressa* u. *aerosa*, *Dibolia Schillingii* u. *depressiuscula*, *Anoplodera lineata*.

Gegenwärtig sammeln nicht mehr:

20. A. Assmann, Universitätszeichner, Lepidopterologe.

21. Dr. W. G. Schneider in Breslau, von dem Notizen über schles. Käfer in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1836, 55 und 1860 enthalten sind.

## 22. Dr. Schumann in Reichenbach.

Schlesien haben verlassen:

1. Oberst Quedenfeldt (gegenwärtig in Berlin), der in der Gegend um Glogau und Liegnitz mit großem Fleiße gesammelt und die Ergebnisse desselben theils mir direct mitgetheilt, theils in den oben\*erwähnten Gerhardt'schen Beiträgen zur Käferkunde Niederschlesiens niedergelegt hat. Nach ihm führt *Orchestes Quedenfeldtii* Gerh. den Namen.

2. Professor Dr. von Siebold in München, von dem eine Nachricht über schles. Käfer in dem 28. Jahresber. der schles. Ges. (1850) enthalten ist.

3. Oberlehrer Prof. Ph. Ch. Zeller in Glogau, jetzt in Stettin, welcher in dem 2. Bde. der Stett. ent. Zeit. (1841) eine Nachricht über die Seefelder in entomol. Hinsicht veröffentlichte, und darin mehrere von ihm gefangene Käfer aufführt. Außerdem hat er mehrere Fundorte schles. Käfer durch Suffrian in der *Linnaea entomologica* Bd. 2 und 3 und in der schles. Zeitschrift für Entomol. 1849—52 (Beschr. der Lauffäfer Schlesiens von R. Lechner) bekannt gemacht.

Von auswärtigen, noch lebenden Entomologen haben sich um die schles. Fauna verdienstlich gemacht:

1. Dr. G. Kraatz in Berlin, 2. Reg.-Rath v. Riesenwetter in Baugen (jetzt in Dresden), welche nicht nur in der Naturgeschichte der Insekten Deutschl. eine Menge Notizen über schles. Käfer veröffentlicht und eine Anzahl neuer Arten beschrieben sondern auch selbst in Schlesien gesammelt und die Ergebnisse in der Stett. ent. Zeitung, wie in der Berliner entom. Zeitschr. bekannt gemacht haben. Dr. Kraatz beschrieb an neuen, in Schlesien entdeckten Species: *Bolitochara brevicollis*, *Oxyopoda lugubris* und *funebria*, *Homalota pilosa* und *humeralis*, *Stenus gracilipes* und *Rogeri*, *Omalius validum*, *scabriusculum* und *elegans*, *Megarthus nitidulus*, *Choleva nivalis*, *Colon Zebei*, *Anisotoma silesiaca* —; H. v. Riesenwetter dagegen: *Quedius unicolor*, *Anthophagus forticornis* und *sudeticus*, *Lesteva monticola*, *Arpedium troglodytes*, *Anthobium Aucupariae* und *longulum*. Außerdem gab derselbe eine Uebersicht der charakteristischen Käferfauna des Riesengebirges und der Sudeten, verglichen mit der der Beskiden, Karpathen und Alpen in der Berl. ent. Zeitschr. Jahrg. 1869.

3. Dr. M. Bach in Boppard, welcher an schles. Arten *Athous Zebei* und *Nanophyes angustipennis* beschrieb. 4. C. Suffrian, Schulrath in Münster, welcher die *Chrysomela olivacea* benannte.

5. Außerdem werden noch bei verschiedenen, von ihnen in Schlesien gesammelten Käferarten erwähnt: Hofstaats-Secretair Grimm in Berlin von Erichson in seiner Naturgeschichte der Ins. Deutschl. Bd. 3, und Karl Ritter v. Sacher-Masoch, k. k. Hofrath, früher in Prag, von welchem Angaben über im Riesengebirge von ihm gefangene Käfer veröffentlicht sind in dem Verz. der Käfer Böhmens von Lokaj.

Schlesien hat demnach, sowohl was die Zahl seiner Entomologen resp. Coleopterologen, als die schon frühe Zeit der Wirksamkeit vieler derselben betrifft, einen großen Theil der andern Provinzen des deutschen Vaterlandes übertroffen. Daß von den darin entdeckten neuen Arten nicht mehr von schlesischen Entomologen beschrieben worden sind, hat seinen Grund darin, daß Schlesien resp. Breslau in den ersten 30 Jahren dieses Jahrh. nicht die Mittel darbot, um die gemachten Beobachtungen drucken lassen zu können, ferner auch nicht die litterarischen Hülfsmittel besaß, durch welche sich Entomologen (wenn sie die Synonymie nicht unnütz vermehren und sich dadurch von auswärtigen Forschern Tadel zuziehen wollten) Gewißheit darüber verschaffen konnten, ob das von ihnen für neu gehaltene Thier nicht bereits in irgend einem Vereins=Blatte oder ausländischen Werke beschrieben sei, und sich daher stets an auswärtige Entomologen wenden mußten, um diese Gewißheit zu erlangen; — und so ist es ja auch gegenwärtig noch. An einem Erkennen vieler neuer Arten, die erst bedeutend später von Auswärtigen beschrieben worden sind, hat es seit Köhler's Zeiten den Schlesiern nicht gefehlt. Uebrigens mag der denselben zuweilen gemachte Vorwurf, daß sie sich schwer Anderen anschließen und sich gern auf ihre Heimath beschränken, wohl in Etwas begründet sein. Die Ursache davon liegt zum Theil in den früheren politischen Verhältnissen des Landes, wo jedes der vielen Herzogthümer, in die es zerfiel, von den anderen gänzlich geschieden und abgesondert war, — zum Theil vielleicht auch in den nicht immer erfreulichen Erfahrungen, welche sie im Verkehr mit Auswärtigen gemacht haben. — Außer der Neigung zur Beobachtung der vollkommenen Insekten haben die Schlesier auch seit alten Zeiten die zur Erforschung ihrer Verwandlung besessen, wie Schwendfeld, Frisch, Günther, Jänsch, Schilling, Zebe u. A. beweisen. Auch ich habe eine Anzahl von Arten in ihren ersten Ständen beobachtet und das Wichtigste veröffentlicht.

Die Liebe der Schlesier für Beobachtung der Insektenwelt ist auch der Grund, daß sich in Folge Aufrufs des Rektors Epler (am Elisabeth-Gymnas. in Breslau) bereits am 21. Decbr. 1808 mehrere Glieder der schles. Gesellschaft für vaterländ. Kultur und andere Freunde der Entomologie in Breslau zusammenthaten und eine entomologische Sektion bildeten, welche ihre Forschungen in den Schriften der schles. Gesellschaft, namentlich in den Jahresberichten (in der älteren Zeit Uebersicht der Arbeiten genannt) veröffentlicht hat, und, einige kleine Umgestaltungen abgerechnet, heute noch besteht.\*) — Zu dieser entomol. Section trat i. J. 1847 (nicht durch die Neigung zur Absonderung, sondern durch die örtlichen Verhältnisse veranlaßt) der Verein für schlesische Insektenkunde in Breslau, welcher in seiner „Zeitschrift für Entomologie“ eine Menge Nachrichten über schlesische Käfer veröffentlicht hat. Nachdem derselbe eine Reihe von Jahren geruht, hat er i. J. 1868 seine Thätigkeit auf's Neue begonnen, wie ja das Titelblatt dieser Arbeit bekundet.

\*) Ausführlicheres über sie findet sich in meiner Schrift: Die entomologische Sektion der schles. Gesellschaft in ihrem 50jährigen Bestehen, Breslau 1858.

# Cicindelidae.

## Cicindela Linné.

1. *C. campestris* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3500 F., häufig, jedoch meist einzeln oder paarweise auf sandigen, steinigen Stellen, Wegen zc. Breslau, Trebnitzer Hügel, Gohrau, Glogau, Görlitzer Haide (Starke), Flinsberg, Schreiberhau, Agnetendorfer Schneegrube, Brückenberg, Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glaz, Karlsbrunn, Ustron, Münsterberg, Schweidnitz, Liegnitz. Var. *connata* Heer kommt seltener vor.

2. *C. hybrida* L. In der Ebene und im Vorgebirge, seltener im Gebirge, an sandigen oder steinigen Stellen, am Ufer der Flüsse zc., oft in ganzen Gesellschaften. Ustron, Rauden, Ratibor, Rosel, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Friedeberg am Queis, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz. — Die Var. *riparia* Dej. scheint in Schlessen nicht vorzukommen.

3. *C. sylvicola* Dej. Nur im Vorgebirge und Gebirge bis etwa 2600 F., an Hohlwegen, trockenen, sonnigen Abhängen zc., oft in großen Gesellschaften, häufig. Ustron, Landeck, Altvater-Gebirge, Heinrichau (v. Bodemeyer), Wartha, Grafschaft Glaz, Eulen-Gebirge (Sonnenkoppe), Bögenberge bei Schweidnitz, Hochwald-Gebirge (Gottesberg, Charlottenbrunn), Heßberge, Schmiedeberg, Flinsberg. — Erreicht in Schlessen ihre nördlichste Grenze.

4. *C. sylvatica* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf sehr trockenen Sandhügeln, in Kieferwäldern zc., häufig, und oft in Gesellschaften. Rauden in Oberschlessen, Ratibor, Dypeln, Breslau, Festenberg, Herrnstadt, Birnbäumel, Görlitz, Niesky, Porzendorf bei Löwenberg (Schummel), Liegnitz (sehr selten), Zopten, Neu-Haide bei Glaz, Reinerz, Seesfelder (Zebe).

5. *C. literata* Sulz., *sinuata* F. Nach Schilling von ihm i. J. 1831 in 1 Exemplare bei Kamnitz unweit Wilhelmsthal (oder bei Mittelwalde?), seitdem nicht wieder gefangen.

6. *C. littoralis* Hbst. Bis jetzt nur von Ellenberger i. J. 1847 angeblich bei Gleiwitz in 3 Exemplaren (welche ich selbst gesehen habe) gefangen.

7. *C. Germanica* L. Auf Stoppelfeldern, Brachen, Hutungen zc. in der Ebene und im Vorgebirge bis zu etwa 1200 F., jedoch mehr auf

lettigem als auf Sandboden, an manchen Orten ziemlich häufig. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel (häufig), Glogau, Liegnitz, Salzbrunn, Rosalienthal am Zopten, Ingramsdorf, Nimptsch, Frankenstein, Reindörfel bei Münsterberg, Habelschwerdt.

## Carabidae.

### Omophron Latreille.

1. *O. limbatus* F. In dem nassen Sande der Flüsse, Teiche und Tümpel der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich häufig. Teschen, Rauden in D.=S., Ufer der Oder bei Ratibor und Breslau (hier zuerst von Schummel 1808 gefangen), Birnbäumel, Herrnsstadt, Festsberg, Glogau, Reife-Ufer bei Görlitz, Liegnitz (sehr selten), Weistritz-Ufer bei Schweidnitz, Ufer der Ohla bei Münsterberg (v. Bodemeyer), Ufer der Steine bei Neurode. — Kommt des Nachts aus seinem Versteck hervor.

### Notiophilus Dumeril.

1. *N. aquaticus* L. An feuchten Orten, in Gärten, Wäldern, am Rande stehender und fließender Gewässer unter Laub, Moos, Wurzeln, Steinen zc., in der Ebene wie im Gebirge bis 4600 F. (Schneeegrubenbaude, Koppe), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *N. palustris* Duftsch. Wie der Vorhergehende häufig, in der Ebene und im Gebirge bis 4500 F.

3. *N. biguttatus* F., *semipunctatus* F. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), häufig durch das ganze Gebiet.

### Elaphrus Fabricius.

1. *E. uliginosus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten, schlammigen Ufern stehender und fließender Gewässer, nicht häufig. Ustron, Ratibor, Zmielin bei Myslowitz, Ohlau, Breslau, Fürstensteiner Grund, Liegnitz, Glogau, Grasschaft Glaz (Zebe).

2. *E. cupreus* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge (seltener im Gebirge), an gleichen Orten wie der Vorhergehende, ziemlich häufig. Teschen, Myslowitz, Rauden in D.=S., Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Breckelschhof bei Jauer, Schweidnitz, Ramenz, Grasschaft Glaz, Hirschberger Thal, kleiner Teich.

3. *E. riparius* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 2500 F., auf Schlamm- und nassen Sandflächen, die häufigste Art dieser Gattung. Ustron, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Schweidnitz, Neuhaus bei Waldenburg, Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Görlitz.

4. *E. Ullrichii* Redt. An gleichen Orten mit dem Vorigen, jedoch mehr einzeln. Mistel im Fürstenthum Teschen (Schwab), Troppau (Oberschlesien), Breslau, Maltzsch.

5. *E. aureus* Müll., *littoralis* Dej. Wie es scheint, nur auf Lettenboden, in Eichen- und Fichtenwäldern zc. der Ebene und des Vorgebirges. Oderberg, Ratibor, Skarsine, Magnitz, Breslau, Liegnitz, Warmbrunn, Landeck, Neiße-Ufer bei Glaz (v. Rottenberg), Reindörfel bei Münsterberg (v. Bodemeyer).

### Blethisa Bonelli.

1. *B. multipunctata* L. An den sumpfigen, schlammigen Ufern der Gewässer, in manchen Jahren nicht selten. Oberufer bei Ratibor, Ohlau, Breslau, Nimkau, Birnbäumel, Schweidnitz (Ufer der Weistritz, sehr selten), Reindörfel bei Münsterberg, Grafschaft Glaz, Liegnitz (sehr selten), Glogau, Görlitz.

### Cychnus Fabricius.

1. *C. rostratus* L., *Var. elongatus* Hoppe, *Var. pygmaeus* Chaud. Seltener in der Ebene, häufig im Gebirge bis 4800 F. Ustron, Ratibor, Rupp, Breslau, Birnbäumel, Görlitz und in den ganzen Sudeten, selbst bis auf den Koppentegel. Auch die beiden Var. sind häufig, die letztere im höheren Gebirge.

2. *C. attenuatus* F. Nur in den Gebirgswäldern bis gegen 4000 F., ziemlich häufig unter Steinen, in faulem Holze zc. Ustron, Grätz bei Troppau, Altvater, Schneeberg, Reichenstein, Eulen-Gebirge, Waldenburger Gebirge, Bögenberge, Riesen-Gebirge (Krummhübel, Schnee gruben), Zopten, Nieder-Langenu, Reinerz, Heuschauer zc.

### Procrustes Bonelli.

1. *P. coriaceus* L. In der Ebene, häufiger noch im Gebirge, bis etwa 2000 F., in Hecken, Wäldern, auf Wiesen zc. Ustron, Landeck, Ratibor, Dppeln, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Trebnitzer Hügel, Iser- (Flinsberg), Raßbach-, Waldenburger-, Eulen-, Glazer (Landeck, Klessengrund) und Altvater-Gebirge (Karlsbrunn).

### Carabus Linné.

1. *C. nodulosus* Creutz., *Weigeli* Panz. Nur im höheren Gebirge von etwa 2500—4500 F., wo er die sumpfigen, oder vom Wasser überrieselten Moosflächen bewohnt und selbst unter dem Wasser sich fortbewegt, nicht selten, jedoch nur in den Beskiden (Gzantory), im Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Gabel, Kleiner Vaterberg, hoher Fall, Hockshaar zc.) und am Glazer Schnee-Berge. Zuerst vom Pfarrer Seeltiger in Wölfelsdorf gefangen, von Panzer dem Pastor Weigel in Dittersbach zu Ehren C. Weigeli benannt (1805).

2. *C. intricatus* L., *cyaneus* F. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., häufig unter Moos, Rinden, Steinen zc., besonders in Wäldern. Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Görlitz (Landeckrone),

Goldberg, Heßberg, Striegauer Berge, Zopten, Schweidnitz, Ustron und in dem ganzen Gebiet der Sudeten.

3. *C. irregularis* F. Nur im Gebirge bis zu etwa 4000 F., in den fauligen Stüben der Buchen, Fichten 2c., nicht gerade selten. Zopten, Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glaz (Reinerz, Volpersdorf, Schneeberg), Altvater-Gebirge (Leiterberg, Karlsbrunn).

4. *C. auratus* L. In Gärten und Feldern der Ebene, jedoch nur in dem westlichsten Theile der Provinz, so daß etwa der Queis oder der Bober die östlichste Grenze desselben bezeichnet. Lauban, Görlitz (nicht selten), Löwenberg, Friedeberg a. D.

5. *C. auronitens* F. In den Thälern und Wäldern der Gebirge bis 4500 F., häufig, selten in den Ebenen Oberschlesiens. Beskiden, Landeck, Rauden D.=S., Rupp, Zopten, Görlitz und in dem ganzen Zuge der Sudeten bis über die Grenze des Baumwuchses. Die Var. Escheri Palliardi ist selten, und nur im südlichsten Theile des Gebietes.

6. *C. nitens* L. In der Ebene und im Vorgebirge bis gegen 2300 F., auf Feldern und in Wäldern, nicht selten. Ratibor, Rybnik, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Görlitzer Haide, Niesky, Zopten, Charlottenbrunn, Bögenberge, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Ritzelberg bei Rauffung, Schmiedeberg.

7. *C. clathratus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den tiefen Thälern des Gebirges, an nassen, sumpfigen Orten und stehenden Gewässern, nicht selten. Bewegt sich selbst unter dem Wasser an Pflanzen fort. Rupp, Breslau, Sandeborske bei Herrstadt, Birnbäumel, Grafschaft Glaz, Liegnitz (sehr selten), Glogau, Hirschberger Thal.

8. *C. Ulrichii* Germ., *morbillosus* Pz. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gärten und Feldern, jedoch nicht an sandigen Orten, häufig. Oberschlesien (auf der linken Oberseite), Breslau, Trebnitz, Parchwitz, Liegnitz, Goldberg, Glogau, Kelschdorf, Brückenberg, Rappbach-Gebirge, Landeshut, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

9. *C. cancellatus* F., Var. *tuberculatus* Schaum, *carinalis* Charp., *intermedius* Dej. In der Ebene, (in Gärten und Feldern), im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4500 F., häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Waldenburger Gebirge, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Rauffungen bei Schönau, Brückenberg, Agnetendorf, Schneegruben=Baude. Var. *intermedius* ist selten.

10. *C. granulatus* L. Durch das ganze Gebiet bis zu etwa 3000 F., häufig, oft mit dem Vorigen zusammen. Seltener ist die Var. *interstitialis* Duft. Oberschlesien, Breslau, Görlitz, Schönau, Flinsberg, Brückenberg, Schweidnitz, Grafschaft Glaz 2c.

11. *C. monilis* F. Nach v. Uechtritz soll diese Art in 3 Ex. in der preussischen Oberlausitz, nach Zebe bei Beneschau unter angeschwemmtem Gerölle gefangen worden sein. Diese Angaben, sowie andere, das Vorkommen dieser Art in Schlessen betreffende, bedürfen noch der Bestätigung.

12. *C. arvensis* F. In der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme (über 4500 F.), häufig. Ustron (Malinow), Rauden D.-S., Ratibor, Birnbäumel (unter Moos), Landeskrona, Lüben (v. Rottenb.), Liegnitz, Eulen-Gebirge, Grafschaft Olaz, unbewaldete Rämme aller Theile des Riesen-Gebirges, Zopten-Gebirge (Költschenberg), Altvater-Gebirge.

13. *C. obsoletus* St. Bis jetzt nur von dem Apotheker Schwab in Mistek auf der Trawny und Lissa-Hora in den Beskiden in mehreren Ex. (Var. Sacheri Zaw., euehromus Pall. und carpathicus Pall.) gefangen, wo das Thier seine nördlichste und westlichste Grenze erreichen dürfte. Sein Vorkommen in Schlessien ist bereits i. J. 1850 in den Zeitschrift für Entomologie, Breslau 1850, vermuthend ausgesprochen worden.

14. *C. catenulatus* Scop. In der Ebene und im Gebirge bis zu 4800 F., nicht selten. Oberschlessien, Rupp, Birnbäumel (unter Waldstreu), Königshainer Berge bei Görlitz, Rynast, Flinsberg, hohes Rad, Koppentegel (unter Steinen).

15. *C. nemoralis* Ill., *hortensis* F. In der Ebene wie im Gebirge bis etwa 2500 F., in Wäldern, ziemlich selten, in Oberschlessien häufiger. Landeck, Rupp, Krascheow, Birnbäumel, Waldenburger (schwarzer Berg, Burg Neuhaus) und Eulen-Gebirge, Zopten, Reichenbach, Schweidnitz, Hefberge, Lüben, Glogau.

16. *C. convexus* F. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., an unbewaldeten Orten, häufig. Ustron, Landeck, Lubowitz D.-S., Breslau, Trebnitzer Hügel, Landeskrona, Gräfenberg, Grafschaft Olaz, Münsterberg, Waldenburger Gebirge, Schweidnitz, Schönau, Flinsberg, Gipfel des Zopten, Riesen-Gebirge (Ziegenrücken).

17. *C. hortensis* L., *gemmatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., vorzüglich in Wäldern, häufig, jedoch meist einzeln. Ustron, Leobschütz, Rupp, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Görlitz, Flinsberg, Hirschberger Thal, große Sturmhaube, Waldenburger Gebirge (schwarzer Berg), Bögenberge, Glazer Schneeberg, Karlsbrunn.

18. *C. Linnéi* Pz. In Wäldern und unter Steinen des Gebirges (bis gegen 4500 F.), gemein, selten in der Ebene. Krascheow bei Dypeln, Leobschütz, Ustron und in allen Theilen der Sudeten bis auf die unbewaldeten Rämme (Abhänge des hohen Rades). Von Med. Asses. Günther in Breslau bereits vor 1815 unter dem Namen *C. cychroides* an Sturm geschickt. (Faun. Deutschl. III. 114.)

19. *C. sylvestris* F. Nur im Gebirge von etwa 2200 F. bis auf die höchsten Rämme der Sudeten (4800 F.) und Beskiden, in Wäldern, unter Steinen zc., häufig. Var. *concolor* Panz. und Var. *alpestris* St. nur auf den höchsten Rücken.

20. *C. Scheidleri* F. Die Form *Preissleri* Duft. ist gemein in der Ebene auf Feldern, Rainen zc. Ratibor, Lubowitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Olaz (Chudowa). Die Form *Scheidleri* kommt nur in Oberschlessien (Pawlau bei Ratibor, Dirschel, Beneschau, Leobschütz, Troppau) und auch da nur ziemlich selten vor.

21. *C. glabratus* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., häufig, meist in Wäldern. Ustron (Barania), Ratibor, Lubowitz, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Görlitz und in allen Theilen der Sudeten.

22. *C. violaceus* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4800 F., in Büschen, Gesträuchen, Wäldern, unter Steinen zc., häufig. Von der Var. *exasperatus* Duft. ist nach v. Uechtritz erst 1 Ex. bei Ustron, *purpurascens* F. und *crenatus* St. (Ziegl.) sind noch gar nicht in Schlessen gefangen worden.

Bemerkung. Die Angabe, daß *C. Creutzerei* F. im Altvater-Gebirge vorkomme, beruht auf einem Irrthume. Ähnlich mag es sich wohl auch mit der Nachricht verhalten, daß *Carabus Fabricii* Pz. auf dem mährischen Berge Radosch, unweit der schles. Grenze, gefangen worden sei und darum wohl auch in Schlessen vorkommen könne.

## Calosoma Weber.

1. *Cal. inquisitor* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Büschen, Wäldern und Gärten, nicht selten, weniger häufig in Oberschlessen. Liebt Laubholzbäume, welche er gern besteigt. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Birnbäumel, Reindörfel bei Münsterberg (v. Bodemeyer), Schweidnitz, Liegnitz, Görlitz, Friedeberg a. D.

2. *Cal. sycophanta* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Wäldern, nicht gerade selten, häufig nur in den Jahren des Raupenfraßes. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Peiskretscham, Rupp, Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Bögenberge, Lausitz, Hirschberg, Warmbrunn, Glogau.

3. *Cal. sericeum* F., *auropunctatum* Payk. Auf trockenen Feldern, in Sandgruben, Gärten zc. der Ebene, selten. Rosenberg (auf Kartoffeläckern), Breslau, Neumarkt, Liegnitz.

4. *Cal. reticulatum* F. Nach Angabe des verst. Secretair Richter soll dieses Thier auf einer Sandfläche bei Brieg gefangen worden sein. Wahrscheinlicher ist wohl sein Vorkommen an der Nordgrenze der Provinz.

## Nebria Latreille.

1. *N. livida* L., *sabulosa* F. In dem feuchten Sande an dem Ufer stehender und fließender Gewässer der Ebene, selten. Ratibor, Breslau (Fuchsberg bei Schwoitsch). Die Var. *lateralis* F. wurde bisher noch nicht in Schlessen beobachtet.

2. *N. picicornis* F. Auf dem feuchten Ufersande der Gebirgsbäche im Fürstenthume Teschen (Ustron), häufig, und von da von dem Wasser bis in die Ebenen im preuß. Schlessen (selten, Ratibor) fortgeführt.

3. *N. brevicollis* F. In der Ebene und den niederen Theilen des Gebirges, vorzüglich in Waldgegenden, im Sande, unter Rinde, unter Steinen, ziemlich selten. Landeck, Grätz, Rauden D.-S. (häufiger), Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Nieder-Langenu, Chudowa, Olaz (v. Rottenberg), Gnadenfrei.

4. *N. Jockischii* St. Im höheren Gebirge am Ufer der Bäche bis über 4000 F., ziemlich häufig, in Gesellschaft mit der folgenden. Beskiden, Altvater-Gebirge (bis unterhalb Karlsbrunn), Glazer Schneeberg, Menze-Gebirge, Riesen- (Wiesenbaude, Krummhübel) und Iser-Gebirge. Auch die Var. Höpferi Heer kommt mit der Stammform vor.

5. *N. Gyllenhalii* Schönh. Im höheren Gebirge an den Ufern der Bäche von den höchsten Rängen (4600 F.) bis zu etwa 1400 F. in die Thäler herabsteigend, häufig in den Beskiden, Altvater-, Schnee-, Menze-, Riesen- und Iser-Gebirge. (Schon vor 1815 von Med. Affes. Günther in Schlessen entdeckt. Sturm Jn. Deutschl. III. 142.) Die Var. Balbi kommt am Altvater- und im Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Melzergrund, Schneegruben-Baude), die Var. arctica Dej., hyperborea Gyl. nur im Riesen-Gebirge (schwarze Koppe, Schneegruben-Baude, Elbfall, Schneegruben) vor.

Bemerkung. *N. castanea* Dej. *brunnea* Duft., welche Sturm in seiner Fauna Deutschlands als in Oesterreichisch-Schlessen vorkommend an giebt, ist wohl mit ziemlicher Gewißheit aus der Fauna dieser Provinz auszuschneiden. Ebenso *N. Dahlii*, welche von Rotermund als auf dem Glazer Schneeberge gefangen angegeben wird. Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1832 S. 69, 1845 S. 44.

## Pelophila Dejean.

*P. borealis* Payk. Das Ausschneiden dieses nordischen Käfers aus der schles. Fauna (er sollte nach der Uebers. der Arb. der schles. Gesellsch. vom J. 1845 bei Polnisch-Wartenberg unter Rinden gefangen worden sein) ist um so mehr gerechtfertigt, da das Thier nicht ein Mal das Bürgerrecht in der deutschen Fauna hat erlangen können.

## Leistus Fröhlich.

1. *L. spinibarbis* F., *coeruleus* Latr. Nur im Riesengebirge bis zu einer Höhe von mehr als 4000 F., unter Steinen, sehr selten. Koppentegel, Riesengrund, Riesenbaude (v. Rottenberg).

2. *L. montanus* Steph., *Rhaeticus* Heer. Nur im Riesengebirge in einer Höhe von mehr als 4000 F., unter Steinen, ziemlich selten. Koppentegel, Teichränder, hohes Rad, Schneegrubenränder, Weigelstein.

3. *L. rufomarginatus* Duft. Nach der Stett. ent. Zeit. (VII. 346 und 351) von Herrn v. Riesenwetter am Koppentegel, von Kelsch in 3 Ex. an der großen Ezantory bei Ustron gefangen, seitdem nicht wieder beobachtet. (Vielleicht eine Verwechslung mit den Vorstehenden?)

4. *L. ferrugineus* L., *spinilabris* F. In der Ebene und im Gebirge, in Wäldern, ziemlich selten. Rauden D.-S. (unter Reifig, häufig), Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz, Landeskrone, Zopten, Waldenburger Gebirge, Grafschaft Olaz, Schnee- und Altvater-Gebirge, kleine Schneegrube, kleiner Teich.

5. *L. rufescens F., terminatus Pz.* In den Wäldern der Ebene und des Gebirges bis etwa 2800 F., selten. Ustron, Breslau, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Riesen-Gebirge, Friesensteine.

6. *L. piceus Fröhl., Fröhlichii Duft., analis Dej., fusco-aeneus Panz.* Im Gebirge unter Steinen, Moos zc. bis über 4500 F., ziemlich häufig. Waldenburger Gebirge (Schwarzer Berg), Riesen-Gebirge (Rad, große Sturmhaube, Brunnenberg, Koppentegel), Grafschaft (Reinerz, Schneeberg, Landeck), Eulen- und Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Schweizerei, Waldenburg).

### Clivina Latreille.

1. *C. fossor L.* In der Ebene und im Vorgebirge, an den Ufern stehender und fließender Gewässer, durch das ganze Gebiet, häufig. Ustron, Hlinsberg, Schmiedeberg, Schweidnitz, Neurode. Die

2. *C. collaris Hbst.* kommt viel seltener vor, als die vorhergehende, sowohl in der Ebene als im Vorgebirge.

### Dyschirius Bonelli.

1. *D. digitatus Dej.* In der Ebene, auf dem feuchten Sande der Flussufer, ziemlich selten, häufiger bei Rauden und Goczalkowitz D.=S., Birnbäumel, Dbernitz, Ufer der Peile bei Schweidnitz (Heinze), Liegnitz, Glaz (v. Rottenberg).

2. *D. thoracicus F.* In der Ebene und im Vorgebirge, in dem feuchten, feinen Sande an dem Ufer von Flüssen und Tümpeln (in Gesellschaft von Bledius- und Heterocerus-Arten), ziemlich häufig. Ratibor, Rauden D.=S. (seltener als der vorige), Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Schweidnitz, Patschkau, Glaz, Marienthal a. d. Erütz, Volpersdorf.

3. *D. obscurus Gyl.* In dem feinen Sande am Ufer von Flüssen, an gleichen Orten wie der Vorhergehende, jedoch seltener. Bei Breslau zuerst von Schwarz und v. Bodemeyer gefangen.

4. *D. chalceus Er., oblongus Putz.* In der Ebene an Gewässern, sehr selten. Ranth, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

5. *D. nitidus Dej., inermis Curt.* In der Ebene und im Vorgebirge, weniger häufig als *D. thoracicus*. Ustron, Ratibor, Rauden D.=S., Breslau, Birnbäumel, Greifenberg, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

6. *D. politus Dej.* Wie die Vorigen, doch seltener. Ufer der Weichsel, Oder, Glazer Neiße, Freiwaldauer Viele, Raxbach zc.

7. *D. angustatus Ahr.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor, Oderberg, Breslau, Grafschaft Glaz.

8. *D. aeneus Dej.* Auf Lehm- und Sandboden, vorzüglich in der Ebene, nicht selten. Teschen, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Ramenz, Grafschaft Glaz.

9. *D. intermedius Putz.* Nach Reitter's Käferfauna Nährens von Post bei Troppau gefangen.

10. *D. globosus* Hbst., *gibbus* F., *ruficollis* Kolen. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., häufig. Ustron, Leobschütz, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Riesens-Gebirge (schwarze Koppe), Schweidnitz (selten), Wölfelsdorf, Karlsbrunn.

11. *D. rotundipennis* Chaud. Unter einem Rohrhaufen auf Sand 2 Stück (Pfeil).

Bemerkung. *D. pusillus* Dej., der zuweilen als in Schlessien vorkommend angegeben wird (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1845 S. 45), ist weder von mir, noch einem anderen, gegenwärtig lebenden Entomologen aufgefunden worden.

### Brachinus Weber.

1. *B. crepitans* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Feldern, an Dämmen zc., ziemlich selten. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitzer Haide (Starke), Glaz (v. Rottenb.).

2. *B. explosivus* Duft., *nitidulus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Aekern, ziemlich häufig, jedoch nur an verhältnißmäßig wenigen Orten. Guldau bei Teschen, Liegnitz, Parchwitz, Glogau.

### Odacantha Paykull.

1. *O. melanura* L. An den mit Rohr bewachsenen Gewässern der Ebene und des Vorgebirges, nach Ueberschwemmungen in Rohrstengeln, unter Gerölle zc., ziemlich häufig. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Maltzsch, Glogau, Liegnitz.

### Aëtrophorus Schmidt-Göbel.

1. *A. imperialis* Germ. An Ufern von Gewässern und Sümpfen, nach Ueberschwemmungen in Rohrstengeln, selten. Leobschütz, Breslau, (Marienau), Glogau (Quedenfeld).

### Demetrius Bonelli.

1. *D. unipunctatus* Germ. In der Nähe von Gewässern, unter Laub, Gerölle, Rohr zc., im Sommer öfters auf Gewächsen, häufig. Leobschütz, Breslau, Ohlau, Glogau, Grasschaft Glaz.

2. *D. atricapillus* L. Viel seltener als der Vorige. Borutin, Grätz bei Troppau, Breslau, Görlitz.

### Dromius Bonelli.

1. *Dr. longiceps* Dej. An mit Schilf und Rohr bewachsenen Ufern von Gewässern, im Sommer auch auf Pflanzen, sehr selten. Rauden D.-S., Ohlau, Lämpel bei Karlowitz unweit Breslau, Lissa, Neumarkt, Liegnitz.

2. *Dr. linearis* Oliv. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., selten, oft auf Pflanzen. Lubowitz D.-S., Karlowitz bei Breslau, Altvater-Gebirge (kleiner Vaterberg, Hungerlehne), Grasschaft Glaz (Schneeberg, v. Rottenberg), Reichenstein (v. Bodemeyer).

3. *Dr. marginellus* F. Unter Riefern-, seltener unter Birken- und Weidenrinde, in der Ebene, ziemlich selten. Rauden D.-S., Leobschütz, Breslau, Festenberg (Lottermoser), Görlitz, Glogau, Grafschaft Glaz, Hefberge, Liegnitz (Schwarz).

4. *Dr. angustus* Brull., *testaceus* Er. In der Ebene, auf sandigen Flächen, unter Riefernrinde, selten. Ratibor, Birnbäumel, Lausitz.

5. *Dr. agilis* F. In der Ebene und im Gebirge bis etwa 3800 F., in Wäldern unter Rinden, Wurzeln, Moos zc., häufig. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Goldberg, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Riesen-Gebirge (Schwarze Koppe, Elgrund) und in allen anderen Theilen der Sudeten.

6. *Dr. fenestratus* F. In der Ebene und im Gebirge, an gleichen Orten mit dem Vorigen, jedoch seltener.

7. *Dr. quadrimaculatus* L. Unter Rinden, Laub zc. der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich häufig. Ratibor, Lublinitz, Breslau, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Görlitz, Glogau, Liegnitz.

8. *Dr. quadrinotatus* Pz. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Rinde, ziemlich häufig. Rauden D.-S., Breslau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Glaz, Liegnitz, Glogau.

9. *Dr. nigriventris* Thoms., *notatus* Schaum, *fasciatus* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Einstedel und Oderberg im österr. Schlessen, Glaz (v. Rottenberg), Glogau.

10. *Dr. sigma* Rossi, *fasciatus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Rinden, Baumwurzeln zc., ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Ramenz, Glaz (v. Rottenberg).

11. *Dr. melanocephalus* Dej. Bis jetzt nur in der Ebene, sehr selten. Birnbäumel.

### Blechrus Motschulsky.

1. *B. glabratus* Duft. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., häufig, oft auf Pflanzen. Ratibor, Ustron, Breslau, Glogau, Liegnitz, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge (alte schles. Baude), Gräfenberg zc.

2. *B. maurus* St. Wie der Vorige, jedoch seltener.

### Metabletus Schmidt-Göbel.

1. *M. obscuroguttatus* Duft. In der Ebene, an feuchten Stellen, an Grabenrändern, Erlengebüschen, unter Eichenlaub zc., häufig, jedoch nicht an allen Orten. Teschen, Oberschlesien (Kenczok-Wald), Breslau, Glogau, Liegnitz.

2. *M. pallipes* Dej. Borutin bei Ratibor, am Rande eines Teiches.

3. *M. truncatellus* L. In der Ebene und im Gebirge bis zu etwa 2500 F., häufig. Ratibor, Oppeln, Breslau, Trebnitzer Hügel,

Liegnitz, Glogau, Görlitz und alle Theile der Sudeten von Jlnsberg bis Karlsbrunn.

4. *M. foveola* Gyl., *punctatellus* Duft. In der Ebene und im Gebirge bis über 2000 F., an trockenen, sandigen Orten, unter *Calluna vulgaris*, Rennthier-Moos zc., häufig. Ratibor, Rupp, Breslau, Steinau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Sulau, Birnbäumel, Grafschaft Glaz, Retschdorf, Steinkunzendorf, Münsterberg.

## **Apristus** Chaudoir, **Lionychus** Wissmann.

1. *A. quadrillum* Duft. Im Vorgebirge und Gebirge, an den Ufern der Gebirgsflüsse, ziemlich häufig. Ustron, Volpersdorf, Weisritz bei Schweidnitz, Ragbach bei Liegnitz (häufig, Schwarz), Reifebett bei Glaz (sehr selten, v. Rottenberg).

2. *A. major* Mill. Nach Reitter's Käferfauna von Mähren in Mehrzahl an der Olsa bei Teschen im Gemülle aufgefunden.

## **Lebia** Latreille.

1. *L. cyanocephala* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 2000 F., selten und stets einzeln. Breslau, Trebnitzer Hügel, Reindörfel bei Münsterberg (v. B.), Salzbrunn, Charlottenbrunn, Chudowa, Liegnitz, Schmiedeberger Kamm, Hochstein, Glogau.

2. *L. chlorocephala* Ent.-H. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 2500 F., ziemlich häufig. Leobschütz, Breslau, Birnbäumel, Strehlen, Zopten, Waldenburg, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Jlnsberg.

3. *L. crux minor* L. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten, im Frühlinge unter Steinen, im Sommer auf Blüthen (*Hypericum*, *Heracleum*). Rauden D.-S., Leobschütz, Breslau, Reichenstein (v. Bode-meyer), Steinkunzendorf (Heinze), Wartha, Grafschaft Glaz.

## **Cymindis** Latreille.

1. *C. humeralis* F. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 2000 F., selten auch in der Ebene. Rauden D.-S., Ratibor, Leobschütz, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Charlottenbrunn, Seidorf, Hirschberg, Löwenberg, Röltzchenberg, Reichenbach, Eulen-Gebirge, Liegnitz.

2. *C. cingulata* Dej., *flavomarginata* Letzn. Im Gebirge bis gegen 3000 F., selten. Reichenstein, Landeck, Wartha, Kleffengrund, Reinerz, Abhänge des Altvaters.

3. *C. axillaris* F., *homagricola* Duft. Im Vorgebirge oder Gebirge, sehr selten. Südliche, entferntere Abhänge des Altvaters, Grätz bei Troppau, Lissa-Hora (Schwab), Grafschaft Glaz (Zebe).

4. *C. macularis* Mannh. In der Ebene, an trockenen, sandigen Stellen, unter Moos, *Calluna vulgaris*, Steinen zc., in manchen Jahren ziemlich häufig. Pascherwitzer Sandberg, Festsenberg, Lottermoser, Karlo-witzer Sandhügel, Glogau, Panten bei Liegnitz (Schwarz).

5. *C. vaporariorum* L., *punctata* Dej. In trockenen, sandigen Stellen, sehr selten. Rauden D.=S. (in Riefenstufen überwintert), Neu-Heide bei Glaz, Wolpersdorf (Zebe). Nach Lokaj's Verz. der Käf. Böhmens soll das Thier im Riesen-Gebirge vorkommen.

### Masoreus Dejean.

1. *M. Wetterhalii* Gyl., *luxatus* Dej. In der Ebene, an trockenen, sandigen Stellen, unter Moos, *Calluna vulgaris* zc., in Gesellschaft mit *Cymindis macularis*, *Metabletus foveola* zc., in manchen Jahren ziemlich häufig. Rauden D.=S., Breslau (Karlowitzer Sandhügel), Paschkerwitzer Sandberg, Birnbäumel, Liegnitz, Münsterberg (v. Bodemeyer), Nimptsch (v. Rottenberg).

### Loricera Latreille.

1. *L. pilicornis* F. In der Ebene und im Gebirge bis 3000 F., in Feldern und Gärten, unter Laub, Steinen, faulem Holze zc., häufig durch das ganze Gebiet. Ustron, Teschen, Ratibor, Rupp, Breslau, Herrstadt, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Schreiberhau, Raßbachgebirge, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz, Altvatergebirge. Schon 1799 als in der Oberlausitz vorkommend genannt.

### Panagaeus Latreille.

1. *P. crux major* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 2000 F., an feuchten, schattigen Orten, an Baumwurzeln zc., häufig. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Kupferberg, Gablau, Schweidnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

2. *P. quadripustulatus* St. Mit dem Vorigen an gleichen Orten, öfters sogar in seiner Gesellschaft, aber seltener.

### Callistus Bonelli.

1. *C. lunatus* F. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, an trockenen Lehnen, zwischen Feldern, unter Steinhäusen zc., ziemlich häufig. An der Strawitza (Schwab), Grätz bei Troppau, Ratibor, Leobschütz, Ziegenhals, Freiwaldau, Glaz, Röltchenberg, Friedland bei Waldenburg, Heßberge bei Jauer, Liegnitz, Volkenhain, Rath.=Hennersdorf bei Lauban.

### Chlaenius Bonelli.

1. *Ch. festivus* Fab. Nach Reitter's Fauna Mährens um Troppau an Flußufem, selten (Richter). Bedarf wohl noch der Bestätigung.

2. *Ch. spoliatus* Rossi. An sandigen Flußufem, sehr selten. Troppau, Leobschütz, Dderufer oberhalb Ratibor (Reich).

3. *Ch. vestitus* F. In der Ebene und dem Vorgebirge, an Flußufem, unter Steinen zc., meist einzeln, zuweilen jedoch in ganzen Gesellschaften. Mistek, Ratibor, Markowitz, Leobschütz, Breslau, Ranth, Grafschaft Glaz, Liegnitz, Reichenbach (Steinkunzendorf).

4. *Ch. Schrankii* Duft. In der Ebene, an feuchten Orten, selbst in Gärten, häufig, seltener im Gebirge (bis gegen 2000 F.). Ustron, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz, Lampadel am Zopten, Schweidnitz, Wartha (im Bett der Neiße), Grafschaft Olaz, Greifenberg.

5. *Ch. nigricornis* F. In der Ebene und dem Vorgebirge, seltener im Gebirge (bis etwa 2000 F.), an feuchten Ufern, häufig. Ustron, Ratibor (bei Rauden D.=S. fehlend), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Warmbrunn, Schweidnitz, Frankenstein, Grafschaft Olaz. Die Var. *melanocornis* Dej. ist in Schlessien die Hauptform.

6. *Ch. holosericeus* F. In der Ebene (selten) und im Gebirge bis zu etwa 3500 F., unter Steinen, Moos zc., ziemlich häufig. Ratibor (in der Dora), Breslau, Glogau, Wiegandsthal, Friedeberg a. D., Hirschberg, Liegnitz, Bögenberge, Reinerz, Wölfelsgrund (oberhalb der höchsten Häuser), Altvater, Troppau.

7. *Ch. sulcicollis* Payk. Beneschau, auf feuchten Wiesen, sehr selten (Zebe), Melzergund (Klette).

8. *Ch. caelatus* Web. In Nieserwäldern, unter Moos, sehr selten. Neumarkt (v. Uechtritz).

Bemerkung. Wahrscheinlich kommt in Schlessien auch vor: *Ch. quadrisulcatus* Ill., da das Thier in der Mark Brandenburg (Schwiebus) und auch in der Provinz Posen, unfern der schles. Grenze, beobachtet worden ist.

### Oodes Bonelli.

1. *O. helopioides* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in der Nähe von Gewässern, häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Greifenberg, Thäler des Waldenburger Gebirges (selten), Schweidnitz, Münsterberg.

2. *O. gracilis* Villa, *similis* Chaud. Bis jetzt nur auf feuchten, mit *Mentha aquatica* bewachsenen Sandbänken der Ruda bei Rauden D.=S., in Gesellschaft des Vorigen, in 1 Ex. gefangen (Roger).

### Licinus Latreille.

1. *L. silphoides* F. Nach Kelsch bei Ratibor, sehr selten. (?)

2. *L. depressus* Payk. An trockenen Orten, unter Steinen, in der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor, Dhlau, Breslau (a. Oder, Gärten der Vorstädte), Neumarkt, Burg Lähnhaus (Schummel in Sturm's In. Deutschl. III. 180), Hefberge (Schwarz), Grunauer Spitzberg (v. Rottenberg), Waldenburger und Altvater-Gebirge.

3. *L. Hoffmannseggii* Pz. Im Gebirge bis gegen 4000 F., sehr selten. Lissa Hora, Altvatergebirge, Reinerz (v. Uechtritz).

*L. cassideus* F. dürfte in Schlessien ebenfalls vorkommen.

### Badister Clairville.

1. *B. unipustulatus* Bon., *cephalotes* Dej. In der Ebene, an den Ufern der Gewässer, unter Rinden, in hohlen Weiden zc., ziemlich

selten. Troppau, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz.

2. *B. bipustulatus* F., nebst *Var. lucertosus* St. In der Ebene, im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 2000 F., oft mit dem Vorigen, häufig. Ratibor, Breslau, Herrstadt, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Niesky, Münsterberg, Gnadenfrei, Schweidnitz, Liegnitz.

3. *B. humeralis* Bon. In der Ebene, an feuchten Orten, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Maltzsch, Glogau, Liegnitz, Münsterberg (v. Bodemeyer), Nimptsch.

4. *B. peltatus* Pz. In der Ebene und im Vorgebirge, in der Nähe sumpfiger Gewässer, ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Dyhernfurt, Herrstadt, Festenberg, Birnbäumel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Reichenbach, Münsterberg.

### **Broscus** Panzer.

1. *Br. cephalotes* L., *Cephalotes vulgaris* Dej. An trockenen, sandigen Orten, Feldern, Flussufern etc., häufig in der Ebene, seltener im Gebirge. Troppau, Ustron, Ratibor, Leobschütz, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Schweidnitz (selten), Charlottenbrunn, Hirschberg, Flinsberg, Grafschaft Glaz.

### **Miscodera** Eschscholtz, **Leiochiton** Curt.

1. *M. arctica* Payk., *Reidii* Curt. In der Ebene, an sandigen Orten, in Kiefernwäldern, Rüsselkäfer-Fanggruben etc., sehr selten. Alt-Hammer bei Ratibor (Roger), Birnbäumel.

### **Pogonus** Dejean.

1. *P. luridipennis* Germ. An den Ufern von Bächen und Teichen im Gebirge, sehr selten. Kleiner Teich, Ufer der Aupe im Riesengrunde (Schwarz).

2. *P. iridipennis* Nicol., *fulvipennis* Dej. Auf Salzboden, nach Roger bei Ratibor, selten. Deisterer zu erwarten ist das Vorkommen dieses Thieres bei Bad Jastrzemb-Königsdorf Kreis Rybnik.

### **Patrobus** Dejean.

1. *P. excavatus* Payk., *rufipes* Gyl. Seltener in der Ebene, unter Laub und Gerölle, im Gebirge bis auf die höchsten Rämme (4900 F.), unter Steinen, gemein. Ustron, Barania, Ratibor, Leobschütz, Breslau (alte Oder), Ohlau, Bögenberge, Liegnitz und in allen Theilen der Sudeten, im Riesen-Gebirge bis auf den Koppentegel.

### **Sphodrus** Clairville.

1. *Sph. leucophthalmus* L., *planus* F. In der Ebene und in Gebirgstälern, in Häusern, Ställen und Kellern oder unter Steinen und Moos, ziemlich häufig, jedoch meist einzeln. Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Hirschberg.

2. *Sph. junthinus* Duft. Im Altwater-Gebirge, sehr selten. Mistel in Kellern (Schwab).

3. *Sph. subcyaneus* Ill., *terricola* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, in Ställen und Kellern, häufig, oft in großen Gesellschaften, selten im Freien, auf Feldern, unter Baumwurzeln zc. Rauden D.=S., Lubowitz, Breslau, Birnbäumel, Frankenstein, Schweidnitz, Waldenburg, Liegnitz.

## Calathus Bonelli.

1. *C. cisteloides* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., besonders in Wäldern, unter *Calluna vulgaris*, Moos zc., oft mit den Folgenden in Gesellschaft, häufig. Ustron, Ratibor, Myslowitz, Breslau (Karlowitz, Dowitz), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Zopten, Schweidnitz, Striegauer Berge und in allen Theilen der Sudeten (Schnee gruben).

2. *C. fulvipes* Gyl., *flavipes* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Moos, Steinen zc., auf trockenen Sandhügeln zc., häufig. Ratibor, Breslau, Pascherwitz, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Friedeberg a. D., Stohnsdorf, Retschdorf, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

3. *C. fuscus* F. In der Ebene und dem Vorgebirge, unter Steinen und Laub zc., häufig. Myslowitz, Ustron, Ratibor, Breslau, Herrnstadt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Gräfenberg, Münsterberg, Grafschaft Glaz, Hirschberg, Agnetendorf, Schweidnitz.

4. *C. mollis* Marsh., *ochropterus* Duft. In der Ebene, auf trockenen, sandigen Hügeln, Feldern, unter Steinen zc., selten. Kallinowitz bei Dppeln (Gerhardt), Mahlen, Birnbäumel, Strehlen, Münsterberg (ziemlich häufig, v. Bodemeyer), Liegnitz. Nach Lokaj's Verz. der Käfer Böhmens soll das Thier im Riesen-Gebirge vorkommen. (!)

5. *C. melanocephalus* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., auf trockenen Sandhügeln und Lehnen, unter Steinen zc., häufig. Myslowitz, Ustron, Leobschütz, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Karlsbrunn, Grafschaft Glaz, Schweidnitz, Hirschberg, Gräbersteine, Agnetendorf, Gipfel des Zopten, Flinsberg zc.

6. *C. micropterus* Duft., *glabripennis* St., *microcephalus* Dej., *elongatus* Dej. In der Ebene (im Ganzen seltener und nur an manchen Orten) und im Gebirge bis zu 4000 F., häufig. Rauden D.=S (häufig in Kiefernwäldern), Ratibor, Rupp, Glogau, Altwater und in allen anderen Theilen der Sudeten.

Bemerkung. *Calathus sulphuripes* (*Harpalus sulphuripes* Germ.?), welcher in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1832 S. 69 als in Schlessen gefangen angegeben wird, beruht auf einer falschen Bestimmung.

## Taphria Bonelli.

1. *T. nivalis* Pz., *vivalis* Ill. In der Ebene (an trockenen, sandigen Orten) und im Gebirge (bis gegen 4500 F.), meist einzeln.

Ustron, Landeck, Troppau, Rauden D.-S., Festenberg (Lottermoser), Breslau, Münsterberg, Liegnitz, Glogau, Niesky, Abhänge des hohen Rades, Krummhübel, Schmiedeberger Kamm und in allen anderen Theilen der Sudeten.

## Dolichus Bonelli.

1. *D. flavicornis* F. An trockenen Waldrändern, auf frischgemähten Getreidefeldern in der Ebene, an manchen Orten häufig. Jaskowitz bei Troppau, Rybnik, Rosenberg, Breslau, Glogau (häufig), Görlitz, Münsterberg, Schweidnitz, Liegnitz (Schwarz), Neurode (v. Rottenberg), Schönau.

## Anchomenus Erichson.

1. *A. (Platynus) scrobiculatus* F. Bis jetzt nur von Kehl auf der Landeck bei Hultschin in einigen Ex. gefangen.

2. *A. longiventris* Mannh. In der Ebene, an feuchten Orten, ziemlich selten. Breslau, Birnbäumel, Glogau.

3. *A. Krynickii* Sperk, *uliginosus* Er. An feuchten Orten, unter Laub zc., selten. Breslau, Trachenberg.

4. *A. angusticollis* F. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., häufig, oft in Gesellschaften. Ustron, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Görlitz, Zopten, Schweidnitz, Riesengebirge (bis auf die niederen Stellen des Kammes) und alle anderen Theile der Sudeten.

5. *A. livens* Gyl., *memnonius* Nicol. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 2000 F., ziemlich selten. Landeck, Leobschütz, Breslau, Glogau, Waldenburger-, Schnee- (Klessengrund), Altwater- und Riesengebirge.

6. *A. prasinus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten, namentlich lehmigen Orten, häufig. Landeck, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Zopten, Schweidnitz, Freudenschloß, Ketschdorf, Hirschberg, Grafschaft Glaz, Gräfenberg.

7. *A. albipes* F., *pallipes* Dej. An feuchten Orten, Gärten, Ufern der Gewässer zc., in der Ebene und im Gebirge bis zu etwa 2000 F., häufig. Ustron, Myslowitz, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Schweidnitz, Salzbrunn, Liegnitz, Glogau, Ketschdorf, Krummhübel, Grafschaft Glaz, Gräfenberg.

8. *A. oblongus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in feuchten Gebüsch, an sumpfigen Flußufern zc., ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Rupp, Leobschütz, Breslau, Trebnitz, Birnbäumel, Brieg, Liegnitz, Glogau.

9. *A. (Agonum) marginatus* L. In der Ebene und dem Vorgebirge bis zu etwa 1800 F., auf nassen Sand- und Schlammuffern, zuweilen häufig. Ustron (im Bette der Weichsel), Oderberg, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Pargwitz, Glogau, Liegnitz, Friedeberg a. N., Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

10. *A. (Agonum) impressus* Pz. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), an feuchten Orten, ziemlich selten. Breslau, Birnbäumel, Militzsch, Liegnitz, Glogau, Münsterberg (v. Bodemeyer), Rämme der Hochgebirge (Mädelwiese, Wiesenbaude).

11. *A. (Agonum) sexpunctatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf feuchten Stellen, leetigen Feldern, unter Steinen zc., häufig. Ustron, Ratibor, Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Karlsbrunn und alle anderen Theile der Sudeten bis auf die Niederungen der höchsten Rämme. — Die Var. *insignis* mit grünen Decken und blauem Thorax und die Var. *montanus* mit schwarzen Decken sind selten.

12. *A. (Agonum) Ericeti* Pz., *bifoveolatus* Sahlb., *fulgens* Daws. Bisher nur im Riesengebirge (etwa 4500 F. hoch) beobachtet (Teichränder, Wiesenbaude, hohes Rad, Schneegrubenränder), in manchen Jahren ziemlich häufig, theils umherlaufend, theils im Moose, vom Mai bis August.

13. *A. (Agonum) parumpunctatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4500 F., auf Wegen, Feldern, in Wäldern, unter Steinen zc., gemein. Barania, Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Parchwitz, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Schweidnitz, Riesengebirge (Abhänge des hohen Rades) und alle anderen Theile der Sudeten.

14. *A. (Agonum) gracilipes* Duft. (*elongatus* Dej.). In der Ebene an sandigen, trockenen Orten und im hohen Gebirge (4000 — 4500 F.), ziemlich selten. Köberwitz bei Ratscher, Lissa und Döwitz bei Breslau (im zeitigen Frühjahr unter Moos), Birnbäumel, Münsterberg (v. Bodemeyer), Rämme des Altvater-, Schnee- und Riesengebirges (Brunnenberg), Schweidnitz, Liegnitz, Glogau.

15. *A. (Agonum) austriacus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an nassen Orten, Flussufern, feuchten Feldern zc., ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Leobschütz, Dppeln, Breslau, Glogau, Görlitz, Trebnitzer Hügel, Münsterberg, Schweidnitz, Liegnitz (Ufer der Ragbach, Schwarz). Die Var. *nigricornis* Pz. (*modestus* St.) ist in Schlessen die Hauptform.

16. *A. (Agonum) lugens* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Ustron (Kelsch), Breslau (alte Oder), Charlottenbrunn, Glogau.

17. *A. (Agonum) viduus* Pz., *moestus* Duft., *Afer* St., *lugubris* Duft., *angustatus* Dej., *emarginatus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten Orten, häufig. Myslowitz, Ratibor, Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Bunzlau, Görlitz, Retschdorf, Grasschaft Glaz, Schweidnitz, Münsterberg, Gräfenberg. — Die schwarze Form (*A. moestus* Duft.) kommt ebenso häufig, als die grünliche (*A. viduus*), vor.

18. *A. (Agonum) versutus* St., *longicornis* Chaud. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Myslowitz, Ratibor (selten), Breslau, Mahlen, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Maltzsch, Glogau, Gräfenberg, Reichenstein, Waldenburger Gebirge, Schweidnitz, Retschdorf.

19. *A. (Agonum) dolens* Sahlb., *tristis* Dej. In der Ebene und im Gebirge, selten. Breslau, Karlsbrunn, Agnetendorf, große Sturmhaube, Liegnitz (an den Ufern der Ratzbach und des Jakobsdorfer Sees nicht selten), Glogau.

20. *A. (Agonum) atratus* Duft., *Monachus* Duft. Nach Roger in Oberschlesien, an gleichen Orten mit *A. viduus*, von dem er nur eine Form ist. Ob diese Form mit schmalerm Thorax der wahre *A. atratus* Duft. und der neueren Autoren ist, bedarf noch der Bestätigung.

21. *A. (Agonum) micans* Nicol., *pelidnus* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten Orten, ziemlich häufig. Myslowitz, Dersberg, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Saborer See, Bischofskoppe, Münsterberg, Neurode, Bögenberge, Schoßnitz bei Ranth.

22. *A. (Agonum) piceus* L., *picipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Liegnitz, Glogau, Saborer See, Grafschaft Glatz.

23. *A. (Agonum) gracilis* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor (selten), Breslau, Festenberg (Lottermoser), Maltzsch, Glogau, Retschdorf, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz, Gräfenberg, Altvater-Gebirge.

24. *A. (Agonum) fuliginosus* Pz. An feuchten Stellen der Ebene, häufig, seltener im Gebirge (bis gegen 4000 F.). Rauden D.-S. (selten), Breslau, Nimkau, Liegnitz, Glogau, Waldenburger und Riesen-Gebirge, oberhalb der Agnetendorfer Schneegrube, Petersbaude, kleiner Teich.

25. *A. (Agonum) puellus* Dej., *pelidnus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Rauden D.-S., Landsberg, Breslau, Maltzsch, Liegnitz, Glogau. -- Unter der Var. *rufescens* (Bresl. Zeitschr. f. Entomolog. 1851 S. 181) habe ich in meiner Sammlung ein Ex. von *A. Thoreyi* Dej. stecken, das wohl aus Schlessien ist, von dem ich aber einen näheren Fundort nicht anzugeben vermag.

26. *A. (Agonum) quadripunctatus* De G. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), an Flußufnern, jedoch ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Neumarkt, Birnbäumel, Waldenburger- und Iser-Gebirge, hohes Rad, Brunnenberg, schwarze Koppe, Grafschaft Glatz, Altvater.

Bemerkung. Außerdem wird noch aufgeführt: 1. *A. (Agonum) antennarius* Duft., *subaeneus* Dej. Im Riesen- und Iser-Gebirge (Lokaj's Verz. der Käfer Böhmens). Das Thier ist von preuß. Entomologen bisher noch nicht gefangen worden. — 2. *A. (Agonum) scitulus* Dej. (in handschriftl. Verz.). Diese Angabe beruht auf Verwechslung.

## Olisthopus Dejean.

1. *O. rotundatus* Payk. In der Ebene (an trockenen, sandigen oder steinigen Orten), häufiger im Gebirge unter Steinen. Ustron, Rauden D.-S. (auf Feldern und im Walde), Ratibor, Landeck, Breslau (selten), Liegnitz, Darchwitz, Glogau, Krummhübel, Kapellenberg bei Verbisdorf, Eulengebirge, Grafschaft Glatz (Bolspersdorf, unter *Calluna vulgaris*), Altvater.

2. *O. Sturmii* Duft. Im niederen Gebirge, an Waldrändern, trockenen Lehnen, an Wurzeln der Bäume, unter Steinen zc., selten. Neurode, Glaz (in Gesellschaft des Vorhergehenden, v. Rottenberg), Königshain, Reichensteiner Gebirge.

### Stomis Clairville.

1. *St. pumicatus* Pz. In der Ebene bis auf die niederen Abhänge des Gebirges, in Wäldern, an Ufern der Gewässer, unter Steinen, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Militzsch, Schweidnitz, Charlottenbrunn, Schreiberhau, Waldenburg am Altwater.

### Pterostichus Erichson, Feronia Dej.

#### (Poecilus Bon.)

1. *P. punctulatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen, sonnigen Stellen, auf Brachen, Stoppelfeldern zc., ziemlich häufig. Rauden D.-S., Ratibor, Lublinitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Herrnsstadt, Liegnitz, Breckelschhof, Glogau, Ketschdorf, Hohenfriedeberg, Reichenbach (selten), Münsterberg (selten, v. B.).

2. *P. cupreus* L., *puncticeps* Thoms. In der Ebene und im Gebirge (bis etwa 2500 F.), auf Wegen, Feldern, feuchten und trockenen Orten, unter Steinen zc., gemein. Flinsberg, Agnetendorf, Grasschaft Glaz, Gräfenberg, Waldenburg am Altwater, Ustron, Barania. — Die Var. *affinis* St. ist seltener.

3. *P. versicolor* St., *pauciseta* Thoms. In der Ebene und im niederen Gebirge, an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, doch seltener, aber immer noch ziemlich häufig.

4. *P. dimidiatus* Oliv., *Kugellanii* Ill., *tricolor* F. Im Vorgebirge (bis etwa 1500 F.), an trockenen Stellen, Feldern, offenen Stellen der Gebüsche zc., selten. Loslau, Bischofskoppe, Thomasdorf am Altwater, Friedberg im österr. Schlessen, Patschkau, Költchenberg, Glaz.

5. *P. lepidus* F. In der Ebene und im Gebirge bis zu etwa 2500 F., auf Wegen, Feldern, unter Steinen zc., häufig. Ustron (Nowniza), Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Ober-Lausitz (Leske, 1799), Flinsberg, Schreiberhau, Gräbersteine, Waldenburger Gebirge, Schweidnitz, Grasschaft Glaz, Altwater.

6. *P. subcoeruleus* Schönh., *striatopunctatus* Duft. Beskiden. Früher an den Ufern der Oder (namentlich bei Ratibor) ziemlich häufig, jetzt sehr selten. In Schlessen zuerst vom Med. Asses. Günther entdeckt und an Sturm eingesendet, der das Thier unter dem Namen *coeruleovirens* beschrieb (Fn. Deutschl. V. 96).

#### (Adelosia Steph.)

7. *P. picimanus* Duft., *moestus* Stev. In der Ebene, auf Aedern, unter Erdschollen zc., ziemlich selten. Oderberg, Ratibor, Breslau, Auras, Steinau, Glogau.

(Lagarus Chaud.)

8. *P. vernalis* Pz., *crenatus* Duft., *rotundicollis* St. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, Steinen u., häufig. Ustron, Ratibor, Beneschau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Schweidnitz, Waldenburg, Graffschaft Glaz.

9. *P. inaequalis* Marsh., *longicollis* Duft., *ochraceus* St., *negligens* Dej. In der Ebene, bis jetzt nur in der Oder- und Ragbach-Niederung, selten. Breslau, Steinau (v. Rottenberg), Glogau, Liegnitz, Glaz (grasige Uferländer, Moos, v. Rottenberg).

(Lyperus Chaud.)

10. *P. aterrimus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Wegen, auf Aekern, unter Steinen, stets einzeln, ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Rupp, Breslau, Steinau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Schweidnitz, Bögenberge, Ziegenhals, Herrnsstadt.

(Omaseus Ziegl.)

11. *P. niger* Schall. In den Wäldern der Ebene, vorzüglich aber des Gebirges (bis etwa 3500 F.), häufig. Rauden D.=S., Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Parchwitz, Liegnitz, Görlitz, Flinsberg, Agnetendorf, Waldenburger-Gebirge, Striegauer Berge, Graffschaft Glaz, Altwater-Gebirge.

12. *P. vulgaris* L., *melanarius* Ill., *leucophthalmus* F. In der Ebene und im Gebirge (bis etwa 4000 F.), an Wegen, unter Laub, Steinen u., gemein. In allen Theilen der Sudeten bis auf die Kämme (Beigelstein).

13. *P. nigrita* F., *excavatus* Boud., *Rhaeticus* Heer. In der Ebene und im Gebirge (bis an 4000 F.), an gleichen Orten mit dem Vorigen, häufig; Var. *Rhaeticus* im höheren Gebirge.

14. *P. anthracinus* Ill. In der Ebene und im Gebirge, wie der Vorige, gemein. Ustron, (Czantory), Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Brückenberg.

15. *P. gracilis* Dej., *Güntheri* St. In der Ebene und dem Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Hirschberger Thal, Graffschaft Glaz. *P. Güntheri*, eine nicht ganz ausgefärbte Form, benannte Sturm nach dem Med. Asses. Günther in Breslau, der sie ihm eingesendet hatte.

16. *P. minor* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Steinen, in Büschen und Wäldern, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Münsterberg, Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Graffschaft Glaz.

(Argutor Meg.)

17. *P. interstinctus* St., *eruditus* Dej., *ovoideus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Teschen, Landeck, Ratibor, Lubowitz, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Münsterberg, Neisse.

18. *P. strenuus* Pz., *erythropus* Marsh., *pygmaeus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Steinen, Laub zc., ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Pärchwitz, Liegnitz, Glogau, Sandeborske, Birnbäumel, Falkenberg, Münsterberg, Schweidnitz, Graffschaft Olaz (Volpersdorf), Ustron, (Czantory), Troppau.

19. *P. diligens* St., *pullus* Gyl., *strenuus* Er., *politus* Heer, *rotundicollis* Duft. In der Ebene und im Gebirge bis über 4500 F., häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Riesen-Gebirge (Schnee gruben-Ränder, Koppentegel) und alle anderen Theile der Sudeten.

(*Orites* Schaum.)

20. *P. negligens* St., *Sturmii* Dej. Nur auf den höchsten Rämmen und den Spitzen des Riesen-Gebirges (kaum unter 4000 F.), unter Steinen, häufig (vom Mai bis October). Zuerst vom Med. Asses. Günther an Sturm gesendet.

(*Platysma* Bon.)

21. *P. oblongopunctatus* F. In den Wäldern der Ebene und Gebirge, bis gegen 3500 F., häufig. Barania, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Brückenberg, Riesengrund, Grenzbauden, Waldenburger Gebirge und alle anderen Theile der Sudeten.

22. *P. angustatus* Duft. In der Ebene, jedoch viel seltener als der Vorige und nicht überall. Myslowitz, Rauden (in Kiefernwäldern, häufig), Breslau, Birnbäumel, Dyhernfurth, Liegnitz, Glogau, Volpersdorf (Zebe), Albdorf (v. Rottenberg), Landeshut (Pfeil).

(*Steropus* Meg.)

23. *P. aethiops* Pz. In der Ebene und namentlich im Gebirge bis über 4000 F., unter Steinen, Moos, Rinden, in faulem Holze, ziemlich häufig. Ustron, Rauden D.-S., Rupp, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Flinsberg, Riesen-Gebirge (Schnee gruben, obere Abhänge des hohen Rades, Krummhübel) und in allen anderen Theilen der Sudeten.

24. *P. rufitarsis* Dej., *Var. cordatus* Letzn. Im Gebirge, unter Steinen, Rinden, Moospolstern zc., in allen Theilen der höheren Sudeten bis 4600 F., ziemlich selten. Barania, Karlsbrunn, Altvater, Schnee-Gebirge, Riesen-Gebirge (Fuß der Koppe, hohes Rad, Baberhäuser, Korallensteine.)

(*Pterostichus* Bon.)

25. *P. maurus* Duft. Nach Kelsch in den Beskiden (Fürstenthum Teschen) im Juli, selten.

26. *P. fossulatus* Schönh., *Klugii* Dej. Nur in den Gebirgswäldern der Beskiden, unter Steinen, ziemlich häufig. Czantory bei Ustron, Malinow, Barania, Lissa-Hora. Zuerst vom Prof. Nidel in Breslau zu Anfang dieses Jahrh. aufgefunden.

27. *P. foveolatus* Duft., *Platysma latibula* St. Nur in den höheren Theilen der Beskiden (Fürstenth. Teschen) bis auf die Kämme (4300 F.), und zwar auf diesen am häufigsten, im Ganzen ziemlich selten. Czantory, Barania, Malinow. — Kelsch's Angabe, daß das Thier auch bei Karlsbrunn im Altvater-Gebirge gefangen worden sei, beruht wahrscheinlich auf einem Irrthum.

28. *P. metallicus* F. In den Wäldern des Vor- und Hochgebirges aller Theile der Sudeten bis zu etwa 4500 F., unter Steinen u., gemein. Ratibor und Kupp (Kelsch), Grätz bei Troppau (Roger), Messersdorf bei Lauban (v. Uechtritz), Bögenberge bei Schweidnitz.

(Haptoderus Chaud.)

29. *P. subsinuatus* Dej. In den Gebirgswäldern (bis gegen 4000 F. aufwärts), unter Steinen u., häufig. Ustron, Barania, Altvater-Gebirge, Waldenburger-, Eulen-, Schnee-, Mense- und Riesen-Gebirge (Brunnenberg, Melzergrund, hohes Rad, Schnee gruben, Krkonosch).

30. *P. unctulatus* Duft., *alpestris* Heer. Im höheren Gebirge, wie es scheint, sehr selten. Von den schles. Entomologen bisher mit dem Vorstehenden verwechselt. Von Lepner's *Pterostichus unctulatus* (Lauffläser Schles., Breslauer Zeitschr. 1852) gehört nur Var. *latus* hierher.

(Abax Bon.)

31. *P. striola* F., *parallelipedus* Dej., *grandicollis* Fairm. In den Wäldern des Vorgebirges und Gebirges (bis gegen 3000 F.), ziemlich häufig, seltener in der Ebene, jedoch nicht an sandigen Orten. Ustron, Ratibor, Görlitz, (v. Uechtritz), Zopten, Altvater-, Schnee-, Mense-, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Flinkenberg, Heßberge.

32. *P. curinatus* Duft., *porcatus* Duft. In der Ebene und im Gebirge (bis etwa 2500 F.), in Wäldern, ziemlich selten. Rauden D.-S., Kupp, Breslau, Liegnitz, Glogau, Waldenburger-, Altvater-, Eulen- und Riesen-Gebirge.

33. *P. ovalis* Duft. In den Wäldern des Vorgebirges und Gebirges (bis an 2500 F.), gemein. Ustron, Grätz bei Troppau, Altvater-, Eulen-, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Grasschaft Glaz, Königshain bei Görlitz, Heßberge, Zopten, Strehlemer Berge.

34. *P. parallelus* Duft. In der Ebene und im niederen Gebirge (jedoch nicht in Sandgegenden), ziemlich selten. Ratibor, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Altvater-Gebirge, Strehlen, Zopten, Bögenberge bei Schweidnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

35. *P. Rendschmidti* Germ. Nur bei Plania und in der Dobra bei Ratibor, stets einzeln, früher am Oder-Ufer bei Ratibor häufig. Zuerst von Rendschmidt und Kelsch i. J. 1826 bei Ratibor aufgefunden. Im Thale der Olsa von Reitter öfterer gefangen.

(Molops Bon.)

36. *P. elatus* F., *alpestris* Dej. Bis jetzt nur im Altvater-Gebirge (bis etwa 2500 F.), an sonnigen Waldrändern, unter Steinen,

von mir bei Winkelsdorf, von Hrn. Cooperator Schleser bei Wiedergrün und Klein-Mohra ziemlich häufig gefangen.

37. *P. terricola* F., *Tournieri* Gaut. In der Ebene und im Gebirge, vorzüglich in Wäldern, bis etwa 3500 F., häufig. Ustron, Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel, Glogau, Zopten, Rummelsberg, Hefberge und alle Theile der Sudeten.

Bemerkung. *Steropus madidus* F. (*concinus* St.), *Pterostichus Jurinei* Pz., *Molops arrogans* Duft. (*gagatinus* Germ.) und *M. Cottelii* Duft., welche nach Angabe älterer Entomologen in Schlessien vorkommen sollen, sind hier, als wohl nur südlichere Gegenden Deutschlands bewohnend und seit mehr als 30 Jahren in Schlessien nirgends wieder aufgefunden, weggelassen worden. — Ebenso ist der von Kolenati als am Altvater von ihm gefangen aufgeführte *Steropus Illigeri* Panz. (*Hefte der naturh. Sect. der mähr. schles. Ges. zu Brünn*, 1859 S. 8) in dieses Verzeichniß nicht aufgenommen worden, da diese Angabe gewiß auf einem Irrthum beruht.

## Amara Bonelli.

### (*Bradytus* Steph.)

1. *A. fulva* De G., *ferruginea* Payk., *iridipennis* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, auf trockenen Sandflächen, unter Steinen, an Wurzeln, sehr häufig. Ustron, Rauden D.-S., Ratibor, Breslau, Mahlen, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Lausitz, Charlottenbrunn, Chudowa, Schweidnitz, Schönau.

2. *A. apricaria* Payk., *convexilabris* Schiöd. In der Ebene und im Gebirge (bis 4000 F.), unter Steinen, an sandigen Flußufeln etc., gemein durch das ganze Gebiet. Riesen-Gebirge bis oberhalb der Grenzbauden.

3. *A. consularis* Duft., *niger* Chaud., *patrata* Schiöd. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Steinen, Laub, an Flußufeln etc., ziemlich häufig. Myslowitz, Rauden D.-S., Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Hirschberg, Agnetendorf, Chudowa, Gräfenberg, Münsterberg (v. B.).

### (*Leirus* Meg.)

4. *A. nobilis* Duft., *contractula* St. Nach Sturm (*Fauna Deutschl.*) ist das Thier vom verst. Ned. Affes. Günther in Schlessien gefangen worden, nach Zebe in der Grafschaft Glaz. Schummel, der es in dem Katalog seiner Sammlung auch aufführt, hat ein Ex. der *A. patricia* dafür gehalten.

5. *A. aulica* Pz., *picea* Er., *spinipes* Schiöd. In der Ebene und in den Gebirgsthälern bis über 4000 F., häufig, oft auch in Blüten. Ratibor, Leobschütz, Bischofskoppe, Altvater, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Löwenberg, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

### (*Celia* Zim.)

6. *A. ingenua* Duft., *ruficornis* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, auf sandigen Orten, selten. Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Reichenstein, Reinerz, Gräfenberg.

7. *A. fusca* Dej. Im Vorgebirge, in den jungen Hauen der Nadelholzwaldungen, sehr selten. Abhänge des Eulen-Gebirges, Bögenberge, Heßberge.

8. *A. cursitans* Zim., fem. *fuscicornis* Zim., *rufo-aenea* Letzn., *Ougsburgeri* Heer. In Wäldern und jungen Hauen des Gebirges und Vorgebirges, selten. Karlsbrunn, Klessengrund, Volpersdorf, Heßberge, Landeshuter Kamm.

9. *A. municipalis* Duft., *modesta* Dej., *melancholica* Schiöd. In der Ebene, an sandigen Orten, sehr selten. Breslau (alte Oder), Birnbäumel, Mühlgaß bei Steinau (v. Rottenb.).

10. *A. erratica* Duft., *punctulata* Dej., *graculus* Heer. Auf den höchsten, unbewaldeten Kämmen und Spitzen der Sudeten (wenig unter 4000 F.), ziemlich häufig. Janowitzer Haide, Altvater, Brünnelhaide, Glazer Schneeberg, Riesen-Gebirge (Schwarze Koppe bis zum Reifsträger).

11. *A. sylvicola* Zim., *maritima* Schiöd. In der Ebene, auf trockenen Sandhügeln, sehr selten. Saabor bei Glogau, Karlowitzer Sandhügel bei Breslau (i. J. 1868 häufig).

12. *A. infima* Duft., *granaria* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Sandhügeln, in Kiefernwäldern, unter Moos, sehr selten. Rauden D.=S., Ujest, Dora bei Ratibor, Liegnitz (v. Rottenberg), Glogau.

13. *A. bifrons* Gyl. In sandigen Gegenden der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Schmiedeb. Kamm, Grasschaft Glaz.

14. *A. rufocincta* Sahlb., *grandicollis* Zim. In der Ebene, dem Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4000 F., sehr selten. Rupp bei Dppeln, Reichenbach, Ludwigsthal an der Oppa, Riesen-Gebirge bis auf den Kamm, Kapbach-Gebirge (Kapellenberg).

(*Acrodon* Zim.)

15. *A. brunnea* Gyl., *Lapponica* Sahlb., *Sahlbergii* Zett. In der Ebene, an sandigen Orten, um Baumstämme, unter Moos zc., sehr selten. Rauden D.=S., Birnbäumel, Liegnitz, Glogau.

(*Leiocnemis* Zim.)

16. *A. crenata* Dej. Bis jetzt nur von Hrn. v. Rottenberg in einem Exemplar bei Mühlgaß bei Raudten aufgefunden.

(*Percosia* Zim.)

17. *A. patricia* Duft., *dilatata* Heer. In der Ebene und im Gebirge, selten. Oderberg, Grätz bei Troppau, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Hirschberg, Langenbielau, Wartha, Grasschaft Glaz, Gräfenberg. Die Var. *dilatata* bis jetzt nur auf dem Riesenkamme, in einer Höhe von etwa 4500 F. über dem Meere.

(*Amara* Zim.)

18. *A. tibialis* Payk. In der Ebene, an sandigen Orten, trockenen Sandhügeln, unter Moos, *Calluna vulgaris* zc., ziemlich häufig. Rauden

D.-S., Breslau (Karlowitz), Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Lausitz, Grafschaft Glaz. Selten auch im Gebirge bis zu 4500 F. (hohes Rad).

19. *A. lucida* Duft., *gemina* Zim. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden D.-S., Breslau, Birnbäumel.

20. *A. familiaris* Duft., *perplexa* Dej. In der Ebene überall gemein, im Gebirge seltener. Charlottenbrunn, Chudowa, Krummhübel.

21. *A. acuminata* Payk., *eurynota* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten Stellen, Flußufem 2c., ziemlich häufig. Rauden D.-S. (ziemlich selten), Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Warmbrunn, Münsterberg (v. Bodemeyer).

22. *A. trivialis* Gyl., *Persica* Chaud. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 2500 F., gemein, selten bis 4500 F. (hohes Rad, Ende Mai). Waldenburg, Retschdorf, Hirschberg, Chudowa, Münsterberg, Gräfenberg, Ustron.

23. *A. spreta* Dej. In der Ebene und im niederen Gebirge, wie die Vorstehende, nicht selten.

24. *A. famelica* Zim., *contrusa* Schiöd. Im Vorgebirge, sehr selten. Schreiberhau, Lindewiese im österr. Schlessen; auch bei Breslau.

25. *A. curta* Dej., *despecta* Sahlb., *brunnicornis* Heer. In der Ebene selten, häufiger im Gebirge (bis etwa 2500 F.), an lichten Stellen, unter Steinen. Ratibor, Breslau, Grafschaft Glaz (Reinerz, Schneeberg), Charlottenbrunn, Schlesiethal, Steinkunzendorf, Hefberge (in einjährigen Schonungen unter Steinen, Schwarz), Gräfenberg, Ustron.

26. *A. vulgaris* Pz., *lunicollis* Schiöd., *poeciloides* Heer, *assimilis* Chaud. In der Ebene und im Gebirge (bis etwa 2500 F.), oft mit *A. communis* in Gesellschaft, gemein. Von Ustron, Karlsbrunn, Schreiberhau bis Görlitz. Nur selten steigt das Thier über 4000 F. (hohes Rad, Ende Mai) empor.

27. *A. communis* Pz. In der Ebene und im Gebirge (bis gegen 3000 F.), gemein durch das ganze Gebiet.

28. *A. nitida* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Breslau, Reichenbach, Johannisberg, Gräfenberg, Albendorf, Hirschberger Thal, Liegnitz, Hefberge.

29. *A. montivaga* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor, Wildschütz bei Johannsberg, Ernsdorf bei Bielitz, Charlottenbrunn, Sattel, Hefberge (in jungen Schonungen, Schwarz), Wartha, Melling und Nieder-Langenau bei Habelschwerdt.

30. *A. ovata* F., *obsoleta* Dej. In der Ebene und im Gebirge, (bis gegen 2600 F.), an Flußufem, unter Steinen und Moos, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Steinkunzendorf, schwarzer Berg bei Neuhaus, Warmbrunn. Zuerst von Schummel gefangen (*A. pratensis* St., Fn. Deutschl. VI. 44).

31. *A. similata* Gyl., *depressa* Zim., *praetermissa* Sahlb. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden D.-S. (nicht häufig),

Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Hirschberg, Grafschaft Glaz, Steinkunzendorf, Wartha, Johannisberg, Ziegenhäls.

(*Triaena* Le C.)

32. *A. rufipes* Dej. Nach Kelsch in mehreren Ex. bei Ratibor im Gerölle aufgefunden; häufiger wahrscheinlich in den Karpathen.

33. *A. tricuspidata* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gebüsch, auf Gräsern, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Mahlen, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Charlottenbrunn, Münsterberg, Gräfenberg, Ustron, Troppau.

34. *A. strenua* Zim. In der Ebene, an Flußufern, sehr selten. Breslau, Glogau.

35. *A. plebeja* Gyl., *varicolor* Heer, *lapidicola* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen, trockenen Orten, auf Gräsern (*Poa*, *Festuca*), Getreideähren zc., häufig. Myslowitz, Ratibor, Breslau, Mahlen, Glogau, Görlitz, Schönau, Liegnitz, Salzbrunn, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

Bemerkung. *Amara glabripennis* und *serripes* (Uebers. der Arb. der schles. Gesellsch. 1832) sind nicht zu deuten. Letztere ist wahrscheinlich *Harpalus serripes*.

**Zabrus** Clairville.

1. *Z. gibbus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Feldern, zuweilen an Kornähren, ziemlich häufig. Teschen, Lubowitz bei Ratibor, Falkenberg, Neisse, Breslau, Herrstadt, Birnbäumel, Glogau, Striegau, Liegnitz (selten), Goldberg, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Friedeberg a. Du. Die Larve soll der jungen Saat (Roggen, Weizen, Gerste) schädlich werden.

**Diachromus** Erichson.

1. *D. Germanus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Steinen, Laub, Gerölle zc., im Frühlinge ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel, Herrstadt, Birnbäumel, Pitschen-Berg, Heß-, Striegauer und Rosener Berge, Ragsbach-Gebirge, Bögenberge (selten), Reindörfel bei Münsterberg (häufig, v. B.), Gräfenberg.

**Anisodactylus** Dejean.

1. *A. signatus* Ill. In der Ebene, unter Steinen, besonders an sandigen Orten, an manchen Stellen ziemlich häufig. Troppau, Rauden D.-S. (selten), Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Pargowitz, Glogau, Schweidnitz (selten).

2. *A. binotatus* F., *atricornis* Steph. In der Ebene und im niederen Gebirge, häufig, unter Steinen oder herumlaufend, oft auch fliegend (auch Var. *spurcaticornis* Dej.). Myslowitz, Rauden, Mistek, Troppau, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Trebnitzer Hügel, Hirschberg, Charlottenbrunn, Münsterberg, Grafschaft Glaz, Karlsbrunn (Oppasfall).

3. *A. nemorivagus* Duft., *gilvipes* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, oft mit dem Vorigen an gleichen Orten, ziemlich häufig, in Oberschlesien ziemlich selten.

### Bradycellus Erichson.

1. *B. rufithorax* Sahlb. In der Ebene, an sandigen Orten, nach Ueberschwemmungen unter Gerölle, namentlich an der Oder, selten. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz.

2. *B. placidus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Birnbäumel, Breslau (Marienau, Schwarz), Gräfenberg, Liegnitz, Lobendau bei Liegnitz (Schwarz).

3. *B. Verbasci* Duft., *rufulus* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig, namentlich auf Sandflächen, unter Steinen, auf Pflanzen, jedoch nicht überall. Rauden D.-S., Ratibor, Birnbäumel, Münsterberg, Heßberge (in jungen Schonungen, Schwarz).

4. *B. harpalinus* Dej., *fulvus* Marsh. In der Ebene selten, häufiger im Vorgebirge, unter Steinen, Moos zc. Rauden D.-S., Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Steinkunzendorf an der Gule, Heßberge, Hirschberger Thal.

5. *B. collaris* Payk. In der Ebene, auf sandigen Flächen, unter *Calluna vulgaris* zc., ziemlich häufig. Rauden D.-S. (häufig), Birnbäumel, Grafschaft Glaz, Liegnitz, Glogau, Bunzlau, Költzchenberg (selten).

6. *B. similis* Dej., *circumcinctus* Sahlb. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, unter *Calluna vulgaris*, ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Rauden D.-S. (häufig), Rupp, Birnbäumel, Lausitz, Grafschaft Glaz (Wolpersdorf), Panten bei Liegnitz (Schwarz).

### Harpalus Latreille.

#### (Ophonus Ziegl.)

1. *H. sabulicola* Pz. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Ratibor, Breslau (Schwoitsch), Flinsberg.

2. *H. obscurus* F. In der Ebene, selten. Breslau (alte Oder, Fuchsberg), Schweidnitz (häufig, v. Bodemeyer).

3. *H. punctatulus* Duft., *laticollis* Mannh. In der Ebene und im Gebirge (bis über 2000 F.), ziemlich selten. Ratibor, Breslau (alte Oder, Lissa), Liegnitz, Bögenberge bei Schweidnitz, Steinkunzendorf an der Gule, Münsterberg, Nimpfisch, Glaz (v. Rottenberg), Gräfenberg.

4. *H. azureus* F., *chlorophanus* Pz., *similis* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor (auf lehmigen Feldern), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Niesky, Raßbach-Gebirge, Schweidnitz, Chudowa, Glaz.

5. *H. rupicola* St., *subcordatus* Dej. In der Ebene, selten. Dirschel, Reichenstein, Liegnitz.

6. *H. puncticollis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Borutin, Ratibor, Grasschaft Glaz, Reichenstein, Münsterberg, Reichenbach, Trebnitzer Hügel, Glogau.

7. *H. brevicollis* Dej., *cribellum* Daws. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Münsterberg (v. B.), Bischofskoppe, Grasschaft Glaz.

8. *H. signaticornis* Dej., *Janus* Fuirm. In der Ebene, selten und stets einzeln. Rauden D.=S., Breslau, Dbernigt, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz.

(*Harpalus* in spec.)

9. *H. hospes* St. Nach Reitter's Käferfauna Mähren's bei Freistadt im Fürstenthum Teschen.

10. *H. ruficornis* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 2000 F., unter Steinen zc., häufig von Myslowitz bis Görlitz, von Flinsberg bis Würbenthal.

11. *H. griseus* Pz. Wie der Vorige und mit ihm an gleichen Orten.

12. *H. aeneus* F., *confusus* Dej. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F. (Spitze des Glazer Schneeberges, Altvater, Barania, hohes Rad), gemein durch das ganze Gebiet. Auch Var. *confusus* Dej. ist häufig.

13. *H. distinguendus* Duft., *saxicola* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor (selten), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Münsterberg, Gnadenfrei, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

14. *H. honestus* Duft., *ignavus* St., *ruspalpis* St. In der Ebene seltener, im Gebirge (bis über 3000 F.) ziemlich häufig. Rauden (auf sandigen Feldern, stellenweise häufig), Breslau (selten), Hefberge, Hirschberg, Grenzbauden, Grasschaft Glaz, Eulen-Gebirge (Steinkunzendorf, häufig), Reichenstein, Gräfenberg, Altvater-Gebirge.

15. *H. sulphuripes* Germ. Nach Reitter's Käferfauna von Mähren in den Beskiden.

16. *H. neglectus* Dej. Nur in der Ebene, auf Sandboden, Sandhügeln zc., selten, stets einzeln (nur i. J. 1868 öfter von mir gefangen). Breslau (alte Oder, Döwiz, Karlowitz), Dbernigt.

17. *H. discoideus* F., *Petisi* Duft., *perplexus* Gyl. In der Ebene, an sandigen Orten, häufig. Rauden, Ratibor, Dirschel, Breslau, Auras, Parchwitz, Glogau, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Münsterberg, Schweidnitz.

18. *H. calceatus* Duft. In der Ebene, auf trockenen Sandflächen, ziemlich häufig. Troppau, Rauden (nicht häufig), Breslau, Herrstadt, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

19. *H. ferrugineus* F. In der Ebene, auf trockenen Sandhügeln, an den Wurzeln der Gräser, im lockeren Sande, unter Steinen zc., ziemlich häufig. Rauden, Kuchelna, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Glogau, Niesky, Liegnitz, Schweidnitz (selten).

20. *H. hottentotta* Duft. Im Gebirge bis über 3000 F., selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Glazer Schneeberg, Münsterberg (v. B.), Fürstensteiner Grund (v. Rottenberg).

21. *H. seriepunctatus* Gyl., *quadripunctatus* Dej. Im Gebirge (bis an 4000 F.), unter Steinen, ziemlich häufig. Bestiden, Altvater-Gebirge (hoher Fall), Eule (Steinkunzendorf), Wartha, Glazer Schneeberg, Waldenburger-Gebirge (schwarzer Berg), Riesen-Gebirge, Hefberge.

22. *H. latus* L., *fulvipes* F., *limbatus* Gyl., *rugulosus* Heer. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), häufig. Ustron, Ratibor, Altvater-Gebirge, Münsterberg, Steinkunzendorf, Grafschaft Glaz, Charlottenbrunn, Grenzbauden, hohes Rad, Schneegruben, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

23. *H. luteicornis* Duft. Ebenso häufig wie der Vorige und mit ihm an gleichen Orten, wenn auch nicht so hoch im Gebirge emporsteigend. (Oberschlesien selten.)

24. *H. laevicollis* Duft., *satyrus* St., *montanus* St., *nitens* Heer. In den Wäldern der Ebene selten, in denen des Gebirges häufiger (bis an 4500 F.). Ustron, Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Altvater, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Fürstenstein, Charlottenbrunn, Riesen- und Iser-Gebirge.

25. *H. rubripes* Duft., *fem.:* *glabrellus* St., *amoenus* Heer, *marginellus* Dej., *sobrinus* Dej., *alpestris* Heer. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.), häufig. Rauden, Ratibor (selten), Breslau (an feuchten Stellen, ziemlich häufig), Liegnitz, Paskowitz, Glogau, Münsterberg, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Steinkunzendorf, Schweidnitz, Charlottenbrunn, Riesen- und Iser-Gebirge (Grenzbauden).

26. *H. hirtipes* Pz. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, ziemlich häufig. Rauden und Ratibor (selten), Breslau, Herrnsstadt, Birnbäumel, Paskowitz, Glogau, Niesky, Liegnitz.

27. *H. impiger* Duft., *inunctus* St., *seriepunctatus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, auf trockenen Sandhügeln, unter Calluna u. s. w., ziemlich häufig. Rupp, Ratibor (ziemlich selten), Breslau (Döswitz, Karlowitz, nicht selten), Paskowitz, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz, Hef- und Bögenberge, Münsterberg (v. B.).

28. *H. melancholicus* Dej., *ineditus* Dej. In der Ebene, an sandigen Orten, selten. Rauden D.=S. (im Riesenwalde zuweilen nicht selten, Roger), Breslau, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz.

29. *H. fuliginosus* Duft., *solitarius* Dej., *Chevrieri* Heer. Im Gebirge unter Steinen bis 4300 F., ziemlich selten. Altvater (Schweizerei), Eulen-, Mense-, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (schwarze Koppe), Hefberge.

30. *H. tardus* Pz. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Rauden, Ratibor (ziemlich selten), Myslowitz, Falkenberg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Niesky, Gräfenberg, Eulen-Gebirge, Schweidnitz, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz, Warmbrunn.

31. *H. flavicornis Dej.*, *obscuricornis St.*, *lentus St.*, *coracinus St.* Mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten und ziemlich häufig. Wurde von den schles. Entomologen nur für eine Var. des *H. tardus* gehalten.

32. *H. Fröhlichii St.*, *segnis Dej.* In der Ebene, an gleichen Orten mit dem Vorigen, namentlich an sandigen Orten, ziemlich selten. Karlsruhe, Breslau, Herrnsstadt, Birnbäumel, Glogau, Liegnitz.

33. *H. serripes Duft.* In der Ebene, an sandigen Orten, ziemlich häufig. Landeck, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Glogau, Herrnsstadt, Birnbäumel, Schweidnitz (selten).

34. *H. anxius Duft.*, *piger Duft.*, *nigripes St.*, *subcylindricus Dej.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr häufig. Rauden, Ratibor (3. selten), Breslau, Auras, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Niesky, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz.

35. *H. servus Duft.* In der Ebene, auf trockenen, sandigen Orten, Sandhügeln, unter *Calluna* zc., häufig, (auch Var. *complanatus St.*). Rauden, Ratibor (selten), Breslau (Karlowitz, Dowitz, Paschkowitz), Birnbäumel, Glogau, Niesky, Schweidnitz (selten), Heßberge, Liegnitz.

36. *H. flavitarsis Dej.*, *modestus Dej.* In der Ebene, selten. Breslau, Ranth, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Glogau, Schweidnitz. — Riesen-Gebirge (Sacher, Verz. der Käfer Böhmens von Lokaj).

37. *H. picipennis Duft.*, *vernalis F.* In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Lissa-Hora (Schwab), Myslowitz, Rauden (selten), Landeck, Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Glogau, Görlitz, Rynast, Liegnitz, Pitschenberg, Schweidnitz (selten), Münsterberg, Rummelsberg, Grafschaft Glatz, Gräfenberg.

Bemerkung. *H. tenebrosus Dej.* dürfte wahrscheinlich auch in Schlessen heimisch sein; ich besitze ein von mir vor Jahren gefangenes, erst vor. Herbst bei dem Bestimmen unter vielen anderen Harpalinen bemerktes Ex., von dem ich jedoch den Fundort nicht angeben kann. Vielleicht ist es aus dem Fürstenthume Teschen. — *Harpalus cordatus Duft.*, der von Manchen als in Schlessen gefangen angegeben wird, kommt wohl schwerlich in dieser Provinz vor. Die Angabe beruht auf falscher Bestimmung.

## Stenolophus Dejean.

1. *St. Teutonius Schr.*, *vaporariorum F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten, mit Pflanzen bewachsenen Orten, unter Laub zc., häufig. Fuß der Barania, Myslowitz, Ratibor (3. selten), Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Ohlau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Zopten, Schweidnitz.

2. *St. Skrimshiranus Steph.*, *melanocephalus Heer*, *affinis Bach.* In der Ebene, selten. Oderberg, Mendza, Ratibor (3. selten), Birnbäumel, Trebnitzer Hügel.

3. *St. vespertinus Ill.*, *humeratus Muls.* In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten, mit Pflanzen bewachsenen Ufern, zuweilen auf *Carex*-Arten zc. Neisse, Ohlau, Breslau, Festenberg (Lottermoser), Maltzsch, Glogau, Liegnitz, Wölfelsgrund.

(Acupalpus Latr.)

4. *St. longicornis* Schaum. In der Ebene, an Flußufern, ziemlich selten. Glogau, Liegnitz (Gerhardt, Schwarz).

5. *St. consputus* Duft., *cordicollis* Chaud. In der Ebene, an feuchten Orten, unter Sträuchern, Laub zc., ziemlich selten. Ratibor (Oderufer), Strachate bei Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz.

6. *St. dorsalis* Gyl., *derelictus* Daws. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ustron, Oderberg, Ratibor, Rauden (häufig), Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Glogau, Jauer, Ketschdorf, Schweidnitz, Reichenbach, Ziegenhals. — Zuerst von Med. Asses. Günther entdeckt (Trechus parvulus St. VI. 77).

7. *St. brunnipes* St., *atratus* Dej. In der Ebene, unter Moos, unter der Rinde von Kiefern zc., selten. Rauden (häufig), Ratibor, Birnbäumel, Ohlau, Glogau, Liegnitz.

8. *St. meridianus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, öfters auf Pflanzen, häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Parchwitz, Glogau, Liegnitz, Goldberg, Hirschberg, Grasschaft Glaz, Bögenberge, Freiwaldau.

9. *St. flavicollis* St., *nigriceps* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Troppau, Freistadt im Fürstenth. Teschen, Rauden, Ratibor (nicht häufig), Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Schönau, Hirschberg, Grasschaft Glaz, Münsterberg.

10. *St. exiguus* Dej., *pumilio* Schaum. In der Ebene, an feuchten Orten, häufig, in Oberschlesien selten. Breslau, Ohlau, Maltzsch, Neumarkt, Glogau, Trachenberg, Liegnitz.

Bemerkung. *St. suturalis* Dej. ist bis jetzt noch nicht in Schlessen gefangen worden. Etwaige Angaben beruhen auf falschen Bestimmungen.

Trechus Clairville.

(Blemus Redt.)

1. *Tr. discus* F. An Flußufern und Tümpeln der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich selten. Ustron, Ufer der Olsa bei Freistadt und Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Schweidnitz, Reichenbach, Münsterberg (ziemlich häufig, v. Bodem.), Liegnitz (nach Hochwasser ziemlich häufig).

2. *Tr. micros* Hbst., *flavus* St. In der Ebene und im Vorgebirge (zuweilen auch im Gebirge bis zu 4500 F.), an feuchten Flußufern, selten. Ustron, Lubowitz, Löwenberg, Raghbach bei Goldberg und Liegnitz, Weistritz bei Schweidnitz, Reichenbach (Heinze), Glaz (v. Rottenberg), Riesengebirge (unfern der Wiesenbaude).

(Thalassophilus Woll.)

3. *Tr. longicornis* St., *littoralis* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Teschen, Ratibor, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

(*Trechus* in spec.)

4. *Tr. rubens* F., *paludosus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Parchwitz, Liegnitz, kleine Schneegrube, Melzergrund, Schlesierthal.

5. *Tr. sculptus* Schaum. Bisher nur im Riesen-Gebirge bis zu 4500 F. über dem Meere beobachtet. Wiesenbaude, Koppnplan, Melzergrund (Gerhardt).

6. *Tr. minutus* F., *rubens* Dej. In der Ebene und im Gebirge bis an 3000 F., gemein. Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Messerödorf, Salzbrunn, Schweidnitz, Charlottenbrunn (Schwarzer Berg), Grafschaft Glaz (Reinerz, Schneeberg), Reichenstein, Gräfenberg, Altvater.

6. *Tr. obtusus* Er., *castanopterus* Heer. Wie der Vorige in der Ebene (seltener) und im Gebirge ziemlich häufig und oft mit ihm an gleichen Orten.

7. *Tr. nigrinus* Putz., *maurus* Putz. Im höheren Gebirge, sehr selten. Schneegruben-Baude, Altvater.

8. *Tr. palpalis* Dej. In der Ebene (selten) und im Gebirge bis zu 4500 F., häufig. Ustron, Rauden, Breslau (Lissa), Schweidnitz, Heßberge (Schwarz), hohes Rad, Koppnplan, schwarze Koppe, Melzergrund, Grafschaft Glaz (Nieder-Langenau, Schneeberg), Altvater, Ustron.

9. *Tr. montanus* Putz. Im Gebirge bis an 4500 F., ziemlich selten. Glazer Schneeberg, Altvater.

10. *Tr. micans* Schaum. Im Gebirge (bis über 4000 F.), unter Steinen, Moos zc., häufig. Grafschaft Glaz (an Waldbächen unter Moos), Schneeberg, Altvater, Riesen-Gebirge.

11. *Tr. striatulus* Putz. Im höheren Gebirge bis auf die höchsten Rämme (4500 F.), häufig. Schneegruben, hohes Rad, Koppnplan, schwarze Koppe, Krummhübel, Altvater, Janowitzer Haide.

12. *Tr. pulchellus* Putz. Im Gebirge, unter Steinen, in Wäldern, ziemlich selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Heuscheuer-Gebirge, Lausitzer Gebirge.

13. *Tr. lithophilus* Putz., *alpicola* St. Im Gebirge bis 3000 F. (vorzüglich in Buchenwäldungen), häufig. Lissa-Hora, Teschen, Altvater, Grafschaft Glaz (unter Moos, an kleinen Waldbächen), Glazer Schneeberg (Wölfelsgrund, Schwarz), Eulen-Gebirge, Waldenburger-Gebirge, Schmiedeberger Kamm.

14. *Tr. rotundipennis* Duft., *alpinus* Dej. Im Gebirge bis an 3500 F., ziemlich selten. Beskiden, Altvater (Karlsbrunn), Riesen-Gebirge (Korallen- und Dreisteine, Krummhübel). Zuerst vom Med. Asses. Günther aufgefunden.

15. *Tr. latus* Putz. Bis jetzt nur in den südlichsten Theilen des Gebietes in den Beskiden beobachtet. Ustron (Roger).

(*Epaphius* Redt.)

16. *Tr. secalis* Payk. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Pärchwiß, Glogau, Warmbrunn, Grasschaft Glaz (Schneeberg), Altvater-Gebirge.

Bemerkung. Die zuweilen sich findende Angabe, daß *Trechus Austriacus* Dej. in Schlesiens vorkomme, beruht auf falscher Bestimmung.

**Perileptus** Schaum.

1. *P. areolatus* Cr. An den feuchten Ufern der Bäche im Vorgebirge und in der Ebene, ziemlich häufig. Ustron (Weichsel), Oderberg, Breslau, Schweidnitz (häufig im Bett der Weistritz), Neißeufer bei Ramenz, Münsterberg (an Pfützen, v. B.), Liegnitz, Löwenberg, Glaz.

**Bembidium** Latreille.

(*Tachys* Meg.)

1. *B. Fockii* Humm., *latipenne* St., *bisulcatum* Nicol., *sila-ceum* Dej. In der Ebene, selten. Breslau, Birnbäumel.

2. *B. quadrisignatum* Duft. An Gebirgsbächen, ziemlich selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Schweidnitz, Liegnitz (bei Hochwasser zuweilen häufig, Gerh.).

3. *B. parvulum* Dej., *pulicarium* Dej. In der Ebene (selten) und im Vorgebirge, auf dem nassen Sande der Flüsse, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ziegenhals (a. d. Viele), Schweidnitz, Liegnitz, Goldberg, Glaz (v. Rottenberg).

4. *B. nanum* Gyl., *Astriatum* Ill. In der Ebene und dem Vorgebirge, unter der Rinde gefällter Kiefern und Eichen, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Grasschaft Glaz (Königshainer Gebirge, Reinerz), Liegnitz.

5. *B. bistriatum* Duft., *elongatum* Dej. In der Ebene und in Gebirgs-Thälern, an den Ufern der Bäche, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Freiwaldau, Wartha, Schweidnitz, Liegnitz, Glogau.

(*Ocys* Steph.)

6. *B. rufescens* Dej., *melanocephalum* St. Bisher nur bei Ustron an den Ufern der Weichsel gefangen (Reich). Nach der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1845 S. 45 auch an der Landede.

7. *B. quinquestriatum* Gyl., *pumilio* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, an den Ufern der Gewässer, selten. Ustron, Breslau (Lehmdamm), Pärchwiß, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

(*Philochthus* Steph.)

8. *B. obtusum* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor, Rupp, Breslau, Maltsch, Glogau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

9. *B. Mannerheimii* Sahlb., *haemorrhoum* Steph., *unicolor* Chaud. In der Ebene und dem Vorgebirge, ziemlich selten. Breslau, Birnbäumel, Glogau, Ramenz, Patschkau.

10. *B. guttula* F., *bipustulatum* Redt. In der Ebene und dem Vorgebirge, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Neumarkt, Glogau, Grasschaft Glaz (Ndr.=Langenau, Volpersdorf), Freiwalddau, Schweidnitz.

11. *B. biguttatum* F., *vulneratum* Dej., *guttula* Redt. In der Ebene bis in die Gebirgsthäler, häufig. Ustron, Ratibor (selten), Breslau, Liegnitz, Parchwitz, Glogau, Herrnsstadt, Neurode, Schweidnitz, Hirschberger Thal.

12. *B. assimile* Gyl. In der Ebene, an sumpfigen Flußufnern, häufig. Ratibor (selten), Reife, Breslau, Ohlau, Glogau, Trachenberg, Liegnitz.

### (Notaphus Meg.)

13. *B. flammulatum* Clairv., *undulatum* St., *majus* Gyl. In der Ebene und dem Vorgebirge, an schlammigen Flußufnern, häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau (Oder und Ohla), Parchwitz, Liegnitz, Glogau, Trachenberg, Schweidnitz, Münsterberg, Grasschaft Glaz, Ustron.

14. *B. varium* Oliv., *ustulatum* Ill. An gleichen Orten mit dem Vorigen, ziemlich selten.

15. *B. adustum* Schaum, *fumigatum* Dej. In der Ebene und dem Vorgebirge, häufig, seltener im Gebirge (bis an 3000 F.). Ustron, Troppau, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Ziegenhals, kl. Teich im Riesen-Gebirge (Gerh.).

16. *B. obliquum* St. Wie der Vorstehende, häufig (bei Ratibor selten).

### (Peryphus Meg.)

17. *B. lunatum* Duft. An den Oderufnern bei Oderberg, Ratibor und Lubowitz, selten, etwas häufiger an den schlammigen Ufern der Raßbach bei Liegnitz und der Reife bei Wartha.

18. *B. littorale* Oliv., *rupestre* F., *Andreae* Er., *ustulatum* Duv. In der Ebene und in Gebirgsthälern, an Flüssen, häufig, Ustron, Landeck, Ratibor, Ohlau, Breslau, Parchwitz, Glogau, Hirschberg, Schlesiethal, Nieder-Langenau, Reinerz, Freiwalddau. — Exemplare mit dunkleren Schenkeln, welche mit der Beschreibung von Schaum's *Bembidium* *distinctum* Duv. übereinstimmten, fing ich bei Ustron am Ufer der Weichsel unter Steinen ziemlich häufig.

19. *B. fluviatile* Dej. Borutin (Zebe); von mir zwischen Oderberg und der Landeck im Juni an dem lehmigen Ufer der Oder gefangen.

20. *B. Andreae* F., *cruciatum* Dej. In der Ebene und den tieferen Thälern des Gebirges, ziemlich selten. Troppau, Breslau, Neumarkt, Ohlau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Warmbrunn, kl. Teich, Schweidnitz, Grasschaft Glaz (Nieder-Langenau, Reinerz), Karlsbrunn.

21. *B. femoratum* St. In der Ebene und dem Vorgebirge, häufig. Ustron, Ratibor, Troppau, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Bunzlau, Schweidnitz, Graßschafst Glaz.

22. *B. Bruxellense* Wism. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Oderberg, Ratibor, Festsberg (Lottermoser), Breslau, Weistritz-Thal, Kupferberg, Hirschberger Thal (Quirl, Josephinenhütte), Flinsberg, Liegnitz.

23. *B. saxatile* Gyl. Nach Kelsch bei Ustron an der Weichsel häufig. Wahrscheinlich liegt dieser Angabe eine Verwechslung mit einer der vorstehenden Arten oder mit *B. obsoletum* zu Grunde, und das Thier ist alsdann aus der Reihe der schles. Arten zu streichen. Weder früher, noch i. J. 1870 ist es mir gelungen, dasselbe bei Ustron aufzufinden.

24. *B. obsoletum* Dej., *testaceum* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ustron, Troppau, Ratibor, Breslau, Parchwitz, Schweidnitz, Wartha.

25. *B. tricolor* F., *Erichsonii* Duv. In den Thälern des Gebirges an feuchten Flussufern (bis an 3000 F.), jedoch nicht überall, häufig. Ustron (bis hoch an die Barania empor), Grätz a. d. Mora, Bischofskoppe, Altvater-Gebirge, Glaz, Marienthal a. d. Erlitz, Schlesiethal, Schweidnitz, Neisseufer bei Ramenz (v. B.).

26. *B. conforme* Dej. Mit dem Vorstehenden an gleichen Orten und oft in Gesellschaft, aber bedeutend seltener.

27. *B. tibiale* Duft., *affine* Redt., *complanatum* Heer. An den Bächen des Vorgebirges und des Gebirges, aus den Thälern bis über 4000 F. emporsteigend, gemein. Ustron, Altvater-Gebirge, Nieder-Langgenau, Grunwald, Eulen-Gebirge, Bögenberge, schwarzer Berg, Grenzbauden, schwarze Koppe, Krummhübel.

28. *B. atrocoeruleum* Steph., *cumatile* Schiöd., *luridum* St. In den Gebirgsthälern, ziemlich selten. Teschen, Kleiner Teich, Zaden (Gerh.). — Es dürfte noch fraglich sein, ob dies das ächte *B. atrocoeruleum* ist.

29. *B. fasciolatum* Duft., *coeruleum* Dej. Im Vorgebirge und in Gebirgsthälern, jedoch nicht überall, oft mit *B. tricolor* in Gesellschaft, häufig. Ustron, Ufer der Ostrawizza (durch welche das Thier öfters bis nach preuß. Schlesien geführt wird), Grätz a. d. Mora, Marienthal a. d. Erlitz, Schlesiethal, Schweidnitz, Glaz (Ufer der Neisse, v. Rottenb.). — Die Var. *coeruleum* Dej. ist ebenfalls nicht selten.

30. *B. prasinum* Duft., *olivaceum* Gyl. In Gebirgsthälern, selten. Ustron, Teschen, Marienthal a. d. Erlitz, Glaz (Ufer der Neisse, v. Rottenberg).

31. *B. decorum* Pz. In den Thälern des Gebirges, an den Ufern der Flüsse, häufig. Ustron, Grätz a. d. Mora, Karlsbrunn, Winkelsdorf, Wartha, Ufer der Erlitz, Schlesiethal, Breslau (1 Ex., Schummel), Liegnitz (an der Ratzbach und wüthenden Neisse).

32. *B. monticola* St., *fuscicorne* Dej. An Gebirgsbächen, in den Thälern und den an das Gebirge stoßenden Ebenen, selten. Ustron, Teschen, Wartha, Marienthal a. d. Erlitz, Riesen-Gebirge.

33. *B. nitidulum* Marsh., *rufipes* Gyl., *brunnipes* St., *deletum* Dej. In den Thälern des Gebirges, ziemlich häufig. Ustron, Friedek, Landeck, Karlsbrunn, Wartha, Glaz, Grenzbauden, Ufer der Elbe unterhalb Spindelmühl, Schmiedeberg, Liegnitz (an der Raßbach und wüthenden Reife).

34. *B. fulvipes* St., *distinctum* Dej. Nach Roger bei Ustron, Karlsbrunn und Grätz a. d. Mora, nach Schwab an der Morawka, nach Zebe in der Grasschaft Glaz.

35. *B. modestum* F., *perplexum* Dej. In der Ebene und den Gebirgsthälern, an Flussufern (jedoch nicht überall), häufig. Ustron, Grätz a. d. Mora, Pleß, Oderberg, Ratibor, Ziegenhals, Schweidnitz, Schosnitz bei Ranth, Liegnitz.

36. *B. ruficorne* St., *brunnipes* Dej., *rufipes* St. In der Ebene und den Gebirgsthälern, selten. Ustron, Teschen, Ratibor, Altvater-Gebirge.

37. *B. stomoides* Dej., *albipes* Heer. In den Gebirgsthälern, ziemlich selten. Ustron, Wartha, Reinerz, Lupethal.

38. *B. albipes* St. Nach Kelch bei Ustron. Wahrscheinlich beruht diese Angabe auf einer Verwechslung mit der vorstehenden Art, und das Thier ist aus der Reihe der schlesischen Arten zu streichen. — In neuerer Zeit von keinem Entomologen wieder beobachtet.

### (Lopha Meg.)

39. *B. quadriguttatum* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ustron, Ratibor, Rauden, Rottwitz bei Ohlau, Breslau, Liegnitz, Parchwitz, Glogau, Schweidnitz.

40. *B. quadripustulatum* Dej. Das Thier wird von Kelch und nach ihm von Roger und Zebe als schlesisch aufgeführt. Nach einer directen Mittheilung Kelch's beruht diese Angabe auf einem Schreibfehler, und das Thier ist höchst wahrscheinlich aus der schles. Fauna auszuschneiden.

41. *B. quadrimaculatum* L. In der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme (4500 F.), gemein. Ustron, Ratibor, Breslau, Herrstadt, Glogau, Flinsberg, Schneegruben, Riesenfamm, Liegnitz, Grasschaft Glaz, Bögenberge, Altvater-Gebirge.

### (Leja Meg.)

42. *B. articulatum* Pz. In der Ebene und im Gebirge bis an 3000 F., gemein. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grasschaft Glaz, Eulen- und Altvater-Gebirge, Riesen-Gebirge (kleiner Teich).

43. *B. Sturmii* Pz. In der Ebene, selten. Troppau, Ratibor, Breslau, Herrstadt, Glogau, Liegnitz (Ufer des Schwarzwassers), Ufer der Peile bei Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

44. *B. Doris* Pz. In der Ebene und dem Vorgebirge, ziemlich selten. Troppau, Ratibor, Rosenberg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz, Münsterberg.

45. *B. tenellum* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Troppau, Oderberg, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Schweidnitz, Charlottenbrunn.

46. *B. minimum* F., *pusillum* Gyl. In der Ebene, ziemlich selten. Freistadt im Fürstenth. Teschen, Lubowitz, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Schweidnitz.

47. *B. aspericolle* Germ., *lepidum* Dej. Nach Zebe in der Grafschaft Glaz.

48. *B. lampros* Hbst., *celere* F., *velox* Er. In der Ebene und im Gebirge (bis etwa 3000 F.), durch das ganze Gebiet und in allen Theilen der Sudeten häufig.

49. *B. pygmaeum* F., *chalcopterum* Dej. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Rosenberg, Ohlau.

50. *B. splendidum* St., *venustum* Dej. In der Ebene, selten. Drahomischl an der Weichsel (Schwab), Ratibor, Breslau, Parchwitz.

(*Bembidium* in spec.)

51. *B. bipunctatum* L. In der Ebene und im Gebirge (bis 4600 F.), ziemlich selten. Ustron, Teschen, Ratibor (selten), Liegnitz (Ufer der Kaybach, am Jakobsdorfer See), Jordansmühl, Grafschaft Glaz, Altvater- und Riesen-Gebirge (Schnee-grube, hohes Rad).

52. *B. ruficolle* Ill. In der Ebene und im Gebirge, an sandigen Flussufern, ziemlich häufig. Breslau (alte Oder), Parchwitz, Glogau, Kleiner Teich (Gerh.).

53. *B. punctulatum* Drap., *striatum* Dej., *aerosum* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, gemein. Ustron, Ratibor, Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Löwenberg, Grafschaft Glaz, Schlesiethal, Schweidnitz, Münsterberg, Freiwaldau.

54. *B. striatum* F., *orichalceum* Duft. In der Ebene, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Bunzlau, Ranth.

55. *B. foraminosum* St. Wie es scheint, nur in Oberschlesien an der Oder. Ratibor, Oderberg, Goczalkowitz bei Pleß (v. Rottenberg). Außerdem an der Olsa und Oppa im österr. Schlesien.

56. *B. impressum* Pz. In der Ebene, an den feuchten Ufern der Gewässer, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Parchwitz, Glogau, Ranth, Reiße, Goczalkowitz bei Pleß.

57. *B. argenteolum* Ahr. In der Ebene, ziemlich selten. Breslau, Parchwitz, Glogau, Militsch. Die Var. *azureum* Gebl. sehr selten.

58. *B. paludosum* Pz. In der Ebene, ziemlich häufig. Oderberg, Ratibor, Breslau, Glogau, Bunzlau, Liegnitz, Ranth, Reiße, Sulau, Militsch, Reindörfel bei Münsterberg (v. B.).

(*Tachypus* Lacord.)

59. *B. caraboides* Schrk., *picipes* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, wie die folgenden auf feuchten Sanduffern der Bäche und Flüsse, selten. Ustron, Oderberg, Ratibor, Breslau.

60. *B. pallipes* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge. Ustron, Lubowiß, Ohlau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, südöstl. Fuß des Zopten (v. Rottenberg).

61. *B. flavipes* L. In der Ebene und im Gebirge durch das ganze Gebiet, gemein.

Bemerkung. Außer vorstehenden Arten werden noch aufgeführt:  
 a. Von Roger: *B. scapulare* Dej., welches aber nach Schaum nicht in Deutschland einheimisch ist, und bei dessen Aufnahme in die schles. Fauna wahrscheinlich eine Verwechslung mit *B. tricolor* zum Grunde liegt. — b. Von Kelsch: 1. *B. coeruleum* Dej., das eine Var. von *fasciolatum* ist. — 2. *B. Heerii* v. Uechtrich, welches nach des Autors eigener Angabe mit *B. nitidulum* Marsh., *rusipes* Gyl., Heer synonym ist. — 3. *B. lucidum* St., womit *B. luridum* St. (*atrocoeruleum* Steph.) gemeint ist. — c. Von Schilling (in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1846, S. 88): 1. *B. infuscatum* Schill., welches unausgefärbte Ex. von *B. femoratum*, *obsoletum* oder einer ähnlichen Art umfassen dürfte. — 2. *B. planum* Schill., das mit *B. fasciolatum* Duft. zusammenfällt.

## Dytiscidae.

### *Cnemidotus* Illiger.

1. *C. caesus* Duft., *impressus* Panz., *amaculatus* Drap. In der Ebene, in Gräben, Tümpeln und Teichen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ratibor bis Glogau und Niesky.

### *Halplus* Latreille.

1. *H. obliquus* F., *amoenus* Oliv. In den wenig strömenden Bächen der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich selten. Oderberg, Rauden, (in der Kuda häufig, Roger), Dypeln, Schmiedeberg, Liegnitz, Münsterberg (v. Bodemeyer).

2. *H. varius* Nicol., *pictus* Mannh., *maritimus* Fairm. Von Roger bei Rauden gefangen. Dr. Kraatz in der Berl. ent. Zeit. 1867 S. 384.

3. *H. lineatus* Aub. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz (Gerh.).

4. *H. variegatus* St., *subnubilus* Bab. In der Ebene, sehr selten. Ranth, Schweidnitz, Liegnitz (Schwarzwasser, Tscholke, Gerh.).

5. *H. fulvus* F., *ferrugineus* Gyl. In der Ebene, häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Görlitz.

6. *H. flavicollis* St., *ferrugineus* Bab., *impressus* Er. In der Ebene, an manchen Orten nicht selten. Rauden, Ohlau, Breslau, Militsch, Glogau.

7. *H. cinereus* Aub. Im Oderthale stellenweise häufig (Roger), sonst sehr selten. Liegnitz.

8. *H. fluviatilis* Aub., *lineolatus* Mannh. In der Ebene, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

9. *H. ruficollis* de G., *marginepunctatus* Panz., *impressus* Clairv. In der Ebene und im Vorgebirge, durch das ganze Gebiet gemein.

10. *H. fulvicollis* Fr. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden, Brieg, Birnbäumel.

11. *H. lineatocollis* Marsh., *bistriatus* Duft., *trimaculatus* Drap., *transversalis* Gaut. In der Ebene und im Vorgebirge wie in den breiten Gebirgsthälern, häufig durch das ganze Gebiet.

### **Brychius** Thomson.

1. *B. elevatus* Panz. An den vom Wasser überflutheten Moosen der Gebirgs-Bächelchen, seltener unter Steinen und an Wurzeln in den feuchten Bächen des Vorgebirges und der Ebene. Schneegebirge, Heuscheuer, Mense, Münsterberg (in der Ohla ziemlich häufig, v. Bodemeyer).

### **Pelobius** Schönherr.

1. *P. Hermannii* F., *tardus* Hbst. Soll früher in der schles. Oberlausitz gefangen worden sein. In neuerer Zeit hat kein Entomologe Schlestens in jener Gegend gesammelt.

### **Hyphydrus** Illiger.

1. *H. ovatus* L., *ferrugineus* L., *ovalis* Ill., *gibbus* F. In Gräben und Tümpeln, in der Ebene und im Vorgebirge, häufig von Rauden bis Mückenhain bei Niesky.

### **Oxynoptilus** Schaum.

1. *O. cuspidatus* Kunze. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Breslau (Scheitnig), Trebnitzer Hügel.

### **Hydroporus** Clairville.

1. *H. reticulatus* F., *collaris* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gräben und Tümpeln, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *H. inaequalis* F., *parvulus* F., *minor* Costa. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., in Gräben und Tümpeln (oft mit dem Vorigen in Gesellschaft), häufig durch das ganze Gebiet bis auf die Hochgebirgskämme. (Bei Rauden selten.)

3. *H. decoratus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Adamowitz bei Ratibor, Breslau, Kuniz, Liegnitz, Parchwitz, Neudorf bei Liegnitz (v. Rottenb.), Reichenbach, Reichenstein.

4. *H. confluens* F. In der Ebene und im Vorgebirge, jedoch nicht überall, zuweilen häufig. Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Bunzlau, Schönau, Schweidnitz, Reichenbach.

5. *H. lautus* Kiesw. In den Bächen und Tümpeln der Gebirgsthäler, sehr selten. Von mir bei Flinsberg, von Gerhardt bei Dittersbach unweit Schmiedeberg gefangen.

6. *H. parallelogrammus* Ahr., *consobrinus* Kunze, *nigrolineatus* St., *punctum* Gebl. Nach M. v. Uechtritz bei Breslau vorkommend; in neuerer Zeit nicht wieder beobachtet.

7. *H. picipes* F., fem.: *lineellus* Gyl., *alternans* Kz. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Görlitz.

8. *H. minutissimus* Germ., *delicatulus* Schaum, *trifasciatus* Woll. In der Ebene und im Vorgebirge, in fließenden Wässern hin und wieder und zuweilen häufig. Dlsa bei Teschen und Freistadt, Weistritz bei Ranth, Raßbach bei Liegnitz (Gerh.), Reife bei Patschkau, Trebnitzer Hügel.

9. *H. geminus* F., *pusillus* F., *pygmaeus* Oliv., *trifidus* Panz., *monaulacus* Drap., *symbolum* Kolen. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig durch das ganze Gebiet, selbst in dem warmen Wasser der Heilquellen von Warmbrunn (hier zuerst von Manger sen. vor 1811 aufgefunden).

10. *H. unistriatus* Schrank, *parvulus* Payk., *bisulcatus* Curt. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Görlitz.

11. *H. pictus* F., *arcuatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis auf die Rämme (4500 F.), häufig durch das ganze Gebiet.

12. *H. granularis* L. (Var. *suturalis* Müll.). In der Ebene und im Vorgebirge, in stehenden Wässern, ziemlich häufig. Gräfenberg, Patschkau, Liegnitz, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

13. *H. bilineatus* St. Wie der Vorhergehende und oft mit demselben in Gesellschaft. Adamowitz und Beneschau (selten).

14. *H. septentrionalis* Gyl., *alpinus* Kz., *fluviatilis* St. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 3000 F., ziemlich selten. Iserkamm, Iserwiese, Reifträger, Hirschberger Thal.

15. *H. Sanmarkii* Sahlb., *assimilis* Gyl. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig. Iser-Gebirge, Riesenkamm am Reifträger, Forstlangwasser am Forstkämme, Grenzbauden, Hirschberger Thal (Buschvorwerk, Quirl).

16. *H. latus* Steph., *ovatus* St., *castaneus* Heer. In stehenden und fließenden, seichten Gewässern der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich selten, doch nicht überall. Borutin bei Ratibor (Zebe), Freiwaldau im österr. Schlessen, Münsterberg (v. Bodemeyer), Waldenburg, Hefberge (Buschhäuser).

17. *H. platymotus* Germ., *murinus* St. Im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4000 F., in Gebirgsbächen, unter Steinen, ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (Schneeberg, Nieder-Langerau),

Riesen-Gebirge, Hirschberger Thal, Hefberge (häufig, Schwarz), Bögenberge, Schweidnitz.

18. *H. Aubei* Muls., *semirufus* Germ. Ich besitze nur ein im Riesen-Gebirge wahrscheinlich von Schimmel gefangenes Ex.

19. *H. depressus* F., *elegans* Panz., *brevis* St. Nach Reitter's Käfersauna Mährens bei Freistadt im Fürstenthum Teschen.

20. *H. Halensis* F., *areolatus* Duft., *Var. fuscitarsis* Aub. In der Ebene und im Vorgebirge, in Tümpeln, Gräben und Bächelchen, häufig. Borutin bei Ratibor, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Liegnitz, Buschhäuser, Salzbrunn, Schweidnitz, Reichenbach, Grafschaft Olaz.

21. *H. dorsalis* F., *figuratus* Gyl. In der Ebene, sehr selten. Zuerst von M. v. Uechtritz i. J. 1819 bei Schweidnitz gefangen. Glogau, Niesky, Liegnitz (Eisenbahnteich).

22. *H. oblongus* Steph., *nitidus* St., *Bohemani* Thoms. Nach Reich in Gräben bei Ratibor, sehr selten.

23. *H. memnonius Nicolai*, *niger* St., *angularis Babingt.*, *incertus* Aub., *castaneus* Aub. In der Ebene und im Vorgebirge bis in den Spätherbst, ziemlich selten, sonst sehr selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hefberge, Reichenbach, Grafschaft Olaz, Mühlgaß bei Steinau. Die Var. *castaneus* bis jetzt in Schlessien noch nicht beobachtet.

24. *H. ferrugineus* Steph., *Victor* Aub. Im Gebirge, in Bächen, bis an 4000 F., an manchen Stellen ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz (Landeck, Albedorf, Reinerz, Klessengrund), Riesen-Gebirge (Krummhübel, Mummelgrund).

25. *H. piceus* Steph., *Gyllenhalii* Schiöd. Nach Gerhardt's Verzeichniß von Seeliger im Ragbach-Gebirge gefangen.

26. *H. rufifrons* Duft. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in Tümpeln, ziemlich selten. Breslau, Neumarkt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburg am Altvater.

27. *H. erythrocephalus* L., *derelictus* Clark., *fem.* *Var.: deplanatus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Niesky.

28. *H. marginatus* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Dittersbach bei Schmiedeberg, Warmbrunn.

29. *H. planus* F., *flavipes* F., *fuscus* Ill. In der Ebene häufig, seltener im Gebirge (bis über 3500 F.). Ratibor, Ohlau, Breslau, Militisch, Glogau, Liegnitz, Jauer, Salzbrunn, Schweidnitz, Grafschaft Olaz.

30. *H. fuscipennis* Schaum, *piceus* St., *puberulus* Mannh., *nigrita* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Randen, Breslau, Liegnitz.

31. *H. discretus* Fairm., *nigrita* St. In der Ebene und im niederen Gebirge bis an 2500 F., ziemlich häufig. Breslau, Rant, Liegnitz, Mühlgaß bei Steinau, Hefberge, Bögenberge, Hirschberger Thal.

32. *H. nigrita* F., *nivalis* Redt., *pubescens* Thoms. Im Gebirge bis über 4500 F., ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Grafschaft

Glaz (Schneeberg), Grenzbauden, Sumpfstümpel auf dem Kamme des Riesen- und Iser-Gebirges.

33. *H. glabellus* Thoms. In den Bächen und Rinnsalen des Vorgebirges und Gebirges bis zu 4500 F., ziemlich häufig. Hefberge, Waldenburger Gebirge, Glaz, Glazer Schneeberg, Wiesenbaude, Teichränder, Grubenbaude, Rammhäuser bei Flnsberg.

34. *H. Kraatzii* Schuum. In den klaren Tümpeln und Quellen auf dem Rücken des Altvater-, Schnee- (Dr. Kraatz) und Riesen-Gebirges bis 4500 F., zuweilen ziemlich häufig. Reinerz (Schwarz).

35. *H. melanarius* St., *ruficornis* Zett. In den Quellbächen auf dem Rücken des Riesen-Gebirges (Wiesenbaude, Koppelman) bis zu 4600 F., zuweilen ziemlich häufig (Schwarz).

36. *H. melanocephalus* Marsh. In den Moortümpeln auf dem Rücken des Altvater-, Schnee-, Riesen- und Iser-Gebirges (bis 4600 F.), ziemlich häufig. (Gerhardt führt dieses Thier in seinem Verz. als *H. geniculatus* Thoms. auf, der von *H. melanocephalus* wohl nicht verschieden ist).

37. *H. elongatulus* St. In der Ebene, in stehenden Wässern, sehr selten. Kunitz bei Liegnitz (Gerh.), Rosenau bei Liegnitz (v. Rottenberg).

38. *H. tristis* Payk., *elongatulus* Schiöd., *varians* Lec., *ruficapillus* Mannh. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F. (Tümpel auf den Hochgebirgs-Kämmen), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

39. *H. neglectus* Schuum. Nach Schuum (Naturgesch. der Ins. Deutschl. I. 2 p. 70) in der Lausitz.

40. *H. umbrosus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge bis auf die Kämme (4000 F.), in stehenden Wässern, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Lissa, Ranth, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz (Schneeberg, Schwarz).

41. *H. obscurus* St. In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F. (Moortümpel auf den Hochgebirgs-Kämmen), ziemlich häufig. Rauden, Liegnitz, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Koppelman, Hampelbaude, Warmbrunn), Iser-Gebirge.

42. *H. notatus* St. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., sehr selten. Altvater- und Riesen-Gebirge, Liegnitz (Eisenbahnteich, Gerh.).

43. *H. vittula* Er., *ambiguus* Aub. In der Ebene, ziemlich selten. Patschkau, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Warmbrunn.

44. *H. palustris* L., *6pustulatus* F., *lituratus* Panz. In den stehenden Wässern der Ebene und des Vorgebirges, häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Hirschberger Thal, Flnsberg.

45. *H. angustatus* St., *acuminatus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

46. *H. pygmaeus* St. In stehenden Gewässern der Ebene, selten. Militsch, Sulau, Neuborf b. Liegnitz (v. Rottenb., Schwarz), Kunitz (Gerh.).

47. *H. lineatus F., ovatus F., pygmaeus F., Alineatus Drap.*

In der Ebene und im Vorgebirge, in stehenden, sumpftigen Wässern, häufig durch das ganze Gebiet.

Bemerkung. Außerdem wird von Schilling (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1830) noch als in verschiedenen Bächen der Grafschaft Glatz gefangen aufgeführt: *H. opatrinus Germ.* Wahrscheinlich beruht diese Angabe auf Verwechslung mit *H. platynotus*. — Ebenso beruht die Angabe, daß *H. pubescens Gyl.* und *H. nivalis Heer* in Schlesien vorkomme, wohl auf einem Irrthum.

**Noterus** Clairville.

1. *N. crassicornis F., capricornis Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, in Gräben, Tümpeln und Teichen, häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Görlitz.

2. *N. sparsus Marsh., semipunctatus F.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig, öfters mit dem Vorhergehenden in Gesellschaft. Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

**Laccophilus** Leach.

1. *L. interruptus Panz., minutus Gyl., hyalinus Thoms.* In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Brieg, Reife, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

2. *L. obscurus Panz., hyalinus Er., minutus St.* Wie der Vorige und oft in Gesellschaft desselben, doch meist weniger häufig, um Liegnitz selten (Gerh.).

**Colymbetes** Clairville.

1. *C. fuscus L.* In der Ebene, häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Militzsch, Glogau, Liegnitz.

2. *C. Paykulli Er.* In der Ebene, selten. Breslau, Militzsch, Schlawa.

3. *C. striatus L.* In der Ebene, selten. Ratibor, Breslau, Militzsch.

4. *C. pulverosus St.* In der Ebene, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz.

5. *C. notatus F.* In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Beneschau, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Militzsch, Glogau, Liegnitz.

6. *C. notaticollis Aub., infuscatus Er.* In der Ebene, sehr selten. Liegnitz (Gerh.), Breslau.

7. *C. bistriatus Bergstr.* In der Ebene und im Gebirge, bis auf die höchsten Rücken, ziemlich selten. Breslau, Militzsch, Altvater- und Riesen-Gebirge (Wiesenbaude).

8. *C. adpersus F.* In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

9. *C. consputus St.* In der Ebene, an gleichen Orten wie der Folgende, selten. Breslau.

10. *C. collaris* Payk. In der Ebene und im Gebirge, bis auf die höchsten Rücken, häufig. Ratibor, Breslau, Militsch, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Altvater-, Riesen- und Iser-Gebirge.

11. *C. Grapii* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz (selten), Flinsberg.

### Ilybius Erichson.

1. *I. ater* de G. In der Ebene, häufig. Rauden (selten), Brieg, Breslau, Militsch, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Bunzlan.

2. *I. obscurus* Marsh., *quadriguttatus* Aub. In der Ebene, häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz (selten).

3. *I. fenestratus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Militsch, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

4. *I. subaeneus* Er.; *chalybeatus* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Militsch, Glogau, Liegnitz, Schmiedeberg, Hefberg.

5. *I. guttiger* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Breslau, Trachenberg, Glogau.

6. *I. angustior* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, bis auf die höchsten Kämme (4500 F.), ziemlich häufig. Breslau, Militsch, Lüben (selten), Altvater, weiße Wiese, Elbfall, Iser-Gebirge.

7. *I. fuliginosus* F., *uliginosus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg.

### Liopterus Eschscholtz.

1. *A. agilis* F., *oblongus* Ill., *haemorrhoidalis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor (selten), Brieg, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Reichenbach.

### Agabus Leach.

1. *A. fuscipennis* Payk. In der Ebene, selten. Von mir nur in der Umgegend von Breslau (Scheitnig, Marienau, Bischwitz) gefangen.

2. *A. uliginosus* L., *Reichei* Aub. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Beneschau, Breslau, Herrnsstadt, Festenberg, Glogau, Liegnitz.

3. *A. femoralis* Payk., *assimilis* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden, Landeck, Breslau, Militsch, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

4. *A. congener* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., ziemlich häufig. Beneschau (selten), Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Hirschberger Thal, Wiesenbaude, Rücken des Altvaters.

5. *A. Sturmii* Gyl. In der Ebene, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Herrnsstadt, Militsch, Liegnitz, Hirschberger Thal, Münsterberg.

6. *A. chalconotus* Panz. In der Ebene, ziemlich selten. Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Glogau, Fuß der Hefberge.

7. *A. neglectus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Liegnitz, Reichenbach, Hirschberger Thal.

8. *A. maculatus* L., *inaequalis* Panz., *pulchellus* Heer. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., sehr häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Kleiner und großer Teich, Flinsberg, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

9. *A. abbreviatus* F. In der Ebene, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz.

10. *A. didymus* Ol. In der Ebene, selten. Rauden (häufig, Roger), Breslau, Militisch, Liegnitz, Hefberge (Schwarz).

11. *A. paludosus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Gräfenberg.

12. *A. bipunctatus* F. In der Ebene, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Herrnsstadt.

13. *A. tarsatus* Zett., *melanarius* Aub., *frigidus* Schiöd., *Kotschy* Letzn. Im Gebirge bis auf die höchsten Kämme (4500 F.), ziemlich selten. Beskiden (Ustron), Altvater-Gebirge (kleiner Altvater), Waldenburger-Gebirge (Hochwald), Grafschaft Glaz (Albendorf, v. Rottenb.).

14. *A. guttatus* Payk. In der Ebene und im Gebirge, in Bächen bis gegen 4000 F., häufig. Sandeborske bei Herrnsstadt, Beskiden, Gräfenberg, Altvater, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge (Polznicz, schwarzer Berg), Riesen-Gebirge bis auf die schwarze Koppe.

15. *A. nitidus* F., *fontinalis* Steph., *melas* Aub., *silesiacus* Letzn. In der Ebene und im Gebirge, in Bächen bis 4500 F., ziemlich häufig. Sandeborske bei Herrnsstadt, Hefberge bei Jauer, Flinsberg, Riesen-Gebirge, Salzbrunn, Reimswalde, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz, Gräfenberg, Altvater-Gebirge, Fürstenthum Teschen.

16. *A. affinis* Payk. In der Ebene, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Trachenberg, Liegnitz.

17. *A. subtilis* Er. In der Ebene, ziemlich selten. Breslau, Herrnsstadt, Militisch.

18. *A. bipustulatus* L., *abdominalis* Costa. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., häufig. Rauden, Dppeln, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Münsterberg, Grafschaft Glaz, Altvater- und Riesen-Gebirge bis auf die höchsten Kämme. Auf diesen letzteren kommt eine alpine Form vor (namentlich matte Weibchen), welche im Bau des Thorax ganz dem *A. Solieri* gleichkommt.

Bemerkung. *A. Solieri* Aub., *alpestris* Heer, nach mehreren Angaben auf dem kleinen Altvater und im Riesen-Gebirge, etwa 4500 F. über dem Meere gefangen, ist in diesem Verz. ausgelassen, da die dafür

gehaltenen Er. wohl nicht zu dem ächten A. Solieri, sondern zu der alpinen Form des A. bipustulatus gehören. — Sehr wahrscheinlich kommt in Schlessen auch vor: A. nigroaeneus Er. Das Thier wurde bei Heyersdorf unweit Fraustadt (also nahe der schles. Grenze) gefangen (v. Kottenb.).

### Cybister Curtis.

1. *C. Roeselii* F. In den Teichen der Ebene, häufig. Troppau, Ratibor, Breslau, Militisch, Glogau, Liegnitz.

### Dytiscus Linné.

1. *D. latissimus* L. In den großen Fischteichen der Ebene, ziemlich häufig. Ratibor, Festenberg (Lottermoser), Militisch, Schlawa.

2. *D. marginalis* L., fem. *semistriatus* L., *conformis* Kze. In den Teichen und Tümpeln der Ebene und des Vorgebirges, häufig. Oderberg, Ratibor, Duppeln, Breslau, Herrnsstadt, Militisch (in der Bartsch, Mühschefahl, 1778), Glogau, Liegnitz, Warmbrunn, Görlitzer Haide (Starke).

3. *D. circumcinctus* Ahr., fem. *dubius* Gyl. Fast eben so häufig, als der Vorhergehende, und mit ihm an gleichen Orten.

4. *D. circumflexus* F., fem. *perplexus* Lac. In der Ebene, selten. Ratibor, Breslau, Militisch, Herrnsstadt, Festenberg, Glogau, Liegnitz.

5. *D. punctulatus* F. In der Ebene und im Gebirge, sehr selten. Ohlau, Militisch, Schmiedeberger Kamm (Schwarz).

6. *D. dimidiatus* Bergstr. In der Ebene, ziemlich häufig. Grabowka bei Ratibor (sehr selten), Breslau (ziemlich häufig), Militisch, Glogau, Liegnitz.

### Acilius Leach.

1. *A. sulcatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Olaz.

2. *A. canaliculatus* Nicol., *fasciatus* Er. Mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten, doch nur ziemlich häufig.

### Hydaticus Leach.

1. *H. transversalis* F. In der Ebene, häufig. Ratibor, Beneschau, Duppeln, Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Sulau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

2. *H. Hybneri* F. Mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten und eben so häufig.

3. *H. stagnalis* F. In den stehenden Gewässern der Ebene, ziemlich häufig. Freistadt im Fürstenthum Teschen, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Glogau, Liegnitz.

4. *H. bilineatus* de G. In der Ebene, ziemlich häufig. Rauden, Beneschau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Sulau, Glogau, Liegnitz.

5. *H. zonatus* Ill. In der Ebene, an gleichen Orten mit dem Vorhergehenden, ziemlich häufig.

6. *H. cinereus* F. In der Ebene, ziemlich häufig. Mistek, Ratibor, Lenczok (selten), Breslau, Herrnsstadt, Sulau, Glogau, Liegnitz.

7. *H. austriacus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, im Ganzen selten. Beneschau (Zebe), Brieg, Ohlau, Breslau (ziemlich häufig), Trebnitzer Hügel, Trachenberg.

## Gyrinidae.

### Gyrinus Geoffroy.

1. *G. minutus* F. Auf Teichen, Flüssen und Tümpeln der Ebene und des Vorgebirges, häufig. Drahomischl und Freistadt im Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Warmbrunn, Münsterberg.

2. *G. natator* L., *mergus* Ahr. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr häufig, mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten. Görlitzer Haide.

3. *G. bicolor* Payk. In der Ebene, selten. Ratibor, Breslau, Ohlau, Liegnitz.

4. *G. marinus* Gyl., *lembus* Schiöd., *dorsalis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Militisch, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

5. *G. Suffriani* Scrib. In der Ebene, ziemlich selten. Breslau, Herrnsstadt, Festenberg (Lottermoser).

6. *G. opacus* Sahlb., *aeneus* Thoms. In der Ebene, ziemlich selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Militisch, Liegnitz (v. Rottenberg).

### Orectochilus Lacordaire.

1. *O. villosus* F. Im Vorgebirge häufig, seltener in den Bächen der Ebene, unter Steinen und Pflanzen. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.

## Hydrophilidae.

### Hydrophilus Geoffroy.

1. *H. piceus* L. In langsam fließenden und stehenden Gewässern der Ebene, ziemlich selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Militisch, Glogau, Liegnitz, Görlitzer Haide (Starke).

2. *H. aterrimus* Eschsch. Mit dem Vorhergehenden an gleichen Orten und zuweilen in Gesellschaft, häufig.

## Hydrous Brullé.

1. *H. caraboides* L. In Teichen und Tümpeln der Ebene, sehr häufig durch das ganze Gebiet.
2. *H. flavipes* Stev. Nach Reitter's Käferfauna Mährens im österr. Schlessen. Drahomischl an der Weichsel (Schwab).

## Hydrobius Leach.

1. *H. fuscipes* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gräben und Tümpeln, sehr häufig. Rauden, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Hirschberger Thal. Nach Roger auch in Dünker.
2. *H. oblongus* Hbst. In der Ebene, selten. Breslau, Militzsch, Trachenberg, Nimptsch (v. Rottenberg).
3. *H. bicolor* Payk. In stehenden Gewässern der Ebene, ziemlich selten. Dhlau, Breslau, Herrnsstadt.
4. *H. globulus* Payk., *limbatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis an 3000 F., gemein. Ratibor, Brieg, Münsterberg, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, schwarzer Berg, Grafschaft Glaz.
5. *H. punctatostratus* Letzn. Im Vorgebirge und Gebirge bis 4500 F., häufig. Teschen, Gräfenberg, Altvater, Schneeberg, Reinerz, Seefelder, schwarzer Berg bei Waldenburg, schwarze Koppe, Wiesenbaude, Reifträger, Schnee gruben, Hirschberger Thal.

## Philhydrus Solier.

1. *Ph. testaceus* F., *grisescens* Gyl. In stehenden und langsam fließenden Gewässern der Ebene und des Gebirges bis über 3500 F., häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.
2. *Ph. melanocephalus* F. Wie der Vorhergehende und eben so häufig.
3. *Ph. marginellus* F., *nitidus* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.
4. *Ph. nigricans* Zett., *frontalis* Er. In stehenden Gewässern der Ebene, sehr selten. Breslau.

## Helochares Mulsant.

1. *H. lividus* Forst., *griseus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.

## Laccobius Erichson.

1. *L. minutus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr häufig. Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Hirschberger Thal.

2. *L. globosus* Heer. In stehenden und fließenden Gewässern, mit dem Vorstehenden, aber sehr selten.

3. *L. bipunctatus* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, eben so häufig, als *L. minutus*.

4. *L. nigriceps* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Breslau, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz (kleine Bäche bei Habelschwert).

5. *L. alutaceus* Thoms. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

### Berosus Leach.

1. *B. spinosus* Stev. Nach Reitter's Käfersauna Mährens im Bette der Holeschna bei Paskau im Fürstenthum Teschen, sehr selten.

2. *B. aericeps* Curt., *signaticollis* Charp. In stehenden Gewässern der Ebene, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz.

3. *B. luridus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig.

### Limnebius Leach.

1. *L. truncatellus* Thunb. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., häufig. Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Münsterberg, Glogau, Liegnitz, Jauer, Flinsberg, Riesen-Gebirge, Waldenburg, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

2. *L. papposus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an manchen Orten häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glatz, Hirschberger Thal, Raßbach-Gebirge.

3. *L. truncatulus* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Reichenbach.

4. *L. nitidus* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, mit den Vorhergehenden.

5. *L. atomus* Duft., *minutissimus* Germ., *picinus* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ohlau, Brieg, Breslau, Militisch, Glogau, Liegnitz, Flinsberg, Hirschberger Thal, Reichenbach, Grafschaft Glatz.

### Chaetarthria Stephens, Cyllidium Er.

1. *C. seminulum* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, in fließenden und stehenden Gewässern, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Hirschberger Thal.

### Spercheus Kugelann.

1. *S. emarginatus* Schaller. In der Ebene, in Tümpeln und Gräben, ziemlich häufig. Ratibor (sehr selten), Breslau, Militisch, Glogau, Liegnitz.

### Helophorus Fabricius.

1. *H. nubilus* F. In der Ebene und im Gebirge bis zu etwa 2000 F., häufig. Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Schönau, Flinsberg, Hirschberger Thal, Grafsch. Glatz, Münsterberg, Altvater-Gebirge.

2. *H. aquaticus* L., *grandis* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Münsterberg, Altvater-, Glazer-, Riesen- und Iser-Gebirge.

3. *H. aequalis* Thoms. Mit dem Vorhergehenden, von dem er wohl nur Varietät ist, jedoch seltener.

4. *H. granularis* L., *flavipes* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Riesenfamm, Altvater- und Schnee-Gebirge.

5. *H. griseus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, vorzüglich in stehenden Wässern, häufig. Die bedeutend größere Form ist etwas seltener.

6. *H. aeneipennis* Thoms., *granularis* Gyl., *aquaticus* Er. Im Vorgebirge (selten), vorzüglich aber im höheren Gebirge bis 4500 F., häufig. Bögenberge, Liegnitz, Riesen-Gebirge (Elbfall, hohes Rad, Koppenplan, schwarze Koppe), Schnee- und Altvater-Gebirge, Abhänge des Eulen-Gebirges.

7. *H. nivalis* Thoms, *glacialis* Heer (?). Im höheren Gebirge bis 4500 F., selten. Riesen-Gebirge (hohes Rad, Koppenplan).

8. *H. arvernicus* Muls. Im Vorgebirge und Gebirge bis 4500 F., ziemlich selten. Liegnitz (sehr selten, Gerh.), Raabach-Gebirge (Seeliger), Riesen-Gebirge (schwarze Koppe, Wiesenbaude, Elbfall), Glazer Schneeberg, Hefberge (Schwarz), Freiburg, Münsterberg.

9. *H. nanus* St. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Breslau (in stehenden Gewässern, zuweilen ziemlich häufig), Nimtau, Liegnitz (selten), Glazer Schneeberg, Altvater-Gebirge.

10. *H. pumilio* Er. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz (bis auf den Schneeberg), Riesen-Gebirge (Tümpel auf dem Kamme).

11. *H. strigifrons* Thoms. Bis jetzt nur von Roger bei Rauden in einem Ex. gefangen, welches mir Hr. Dr. Kraatz zu überlassen die Güte gehabt hat.

12. *H. dorsalis* Marsh., *quadrisignatus* Bach, *Demoulini* Math. In der Ebene, selten. Breslau (in stehenden Gewässern), Sulau.

13. *H. brevicollis* Thoms. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., häufig durch das ganze Gebiet.

## Hydrochus Germar.

1. *H. brevis* Hbst. In der Ebene, in stehenden und fließenden Gewässern, ziemlich häufig. Dhlau, Breslau, Militzsch, Glogau, Liegnitz.

2. *H. carinatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Jobten, Grafschaft Glaz.

3. *H. elongatus* Schal. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig und oft mit dem Vorhergehenden in Gesellschaft.

4. *H. angustatus* Germ. In der Ebene, selten. Breslau (Marienau im Juli), Herrnsstadt, Liegnitz.

### Ochthebius Leach.

1. *O. exsculptus* Germ., *sulcicollis* St. In den Flussbetten der breiten Gebirgsthäler, sehr selten. Freiwaldau, Grafschaft Olaz (Bett der Neiße bei Habelschwerdt, v. Rottenberg).

2. *O. gibbosus* Germ. Im Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, selten. Mistek im Fürstenth. Teschen, Jägerndorf, Grafschaft Olaz.

3. *O. lacunosus* St. In den Bächen der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich häufig. Teschen, Ufer der Ostrawiza, Liegnitz, Schweidnitz (Rupp), Wartha, Altvater-Gebirge.

4. *O. margipallens* Latr. In der Ebene, selten. Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz.

5. *O. marinus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitz, Liegnitz.

6. *O. pygmaeus* F. In stehenden und fließenden Gewässern der Ebene und des Vorgebirges, häufig. Mistek, Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Reichenbach.

7. *O. bicolon* Germ. In der Ebene, selten. Fürstenth. Teschen (Ufer der Ostrawiza), Breslau, Glogau, Liegnitz.

8. *O. foveolatus* Germ. In der Ebene, ziemlich häufig. Breslau, Patschkau, Liegnitz (Ragbach, wüthende Neiße).

### Hydraena Kugelann.

1. *H. testacea* Curt. In stehenden und fließenden Gewässern des Vorgebirges, selten. Bögenberge, Maltzsch (Gerh.).

2. *H. palustris* Er. In den stehenden und fließenden Gewässern der Ebene und des Vorgebirges, ziemlich häufig. Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Reichenbach.

3. *H. riparia* Kug. Wie die Vorhergehende in der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Bögenberge, Waldenburg, Moisdorf bei Jauer, Hirschberger Thal, Grafschaft Olaz.

4. *H. nigrita* Germ. In der Ebene und namentlich im Vorgebirge, ziemlich häufig, unter Steinen, im Moos der Bäche zc. Mistek, Herrnsstadt, Bögenberge, Waldenburg, Moisdorf bei Jauer, Hefberge.

5. *H. angustata* St., *intermedia* Rosh. In der Ebene, selten. Maltzsch (Gerh.).

6. *H. polita* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge, ziemlich selten. Bögenberge, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

7. *H. gracilis* Germ. Im Vorgebirge und Gebirge, in Bächen unter Steinchen, Holz, im Moos zc., häufig. Hefberge, Moisdorfer Thal,

Bögenberge, Hirschberger Thal, Waldenburg, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, hoher Fall), Beskiden, Jablunkau.

8. *H. dentipes* Germ. Nach Reitter's Käferfauna Mährens an einem Bergriesel bei Paskau unfern Mistek im Fürstenthum Teschen.

9. *H. flavipes* St. Im Vorgebirge, ziemlich häufig. Bögenberge, Moisdorfer Thal, Heßberge, Grafschaft Olaz, Beskiden.

10. *H. pulchella* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig, an gleichen Orten mit der Vorhergehenden.

11. *H. Sieboldi* Rosh., *lata* Kiesw. Im Vorgebirge, im Moos der Bäche, in Gesellschaft der beiden Vorhergehenden, ziemlich selten, bis in den October.

## Cyclonotum Erichson.

1. *C. orbiculare* Fab. In stehenden Wässern der Ebene, gemein durch das ganze Gebiet.

## Sphaeridium Fabricius.

1. *S. scarabaeoides* L., *lunatum* F. Unter frischem Kuhmist, in der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme, durch das ganze Gebiet gemein.

2. *S. bipustulatum* Fab. (incl. Var. *marginatum* Scrib.). Wie der Vorhergehende und mit ihm an denselben Orten.

## Cercyon Leach.

1. *C. obsoletum* Gyl. Unter Dünger, Abends auch umherschwärmend, sehr selten. Teschen, Breslau; Lobendau bei Liegnitz (Schwarz).

2. *C. haemorrhoidale* F. Unter frischem Kuh- und Pferdemit, in der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme (4600 F.) gemein.

3. *C. haemorrhoum* Gyl. Wie der Vorhergehende, aber selten. Ustron, Riesen-Gebirge, Bögenberge.

4. *C. laterale* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Trebnitzer Hügel, Festsberg (Lottermoser), Breslau (alte Oder), Waldenburger-Gebirge.

5. *C. unipunctatum* L. In der Ebene und im Gebirge, in Dünger, häufig.

6. *C. quisquilius* L. Wie der Vorhergehende, und oft mit demselben in Gemeinschaft, jedoch noch häufiger.

7. *C. terminatum* Marsh., *plagiatum* Er. Im Dünger, in der Ebene, selten. Freistadt im Fürstenthum Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

8. *C. nigriceps* Marsh., *centrimaculatum* St. Im Dünger, zuweilen mit dem Vorhergehenden in Gesellschaft, ziemlich häufig. Teschen, Breslau, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (bis auf die Rämme).

9. *C. pygmaeum* Ill. (incl. *merdarium* St.). In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F., im Dünger, nicht selten von Ustron bis Görlik.

10. *C. aquaticum* Steph. Bisher nur bei Breslau und im Vorgebirge (Bögenberge), selten. Freistadt im Fürstenthum Teschen.

11. *C. marinum* Thoms. Bisher nur in der Nähe von Breslau (Marienau) an sumpfigen Flußufern von mir in Gesellschaft des Folgenden gefangen (im Juli 1870 über 30 Ex.). Liegnitz (Gerh.).

12. *C. palustre* Thoms. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Flußufern, auf den vom Wasser noch nicht lange verlassenen Sumpfflächen, im Ganzen selten. Ich fing im Juli 1870 an 30 Ex. bei Marienau unweit Breslau. Außerdem wurde das Thier von mir noch im Elbgrunde und von Gerhardt bei Liegnitz beobachtet.

13. *C. flavipes* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F. (Niesen- und Altvater-Gebirge), in Mist, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *C. melanocephalum* L. In der Ebene, unter Mist, selten; in Oberschlesien (Kauden, Ratibor) nach Roger häufiger.

15. *C. minutum* F. In der Ebene und im Gebirge, häufig durch das ganze Gebiet.

16. *C. lugubre* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Bögenberge.

17. *C. anale* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Fürstenth. Teschen, Kauden, Ratibor, Breslau, Herrstadt, Liegnitz, Heßberge.

18. *C. granarium* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Breslau (Marienau, im Juli, überwintert auch schon im März und April), Schweidnitz, Liegnitz.

### Megasternum Mulsant.

1. *M. bolitophagum* Marsh., *obscurum* Marsh. In der Ebene, selten. Teschen, Kauden, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz.

### Cryptopleurum Mulsant.

1. *C. atomarium* F. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), im Dünger, gemein durch das ganze Gebiet.

## Staphylinidae.

### Aufalia Stephens.

1. *A. impressa* Ol. In der Ebene und im Gebirge bis etwa 3000 F., unter Pilzen und faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Kauden, Breslau, Trebnitz, Schweidnitz, Waldenburger-Gebirge, Schönau, Niesen-Gebirge.

2. *A. rivularis* Grav. Unter Pilzen, Dünger etc., in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Breslau, Reize, Reichenbach, Liegnitz.

## Falagria Stephens.

1. *F. thoracica* Curt. In der Ebene, unter Laub, Mist und anderen faulenden Pflanzenstoffen, selten Ratibor (ziemlich häufig), Breslau.
2. *F. sulcata* Payk. Wie die Vorhergehende, aber ziemlich häufig. Troppau, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Freiwaldbau, Reife, Schweidnitz, Liegnitz, Glogau.
3. *F. sulcatula* Grav. Bei Breslau und Liegnitz selten, bei Ratibor nach Roger häufig. Mistel im Fürstenthum Teschen.
4. *F. obscura* Curt. In der Ebene und im Vorgebirge durch das ganze Gebiet, häufig. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Breslau, Steinau, Glogau, Liegnitz.
5. *F. nigra* Grav., *pusilla* Heer. Wie der Vorhergehende. Rauden (in hohlen Bäumen), Breslau, Glogau, Liegnitz, Schönau.

## Bolitochara Mannerheim.

1. *B. lucida* Grav., *elongata* Heer. An Baumschwämmen, Pilzen zc., in Gesellschaft der Folgenden, selten. Thal der Ostrawiza, Rauden, Birnbäumel, Grasschaft Glaz.
2. *B. lunulata* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, häufig. Rauden, Breslau, Birnbäumel, Bögenberge, Nieder-Langenu, Heuscheuer, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (bis über 3000 F.).
3. *B. bella* Märk. In Baumschwämmen, vorzüglich im Vorgebirge, selten. Bögenberge, Reichenstein, Münsterberg (v. Bodemeyer).
4. *B. obliqua* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Ustron (Ufer der Weichsel), Dylau.
5. *B. brevicollis* Kraatz. Nach Zebe an der Heuscheuer, unweit Abendorf, an Baumschwämmen, in Gesellschaft der Vorstehenden. Reichenstein (v. Bodemeyer).

## Silusa Erichson.

1. *S. rubiginosa* Er. Am ausfließenden Saft der Bäume, in der Ebene und im Vorgebirge, im Herbst unter Moos, ziemlich selten. Ratibor, Breslau (unter Moos zuweilen häufig, Schwarz), Schmiedeberg, Liegnitz.

## Stenusa Kraatz.

1. *St. rubra* Er., *rufa* Heer. In der Ebene, in Pilzen, sehr selten. Ratibor, Rauden, Birnbäumel, Reindörfel bei Münsterberg (v. B.).

## Ocalea Erichson.

1. *O. castanea* Er. Unter Moos, Laub, Anspülget zc., in der Ebene und im Vorgebirge, selten. Obernitz, Liegnitz, Quirl bei Schmiedeberg, Reindörfel bei Münsterberg (v. Bodemeyer), Glaz (Zebe).
2. *O. badia* Er., *prolixa* Gyl. Bisher nur in der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

## Ischnoglossa Kraatz.

1. *I. prolixa* Grav., *elegantula* Sahlb. Bis jetzt nur bei Schönau (Seeliger) gefangen.
2. *I. rufopicea* Kraatz. Bis jetzt nur in der Grafschaft Glaz beobachtet.
3. *I. corticina* Er., *varia* Heer. Wie die Vorhergehenden unter Rinden, selten. Paskau bei Mistek, Rauden, Obernigk, Bögenberge.

## Leptusa Kraatz.

1. *L. gracilis* Er. Bisher nur von Roger bei Rauden in einem faulenden Kiefernstocke in mehreren Ex. gefunden.
2. *L. analis* Gyl. Unter Baumrinden, sehr selten. Rauden, Grafschaft Glaz.
3. *L. fumida* Er., *morosa* Heer. In Pilzen, unter Rinden zc. Ustron, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
4. *L. ruficollis* Er., *rubricollis* Heer. Unter Rinden (Ahorn), an Schwämmen, mit der Vorhergehenden in Gesellschaft.
5. *L. piceata* Muls. Wie die Vorhergehende. Volperádorf, Waldenburger-Gebirge.

## Thiasophila Kraatz.

1. *Th. angulata* Er. In den Nestern der *Formica rufa* und *congerens*, ziemlich häufig. Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Liegnitz, Glogau.
2. *Th. inquilina* Märk., *diversa* Muls. In den Nestern der *Formica fuliginosa*. Rauden, Ratibor.

## Euryusa Erichson.

1. *E. laticollis* Heer, *linearis* Märk. In der Ebene, auf Wiesen und Rainen, in Ameisenhausen, sehr selten. Breslau, Liegnitz.
2. *E. sinuata* Er., *coarctata* Märk. In hohlen Bäumen, in der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Bei Mistek im Fürstenth. Teschen, Grafschaft Glaz.

## Homoeusa Kraatz.

1. *H. acuminata* Märk. In den Nestern der *Formica fuliginosa*, selten. Grafschaft Glaz.

## Micróglossa Kraatz, Haploglossa Kraatz.

1. *M. gentilis* Lünem. Unter Moos und bei *Form. fuliginosa*. Rauden, Birnbäumel, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz.
2. *M. pulla* Gyl. Unter Moos zc., in Wäldern. Obernigk, Liegnitz.
3. *M. praetexta* Er., *suturalis* Th. Unter Laub, Moos, bei *Form. fuliginosa* zc. Rauden, Ratibor, Zopten-Gebirge, Mahlen, Hirschberger Thal.

## Aleochara Gravenhorst.

1. *A. ruficornis* Grav., *Daltoni* Steph., *laminata* Schm.-Goeb., *grandis* Heer. Unter Laub, am fließenden Saft der Birkenstöcke, ziemlich selten. Troppau, Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Grafschaft Olaz, Reindörfel bei Münsterberg (v. Bodemeyer).
2. *A. erythroptera* Grav. Unter Laub, faulenden Pflanzenstoffen etc., in der Ebene und im Gebirge, selten. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Olaz.
3. *A. fuscipes* Grav. An faulenden Thieren und Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberg, Grafschaft Olaz.
4. *A. rufipennis* Er., *lateralis* Heer. Wie die Vorhergehende, häufig. Ustron, Ratibor, Birnbäumel, Sagan, Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Wartha.
5. *A. tristis* Grav., *nigripes* Miller. Unter Steinen, Dünger und faulenden Pflanzen, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Olaz.
6. *A. bipunctata* Grav., *biguttata* Heer. Unter Mist und faulenden Pflanzen, in der Ebene und im Gebirge, häufig durch das ganze Gebiet.
7. *A. brevipennis* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Olaz.
8. *A. fumata* Grav., *morosa* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Leobschüzer Stadtwald, Rupp, Grafschaft Olaz, Liegnitz.
9. *A. lanuginosa* Grav. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Riesengebirge, Neumarkt.
10. *A. monticola* Rosh. Bis jetzt nur von Hrn. Schwarz und mir in Breslau im October und November in je 1 Stück an Appartements gefangen.
11. *A. spadicea* Er. Bisher fing ich nur ein Ex. in der Umgegend von Breslau.
12. *A. moesta* Grav., *sparsa* Heer. In der Ebene und im Gebirge, unter Pilzen, Dünger, am ausfließenden Saft der Bäume etc., nicht selten.
13. *A. brunneipennis* Kraatz. An feuchten Localitäten, ziemlich selten, Rauden, Breslau, Neumarkt, Liegnitz. — Vielleicht Var. der Folgenden.
14. *A. moerens* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pilzen etc., ziemlich selten. Freistadt im Fürstenthum Teschen (sehr selten), Rauden, Birnbäumel, Trebnitzer Gebirge, Grafschaft Olaz, Rabach-Gebirge.
15. *A. haemoptera* Kraatz. Von mir bisher nur ein Mal an einem Pilze in den Trebnitzer Bergen gefangen.

16. *A. mycetophaga* Kraatz. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), an Pilzen (Sichtpilz, *Boletus luridus*), selten. Grafschaft Glaz, Liegnitz, Riesen-Gebirge (Elbsfall, Krummhübel).

17. *A. bisignata* Er. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., ziemlich selten. Teschen, Rauden, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Riesen-Gebirge, Grafschaft Glaz.

18. *A. bilineata* Gyl., *alpicola* Heer. Unter faulenden Vegetabilien, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Mahlen, Liegnitz, Bögenberge, Riesen-Gebirge.

19. *A. nitida* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Berge, Görlitz, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

20. *A. binotata* Kraatz. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Glogau.

21. *A. morion* Grav. Unter Dünger, in der Ebene und im Vorgebirge, selten. Weichselthal im Teschen'schen, Thal der Ostrawiza (in Ruhmist ziemlich häufig, Reitter), Ratibor, Liegnitz.

## Dinarda Lacordaire.

1. *D. Maerkelii* Kiesw. In den Nestern der *Formica congerens* Nyl. (vielleicht auch der *F. rufa*), zuweilen häufig. Paskau im Thal der Ostrawiza, Rauden, Trebnitzer Hügel, Zopten, Oberlausitz, Grafschaft Glaz, Raxbach-Gebirge, Liegnitz, Glogau.

2. *D. dentata* Grav. In den Nestern der *Formica cunicularia*, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Birnbäumel, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Raxbach-Gebirge, Mühlgaß bei Steinau (Schwarz).

## Lomechusa Gravenhorst.

1. *L. strumosa* F. In den Nestern der *Formica sanguinea* Latr. und *F. congerens*, häufig. Teschen, Rauden, Brieg, Breslau, Culen- und Raxbach-Gebirge, Grafschaft Glaz.

## Atemeles Stephens.

1. *A. paradoxus* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, in Ameisennestern, selten. Trebnitzer Hügel, Mahleiner Wald (Dr. Joseph), Panten bei Liegnitz, Waldenburger-Gebirge.

2. *A. emarginatus* Grav. In den Nestern der *Formica fuliginosa*, *F. fusca* L. und *Myrmica laevinodis* Nyl., ziemlich selten, zuweilen auch unter Moos und Steinen. Teschen, Rauden, Breslau, Festenberg (Lottermoser), Zopten, Grafschaft Glaz, Liegnitz (Bremberge, Schwarz).

## Myrmedonia Erichson.

1. *M. Haworthi* Steph., *elegans* Heer. In den Nestern der *Formica rufa* und *fuliginosa*, jedoch wie die Folgenden auch unter Laub, Moos, Gerölle zc., selten. Ratibor, Dbernitz, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *M. collaris* Payk. In Ameisennestern und unter Moos, Laub zc., ziemlich häufig. Teschen, Goczalkowiz bei Pleß (v. Rottenb.), Rauden, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Grafschaft Glaz.

3. *M. humeralis* Grav. In Gesellschaft der *F. rufa* und *fuliginosa*, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Zopten.

4. *M. cognata* Märk. In Gesellschaft der *Formica fuliginosa*, selten. Nördlicher Theil des Fürstenthums Teschen, Birnbäumel, Oberschlesien (Zebe).

5. *M. funesta* Grav., *atrata* Heer. Wie die Vorhergehende, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Grafschaft Glaz, Hirschberg.

6. *M. similis* Märk. Wie die Vorhergehende, aber seltener.

7. *M. limbata* Payk. Bei *Formica flava* und anderen, auf Wiesen wohnenden Arten, zuweilen auch an Bäumen, ziemlich häufig. Oderberg, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Glaz, Schweidnitz (Festungsgräben, v. Rottenberg).

8. *M. lugens* Grav. In den Nestern der *Formica fuliginosa*, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

9. *M. laticollis* Märk. Wie die Vorhergehende, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz.

10. *M. plicata* Er. Nach Reitter's Käferfauna Mährens bei Oderberg und Freistadt im Fürstenthum Teschen, sehr selten.

11. *M. canaliculata* F. Bei Ameisen, unter Moos, Steinen zc., besonders auf Wiesen, häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Schweidnitz, Flnsberg.

### Dasyglossa Kraatz.

1. *D. prospera* Er. Bis jetzt nur im Fürstenthum Teschen, sehr selten. Ustron, Freistadt an der Olsa.

### Ilyobates Kraatz.

1. *I. nigricollis* Payk. Im Frühlinge, unter Laub, selten. Oderberg, Ratibor, Liegnitz (Schwarz), Glogau.

2. *I. rufus* Kraatz, *propinquus* Aub. Auf dem Sande an dem Ufer des Langwassers oberhalb Buschvorwerk bei Schmiedeberg (Pfeil).

3. *I. forticornis* Lac. Nach Zebe in Oberschlesien, nach Reitter's Käferfauna Mährens in der Umgegend von Oderberg.

### Calodera Mannerheim.

1. *C. nigrita* Mannh. Bei Lubowitz und Ratibor an der Oder häufig.

2. *C. protensa* Mannh., *humilis* Er. Unter feuchtem Laube, selten. Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

3. *C. rubens* Er. Bis jetzt fing ich nur 1 Ex. bei Breslau.

4. *C. uliginosa* Er. Unter Laub, Gerölle zc., selten. Breslau, Liegnitz.

5. *C. riparia* Er. Wie die Vorhergehende, ziemlich selten. Breslau, Liegnitz, Schweidnitz.

6. *C. rufescens* Kraatz. Bis jetzt nur bei Liegnitz (in Menge) gefangen (Gerhardt).

7. *C. aethiops* Grav. An feuchten Lokalitäten wie die Vorhergehenden, selten. Breslau, Liegnitz.

8. *C. umbrosa* Er. In feuchten Wäldern, an Flüssen zc., selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz.

### Chilopora Kraatz.

1. *Ch. longitarsis* Er., *femoralis* Heer. An Flußufeln, nach Ueberschwemmungen unter Gerölle, nicht selten. Dderberg, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz.

2. *Ch. rubicunda* Er., *oblita* Heer. Wie die Vorhergehende. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau.

### Tachyusa Erichson.

1. *T. balteata* Er., *flavocincta* Heer. An Flußufeln, sehr selten. Breslau.

2. *T. constricta* Er. Auf schlammigen Flußufeln, häufig. Ufer der Olsa bei Freistadt, Rauden, Ratibor, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz.

3. *T. coarctata* Er., *nigrita* Heer. Wie die Vorhergehende, aber viel seltener, bis in's Gebirge (Grafschaft Olaz).

4. *T. cyanea* Kraatz. Am Rande eines Sumpfes bei Olaz (v. Rottenberg).

5. *T. scitula* Er., *forticornis* Fairm. Noch seltener als *coarctata* und bis jetzt nur in der Oberriederung bei Ratibor und Breslau.

6. *T. flavitarsis* Sahlb., *chalybea* Er. Auf schlammigen Flußufeln, selten. Thal der Ostrawiza bei Paskau, Oberschlesien (Z.), Schweidnitz, Freiburg.

7. *T. umbratica* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Fürstenth. Teschen an der Olsa und Ostrawiza, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz.

8. *T. atra* Grav. Wie die Vorhergehende, nicht selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Olaz, Ratzbach-Gebirge.

9. *T. concolor* Er., *lata* Kiesw. Auf Lehmboden in Oberschlesien, ziemlich selten.

### Ocyusa Kraatz.

1. *O. maura* Er. Unter abgefallenem Laube, an den Ufern von Flüssen und Teichen, selten. Breslau, Liegnitz.

### Oxypoda Mannerheim.

1. *O. ruficornis* Gyl. In Schwämmen, unter feuchtem Laube, in den Nestern der *Formica fuliginosa*, ziemlich selten. Ratibor (Reich),

Grasschaft Glaz (Zebe). Die Var. *spectabilis* Märk. bei Landeshut und in der Grasschaft Glaz.

2. *O. lividipennis* Mannh., *luteipennis* Er. Unter Laub, in Pilzen zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Eulen-Gebirge, Grasschaft Glaz.

3. *O. vittata* Märk. In Gesellschaft der *Formica fuliginosa*, öfter auch unter Anspüligen, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Grasschaft Glaz.

4. *O. lateralis* Sahlb., *infuscata* Kelln., nebst Var. *pellucida* Mannh. Im Gebirge, unter feuchtem Moose, sehr selten. Glazer Schneeberg (Schwarz).

5. *O. opaca* Grav. Durch das ganze Gebiet, in der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., häufig. Ratibor, Breslau, Steinau, Liegnitz, Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Grenzbauden).

6. *O. lugubris* Kraatz. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F. (Glazer Schneeberg, Schwarz), unter feuchtem Moose, sehr selten. Weissenrode bei Liegnitz (Gerh.). Von Zebe und Kraatz unter feuchtem Laube in der Grasschaft Glaz gesammelt.

7. *O. funebris* Kraatz. Im Gebirge bis 3500 F., in feuchtem Moose, selten. Glazer Schneeberg (Kraatz und Zebe).

8. *O. longiuscula* Er., *elongatula* Aub. Bisher von mir nur bei Breslau auf einer feuchten Wiese an der Dbla, von Gerhardt in der Nähe der Hampelbaude, von Schwarz und v. Rottenberg am Glazer Schneeberge bis 3500 F. hoch beobachtet.

9. *O. lentulu* Er. Nach Kelsch bei Ratibor unter Moos, selten, von Gerhardt bei Liegnitz gefangen.

10. *O. umbrata* Gyl., *cuniculina* Er., *litigiosa* Heer, *familiaris* Kiesw. In den Nestern der Form. *fuliginosa*, ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grasschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Seifenlehne im Riesen-Gebirge.

11. *O. togata* Er., *hospita* Grimm. In Wäldern, unter abgefallenem Laube, ziemlich häufig. Breslau, Liegnitz, Hefberge.

12. *O. abdominalis* Mannh., *occulta* Grimm. Bei *Formica rufa*, unter Laub zc., selten. Rauden, Ratibor.

13. *O. exigua* Er. Unter Laub zc., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Birnbäumel.

14. *O. soror* Thoms., *flava* Kraatz. Auf den Rämmen des Riesen-Gebirges, unter Steinen, ziemlich häufig.

15. *O. praecox* Er. Nach Reitter's Käserfauna Mährens bei *Formica congerens* im nördlichen Theile des Fürstenthums Teschen, sehr selten.

16. *O. alternans* Grav. In Pilzen, im Herbst ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Bögenberge, Grasschaft Glaz, Altwater-Gebirge.

17. *O. rugulosa* Kraatz. Bisher von mir nach einer Ueberchwemmung bei Breslau und von Gerhardt bei Liegnitz gefangen.

18. *O. formiceticola* Märk. In den Haufen der *Formica rufa* und *congerens*, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor (häufig), Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

19. *O. haemorrhoea* Mannh., *promiscua* Er., *myrmecophila* Märk. In den Nestern der *Formica congerens*, ziemlich häufig. Oderberg, Rauden, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

20. *O. amoena* Fairm., *flavicornis* Kraatz. Bis jetzt nur bei Liegnitz von Gerhardt in mehreren Stücken gefangen.

21. *O. terrestris* Kraatz. Unter Gerölle am Ufer der Oder bei Breslau, nur 1 Ex.

22. *O. filiformis* Redt. Unter Rinden in Gebirgswäldern, sehr selten. Altvater-Gebirge.

23. *O. annularis* Sahlb., *cingulata* Mannh., *pallidula* Sahlb., *helvola* Er., *rufula* Heer. Unter Laub, Steinen, Moos, in den Nestern der *Formica rufa* und *fuliginosa* zc., selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Wartha (Schwarz), Grafschaft Glaz (häufig, 3.), Liegnitz, Breslau, Ramm des Riesen-Gebirges (v. Riesenw.).

24. *O. ferruginea* Er., *fuscule* Muls. Unter Baumrinden, Steinen zc., selten. Birnbäumel, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge, Liegnitz (Gerh.).

25. *O. prociua* Er. In Wäldern, selten. Grafschaft Glaz, Panten bei Liegnitz (Gerh.).

### Homalota Mannerheim.

1. *H. currax* Kraatz. In der Ebene und im Vorgebirge, an Bächen, im Anspülgt zc. Rauden, Grafschaft Glaz.

2. *H. gracilicornis* Er. Auf dem Schlamme der Flußufer, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Zopten-Gebirge.

3. *H. debilicornis* Er. Nach Reitter's Käfersauna von Mähren in den Bestiden bei Althammer ein Stück.

4. *H. velox* Kraatz. An den Ufern der Weichsel bei Ustron, der Olsa bei Oderberg, selten.

5. *H. oblonga* Er. Im niederen Gebirge, sehr selten. Riesen-Gebirge.

6. *H. crassicornis* Gyl., *granigera* Kiesw. Bei Ratibor, in der Grafschaft Glaz (Zebe), im Waldenburger- und Riesen-Gebirge.

7. *H. umbonata* Er., *fucicola* Thoms. Bisher nur in Oberschlesien, unweit Pleß, und nach Zebe in der Grafschaft Glaz, unter Steinen.

8. *H. nitidula* Kraatz. Unter Moos, Steinen, an Bächen zc., bis über 4000 F. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Eulen- und Altvater-Gebirge.

9. *H. graminicola* Grav., *granulata* Mannh., *nigrina* Aub. Unter Laub, Steinen, auf Blumen, nicht selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

10. *H. languida* Er., *longicollis* Muls. Unter Laub und Steinen, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel.

11. *H. pavens* Er., *diluta* Hampe, *lissonura* Th. An den Ufern der Flüsse, nach Ueberschwemmungen zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Liegnitz (häufig), Grasschaft Olaz.

12. *H. gregaria* Er., *immunita* Er. Besonders auf lehmigen Flussufnern, ziemlich selten. Ufer der Olsa und Ostrawiza im Fürstenthum Teschen, Annaberg a. D., Ratibor, Breslau, Liegnitz.

13. *H. elongatula* Grav. An den Ufern der Flüsse, Gräben und Tümpel, häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Ranth.

14. *H. volans* Scriba. Bisher nur in 1 Ex. von Gerhardt bei Liegnitz gefangen.

15. *H. terminalis* Gyl., *Gyllenhalii* Thoms. An Bachufnern, feuchten Wiesen, selten. Rauden, Breslau, Liegnitz.

16. *H. hygrobia* Thoms., *hygrotopora* Kr., *hygrotophila* Fairm. An den Tümpeln auf dem Hochgebirge, unter Gerölle, ziemlich selten. Riesen-Gebirge (Gerh.).

17. *H. fluviatilis* Kraatz, *gagatina* Muls. An Flussufnern, sehr selten. Liegnitz (Gerh.).

18. *H. fragilis* Kraatz. Bis jetzt nur bei Ueberschwemmungen unweit Breslau mehrfach von mir gefangen. Liegnitz.

19. *H. luteipes* Er. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Grasschaft Olaz, Altvater-Gebirge (Waldburg).

20. *H. veluta* Er. An feuchten Ufern, selten. Ratibor, Liegnitz, Grasschaft Olaz.

21. *H. labilis* Er. An Teichen und Flüssen, selten. Thal der Ostrawiza, Ratibor, Oderberg, Liegnitz.

22. *H. carbonaria* Sahlb., *coerulea* Sahlb., *ripicola* Kiesw. An sandigen Flussufnern. Ratibor, Breslau.

23. *H. longula* Heer, *thinobioides* Kraatz. In dem feinen Sande der Flussufer, zuweilen ziemlich häufig. Ranth, Liegnitz.

24. *H. occulta* Er. An den Ufern der Weichsel bei Ustron, der Olsa bei Freistadt, im Thal der Ostrawiza bei Paskau.

25. *H. monticola* Thoms. An den Ufern der Gebirgsflüsse, selten. Grasschaft Olaz, Riesen-Gebirge.

26. *H. excellens* Kraatz. In den Gebirgstälern, selten. Krummhübel, Grasschaft Olaz (in Pilzen, Kraatz).

27. *H. incana* Er. An sumpfigen Ufern, oft an den Stengeln des Rohres, ziemlich selten, zuweilen häufig. Breslau, Ohlau, Liegnitz.

28. *H. aequata* Er., *rustipes* Heer. Unter der Rinde feuchter Baumstümpfe, selten. Teschen, Ratibor, Hirschberger Thal, Altvater-Geb.

29. *H. angustula* Gyl. In Anspülgt, besonders im Frühjahr, selten. Freistadt an der Olsa, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Heßberge, Grasschaft Olaz.

30. *H. linearis* Grav. Unter Laub, Gerölle zc., selten. Ratibor, Liegnitz.
31. *H. pilosa* Kraatz, *pilicornis* Thoms. Nach Dr. Kraatz (Naturgesch. der Insf. D. II. 242) in Schlessen heimisch.
32. *H. arcana* Er. Ich fing dieses Thier bis jetzt nur einmal im Altwater-Gebirge, Gerhardt 1 Stück bei Liegnitz.
33. *H. debilis* Er. Bei Ueberschwemmungen feuchter Wiesen bei Breslau, ziemlich häufig. Glogau, Liegnitz (selten).
34. *H. deformis* Kraatz. Bisher nur von Gerhardt bei Liegnitz in 2 Ex. gefangen.
35. *H. rufotestacea* Kraatz, *atricapilla* Muls. Unter Laub zc., sehr selten. Breslau, Liegnitz.
36. *H. macella* Er. In der Ebene, an waldigen Hügeln, sehr selten. Liegnitz (Gerh.).
37. *H. luctuosa* Muls. Im Altwater-Gebirge, sehr selten.
38. *H. deplanata* Grav., *polita* Rosh., *eucera* Aub. Im Altwater-Gebirge und der Grafschaft Glaz, selten.
39. *H. plana* Gyl., *ungustata* Sahlb., *planaticollis* Aub., *sculpta* Baudi. Unter Rinden, Moos zc. Rauden, Ratibor, Breslau, Grafsch. Glaz.
40. *H. cuspidata* Er., *inconspicua* Heer. Unter Baumrinden, bei Rauden und Ratibor sehr häufig (Roger), bei Breslau und Glogau (Quedenfeld) selten.
41. *H. gemina* Er. Unter Anspüligen, sehr selten. Breslau, Liegnitz.
42. *H. analis* Grav., *tantilla* Wollast. In der Ebene bis in's Gebirge, häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger- und Eulen-Gebirge.
43. *H. soror* Kraatz. An Flußufern in der Ebene, sehr selten. Breslau.
44. *H. vilis* Er. Nach Ueberschwemmungen unter Gerölle, an waldigen Hügeln unter Laub, sehr selten. Breslau, Panten bei Liegnitz.
45. *H. pumila* Kraatz, *laticeps* Thoms. Unter Gerölle nach Ueberschwemmung feuchter Wiesen bei Breslau, sehr selten. Heßberge (Gerhardt).
46. *H. palleola* Er. In Kiefernwäldern, unter Moos, Steinen zc., selten. Ustron, Rauden, Obernitz, Liegnitz.
47. *H. exilis* Er. An feuchten Wiesen, auf schlammigen Ufern zc., nicht selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz.
48. *H. validiuscula* Kraatz. Bisher nur in 1 Ex. in der Grafschaft Glaz gefangen.
49. *H. pallens* Redt. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Ameisennestern (*Lasius fuliginosus*), sehr selten. Fürstenthum Teschen, Altwater-Gebirge.
50. *H. parallela* Mannh., *talpa* Heer. In den Nestern der *Formica congerens*, zuweilen häufig. Teschen, Rauden, Trebnitzer Hügel, Zopten-Gebirge, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

51. *H. flavipes* Grav. In den Kolonien der *Formica rufa* und *congerens*, zuweilen sehr häufig.

52. *H. confusa* Märk. In den Nestern der *Formica fuliginosa*, auch wohl der *rufa*, zuweilen häufig. Rauden, Birnbäumel, Grasschaft Glaz, Liegnitz.

53. *H. anceps* Er., *angularis* Heer. In den Kolonien der *Formica congerens* und *rufa*, zuweilen sehr häufig.

54. *H. brunnea* Fab., *depressa* Grav. An Dämmen, auf Wiesen zc., zuweilen häufig. Breslau, Glogau, Liegnitz.

55. *H. nigrifrons* Er., *melanocephala* Heer. Bei Rauden und Ratibor, selten.

56. *H. sordida* Kraatz. Bis jetzt nur in einem Stück im Thal der Strawiza bei Paskau gefangen. (Reitter, Käserfauna Mährens.)

57. *H. merdaria* Thoms., *Pertyi* Heer. Unter Mist, Laub, Pilzen und anderen faulenden Pflanzenstoffen, häufig bis auf die Gebirgsrücken. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grasschaft Glaz, Grenzbauden.

58. *H. validicornis* Märk., *succicola* Thoms. Am ausfließenden Saft der Eichen, Birken zc., häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

59. *H. trinotata* Kraatz, *socialis* Thoms. Wie die Vorhergehende und an gleichen Orten.

60. *H. valida* Kraatz. Nur bei Liegnitz, sehr selten (Gerh.).

61. *H. fungicola* Thoms. In Pilzen (*Phallus impudicus* L.), unter Dünger zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Oberrnigk, Bögenberge, Liegnitz.

62. *H. xanthopus* Thoms., *sublinearis* Kraatz. Unter Mist, selten. Breslau, Glogau, Panten bei Liegnitz.

63. *H. nigrifulva* Grav., *erythrocerata* Heer, *pubescens* Heer, *boletobia* Thoms. In Gesellschaft der Hom. *merdaria* und *fungicola*, ziemlich häufig.

64. *H. humeralis* Kraatz. An der Unterseite der an den Baumstümpfen wachsenden Löcherpilze. Ustron, Rauden, Bögenberge, Heuschauer (Kraatz), Altvater-Gebirge, Riesen-Gebirge.

65. *H. sodalis* Er., *incisa* Muls. In Pilzen, unter Moos zc., ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

66. *H. divisa* Märk., *aridula* Thoms., *impressicollis* Muls. Wie die Vorhergehende, aber selten. Breslau, Birnbäumel, Grasschaft Glaz, Liegnitz.

67. *H. nigricornis* Thoms. Im Gebirge, sehr selten. Riesen-Gebirge (Gerh.).

68. *H. coriaria* Kraatz. In Pilzen, selten. Bögenberge, Altvater-Gebirge.

69. *H. autumnalis* Er., *basicornis* Muls., *foveola* Muls. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz (Gerh.).

70. *H. gagatina Baudi, variabilis Kraatz, mutata Fairm., conformis Muls.* An Pilzen, in der Ebene und im Gebirge, selten. Rauden (häufig nach Roger), Breslau, Glogau, Riesen-Gebirge, Glazer Schneeberg.

71. *H. myrmecobia Kraatz.* In den Nestern der Form. *congerens* und *rufa*, zuweilen nicht selten. Rauden, Obernigk, Grafschaft Glaz.

72. *H. atrata Sahlb., clancula Er.* In Wäldern, unter Laub, selten. Breslau.

73. *H. nigra Kraatz.* In Pilzen, unter Gerölle, selten. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Riesen-Gebirge.

74. *H. cinnamonea Grav.* Am ausfließenden Saft der Pappeln, Birken, Eichen zc., zuweilen nicht selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

75. *H. hospita Märk., castanea Aub.* In Gesellschaft der *Formica fuliginosa*, selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz.

76. *H. subterranea Muls.* Unter abgefallenem Laube, selten. Breslau, Glogau, Liegnitz.

77. *H. scapularis Sahlb., ochracea Er.* Am ausfließenden Saft der Bäume, selten. Thal der Ostrowka (in Pilzen, Reitter), Bögenberge, Erdmannsdorf.

78. *H. oblita Er.* Unter Dünger, selten. Lissa-Hora (Schwab), Breslau, Riesen-Gebirge (Gerh.).

79. *H. sericea Muls.* Unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Obernigk bei Breslau.

80. *H. sordidula Er.* Unter Kuhdünger zc., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

81. *H. inquinula Er., minutissima Heer.* Unter Laub, Mist zc., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz.

82. *H. marcida Er.* Unter faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Riesen-Gebirge.

83. *H. livida Muls.* Wie die Vorhergehende. Pantener Höhen bei Liegnitz.

84. *H. intermedia Thoms.* Unter Roth, an Flußufem, Gerölle zc., selten. Rauden, Breslau.

85. *H. longicornis Grav.* Unter faulenden Pflanzenstoffen, häufig. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

86. *H. atramentaria Gyl., Mannerheimii Sahlb.* Unter faulenden Pflanzen, Roth zc., selten. Breslau, Riesen-Gebirge (häufig, Gerh.).

87. *H. laevana Muls.* Unter Dünger, selten. Breslau.

88. *H. procera Kraatz.* Unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Altwater-Gebirge, Liegnitz (in Weidenerde, Gerh.).

89. *H. ravilla Er., angusticollis Thoms.* Unter faulenden Pflanzenstoffen, an Pilzen, im Vorgebirge und Gebirge, selten. Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Liegnitz.

90. *H. palustris* Kiesw., *brunnipes* Muls., *currens* Wollast. An Fluß- und Sumpfsüßern, selten. Ratibor, Breslau, Nimkau, Liegnitz.
91. *H. lepida* Kraatz, *corvina* Thoms. An Pilzen, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.
92. *H. melanaria* Sahlb., *lividipennis* Er. Unter Dünger *z.*, häufig, in der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Kämme. Ustron, Ratibor, Breslau, Glogau, Heßberge, Liegnitz, Riesenkamm, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
93. *H. testudinea* Er., *taeniata* Kol. In Anspültigt bei Liegnitz (Gerh.).
94. *H. aterrima* Grav., *lugens* Kiesw. Unter Mist, Laub *z.*, häufig. Oderberg, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Eulen-Gebirge.
95. *H. pygmaea* Grav., *sericata* Munnh., *obfuscata* Grav. Unter feuchtem Laub und Gerölle, besonders nach Frühjahrüberschwemmungen, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz.
96. *H. proxima* Kraatz. Bisher nur im Altvater-Gebirge, selten.
97. *H. fusca* Sahlb., *vernacula* Er. Unter Moos, Laub *z.*, ziemlich selten. Rauden, Obernitz, Grasschaft Glaz, Liegnitz.
98. *H. parva* Sahlb., *parvula* Mannh., *cauta* Er., *carbonaria* Kolen. In Pilzen, am ausfließenden Saft der Bäume *z.*, selten. Ustron, Ratibor, Grasschaft Glaz, Liegnitz.
99. *H. stercoraria* Kraatz, *pilosiventris* Thoms., *muscorum* Bris. In der Ebene und im Vorgebirge, im Dünger, sehr selten. Grasschaft Glaz, Heßberge (Gerh.), Fürstenthum Teschen.
100. *H. celata* Er., *indigena* Er., *montana* Muls. Ratibor in der Dora und im Pawlauer Walde, selten.
101. *H. fungi* Grav. Unter Pilzen und faulenden Pflanzenstoffen, gemein. Ratibor, Breslau, Glogau, Rant, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.
102. *H. orbata* Er. Unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau.
103. *H. orphanu* Er. Unter Laub, Mist und Gerölle, nicht selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.
104. *H. notha* Er., *Gyrophæna exigua* Heer, *pilosa* Hampe. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Reichenstein, Nimpfisch, Reichenbach.
105. *H. tibialis* Heer, *nivalis* Kiesw., *picipennis* Muls. Auf den Gebirgsrüden (4500 F.) bis etwa 3500 F. herab, in der Nähe schmelzender Schneeflecken, ziemlich häufig. Wiesenbaude, Elbsfall, hohes Rad, Schneegruben, Hampelbaude, Koppentlan.
106. *H. circellaris* Grav. Unter feuchtem Laub, Dünger *z.*, auch in Ameisennestern, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Miltsch, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.
107. *H. flava* Kraatz. Nach Gerhardt's Mittheilungen von Quedenfeld bei Glogau gefangen.

## Placusa Erichson.

1. *P. infima* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Kiefernrinde, in dem Mulm hohler Bäume zc., selten. Ustron, Rauden, Jakobsvalde, Ratibor, Breslau, Obernigk, Hirschberger Thal.

## Phloeopora Erichson.

1. *P. reptans* Grav. Unter Erlen-, Eichen- und Kiefernrinde, in der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.

2. *P. corticalis* Grav. Unter Baumrinden, seltener als die Vorhergehende. Rauden, Ratibor, Kieferstädtel, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

## Hygronoma Erichson.

1. *H. dimidiata* Grav. An Seen und Sümpfen auf Schilf und Rohr, selten. Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

## Oligota Mannerheim.

1. *O. pusillima* Grav. Unter Laub, Moos, in Ameisennestern zc., an Wiesen, Dämmen, Waldrändern, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *O. inflata* Munnh. Nach Reitter's Käferfauna Mährens in Kellern, auf alten Fässern und altem Holze, in Paskau im Thale der Ostrawiza ziemlich häufig.

3. *O. granaria* Er., *pentatoma* Först. In Kellern, selten. Breslau.

4. *O. flavicornis* Lacord. Unter Pferdemist, auf Bäumen, in Gärten, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz (von Ulmen geklopft, Gerh.).

## Encephalus Westwood.

1. *E. complicans* Westw. In Wäldern, sehr selten, und bisher nur von Herrn Pastor Seeliger bei Ludwigsdorf im Ragbach-Gebirge in 1 Ex. gefangen.

## Gyrophæna Mannerheim.

1. *G. pulchella* Heer. In Pilzen, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge.

2. *G. affinis* Sahlb. An Pilzen, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Hirschberger Thal.

3. *G. nana* Payk. An Lächer- und Blätterpilzen, unter Pferd dung, häufig. Ratibor, Breslau (selbst in den Straßen), Glogau, Liegnitz, Waldenburger- und Altvater-Gebirge, Hirschberger Thal.

4. *G. congrua* Er. An Pilzen, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge.

5. *G. laevipennis* Kraatz. An Pilzen in Wäldern des Riesen- und Iser-Gebirges, selten, Flinsberg, Schreiberhau.

6. *G. lucidula* Er. An Blätter- und Lösserpilzen, unter Laub, selten. Teschen, Ratibor, Kallinowitz, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz.

7. *G. minima* Er. An Blätter- und Lösserpilzen, selten. Ratibor, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Breslau (Scheitnig).

8. *G. strictula* Er., *laevigata* Heer. An Baumschwämmen, selten. Rauden, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge.

9. *G. polita* Grav. Bis jetzt nur im Fürstenthum Teschen. Paskau im Thal der Dstrawiza (Reitter), an Weidenschwämmen nicht selten.

10. *G. manca* Er. An Baumschwämmen, selten. Bestiden, Hirschberger Thal (Buchwald), Niederschlesien (Saabor).

11. *G. Boleti* L., *punctipennis* Thoms. Selten, wie die Vorhergehende. Bestiden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Saabor (Gerh.).

### Pronomaea Erichson.

1. *P. rostrata* Er., *picea* Heer. In Kiefernwäldern, unter Moos, an Grashalmen, in Gerölle, selten. Rauden, Ratibor, Dbernitz, Liegnitz, Glogau.

### Myllaena Erichson.

1. *M. dubia* Grav. Wie die Folgenden, unter faulenden Pflanzenstoffen, Laub, Moos zc., selten. Ufer der Dstrawiza bei Paskau, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz.

2. *M. intermedia* Heer. An Bächen und stehenden Gewässern, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

3. *M. minuta* Grav. Unter Moos und angeschwemmtem Gerölle, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Maltzsch, Glogau, Liegnitz.

4. *M. gracilis* Heer, *grandicollis* Kiesw. An den Ufern der Flüsse, unter Laub, Gerölle zc., ziemlich selten. Ustron, Grasschaft Glaz, Wölfelsgrund, Wartha (Schwarz), Breslau.

5. *M. forticornis* Krtz. Ich fing bisher nur 1 Ex. bei Breslau.

6. *M. infusata* Krtz. An Ufern stehender und fließender Gewässer, ziemlich selten. Teschen, Breslau, Trachenberg.

7. *M. minima* Krtz. Nach Reitter, Käferfauna Nöhrens, an der Olsa bei Freistadt, sehr selten.

### Gymnusa Erichson.

1. *G. brevicollis* Payk. An feuchten Orten, unter Moos, Gerölle zc. Breslau, Glogau, Liegnitz.

2. *G. variegata* Kiesw. Im Gebirge, unter Laub und Moos, sehr selten. Von Zebe einige Male in der Grasschaft Glaz, von Schwarz und v. Rottenberg am Glazer Schneeberge gesammelt. Wölfelsgrund.

### Dinopsis Matthews.

1. *D. fuscata* Matth., *laticollis* Er. An feuchten Lokalitäten, in der Nähe der Flüsse und Teiche, zuweilen ziemlich häufig. Breslau (nach

Ueberschwemmungen), Ranth, Liegnitz, Glogau, Martenau bei Breslau (Schwarz).

## Hypocypsus Mannerheim.

1. *H. longicornis* Payk. Unter Gerölle, Laub, Baumrinden, auf Gesträuch, Zäunen, Reifig zc., ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau (Promenade), Festenberg, Glogau, Liegnitz, Grassch. Glaz.
2. *H. pulicarius* Er. Nach Reitter, Käfersf. Nährens, bei Teschen.
3. *H. discoideus* Er. Unter faulendem Schilfe, auf Pflanzen. Bisher nur in 1 Ex. von Gerhardt bei Liegnitz gefangen.
4. *H. laeviusculus* Mannh. Wie *H. longicornis*, aber im Ganzen selten. Breslau, Liegnitz, Görlitz.
5. *H. seminulum* Er. Bis jetzt nur im Fürstenthume Teschen.

## Trichophya Mannerheim.

1. *T. pilicornis* Gyl. Unter Baumrinden, Sägespänen zc., sehr selten. Hirschberg, Grasschaft Glaz.

## Habrocerus Erichson.

1. *H. capillaricornis* Grav. In Wäldern, unter abgefallenem Laube, sehr selten. Troppau (Reitter), Grasschaft Glaz (Zebe).

## Cilea du Val, Leucoparyphus Kraatz.

1. *L. silphoides* L. In der Nähe faulender Pflanzenstoffe, an Pilzen, Pferdemist zc., ziemlich häufig. Freistadt im Fürstenthum Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schlesterthal, Grasschaft Glaz.

## Tachinus Gravenhorst.

1. *T. humeralis* Grav., *rufescens* Muls. Wie die folgenden Arten, unter Kuh- und Pferdeedünger und faulenden Thier- und Pflanzenstoffen, an Pilzen zc., häufig bis auf die Gebirgskämme (4500 F.). Breslau, Sulau, Rauden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Brunnenberg).
2. *T. proximus* Krtz. Ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (Mädelwiese).
3. *T. rufipes* De Geer. Selten, zuweilen häufiger. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.
4. *T. flavipes* F. In der Ebene und im Gebirge, nicht selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Görlitz, Liegnitz, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Hornschloß, Bögenberge, Riesen-Gebirge.
5. *T. rufipennis* Gyl. Von mir bisher nur ein Mal auf dem Ramme des Altvater-Gebirges (4400 F. hoch) gefangen. Nach Kraatz (Naturgesch. Deutschl.) in der Oberlausitz, nach v. Rottenberg bei Halbe unweit Glaz.

6. *T. pallipes* Grav. Ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Altvater-Gebirge, Eule, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge bis auf die Kämme (Grenzbauden).

7. *T. bipustulatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Ratibor, Althammer, Breslau, Schweidnitz, Grafschaft Glaz (im April und Mai am ausfließenden Saft der Bäume), Hirschberger Thal (im Mulm der Pappeln).

8. *T. subterraneus* L. Nach Zebe's Synopsis in der Grafschaft Glaz, selten, nach Reitter auch im Fürstenthum Teschen.

9. *T. fimetarius* F. In der Ebene und im Gebirge (bis gegen 3000 F.), oft auch in Blüthen (z. B. von *Sorbus aucuparia*, *Spiraea aruncus*), gemein. Beskiden, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Hornschloß, Hirschberger Thal, Görlitz, Glogau, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

10. *T. marginellus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten, zuweilen an ausfließendem Birken-safte. Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge.

11. *T. laticollis* Grav. Wie der Vorstehende, ziemlich häufig und zuweilen mit ihm in Gesellschaft. Ratibor, Breslau, Glogau, Riesen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

12. *T. collaris* Grav. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Beskiden, Rauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Liegnitz, Breslau.

13. *T. elongatus* Gyl. Bisher nur auf den höchsten Kämmen der Gebirge (bis 4700 F.), oft unter Steinen beobachtet, ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Beskiden (im Mai).

Bemerkung. Die Angabe mancher Verzeichnisse, daß *T. laticollis* Kiesw. im Riesen-Gebirge gefangen worden sei, beruht auf einem Druckfehler. Das Thier ist in den Alpen zu Hause.

## Tachyporus Gravenhorst.

1. *T. obtusus* L. Wie die folgenden Arten, unter faulenden Pflanzenstoffen, unter Moos, Laub, Gerölle u., zuweilen an ausfließenden Baumsäften oder auf Gräsern und blühenden Kräutern, häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *T. abdominalis* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Görlitz.

3. *T. solutus* Er. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Waldenburg am Altvater, Breslau, Glogau, Liegnitz, Geiersberg, Waldenburger-Gebirge.

4. *T. chrysomelinus* L. Wie der Vorhergehende, aber viel häufiger. Ustron, Rauden, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger- und Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

5. *T. hypnorum* F. Ebenso häufig, wie der Vorhergehende, und an denselben Orten.

6. *T. ruficollis* Grav., *pisciformis* Heer. Unter Moos in Wäldern des Gebirges bis gegen 3500 F., ziemlich häufig. Teschen, Landeck, Rauden, Breslau, Glogau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (sehr häufig, Z.), Münsterberg (v. Bodemeyer), Riesen-Gebirge.

7. *T. humerosus* Er., *pulchellus* Mannh. An feuchten Lokaltäten, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Lubowitz (an der Oder), Breslau (an der Ohla), Glogau, Liegnitz.

8. *T. transversalis* Grav. Unter Moos und faulenden Pflanzenstoffen, selten. Thal der Strawitz bei Paskau, Rauden, Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz.

9. *T. scitulus* Er., *pulchellus* Heer. Wie der Vorhergehende, selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafsch. Glaz.

10. *T. pusillus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Ustron, Ratibor, Waldenburg am Altvater, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Glogau, Liegnitz, Breslau.

11. *T. brunneus* F. Ebenso häufig, wie der Vorhergehende, und an den gleichen Orten.

### Lamprinus Heer.

1. *L. saginatus* Grav. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Freistadt im Fürstenthume Teschen nicht besonders selten.

### Conosoma Kraatz, Conurus Stephens.

1. *C. litoreum* L. Unter faulenden Pflanzenstoffen, an Baumschwämmen, unter Gerölle etc., ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

2. *C. pubescens* Grav. Wie der Vorhergehende, ziemlich häufig und an denselben Orten.

3. *C. fusculum* Grav. Im Gerölle, unter Rinden, Moos und Laub, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Glaz.

4. *C. pedicularium* Grav. Wie der Vorhergehende.

5. *C. bipustulatum* Grav. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, im Teschener Gebirge, selten.

6. *C. binotatum* Grav. An alten Eichen bei Breslau, sehr selten. Scheitnig (1 Ex., Schwarz).

7. *C. bipunctatum* Grav. Unter Baumrinden, im Mulm rothbrüchiger Eichen, selten. Rauden, Grafschaft Glaz, Glogau.

### Bolitobius Stephens.

1. *B. analis* Payk. Unter Moos, selten. Teschen, Rauden, Breslau, Festenberg (Lottermoser), Heßberge (Schwarz), Liegnitz, Grafschaft Glaz, Münsterberg, Altvater-Gebirge.

2. *B. cingulatus* Mannh. Unter Laub und Moos, namentlich in Wäldern, selten. Teschen, Ratibor, Kalinowitz bei Gr.-Strehlitz, Obernigk bei Breslau, Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Graffsch. Glaz.

3. *B. inclinans* Grav. Wie der Vorhergehende und ebenso selten. Gipfel des Hochwaldes (Schwarz).

4. *B. formosus* Grav. Unter Laub und Moos, selten. Teschen, Rauden, Altvater-Gebirge, Waldenburger-Gebirge, Panten bei Liegnitz, Graffschaft Glaz (in Mehrzahl, Zebe).

5. *B. speciosus* Er. In einem morschen, mit Pilzen durchwachsenen Fichtenstumpfe 1 Ex. am Ostabhange der Heuschauer (v. Rottenberg, Berl. ent. 3. VIII. 395).

6. *B. atricapillus* F. In Pilzen, namentlich an alten Stöcken in Wäldern, häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Liegnitz, Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Graffschaft Glaz, Altvater.

7. *B. lunulatus* L., *pulchellus* Mannh. Wie der Vorhergehende, aber viel seltener. Ratibor, Breslau, Neumarkt (an Weidenschwämmen, Pfeil), Liegnitz (Panten), Glogau, Festenberg (Lottermoser).

8. *B. striatus* Ol. An Baumschwämmen, sehr selten. Teschen, Ratibor, Hirschberger Thal.

9. *B. trinotatus* Er. In Wäldern an Pilzen, selten. Ratibor, Obernigk bei Breslau, Liegnitz, Bögenberge bei Schweidnitz.

10. *B. exoletus* Er. In Wäldern an Pilzen (mit dem Vorhergehenden öfters in Gesellschaft des Folgenden), ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Obernigk bei Breslau, Görlitz, Liegnitz, Bögenberge bei Schweidnitz, Graffschaft Glaz.

11. *B. pygmaeus* F. In der Ebene und im Gebirge, in Pilzen, häufig, auch die Var. *intrusus* Hampe. Teschen, Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Liegnitz, Waldenburger- und Altvater-Gebirge, Graffschaft Glaz.

## Bryoporus Kraatz.

1. *B. cernuus* Grav., *merdarius* Grav., *carus* Sperk. Unter Laub und Moos, selten. Rauden, Ratibor, Obernigk, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Graffschaft Glaz, Hefberge.

2. *B. rufus* Er. Unter Moos und Steinen, bis auf die höchsten Rämme. Ratibor, Althammer (am Saft der Eichen, Roger), Altvater, Graffschaft Glaz, Hornschloß, Riesen-Gebirge (schwarze Koppe, Grubenbaude, neue schlesische Baude).

## Mycetoporus Mannerheim.

1. *M. Märkelii* Krtz. Bisher nur von mir am Altvater (bis über 4000 F. Seehöhe) in 5 Ex. gefangen.

2. *M. punctus* Gyl., *bicolor* Mäklin. Unter Moos und Steinen, ziemlich selten. Ratibor, Liegnitz (Panten), Hefberge, Waldenburger-Gebirge, Graffschaft Glaz, Glogau.

3. *M. splendens* Marsh. Wie der Vorhergehende, aber seltener, im Gebirge bis über 3000 F. emporsteigend.

4. *M. longulus* Mannh. Unter Moos, Gerölle 2c., bis an 3000 F., ziemlich selten. Rauden (im Kiefernwalde), Breslau, Glogau, Liegnitz Waldenburger Gebirge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Riesen-Gebirge.

5. *M. ruficornis* Kraatz, *punctiventris* Thoms. Wie der Vorhergehende, ziemlich selten. Oberrnigt bei Breslau, Liegnitz (auf Gras unter Kiefern, ziemlich häufig, Gerh.), Glogau, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

6. *M. lepidus* Grav., *piceus* Mühl. Unter Laub, Moos, Steinen 2c., ziemlich selten. Rauden (oft unter Ameisen, Reger), Ratibor, Rupp, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Riesen-Gebirge (Krummhübel).

7. *M. nanus* Grav. In Wäldern, selten. Rauden, Ratibor (Pawlauer Wald), Oberrnigt bei Breslau, Liegnitz.

8. *M. tenuis* Muls. Zuerst von Dr. Kraatz (Naturgesch. der Ins. Deutschl.) als in Schlessen heimisch aufgeführt. Im Gebirge bis gegen 4000 F., unter Moos und Gemülle, selten. Riesen-Gebirge (Hampelbaude, Gerh.), Glazer Schneeberg (Schwarz).

9. *M. pronus* Er. Unter Laub und Moos, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz (Panten), Altwater-Gebirge.

10. *M. longicornis* Mühl. Unter Laub und Moos, sehr selten. Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz.

11. *M. splendidus* Grav. Viel häufiger, als der Vorhergehende. Fürstenthum Teschen, Rauden (auch bei Ameisen), Birnbäumel, Liegnitz, Glogau, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

## Tanygnathus Erichson.

1. *T. terminalis* Er. An Ufern von Seen und Sümpfen, unter Gerölle 2c., sehr selten. Breslau (an den Ufern der Ohla), Heßberge (Gerh.).

## Acylophorus Nordmann.

1. *A. glabricollis* Grav. Unter feuchtem Moose an Rändern von Gewässern, selten, bei Liegnitz von Gerhardt ein Mal in Mehrzahl gefangen.

## Euryporus Erichson.

1. *E. picipes* Payk. In Wäldern, unter Moos und Steinen, sowohl der Ebene, als des Gebirges bis über 4000 F., sehr selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Waldenburger-Gebirge, Wolfshau bei Schmiedeberg, Glazer Schneeberg (Schwarz, v. Rottenberg).

## Heterothops Stephens.

1. *H. praeivus* Er. An feuchten Orten, in Kellern, sehr selten. Breslau, Paskau im Thale der Ostrawika.

2. *H. dissimilis* Grav. In Wäldern der Ebene und des niederen Gebirges (bis 2000 F.), unter feuchtem Moose und Laube, an manchen Orten ziemlich häufig. Rauden (nicht selten, Rogee, auch unter Ameisen), Ratibor, Rupp, Breslau, Liegnitz, dürres Gebirge bei Charlottenbrunn, Münsterberg (v. Bodemeyer, Schwarz), Grafschaft Glaz.

3. *H. quadripunctulus* Grav. Unter Moose, auf feuchten Wiesen, häufig. Ratibor, Dhlau, Breslau, Lissa, Grafschaft Glaz.

4. *H. nitens* Nordm. Soll nach Kelsch bei Ratibor vorkommen. Vielleicht nur Var. des Vorhergehenden.

### Quedius Stephens.

1. *Q. dilatatus* F. In den Nestern der *Vespa crabro*, am ausfließenden Saft der Eichen, im Mulm hohler Bäume, an Düngerhaufen, sehr selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Goldberg.

2. *Q. lateralis* Grav. Unter Laub und Moose, selten. Ratibor, Breslau, Altvater-Gebirge.

3. *Q. fulgidus* F., *quadripunctatus* Thoms. Unter Moose, Steinen, Rinden, in Kellern 2c., bis auf die Kämme der Gebirge (4500 F.), ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Reife, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Münsterberg, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Koppenplan, hohes Rad, Schneegruben).

4. *Q. temporalis* Thoms. An denselben Orten und noch häufiger, als der Vorhergehende, von dem er früher als Var. angesehen wurde.

5. *Q. cruentus* Ol. Unter Rinde, Moose, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden (nicht selten, Rogee), Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

6. *Q. xanthopus* Er. Unter Rinden, Laub, Moose 2c., selten. Ustron, Karlsbrunn am Altvater, Grafschaft Glaz (in Kellern, 3.), Waldenburger-Gebirge.

7. *Q. scitus* Grav. In Kiefernwäldern, unter Moose und Rinden, selten. Rauden, Birnbäumel, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

8. *Q. laevigatus* Gyl. Unter Laub, besonders Rinde alter Baumstüben, im Gebirge bis gegen 4000 F., häufig. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge.

9. *Q. punctatellus* Heer. In den Thälern und auf den Kämmen des Riesen-, Schnee- (Schwarz) und Altvater-Gebirges bis 4500 F., ziemlich selten.

10. *Q. impressus* Panz. Unter Rinden, in faulen Baumstüben 2c., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz (ziemlich häufig, 3.), Altvater-Gebirge, Thal der Dstrawiza bei Paskau (nicht selten, Reitter).

11. *Q. brevis* Er. In Nestern der *Formica rufa* und *fuliginosa*, zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Glogau (2.).

12. *Q. molochinus* Grav., *laticollis* Grav. Unter Laub, Moos und Steinen, bis auf's Hochgebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Obernigk, Liegnitz, Glogau, Riesen-Gebirge (Hochstein, Mädewiese, schwarze Koppe), Grafschaft Glaz (bis auf den Schneeberg), Altvater-Gebirge.

13. *Q. tristis* Grav., *frontalis* Nordm. An sandigen Orten, sehr selten. Rauden, Birnbäumel.

Bemerkung. Obgleich gewöhnlich nur das südliche Deutschland als Fundort des Thieres angegeben wird, so ist dasselbe doch in dem nördlichsten Theile desselben wahrscheinlich am häufigsten. Es wurde von mir in mehreren Ex. auch auf der Insel Sylt gefangen.

14. *Q. fuliginosus* Grav., *tristis* Gyl. Unter Moos, Steinen zc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Glaz, Altvater- und Waldenburger-Gebirge, Münsterberg (v. Bodemeyer), Silberberg.

15. *Q. unicolor* Kiesw. Auf den Rämmen der Gebirge bis 4500 F., selten. Altvater, Glazer Schneeberg (Kraaz), Riesen-Gebirge (Wiesenbaude, v. Riesenwetter, Petersbaude, Kesselfoppe).

16. *Q. picipes* Mannh. An Pilzen und anderen faulenden Pflanzenstoffen, selten. Ratibor, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Münsterberg (v. Bodem.).

17. *Q. ochropterus* Er. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, in den Beskiden und bei Teschen sehr selten.

18. *Q. fimbriatus* Er., *speculator* Kiesw., *montanus* Heer. Im niederen Gebirge, unter Laub und Moos, sehr selten. Nach Kelsch kommt das Thier auf den Bergen bei Ustron (Czantory) unter Tannensrinde vor. Berge bei Bielitz (v. Rottenberg), Altvater-Gebirge.

19. *Q. umbrinus* Er. Unter nassem Moos und Laub, selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Heßberge (Schwarz), Mühlgaß bei Steinau (Schwarz, v. Rottenberg), Münsterberg (v. Bodemeyer).

20. *Q. modestus* Kraatz. Nach Dr. Kraaz (Naturgesch. der Inf. Deutschl. Bd. 2 S. 510) in der Grafschaft Glaz. Mühlgaß bei Steinau (v. Rottenberg).

21. *Q. suturalis* Kiesw. Unter Laub und Moos, selten. Teschen, Rauden, Altvater-Gebirge, Liegnitz (Panten), Riesen-Gebirge (Hochstein, Pfeil).

22. *Q. marginalis* Kraatz. In Wäldern, selten. Birnbäumel.

23. *Q. maurorufus* Kraatz, *limbatus* Heer. Unter Moos und Laub, selten. Rauden, Ratibor (Lenczok-Wald), Breslau, Heßberge, Grafschaft Glaz.

24. *Q. monticola* Er., *paradisianus* Heer. Unter Moos, bis auf die höchsten Rämme, selten. Barania, Glazer Schneeberg, Wartha (Schwarz), Riesen-Gebirge (schwarze Koppe, Ziegenrücken, hohes Rad).

25. *Q. collaris* Er. Zuerst von Dr. Kraaz auf dem Glazer Schneeberge unter feuchtem Moose, später von Schwarz und v. Rottenberg zwischen

3 — 4000 F. ebendasselbst gesammelt. Freistadt an der Olsa und Teschen (Reitter).

26. *Q. semiobscurus* Marsh. Im Gebirge unter Moos und Steinen bis über 4000 F., selten. Riesen-Gebirge oberhalb der Grenzbauden, schwarze Koppe.

27. *Q. attenuatus* Gyl., *picipennis* Heer. In Wäldern, unter und in feuchtem Moose, ziemlich häufig, bis über 4000 F. Teschen, Rauden (in jüngeren Kiefernwaldungen), Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz (Schneeberg, Schwarz).

28. *Q. boops* Grav. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3500 F., ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Breslau, Liegnitz, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

29. *Q. alpestris* Heer, *satyrus* Kiesw. Unter Steinen und Moos auf den Rämmen der Hochgebirge bis 4800 F., häufig. Schnee grubenbaude, Elbsfall, Brunnenberg, Koppentegel, Riesengrund, kleine Schnee grube, Grafschaft Glaz (Glazer Schneeberg).

30. *Q. riparius* Kelln. Unter Steinen, namentlich an Bachusfern, sehr selten. Liegnitz (Panten), Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge.

31. *Q. scintillans* Grav. Unter Moos und Steinen, sehr selten. Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Melzgergrund.

32. *Q. lucidulus* Er. An faulenden Pilzen, namentlich im Herbst, sehr selten. Fürstenthum Teschen (Reitter), Rauden (manchmal häufig, Rogier), Bögenberge.

33. *Q. chrysurus* Kiesw. In der Ebene und im Vorgebirge in hohlen Bäumen u., sehr selten. Trebnitzer Hügel, Brechelshof bei Jauer (Schwarz).

## Creophilus Stephens.

1. *C. maxillosus* L. Im Dünger und an Aas, häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Görlitzer Haide.

## Emus Curtis.

1. *E. hirtus* L. Im Dünger, namentlich an frischem Pferde- und Kuhmist, selten, und nur in manchen Jahren, besonders auf der rechten Oberseite Mittelschlestens, häufiger. Adamowitz, Borutin, Breslau, Herrnsstadt, Birnbäumel, Liegnitz.

## Leistotrophus Perty.

1. *L. nebulosus* F. Im Dünger, namentlich in frischem Kuhmist, in der Ebene und im Gebirge, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *L. murinus* L. An gleichen Orten und ebenso häufig, wie der Vorhergehende.

## Staphylinus Linné.

1. *St. stercorarius* Ol. In der Ebene und den breiten Thälern des Gebirges, unter Dünger, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Salzbrunn, Bögenberge, Költzchenberg, Rimpfisch, Grafschaft Glaz.

2. *St. chalconcephalus* F. Wie der Vorhergehende, selten.

3. *St. latebricola* Grav., *rupicola* Kiesw. Im Vorgebirge und den breiten Thälern des Gebirges, sehr selten. Ustron, Charlottenbrunn, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Ketschdorf, Liegnitz, Brechelshof (v. Rottenberg).

4. *St. fulvipes* Scop. Im Gebirge bis über 4000 F., selten. Beskiden, Lissa-Hora, Friedberg im österr. Schlessien, Kamm des Altvater-Gebirges, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Hirschberger Thal, Riesen-Gebirge, Raxbach-Gebirge.

5. *St. pubescens* De Geer. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F., an Aas und Dünger, häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Riesen-Gebirge (Melzergrund, Koppenthan), Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater.

6. *St. erythropterus* L. In der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme, an Dünger, häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Riesen-Gebirge (Brunnenberg, schwarze Koppe), Liegnitz (selten, Gerh.), Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

7. *St. caesareus* Cederh. In der Ebene und den weiten Thälern des Gebirges, häufig. Rauden, Ratibor, Zuckmantel, Freiwalde, Grafschaft Glaz, Charlottenbrunn, Schweidnitz, Landeshut, Hirschberger Thal, Raxbach-Gebirge, Liegnitz, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

8. *St. fossor* Scop. Im Gebirge unter Moos und Steinen bis gegen 4000 F., ziemlich häufig, seltener im Vorgebirge. Rauden, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Mooslehne, Leiterberg), Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Hochstein, Schmiedeberg), Heßberge, Striegauer Berge.

## Ocypus Stephens.

1. *O. olens* Müller. In der Ebene, namentlich an sandigen Orten, und im Vorgebirge, an Aas und faulenden Pflanzenstoffen, unter Steinen zc., selten. Zowada bei Ratibor, Bischofskoppe, Grafschaft Glaz, Breslau, Birnbäumel, Görlitzer Haide.

2. *O. micropterus* Redt., *brachypterus* Brullé. In Wäldern unter Moos, Steinen zc. des Gebirges und Vorgebirges, ziemlich selten. Czantory bei Ustron, Grafschaft Glaz, Bögenberge bei Schweidnitz, Waldenburger- und Raxbach-Gebirge, Heßberge bei Jauer. — Nach Kraatz nur Var. des Vorigen.

3. *O. macrocephalus* Grav. Im Gebirge unter Steinen bis gegen 4000 F., ziemlich selten. Lissa-Hora, Ustron, Karlsbrunn, Altvater, Glazer

Schneeberg, Menze, schwarzer Berg im Waldenburger-Gebirge, Riesengebirge (selten), Fürstenstein, Bögenberge, Eulen-Gebirge.

4. *O. alpestris* Er., *brevipennis* Heer. Bis jetzt nur im Altvater-Gebirge gefangen, sehr selten. Karlsbrunn (Roger), Mooslehne, Riesen-Gebirge (Kesseltöpfe, v. Rottenberg).

5. *O. cyaneus* Payk. In der Dorniederung, auf Wegen, in Kellern u., sehr selten. Grätz bei Troppau (Reitter), Ratibor, Borutin, Breslau, Glogau, Görlitz, Schweidnitz, Reife (v. Rottenberg).

6. *O. similis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wegen, unter Steinen und faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Dderberg, Hultschin, Rauden, Lubowitz, Rupp, Breslau, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Glatz, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Hefberge.

7. *O. brunnipes* F., *alpicola* Er. An sandigen Orten der Ebene und des Vorgebirges, sehr selten. Birnbäumel, Breslau, Grafsch. Glatz (Z.).

8. *O. fuscatus* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Eulen-Gebirge, Grafsch. Glatz.

9. *O. picipennis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Beskiden, Adamowitz (selten), Dhlau, Breslau, Obernitz, Glogau, Görlitz, Reichenbach, Glatz.

10. *O. cupreus* Ros. In der Ebene ziemlich selten, seltener im Vorgebirge. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Wolfsberg bei Goldberg, Striegauer Berge, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz.

11. *O. fulvipennis* Er., *vagans* Heer. Nach Zebe in der Grafschaft Glatz unter Moos, selten, nach Reitter in den Beskiden.

12. *O. pedator* Grav., *Siculus* Aub. An Pilzen in den Wäldern des Vorgebirges, sehr selten. Lissa-Hora und Trawni (Schwab), Bögenberge, Waldenburg, Hefberge (v. Rottenberg).

13. *O. ater* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, selbst in Gebäuden (Kellern) der Städte, selten. Rauden, Breslau, Dhlau, Obernitz, Grafschaft Glatz (Z.), Liegnitz (v. Rottenberg).

14. *O. morio* Grav., *melanarius* Heer, *Siculus* Stierl. In der Ebene, zuweilen nach Uberschwemmungen ziemlich häufig. Mistek an der Ostrawitz (Schwab), Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Reichenbach, Münsterberg.

## Philonthus Curtis.

1. *Ph. splendens* F. Wie die folgenden Arten, unter faulenden Thier- und Pflanzenstoffen, ziemlich selten, in der Ebene bis in das Gebirge (4500 F.). Fürstenthum Teschen, Ratibor, Rudnik, Karlsbrunn, Grafschaft Glatz, Striegau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Riesenkamm (Wiesenbaude, Ziegenrücken), Breslau, Glogau.

2. *Ph. intermedius* Lac. Wie der Vorhergehende, jedoch noch seltener.

3. *Ph. laminatus* Creutz. In der Ebene ziemlich häufig, seltener im Vorgebirge. Teschen, Rauden, Ratibor, Karlsbrunn (Roger), Breslau, Glogau, Görlitz, Militsch.

4. *Ph. laevicollis* Lac., *adscitus* Kiesw. In Gemülle, unter Moos, in Kellern, sehr selten. Ratibor, Grasschaft Glaz (Volperödorf, Zebe, Wölfelsgrund, Schwarz und v. Rottenberg).

5. *Ph. montivagus* Heer, *laevicollis* Er. Im niederen Gebirge, unter Moos, sehr selten. Karlsbrunn am Altvater, Grasschaft Glaz (Klessengrund, Wölfelsgrund, v. Rottenberg).

6. *Ph. nitidus* F. Im Gebirge, selten. Ustron, Ratibor (Ketch), Altvater, Grasschaft Glaz (nicht selten, 3.).

7. *Ph. carbonarius* Gyl. In der Ebene, an Aas, selten. Bis jetzt nur bei Breslau, Troppau und Münsterberg. Von den früheren Entomologen mit dem Folgenden verwechselt, weshalb die für diesen von denselben angegebenen Fundorte: Rauden, Ratibor (nicht selten, Roger), Grasschaft Glaz etc., wahrscheinlich auch zu dieser Art gehören.

8. *Ph. succicola* Thoms., *carbonarius* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, nicht selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor (nicht selten, Roger), Grasschaft Glaz; verbürgt nur bei Breslau, Liegnitz, Dbernigt, Münsterberg.

9. *Ph. aeneus* Rossi. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Rauden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburg, Landeshut, Hirschberg, Görlitz, Glogau, Liegnitz, Breslau, Sulau.

10. *Ph. temporalis* Muls. Bis jetzt nur von Gerhardt gefangen. Dr. Kraaz in Berl. ent. Zeit. 1868 S. 351.

11. *Ph. scutatus* Er. In der Ebene und den Thälern des Gebirges, sehr selten. Freistadt an der Olsa (Reitter), Ratibor (Ketch), Grasschaft Glaz (Zebe).

12. *Ph. decorus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Waldenburg, Grasschaft Glaz, Münsterberg, Freivaldau.

13. *Ph. politus* F. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, häufig. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Görlitz, Hirschberger Thal, Grasschaft Glaz.

14. *Ph. lucens* Mannh. In der Ebene ziemlich selten, seltener im Vorgebirge. Troppau, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Dbernigt, Sulau, Nimpitsch, Münsterberg, Grasschaft Glaz.

15. *Ph. utratus* Grav. An gleichen Orten, wie *Ph. politus*, und ebenso häufig.

16. *Ph. marginatus* F. In der Ebene und im Gebirge, selten. Ustron, Rauden (am Saft der Birkenstöcke), Breslau, Sulau, Grasschaft Glaz (häufig im Dünger, 3.), Münsterberg (v. Bodemeyer).

17. *Ph. umbratilis* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Fürstenthum Teschen, Ratibor (Pawlauer Wald), Breslau, Liegnitz, Moisdorf bei Sauer, Rosener Berge, Grasschaft Glaz, Münsterberg.

18. *Ph. varius Gyl.* In der Ebene und in den Gebirgsthälern, häufig, die Var. *bimaculatus Grav.* selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Glogau, Liegnitz, Breslau, Sulau.

19. *Ph. albipes Grav.* In der Ebene, wie im Gebirge, ziemlich selten. Rauden, Ustron, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburg, Glaz, Altvater (Waldenburg).

20. *Ph. lepidus Grav., gilvipes Er.* In der Ebene und im Vorgebirge, jedoch nicht überall, ziemlich häufig am Ufer der Flüsse. Wartha, Schweidnitz, Kanth, Liegnitz.

21. *Ph. nitidulus Grav.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Breslau, Obernitz (an sandigen Orten), Birnbäumel, Liegnitz (unter Steinen).

22. *Ph. frigidus Kiesw., consputus Baudi.* Bis jetzt nur vor mir in 1 Ex. im Juni auf der Sonnenkoppe (Eulen-Gebirge) gefangen.

23. *Ph. sordidus Grav.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor (Pawlauer Wald), Breslau, Obernitz, Liegnitz.

24. *Ph. varipennis Scrib., placidus Er.* 3 Ex. in der Liegnitzer Gegend (v. Rottenberg: Berl. ent. Zeit. 1867).

25. *Ph. fmeturius Grav.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden (im Herbst in Pilzen, häufig), Ratibor, Reife, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Heßberge, Liegnitz, Breslau, Sulau.

26. *Ph. cephalotes Grav.* In der Ebene und im Gebirge, selten. Troppau, Ratibor (Pawlauer Wald), Sulau, Liegnitz (Panten), Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

27. *Ph. fuscus Grav.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Ratibor (von Reich öfter gefangen), Erdmannsdorf (Gerh.), Lobendau bei Liegnitz (Schwarz), Münsterberg (v. Bodemeyer).

28. *Ph. ebeninus Grav., ochropus Grav., corruscus Er.* In der Ebene und im Gebirge, häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Rupp, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Glogau, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

29. *Ph. corvinus Er.* In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3500 F., ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Rupp, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (in Taubenmist, nicht selten, 3.), Riesen-Gebirge, Liegnitz.

30. *Ph. fumigatus Er.* In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

31. *Ph. bipustulatus Panz.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Obernitz, Sulau, Grafschaft Glaz.

32. *Ph. sanguinolentus Grav.* In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ohlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge, Liegnitz.

33. *Ph. scybalarius Nordm.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden (an Pilzen), Breslau, Obernitz (in Pissoirs), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (in Treibhäusern).

34. *Ph. varians* Er., *opacus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, bis in die Thäler des Gebirges, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Lubowitz, Ratibor, Rupp, Breslau, Starksine, Sulau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

35. *Ph. agilis* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden (an Glashäusern, in Pilzen, nicht selten), Breslau, Obernitz, Liegnitz.

36. *Ph. debilis* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

37. *Ph. ventralis* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, ebenso häufig als der Vorhergehende (besonders in Treibhäusern) und an denselben Orten.

38. *Ph. discoideus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Altvater-Gebirge.

39. *Ph. vernalis* Grav. In der Ebene und dem Vorgebirge, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Heßberge.

40. *Ph. quisquiliarius* Gyl., *rubidus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig, namentlich an den Ufern von Gewässern. Freistadt a. d. Olsa, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Reichenbach. Var. *rubidus* Er. kommt selten vor.

41. *Ph. splendidulus* Grav., *analis* Heer. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

42. *Ph. thermarum* Aub., *exilis* Kraatz. In der Ebene, unter Pferdemit, in Treibhäusern zc., sehr selten und nur an einzelnen Orten häufiger vorkommend. Rauden (im October in Glashäusern ziemlich häufig, Roger), Liegnitz, Trachenberg.

43. *Ph. fumarius* Grav. In der Ebene, am Ufer von Seen, Teichen und Flüssen, sehr selten. Liegnitz, Jakobsdorfer See, Saabor.

44. *Ph. nigrita* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, an Ufern der Flüsse, Teiche zc., ziemlich selten. Teschen, Rauden, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

45. *Ph. micans* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz.

46. *Ph. rubripennis* Kiesw., *lividipes* Baudi. In der Ebene und dem Vorgebirge, an den Ufern der Flüsse und stehenden Gewässer, an einzelnen Orten ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Ranth, Liegnitz.

47. *Ph. fulvipes* F. An Bächen und Flussufern, in der Ebene und im Gebirge, häufig. Ustron, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Wartha, Grafschaft Glaz, Thal der Freiwaldauer Biela.

48. *Ph. astutus* Er. Bis jetzt nur von mir in 1 Ex. in Schlessen gefangen. Nach Reitter auch bei Paskau in Mähren.

49. *Ph. exiguus Nordm.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Breslau, Liegnitz, Glogau.

50. *Ph. trossulus Nordm.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Görlitz, Münsterberg (v. Bodemeyer).

51. *Ph. nigrutilus Grav., aterrimus Grav.* In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., gemein. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Riesenkamm, Grenzbauden, Grafschaft Glaz, Altvater.

52. *Ph. pullus Nordm.* Im Gebirge selten, noch seltener in der Ebene. Rauden, Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

53. *Ph. tenuis F., gracilis Letzn.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Landeste, Breslau, Trachenberg, Sulau, Glogau, Liegnitz, Hirschberg, Schweidnitz, Reichenbach, Grafsch. Glaz.

54. *Ph. punctus Grav., binotatus Grav., ephippium Nordm.* Im Gebirge und Vorgebirge, selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge.

55. *Ph. puella Nordm., parumpunctatus Er.* Im Gebirge, sehr selten. Altvater, Riesen-Gebirge (Gerh.).

56. *Ph. rufipennis Grav.* Von Gerhardt am Fuße des Riesen-Gebirges in 1 Ex. gefangen; 1 Ex. bei Breslau (v. Hahn).

57. *Ph. cinerascens Grav.* In der Ebene gemein, seltener im Vorgebirge und den Gebirgsthälern. Ustron, Oderberg, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

58. *Ph. signaticornis Muls.* In der Reichenbacher Gegend (v. Rottenberg in der Berl. ent. Z. 1867).

59. *Ph. elongatulus Er.* In der Ebene und dem Vorgebirge, ziemlich selten, häufiger nach Ueberschwemmungen im Gerölle. Beskiden, Rauden, Ratibor, Breslau, Ranth, Liegnitz.

60. *Ph. procerulus Grav.* In der Ebene, sehr selten. Rauden (im October an den Wänden der Drangerie), Gießmannsdorf bei Reife, Brechelshof bei Jauer (v. Rottenberg).

61. *Ph. prolixus Er., pubipennis Kolen.* An Flussufern der Ebene und des Vorgebirges, selten. Oderberg (Ufer der Ostrawka), Rauden, Hultschin, Patzschau, Liegnitz.

### Xantholinus Serville.

1. *X. glabratus Grav., occidentalis Walll.* Wie die folgenden Arten, unter Moos, Laub, Mist und anderen fauligen Pflanzenstoffen, in der Ebene und dem Vorgebirge, sehr selten. Sulau, Liegnitz, Ranth.

2. *X. relucens Grav., ochropterus Nordm.* Im Oderthal bei Ratibor einige Stücke (Roger).

3. *X. punctulatus Payk.* In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Riesen-Gebirge, Grafsch. Glaz, Altvater-Gebirge, Bögenberge.

4. *X. ochraceus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, fast ebenso häufig als der Vorhergehende. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Sulau, Hefberge, Waldenburger-Gebirge, Grassch. Glaz (selten, 3.).

5. *X. atratus* Heer, *confusus* Muls. In der Ebene und im Gebirge, auch in Ameisennestern (*Formica rufa* und *fuliginosa*), seltener als die Vorhergehenden. Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

6. *X. tricolor* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig unter Moos, Steinen, Rinden u. Ustron, Ratibor, Altvater, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Grenzbauden, Isergebirge, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

7. *X. distans* Muls. Bis jetzt nur in der Ebene, ziemlich selten. Rauden, Breslau (Marienau).

8. *X. decorus* Er. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, im nördlichen Theile des Fürstenthums Teschen in 2 Ex. unter Fichtenrinde.

9. *X. rufipennis* Er. Im niederen Gebirge, unter Laub und Moos, sehr selten. Ustron, Mistek, Glazer Schneeberg (Joseph), Ochsenkopf bei Kupferberg.

10. *X. glaber* Er., *flavipennis* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, in den Nestern der *Formica rufa* und *fuliginosa*, in hohlen Bäumen, ziemlich selten. Silsterwitz am Zopten, Hefberge, Liegnitz.

11. *X. longiventris* Heer. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Breslau, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

12. *X. linearis* Oliv., Er. Wie der Vorhergehende, an manchen Orten noch häufiger. Ustron, Rauden, Ratibor (häufig, Roger), Grafschaft Glaz (häufig, 3.).

13. *X. fulgidus* F., *angulatus* Küst., *intermedius* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, in Mist, Lohe u., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz.

14. *X. lentus* Grav. In der Ebene selten, im Gebirge ziemlich häufig bis 3500 F., unter Baumrinden. Fürstenthum Teschen, Rauden (in Gärten häufig, Roger), Altvater-Gebirge, Münsterberg, schwarzer Berg, Liegnitz, Landeshut, Niesen-Gebirge, Trebnitzer Hügel.

### Metoponcus Kraatz.

1. *M. brevicornis* Er. Bisher nur von mir im Altvater-Gebirge in 1 Ex. gefangen. Fürstenthum Teschen (Reitter).

### Leptacinus Erichson.

1. *L. parumpunctatus* Gyl., *ampliventris* Duv. In Treibhäusern, unter Mist u., nicht selten. Rauden, Breslau, Görlitz, Liegnitz, Grafschaft Glaz (bei Ameisen, 3.), Glogau.

2. *L. batyehrus* Gyl., *tener* Waltl. Wie der Vorhergehende, doch auch in Wäldern, auf Gräsern, unter Reifig u.

3. *L. linearis* Grav., *angustatus* Grimm. Wie die Vorhergehenden, aber viel seltener.

4. *L. formicetorum* Märk. In den Kolonien der *Formica rufa* ziemlich häufig, seltener unter faulenden Pflanzenstoffen. Rauden, Breslau, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

### Baptolinus Kraatz.

1. *B. alternans* Grav., *nigriceps* Mannh. Unter Kiefernrinde, in faulenden Kiefernstöcken, selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel.

2. *B. pilicornis* Payk., *affinis* Payk. Wie der Vorhergehende, aber noch seltener. Ustron, Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel, Grasschaft Glaz, Hochwald. Var. *affinis* Payk. am kleinen Schneeberge (Schwarz).

### Othius Stephens.

1. *O. fulvipennis* F. In der Ebene und im Gebirge, in Wäldern unter Moos, Steinen u., ziemlich selten. Rauden, Ratibor (häufig, Roge), Trebnitzer Hügel, Mühlgaß bei Steinau (v. Rottenberg), Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz (häufig, Z.), Altwater-Gebirge.

2. *O. punctipennis* Lacord., *fuscicornis* Heer. Im niederen Gebirge, unter Moos und Steinen, selten. Berge bei Bielitz (v. Rottenberg), Ustron, Altwater-Gebirge.

3. *O. melanocephalus* Grav., *6punctatus* Halid. Unter Steinen, Mist, Moos u., in der Ebene und im Gebirge, bis 4500 F., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Festenberg (Lottermoser), Mühlgaß bei Steinau (v. Rottenb.), Ustron, Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz (selten, Z.), Riesen-Gebirge (schwarze Koppe, hohes Rad).

4. *O. lapidicola* Kiesw. Im Riesen-Gebirge bis 4500 F., sehr selten (Kesselfoppe, Hampelbaude, Seifenlehne).

5. *O. myrmecophilus* Kiesw. In der Ebene und im Gebirge, in den Nestern der *Formica fuliginosa*, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Görlitz, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

### Lathrobium Gravenhorst.

1. *L. brunripes* F. In der Ebene und im Gebirge, an Bächen und Flüssen, unter Moos, Steinen, Anspülung u., ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Leobschütz, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

2. *L. elongatum* L. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Ratibor (häufig, Roge), Breslau, Glogau, Mühlgaß bei Steinau (v. Rottenberg), Liegnitz (sehr selten), Grasschaft Glaz (häufig, Zebe), Karlsbrunn am Altwater.

3. *L. boreale* Hochh., *bicolor* Heer, *geminum* Kraatz. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

4. *L. Letzneri Gerh.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Fluß-  
ufern, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Rauth, Liegnitz, Heßberge, Schweid-  
nitz, Ramenz, Mühlgaß bei Steinau.

5. *L. fulvipenne Grav.* In der Ebene und im Gebirge bis über  
4000 F., häufig. Rauden, Ustron, Altvater, Grafschaft Glaz, Walden-  
burger-Gebirge, Riesen-Kamm, Iser-Gebirge, Liegnitz, Glogau, Breslau.

6. *L. rufipenne Gyl.* In der Ebene, auf Torfboden, sehr selten.  
Nimkau, Ratibor in der Dobra, Freistadt an der Olsa (Reitter).

7. *L. laevipenne Heer, dentatum Kelln.* In der Ebene, an  
Flußufern, sehr selten. Breslau, Liegnitz.

8. *L. multipunctum Grav.* In der Ebene und im Vorgebirge,  
an Flußufern, selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Mühl-  
gaß bei Steinau, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

9. *L. scutellare Nordm.* An Flüssen, unter Gerölle, sehr selten.  
Von mir nur in 1 Ex. bei Marienau nach einer Ueberschwemmung der  
Ohla gefangen.

10. *L. quadratum Payk.* In der Ebene und den Gebirgsthälern,  
ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Schoßnitz,  
Liegnitz, Grafschaft Glaz, Reize.

11. *L. terminatum Grav.* Wie der Vorhergehende, jedoch etwas  
häufiger.

12. *L. punctatum Zett.* In der Ebene selten, etwas häufiger  
in den Gebirgsthälern. Mistek, Rauden, Zwonowitz, Ratibor, Altvater-  
Gebirge, Grafschaft Glaz, Liegnitz, Glogau, Breslau.

13. *L. filiforme Grav., impressum Heer.* In der Ebene und  
im Gebirge, ziemlich selten. Czieszkowitz bei Gnadenfeld, Altvater-Gebirge,  
Breslau, Sulau, Liegnitz, Glogau, Mühlgaß bei Steinau.

14. *L. longulum Grav.* In der Ebene und im Gebirge, an Ge-  
wässern, häufig. Teschen, Rauden (auch bei Ameisen, Roger), Ohlau,  
Breslau, Glogau, Trachenberg, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

15. *L. pallidum Nordm.* An Flüssen, unter Laub, Gerölle u.,  
selten. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Schoßnitz, Liegnitz, Mühlgaß bei  
Steinau.

16. *L. dilutum Er., agile Heer.* In der Ebene und in Gebirgs-  
thälern, unter Anspülung, selten. Rauden, Ratibor, Lubowitz (an der Oder),  
Grafschaft Glaz, Liegnitz (Schwarz).

17. *L. spadiceum Er.* Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei  
Teschen an der „Oder“ (Olsa?), höchst selten.

18. *L. unguicolle Lac., longicorne Redt., carinatum Bold.*  
Bis jetzt nur von mir an dem Ufer der Weichsel unter Steinen in 1 Ex.  
bei Ustron gefangen. Teschen (Ufer der Olsa, Reitter).

19. *L. sodale Kraatz* (?), vielleicht n. sp.?). Bis jetzt nur in  
den Bögenbergen in einem Pärchen gefangen (v. Bodemeyer).

20. *L. scabricolle Er.* In der Ebene und besonders im Gebirge  
bis über 4000 F., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ustron, Oderberg,

Altvater (unfern der Schweizerei), Grafschaft Glaz (unter Moos, mit Ameisen zusammen, Zebe), schwarze Koppe, Melzergrund, Iser-Gebirge.

Bemerkung. Außerdem wird von Reitter (Käferfauna von Mähren) noch *L. angustatum* Lacord., als in 1 Stück bei Paskau in Mähren gefangen, angegeben. Diese Art dürfte demnach auch in Schlessien noch aufgefunden werden.

### **Achenium** Stephens.

1. *A. depressum* Grav. Unter Moos, in der Dvora bei Ratibor, sehr selten (Kelsch).

2. *A. humile* Nicol. An Tümpeln und fließenden Wässern der Ebene, ziemlich selten. Dhlau, Breslau, Militisch, Glogau, Schofnitz.

### **Cryptobium** Mannerheim.

1. *C. fracticorne* Payk., *brevipenne* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, Moos, Steinen zc., besonders an Flußufern, häufig. Ustron, Teschen, Rauden (in Kiefernwäldern), Reiße, Breslau, Glogau, Militisch, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

### **Stilicus** Latreille.

1. *St. fragilis* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, bis in die Thäler des Gebirges, unter Laub, Gerölle zc., zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Dhlau, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberg, Grafschaft Glaz.

2. *St. rufipes* Germ. An feuchten Orten, wie der Vorhergehende, jedoch seltener. Freistadt im Fürstenthume Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

3. *St. subtilis* Er. In der Ebene bis in die Gebirgsthäler, ziemlich häufig. Breslau, Glogau, Görlitz, Ragbach-Gebirge, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

4. *St. similis* Er. Wie der Vorhergehende und an denselben Orten.

5. *St. geniculatus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten, Rauden, Ratibor, Dhlau, Glogau, Liegnitz.

6. *St. affinis* Er. In der Ebene ziemlich häufig, seltener im Vorgebirge. Teschen, Ratibor (selten), Breslau, Militisch, Liegnitz (selten), Moisdorf bei Jauer.

7. *St. orbiculatus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Teschen, Rauden (nicht selten), Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

### **Scopaeus** Erichson.

1. *Sc. Erichsonii* Kolen., *apicalis* Muls. In den Thälern des Gebirges, sehr selten. Karlsbrunn am Fuße des Altvaters.

2. *Sc. laevigatus* Gyl., *exiguus* Heer. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor (selten), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Warmbrunn, Waldenburger-Gebirge.

3. *Sc. pusillus* Kiesw., *abbreviatus* Muls. Im Vorgebirge und den Gebirgsthälern, selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Oberlausitz (Z.)

4. *Sc. minutus* Er., *pumilus* Heer. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Ratzsch- und Waldenburger-Gebirge.

5. *Sc. minimus* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, sehr selten. Hlinsberg, Grafschaft Glaz (Z.).

Bemerkung. Bei Paskau in Mähren (und demnach auch wohl in Schlesien) kommt nach Reitter noch vor: *Sc. didymus* Er.

### Lithocharis Erichson.

1. *L. castanea* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, Steinen zc., sehr selten. Glogau, Hirschberg (Pfeil).

2. *L. diluta* Er. In der Ebene, sehr selten. Rauden, 1 Ex. im Ananashause (Roger).

3. *L. fuscula* Mannh., *rufa* Muls. In der Ebene, sehr selten. Ratibor, Breslau, Grafschaft Glaz. Bei Teschen und im Thale der Ostrawiza in Gärten, an feuchten Stellen, unter alten Brettern, häufig (Reitter).

4. *L. brunnea* Er., *megacephala* Heer. In der Ebene und im Gebirge, unter Laub zc., zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Breslau (Ufer der Oder und Ohla), Liegnitz, Grafschaft Glaz.

5. *L. rufiventris* Nordm. Ein einzelnes Stück bei Rauden unter einem Steine im Walde (Roger).

6. *L. ripicola* Kraatz, *fuscula* Muls. In dem Ufer der Weichsel bei Ustron 1 Stück von mir unter einem Steine (Juli).

7. *L. ochracea* Grav., *brunniceps* Fairm. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden (in Gewächshäusern), Breslau, Militzsch, Liegnitz, Schoßnitz.

8. *L. ruficollis* Kraatz. In der Ebene, unter feuchtem Laub, selten. Breslau.

9. *L. melanocephala* F. Unter Steinen, Gerölle zc., und auch bei Ameisen, in der Ebene und in den Gebirgsthälern, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

10. *L. obsoleta* Nordm. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Schoßnitz bei Ranth.

11. *L. obscurella* Er. Bisher von mir nur bei Breslau in der Nähe von Straßendünger in 2 Ex. zu verschiedenen Zeiten gefangen.

### Sunius Stephens.

1. *S. filiformis* Latr., nebst *Var. pulchellus* Heer. In der Ebene, unter Moos, Steinen zc., selten. Rauden (ziemlich häufig), Breslau, Glogau, Trachenberg, Grafschaft Glaz.

2. *S. intermedius* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Teschen, Ratibor, Festenberg (Lottermoser), Breslau, Grafschaft Glaz.

3. *S. angustatus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, bis in die Gebirgsthäler, ziemlich selten. Grätz bei Troppau, Rauden, Breslau, Festenberg, Glogau, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

4. *S. neglectus* Märk. Von Zebe in der Grafschaft Glaz sparsam aus Moos gesteht.

## Paederus Gravenhorst.

1. *P. cephalotes* Motsch. An Flußufern, sehr selten. Breslau, nördlicher Theil des Fürstenthums Teschen (Reitter).

2. *P. littoralis* Grav., *vulgaris* Mill. In der Ebene bis in die Gebirgsthäler, an Flüssen und Bächen, häufig. Ustron, Ratibor, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Patschkau, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

3. *P. brevipennis* Lac., *geniculatus* Diet. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Gerölle, an Wurzeln der Erlen zc., selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Bögenberge (Schwarz).

4. *P. riparius* L. Bis in die Gebirgsthäler, häufig. Troppau, Rauden, Breslau, Sulau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

5. *P. longipennis* Er. An Flüssen und Bächen (auch in Blüthen), gemein bis in das Gebirge. Ustron, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Schmiedeberg, Flinsberg, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Breslau.

6. *P. limnophilus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Ratibor, Kosel, Breslau.

7. *P. longicornis* Aub. Im Fürstenthum Teschen an den Ufern der Olsa, Weichsel und deren Nebenflüssen, in manchen Jahren häufig (1870 Ende Juli); nach Kelch auch bei Ratibor (selten).

8. *P. ruficollis* F. Im Vorgebirge und den Gebirgsthälern, selten. Ustron, Lubowitz, Ratibor, Grätz bei Troppau.

9. *P. gemellus* Kraatz. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, oft häufig. Lubowitz bei Ratibor, Glaz, Wartha (Ufer der Neiße).

## Euaesthetus Gravenhorst.

1. *E. scaber* Grav. In der Ebene und im Gebirge, unter Gerölle, feuchtem Laub, faulenden Pflanzen zc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *E. laeviusculus* Mannh. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

3. *E. ruficapillus* Lac., *scaber* Gyl. An gleichen Orten wie *E. scaber* Grav. und meist ebenso häufig.

## Dianous Curtis.

1. *D. coeruleascens* Gyl. In der Ebene bis in die Gebirgsthäler, auf feuchten, schlammigen Ufern, im nassen Moose oder Grase zc., zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Schweidnitz, Liegnitz, Breslau, Görlitz.

## Stenus Latreille.

1. *St. biguttatus* L. In der Ebene und im Gebirge, an feuchten Flußufem, häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Liegnitz, Glogau, Görlitz, Flinsberg, Riesen-Gebirge, Grafschaft Glaz.
2. *St. bipunctatus* Er. Wie der Vorhergehende und ebenso häufig.
3. *St. longipes* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, an gleichen Orten, wie die Vorhergehenden, selten. Breslau, Münsterberg (v. Bodemeyer).
4. *St. guttula* Müll., *geminus* Heer. An Teichen und Tümpeln der Ebene, sehr selten. Liegnitz (Gerh.), Teschen und Freistadt an der Olsa, alte Oder bei Breslau.
5. *St. stigmula* Er., *maculipes* Heer. Bei Ratibor im Frühjahr um alte Bäume, selten.
6. *St. bimaculatus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Wartha, Grafschaft Glaz.
7. *St. Juno* F., *boops* Grav. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Troppau, Ratibor (selten), Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberg, Glaz, Waldenburg am Altvater.
8. *St. asphaltinus* Er. Am Ufer schnell fließender Bäche, selten. Ustron, Teschen, Altvater-Gebirge.
9. *St. ater* Mannh. In der Ebene und im Gebirge, bis gegen 3000 F., ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Görlitz, Liegnitz, Riesen-Gebirge (Klein-Aupe), Grafschaft Glaz, Münsterberg.
10. *St. longitarsis* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau (Karlowitz, Schottwitz), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Schwarz).
11. *St. gracilipes* Kraatz. Im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich selten. Kleiner Altvater, Glazer Schneeberg (auch Spieglicher Schneeberg genannt, v. Riesenw., Kraak), schwarze Koppe, Krummhübel, Aupagrund (Schwarz), Schneegruben-Baude.
12. *St. argentellus* Thoms., *buphthalmus* Gyl., *carbonarius* Er. Auf den sandigen Ufern der Oder, nicht selten. Ratibor (im Frühjahr im Dünger, selten), Breslau, Ohlau, Grafschaft Glaz.
13. *St. ruralis* Er., *alpestris* Heer. Ich fing das Thier bis jetzt nur in 2 Ex. bei Teschen und Schottwitz bei Breslau.
14. *St. incrassatus* Er. In der Ebene, auf sandigen Flußufem, zuweilen nicht selten. Ohlau, Breslau, Liegnitz.
15. *St. buphthalmus* Grav., *foveiventris* Fairm. In der Ebene, auf sandigen Flußufem, häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Zauditz (im Dünger ziemlich häufig), Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz.
16. *St. carbonarius* Gyl., *niger* Mannh., *opacus* Er. Auf sandigen Flußufem, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Dyhernfurth, Liegnitz.
17. *St. canaliculatus* Gyl. Auf schlammigen Ufern, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Schöfnitz, Liegnitz.
18. *St. nitidus* Lac. Bisher von mir bei Breslau nur in 1 Ex. gef.

19. *St. aemulus* Er. An den Ufern der Gebirgsbäche, selten.
20. *St. morio* Grav. Auf sandigen Flußufern, häufig. Troppau, Ratibor (selten), Ohlau, Breslau, Auras, Görlitz, Liegnitz, Grafschaft Glaz.
21. *St. incanus* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Ustron (Ufer der Weichsel im Juli), Reichenbach, Grafschaft Glaz.
22. *St. atratulus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Schoßnitz, Liegnitz, Grafschaft Glaz.
23. *St. cinerascens* Er. Bei Rauden im Anspülgt und im Grase nicht selten (Roger).
24. *St. trivialis* Kraatz. Bis jetzt find ich nur 1 Ex. im Altwater = Gebirge.
25. *St. pusillus* Er. Unter Moos und Anspülgt, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Breslau, Schoßnitz, Liegnitz, Grafsch. Glaz.
26. *St. speculator* Lac., *boops* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Waldenburg am Altwater, Grafschaft Glaz, Riesen = Gebirge, Flinsberg, Glogau, Liegnitz, Breslau.
27. *St. providus* Er. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Culen = Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen = Gebirge (Schneeegruben = Baude).
28. *St. Rogeri* Kraatz. In der Ebene und im Gebirge, bis 4000 F., selten. Rauden, Altwater = Gebirge, Riesentamm.
29. *St. lustrator* Er. Bisher nur bei Liegnitz in 1 Ex. von Gerhardt gefangen.
30. *St. sylvester* Er. In der Ebene, selten. Ohlau, Breslau, Liegnitz.
31. *St. fossulatus* Er. Im Gebirge, selten. Altwater, Riesen = Gebirge (schwarze Koppe), Elgot bei Teschen (Reitter).
32. *St. aterrimus* Er. In der Ebene und im Gebirge, bei Ameisen (*Formica congerens*), häufig. Rauden, Sulau, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger = Gebirge, Grafschaft Glaz.
33. *St. proditor* Er. Bis jetzt nur im Fürstenthume Teschen. Paskau (Reitter).
34. *St. Argus* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Ustron, Altwater = Gebirge.
35. *St. cautus* Er. Rauden, im Anspülgt der Ruda, selten.
36. *St. vafellus* Er. Bei Breslau an den Ufern der Ober und Ohla, selten.
37. *St. fuscipes* Grav., *formicetorum* Mannh. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., häufig. Ustron, Ratibor, Rupp, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hornschloß, Grafschaft Glaz, Riesen = Gebirge, Flinsberg.
38. *St. humilis* Er. In der Ebene und im Gebirge, etwas seltener als der Vorstehende.
39. *St. circularis* Grav. An gleichen Orten, wie die beiden Vorhergehenden, und ebenso häufig.

40. *St. declaratus* Er., *coniciventris* Fairm. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., nicht selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Reiße, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Schwarze Koppe), Raßbach-Gebirge, Liegnitz, Glogau, Breslau.

41. *St. pumilio* Er. In der Ebene, selten. Breslau, Schöpsnitz bei Ranth.

42. *St. nigritulus* Gyl., *campestris* Er. In der Ebene und den Gebirgsthälern, selten. Ratibor und Lubow, Breslau, Grafsch. Glaz, Liegnitz.

43. *St. unicolor* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Ratibor (in der Dobra), Breslau, Liegnitz, Raßbach-Gebirge, Grafschaft Glaz.

44. *St. opticus* Grav. In der Ebene, an Flußufnern, feuchten Wiesen zc., zuweilen häufig. Rauden (selten), Breslau (Marienau, Karlowitz, häufig), Liegnitz.

45. *St. subimpressus* Er. In der Ebene, selten. Ratibor (in der Dobra), Münsterberg, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

46. *St. binotatus* Ljungh. An feuchten, mit Schilf und Rohr bewachsenen Flußufnern, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau (Marienau), Lissa, Zopten, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

47. *St. plantaris* Er. An feuchten Flußufnern, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Dyhernfurth, Liegnitz, Militisch.

48. *St. bifoveolatus* Gyl., *plancus* Er. Im Gebirge bis an 4000 F., selten. Heßberge, Riesen-Gebirge (Gerh.).

49. *St. foveicollis* Kraatz, *bifoveolatus* Er., *brevicollis* Thoms. Im Riesen-Gebirge bis über 4000 F., selten. (Koppe.)

50. *St. rusticus* Er., *rufimanus* Heer. In der Ebene und den breiten Gebirgsthälern, selten. Liegnitz, Lissa, Lausitz (Z.), Hirschberger Thal.

51. *St. tempestivus* Er., *obliquus* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Liegnitz, Raßbach-Gebirge (Gerh.). Nach Reitter, Käferfauna Mährens, im Thal der Dstrawiza bei Paskau.

52. *St. picipennis* Er. Bis jetzt nur von mir in 1 Ex. bei Charlottenbrunn gefangen.

53. *St. glacialis* Heer. Auf den Rämmen des Riesen-Gebirges (4200—4600 F.), sehr selten. Koppe, Ziegenrücken, hohes Rad.

54. *St. impressus* Germ., *annulipes* Heer. In der Ebene und den Gebirgsthälern bis über 3000 F., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Görlitz, Flinsberg, Hirschberger Thal, Korallensteine, Riesengrund, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

55. *St. geniculatus* Grav. Im Moose, unter Laub am Rande eines Wassergrabens, selten. Rauden (Roger).

56. *St. palustris* Er. In der Ebene und den Thälern des Gebirges, selten. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Weistritz-Thal, Grafsch. Glaz.

57. *St. flavipes* Er. In der Ebene und im Gebirge, unter feuchtem Moose, ziemlich selten. Teschen, Ratibor (Leuczok-Wald), Breslau (sehr selten), Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

58. *St. pallipes* Grav. In der Ebene und den Gebirgsthälern, ziemlich häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau, Görlitz, Liegnitz, Schoßnitz, Grafschaft Glaz.

59. *St. filum* Er. In der Ebene und an Gebirgsbächen bis 3500 F., selten. Breslau, Liegnitz, Schleierthal, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge.

60. *St. tarsalis* Ljungh. In der Ebene und im Gebirge, häufig. Ustron, Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge.

61. *St. oculatus* Grav. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Zauditz, Ohlau, Breslau, Trebnitz, Lissa, Glogau, Flinsberg, Riesen-Gebirge (schwarze Koppe), Liegnitz, Schweidnitz, Waldenburger-Gebirge (goldene Waldmühle, Hornschloß), Grafschaft Glaz.

62. *St. cicindeloides* Grav. In der Ebene häufig, seltener im Gebirge. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz.

63. *St. paganus* Er. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz (Gerh.), Schoßnitz.

64. *St. latifrons* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten Ufern, ziemlich häufig. Ustron, Breslau, Lissa, Liegnitz, Reichenbach.

65. *St. contractus* Er., *basalis* Curt. Bei Breslau und Liegnitz (Gerh., Schwarz) sehr selten.

### Oxyporus Fabricius.

1. *O. rufus* L. In der Ebene und im Gebirge, in Pilzen, häufig. Rauden, Ratibor, Landeck, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Schweidnitz, Liegnitz, Raßbach- und Riesen-Gebirge, Görlitz, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

2. *O. maxillosus* F. In der Ebene und im Gebirge bis 3500 F., in Pilzen, selten. Ustron (Gantory), Landeck, Kalinowitz bei Groß-Strehlitz, Waldenburg am Altvater, Glazer Schneeberg, Fürstensteiner Grund.

### Bledius Stephens.

1. *B. tricornis* Hbst. An Ufern von Flüssen und Teichen, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Ohlau, Breslau (Marienau im Juli), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Grottkau.

2. *B. subterraneus* Er. In feinem, zuweilen mit einer dünnen Schlamm-lage bedecktem Ufersande der Flüsse oder in der Nähe der Düngerhaufen, häufig. Oderberg, Rauden, Ratibor, Breslau, Lissa, Liegnitz, Militzsch.

3. *B. pallipes* Grav. In der Ebene und im Gebirge, in Sand, unter Moos, zuweilen nicht selten. Schoßnitz, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz (häufig, 3.).

4. *B. arenarius* Payk. Im lockeren Sande, am Ufer von Teichen und Seen, zuweilen ziemlich häufig. Rauden (an der Ruda, selten), Militzsch, Trachenberg, Birnbäumel.

5. *B. opacus* Block. In der Ebene, an sandigen und schlammigen Flußufem, häufig, wie die übrigen Arten an Sommerabenden oft umherfliegend. Teschen, Rauden, Ohlau, Breslau, Lissa, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Glaz.

6. *B. fracticornis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flußufem, häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

7. *B. femoralis* Gyl., *sus* Aub. Wie der Vorhergehende, aber selten.

8. *B. erythropterus* Kraatz. Im Gebirge auf den höchsten Rämmen (bis 4500 F.) im Mai und Juni an und auf dem Schnee, selten. Riesen-Gebirge (hohes Rad, Schneegrubenbaude).

9. *B. longulus* Er. An der Oder und Weichsel, selten (Roger).

10. *B. procerulus* Er. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., ziemlich selten. Breslau, Birnbäumel, Riesen-Gebirge (hohes Rad), Altvater.

11. *B. nanus* Er. In der Ebene, in Lehmgruben, an lehmigen Ufern, häufig. Rauden, Ratibor.

12. *B. rufipennis* Er., *cribricollis* Heer. In der Ebene, selten. Ratibor, Liegnitz. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, an den lehmigen Ufern der Ostrowiza.

13. *B. crassicollis* Lac., *alpestris* Heer. In der Ebene, auf dem Schlamme ausgetrockneter Gewässer, selten. Rauden, Ratibor.

14. *B. dissimilis* Er. Bei Ratibor an der Oder, selten (Roger), Glaz (v. Rottenberg).

15. *B. erraticus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Ohlau (v. Rottenberg).

16. *B. agricultor* Heer. Bei Ratibor an der Oder ein Mal ziemlich häufig (Roger). Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Teschen an der Olsa.

## Platystethus Mannerheim.

1. *P. cornutus* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, in Mist, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

2. *P. alutaceus* Thoms., *cornutus* Gyl. An gleichen Orten wie der Vorhergehende, aber seltener. Breslau, Liegnitz (Schwarz).

3. *P. morsitans* Payk. In der Ebene und im Gebirge, bis 4600 F., häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Riesen-Gebirge (Brunnenberg, hohes Rad), Waldenburger-, Eulen- und Altvater-Gebirge.

4. *P. capito* Heer, *cribricollis* Baudi. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), ziemlich selten. Breslau, Liegnitz (Schwarz), Münsterberg (v. Bodemeyer), Wiesenbaude (Gerhardt).

5. *P. nodifrons* Sahlb. In der Ebene und im Gebirge, selten. Rauden, Ratibor, Festenberg (Lottermoser), Glogau, Liegnitz, Graßsch. Glaz.

6. *P. nitens* Sahlb., *splendens* Heer, *striatulus* Heer. In der Ebene und im Gebirge, sehr selten. Glogau (L.), Liegnitz (Gerh.), Breslau, Altvater-Gebirge.

## Oxytelus Gravenhorst.

1. *O. rugosus* F. In der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme (4600 F.), im Mist, gemein. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Niesen-Gebirge (Kesseltöpfe, schwarze Koppe), Grafschaft Glaz, Altvater.

2. *O. fulvipes* Er. In der Ebene und im Gebirge, unter Laub in Wäldern, sehr selten. Altvater-Gebirge.

3. *O. insectatus* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, in Mist, ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Festenberg, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Frankenstein, Grafschaft Glaz.

4. *O. Eppelsheimii* Bethé. Im Vorgebirge, selten. Breslau, Ufer der Weistritz bei Schoßnitz unter Gerölle (Schwarz), Liegnitz (Schwarz), Münsterberg (nicht selten, v. Bodemeyer).

5. *O. piceus* L., *humilis* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, in Mist, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

6. *O. luteipennis* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, zuweilen nicht selten, bisher mit dem Vorstehenden verwechselt. Breslau, Obernitz, Münsterberg (v. Bodemeyer).

7. *O. sculptus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Ratibor (Dhora), Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

8. *O. inustus* Grav. In der Ebene, im Mist, sehr selten. Breslau.

9. *O. sculpturatus* Grav., *terrestris* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, am ausfließenden Birkenfaste, im Dünger zc., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Lissa, Liegnitz.

10. *O. complunatus* Er. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau (selten), Trebnitzer Hügel, Liegnitz (selten), Grafschaft Glaz (nicht selten), Ragbach-Gebirge.

11. *O. intricatus* Er. Ich fing bis jetzt 1 Exemplar in den Bögenbergen bei Schweidnitz.

12. *O. nitidulus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, bis 4500 F., unter Mist, Pilzen zc., gemein. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Niesen-Gebirge (Wiesenbaude), Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

13. *O. depressus* Grav. In Mist, sowie in Blüten (Thymus arenarius), in der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme, gemein. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Niesen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

14. *O. transversalis* Czwal. Mit dem Vorhergehenden, aber, wie es scheint, ziemlich selten. Breslau, Münsterberg (v. Bodemeyer), Liegnitz (Schwarz), Niesenkamm.

Bemerkung. Außerdem ist als sehr wahrscheinlich in Schlesien vorkommend noch zu nennen: *O. pumilus* Er. — Der *O. pumilus* (40. Jahresbericht der schles. Ges.) ist *O. depressus*.

## Haploderus Stephens.

1. *H. caelatus* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Mist und faulenden Pflanzen, gemein, des Abends oft umherschwärmend. Rauden (unter Baumrinden, ziemlich selten, Roger), Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *H. caesus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz (gemein, Z.).

## Thinodromus Kraatz.

1. *Th. dilatatus* Er. In der Ebene und im Gebirge, an Fluß-ufem, unter Steinen zc., selten. Ustron, Ratibor, Altwater = Gebirge, Liegnitz (Quedensfeld).

## Trogophloeus Mannerheim.

1. *T. scrobiculatus* Er. An Flußufem im Ufersande, an Sommerabenden umherschwärmend, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Lissa, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *T. riparius* Lac. An schlammigen Ufern in der Ebene und im Gebirge, nicht selten. Oderberg, Ratibor, Breslau, Schoßnitz, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

3. *T. bilineatus* Steph. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Glaz.

4. *T. obesus* Kiesw. In der Ebene und im Gebirge, selten. Ratibor, Breslau, Grafschaft Glaz, Liegnitz.

5. *T. inquilinus* Er., *incrassatus* Kiesw. Unter Laub, in Wäldern, sehr selten. Oderberg, Breslau, Trebnitzer Hügel.

6. *T. elongatulus* Er. An Flüssen und Teichen der Ebene und des Vorgebirges, selten. Oderberg, Rauden, Ratibor, Rupp, Breslau, Liegnitz, Glogau, Grafschaft Glaz.

7. *T. fuliginosus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, selten. Rauden (an den Wänden der Drangerte, häufig, Roger), Grafschaft Glaz.

8. *T. corticinus* Grav. In der Ebene und im Gebirge, an Flußufem, im Anspülgt, Abends umherschwärmend, häufig. Oderberg, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Waldenburg am Altwater.

9. *T. exiguus* Er. Bei Ratibor an der Oder, selten (Kelsch).

10. *T. foveolatus* Sahlb. Bei Breslau an den Ufern der Ohla, bei Liegnitz an der Raßbach, selten. Thal der Strawiza (Reitter).

11. *T. pusillus* Grav. Im Frühjahr um Düngerhaufen schwärmend, unter Anspülgt zc., selten. Rauden (ziemlich häufig), Ratibor, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

12. *T. tenellus* Er. Wie der Vorhergehende.

## Thinobius Kiesenwetter.

1. *T. longipennis* Heer, *ciliatus* Kiesw. In seinem Sande, an Flußufem, unter Gerölle zc., nicht selten, namentlich im Frühlinge. Fürstenthum Teschen, Rauden, Lissa, Liegnitz, Graffschaft Glaz.

2. *Th. brevipennis* Kiesw. Nach Reitter, Käfersauna Mährens, im nördlichen Theile des Fürstenthums Teschen und im Thale der Ostrawiza.

## Ancyrophorus Kraatz.

1. *A. omalinus* Er. Im Gebirge, an feuchten Orten, selten. Graffschaft Glaz (3.), Fürstenthum Teschen (Reitter).

## Syntomium Erichson.

1. *S. aeneum* Müller. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., an Mauern der Viehställe, unter Moos zc., zuweilen nicht selten. Teschen, Liegnitz, Brechelshof bei Jauer (Schwarz), Ragbach-Gebirge, Riesen-Gebirge (Wiesenbaude, Gerh.), Graffschaft Glaz.

## Coprophilus Latreille.

1. *C. striatulus* F. In der Ebene und im Gebirge, bis 4000 F., unter Steinen, Rinde, Moos, an Häusern, auf Wegen zc., ziemlich häufig. Teschen, Ratibor (selten), Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Riesen-Gebirge, Graffschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

## Compsochilus Kraatz.

1. *C. palpalis* Er. Auf feuchten Wiesen, des Abends hervorkommend, sehr selten. Rauden, Liegnitz, Hefberge, Mühlgaß bei Steinau.

2. *C. elegantulus* Kraatz. Auf den Oderwiesen bei Glogau von Pfeil mit *Acrognathus* zusammen im Mai gefäschert.

## Acrognathus Erichson.

1. *A. mandibularis* Gyl. Auf feuchten Wiesen in der Ebene und im Vorgebirge, meist erst Abends zum Vorschein kommend, ziemlich selten. Ratibor (unter Steinen), Breslau (am Ufer der Oder), Festenberg (Lottermoser), Glogau, Steinau, Liegnitz, Hefberge, Hochwald, Münsterberg.

## Deleaster Erichson.

1. *D. dichrous* Grav., nebst *Var. adustus* Küst. An Flußufem, unter Steinen, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Teschen, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Weistritz-Thal bei Schweidnitz, Graffschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

## Anthophagus Gravenhorst.

1. *A. spectabilis* Heer. Im Altvater-Gebirge, über 4000 F., sehr selten (Kolenati, Wiener ent. 3. IV. 382). Das Vorkommen des Thieres bedarf noch der Bestätigung.

2. *A. armiger* Grav. In der Ebene selten, häufig im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4000 F., auf Blüten, Sträuchern zc. Ratibor (Pawlauer Wald, selten), Ustron, Bischofskoppe, Altvater-Gebirge (hoher Fall, Vatergraben unfern der Schweizerei), Grafschaft Glaz (von den Umgebungen der Stadt Glaz bis auf den Schneeberg), Donnerau, Hornschloß, Landeshut, Riesen-Gebirge (fl. Teich), Raßbach-Gebirge, Moisdorf bei Jauer, Gorkau am Zopten.

3. *A. forticornis* Kiesw. Im Gebirge bis auf die Rämme (über 4500 F.), selten. Riesen-Gebirge, Glazer Schneeberg (v. Riesenw.), Altvater.

4. *A. austriacus* Er., *alpestris* Heer. Im Gebirge von 2000 bis 4500 F., häufig auf Blüten, selten in der Ebene. Rauden (im Frühjahr auf Gesträuch, Rogee), Altvater, Grafschaft Glaz, Hornschloß, schwarzer Berg, Heidelberg, Riesen-Gebirge (schwarze Koppe, hohes Rad, Schneegruben), Iser-Gebirge (Flinsberg).

5. *A. alpinus* F. Im Gebirge von etwa 3000 F. bis auf die höchsten Rämme (4600 F.), auf Blüten, gemein. Beskiden, Altvater-Gebirge, Schnee-Gebirge, Riesen-Gebirge (Koppenplan, Schneegrubenbaude).

6. *A. sudeticus* Kiesw. Im Gebirge bis auf die Rämme (4500 F.), häufig. Altvater-Gebirge, Schnee-Gebirge, Riesen-Gebirge (Wiesenbaude, Elbwiese, Pantschwiese), Raßbach-Gebirge.

7. *A. omalinus* Zett. Im Gebirge bis 3500 F., auf Gesträuchen, ziemlich häufig. Teschen, Karlsbrunn am Altvater, Grafschaft Glaz (häufig, Zebe), Waldenburger-Gebirge (Hochwald, schwarzer Berg, Heidelberg), Riesen-Gebirge (Schneegruben, unterhalb der Spindlerbaude), Ochsenkopf bei Kupferberg.

8. *A. caraboides* L., *abbreviatus* F. In der Ebene und den unteren Regionen des Gebirges, auf Gesträuchen (*Viburnum opulus* zc.), zuweilen häufig. Bei Ratibor (im Lenczok-, Pawlauer- und Dominikaner-Walde), Altvater-Gebirge, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz (häufig, Z.), Waldenburger-Gebirge (Heidelberg, schwarzer Berg), Riesen-Gebirge.

9. *A. testaceus* Grav., *palustris* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuchen von Haseln, Eichen, Fichten, Rubus-Arten zc., zuweilen nicht selten. Teschen, Rauden (häufig, Rogee), Dhlau, Glogau, Liegnitz.

10. *A. praeustus* Müll. Im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, sehr selten. Iser-Gebirge (Flinsberg).

11. *A. (Geodromicus* Redt.) *nigritus* Müll., *anthracinus* Bris., *plagiatus* F. An Flußufnern, unter feuchtem Moose, Steinen zc., ziemlich häufig. Teschen, Ratibor (an der Oder), Karlsbrunn am Altvater, Grafschaft Glaz, Schweidnitz, Liegnitz, Fuß des Riesen-Gebirges.

## Lesteva Latreille.

1. *L. pubescens* Mannh. Im Vorgebirge und in den Gebirgsthälern, an feuchten Orten, ziemlich selten. Flinsberg, Riesen-Gebirge, Raßbach-Gebirge, Altvater, Beskiden.

2. *L. bicolor* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., am Ufer von Gewässern unter Steinen, Moos zc., häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Bischofskoppe, Gräfenberg, Altvater-Gebirge (hoher Fall, Karlsbrunn), Grasschaft Glaz, Hornschloß, Riesen-Gebirge (Schwarze Koppe, Siebengründe, Elbfall, hohes Rad), Glogau, Liegnitz, Moisdorf bei Jauer, Bögenberge, Festenberg (Lottermoser).

3. *L. monticola* Kiesw. Im Gebirge bis über 4000 F., an Bächen, unter Steinen zc., ziemlich selten. Glazer Schneeberg, Buschvorwerk bei Schmiedeberg, Melzergrund, Grenzbauden, Weißwasser, Spindlerbaude.

4. *L. punctata* Er., *riparia* Heer. In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Ratibor (Keld), Raßbach-Gebirge, Altvater-Gebirge.

Bemerkung. Das Vorkommen der *Lesteva maura* Er. in Schlessen bedarf wohl noch der Bestätigung.

### Acidota Stephens.

1. *A. crenata* F., *rufa* Grav. In der Ebene und im Gebirge, unter Moos, Steinen zc., bis 4500 F., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Wiesenbaude, Pudelbaude, kleine Schneegrube).

2. *A. cruentata* Mannh. In der Ebene und im Gebirge, selten. Rauden (im Frühjahr in Anspülgt, oft häufig, Roger), Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Liegnitz.

### Olophrum Erichson.

1. *O. piceum* Gyl. Unter nassem Laub, Anspülgt, Haidekraut zc., an manchen Orten in der Ebene nicht selten. Rauden, Ratibor, Bischofskoppe, Grasschaft Glaz, Glogau.

2. *O. fuscum* Grav. Ratibor (bei Brzezie), Grasschaft Glaz, selten.

3. *O. alpestre* Er., *alpinum* Heer. Im Gebirge, von etwa 3000 F. bis auf die höchsten Rämme, auf Moorboden, unter feuchtem Moose, Steinen zc., sehr selten. Glazer Schneeberg (Schwarz), Riesen-Gebirge (Wiesenbaude, Elbwiese).

4. *O. assimile* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, unter feuchtem Laube zc., nicht selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Dhlau, Liegnitz, Schosnitz, Grasschaft Glaz, Reisse (v. Rottenberg).

### Lathrimaeum Erichson.

1. *L. melanocephalum* Ill., *atrocephalum* Heer. Im Gebirge bis auf die Rämme (über 4000 F.), unter Laub, Moos, Steinen, in Pilzen zc., ziemlich selten. Teschen, Altvater, Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Schwarze Koppe, Melzergrund, Siebengründe, Agnetendorf, Korallensteine).

2. *L. atrocephalum* Gyl., *melanocephalum* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Laub, Anspülgt zc., zuweilen ziemlich

häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Obernitz (Schwarz), Glogau, Liegnitz, Hefberge, Graffschaft Glaz.

3. *L. fusculum* Er. Bei Ratibor, unter Moos, selten (Kelsch), Thal der Olsa (Reitter).

### **Amphichroum** Kraatz.

1. *A. canaliculatum* Er., *dentipes* Heer (♂), *tenuipes* Heer (♀). Im Gebirge bis gegen 4000 F., auf Blüthen zc., ziemlich häufig. Teschen, Bischofskoppe, Altvater, Graffschaft Glaz, Waldenburger- und Raßbach-Gebirge, Fürstenstein, Riesen-Gebirge (Melzerggrund, Schneegruben, Teufelsgärtchen).

### **Deliphrum** Erichson.

1. *D. tectum* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Moos und faulenden Pflanzen, selten. Rauden, Graffschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Raßbach-Gebirge (Ludwigsdorf).

### **Orochares** Kraatz.

1. *O. angustatus* Er. In der Ebene, während der Monate October, November, December und Januar, an Zäunen und Häusern, zuweilen häufig. Liegnitz (Gerh.), Breslau, Sulau.

### **Arpedium** Erichson.

1. *A. quadrum* Grav. In der Ebene und im Gebirge, unter Laub, Steinen zc., selten. Freistadt an der Olsa, Ratibor (an der Oder zuweilen häufig, Roger), Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge.

2. *A. troglodytes* Kiesw. Bisher nur im Riesen-Gebirge bis 4500 F., unter Steinen und im Moose, ziemlich selten. Forstkamm, Brunnenberg, hohes Rad, Kesselskoppe, Reisträger, Elbsall, Schneegruben.

3. *A. brachypterum* Grav. Altvater-Gebirge, sehr selten.

### **Pycnoglypta** Thomson.

1. *P. lurida* Gyl., *alpina* Zett. Ratibor, in Baumschwämmen, sehr selten (Kelsch).

### **Coryphium** Stephens.

1. *C. angusticolle* Steph., *brevicolle* Halid., *Robynsii* Westm., *pallipes* Cuss. Bisher nur auf dem Altvater, auf Gras, und an einem Hause in Liegnitz, sehr selten.

### **Eudectus** Redtenbacher.

1. *E. Giraudi* Redt. Bisher nur von Zebe in Schlesien gefangen.

### **Omalium** Gravenhorst.

1. *O. validum* Kraatz. Bisher nur von Zebe in der Graffschaft Glaz in einem Stücke aufgefunden.

2. *O. rivulare* Payk. In der Ebene und im Gebirge, unter feuchtem Laub, an Pilzen, auf feuchten Wiesen zc., häufig. Landeck, Ratibor, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Niesen- und Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

3. *O. fossulatum* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Altwater-Gebirge.

4. *O. ferrugineum* Kraatz. Im Schnee-, Niesen- und Iser-Gebirge bis an 4500 F., selten. Klessen- und Wölfelsgrund (Schwarz und v. Rottenberg), Krummhübel (in Pilzen), Hochstein, Jlinzberg.

5. *O. caesum* Grav. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., häufig. Rauden, Ratibor (selten), Breslau, Glogau, Liegnitz, Jlinzberg, Niesen-Gebirge (Schles. Bauden, Grenzbauden, Elbfall), Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Trebnitzer Hügel.

6. *O. impressum* Heer. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge (Michelsdorf).

7. *O. Oxyacanthae* Grav. Auf blühendem Gesträuch bei Rauden, sehr selten.

8. *O. laticolle* Kraatz. Bisher nur auf einem bewaldeten Abhange des Eulen-Gebirges, sehr selten.

9. *O. exiguum* Gyl. Unter Laub, Gerölle zc., in der Ebene und im Vorgebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Waldmühle bei Dhlau.

10. *O. planum* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, am ausfließenden Saft der Birken und Erken, unter Rinde zc., ziemlich selten. Ustron, Rauden, Ratibor, Leobschütz, Breslau, Liegnitz, Geiersberg, Bögenberge (Rupp), Buchwald bei Schmiedeberg.

11. *O. subtile* Kraatz. Bis jetzt nur bei Liegnitz gefälschert (Gerh.).

12. *O. pusillum* Grav. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., unter Rinden der Eichen, Kiefern, Fichten zc., ziemlich selten. Teschen, Rauden, Breslau, Jostenberg (häufig, Lottermoser), Waldenburger-Gebirge, Landeshut (Pfeil), Niesen-Gebirge (oberhalb der Grenzbauden), Grafschaft Glaz.

13. *O. scabriusculum* Kraatz. Bisher nur im Gebirge, sehr selten. Grafschaft Glaz (Zebe), Altwater (Kolenati).

14. *O. elegans* Kraatz. Bisher nur in der Grafschaft Glaz, sehr selten (Zebe), Wölfelsgrund (v. Rottenberg).

15. *O. deplanatum* Gyl. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., am ausfließenden Saft der Bäume, unter Rinden, an Mauern zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Niesen-Gebirge (Grenzbauden, Hampelbaude), Raßbach-Gebirge, Liegnitz, Bögenberge.

16. *O. concinnum* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Rinden, in Kellern zc., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Waldenburger- und Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

17. *O. testaceum* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Heßberge, Panten bei Liegnitz (Gerh.).

18. *O. vile* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, sehr selten. Waldenburger = Gebirge.

19. *O. brunneum* Payk. In der Ebene und im Gebirge, in Wäldern unter Rinde und dem auf dieser wachsenden Moose, selten. Rauden (an Eichen), Breslau, Dyhernfurth, Grafschaft Glaz.

20. *O. lucidum* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Rinden, in Blüthen, an Häusern z., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Heßberge.

21. *O. florale* Payk., *Fahraei* Zett., *maculicorne* Heer. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.), auf Blüthen, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Bischofskoppe, Altwater = Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger =, Raßbach = und Riesen = Gebirge.

22. *O. nigrum* Grav. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Rauden, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Riesen = Gebirge (Sacher).

23. *O. translucidum* Kraatz. Im Vorgebirge, sehr selten. Heßberge (im Juli).

24. *O. striatum* Grav. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Breslau, Schöfnitz bei Ranth.

25. *O. inflatum* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, an Bäumen, selten. Ratibor (am Saft der Eichen, ziemlich häufig, Roger), Zopten, Hochwald (in Buchen), Grafschaft Glaz, Altwater = Gebirge.

### **Eusphalerum** Kraatz.

1. *E. triviale* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, auf Blüthen und Blättern, selten. Troppau, Panten bei Liegnitz, Grafschaft Glaz, Altwater = Gebirge.

### **Anthobium** Stephens.

1. *A. signatum* Märk. Im Vorgebirge und Gebirge, in Blüthen, häufig. Teschen, Altwater = Gebirge, Landeck, Waldenburger = Gebirge, Riesen = und Raßbach = Gebirge.

2. *A. abdominale* Grav., *semicoleoptratum* Panz. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüthen, ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Bischofskoppe, Altwater = Gebirge, Schneeberg, Riesen = Gebirge.

3. *A. limbatum* Er., *adustum* Er., *fuscipenne* Heer. Im Vorgebirge und Gebirge (zuweilen selbst bis über 4000 F., hohes Rad, Ende Mai), auf Blüthen von Spiräen, Prunus avium, Sorbus aucuparia z., ziemlich häufig. Ustron, Altwater = Gebirge, Grafschaft Glaz, Hornschloß, Heßberge, Riesen = Gebirge.

4. *A. Aucupariae* Kiesw. Im Gebirge bis gegen 4000 F., auf Blüthen (Sorbus aucuparia, Ranunculus) z., ziemlich selten. Altwater = Gebirge, Peterstein, Kessel, neue Schäferei am Altwater (v. Kiesw.), Grafsch. Glaz (Klessengrund im Juni), Waldenburger = Gebirge, Raßbach = Gebirge.

5. *A. florale* Panz. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Beskiden, Ratibor (in Blüten der Pulmonaria), Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-, Riesen- und Iser-Gebirge (Flinsberg).

6. *A. minutum* F., *paludosum* Heer. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüten (Ranunkeln, Potentillen zc.), gemein. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-, Riesen- und Iser-Gebirge, Trebnitzer Hügel.

7. *A. anale* Er. Im Gebirge bis gegen 4000 F., ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Riesen-Gebirge (über den Grenzbauden).

8. *A. longulum* Kiesw. Auf den grasreichen Abhängen des Gebirges (bis über 4000 F.), auf Blüten, ziemlich häufig. Iser-, Riesen- und Eulen-Gebirge.

9. *A. montanum* Er., *alpinum* Heer. Bisher nur in einigen Ex. auf den Rämmen des Riesen- und Altvater-Gebirges im Frühlinge.

10. *A. luteipenne* Er. Im Gebirge bis auf die Kämme, 4500 F., gemein. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Wiesen-, Spindler- und alte Schlessische Baude).

11. *A. longipenne* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, bis über 3500 F., gemein. Ustron, Gräß bei Troppau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Hornschloß, Riesen- und Iser-Gebirge.

12. *A. puberulum* Kiesw., *pallens* Heer. Bis jetzt nur in 2 Ex. auf dem Riesen-Gebirge gefangen.

13. *A. ophthalmicum* Payk. Im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig. Lissa-Hora (Schwab), Altvater (Vatergraben), Grafschaft Olaz, Eulen-, Raßbach- (Verh.) und Riesen-Gebirge.

14. *A. silesiacum* Letzn. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 2500 F., in Blüten (Chaerophyllum hirsutum, Ranunculus-Arten, Cirsien, Convallaria, Aquilegia zc.), ziemlich häufig. Grafschaft Olaz (Alessengrund, Königshainer Spitzberg), Eulen- und Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Riesen-Gebirge (Agneten Dorf, Johannisbad).

15. *A. torquatum* Marsh. Im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 3000 F., ziemlich selten. Reichensteiner Gebirge, Bögenberge, Hefßberge (auf Prunus spinosa), Raßbach-Gebirge.

16. *A. Sorbi* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, bis gegen 3000 F., häufig. Ustron, Gräß bei Troppau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Bögenberge (in Blüten der Convallaria majalis), Geiersberg, Hefßberge, Liegnitz, Riesen- und Iser-Gebirge, Trebnitzer Hügel.

## Proteinus Latreille.

1. *P. brachypterus* F., *laevicollis* Heer. In der Ebene und im Gebirge bis an 3000 F., an ausfließendem Baumsaft, in Pilzen zc., häufig. Ustron, Landeck, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Raßbach- und Riesen-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Olaz, Trebnitzer Hügel.

2. *P. macropterus* Gyl. Wie der Vorhergehende und ebenso häufig.

3. *P. atomarius* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Pilzen, Dünger zc., ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Bögengerge, Rappbach-Gebirge.

### Megarthrus Stephens.

1. *M. depressus* Payk. An Dünger, halbtrockenem Kuhmist, unter Moos zc., bis 4500 F., ziemlich selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Koppenplan, Wiesenbaude).

2. *M. nitidulus* Kraatz. Im Gebirge, selten. Grafschaft Glaz (Zebe), Riesen-Gebirge (hohes Rad).

3. *M. affinis* Miller, *sinuatocollis* Kraatz. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., unter Moos, Steinen zc., ziemlich häufig. Ratibor (in Pilzen, häufig), Altvater, Riesen-Gebirge (Abhänge der schwarzen Koppe).

4. *M. sinuatocollis* Lacord. Wie der Vorhergehende, aber viel seltener. Riesen-Gebirge.

5. *M. denticollis* Beck. In der Ebene und im niederen Gebirge, am ausfließenden Saft der Bäume, unter Moos zc., Abends auch umherflüchtend, zuweilen nicht selten. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Glogau, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

6. *M. hemipterus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, in Pilzen, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Rupp, Leobschütz, Troppau.

### Phloeobium Erichson.

1. *Ph. clypeatum* Müll. Auf Rasenplätzen im Park zu Rauden Abends einige Male geflüchtet (Roger), bei Liegnitz unter einer Weide im Gerölle (Gerh.), Hefberge (v. Rottenberg).

### Phloeocharis Mannerheim.

1. *Ph. subtilissima* Munh. In der Ebene und im Vorgebirge, unter trockener Kiefernrinde, selten. Nördlicher Theil des Fürstenth. Teschen (Reitter), Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Rottwitz bei Ohlau.

### Prognatha Latreille.

1. *P. quadricornis* Kirb. Bisher nur bei Frankenstein Abends im Fluge gefangen (Seeliger).

2. *P. humeralis* Germ. Unter Rinden, in der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Altvater-Gebirge.

### Micropeplus Latreille.

1. *M. porcatus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, Rasenplätzen und Gängen, unter Bäumen, im Gerölle zc., häufig. Rauden, Ohlau, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Herrnsstadt, Glaz.

2. *M. fulvus* Er, Nach Reitter, Käferfauna Mährens, in einem Keller in Elgot in den Beskiden in einem Stücke gefangen.

## Pselaphidae.

### Chennium Latreille.

1. *Ch. bituberculatum* Latr. In der Ebene und im niederen Gebirge, bei Ameisen unter Steinen, sehr selten. Teschen (Reitter), Glogau (Mielke, Stett. ent. Zeit. 1852 S. 258).

### Centrotoma Heyden.

Das Vorkommen der *C. lucifuga* H. in Schlesien bedarf noch der Bestätigung.

### Tyrus Aubé.

1. *T. mucronatus* Panz. In der Ebene und im Gebirge, in den Kolonien der *Formica nigra* Latr., unter Rinden alter Stöcke, in hohlen Bäumen zc., selten. Rauden, Kieferstädtel, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Grafschaft Olaz (nicht selten, Z.), Hochwald (Schwarz).

### Pselaphus Herbst.

1. *Ps. Heisii* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Steinen, Moos, Anspülgt (in der Nähe von Wiesen) zc., auch bei Ameisen, nicht selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Grafschaft Olaz, Trebnitzer Hügel.

2. *Ps. Dresdensis* Hbst. Wie der Vorhergehende und noch häufiger.

### Tychus Leach.

1. *T. niger* Payk. An Wurzeln der Bäume, unter Moos und Gerölle, ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Breslau, Lissa, Glogau, Liegnitz.

### Trichonyx Chaudoir.

1. *Tr. sulcicollis* Reichenb. Unter Laub, Gerölle, in hohlen Bäumen (in der Nähe von Ameisen), an Häusern zc., sehr selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau (in einer hohlen *Populus nigra*, Schwarz), Liegnitz.

2. *Tr. Märkelii* Aub., *sulcicollis* Curt. Nach Zebe in der Grafschaft Olaz.

### Batrisus Aubé.

1. *B. formicurius* Aub. Unter Moos und faulenden Pflanzenstoffen, sehr selten. Beskiden, Teschen (unter *Lasius abienus* im Mai, Reitter), Liegnitz (Quedenfeldt).

2. *B. Schwabii* Reitter. In einer hohlen Eiche, in Gesellschaft der *Formica cunicularis* im Thale der Dstrawiza bei Paskau entdeckt. (Reitter).

3. *B. Delaporti* Aub. Unter faulenden Pflanzenstoffen und bei Ameisen, sehr selten. Teschen, Liegnitz, Glogau, Maltzsch.

4. *B. venustus* Reichb. Unter Moos und faulenden Pflanzenstoffen, am Fuße alter Eichen, auch bei Ameisen, sehr selten. Bestiden (Reitter,) Breslau, Görlitz.

### Bryaxis Leach.

1. *B. sanguinea* L. Unter Steinen, Moos, auf Wiesen, an Dämmen, an Wurzeln zc., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Festenberg, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge.

2. *B. fossulata* Reichb. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

3. *B. xanthoptera* Reichb. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Freistadt an der Olsa im Weidengemülle.

4. *B. haemoptera* Aub. Nach Reitter a. d. Olsa bei Teschen, selten.

5. *B. Helferii* Schmidt. Auf Wiesen, im Anspülgt zc., selten. Liegnitz, Lissa, Breslau.

6. *B. Schüppelii* Aub. Wie der Vorhergehende. Liegnitz (Gerh.).

7. *B. haematica* Reichb. Unter Gerölle, auf Wiesen zc., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Lissa, Glogau, Liegnitz.

8. *B. Juncorum* Leach. Unter Anspülgt, selten. Rauden (an der Ruda ziemlich häufig, Rogger), Breslau, Liegnitz.

9. *B. impressa* Panz. Unter Moos, an Gräben, Flußufem zc., ziemlich selten. Lissa, Breslau, Glogau, Liegnitz (häufig, Gerh.).

### Bythinus Leach.

1. *B. clavicornis* Panz. Unter Moos bei Ratibor, sehr selten (Reich).

2. *B. puncticollis* Denny. Unter Moos, Steinen zc., in der Ebene und im Vorgebirge, selten. Freistadt an der Olsa (Reitter), Ratibor, Breslau, Liegnitz, Hefberge (Schwarz), Bögenberge, Münsterberg (Schwarz).

3. *B. nigripennis* Aub. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Teschen und Freistadt an der Olsa, sehr selten.

4. *B. Chaudoirii* Chaud., *crassicornis* Aub. Nach Reitter's Käferfauna Mährens im Fürstenthum Teschen im Moose und am Fuße eines alten Holzgebäudes, selten.

5. *B. bulbifer* Reichb. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hefberge.

6. *B. Curtisii* Denny. Wie der Vorhergehende, jedoch selten.

7. *B. nodicornis* Aub. Im Vorgebirge, an Flußufem, unter Gerölle, selten. Freistadt an der Olsa (Reitter), Waldenburg am Altwater.

8. *B. securiger Reichb.* Auf Wiesen, an Gewässern, selten. Freistadt an der Olsa (Reitter), Liegnitz, Panten, Schoßnitz, Grassch. Glaz.

9. *B. Burellii Denny.* Unter Anspülung, Laub, Moos und faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Grasschaft Glaz.

### Euplectus Leach.

1. *E. Erichsonii Aub.* Im niederen Gebirge, unter Gerölle, fauligen Holztheilen zc., sehr selten. Hochwald, Heidelberg bei Görbersdorf (Schwarz).

2. *E. Fischeri Aub.* Unter der Rinde von Riefernstöcken, zuweilen auch umherschwärmend, ziemlich selten. Rauden, Freistadt an der Olsa (Reitter).

3. *E. signatus Reichb.* Unter Laub und modernden Pflanzenstoffen, selten. Teschen, Ratibor, Breslau, Liegnitz.

4. *E. sanguineus Denny.* Nach Reitter, Käserfauna Mährens, im Fürstenthum Teschen, selten.

5. *E. Karstenii Reichb.* Unter Rinde der Eichen, auf Wiesen, in den Kolonien der *Formica rufa*, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

6. *E. gracilis Chaud.* (vielleicht Var. des Vorstehenden). Wie der Vorhergehende, und ebenso selten.

7. *E. Richteri Reitter.* In einer hohlen Eiche bei *Formica cunicularis* im Thal der Ostrawiza bei Paskau ziemlich häufig in Gesellschaft des *Batrissus Schwabii*; auch bei Breslau und Liegnitz.

8. *E. nanus Reichb., Kirbyi Denny.* In Weidenmulm, bei *Formica fuliginosa* zc., sehr selten. Liegnitz, Teschen.

9. *E. ambiguus Reichb.* In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Laub, Gerölle, auf Wiesen, in Ameisennestern zc., häufig. Freistadt an der Olsa (Reitter), Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz (ziemlich selten).

10. *E. bicolor Denny, glabriculus Gyl., Fennicus Mäklin.* Unter Rieferrinde, sehr selten. Rauden.

### Trimium Aubé.

1. *T. brevicorne Reichb.* Unter Laub, modernden Vegetabilien, in Glashäusern zc., in der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Mühlgaß bei Steinau (Schwarz), Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

2. *T. brevipenne Chaud.* Wie der Vorhergehende, aber selten.

3. *T. Schmidtii Märk.* In den Kolonien der Ameisen (*Formica congerens*), sehr selten. Rauden.

# Clavigeridae.

## Claviger Preyßler.

1. *C. longicornis* Müll. Unter Steinen bei Ameisen, sehr selten. Breite Thäler des Altvater-Gebirges, Teschener Gebirge (Reitter).
2. *C. foveolatus* Müll., *testaceus* Preyssl. In der Ebene und im Gebirge, in den Kolonien der *Formica rufa* und *congerens*, zuweilen häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Zopten-Gebirge. Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Bei Schmiedeberg zuerst in Schlessien von Köhler am Anfange dieses Jahrhunderts entdeckt.

# Scydmaenidae.

## Cephennium Müller.

1. *C. thoracicum* Müll. In den Kolonien der *Formica rufa* und *fuliginosa*, zuweilen ziemlich häufig. Teschen und Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Glaz, Heßberge.
2. *C. laticolle* Aub. Wie der Vorhergehende, aber selten.
3. *C. fulvum* Schaum. Bei Teschen und Freistadt an der Olsa (Reitter), breite Thäler des Altvater-Gebirges.

## Euthia Stephens.

1. *E. scydmaenoides* Steph., *abbreviatella* Er. Unter Laub, Gerölle u., bei *Formica rufa*, selten. Breslau, Liegnitz, Teschen.

## Scydmaenus Latreille.

1. *S. Godarti* Latr. In hohlen Eichen und Linden, unter Rinden u., selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Glogau.
2. *S. scutellaris* Müll. & Kze. Unter Laub, in Weidenmulm, bei *Formica fuliginosa* u., ziemlich häufig, Rauden, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz.
3. *S. collaris* Müll. & Kze., *propinquus* Chaud., *tuberculatus* Chaud. Unter Eichenlaub, an Weidenstöcken, bei Ameisen (*F. fuliginosa*, *cunicularia*, *rufa*), ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz.
4. *S. pusillus* Müll. & Kze. Wie der Vorhergehende, aber sehr selten. Glogau (D.).
5. *S. exilis* Er., *vicinus* Chaud., *croaticus* Hampe. Unter Laub u., sehr selten. Rauden (am Fenster eines Gartenhauses) Liegnitz.

6. *S. angulatus* Müll. & Kze., *Wighami* Denny. Unter Laub, Gemülle, bei *Formica cunicularia* zc., selten. Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Graffschaft Glaz.

7. *S. elongatulus* Müll. & Kze. Unter Laub, in den Kolonien der *Formica cunicularia*, ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Breslau, Glogau, Heßberge, Graffschaft Glaz, Thäler des Riesen-Gebirges.

8. *S. rubicundus* Schaum. Unter Laub in Wäldern des Gebirges und der Ebene, selten. Teschen, Altvater-Gebirge, Graffsch. Glaz, Liegnitz.

9. *S. helvolus* Schaum. Unter Laub in Gärten und Wäldern, selten. Teschen, Rauden (im Juli und August am Fenster eines Gartenhauses 20 Ex.), Trebnitzer Hügel.

10. *S. pubicollis* Müll. & Kze. Unter Laub, Gemülle zc., selten. Teschen, Ratibor (Lenczof-Wald unter Eichenlaub), Breslau, Glogau, Heßberge.

11. *S. Motschulskii* Sturm, *Kiesenwetteri* Kiesw. Unter Laub in Wäldern, sehr selten. Ratibor (Storchwald), Altvater-Gebirge.

12. *S. denticornis* Müll. & Kze. Unter Laub in Wäldern, sehr selten. Teschen, Ratibor, Breslau.

13. *S. rutilipennis* Müll. & Kze. Unter Laub, Gerölle zc., an Ufern von Gewässern, nicht selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Schweidnitz, Liegnitz.

14. *S. hirticollis* Ill., *fmetaryius* Chaud. Unter Gerölle, an Ufern der Gewässer, auf *Juncus*- und *Carex*-Arten zc., gemein. Rauden, Ohlau, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Schweidnitz.

15. *S. claviger* Müll. & Kze. In fauligen Kiefernstöcken, unter deren Rinde, in Stöcken der *Formica nigra*, zuweilen nicht selten. Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz.

16. *S. Mäklini* Mannh. In den Nestern der *Formica rufa* Nyl., selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Zopten-Gebirge.

17. *S. Wetterhali* Gyl., *hirtus* Sahlb., *quadratus* Müll. & Kze. Unter Laub und Gerölle, an den Ufern von Gewässern, ziemlich häufig. Rauden, Lubowitz bei Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Graffschaft Glaz (bei *Formica rufa*).

18. *S. (Eumicrus) tarsatus* Müll. & Kze. Unter modernden Pflanzenstoffen, an Düngerhaufen zc., oft auch umherschwärmend, ziemlich häufig. Mistek, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Bögenberge.

19. *S. (Eumicrus) Hellwigii* F. Unter Laub bei *Formica nigra*, selten. Ratibor, Breslau, Hohendorf bei Liegnitz.

20. *S. (Eumicrus) rufus* Müll. & Kze. Unter Pflanzenstoffen, in Lohehaufen, in den Nestern der *Formica rufa* zc., selten. Ustron, Ratibor, Tworkau, Ohlau.

# Silphidae.

## Leptinus Müller.

1. *L. testaceus* Müll. In der Ebene und im Gebirge, unter Gestrübe, Rinde, in alten Eichen, am ausfließenden Saft der Bäume, in den Nestern der Moosbienen zc., sehr selten. Grafschaft Glatz (Wölfelsfall, Dr. Kraatz), Altvater-Gebirge.

## Choleva Latreille.

1. *Ch. spadicea* Sturm. Unter Laub und faulenden Pflanzenstoffen, sehr selten. Ratibor, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

2. *Ch. intermedia* Kraatz. Unter faulenden Pflanzenstoffen, auf Wegen zc., sehr selten. Rauden.

3. *Ch. angustata* F. In der Ebene und im Gebirge, selten. Teschen, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Lüben, Bögenberge, Grafsch. Glatz.

4. *Ch. nivalis* Kraatz. Unter Heidelbeer-Gestrübe, faulenden Pflanzenstoffen zc., bisher nur im Riesen- und Schnee-Gebirge bis zu 4000 F. beobachtet, selten. Melzergrund, Teichränder, kleiner Teich, Wölfelsgrund (v. Rottenberg).

5. *Ch. cisteloides* Fröhl., *castanea* St. Unter Gerölle nach Ueberschwemmungen zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Dhlau, Breslau.

6. *Ch. agilis* Ill. Unter faulenden Pflanzen, an Düngerhäufen, sehr selten. Ratibor, Breslau, Wahlstatt (v. Rottenberg).

7. *Ch. strigosa* Kraatz. Bei Glogau, sehr selten. (Gerh.).

8. *Ch. velox* Spencee. Auf dem Altvater, bei Karlsbrunn, sehr selten (Rogger).

9. *Ch. brunnea* St. Bei Glogau, sehr selten (Gerh.).

## Catops Paykull.

1. *C. picipes* F. In der Ebene und im Gebirge, an Pilzen, am ausfließenden Saft der Bäume, unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Riesen-Gebirge, Bögenberge, Fürstenstein, Grafschaft Glatz.

2. *C. fuscus* Panz. An faulenden Pflanzen, in Kellern zc. Lubowitz, Breslau, Felsenberg, Neumarkt, Liegnitz, Grafschaft Glatz.

3. *C. umbrinus* Er. Am Fuße alter Eichen im Sande, mit Ameisen zusammen, selten. Breslau, Freistadt an der Olsa (Reitter).

4. *C. nigricans* Spencee, *fuliginosus* Er. Unter Laub, mit Ameisen zusammen, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grafschaft Glatz.

5. *C. coracinus* Kelln. Unter Laub und Steinen, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glatz (Zebe).

6. *C. morio* F., *dissimulator* Spence. Unter Laub, Gerölle &c., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grassch. Glaz.
7. *C. nigrita* Er. An faulenden Thier- und Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
8. *C. grandicollis* Er. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.), selten. Ratibor, Breslau, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz.
9. *C. chrysomeloides* Panz. Wie der Vorhergehende, und an denselben Orten. Liegnitz.
10. *C. longulus* Kelln., *pilicollis* Thoms. Im Gebirge unter Moos bis gegen 4000 F., sehr selten. Altvater.
11. *C. tristis* Panz., *Leachii* Spence, *abdominalis* Rosh. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grasschaft Glaz, Altvater.
12. *C. Kirbyi* Spence, *rotundicollis* Kelln. Im Gebirge, selten. Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz (Zebe).
13. *C. neglectus* Kraatz. In Gebirgswäldern, an Thierresten, Knochen &c., ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge.
14. *C. alpinus* Gyl., *subfuscus* Kelln. Wie der Vorhergehende. Rauden (am Fenster), Altvater, Grasschaft Glaz.
15. *C. Watsoni* Spence, *agilis* Gyl., *fumatus* Er. Unter Laub, an Thierresten, Abends umherschwärmend, in der Ebene und im Gebirge, nicht selten. Teschen, Rauden, Lubowitz, Breslau, Glogau, Liegnitz, Zopten, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
16. *C. fumatus* Spence, *scitulus* Er. In Gebirgswäldern, selten. Riesen-Gebirge, Waldenburger-Gebirge, Fürstenth. Teschen (häufig, Reitter).
17. *C. varicornis* Rosenh. Im Gebirge an faulen Blatterschwämmen. Ostabhang der Heuscheuer (v. Rottenberg).
18. *C. sericeus* Panz. In der Ebene und im Gebirge, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grasschaft Glaz.
19. *C. anisotomoides* Spence. Unter faulendem Laube, selten. Breslau, Schoßnitz bei Ranth, Heßberge (Schwarz).
20. *C. colonoides* Kraatz. Im Sande am Fuße alter Eichen, oft in Gesellschaft der *Formica cunicularia* und *rufa*, in der Ebene und in Gebirgsthälern, selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Fuß des Riesen-Gebirges, Liegnitz (Weißerode).

### Colon Herbst.

1. *C. Viennense* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, auf Gras (namentlich bei Sonnenuntergang), ziemlich selten. Breslau, Schoßnitz, Liegnitz, Grasschaft Glaz.
2. *C. bidentatum* Sahlb. Nach Zebe in Schlesien heimisch.
3. *C. serripes* Sahlb., *fusculum* Er., *simplex* Thoms. Wie der Vorhergehende, aber seltener. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Culen-Gebirge, Grasschaft Glaz.

4. *C. clavigerum* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

5. *C. fuscicorne* Kraatz, *pubescens* Kraatz. Auf Gras, an Gebäuden, selten. Rauden, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

6. *C. murinum* Kraatz. In der Ebene, sehr selten. Ratibor, Freistadt an der Olsa (Reitter).

7. *C. dentipes* Sahlb., *brevicorne* Sahlb., *spinipes* Halid. Wie es scheint, nur im Gebirge, selten. Waldenburger-Gebirge, Grafsch. Glaz.

8. *C. Zebei* Kraatz. In Gebirgswäldern, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

9. *C. appendiculatum* Sahlb. In Wäldern an Wiesen, selten. Rauden, Breslau, Grafschaft Glaz.

10. *C. calcaratum* Er., *pygmaeum* Er., *Var. nanum* Er. Mit dem Vorhergehenden in Wäldern auf Grasplätzen, selten. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

11. *C. rufescens* Kraatz. In waldigen Gegenden des niederen Gebirges, selten. Grafschaft Glaz.

12. *C. affine* St. Wie der Vorhergehende, aber noch seltener. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

13. *C. armipes* Kraatz. Auf Grasplätzen in Gebirgswäldern, selten. Grafschaft Glaz.

14. *C. unguare* Er., *rectangulum* Chaud. Unter Laub, Gerölle, des Abends (namentlich im August) umherschwärmend, selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

15. *C. brunneum* Latr. Wie der Vorhergehende, aber ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Bögenberge, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

16. *C. latum* Kraatz. In waldigen Gegenden des Gebirges, auf Gras (besonders bei Sonnenuntergang), zuweilen ziemlich häufig. Altvater, Grafschaft Glaz (Zebe), Eulen-Gebirge.

17. *C. Delarouzei* Tourn. Nach Dr. Kraatz (Berl. ent. 3. 1864 S. 47) von Zebe mehrfach in der Grafschaft Glaz gefangen.

### **Pteroloma** Eschscholtz.

1. *Pt. Forstroemii* Gyl., *Holocnemis Gravenhorstii* Schill. An reißenden Gebirgsbächen (bis etwa 3000 F. emporsteigend), im feuchten Gerölle und Sande, meist wie todt daliegend, selten. Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, hoher Fall), Grafschaft Glaz (Schneeberg, Eisenschmelze bei Reinerz), Riesen-Gebirge (Melzer- und Riesengrund, Zaden).

### **Necrophilus** Illiger.

1. *N. subterraneus* Dahl. Nach Rendschmidt (Uebers. der Arb. der schles. Gesellsch. 1840 S. 84) in Schlessien vorkommend. In neuerer Zeit nicht wieder gefangen.

## Silpha Linné.

1. *S. (Necrodes Leach.) littoralis L.* An todten Käzen und größeren todten Thieren, zuweilen häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

2. *S. (Oeceocampta Leach), thoracica L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Nas, häufig, namentlich in Gebüsch. Ratibor, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hefberge, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

3. *S. (Oeceocampta) rugosa L.* In der Ebene häufig, seltener im Vorgebirge und Gebirge.

4. *S. (Oeceocampta) sinuata F., unicostata Lap.* In der Ebene und im niederen Gebirge überall häufig.

5. *S. (Oeceocampta) dispar Hbst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Riesenstädtel, Festenberg (Lottermoser), Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Breslau.

6. *S. (Oeceocampta) opaca L.* In der Ebene und im Gebirge bis an 4900 F., häufig. Oberschlesien (selten, Rogger), Breslau, Festenberg, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hefberge, Fürstenstein, Thäler des Waldenburger-Gebirges (Dittersbach, Lehmwasser), Riesen-Gebirge (Schneekoppe), Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

7. *S. (Oeceocampta) quadripunctata L.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichengesträuch, im Mai ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Liegnitz, Hefberge, Hirschberger Thal.

8. *S. reticulata Ill.* In der Ebene und im Gebirge, an Nas, auf grünem Getreide, bis gegen 3000 F., häufig. Ratibor, Rauden (selten), Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (ziemlich selten), Hefberge, Hirschberger Thal, Landeshut, schwarzer Berg bei Neuhaus, Grasschaft Glaz.

9. *S. carinata Ill., lunata Heer, italica Küst.* In der Ebene selten, häufiger im Vorgebirge, im Gebirge bis über 4300 F. nicht selten. Oderberg, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Altvater, Glazer Schneeberg, Menze, Schweidnitz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Spindlerbaude).

10. *S. tristis Ill.* In der Ebene und im Gebirge, auf Wegen zc., namentlich auf Kalkboden, selten. Freistadt an der Olsa und Oderberg im Fürstenthum Teschen (minder selten, Reitter), Ratibor, Altvater-Gebirge (Kindewiese, Karlsbrunn), Grasschaft Glaz, Schweidnitz, Trebnitzer Hügel.

11. *S. nigrita Creutz., alpina Germ., ambigua Gr.* Nur im Altvater-Gebirge, und auch da besonders nur auf den unbewaldeten Rämmen (bis 4400 F.) umherlaufend, häufig.

12. *S. obscura L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Kadavern warm- und kaltblütiger Thiere, auf Getreidehalmen zc., gemein.

13. *S. (Phosphuga Leach) laevigata F.* In den südlichen Ausläufern des Altwater-Gebirges, sehr selten. Karlsbrunn (Roger). Das Vorkommen des Thieres in Schlesiens dürfte noch zweifelhaft sein.

14. *S. (Phosphuga) atrata L.* In Wäldern der Ebene und des Gebirges bis 4000 F., häufig.

## Necrophorus Fabricius.

1. *N. germanicus L., speciosus Schulze.* In der Ebene und im Vorgebirge, an den Kadavern größerer Säugethiere, überall, zuweilen nicht selten.

2. *N. humator F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Aas, ziemlich häufig, von Rauden bis an den Fuß des Riesen- und Iser-Gebirges.

3. *N. vespillo L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Aas, Menschenkoth u., durch das ganze Gebiet gemein.

4. *N. vestigator Herschel, interruptus Brull.* Wie der Vorhergehende, jedoch etwas seltener.

5. *N. interruptus Steph., fossor Er.* In der Ebene und den breiten Gebirgsthälern, an Aas und Menschenkoth, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Festenberg (Lottermoser), Glogau, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Liegnitz (selten), Landeshut, Hirschberger Thal (bei Schmiedeberg mit dem Folgenden schon von dem Rector Köhler gefangen, als eigene Art erkannt und *N. funerarius* benannt).

6. *N. gallicus Duval.* In der Ebene und im niederen Gebirge, häufiger als der Vorhergehende. Breslau, Ohlau, Dbernitz, Zopten, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Liegnitz (Gerh.). Wohl nur Var. des Vorhergehenden.

7. *N. ruspator Er.* In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Festenberg, Zopten-Gebirge, Reimswalde, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Brückenberg. Auch die Var. *microcephalus* Thoms. kommt an denselben Orten vor.

8. *N. sepultor Charp.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Aas und Menschenkoth, nicht selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Festenberg, Glogau, Jauer, Volkenhain, Schweidnitz, Patschkau.

9. *N. mortuorum F.* In den Wäldern der Ebene und des Gebirges bis etwa 3000 F., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Hammer, Trebnitzer Hügel, Breslau, Festenberg, Glogau, Hefberge, Riesen-Gebirge, Bögenberge, Hornschloß, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge (hoher Fall).

## Agyrtes Fröhlich.

1. *A. castaneus Payk.* In Gemülle, in der Nähe von Bretterzäunen, auf Fußsteigen u., ziemlich häufig (namentlich im Frühlinge). Mistek (Schwab), Breslau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Trebnitzer Hügel.

2. *A. glaber Payk.* Von Zebe in der Grafschaft Glaz aus Moos gesiebt.

## Sphaerites Duftschmid.

1. *S. glabratus* F. Am ausfließenden Saft der Laubbäume, unter Moos, unter den Wurzeln alter Eichen in den breiten Thälern des Gebirges, ziemlich selten. Jablunkau, Freistadt an der Olza, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge, Bögenberge, Charlottenbrunn, Hirschberger Thal.

## Thriarthron Schmidt.

1. *T. Märkelii* Schmidt. Bisher nur ein Stück an einem Damme vor Weißenrode bei Liegnitz gekäschert (Gerh.).

## Hydnobius Schmidt.

1. *H. punctatissimus* Steph., *tarsalis* R. In Pilzen, sehr selten. Riesen-Gebirge (Melzergrund, neue Schlessische Baude, Riesengrund).

2. *H. punctatus* St. In Pilzen, auf Gräsern zc., bis auf die Rämme, selten. Altvater, Grafschaft Glaz, Heßberge (Schwarz), Riesen-Gebirge (Schnee gruben, Melzergrund).

3. *H. strigosus* Schm. Auf freien Waldplätzen, in Pilzen zc., ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Bögenberge.

## Anisotoma Illiger.

1. *A. cinnamomea* Panz. In Pilzen, modernem Holze, auf Gras zc., in der Ebene und im Gebirge (besonders in jungen Buchenschlägen) selten. Rauden, Schönborn bei Liegnitz (Schwarz), Festenberg (Lottermoser), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge.

2. *A. rugosa* Steph., *armata* St. Wie die Vorhergehende, aber sehr selten. Altvater- und Riesen-Gebirge.

3. *A. Triepkii* Schmidt. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Rupp, Breslau, Grafschaft Glaz (ziemlich häufig), Altvater-Gebirge.

4. *A. picea* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., selten. Zowada, Rupp, Altvater- und Riesen-Gebirge (Koppenplan), Grafschaft Glaz.

5. *A. obesa* Schm., *brunnea* St. In Waldgegenden der Ebene und des Gebirges, selten. Rauden, Liegnitz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (Petersbaude).

6. *A. dubia* Kugel., *ferruginea* St. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Liegnitz, Salzbrunn, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz, Altvater.

7. *A. Silesiaca* Kraatz, *arctica* Thoms. Auf Waldwiesen im Gebirge zuweilen ziemlich häufig. Wolpersdorf, Reinerz, Waldenburger-Gebirge.

8. *A. ciliaris* Schm. Ratibor in der Dobra, sehr selten (Roger).

9. *A. ovalis* Schm. In der Ebene und im Gebirge, auf Wiesen, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glatz (sehr selten).

10. *A. nigrita* Schm. Im Gebirge, sehr selten. Riesen-Gebirge (Zebe), Kynast (v. Riesenv.).

11. *A. rubiginosa* Schm. Auf Wiesen, selten. Rauden, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

12. *A. scita* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Reichenstein, Liegnitz, Grödißberg, Flinsberg.

13. *A. culcarata* Er. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Ragbach-Gebirge, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

14. *A. badia* St., *moesta* Hampe. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz.

15. *A. hybrida* Er. In der Ebene und im Gebirge, in jungen Hauen, ziemlich selten. Rauden, Grafschaft Glatz (nicht selten, Z.), Altvater-Gebirge.

16. *A. parvula* Sahlb. In der Ebene und im Gebirge, selten. Ratibor, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz (zieml. häufig, Z.).

### **Cyrtusa** Erichson.

1. *C. subtestacea* Gyl. In Pilzen, modernden Gegenständen, auf Gras zc., selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Schoßnitz, Liegnitz.

2. *C. minuta* Ahr. Wie die Vorhergehende. Rauden, Ohlau, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glatz.

3. *C. latipes* Er. Wie die Vorhergehende, aber seltener.

4. *C. pauvilla* Schm. Wie die Vorhergehende, sehr selten. Friedewalde bei Breslau.

### **Colenis** Erichson.

1. *C. dentipes* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, auf Gras an Dämmen, auf Wiesen, im Anspültigt, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Lubowitz, Breslau, Militisch, Liegnitz, Charlottenbrunn, Grafschaft Glatz.

### **Agaricophagus** Schmidt.

1. *A. cephalotes* Schmidt. In Pilzen auf Waldwiesen, sehr selten. Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz.

2. *A. conformis* Er. Auf freien Waldplätzen, sehr selten. Grafschaft Glatz (Zebe).

### **Liodes** Erichson.

1. *L. humeralis* F. An und in Baumschwämmen der Weiden, Eichen, Buchen, Fichten zc., in der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., ziemlich selten, zuweilen jedoch auch in Menge. Teschen, Rauden, Trebnitzer Hügel, Breslau, Festenberg, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater.

2. *L. axillaris* Gyl. Wie der Vorhergehende, jedoch viel seltener.
3. *L. glabra* Kug. Wie *L. humeralis*, Abends auch umherfliegend, ziemlich häufig.
4. *L. castanea* Hbst. Wie *L. humeralis*, und in den Gebirgs-wäldern noch öfter vorkommend, als diese.
5. *L. orbicularis* Hbst. In den Wäldern der Ebene und des Gebirges, selten. Rauden, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

### Amphicyllis Erichson.

1. *A. globus* F., *staphylaea* Gyl. Unter Laub, Rinde, Moos zc., vorzüglich in Laubwäldungen der Ebene und des Gebirges bis über 3000 F., ziemlich selten. Rauden, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hefßberge, Bögenberge, Heinrichau, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
2. *A. globiformis* Sahlb. Wie der Vorige, aber seltener (namentlich in der Ebene).

### Agathidium Illiger.

1. *A. nigripenne* F. Unter fauligen Baumrinden, in Baumstüben zc., zuweilen nicht selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge, Hochwald (Schwarz).
2. *A. atrum* Payk. Unter und in faulenden Pflanzenstoffen, in Moos, Anspüligen zc., ziemlich selten, in der Ebene und im Gebirge. Rauden, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz (ziemlich häufig), Altvater-Gebirge.
3. *A. seminulum* L. Wie das Vorhergehende, in den Wäldern der Ebene und des Gebirges bis an 4000 F., ziemlich selten. Teschen, Rauden, Trebnitzer Hügel, Hirschberger Thal, Bögenberge, Grafschaft Glaz (ziemlich häufig, bis in den October), Altvater-Gebirge.
4. *A. laevigatum* Er. Wie das Vorhergehende, zuweilen ziemlich häufig.
5. *A. badium* Er. In der Ebene und im Gebirge, selten. Rauden, Liegnitz, Hefßberge, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz (ziemlich häufig, Zebe).
6. *A. mandibulare* St. Wie der Vorhergehende, aber seltener. Fürstenthum Teschen, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
7. *A. plagiatum* Gyl. Bisher nur von Zebe in der Grafschaft Glaz gefangen.
8. *A. rotundatum* Gyl. In den Wäldern der Ebene und des Gebirges, selten. Teschen, Rauden, Reichensteiner-Gebirge, Altvater-Gebirge.
9. *A. varians* Beck. Im Vorgebirge und Gebirge, besonders in Birkenchwämmen, sehr selten. Raßbach-Gebirge, Hochwald (Schwarz), Grafschaft Glaz, Abhänge des Altvater-Gebirges.
10. *A. discoideum* Er. Bisher nur von Zebe in der Grafschaft Glaz in dem Stengel eines auf einem Birkenstocde wachsenden Pilzes aufgefunden.

11. *A. marginatum* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Altvater-Gebirge.

12. *A. haemorrhoum* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, auch in Gärten, ziemlich häufig. Breslau (botanischer Garten), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Heßberge.

## Clambidae.

### Clambus Fischer.

1. *C. pubescens* Redt. In der Ebene und im Gebirge, unter Laub, Mist und anderen faulenden Vegetabilien, unter Gerölle, Moos zc., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Graßschaft Olaz, Ramenz.

2. *C. minutus* St. Wie der Vorhergehende, aber selten. Teschen und Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

3. *C. Armadillo* de G. Wie *C. pubescens*, und fast ebenso häufig. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Görlitz, Patzschau.

## Sphaeriidae.

### Sphaerius Waltl.

1. *S. acaroides* Waltl, *obsidianus* Kol. Unter Moos, an Teichen, feuchten Grabenrändern, auf feuchten Wiesen zc., zuweilen nicht selten. Oderberg, Rauden, Dhlau, Breslau, Kohlfurth, Liegnitz, Hirschberger Thal.

## Trichopterygidae.

### Ptenidium Erichson.

1. *Pt. apicale* Er. Unter Laub, Gemülle, Mist und anderen faulenden Pflanzenstoffen, in der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge.

2. *Pt. formicetorum* Kraatz. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Mist und faulenden Pflanzenstoffen, sehr häufig. Teschen, Rauden (bei *Formica fuliginosa*), Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Görlitz, Hirschberger Thal.

3. *Pt. fuscicorne* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Liegnitz, Freiburg, Frankenstein.

4. *Pt. pusillum* Gyl. Wie die Vorhergehenden, vom April an auch bei Sonnenschein um Misthaufen schwärmend, sehr häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Kamenz.

### **Ptilium** Erichson.

1. *P. minutissimum* Web., *trisulcatum* Aub. In der Ebene und im Vorgebirge, wie die Arten der vorhergehenden Gattung, unter faulenden Pflanzenstoffen, oft auch umherschwärmend, in Gesellschaft der Folgenden, ziemlich selten. Breslau, Herrstadt, Görlitz, Liegnitz.

2. *P. canaliculatum* Er. Wie das Vorhergehende.

3. *P. inquilinum* Er. Wie *P. minutissimum*, aber häufiger, bei Rauden auch in den Nestern der *Formica congerens* (Roger). Teschen.

4. *P. caesum* Er., *latum* Gillm. Bis jetzt nur von Roger an den Fenstern eines Gartenhauses in Rauden als sehr selten beobachtet.

5. *P. fuscum* Er. Unter faulenden Pflanzenstoffen, Straßendünger zc.; selten. Breslau, Liegnitz, Görlitz.

6. *P. fuscipenne* Först. Wie das Vorhergehende, und fast ebenso selten.

7. *P. angustatum* Er., *oblongum* Gillm. Von Roger Abends im Fluge bei Rauden gefangen. Fürstenthum Teschen (bei *Formica rufa*, selten, Reitter).

8. *P. Kunzei* Heer, *spinipenne* Com. Unter und in Straßendünger, Pferdemist zc., sehr häufig, bei schönen Tagen schon von Anfang April. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Frankenstein.

### **Ptinella** Matthews.

1. *P. pallida* Er. Unter faulenden Pflanzenstoffen, Baumrinden zc., ziemlich selten. Breslau, Liegnitz, Ratibor.

2. *P. angustula* Gillm. Wie die Vorhergehende, zuweilen ziemlich häufig. Rauden (unter Kiefernrinde), Mahlen bei Breslau.

### **Pteryx** Matthews.

1. *P. suturalis* Heer, *flavicornis* Mükl., *mutabilis* Matth. Unter Baumrinden und in Ameisennestern (*Formica fuliginosa*, *congerens*), nicht selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grasschaft Olaz, Hochwald (in faulen Buchenstößen, Schwarz).

### **Trichopteryx** Kirby.

1. *T. atomarium* de G. Unter Dünger und faulenden Vegetabilien, oft auch bei schönem Wetter in der Nähe derselben umherschwärmend, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Görlitz, Liegnitz.

2. *T. grandicollis* Mannh., *fascicularis* Gillm. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Reichenstein.

3. *T. fascicularis* Hbst., *intermedia* Gillm. Wie die Vorhergehende, aber viel seltener. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Raxbach-Gebirge, Waldenburger-Gebirge.

4. *T. thoracica* Gillm. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Freiwaldau.

5. *T. brevipennis* Er., *clavipes* Gillm. Wie die Vorhergehende. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

6. *T. pygmaea* Er., *parallelogramma* Gillm. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden (Roger).

7. *T. pumila* Er., *sericans* Gillm. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz.

8. *T. sericans* Heer, *depressa* Gillm. Wie die Vorhergehende, und ebenso häufig.

## Scaphidiidae.

### Scaphidium Olivier.

1. *S. quadrimaculatum* Oliv. An Schwämmen alter Baumstüben von Laub- und Nadelholz, in der Ebene und im Gebirge bis an 3000 F., ziemlich selten. Troppau, Rauden, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn), Grafschaft Glaz, Bögenberge, Niesen-Gebirge, Birnbäumel bei Sulau.

### Scaphisoma Leach.

1. *S. agaricinum* Oliv. An Baumschwämmen, am ausfließenden Saft der Birkenstöcke, häufig, in der Ebene und im Gebirge. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *S. Boleti* Panz. Wie das Vorhergehende, jedoch etwas seltener.

3. *S. assimile* Er. Wie *S. agaricinum*, und ebenfalls häufig.

## Histeridae.

### Hololepta Paykull.

1. *H. plana* Füssly. Unter Baumrinden. Auf der Barania von Kelsch in einem faulen Stöcke gefunden.

## Platysoma Leach.

1. *P. frontale* Payk. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde von Eichen und anderen Laubbäumen, in Löcherpilzen zc., ziemlich selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Obernitz, Festenberg, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

2. *P. depressum* F., *deplanatum* Gyl. Wie der Vorhergehende, aber häufiger. Rauden, Ratibor, Rupp, Ustron, Breslau, Trebnitzer Hügel, Sulau, Schweidnitz, Hochwald, Grafschaft Glaz.

3. *P. oblongum* F. In der Ebene und im Gebirge, auch unter Kiefernrinde, selten. Rauden, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Grafschaft Glaz (ziemlich häufig, 3.).

4. *P. lineare* Er. Wie der Vorhergehende. Rauden (unter Kiefernrinde), Trebnitzer Hügel, Festenberg, Grafschaft Glaz.

5. *P. angustatum* E. H. Unter Kiefernrinde, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Oderberg, Rauden, Kosel, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg (Lottermoser), Heßberge, Grafschaft Glaz.

## Hister Linné.

1. *H. helluo* Truqui, *Silesiacus* Rog., *modestus* Redt. Unter faulenden Vegetabilien, Laub, Holzstöcken zc., selten. Rauden, Oderberg.

2. *H. unicolor* L., *terricola* Redt. Unter faulenden Pflanzen, an todtten Thieren zc., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Liegnitz, Görlitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Reife.

3. *H. cadaverinus* E. H., *striola* Sahlb. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

4. *H. terricola* Germ. In faulenden Pflanzenstoffen, in Kellern zc., selten. Rauden, Lubowitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Freiwalddau.

5. *H. merdarius* E. H. Wie der Vorhergehende, jedoch noch seltener.

6. *H. fimetarius* Hbst., *sinuatus* F. In Mist, besonders der Pferde, im Frühlinge auf Wegen, häufig, namentlich in der Ebene. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

7. *H. neglectus* Germ. In der Ebene seltener, als in den Gebirgsthälern. Troppau, Ratibor (selten), Breslau, Dyhernfurt, Trachenberg, Liegnitz (sehr selten), Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal. Schon von Köhler unter dem Namen *H. putreus* aufgefunden.

8. *H. carbonarius* E. H., *nigellatus* Germ. In Dünger, namentlich in Kuhmist, häufig. Teschen, Rauden (nicht häufig), Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

9. *H. purpurascens* Hbst. Wie der Vorhergehende, und an denselben Orten.

10. *H. marginatus* Er. In Gebüschen im Frühlinge unter Laub, im Anspült zc., sehr selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

11. *H. stercorarius* E. H. Unter und in faulenden Thier- und Pflanzenstoffen, häufig. Rauden (selten), Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Schweidnitz, Reichenstein. Schon von Köhler als *H. humidus* aufgeführt.

12. *H. sinuatus* Ill., *uncinatus* Ill. In der Ebene Oberschlesiens, nicht selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Lubowitz, Oderberg, Graffschaft Glaz (Zebe, selten), Schweidnitz.

13. *H. quadrinotatus* Scrib. Im Kuh- und Menschendünger, an Nas zc., häufig. Rauden, Ratibor, Oderberg, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (selten), Schweidnitz, Reife.

14. *H. bissexstriatus* F. Fast ebenso häufig, wie der Vorhergehende. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz (selten), Hirschberger Thal, Schweidnitz, Graffschaft Glaz (selten).

15. *H. bimaculatus* Lin. In Dünger, ziemlich häufig. Rauden, Troppau, Oderberg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Görlitz, Schweidnitz, Patzschau.

16. *H. 12striatus* Schrk., *14striatus* Gyl. In Mist und faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Festenberg (Tottermoser).

17. *H. corvinus* Germ. In Mist, selten. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel.

### **Carcinops** Marseul.

1. *C. pumilio* Er. Unter modrigen, fauligen Pflanzenstoffen, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Maßdorf bei Lahn, Hirschberger Thal, Reichenbach.

### **Paromalus** Erichson.

1. *P. parallelopipedus* Hbst. Unter morscher Rinde abgestorbener Kiefern und Eichen, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Obernitz, Festenberg (häufig, Tottermoser), Liegnitz, Hirschberger Thal, Graffschaft Glaz.

2. *P. flavicornis* Hbst. An gleichen Orten, wie der Vorhergehende, jedoch seltener.

### **Hetaerius** Erichson.

1. *H. sesquicornis* Preysl., *quadratus* Ill. In der Ebene und im Gebirge, in Ameisennestern (*Formica cinerea*, *rufa* etc.), unter Steinen zc., selten. Teschen, Rauden, Altvater-Gebirge (Mobrau), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Görlitzer Haide.

### **Dendrophilus** Leach.

1. *D. punctatus* Hbst. In der Ebene, in alten Eichen, bei *Formica fuliginosa*, *rufa* zc., ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Breslau, Festenberg, Obernitz, Liegnitz, Nimptsch, Schweidnitz, Hirschberger Thal.

2. *D. pygmaeus* L. Wie der Vorhergehende, und an denselben Orten.

### Saprinus Erichson.

1. *S. nitidulus* Payk. Unter und in faulenden Thier- und Pflanzenstoffen, in der Ebene und den Gebirgsthälern, gemein durch das ganze Gebiet.

2. *S. immundus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge bis an 3000 F., ziemlich selten. Teschen, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburg, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

3. *S. speculifer* Latr. Bis jetzt nur in den nächsten Umgebungen von Breslau, sehr selten. Festenberg (Lottermoser).

4. *S. aeneus* F. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Ramenz, Grafschaft Glaz.

5. *S. conjungens* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau.

6. *S. arenarius* Mars. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg (Lottermoser), Hirschberger Thal.

7. *S. quadristriatus* E. H. In Menschenoth, an Nas ic., ziemlich häufig. Teschen, Trawnit Kr. Kosel, Ratibor, Ohlau, Breslau, Auras. Zuerst von Med.-Asses. Günther in Schlessen aufgefunden.

8. *S. specularis* Mars. Im Vorgebirge und in Gebirgsthälern, sehr selten. Teschen, Zoptenberg, Altvater-Gebirge.

9. *S. rugifrons* Payk. In der Ebene an sehr sandigen Orten, ziemlich häufig. Breslau, Obernitz, Birnbäumel, Herrnsstadt.

10. *S. metallicus* Hbst. An gleichen Orten, wie der Vorhergehende, aber viel seltener.

### Gnathoncus Duval.

1. *G. (Myrmetes* Mars.) *piceus* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, bei *Formica rufa* und *fuliginosa*, ziemlich selten. Obergberg, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.

2. *G. rotundatus* Ill. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

### Teretrius Erichson.

1. *T. picipes* F. In Eichenholz, in alten Weiden, ziemlich selten. Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Liegnitz.

### Plegaderus Erichson.

1. *P. saucius* Er. Unter Baumrinden, in fauligem Holze ic., sehr selten. Breslau (unter Eichenrinde), Festenberg (Lottermoser), Grafsch. Glaz.

2. *P. vulneratus* Panz. Wie der Vorhergehende, und weniger selten. Rauden (unter Kiefernrinde), Breslau, Obernitz, Festenberg (häufig, Lottermoser), Grafschaft Glaz.

3. *P. caesus* Ill. Wie die Vorhergehenden, selten. Teschen, Rauden, Breslau, Birnbäumel, Festenberg, Liegnitz (in Schafmist), Glaz (v. Rottenb.).

4. *P. dissectus* Er. Unter Baumrinden, sehr selten. Breslau, Birnbäumel, Festenberg (Lottermoser).

5. *P. discisus* Er. Wie die Vorhergehenden, sehr selten. Breslau, Neumarkt, Festenberg, Liegnitz (v. Rottenberg), Hefberge.

### Onthophilus Leach.

1. *O. sulcatus* F. Unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz.

### Abraeus Leach.

1. *A. globulus* Creutz. Unter faulenden Vegetabilien, an der Unterseite getrockneter Kuhfladen, in Schafmist zc., ziemlich selten. Breslau, Obernitz, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *A. globosus* E. H. Unter faulenden Baumrinden und Baumwurzeln, in Bolyporus-Arten zc., sehr selten. Kallinowitz bei Dppeln, Ohlau (Oderwald), Birnbäumel.

3. *A. granulum* Er. Unter Baumrinden, im Anspülige zc., sehr selten. Rauden, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

### Acritus le Conte.

1. *A. nigricornis* E. H. Unter faulenden Pflanzenstoffen, Baumrinden, an trockenem Aase, in Treibhäusern zc., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Trachenberg.

2. *A. minutus* F. In trockenfauligem Holze alter Eichen, Buchen und Birken und deren Rinde, selten. Rauden, Breslau, Birnbäumel bei Sulau, Festenberg.

## Phalacridae.

### Phalacrus Paykull.

1. *Ph. corruscus* Payk. Auf Blumen und Gesträuchen, unter Rinden zc. (Larve in dem Fruchtboden der *Matricaria Chamomilla*), von der Ebene bis an's Hochbirge, sehr häufig.

2. *Ph. substriatus* Gyl. Wie der Vorhergehende, jedoch weniger häufig.

3. *Ph. Caricis* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

### Olibrus Erichson.

1. *O. corticalis* Schh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blumen (namentlich in jungen Hauen), unter Rinden zc., zuweilen

häufig, doch nicht überall. Rauden, Ratibor, Rupp, Bischofskoppe, Gräfenberg, Bögenberge, Liegnitz, Breslau, Trebnitz, Festenberg. — Schon 1810 im Walde bei Lissa auf *Senecio sylvaticus* von Schummel gefangen.

2. *O. aeneus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blumen, häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Landeck, Breslau, Obernigk, Militsch, Liegnitz, Freiburg.

3. *O. bicolor* F., *flavicornis* St., *maculifer* Waltl. Wie der Vorhergehende (im Frühling auf den Blüthen von *Taraxacum officinale*), und fast ebenso häufig.

4. *O. liquidus* Er. Wie der Vorhergehende, doch weniger häufig.

5. *O. affinis* St. Bis jetzt nur in den Thälern des Altwater-Gebirges, selten.

6. *O. Millefolii* Payk. Wie die Vorhergehenden, in Blüthen (*Achillea* und andere Syngenesiten), häufig.

7. *O. pygmaeus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Reichensteiner-Gebirge.

8. *O. geminus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig durch das ganze Gebiet.

9. *O. piceus* Er., *atomarius* Redt. Wie der Vorhergehende, doch etwas seltener.

10. *O. oblongus* Er. Auf Blüthen, namentlich blühenden Gräsern, häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Schofnitz, Liegnitz, Schweidnitz, Ramenz.

## Nitidulariae.

### Brachypterinae.

#### Cercus Latreille.

1. *C. (Anomaeocera Steph.) pedicularius* L. Auf Blüthen, namentlich der *Spiraea*-Arten, in der Ebene und im niederen Gebirge, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Waldenburger- und Reichensteiner-Gebirge.

2. *C. (Heterhelus Duval) Sambuci* Er. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüthen (*Salix caprea*, *aurita*, *Sambucus racemosa* etc.), häufig. Rauden, Rieserstädtel, Ratibor, Troppau, Altwater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Riesen-Gebirge, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Auras, Trebnitzer Hügel, Festenberg.

3. *C. rubiginosus* Er., *Rhenanus* Bach, *Spiraeae* Märk. Im Gebirge (seltener in der Ebene), auf Blüthen der Nadelhölzer, Himbeeren und namentlich der *Spiraea* (*Sp. ulmaria* und *Aruncus*), häufig. Rauden (selten), Ustron, Altwater, Grafschaft Olaz, Hochwald, Riesen-Gebirge.

4. *C. ruflabris* Latr. Im Vorgebirge bis an den Fuß des Hochgebirges, an feuchten Orten, auf Blüthen von Gräsern und namentlich Carex- und Scirpus-Arten, ziemlich selten. Liegnitz, Bögenberge, Grasschaft Olaz, Hirschberger Thal, Altvater-Gebirge.

Bemerkung. Das Vorkommen des *C. Dalmatinus* Er. in Schlessen ist noch zweifelhaft.

## Brachypterus Kugelann.

1. *B. gravidus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen (*Linaria vulgaris*), häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Schweidnitz.

2. *B. cinereus* Heer. In Blüthen, besonders in der Ebene, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Militzsch, Herrnsstadt.

3. *B. pubescens* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, seltener als der Vorhergehende. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Schweidnitz.

4. *B. Urticae* F. In Blüthen (*Urtica dioica*), vorzüglich in der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz.

## Carpophilinae.

### Carpophilus Leach.

1. *C. hemipterus* L., *bipustulatus* Heer. Unter Rinden, an Obstbäumen zc., sehr selten. Breslau. Von Jaschke in trockenem Pflaumenmus gesammelt.

2. *C. sexpustulatus* F. In der Ebene, unter Baumrinden, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg (Lottermoser).

## Nitidulinae.

### Epuraea Erichson.

1. *E. decemguttata* F. Am ausfließenden Saft der Eichen und Birken, in der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Olaz.

2. *E. silacea* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüthen, namentlich der Weiden, selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Breslau, Trebnitzer Hügel, Grasschaft Olaz.

3. *E. aestiva* L., *bisignata* St. In der Ebene und im Gebirge, bis über 2000 F., auf Weidenkätzchen, Birken zc., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Rabach- und Riesen-Gebirge, Grasschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

4. *E. melina* Er. Wie die Vorhergehende, etwas weniger häufig.  
 5. *E. deleta* Er. Im Gebirge, unter Rinde, selten. Karlsbrunn, hoher Fall.

6. *E. immunda* Er. Am ausfließenden Saft der Bäume, unter Rinden, an frisch geschlagenem Holze zc., häufig, vorzüglich im Gebirge (bis über 3500 F.). Freistadt an der Olsa, Breslau, Trebnitzer Hügel, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Hampelbaude, Schlef. Bauden).

7. *E. variegata* Hbst. Unter Rinden, an Löcherpilzen zc., in der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Rauden, Breslau, Saabor, Liegnitz, Altvater-Gebirge.

8. *E. castanea* Duft. Unter Baumrinden, an frisch geschlagenem Holze, im Gebirge, ziemlich selten. Altvater-Gebirge (Waldenburg, Thal der Theß), Schneeberg.

9. *E. neglecta* Heer. In der Ebene und im Gebirge, an frisch geschlagenem Holze, selten. Beskiden, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Reichensteiner Gebirge.

10. *E. obsoleta* F. In der Ebene und im Gebirge, am ausfließenden Baumsaft, unter Rinden zc., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Buschhäuser, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge, Geiersberg.

11. *E. parvula* St. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Ratibor, Zowada, Festsberg, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz, Hochwald, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

12. *E. angustula* Er. Im Gebirge, an frisch geschlagenem Holze, selten. Altvater, Karlsbrunn, Thal der Theß.

13. *E. boreella* Zett. Im höheren Gebirge, bis über 4000 F., ziemlich häufig. Altvater-Gebirge (bis unfern der Schweizerei), Riesen-Gebirge (Grenzbauden, hohes Rad, Schneegruben, Reifträger), Haselbach bei Schmiedeberg.

14. *E. pygmaea* Gyl. In der Ebene selten, im Gebirge ziemlich häufig. Ratibor, Zowada, Breslau, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

15. *E. pusilla* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Ratzbach- und Riesen-Gebirge (Grenzbauden), Grafschaft Glaz, Altvater.

16. *E. oblonga* Hbst. Bisher nur im höheren Gebirge beobachtet, selten. Teschen (auf blühendem Sambucus, Reitter), Riesen-Gebirge, Altvater, Kleiner Reilig.

17. *E. longula* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, ziemlich häufig. Heßberge, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

18. *E. florea* Er., *aestiva* Ill. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich selten. Ustron (an dem Saft der Birken), Rauden,

Trebnitzer Hügel, Breslau (an frischgeschälter Weidenrinde), Liegnitz, Hefberge, Waldenburger-Gebirge, Reichensteiner-Gebirge.

19. *E. melanocephala* Marsh. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Ustron, Ratibor, Hefberge, Kapbach-Gebirge, Bögenberge, Altvater-Gebirge.

20. *E. limbata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, am ausfließenden Saft der Eichen und Birken, an Bolyporus-Arten zc., häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Olz.

### Nitidula Fabricius.

1. *N. bipustulata* F. An Nas, Knochen, thierischen Stoffen zc., selbst in Gebäuden, ziemlich selten. Rauden (ziemlich häufig), Breslau, Liegnitz (selten), Glogau, Münsterberg, Olz.

2. *N. flexuosa* F. Wie die Vorhergehende, sehr selten. Ratibor (Keld).

3. *N. rufipes* L., *obscura* F., *castanea* Sahlb. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, an Nas und thierischen Stoffen, auch in Gebäuden, ziemlich häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Hirschberg.

4. *N. quadripustulata* F. Wie die Vorhergehende, und ebenso häufig, in manchen Gegenden fast gemein.

### Soronia Erichson.

1. *S. punctatissima* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Baumrinden, an mulmigen Pappeln, verwundeten Birken zc., ziemlich selten. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festsberg (Lottermoser), Liegnitz, Landeshut, Hirschberger Thal (ziemlich häufig), Grafschaft Olz.

2. *S. grisea* L. In der Ebene und im Gebirge, unter Rinden, am ausfließenden Baumsaft zc., häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Olz, Altvater-Gebirge.

### Ipidia Erichson.

1. *I. quadrinotata* F. In der Ebene, vorzüglich jedoch in den Gebirgswaldungen unter den Rinden der Baumstüben, besonders der Tannen und Fichten, ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Loßlau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olz, Neuhaus bei Waldenburg, Hochwald (Schwarz), Riesen-Gebirge.

### Amphotis Erichson.

1. *A. marginata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Eichen, auch in Gesellschaft der *Formica fuliginosa*, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Festsberg (häufig, Lottermoser), Mühlgaß bei Raudten (Schwarz, häufig), Kanth, Liegnitz, Lobendau (Schwarz).

## Omosita Erichson.

1. *O. depressa* L. An Aas und thierischen Stoffen, ziemlich selten. Ratibor, Landeck, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Karlsbrunn am Altvater.
2. *O. colon* L. Wie die Vorhergehende, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Lubowitz, Ratibor, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.
3. *O. discoidea* F. Wie die Vorhergehende, und wohl ebenso häufig.

## Thalyera Erichson.

1. *T. fervida* Gyl., *sericea* St. In der Ebene und im niederen Gebirge, in jungen Haufen, auf Blüthen und Gräsern, selten. Rauden, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz.

## Pria Stephens.

1. *P. Dulcamarae* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, in den Blüthen des *Solanum dulcamara*, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schosfnitz, Schweidnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

## Meligethes Kirby.

1. *M. rufipes* Gyl. In Blüthen, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Trebnitzer Hügel, Schmiedeburg, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
2. *M. lumbaris* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Troppau, Rieferstädtel, Breslau, Liegnitz, Waldenburg.
3. *M. hebes* Er. Im Vorgebirge und Gebirge, in Blüthen, ziemlich häufig. Teschen, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Wartha, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
4. *M. aeneus* F. In Blüthen (Brassica-Arten), an frischgefälltem Holz u., gemein durch das ganze Gebiet, bis zu 4500 F. Seehöhe.
5. *M. viridescens* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., häufig.
6. *M. coeruleovirens* Först. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig.
7. *M. quadristriatus* Först. Bis jetzt nur bei Liegnitz.
8. *M. coracinus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Trachenberg, Börlitz.
9. *M. Lepidii* Miller. In 1 Gr. bei Liegnitz (Verh.).
10. *M. subaeneus* St. Im Gebirge, ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge.
11. *M. corvinus* Er. Im Gebirge und im Vorgebirge, sehr selten. Karlsbrunn, Liegnitz.
12. *M. subrugosus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Breslau, Sulau, Liegnitz.
13. *M. Symphiti* Heer. Auf *Caltha*, *Sylphitum* und anderen blühenden Pflanzen, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Schosfnitz, Liegnitz.

14. *M. ochropus* St. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Blüthen (*Lamium album*), ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Schoßnitz, Schweidnitz, Liegnitz, Hirschberger Thal.
15. *M. difficilis* Heer. Im Gebirge, selten. Gräfenberg, Waldenburg am Altvater, Landeck.
16. *M. memnonius* Er. In Gebüsch des Vorgebirges, ziemlich selten. Liegnitz, Pfaffenberg bei Schweidnitz.
17. *M. morosus* Er. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Freistadt an der Olsa, Reichenstein, Altvater-Gebirge.
18. *M. brunnicornis* St. Auf den Abhängen des Altvater-Gebirges, ziemlich selten.
19. *M. viduatus* St. In der Ebene und im niederen Gebirge, häufig. Schoßnitz, Liegnitz, Schweidnitz, Frankenstein, Reichenstein, Altvater-Gebirge.
20. *M. pedicularius* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Breslau, Liegnitz, Hefberge, Grafschaft Olaz, Friedberg im österr. Schlessen.
21. *M. serripes* Gyl. In den Gebirgsthälern, ziemlich selten. Ustron, Altvater-Gebirge.
22. *M. Marrubii* Bris. Auf *Marrubium vulgare* bei Liegnitz (Gerh.).
23. *M. assimilis* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Teschen, Zopten-Gebirge, Liegnitz.
24. *M. umbrosus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ustron, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Patschkau.
25. *M. maurus* St. Wie der Vorhergehende, und ebenso selten.
26. *M. incanus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.
27. *M. tristis* St. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Schoßnitz, Liegnitz, Bögenberge.
28. *M. murinus* Er. In den Gebirgsthälern und im Vorgebirge, selten. Altvater-Gebirge, Liegnitz.
29. *M. seniculus* Er. Ich fing bis jetzt nur 1 Ex. im Altvater-Gebirge, Gerhardt 1 St. bei Liegnitz.
30. *M. nanus* Er. Im Vorgebirge, selten. Liegnitz, Reichenstein.
31. *M. moestus* Er. Auf den Ohle-Wiesen oberhalb Breslau, selten.
32. *M. quadridens* Först. In der Ebene, bis jetzt nur 1 Ex. von Gerhardt bei Liegnitz gefangen.
33. *M. ovatus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Rauden, Breslau.
34. *M. flavipes* St., *flavicornis* Mill. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Liegnitz, Schoßnitz, Trebnitzer Hügel.
35. *M. picipes* St. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.
36. *M. lugubris* St. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Landeck, Reichenstein, Liegnitz.

37. *M. gagatinus* Er. Wie der Vorhergehende, und ebenso selten.

38. *M. egenus* Er. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Reichenstein, Silberberg, Waldenburger-Gebirge.

39. *M. erythropus* Gyl., *carinulatus* Först. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Breslau, Lindewiese bei Freimaldau, Liegnitz.

40. *M. exilis* St. Im Vorgebirge und Gebirge, sehr selten. Liegnitz, Thäler des Waldenburger-Gebirges, Grafschaft Glatz.

## Pocadius Erichson.

1. *P. ferrugineus* F. In Blätterpilzen, namentlich aber in Staubpilzen (*Lycoperdon gigantea*), in der Ebene und im Gebirge, häufig (vom April bis October). Ustron, Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge, Oberlausitz (Leske, 1799).

## Cyllodes Erichson.

1. *C. ater* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, in Schwämmen, sehr selten. Teschen, Liegnitz, Birnbäumel bei Sulau.

## Cychrominae.

### Cychromus Kugelann.

1. *C. quadripunctatus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, an Boumschwämmen, auf Blüthen zc., ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

2. *C. fungicola* Heer. Wie der Vorhergehende, an manchen Orten häufiger.

3. *C. luteus* F. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüthen (*Crataegus*, *Spiraea*), besonders in Wäldern, ziemlich häufig. Beskiden, Ratibor, Rupp, Zowada, Breslau, Trebnitzer Hügel, Heßberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

### Cybocephalus Erichson.

1. *C. politus* Gyll., *exiguus* Sahlb. In der Ebene und im niederen Gebirge, in faulenden Pflanzenstoffen, hohlen Bäumen (namentlich Linden) zc., sehr selten. Rauden, Grafschaft Glatz.

## Ipinae.

### Cryptarcha Shuckard.

1. *C. strigata* F., *lateralis* Sahlb. Am ausfließenden Saft der Eichen, Birken zc., unter Rinden, in der Ebene und im Gebirge, zuweilen

nicht selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Tworkau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz, Reichenstein.

2. *C. imperialis* F. Wie der Vorhergehende, aber seltener. Festenberg. (häufig, Lottermoser).

### Ips Fabricius.

1. *I. quadriguttatus* F. Unter Rinde, am ausfließenden Saft der Eichen und anderer Laubbäume, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Droppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *I. quadripunctatus* Hbst. Wie der Vorhergehende, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig.

3. *I. quadripustulatus* F. In der Ebene und im Gebirge, unter Rinden, in Gebirgswäldern, namentlich unter der Rinde von etwa 2jährigen Tannen- und Fichtenstöcken, häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Sulau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Reichenstein, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

4. *I. (Pityophagus Shuck.) ferrugineus* F. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., unter Rinde, an Baumstüben und frisch geschlagenem Holze, häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberg, schwarze Koppe, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

## Rhizophaginae.

### Rhizophagus Herbst.

1. *R. grandis* Gyl. In Gebirgswäldern an Fichtenstämmen, im zeitigen Frühjahr, an frisch geschlagenem Holze zc., Abends auch wohl im Juni und Juli umherschwärmend, selten. Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *R. depressus* F. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., unter Rinden von Laub- und Nadelhölzern, häufig. Oderberg, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Riesen-Gebirge (schwarze Koppe), Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

3. *R. ferrugineus* Panz. Wie der Vorhergehende und eben so häufig.

4. *R. cribratus* Gyl. Im Fürstenthum Teschen, sehr selten. Umgegend von Freistadt an der Olsa (Reitter).

5. *R. perforatus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Baumrinden, selten. Freistadt an der Olsa, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

6. *R. parallellocollis* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde namentlich von Nadelbäumen, häufig. Breslau, Trebnitzer

Hügel, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Waldenburger = Gebirge, Grasschaft Glaz, Altvater = Gebirge, Lissa = Hora.

7. *R. nitidulus* F. In Gebirgswäldern ziemlich häufig, in der Ebene selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Riesen = Gebirge, Waldenburger = Gebirge, Grasschaft Glaz, Altvater = Gebirge, Ustron.

8. *R. dispar* Payk. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde von Laub- und Nadelbäumen, häufig durch das ganze Gebiet.

9. *R. bipustulatus* F. In der Ebene und im Gebirge, unter Eichen- und Buchenrinde, häufig. Ustron, Landeck, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Zopten, Grasschaft Glaz, Altvater = Gebirge, Riesen = Gebirge.

10. *R. politus* Hellw. Unter Rinden von Eichen, Pappeln und Nadelhölzern, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Tworkau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

11. *R. coeruleipennis* Sahlb., *aeneus* Richter, *coeruleus* Walll. Unter Erlen = Rinde, in der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Thal der Strawiza bei Paskau (an einem Eichenstocke, Reitter), Ratibor, Ohlau, Breslau. Zuerst von Richter gefangen und unter dem Namen *Lyctus aeneus* 1820 beschrieben.

12. *R. parvulus* Payk. In der Ebene und im Gebirge, unter Birken-, Tannen- und Kiefernrinde, selten. Teschen, Rauden, Breslau, Festenberg (Lottermoser), Liegnitz, Grasschaft Glaz.

## Trogositidae.

### Nemosoma Latreille.

1. *N. elongatum* L. In der Ebene, unter Rinden, in den Gängen von *Bostrichus Saxesenii* und *Hylesinus vittatus*, sehr selten. Beneschau (Zebe), Ratibor (Kelsch), Breslau (in einem Hause).

### Trogosita Olivier.

1. *T. mauritanica* L., *caraboides* F. Unter der Rinde alter Eichen und Buchen, zuweilen auch in Gebäuden (auf Schüttdöden, in Mehlvorräthen), ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau (1870 in Mehlmagazinen häufig), Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg.

### Peltis Geoffroy.

1. *P. grossa* L. In Gebirgswaldungen, an und in alten Tannen- und Fichtenstöcken, zuweilen ziemlich häufig. Lissa = Hora, Teschen, Wolpersdorf, Heuscheuer, Reinerz, Altvater = Gebirge (Karlsbrunn).

2. *P. ferruginea* L. In der Ebene und im Gebirge, unter Baumrinden, in alten Eichen, in altem Holzwerk etc., häufig. Lissa = Hora, Teschen,

Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Riesen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge.

3. *P. oblonga* L. Unter Rinden, an alten Eichen und Weiden, auch in Gebäuden, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge.

4. *P. dentata* F. Im Gebirge, unter der Rinde mit Schwämmen bewachsener Tannen- und Fichtenstöcke, selten, zuweilen häufiger. Heuscheuer, Altwater-Gebirge (Karlsbrunn). Nach Reitter (Käferfauna Mährens) auch in den Bestiden.

### Thymalus Latreille.

1. *T. limbatus* F. In der Ebene und im Gebirge, auf der Unterseite der an Baumstüben von Tannen, Fichten, Roth- und Weißbuchen wachsenden Lösserpilze, ziemlich häufig. Bestiden, Rauden, Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz (Schneeberg, Heuscheuer, Seefeldler).

## Colydiidae.

### Synchitini.

#### Sarrotrium Illiger.

1. *S. clavicorne* L., *muticum* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Steinen, abgefallenem Laube, in Sandgruben, sandigen Wegen etc., zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Ratibor (sehr selten), Breslau, Birnbäumel, Neumarkt, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz (sehr selten).

2. *S. crassicorne* Er. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Teschen, selten.

#### Coxelus Latreille.

1. *C. pictus* St. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Teschen.

#### Ditoma Illiger.

1. *D. crenata* F. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde von Laub- und Nadelholz-Stöcken, häufig. Ustron, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Reichensteiner Gebirge, Altwater-Gebirge.

#### Colobicus Latreille.

1. *C. emarginatus* Latr. Unter der losen Rinde von Laubhölzern, in Schwämmen etc., in der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten, zuweilen in Gesellschaft des Folgenden. Rauden.

## Synchita Hellwig.

1. *S. Juglandis F.*, *obscura Redt.* In der Ebene und im Vor- gebirge, unter der Rinde von allerhand Laubhölzern, zuweilen auch auf Blüthen, häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Kamenz, Graßschaft Glaz.
2. *S. Mediolanensis Redt.* Wie der Vorhergehende, aber viel feltener.

## Cicones Curtis.

1. *C. pictus Er.* Nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Teschen.

## Colydini.

### Aulonium Erichson.

1. *A. sulcatum Ol.* In der Ebene, unter der Rinde abgestorbener Laubbäume (Rüstern), ziemlich selten. Breslau (Promenade, Gärten in der Dervorstadt, Kirchhof zu 11000 Jungfr.), Sulau.
2. *A. bicolor Hbst.* Unter Rinden von Laubbäumen; sehr selten. Breslau.

### Colydium Fabricius.

1. *C. elongatum F.* In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde alter Eichen, Tannen, Buchen zc., selten. Ustron, Rupp, Rosen- berg, Falkenberg, Breslau, Festenberg, Maltzsch, Glogau, Schweidnitz.
2. *C. filiforme F.* Wie der Vorhergehende, aber ziemlich häufig.

### Teredus Shuckard.

1. *T. nitidus F.*, *volvulus F.* Im niederen Gebirge, unter Buchen- rinde, sehr selten. Ustron (Kelsch).

### Aglenus Erichson.

1. *A. brunneus Gyl.* Unter Buchenrinde, in Lohbeeten, Treib- häusern zc., zuweilen ziemlich häufig. Ostrau im Fürstenth. Teschen, Rauden, Breslau, Reichenbach (Heinze).

## Bothriderini.

### Bothrideres Erichson.

1. *B. contractus F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, in allen morschen Laubhölzern; an Bretter- und Reißig-Zäunen, häufig. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Graßschaft Glaz.

## **Pycnomerus** Erichson.

1. *P. terebrans* Ol. In alten Eichen, sehr selten. Breslau, Goczalkowiß bei Pleß (in Eichenmulm, v. Rottenberg).

## **Cerylini.**

### **Cerylon** Latreille.

1. *C. histeroides* F. In der Ebene und im Gebirge, unter Baumrinden, häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Bunzlau, Görlitz, Riesen-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *C. angustatum* Er. In der Ebene und im Gebirge, unter Birken- und Buchenrinde, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Breslau, Obernitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

3. *C. impressum* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Buchenrinde, selten. Obernitz, Hochkirch, Charlottenbrunn.

4. *C. deplanatum* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde der Weiß- und Rothbuchen, ziemlich selten. Rauden, Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz (unter Pappelrinde, v. Rottenberg).

## **Cucujidae.**

### **Passandrini.**

#### **Prostomis** Latreille.

1. *P. mandibularis* F. Unter Baumrinden, sehr selten. Bisher nur in den Wäldern der rechten Dersseite (Birnbäumel). Teschen (Reitter).

## **Cucujini.**

### **Cucujus** Fabricius.

1. *C. sanguinolentus* L., *depressus* F. In der Ebene, unter Eichenrinde, sehr selten. Dhlau, Breslau.

2. *C. haematodes* Er., *puniceus* Germ. Im Gebirge, unter der Rinde einjähriger Fichtenstöcke, zuweilen ziemlich häufig. Altvater-Gebirge (Karlsbrunn), Reinerz, Heuscheuer.

## Brontini.

### Dendrophagus Schönherr.

1. *D. crenatus* Payk. Im Gebirge bis etwa 2500 F., unter Tannen- und Fichtenrinde, selten. Altwater-Gebirge (oberhalb Karlsbrunn). Bisher nur von mir (nicht von Kelsch) in 4 Ex. gefangen.

### Brontes Fabricius.

1. *B. planatus* L., *flavipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Eichen, Pappeln und anderer Laubbäume, oft häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Bögenberge, Münsterberg, Liegnitz.

## Silvanini.

### Laemophloeus Erichson.

1. *L. denticulatus* Preysl., *monilis* F. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde verschiedener Laubbäume (Linde, Ahorn, Platane, Birke), selten. Ustron, Grätz bei Troppau, Karlsbrunn, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Olaz.

2. *L. castaneus* Er. In der Ebene Oberschlesiens, sehr selten, unter Birkenrinde. Rauden.

3. *L. testaceus* F. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, unter Rinden von Laubbäumen, selten. Trebnitzer Hügel, Friedberg im österr. Schlessien, Breslau (häufig in Mehl, Schilling).

4. *L. duplicatus* Waltl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Eichenrinde, ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Fürstenth. Teschen.

5. *L. pusillus* Schönh. In Reiß und anderen Pflanzenwaaren in den Magazinen der Materialisten, zuweilen ziemlich häufig. Breslau.

6. *L. ferrugineus* Steph., *testaceus* Payk. In Getreidespeichern, zuweilen unter dem Roggen, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau.

7. *L. ater* Ol., *Spartii* Curt. In Mehl und Kleie, selten. Breslau, Trebnitz, Schweidnitz, Reichenbach (Heinze).

8. *L. corticinus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Kiefernrinde, ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Pantener Höhen bei Liegnitz (im März ziemlich häufig).

### Lathropus Erichson.

1. *L. sepicola* Müll. Unter Eichenrinde, in alten Zäunen aus Eichenreißig, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Liegnitz, Kunitz und Panten bei Liegnitz.

## **Pediacus** Shuckard.

1. *P. depressus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Eichenrinde, ziemlich selten. Ustron, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Geiersberg. Nach Roger auch im Altwater-Gebirge.
2. *P. dermestoides* F. Wie der Vorhergehende, jedoch noch seltener.

## **Psammoechus** Latreille.

1. *P. bipunctatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf nassen Wiesen, an Gewässern, an Rohr zc., selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Reichenbach, Reindörfel bei Münsterberg, Grafschaft Glaz.

## **Diplocoelus** Guérin.

1. *D. Fagi* Guér. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Buchenrinde, selten. Teschen, Ratibor (im Storchwalde), Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

## **Phloeostichus** Redtenbacher.

1. *P. denticollis* Redt. Im Gebirge, unter Ahornrinde (überwintert schon im März und April), selten. Volpersdorf, Heuschauer, Schneeberg, Bögenberge (Rupp).

## **Silvanus** Latreille.

1. *S. frumentarius* F., *sexdentatus* F. In Weiz und einheimischen Getreidearten, auf Schütthöden, in Gebäuden, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Glogau, Hirschberger Thal, Glaz.
2. *S. bidentatus* F. Unter Kiefern- und Eichenrinde, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grafschaft Glaz.
3. *S. unidentatus* F. Unter Baumrinden, auf Holzplätzen, in der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

Bemerkung. *S. similis* Er., der nach Reitter, Käferfauna Mährens, bei Paskau unfern Mistek gefangen worden, dürfte ebenfalls in Schlesien heimisch sein.

## **Monotomini.**

### **Monotoma** Herbst.

1. *M. picipes* Payk. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, unter faulenden Pflanzenstoffen, Gemülle zc., in der Nähe von Abtritten, Mistbeeten umherkriechend und fliegend, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor (Storchwald), Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Hirschberg, Glaz.
2. *M. scabra* Kze. Wie die vorhergehende Art, doch seltener.

3. *M. quisquiliarum* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Freistadt an der Olsa (Reitter), Liegnitz.

4. *M. conicicollis* Aub. In den Kolonien der *Formica rufa* und *congerens*, oft häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Olaz.

5. *M. spinicollis* Aub., *spinifera* Woll. Wie *M. picipes*, und öfters ebenso häufig.

6. *M. quadrifoveolata* Aub. Wie der Folgende, aber noch seltener. Festenberg (Pottermoser).

7. *M. quadricollis* Aub., *bicolor* Kze. Unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Teschen, Ratibor, Breslau, Festenberg, Liegnitz, Reichenbach.

8. *M. punctaticollis* Aub. Wie der Vorhergehende, und eben so selten.

9. *M. brevipennis* Kze. An Straßendünger in einer Vorstadt Breslau's, selten.

10. *M. flavipes* Kze. Bei Rauden häufig, bei Breslau und Liegnitz sehr selten, Festenberg (Pottermoser).

11. *M. longicollis* Gyl. In der Ebene, zuweilen häufig. Rauden, Breslau, Herrnsstadt, Freistadt an der Olsa.

## Cryptophagidae.

### Telmatophilini.

#### Telmatophilus Heer.

1. *T. Sparganii* Heer. In der Ebene und im niederen Gebirge, an *Carex*-Arten, *Sparganium* zc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau (ziemlich selten), Festenberg, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Heßberge, Waldenburger-Gebirge, Münsterberg, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

2. *T. Typhae* Fall. Wie der Vorhergehende, namentlich auf *Typha* häufig, deren Blüthenkolben er zerstört.

3. *T. Schönherrii* Gyl. Bis jetzt fing ich auf *Typha latifolia* mit dem Vorstehenden in Gesellschaft ein Ex., das mit einem von Hrn. Dr. Kraatz als *T. Schönherrii* erhaltenen ganz übereinstimmt, aber doch wohl nur Var. von *T. Typhae* sein dürfte. Nach Reitter, Käfersauna Mährens, auch bei Freistadt an der Olsa.

4. *T. Caricis* Oliv. (*obscurus* F.?). An gleichen Orten, wie die Vorhergehenden, und bedeutend häufiger.

5. *T. brevicollis* Aub. Wie der Vorhergehende, aber etwas seltener.

## Cryptophagini.

### Antherophagus Latreille.

1. *A. nigricornis* F. Auf Blüthen von Cirsien, Stabiosen zc., in der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Lubowiß, Breslau, Festenberg, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
2. *A. silaceus* Hbst. Wie der Vorhergehende, und eben so selten.
3. *A. pallens* Ol. Wie der Vorhergehende.

### Emphylus Erichson.

1. *E. glaber* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, in den Nestern der *Formica rufa* und *sanguinea*, häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

### Cryptophagus Herbst.

1. *C. Lycoperdi* Hbst. In Blätter- und Staubbilzen, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
2. *C. Schmidtii* St. In der Ebene und im Gebirge, selten. Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.
3. *C. setulosus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, in Häusern, selbst bis über 4000 F., ziemlich selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Fuß des Geiersberges.
4. *C. pilosus* Gyl. In morschem Holze, namentlich in feuchten Stuben und Kellern, in der Ebene und im niederen Gebirge, häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitz, Liegnitz, Neuhaus bei Waldenburg, Grafschaft Glaz.
5. *C. Baldensis* Er. Im Gebirge bis gegen 3500 F., selten. Riesen-Gebirge (Petersbaude), Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.
6. *C. saginatus* St. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Bäumen, Abtritten, in Kellern an Weinfässern, an schimmeligem Käse zc., häufig. Rauden, Breslau, Trebnitz, Liegnitz, Glogau, Frankenstein.
7. *C. Scanicus* L., *patruelis* St. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., unter Gerölle, in Häusern zc., häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Riesen-Gebirge (Grenzbauden), Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
8. *C. badius* St. In der Ebene und im Gebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Liegnitz (unter Laub), Glogau, Schweidnitz, Grafschaft Glaz (in Wespen-Nestern, Taubenmist).
9. *C. subfumatus* Kraatz. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Glogau.

10. *C. quercinus* Kraatz. In der Ebene und im Gebirge bis über 4500 F., in altem Holze, auch bei *Formica fuliginosa*, häufig. Rauden, Breslau, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (Grubenbaude).

11. *C. fuscicornis* St. In der Ebene und im Gebirge, in alten Wespenestern, in Kellern an Weinfässern, selten. Breslau, Bögenberge, Graßschaft Glaz.

12. *C. labilis* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, in altem Holze, selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel.

13. *C. affinis* St. In der Ebene und im Gebirge, bis über 4500 F., in altem Holze, häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Sulau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Hampelbaude, Grubenbaude).

14. *C. cellaris* Scop. In der Ebene und im niederen Gebirge, an schimmeligen Mauern in Kellern und Stuben, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Graßschaft Glaz.

15. *C. acutangulus* Gyl. Wie der Vorhergehende, jedoch häufiger.

16. *C. fumatus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden (im Frühling und Sommer ziemlich häufig), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Moisdorf bei Jauer.

17. *C. dentatus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter schimmeligen Baumrinden, an mit Schimmel bedeckten Stubenwänden und Weinfässern, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Waldenburg, Graßschaft Glaz.

18. *C. distinguendus* St. Wie der Vorhergehende, und mit demselben öfters in Gesellschaft.

19. *C. bicolor* St. Wie *C. dentatus*, aber selten; auch unter *Formica fuliginosa*.

20. *C. dorsalis* Sahlb. In der Ebene und im Vorgebirge, in altem Holze, selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel.

21. *C. subdepressus* Gyl. Wie der Vorhergehende, und eben so selten.

22. *C. vini* Panz. In Kellern, an schimmeligen Weinfässern, selten. Breslau.

23. *C. crenulatus* Er., *crenatus* Gyl. (?). In der Ebene und im Vorgebirge, in Gebäuden, sehr selten. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Breslau, Graßschaft Glaz.

24. *C. pubescens* St. Wie der Vorhergehende, und eben so selten.  
Bemerkung. Schilling führt (Uebersicht der Arb. der schles. Ges. 1847 S. 104) auch *C. Populi* Payk. als schles. Art auf.

## Paramecosoma Curtis.

1. *P. abietis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Nadelhölzern, selten. Rauden, Trebnitzer Hügel, Sulau, Graßschaft Glaz, Liegnitz.

2. *P. melanocephalum* *Hbst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Nadelhölzern, an Lattenzäunen zc., zuweilen häufig. Teschen, Rauden, Trebnißer Hügel, Liegnitz (bei Panten, häufig), Bögenberge, Reichenstein.

3. *P. serratum* *Gyl.* Auf Weidenblüthen, sehr selten. Breslau.

Bemerkung. *P. pilosula* *Er.*, welche nach Ritter, Käfersauna von Mähren, bei Paskau in Mähren vorkommt, dürfte in Schlessien ebenfalls noch aufgefunden werden.

## Atomaria Stephens.

1. *A. fimetarii* *Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, in Pilzen, unter frischem Pferdemist zc., sehr selten. Nördlicher Theil des Fürstenthums Teschen, Liegnitz, Bögenberge, Glaz.

2. *A. nana* *Er.* In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnißer Hügel, Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

3. *A. umbrina* *Gyl.*, *affinis* *Sahlb.*, *fumata* *Er.* Unter Dünger, Gemülle, am ausfließenden Baumsaft zc., ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Reichenstein, Grafschaft Glaz.

4. *A. diluta* *Er.* Im Vorgebirge und niederen Gebirge, unter Dünger, sehr selten. Bögenberge.

5. *A. pulchra* *Er.* In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Rauden.

6. *A. elongatula* *Er.* Wie der Vorhergehende, sehr selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge.

7. *A. linearis* *Steph.* In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Pferdemist, Straßendünger zc., häufig. Teschen, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

8. *A. mesomelas* *Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Rauden, Ratibor (selten), Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

9. *A. fuscipes* *Gyl.* In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Teschen, Lubowitz (im Juli auf *Carpinus betulus*, häufig), Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

10. *A. peltata* *Krtz.* In der Ebene, sehr selten. Rauden, Ratibor.

11. *A. munda* *Er.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Mauern, in Kellern zc., selten. Rauden, Breslau, Trebnißer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz.

12. *A. impressa* *Er.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Oderberg, Rauden, Breslau, Liegnitz.

13. *A. bicolor* *Er.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Liegnitz, Reichenbach, Glaz (v. Rottenberg).

14. *A. nigripennis* Payk. In der Ebene und im Gebirge, unter Gerölle, Mist, Schimmel zc., in Kellern, an Weinfässern zc., häufig. Rauden, Lubowitz (sehr häufig), Breslau, Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Altvater-Gebirge.

15. *A. pulchella* Heer. Nach Gerhardt (Quedenfeldt) bei Glogau.

16. *A. basalis* Er. Wie die Vorhergehende.

17. *A. cognata* Er., *morio* Kolen. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Breslau, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

18. *A. atra* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Grafschaft Glaz.

19. *A. gibbula* Er. In der Ebene, sehr selten. Glogau (Quedenfeldt).

20. *A. fuscata* Schh. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden (in Kellern, selten), Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Altvater-Gebirge.

21. *A. salicicola* Krtz. Bei Lubowitz im August öfters auf Gesträuchen (Roger).

22. *A. apicalis* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Rauden, Ratibor (selten), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (ziemlich häufig).

23. *A. atricapilla* Steph., *nigriceps* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, Gerölle zc., ziemlich häufig. Ratibor (selten), Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge.

24. *A. gravidula* Er. In der Ebene, sehr selten. Teschen und Freistadt an der Olsa, Schoßnitz bei Ranth, Liegnitz.

25. *A. pusilla* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Mauern, in der Nähe von Mist, Abends umherschwärmend, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden (sehr häufig), Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

26. *A. turgida* Er. In der Ebene und in den Gebirgethälern, sehr selten. Oderberg, Rauden, Hirschberger Thal, Groß-Aupa.

27. *A. analis* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, in der Nähe von Mist, ziemlich selten. Teschen, Rauden, Lubowitz (auf *Carpinus betulus*, ziemlich häufig), Breslau, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.

28. *A. ruficornis* Marsh., *terminata* Com. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten, in der Nähe von Dünger, unter Laub, Gemülle zc. Teschen, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger-Gebirge.

29. *A. versicolor* Er. In der Nähe von Straßendünger, sehr selten. Breslau.

## Ephistemus Westwood.

1. *E. globosus* Walth, *nigriclavus* Steph., *palustris* Wollast. In der Ebene, unter faulenden Pflanzenstoffen, sehr selten. Rauden (Abends umherschwärmend).

2. *E. gyrinoides* Marsh., *ovulum* Er., *dimidiatus* St. In der Ebene und in den Wäldern des niederen Gebirges, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Schoschnitz, Liegnitz, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge.

3. *E. globulus* Payk. In der Ebene, unter faulenden Pflanzenstoffen, selten. Rauden, Ratibor (ziemlich häufig), Schoschnitz, Liegnitz.

4. *E. exiguus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Grafschaft Olaz.

## Lathridiidae.

### Myrmecoxenus Chevrolat.

1. *M. subterraneus* Chevr. In der Ebene bei *Formica congerens*, besonders aber in den Nestern der *Formica rufa*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Glogau.

### Lathridius Illiger.

1. *L. lardarius* de G. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, unter Laub und faulenden Pflanzenstoffen, selten. Ruchelna, Breslau, Liegnitz, Glogau, Buchwald bei Schmiedeberg, Grafschaft Olaz.

2. *L. angusticollis* Humm. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, unter Moos, bei *Formica rufa* zc., sehr selten. Oderberg, Liegnitz, Grafschaft Olaz.

3. *L. angulatus* Mannh. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Laub, Gemülle zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden (Drangerie-Gebäude), Lubowitz, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Hornschloß, Altvater-Gebirge.

4. *L. rugicollis* Oliv. In der Ebene, sehr selten. Glogau (Quedenfeldt), Thal der Ostrawiza (Reitter).

5. *L. incisus* Mannh. Unter Eichenrinde, an Kiefernholz, bei *Formica fuliginosa*, selten. Teschen, Rauden, Breslau, Liegnitz.

6. *L. constrictus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Zopten-Gebirge.

7. *L. elongatus* Curt. In der Ebene (auch bei *Formica fuliginosa*), sehr selten. Ratibor (Kelch).

8. *L. clathratus* Mannh. In der Ebene, an schimmeligem Holz und Mauerwerk, in Kellern zc., ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz.

9. *L. liliputanus* Mannh. Unter Rinden, Holzverkleidungen an Gebäuden zc., in der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., zuweilen ziemlich häufig. Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Peters- und Spindler-Baude).

10. *L. hirtus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Baumschwämmen, an alten Baumstämmen zc., ziemlich selten. Rauden, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz.

11. *L. rugosus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Baumschwämmen, unter der Rinde alter Bäume zc., ziemlich häufig. Rauden, Breslau (selten), Trebnitzer-Gebirge, Liegnitz, Bögenberge, Reichensteiner-Gebirge, Grasschaft Glaz.

12. *L. rugipennis* Mannh. In der Ebene, an alten Weiden, sehr selten. Ufer der Olsa bei Breslau, Fürstenthum Teschen (Reitter).

13. *L. planatus* Mannh. Im niederen Gebirge, wie in der Ebene, ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Festenberg (Pottermoser), Breslau.

14. *L. transversus* Oliv., *sculptilis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, Gemülle zc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

15. *L. minutus* L., *porcatus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, an faulen Bäumen, Laubenmist, schimmeligen Wänden, Gebäuden zc., häufig. Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

16. *L. anthracinus* Mannh. In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Glogau (Quedenfeldt), Fürstenthum Teschen (Reitter).

17. *L. scitus* Mannh. In der Ebene, an schimmeligen Gegenständen, Weinfässern zc., selten. Rauden.

18. *L. carbonarius* Mannh. In der Ebene, an Wänden zc., selten. Breslau, Liegnitz.

19. *L. filiformis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an mit Schimmel bedeckten Wänden, zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Militzsch, Glogau, Liegnitz, Reichenbach.

20. *L. parallelus* Mannh. In der Ebene, in Wäldern und Gebäuden, selten. Ratibor, Breslau.

Bemerkung. Außerdem führt Reitter, Käferfauna von Mähren, als bei Paskau in Mähren vorkommend noch auf: *L. alternans* Mannh., *L. carinatus* Gyll. und *L. assimilis* Mannh., welche wohl in Schlessen ebenfalls heimisch sein dürften.

## Corticaria Marsham.

1. *C. pubescens* Ill. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter faulenden Pflanzenstoffen zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz.

2. *C. piligera* Mannh. In Wäldern an Holz und Rinde, selten. Ustron, Freistadt an der Olsa.

3. *C. crenulata* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Rinde, in faulen Bäumen zc., selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel.

4. *C. denticulata* Gyl. Im Vorgebirge und den Gebirgsthälern, selten. Riesen-Gebirge, Grasschaft Glaz, Altvater.

5. *C. impressa Oliv.* In Gebäuden, Kellern, an mit Schimmel bedeckten Wänden zc., selten. Rauden, Breslau, Hirschberg.
6. *C. badia Mannh.* Unter Laub, in fauligem Holze zc., selten. Breslau, Liegnitz.
7. *C. serrata Payk.* In Häusern, an Mauern, unter Baumrinden zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Brieg, Breslau, Sulau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.
8. *C. longicollis Zett., formicetorum Mannh.* In der Ebene und im niederen Gebirge, bei *Formica fuliginosa* und *rufa*, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.
9. *C. longicornis Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, Gerölle zc., zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Glogau, Liegnitz.
10. *C. cylindrica Mannh., borealis Woll.* In der Ebene und in Gebirgsthälern, unter Rinden, in Blüthen zc., ziemlich selten. Lubowitz, Breslau, Heßberge, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge.
11. *C. foveola Beck.* Im Vorgebirge und in Gebirgsthälern, selten. Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Liegnitz (auf *Carduus acanthoides*).
12. *C. linearis Payk.* In Gebäuden, sehr selten. Lüben (Gerh.).
13. *C. fulva Comolli.* An schimmeligen Wänden, in Kellern zc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburg.
14. *C. elongata Humm.* Unter Laub, Gerölle, Rinde zc., auch bei *Formica fuliginosa*, in der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Freistadt a. d. Olsa, Rauden, Ratibor, Kupp, Breslau, Liegnitz, Bögenberge.
15. *C. ferruginea Marsh.* In Gebäuden, an Mauern, Fenstern zc., sehr selten. Liegnitz.
16. *C. gibbosa Hbst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Bäumen und Gesträuchen, in Blüthen zc., häufig durch das ganze Gebiet.
17. *C. transversalis Gyl.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf allerhand Pflanzen, bei *Formica rufa* zc., ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.
18. *C. brevicollis Mannh.* In der Ebene und im Gebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Waldenburger- und Riesen-Gebirge.
19. *C. trifoveolata Redt.* In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüthen zc., ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge. — Wahrscheinlich Var. des Folgenden.
20. *C. fuscula Gyl.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf allerhand Pflanzen, selten. Teschen, Rauden (häufig), Breslau, Grafschaft Glaz.
21. *C. similata Gyl.* Im niederen Gebirge, sehr selten. Grafschaft Glaz (Zebe).
22. *C. truncatella Mannh.* Im Vor- und niederen Gebirge, selten. Freiwalde, Altwater-Gebirge.

## **Dasycerus** Brogniart.

1. *D. sulcatus* Brogn. In der Ebene, in Wäldern, unter Moos, feuchtem Laub, im Moder zc., sehr selten. Rauden (Ende Mai aus Moos von einer Eiche).

# **Mycetophagidae.**

## **Mycetophagus** Hellwig.

1. *M. quadripustulatus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Baumschwämmen, in trockenfauligem Holze zc., häufig. Ustron, Ratibor, Rauden, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

2. *M. piceus* F., *variabilis* Hellw. In der Ebene und im niederen Gebirge, in fauligen Eichen, Kirsch- und anderen Obstbäumen, in Baumschwämmen zc., häufig. An denselben Orten, wie der Vorhergehende.

3. *M. decempunctatus* F. Wie der Vorhergehende, aber selten.

4. *M. atomarius* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., an Baumpilzen, ziemlich häufig. Ustron, Breslau, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz (wildes Loch).

5. *M. multipunctatus* Hellw. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Polyporus-Arten, unter Rinden hohler Bäume zc., ziemlich selten. Schillerödorf bei Ratibor, Dhlau, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

6. *M. fulvicollis* F. Unter der Rinde hohler Eichen und anderer Laubbäume, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Dhlau, Breslau, Neumarkt, Dyhernfurt.

7. *M. Populi* F. An hohlen Linden, Pappeln, Eichen, Ahorn, Eschen und anderen Laubbäumen, selten. Rauden, Dhlau, Breslau, Schöffnitz, Glogau, Hochwald (Schwarz).

8. *M. quadriguttatus* Müll. In der Ebene und im Vorgebirge, in hohlen Eichen, sehr selten. Breslau, Dbernitz, Bögenberge, Thal der Dstrawiza (Paskau, in Kellern, Reitter).

## **Triphyllus** Latreille.

1. *T. punctatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Baumschwämmen an Buchen und anderen Laubbäumen, selten. Ustron, Ratibor, Altvater-Gebirge.

## **Litargus** Erichson.

1. *L. bifasciatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in hohlen Bäumen, unter Rinden zc., häufig. Ustron, Rauden, Ratibor,

Altwater-Gebirge, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Olaz.

## Typhaea Kirby.

1. *T. fumata* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F., in hohlen Bäumen, unter Rinden, in altem Holzwerke in Gebäuden zc., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Riesen-Gebirge (Krummhübel, Grubenbaude), Waldenburger- und Altwater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Schweidnitz.

# Dermeestidae.

## Dermeestes Linné.

1. *D. vulpinus* F. An thierischen Stoffen, z. B. ungegerbten Häuten zc., in Gebäuden, sehr selten. Ratibor, Breslau. Schon 1806 von Schummel gefangen.

2. *D. Frischii* Kug. In der Ebene und im Vorgebirge, an todten Vögeln und thierischen Stoffen, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Breslau, Dbernitz, Glogau, Liegnitz, Görlitz.

3. *D. murinus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an todten Vögeln, Blindschleichen zc., häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Rosener Berge, Költtschen-Berg.

4. *D. undulatus* Brahm. An todten Vögeln und anderen kleinen Thieren, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Dyhernfurt, Herrstadt.

5. *D. atomarius* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, an todten kleinen Thieren, selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Schoßnitz, Liegnitz.

6. *D. tessellatus* F. An Häuten und thierischen Stoffen, sehr selten. Breslau (schon von Schummel 1808 gefangen), Liegnitz, Trebnitz (v. Rottenberg).

7. *D. laniarius* Ill., *affinis* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Kadavern kleiner Thiere, auf Wegen und Feldern umherlaufend, häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg.

8. *D. lardarius* L. An Häuten und anderen thierischen Stoffen, im Freien und in Gebäuden, durch das ganze Gebiet häufig.

9. *D. bicolor* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Häusern, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Liegnitz, Goldberg, Schweidnitz, Münsterberg.

## Attagenus Latreille.

1. *A. pellio* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an thierischen Stoffen, Wollenwaaren zc., sowie in Blüthen von Crataegus, Spiraea, Sorbus, Prunus zc., gemein durch das ganze Gebiet.

2. *A. Schaefferi* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüthen und an Häusern, selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

3. *A. megatoma* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Häusern und in Blüthen (*Daucus*, *Sorbus*, *Crataegus* zc.), ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

4. *A. vigintiguttatus* F. In der Ebene und in Gebirgsthälern, in Blüthen (Kirschen, Birnen, Ohlkirschen zc.), unter Rinde, Gerölle, an Häusern zc., selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Zowada, Breslau, Glogau, Liegnitz, Neuhaus bei Waldenburg, Zopten (auf Eberesch = Blüthen, Schummel); Münsterberg, Grafschaft Glaz, Militisch (Hartlieb).

5. *A. pantherinus* Ahr. An Häusern, in Blüthen, am ausfließenden Saft der Weiden und Eichen (namentlich im Frühjahr), in Häusern zc., sehr selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg (Lottermoser), Reichenbach.

### Megatoma Herbst.

1. *M. undata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, in faulen Eichen, Birken und Buchen, an Häusern, Bretterzäunen zc., ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

### Hadratoma Erichson.

1. *H. marginata* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Blüthen von *Sorbus*, in alten Eichen zc., ziemlich selten. Rauden, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

2. *H. corticalis* Eichh. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von Kiefern, Ahorn zc., selten. Breslau, Pantener Höhen (im März, Schwarz), Mühlgaß bei Rauden (v. Rottenberg).

3. *H. nigripes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüthen (*Crataegus*, *Prunus*), selten. Breslau, Neumarkt (Schummel), Glogau, Liegnitz.

### Trogoderma Latreille.

1. *T. elongatulum* F. Auf Blüthen, an altem Holze zc., selten. Rauden, Breslau, Liegnitz, Freiwaldau, Schweidnitz (Rupp).

2. *T. nigrum* Hbst. Auf Blüthen, sehr selten. Mahlen bei Breslau, Festenberg (Lottermoser), Trebnitz.

Bemerkung. Außerdem kommt mit Insekten aus dem südlichen Europa eingeführt nicht selten vor: *T. versicolor* Creutz., der zuweilen auch den Sammlungen schädlich wird. Hr. Schwarz hat das Thier (wie auch ich) schon seit mehreren Jahren aus Larven erzogen. — Nach Reitter, Käferfauna Nährens, soll es in dem nördlichen Theile des Fürstenthums Teschen (bei Steinau) an alten Holzhäusern im Juni in der Mittagssonne häufig vorkommen (?).

## Tiresias Stephens.

1. *T. serra* F. Unter der Rinde alter Eichen, Ulmen, Pappeln, Weiden, Kiefern, in altem Holzwerk der Häuser zc., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Münsterberg.

## Anthrenus Geoffroy.

1. *A. Scrophulariae* L. In der Ebene und im Gebirge (bis gegen 3000 F.), in Blüthen (Prunus, Sorbus, Spiraea zc.) und in Häusern, an thierischen Stoffen (Häuten, Wollenzengen zc.), gemein durch das ganze Gebiet.

2. *A. Pimpinellae* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Euphorbien und Umbelliferen, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Münsterberg, österr. Schlessen.

3. *A. museorum* L., *festivus* Er. Auf Blüthen, an Häusern, in Insektenmuseen zc., gemein durch das ganze Gebiet.

4. *A. claviger* Er. Wie der Vorhergehende, und eben so häufig. Bemerkung. Zuweilen wird auch *A. varius* F. (*tricolor* Hbst.) als schlesisch angegeben. Sein Vorkommen in Schlessen ist aber noch zweifelhaft.

## Trinodes Latreille.

1. *T. hirtus* F. In alten Eichen, an alten Rußbäumen, in altem Holzwerk zc., zuweilen häufig. Ostrau, Rauden, Breslau, Festenberg, Trebnitz, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Glaz (v. Rottenberg).

## Orphilus Erichson.

1. *O. glabratus* F. Auf Blumen, sehr selten. Altvater-Gebirge. Nach den Mittheil. der mähr. schles. Ges. für Landeskunde, Jahrgang 1862, von Kolenati am Altvater mehrfach gefangen.

# Byrrhidae.

## Nosodendron Latreille.

1. *N. fasciculare* Ol. Unter Rinden, am ausfließenden Saft von Eichen, Erlen und anderen Laubbäumen, zuweilen auch in den Blüthen der Obstbäume, selten. Ratibor (bisweilen häufig), Breslau, Glogau, Sabor.

## Syncalypta Dillwyn.

1. *S. paleata* Er. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, an Flußufern, unter Steinen, in Moos, Anspüligen zc., sehr selten. Waldenburg am Altvater, Münsterberg (v. Bodemeyer), Liegnitz (Gerhardt).

2. *S. setigera* Ill. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Flußufern, unter Steinen, im Moos und Anspültigt, selten. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge bet Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

3. *S. spinosa* Rossi, *arenaria* St. Wie der Vorhergehende, aber viel häufiger.

### Curimus Erichson.

1. *C. erinaceus* Duft. In den Thälern des Gebirges, im Moose, welches Bäume und Felsen bekleidet, sehr selten. Bestiden (Reitter), Waldenburg am Altvater.

2. *C. hispidus* Er. An mit Moos bewachsenen Bächen, selten. Grafschaft Glaz (Zebe).

### Byrrhus Linné.

1. *B. ornatus* Panz., *striatus* Steff. In und an dem Moose in der Nähe schnell fließender Gebirgsbäche, bis gegen 3500 F., ziemlich selten. Ustron, Lissa-Hora, Karlsbrunn, Altvater, Grafschaft Glaz (Schneeberg, Reinerz, Neurode).

2. *B. luniger* Germ. Wie der Vorhergehende, und etwas häufiger. Teschen, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge (Görbersdorf, Fürstensteiner Grund), Riesen-Gebirge (Melzer- und Riesengrund, Agnetendorf).

3. *B. Dennii* Curt. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, im Teschener Gebirge. Diese Angabe beruht vielleicht auf einer falschen Bestimmung, und das Thier ist alsdann aus der schles. Fauna zu streichen.

4. *B. pilula* L. In der Ebene und im Gebirge, bis auf die höchsten Rücken (4700 F.), gemein durch das ganze Gebiet, mit Ausnahme der Var. *arietinus* Steff., welche ziemlich selten ist.

5. *B. fasciatus* F. In der Ebene ziemlich selten, im Gebirge (bis auf die Kämme) häufig, unter Moos und Steinen. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, ganze Kette der Sudeten.

6. *B. dorsalis* F. In der Ebene und im Gebirge, unter Moos und Steinen, bis 4000 F., durch das ganze Gebiet nicht selten.

7. *B. murinus* F. In der Ebene und im Gebirge bis 3600 F., in Sandgräben, unter Moos u. c., selten. Rauden, Althammer, Dbernitz, Breslau, Heßberge, Hochwald, Kleiner Teich, Grafschaft Glaz.

Bemerkung. In dem Weigel'schen Verz. und in dem Verz. der Käf. Böhmens von Lotaj wird *Byrrhus Gigas* F. als im Riesen-Gebirge vorkommend aufgeführt. Weder ich, noch irgend ein anderer Entomologe in Preußen hat dieses Thier bis jetzt beobachtet. — Ebenso ist der von Roger (Verz. oberschles. Käfer, S. 131) aufgeführte *B. scabripennis* hier weggelassen worden, da die von mir auf der Barania gefangenen Ex. von Roger irrthümlich für diese Art gehalten worden sind.

## Cytilus Erichson.

1. *C. varius* F., *pulchellus* Heer. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., auf Wegen, an sandigen Orten, unter Steinen zc., häufig durch das ganze Gebiet.

## Morychus Erichson.

1. *M. aeneus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge nicht selten, in sandigen Gegenden zuweilen häufig. Teschen, Rauden (selten), Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Liegnitz, Görlitz, Reinerz.

2. *M. nitens* Panz. Wie der Vorhergehende, und eben so häufig.

## Simplocaria Marsham.

1. *S. metallica* St. In Moos bis jetzt nur in 2 Ex. am kleinen Teiche gefangen (Gerh.).

2. *S. semistriata* F. In und unter Moos, auf Wiesen und Rainen, an Gebäuden, Bäumen, Steinen zc., häufig in der Ebene und im Gebirge bis gegen 2000 F. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge, Riesen-Gebirge.

3. *S. maculosa* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Moos, ziemlich selten. Breslau, Waldenburger- und Altvater-Gebirge.

4. *S. acuminata* Er. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Gräfenberg, Grafschaft Olaz.

## Limnichus Latreille.

1. *L. pygmaeus* St. An sandigen Flußufern, vorzüglich der Ebene, sehr selten. Breslau, Festenberg (Lottermoser), Grafschaft Olaz (Zebe).

2. *L. sericeus* Duft. An sandigen Flußufern, unter Gerölle zc., zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Lubowitz, Ratibor, Breslau, Liegnitz.

# Georyssidae.

## Georyssus Latreille.

1. *G. pygmaeus* F. An sandigen, feuchten Orten, Flußufern zc., unter Gerölle und fauligen Pflanzenstoffen, nach Ueberschwemmungen oft nicht selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Görlitz.

2. *G. substriatus* Heer. Nach Reitter, Käferfauna von Mähren, bei Freistadt an der Olsa, sehr selten.

3. *G. laesicollis* Germ. Bei Nieder-Langenu (Dr. Scholz, Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1843, S. 173).

# Parnidae.

## Parnus Fabricius.

1. *P. prolifericornis* F. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, in stehenden und fließenden Gewässern, an den Wurzeln der Wasserpflanzen, im Schlamme etc., sehr häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Görlitz.
2. *P. griseus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.
3. *P. luridus* Er. Im Vorgebirge und in den breiten Thälern des Gebirges, selten. Reichenbach, Jauer, Hirschberger Thal.
4. *P. lutulentus* Er. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Ustron, Teschen, Altvater-Gebirge, Liegnitz, Hirschberger Thal, (Warmbrunn).
5. *P. striatopunctatus* Heer. Im Vorgebirge und Gebirge, an sandigen und lehmigen Ufern schnell fließender Bäche und Flüsse, ziemlich häufig. Ustron, Ufer der Oder bei Oderberg und Landeck, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (Ufer der Neiße und anderer Bäche).
6. *P. Viennensis* Heer. Im Vorgebirge und niederen Gebirge ziemlich selten, in der Ebene sehr selten. Ufer der Weichsel bei Ustron, sowie der Oder bei Lubowitz, Dypeln, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Wartha, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
7. *P. auriculatus* Ill. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Lubowitz (häufig), Freiwaldbau, Grafschaft Glaz, Münsterberg, Schweidnitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Festenberg.
8. *P. nitidulus* Heer. Nach Kelch bei Ratibor und Ustron.

## Pomatinus Sturm, Dryops Leach.

1. *P. substriatus* Müll. In den Bächen des Vorgebirges, sehr selten. Reindörfel bei Münsterberg (ein Stück, v. Bodemeyer).

## Potamophilus Germar.

1. *P. acuminatus* F. An den Ufern der Oder, sehr selten, aber bereits von Schummel bei Breslau vor 1808 gefangen.

## Limnius Müller.

1. *L. tuberculatus* Müll., *Dargelasii* Latr. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 4500 F.), in Bächen, unter Steinen, an überfluthetem Moose etc., ziemlich häufig. Rauden, Grafschaft Glaz, Eulen-Gebirge, Liegnitz, Heßberge, Lüben, Hirschberger Thal, Riesen-Gebirge (Wiesenbaude), Greiffenberg.

**Elmis** Latreille.

1. *E. aeneus* Müll. In den feichten, steinigen Bächen des Vorgebirges und niederen Gebirges, unter Steinen, Holzstücken, an überfluthetem Moose zc., häufig, oft mit Limnius in Gesellschaft. Jablunkau, Ratibor (selten, Kelch), Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Reichenbach, Liegnitz, Heßberge, Hirschberger Thal, Fflinsberg.
2. *E. Kirschii* Müll. in litt. Diese, der Vorhergehenden sehr ähnliche Art, welche sich jedoch durch ein Wenig geringere Größe, hellere Fühler und Beine und macteren, dichter punktirten Thorax wohl unterscheiden läßt, kommt mit derselben in Gesellschaft, namentlich im Vorgebirge vor, und ist ebenfalls häufig.
3. *E. Maugetii* Latr. In Gebirgsbächen (bis 4500 F.), auf der Unterseite der Steine, Holzstücken zc., sowie in überfluthetem Moose, häufig. Altvater-Gebirge (bis auf die Spitze des kleinen Vaterberges), Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (hohes Rad, Grubenbaude), Fflinsberg.
4. *E. obscurus* Müll. In den kleinen Bächen des Vorgebirges, an überfluthetem Moose zc., selten. Abhänge des Eulen-Gebirges, Bögenberge, Heßberge, Rauffung, Schreiberhau, Zackenfall.
5. *E. Volkmani* Panz. In den kleinen Bächen des Vorgebirges und der breiten Gebirgsthäler, ziemlich selten. Altvater-Gebirge (Thal der Freiwalder Biele und Oppa), Grafschaft Olaz, Abhänge des Eulen- und Waldenburger-Gebirges, Heßberge, Hirschberger Thal.
6. *E. Germari* Er. In Gebirgsbächen bis gegen 3000 F., ziemlich selten. Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Klein-Mohrau), Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge, Hirschberger Thal, Fflinsberg.
7. *E. opacus* Müll. In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Fflinsberg, Hirschberger Thal, Liegnitz und Goldberg (in der Raßbach).
8. *E. parallelopedus* Müll. Im Vorgebirge und den breiten Gebirgsthälern, selten. Nieder-Langenu, oberes Weistriethal, Heßberge, Liegnitz, Hirschberger Thal.
9. *E. angustatus* Müll. In Gebirgsbächen bis 4500 F., zuweilen nicht selten. Bestiden, Grafschaft Olaz, Landed (v. Rottenberg), Eulen-Gebirge, Hirschberger Thal, Grenzbauden, Wiesenbaude, Fflinsberg (v. Riesenwetter).
10. *E. pygmaeus* Müll. In der Ebene und im Vorgebirge, auf der Unterseite von Steinen, an Wasserpflanzen (Batrachium) zc., ziemlich selten. Bestiden, Camenz, Bögenberge, Liegnitz.
11. *E. subviolaceus* Müll. In Gebirgsbächen, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz.

# Heteroceridae.

## Heterocerus Fabricius.

1. *H. fossor* Kiesw. An den leetigen oder sandigen Ufern der Oder, zuweilen häufig. Oderberg, Lubowiß bei Ratibor, Treschen bei Breslau, alte Oder bei Breslau, Steinau a. D., Glogau.
2. *H. femoralis* Ullr. Im feuchten Sande der Flußufer, sehr selten. Alte Oder bei Breslau (Schwarz).
3. *H. marginatus* F. An den thonigen Ufern der Flüsse in der Ebene und im niederen Gebirge, in der ersteren zuweilen häufig. Freistadt an der Olsa, Ratibor, Lubowiß, Breslau, Glogau, Liegniß, Ranth, Grafschaft Glaz.
4. *H. hispidulus* Kiesw. An den Ufern der Olsa (häufig, Reitter), der Oder bei Ratibor, Lubowiß, Breslau und Glogau, zuweilen ziemlich häufig. Festenberg (Lottermoser).
5. *H. laevigatus* Panz. An leetigen Flußufern, Lehmtümpeln 2c., jedoch auch im feuchten Sande am Ufer der Flüsse (zuweilen mit *H. fossor* und *hispidulus* in Gesellschaft), vorzüglich der Ebene, häufig. Ratibor, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Liegniß, Schweidniß.
6. *H. fuscus* Kiesw. Wie der Vorhergehende, aber seltener.
7. *H. pulchellus* Kiesw. Auf Schlamm- und Lehmboden in der Ebene, ziemlich selten. Ratibor, Oderberg, Breslau, Glogau, Liegniß.
8. *H. sericans* Kiesw. An den leetigen Ufern der Oder, zuweilen ziemlich häufig. Oderberg, Ratibor, Breslau.

# Lucanidae.

## Lucanus Linné.

1. *L. cervus* L., *hircus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf und an dem Saft der Eichen, im Juni und Juli, zuweilen häufig. Teschen, Troppau, Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Görlißer Haide (Starke), Birnbäumel, Liegniß, Schweidniß (selten), Münsterberg. — Schon von Schwendfeld als schlesisch aufgeführt.

## Dorcus Mac Leay.

1. *D. parallelopipedus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde und im fauligen Holze der Eichen und anderer Laubbäume, nicht selten. Beskiden, Rauden, Ratibor, Brieg, Birnbäumel, Herrstadt, Steinau, Glogau, Hirschberger Thal, Heßberge, Bögenberge, Grafschaft

Glaž. — Das Weib wurde vom Baron v. Stillfried für eigene Art gehalten und von Panzer unter dem Namen *Lucanus capra* 1798 beschrieben.

### **Platycerus** Geoffroy.

1. *P. caraboides* L., fem. *rufipes* Hbst. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., auf Eichen, Eßpen, Ebereschen zc., nicht selten. Ustron, Ratibor, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaž, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge, Glogau, Breslau, Birnbäumel. — Die Var. *rufipes* wurde schon vor 1798 vom Baron v. Stillfried in Schlessen entdeckt.

### **Ceruchus** Mac Leay.

1. *C. tenebrioides* F., *tarundus* Panz. Im Gebirge, in fauligem Fichten- und Tannenholze, ziemlich selten. Beskiden, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Sehdorf), Grafschaft Glaž (Heuschauer, Schneeberg), Culen-Gebirge. — In Dejean's Cat. 2. Edit. p. 174 unter dem Namen *Tarandus silesiacus* Meg. aufgeführt.

### **Aesalus** Fabricius.

1. *A. scarabaeoides* Panz. In der Ebene, im faulen Holze der Eichen und anderer Laubbäume, jetzt sehr selten. Breslau, Ohlau, Brieg, Birnbäumel.

### **Sinodendron** Fabricius.

1. *S. cylindricum* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., in fauligem Holze, häufig. Ustron, Troppau, Karlsbrunn, Freiwaldau, Grafschaft Glaž, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Birnbäumel.

## **Scarabaeidae.**

### **Gymnopleurus** Illiger.

1. *G. mopsus* Pallas, *pilularius* Hbst. Nach Kelsch bei Ustron in Schafmist.

### **Copris** Geoffroy.

1. *C. lunaris* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ängern und Viehweiden, in Löchern, unter frischen Kuhfladen, häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Parchwitz, Glogau.

### **Onthophagus** Latreille.

1. *O. Hübneri* F., ♀ *Tages* Oliv. Nach Zebe (Synopsis der deutschen Koleopt.) in Oberschlessen.

2. *O. Taurus* L., ♀ *morio* Brullé. In der Ebene und im niederen Gebirge, in frischen Kuhfladen, häufig. Ustron, Oderberg, Ratibor,

Kauden, Brieg, Breslau, Obernigk, Guhrau, Glogau, Liegnitz, Freiburg, Nimptsch.

3. *O. nutans* F. Auf der Landdecke, sehr selten (Keld). Auch Weigel führt das Thier als schlesisch auf.

4. *O. vacca* L., *medius* Pz. In der Ebene und im Vorgebirge, in Ruhmst, häufig. Oderberg, Ratibor, Kauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Görlitzer Haide (Starke).

5. *O. coenobita* Hbst. Wie der Vorhergehende, und eben so häufig.

6. *O. fracticornis* Preysl. Durch das ganze Gebiet, namentlich im Ruhdünge, gemein.

7. *O. nuchicornis* L. Wie der Vorhergehende, und mit ihm in Gesellschaft.

8. *O. Lemur* F. In Schafmist, sehr selten. Landdecke (Keld). Auch im Weigel'schen Verz. als schlesisch aufgeführt (v. Stillfried).

9. *O. Camelus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Ruhmst, selten. Liegnitz, Kanth, Schweidnitz, Jordansmühl, Nimptsch, Grafschaft Glaz. Schon von Weigel als schlesisch angegeben (v. Stillfried).

10. *O. semicornis* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, zuweilen nicht selten. Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Herrnsstadt, Liegnitz, Striegau, Nimptsch, Reichenbach, Münsterberg (v. Bodemeyer), Grafschaft Glaz. Zuerst von Baron v. Stillfried vor 1798 in Schlesien entdeckt.

11. *O. furcatus* F., ♀ *apicalis* Fald. Bei Ratibor, selten, in Menschenoth (Keld).

12. *O. ovatus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Ruhmst, häufig. Teschen, Ratibor, Hultschin, Reize, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Heßberge, Rakbach-Gebirge, Trebnitzer Hügel.

13. *O. (Caccobius Thoms.) Schreberi* L. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Ratibor, Kauden, Reize, Frankenstein, Freiburg, Liegnitz, Glogau, Sulau, Herrnsstadt.

## Oniticellus Lepelletier & Serville.

1. *O. flavipes* F. In der Ebene, in frischem Ruhmst, ziemlich häufig. Kauden, Lubowitz, Rybnik (häufig, Roger), Brieg, Breslau, Glogau, Obernigk, Herrnsstadt, Strehlen, Schweidnitz, Haselbach bei Landes- hut (Schummel).

## Aphodius Illiger.

1. *A. erraticus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Mist, nicht selten durch das ganze Gebiet.

2. *A. scrutator* Hbst. In Ruh- und Pferdemit, sehr selten in den südlichsten Gegenden von Schlesien. Grafschaft Glaz (im Septbr., 3.).

3. *A. subterraneus* L. In Thier- und Menschenoth, häufig, in der Ebene und im Vorgebirge.

4. *A. fossor* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Ruh- mist, überall häufig.

5. *A. haemorrhoidalis* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Kuh- und Pferdemist, häufig von Ustron bis Görlitz.

6. *A. scybalarius* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig, besonders in Mittelschlesien. Troppau, Rauden, Lubowitz (ziemlich selten), Brieg, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Herrnsstadt, Sulau, Hirschberger Thal, Schweidnitz.

7. *A. foetens* F. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, in Kuhmist, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Lubowitz, Brieg, Breslau, Glogau, Lüben, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Trebnitzer Hügel.

8. *A. fimetarius* L. In der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Spitzen, im Kuhmist, überall gemein.

9. *A. ater* De G., *terrestris* F., *convexus* Er. In der Ebene und besonders im Gebirge bis gegen 4000 F., selten. Ratibor (ziemlich selten, Roger), Bestiden (Barania), Ustron, Grafsch. Glaz, Liegnitz (Gerh.).

10. *A. granarius* L. In der Ebene und im Vorgebirge durch das ganze Gebiet, häufig.

11. *A. piceus* Gyl., *alpicola* Muls. Auf den Rämmen des Riesengebirges (bis 4600 F.), in Kuhmist, häufig.

12. *A. nemoralis* Er. Im Altvater- und Riesen-Gebirge, sehr selten.

13. *A. foetidus* F. In der Ebene, in Waldgegenden, selten. Rauden, Gogolin, Birnbäumel.

14. *A. putridus* St. In der Ebene, selten. Weigel'sches Verz. (v. Stillfried), Breslau.

15. *A. hydrochaeris* F. In der Ebene, sehr selten. Herrnsstadt.

16. *A. sordidus* F. In der Ebene und im Gebirge bis auf die höchsten Rämme, gemein.

17. *A. rufescens* F. In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis auf die höchsten Rämme, häufig. Rauden, Ratibor, Glogau, Riesen- und Altvater-Gebirge.

18. *A. lugens* Creutz. Bei Teschen sehr selten (Reitter), Grafschaft Glaz (selten).

19. *A. nitidulus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Kuh-, Schaf-, Schwein- und Menschenoth, häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Liegnitz (selten), Strehlen, Schweidnitz.

20. *A. immundus* Creutz. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Bögenberge.

21. *A. alpinus* Scop., *Rhenonum* Zett., *rubens* Muls. Nach Kolenati (Wiener ent. Zeit. IV. 382) auf dem Altvater gefangen. Das Vorkommen dieses Thieres ist wohl noch zweifelhaft.

22. *A. corvinus* Er. In den Bestiden in Schafmist, sehr selten (Reich).

23. *A. bimaculatus* F., *terrestris* Ill. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Strehlen, Reife.

24. *A. niger* Panz., Ill. In der Ebene, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Herrstadt, Dyhernfurt, Liegnitz, Ranth.

25. *A. plagiatus* L. In der Ebene, an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz, Glogau.

26. *A. lividus* Oliv. In der Ebene, in Pferdemist, ziemlich selten. Breslau (bis in die Vorstädte), Dyhernfurt, Herrstadt, Neumarkt, Ranth. Var. *limicola* bereits von Panzer (Ins. Deutschl. 58, 6) als in Schlessen vorkommend angegeben.

27. *A. inquinatus* F. In der Ebene und im Gebirge, im Mist aller Thiere, durch das ganze Gebiet gemein. Die Var. *nubilus* und *centrolineatus* wurden vom Baron v. Stillfried schon vor 1798 entdeckt und von Panzer beschrieben.

28. *A. melanosticus* Schm. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Kuh-, Schwein- und Pferdemist, selten. Ratibor, Hultschin, Nieder-Langenau, Bögenberge, Liegnitz, Breslau (im Juli).

29. *A. sticticus* Panz. In Gebirgswäldern, selten. Ustron, Vorberge des Altwater- und Riesen-Gebirges. Zuerst vom Baron v. Stillfried entdeckt und 1798 von Panzer veröffentlicht.

30. *A. tessulatus* Payk. Im Gebirge, sehr selten. Riesen-Gebirge (Korallensteine), Trachenberg (v. Rottenberg).

31. *A. pictus* St. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, in der Umgegend von Freistadt an der Olsa im Mai, selten.

32. *A. conspurcatus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Breslau (Schummel), Dyhernfurt, Görlitz.

33. *A. obscurus* F., *sericatus* Schmidt. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Troppau, südliche Abhänge des Altwater-Gebirges.

34. *A. porcus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz.

35. *A. scrofa* F. In der Ebene, in Kuh- und Schweinemist, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Nimptsch.

36. *A. tristis* Panz. In der Ebene, in Waldgegenden, ziemlich selten. Karlsruh bei Dppeln, Birnbäumel, Herrstadt.

37. *A. pusillus* Hbst., *coenosus* Ahr. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig. Oderberg, Rauden, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg. Zuerst von Baron v. Stillfried Ende vor. Jahrhunderts in Schlessen entdeckt.

38. *A. quadriguttatus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge zuweilen nicht selten. Rauden, Rybnik, Ratibor, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Herrstadt.

39. *A. quadrimaculatus* L. In der Ebene, in Schafmist, selten. Rybnik, Obernigk.

40. *A. sanguinolentus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in sandigen Gegenden, ziemlich selten. Breslau, Obernitz, Birnbäumel, Neumarkt, Liegnitz, Glogau.

41. *A. biguttatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Oderberg.

42. *A. meridarius* F., *foriorum* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Kuh- und Pferdmist, zuweilen häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz. — Zuerst von Baron v. Stillfried in Schlessen entdeckt und von Panzer als *A. foriorum* beschrieben 1798.

43. *A. prodromus* Brahm. In der Ebene und im Gebirge, durch das ganze Gebiet gemein. — Das Weib wurde vom Baron v. Stillfried für eigene Art gehalten und von Panzer 1798 unter dem Namen *A. sphaecelatus* beschrieben.

44. *A. punctatosulcatus* St. Wie der Vorhergehende.

45. *A. consputus* Creutz. In der Ebene und im Vorgebirge, in Schaf- und Kuhmist, nicht selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnstadt, Sulau, Glogau, Liegnitz (Oktober und November häufig).

46. *A. contaminatus* Hbst. Im nördlichen Theile der Provinz, im Herbst wahrscheinlich öfter vorkommend, von mir nur in 2 Ex. bei Herrnstadt gefangen. Schon in Weigel's Verz. aufgeführt.

47. *A. rufipes* L. In der Ebene und im Gebirge (bis 4600 F.), in Kuh- und Pferdmist, durch das ganze Gebiet nicht selten.

48. *A. luridus* Payk., *nigripes* F., *variegatus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge (bis auf die Rämme), in Kuh- und Schafmist, gemein.

49. *A. depressus* Kugel. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Waldgegenden, selten. Rauden (in Kuhdünger häufig, Rogee), Birnbäumel, Herrnstadt, Ragbach-Gebirge (Rauffung), Haselbach bei Landeshut (Schummel).

50. *A. atramentarius* Er. In den Gebirgsthälern bis auf die Rämme (4500 F.), in Kuhmist, sehr häufig. Barania, Altwater-Gebirge, Schnee-, Eulen-, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Klessengrund.

51. *A. pecari* F. In der Ebene, besonders im Oderthale, selten. Ratibor, Brieg, Breslau, Glogau.

52. *A. arenarius* Ol. In der Ebene und im Vorgebirge, in sandigen Gegenden, ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz.

53. *A. sus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Oderberg, Ratibor, Birnbäumel, Festenberg (Lottermoser), Herrnstadt.

54. *A. testudinarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge, ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Neumarkt, Trebnitzer Hügel.

55. *A. villosus* Gyl. Von den älteren Breslauer Entomologen im Grase gefäschert. Trebnitzer Hügel, Röltzchenberg (auf Kiefern).

56. *A. porcatus* F. In der Ebene und im Gebirge, durch das ganze Gebiet gemein.

## **Ammoecius** Mulsant.

1. *A. brevis* Er., *elevatus* Panz. Im niederen Gebirge, sehr selten, in Kuhmist. Beskiden, Thal der Ostrawiza bei Paskau (Reitter). — Weigel's Verz. führt das Thier bereits auf.

2. *A. gibbus* Germ. Auf den Rämmen des Riesen-Gebirges (bis 4600 F.), in Kuhmist, ziemlich selten. Brunnenberg, Lahnberg, hohes Rad, Kesselfoppe.

## **Rhyssemus** Mulsant.

1. *R. germanus* L., *asper* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Rauden (im Sande unter Holzstücken), Ratibor, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz, Frankenstein.

## **Psammodius** Gyllenhal.

1. *P. caesus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, sehr selten. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel.

2. *P. vulneratus* St., *sabuleti* Muls. Wie der Vorhergehende. Glogau.

3. *P. sulcicollis* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Schweidnitz.

## **Aegialia** Latreille.

1. *A. arenaria* F., *globosus* Ill. An trockenen, sandigen Stellen Oberschlesiens im Oderthale (Roger).

## **Ochodaeus** Lepelletier & Serville.

1. *O. chrysomelinus* F. In der Ebene, gegen Sonnenuntergang über Grasflächen umherfliegend, sehr selten. Breslau, Herrnsstadt, Glogau.

## **Odontaeus** Klug.

1. *O. mobilicornis* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Kuh- und Pferdemit (gegen Abend umherschwärmend), ziemlich selten. Klingebutel bei Troppau, Brieg, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Mühlgaß bei Steinau, Wartha, Reinerz, Schweidnitz, Liegnitz, Pafkretscham bei Schmiedeberg.

## **Geotrupes** Latreille.

1. *G. (Minotaurus) Muls.) Typhoeus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Kuhmist, zuweilen ziemlich häufig. Rupp und Kraschow bei Oppeln, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel (Obernigt, ziemlich häufig), Parchwitz, Glogau, Görlitzer Haide (Starke).

2. *G. stercorarius* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in Kuh- und Pferdemit, durch das ganze Gebiet häufig.

3. *G. putridarius* Er. Wie der Vorhergehende, von dem er wohl nur Varietät ist, und eben so häufig.

4. *G. mutator* Marsh. Mit dem Vorhergehenden oft in Gesellschaft und durch das ganze Gebiet gemein, in den Bestiden (Barania) bis über 4000 F., in schönen, mit grünlichem Metallglanz übergossenen Formen.

5. *G. sylvaticus* Panz. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), in Wäldern, an Mist und Pilzen, gemein.

6. *G. vernalis* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., durch das ganze Gebiet gemein, auch die Var. autumnalis Zgl.; alpinus Hoppe dagegen selten und nur auf dem Riesen-Gebirge.

### Trox Fabricius.

1. *T. hispidus* Laich., *arenosus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Aas, selten. Rauden, Ratibor, Brieg, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel.

2. *T. sabulosus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Aas (namentlich todtten Vögeln in Gebüsch), häufig. Rauden, Ratibor, Ziegenhals, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Groß-Rosener Berge, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal.

3. *T. scaber* L., *arenarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, besonders an sandigen Orten, häufig an Aas, wie der Vorhergehende.

4. *T. cadaverinus* Ill. In Wäldern der Ebene und des Vorgebirges, sehr selten. Festenberg (Lottermoser), Münsterberg (v. Bodemeyer). Schon 1826 als schlesisch aufgeführt.

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. pro 1826 wird noch *T. perlatus* als in Schlessien gefunden aufgeführt; wohl irrthümlich.

### Hoplia Illiger.

1. *H. philanthus* Sulz., *argentea* F., *pulverulenta* Muls. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, Rosa canina und anderen Sträuchern, nicht selten. Ustron, Rauden, Rupp, Bischofskoppe, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Landeshut, Hirschberger Thal, Trebnitzer Hügel, Rottwitz bei Ohlau, Breslau.

2. *H. praticola* Duft., ♀ *palustris* Heer. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, zuweilen häufig. Ratibor (Dvora Ende Mai, selten), Brieg, Rottwitz (häufig), Dyhernfurt, Glogau, Herrnsstadt, Liegnitz, Ranth.

3. *H. graminicola* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, im Grase 2c., häufig. Oderberg (Ufer der Dstrawitz), Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Nimkau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Abhänge des Riesen-Gebirges, Striegauer Berge, Schweidnitz (selten), Grassch. Glaz.

### Homaloplia Stephens.

1. *H. ruricola* F., *humeralis* F. In der Ebene und in Gebirgesthälern, auf Weiden, Gräsern 2c. Ratibor, Lubowitz, Dirschel, Ziegen-

hals, Grafschaft Glaz, Frankenstein, Reindörfel bei Münsterberg (häufig, v. Bodemeyer), Nimptsch.

### **Serica** Mac Leay.

1. *S. holosericea* Scop., *variabilis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Sandgegenden, auf Feldern zc., häufig. Rauden, Ratibor, Dppeln, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Glogau, Neumarkt, Liegnitz, Schweidnitz (ziemlich selten).

2. *S. brunnea* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Wäldern und Büschen, zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Rupp, Breslau, Festenberg (häufig), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz (häufig), Silberberg, Grafschaft Glaz, österr. Schlessen.

### **Melolontha** Fabricius.

1. *M. vulgaris* F., *albida* Redt. In der Ebene und im Gebirge, zuweilen einzeln bis auf die Rämme (4500 F.), durch das ganze Gebiet gemein auf Laub- und Nadelbäumen. In großen Schwärmen in Schlessen im April 1718.

2. *M. albida* Friv., *Er.*, *pectoralis* Germ., *Aceris* *Er.*, *Rhenana* Bach. Unter der Vorhergehenden, jedoch selten.

3. *M. Hippocastani* F. Ebenso häufig, als *M. vulgaris* (jedoch nicht so gleichmäßig verbreitet), besonders auf Birken und Eichen im April und Mai.

### **Polyphylla** Harris.

1. *P. fullo* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in sandigen Gegenden, im Juli, auf Kiefern, Eichen, Pappeln zc., oft ziemlich häufig. Fliegt nach Sonnenuntergang. Teschen, Rauden, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Brieg, Breslau, Festenberg, Birnbäumel, Obernitz, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Praußnitz (Dr. Vollgnad 1717).

### **Rhizotrogus** Latreille.

1. *R. solstitialis* L. In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, auf Hutungen, sandigen Wiesen, Aterrainen zc., wie die Folgenden in der Dämmerung umherschwärmend, gemein durch das ganze Gebiet. Ustron (Ufer der Weichsel), Grünberg (1779, Frisch), Görlitzer Haide (Starke).

2. *R. ruficornis* F., *paganus* Ol. Bis jetzt nur auf der rechten Dorseite bei Rybnik, Rosenberg und Kreuzburg, ziemlich häufig. Nach Kelch auch bei Falkenberg.

3. *R. assimilis* Hbst., *aprilinus* Duft. Im Vorgebirge und im niederen Gebirge, im Juni und Juli, zuweilen nicht selten. Ustron (Gantory), Landeste, Grafschaft Glaz, Silberberg, Paß bei Dittersbach, Hirschberger Thal.

4. *R. aequinoctialis* Schönh. Auf Hutungen in flachen Gebirgsthälern im Mai, zuweilen nicht selten. Grafschaft Glaz (Zebe).

5. *R. aestivus* Oliv. Auf der großen Czantory bei Ustron, im Juli in warmen Mittagestunden in Menge.

### Anisoplia Laporte.

1. *A. fruticola* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf sandigen Feldern an Kornähren, häufig. Rauden, Rybnik, Rupp, Birnbäumel, Herrnsstadt, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz.

2. *A. agricola* F. In der Ebene und im Vorgebirge, im Juni, selten. Landeck, Rauden, Falkenberg, Birnbäumel, Herrnsstadt.

### Phyllopertha Kirby.

1. *Ph. horticola* L. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), auf Rosen, Haseln, Rubus-Arten zc., im Juni (in höher gelegenen Orten im Juli), gemein durch das ganze Gebiet.

### Anomala Koeppe.

1. *A. Junii* Duft. Auf Gesträuchen an der Ostrawtza und Olsa im Fürstenthum Teschen (Reitter).

2. *A. oblonga* F. In den Besitziden am Teiche von Paskau, auf Weiden (Schwab).

3. *A. Frischii* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, im Juni und Juli, auf Weiden (*Salix uliginosa*), Rubus-Arten zc. Durch das ganze Gebiet häufig.

### Oryctes Illiger.

1. *O. nasicornis* L. In alten Eichenstöcken, in Gerberlohe zc., zuweilen häufig. Teschen, Ratibor, Rupp, Dppeln, Falkenberg, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Münsterberg, Striegau (Günther 1722), Görlitzer Haide (Starke).

### Cetonia Fabricius.

1. *C. hirtella* L., *hirta* F. In der Ebene und im Vorgebirge, im April und Mai, auf Blüten der Weiden, Hieracien, des *Cardamine prat.*, *Taraxacum* off. zc., zuweilen häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Herrnsstadt, Glogau, Liegnitz, Freiburg, Salzbrunn, Grassch. Glaz.

2. *C. speciosissima* Scop., *fastuosa* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und dem ausfließenden Saft derselben (Larve in der Holzerde alter Eichen), selten und immer einzeln bis in den October. Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Festenberg, Herrnsstadt, Glogau.

3. *C. marmorata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, am ausfließenden Saft von Eichen, Erlen, Weiden, Birnbäumen zc., häufig durch das ganze Gebiet.

4. *C. floricola* Hbst., *aenea* Gyl., *obscura* And., *cuprea* Gor., *metallica* F., *florentina* Hbst. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Blüten, am ausfließenden Saft der Bäume (auch der Birnen) zc., häufig durch das ganze Gebiet.

5. *C. aurata* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Blüthen und am ausfließenden Saft der Bäume, gemein durch das ganze Gebiet.

### **Osmoderma** Lepelletier & Serville.

1. *O. eremita* L., *eremiticus* Gyl. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, in hohlen Weiden, Linden, Eichen, Buchen, Birken, Obstbäumen zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### **Gnorimus** Lepelletier & Serville.

1. *G. variabilis* L., *octopunctatus* F. In der Ebene, in hohlen Eichen, Erlen, Rüstern, Kastanien zc., selten. Rauden, Landsberg, Rupp, Falkenberg, Brieg, Sybillenort, Görlitzer Haide (Starke).

2. *G. nobilis* L. In der Ebene selten, häufiger im niederen Gebirge, auf Blüthen (Cirsien, Spiräen, Dolden, Hollunder zc.), seltener am ausfließenden Saft der Bäume. Ustron, Landeck, Rauden, Rupp, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Bögenberge, Hefberge, Liegnitz.

### **Trichius** Fabricius.

1. *T. fasciatus* L. In der Ebene selten, im Gebirge (bis gegen 3000 F.) häufig, auf Blüthen (Cirsien, Dolden zc.), vom Juli bis in den Oktober. Ustron, Rauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Eulen- und Waldenburger-Gebirge, Ragbach- und Riesen-Gebirge, Lähn.

Bemerkung. *T. abdominalis* Ménétr. soll nach Reitter's Käferfauna von Mähren in den Bestiden vorkommen. Diese Angabe bedarf wohl noch der Bestätigung.

### **Valgus** Scriba.

1. *V. hemipterus* L. In faultigem Holze der Laubbäume, an ausfließendem Baumsafte, zuweilen in Blüthen, oft auf der Erde kriechend, häufig, namentlich in der Ebene. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Ranth, Nimptsch, Schweidnitz.

## **Buprestidae.**

### **Ptosima** Solier.

1. *P. flavoguttata* Ill., *novemmaculata* F. Von Schimmel und mir in dem Rottwitzer Walde in mehreren Exemplaren gefangen.

### **Buprestis** Linné.

1. *B. (Dicerca Eschsch.) aenea* L., *carniolica* F., *reticulata* F., *subrugosa* Payk. In alten Roth- und Weißbuchen, Espen, selten. Ratibor, Krascheow, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel.

2. *B. (Dicerca) Berolinensis F., mas: calcarata F.* In der Ebene und im Vorgebirge, in Buchenwäldern, auch wohl an Erlen, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Rupp, Krascheow, Trebnitzer Hügel, Prausnitz, Bögenberge.

3. *B. (Dicerca) Alni Fischer, Fagi Lap. & Gory.* In der Ebene und im Vorgebirge, in Erlenholz, ziemlich selten. Ratibor (Dhora), Brieg, Dhlau, Dels, Trebnitzer Hügel.

4. *B. (Dicerca) acuminata Pall.* Bisher nur von Jänsch gefangen. Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1838 S. 64.

5. *B. (Argante Gistl) moesta F., Alineata Hbst.* In der Grafschaft Glaz, sehr selten (Kendtschmidt). Ein daher stammendes Exemplar befindet sich in meiner Sammlung.

6. *B. (Perotis) lugubris F.* Nach Reitter, Käferfauna von Mähren, im Teschener Gebirge und bei Ustron.

### Poecilnota Eschscholtz.

1. *P. conspersa Gyl., plebeja Herbst, variolosa Payk.* In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, in Espen und italienischen Pappeln, selten. Freistadt, Teschen (häufig, Reitter), Hirschberger Thal, Greifenberg, Flinsberg.

2. *P. (Lampra Spin.) rutilans F.* In der Ebene und in den Gebirgsthälern, in alten Linden (seltener Korkkastanien), zuweilen häufig. Teschen, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Klein-Elgut bei Dels, Herrnstadt, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

3. *P. (Lampra) decipiens Mannh., mirifica Muls.* An gleichen Orten, wie die Vorhergehende, selten.

### Ancylochira Eschscholtz.

1. *A. rustica L.* In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., in Kiefern-, Fichten- und Tannenstöcken (bei Mittagshöhe auch umherfliegend), nicht selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Riesen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Waldenburger- und Altvater-Gebirge.

2. *A. punctata F.* An gleichen Orten, wie die Vorhergehende, aber viel seltener.

3. *A. flavomaculata F.* In der Ebene und im Gebirge, selten. Larve im Holze abgestorbener Fichten und Kiefern. Gräfenberg, Garfuche bei Dhlau, Klein-Elgut bei Dels, Birnbäumel.

4. *A. octoguttata L., albopunctata De G.* In der Ebene und im Gebirge, in Nadelwäldern (Larve in 6—8jährigen Fichten- und Kiefernstämmchen), fast eben so selten, wie die Vorstehende. Rauden, Rybnik, Rosenberg, Rupp, Brieg, Rottwitz bei Dhlau, Dyhernfurt, Grafschaft Glaz.

### Eurythyrea Solier.

1. *E. Austriaca L., Quercus Hbst., aurulenta Ros., marginata Hbst.* In Laubwaldungen der Ebene, sehr selten. Ratibor, Rosenberg, Brieg, Dhlau.

## Chalcophora Solier.

1. *Ch. mariana* L., *hiulca* Pall. In den Kiefernwäldern der Ebene in Kiefernstöcken häufig, seltener im Gebirge. Rauden, Rosel, Klein-Elgut bei Dels, Birnbäumel, Dbernitz, Herrnsstadt, Glogau, Parchwitz (sehr selten), Oberlausitz (Lestke, 1799).

## Melanophila Eschscholtz.

1. *M. cyanea* F., *tarda* F. In der Ebene, in Nadelwäldern (namentlich Kiefern), zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Rupp, Dhlau, Birnbäumel, Herrnsstadt, Schöneiche bei Wohlau.

2. *M. decostigma* F., *chrysostigma* F., *14guttata* Oliv. Bis jetzt nur in den Kiefernwaldungen bei Birnbäumel.

3. *M. appendiculata* F. Im niederen Gebirge, selten. Teschen (Reitter), Grafschaft Glaz.

## Anthaxia Eschscholtz.

1. *A. deaurata* Rossi, *auricolor* Abst., *aurulenta* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an jungen Nadelbäumen, auf Blüten (*Sambucus niger*), selten. Brieg, Kottwitz bei Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ratzbach-Gebirge.

2. *A. manca* F., *elongatula* Schrk. In den Nadelwäldern der Ebene und des niederen Gebirges, häufiger als die Vorhergehende. Ustron, Lissa-Hora, Garsuche bei Dhlau, Klein-Elgut, Herrnsstadt, Dyhernfurt, Breslau, Liegnitz.

3. *A. Salicis* F. Bis jetzt nur in dem südlichsten Theile der Provinz (Fürstenthum Teschen). Mühlgaß bei Steinau (v. Rottenberg).

4. *A. nitidula* L., *fem. laeta* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuchen, Blumen zc., ziemlich häufig. Teschen, Adamowitz bei Ratibor, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Steinau, Glogau, Liegnitz, Heßberge bei Jauer, Nimptsch, Glaz (v. Rottenberg), Mühlgaß.

5. *A. sepulchralis* F., *umbellatarum* Oliv. In der Ebene und im Gebirge, in Nadelwäldern, an Holz zc., selten. Lissa-Hora, Altvater-Gebirge, Grafsch. Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Glogau, Trebnitzer Hügel.

6. *A. morio* F. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 4500 F.), in Blüten, ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Nimptsch, Silberberg, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge (Koppenplan, in Blüten der *Anemone alpina*). Larve in 8—12jährigen Fichtenstämmchen.

7. *A. quadripunctata* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., an Nadelhölzern oder in Blüten (*Leontodon*), häufig durch das ganze Gebiet. Larve im Splinte jünger Kiefern, Fichten und Wachholdern.

8. *A. praticola* Laferté, *umbellatarum* Lap., *nigritula* Rutz. In den Nadelwäldern der rechten Oberseite, sehr selten. Birnbäumel.

## Chrysobothris Eschscholtz.

1. *Ch. chryso stigma* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Birken, Eäpen zc., selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Kupp, Brieg, Breslau, Dels, Trebnitzer Hügel.

2. *Ch. affinis* F., *chryso stigma* Hbst., *congener* Payk. In Eichen- und Buchenwäldern, ziemlich selten. Rauden (ziemlich häufig), Brieg, Garfuche bei Dhlau, Klein-Elgut, Trebnitzer Hügel, Dyhernfurt, Heßberge.

3. *Ch. Solieri* Lap., *Pini* Klingelh. In der Ebene, an jungen Fichten und Kiefern, sehr selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz, Muskau.

## Coraebus Laporte & Gory.

1. *C. undatus* F., *Pruni* Panz., *4fasciatus* Ross. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Klarenkranst bei Breslau, Dhlau.

2. *C. Rubi* L., *nebulosus* Scop. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Trebnitzer Hügel, Zopten-Gebirge.

3. *C. elatus* F., *Lapsonae* Bon., *metallicus* Lap. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen, häufig. Oderberg, Adamowitz, Brieg, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grasschaft Glaz.

## Agrilus Solier.

1. *A. biguttatus* F., *Pannonicus* Pall. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungen Eichen (in denen auch die Larve), im Mai und Juni, ziemlich häufig. Rauden, Kupp, Brieg, Breslau, Sybillenort, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Grasschaft Glaz.

2. *A. sexguttatus* Hbst. Bei Mistel im Fürstenthum Teschen auf Eichen (Reitter).

3. *A. sinuatus* Oliv., *Chryseis* Curt. An Birnbäumen, Crataegus und anderen Laubbäumen, sehr selten. Borutin, Tworkau bei Ratibor, Dhlau, Breslau, Festenberg, Liegnitz, Münsterberg.

4. *A. subauratus* Gebler, *Coryli* Ratzb., *auripennis* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Hasel- und Eichengesträuch, selten. Leobschütz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Zopten.

5. *A. tenuis* Ratzb., *Sahlbergi* Mannh., *viridis* Lap. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Buchen und Eichen, ziemlich häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

6. *A. angustulus* Ill., *olivaceus* Gyl., *laetifrons* Mannh., *pavidus* Lap. An gleichen Orten, wie die Vorhergehende, und fast noch häufiger, namentlich an jungen Eichentrieben.

7. *A. olivicolor* Kiesw., *olivaceus* Ratz. Wie die Vorhergehende, namentlich auf Weißbuchen-Sträuchern.

8. *A. hastulifer* Ratzb. Bis jetzt fing ich nur ein Männchen im Thale der Oppa.

9. *A. graminis* Lap. & Gor. Im niederen Gebirge, sehr selten. Ustron, Altvater = Gebirge.

10. *A. coeruleus* Rossi, *cyaneus* Lap., *cyanescens* Ratzb. In der Ebene und im Gebirge, an Eichen, Buchen, Birken, *Lonicera nigra* zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

11. *A. laticornis* Ill., *laticollis* Kiesw. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichengesträuch, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

12. *A. rugicollis* Ratzb. Bei Liegnitz, sehr selten (Gerh.).

13. *A. pratensis* Ratzb., *linearis* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Pappeln, Buchen zc., selten. Ratibor, Garsuche bei Ohlau, Trebnitz, Neumarkt.

14. *A. viridis* L., *viridipennis* Lap., *nocivus* Ratzb., *distinguendus* Lap., *bicolor* Redt., *linearis* Panz., *Fagi* Ratzb., *Aubei* Lap., *quercinus* Redtb., *ater* F. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.), auf jungen Eichentrieben, an Eichenholz, an Buchen, Birken, Erlen, Weiden (*Salix caprea*, *cinerea*, *uliginosa*) zc., häufig durch das ganze Gebiet. Die Larve wird den genannten Pflanzen zuweilen sehr schädlich.

15. *A. betuleti* Ratzb. In der Ebene, auf jungen Birken, sehr selten. Liegnitz, Neumarkt.

16. *A. Hyperici* Creutz. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Hypericum perforatum*, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Gräß bei Troppau.

17. *A. aurichalceus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden- und Eichengesträuch, ziemlich selten. Rauden, Kottwitz bei Ohlau, Weidenufer bei Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth.

18. *A. integerrimus* Ratzb., *cupreus* Redtb. In der Ebene und im Gebirge, auf Gesträuch (*Daphne*), selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Liegnitz, Reichenstein, Grafschaft Glaz.

## Cylindromorphus Motschulsky.

1. *C. filum* Schönh., *cylindricus* Villa. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blumen (*Hypericum perforatum*, Umbelliferen), selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

## Aphanisticus Latreille.

1. *A. pusillus* Oliv. In der Ebene, in der Nähe der Flüsse, an feuchten Stellen auf Pflanzenblättern, selten. Rauden (in Anspülung, zuweilen ziemlich häufig), Brieg, Breslau, Liegnitz.

2. *A. emarginatus* F. Wie der Vorhergehende, und an manchen Orten häufiger als dieser. Breslau, Dyhernfurt, Ranth, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

## Trachys Fabricius.

1. *T. minutus* L. In der Ebene und im Gebirge, auf Weiden-, Eichen-, Hasel- und Buchensträuchern, durch das ganze Gebiet häufig.
2. *T. pumilus* Ill., *intermedius* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau (Oderufer), Ranth, Trebnitzer Hügel.
3. *T. nanus* Payk., *troglydites* Lap. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch, selten. Freistadt an der Olsa, Borutin, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Ranth, Schweidnitz.

Bemerkung. *Tr. troglydites* Schönh. wurde von Hrn. v. Rottenberg bei Fraustadt (nahe an der schles. Grenze) im Sande gefunden, und würde demnach ebenfalls in Schlessien vorkommen. (Berl. ent. 3. 1867.)

## Eucnemidae.

### Drapetes Redtenbacher, Lissomus Dalmann.

1. *D. equestris* F. An geschälten Eichen, an Birkenstuzen, in Gärten, an den Wänden von Treibhäusern etc., sehr selten. Ostrau, Rauden, Polnisch-Krawarn, Teschen, Breslau (an Birkenstuzen, Tasche), Festenberg (Lottermoser).

### Throscus Latreille, Trixagus Kugelan.

1. *T. dermestoides* L., *adstrictor* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten und Gesträuchen, zuweilen häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.
2. *T. brevicollis* Bonv., *elateroides* Redt. Viel seltener, als der Vorhergehende, in der Ebene und im Vorgebirge.
3. *T. obtusus* Curt., *pusillus* Heer. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, selten. Freistadt an der Olsa, Brieg, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

Bemerkung. Nach Reitter, Käferfauna Mährens, soll auch *T. carinifrons* Bonv. von Zebe in Schlessien gesammelt worden sein. Die Angabe bedarf noch der Bestätigung.

### Melasis Olivier.

1. *M. buprestoides* L., *flabellicornis* F., *maris* Var.: *elateroides* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von alten Buchen und anderen Laubbäumen, zuweilen ziemlich häufig. Bestiden, Rauden (an Weißbuchen sehr häufig), Brieg, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Schöneiche bei Wohlau, Breslau.

## Tharops Laporte.

1. *Th. melasoides* Lap., *Lepaigei* Lacord. Unter Buchenrinde, nach Zebe bei Neustadt in Oberschlesien.

## Eucnemis Ahrens.

1. *E. capucinus* Ahr. In der Ebene und im Gebirge bis 3500 F., in alten Laubbäumen (Linden, Rüstern, Buchen), zuweilen ziemlich häufig. Beskiden (selten, Reitter), Rauden, Ohlau, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Waldenburger- und Altvater-Gebirge.

# Elateridae.

## Adelocera Latreille.

1. *A. lepidoptera* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Baumstöcken, sehr selten. Fürstenthum Teschen (Thal der Olsa und Ostrawiza, Reitter), Jägerndorf im öst. Schlesien, Heuscheuer (v. Rottenb.).

2. *A. fasciata* L. Unter der Rinde alter Baumstümpfen von Tannen und Fichten, ziemlich häufig. Beskiden, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Thal der Dypa, Winkelsdorf, Klein-Mohra) und Grafschaft Glaz (Schnee-Gebirge, Heuscheuer).

3. *A. varia* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde alter Eichen, Ulmen etc., sehr selten. Fürstenthum Teschen (Schwab), Rauden, Brieg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Krottsch und Berghäuser bei Liegnitz (Schwarz).

## Lacon Laporte.

1. *L. murinus* L., *Kokeilii* Küst. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., durch das ganze Gebiet häufig.

## Ludius Latreille.

1. *L. ferrugineus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an alten Weiden, selten. Ratibor, Dypeln, Ohlau, Klein-Elgut bei Dels, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Dyhernfurt, Glogau, Jauer.

## Corymbites Latreille.

1. *C. aeneicollis* Oliv., *aulicus* Panz., *signatus* Panz. In den Gebirgsthälern, an Baumstümpfen, Holzgeländern, auf Blumen etc., zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Altvater-Gebirge (Thal der Dypa, Seddorf bei Friedberg), Jauernitz, Schlackenthal bei Reichenstein, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal.

2. *C. Heyeri* Saxesen, ♀ *croaticus* Germ. Nach Roger bei Karlsbrunn, nach Zebe im Riesen-Gebirge.

3. *C. pectinicornis* L. In der Ebene (sehr selten) und im Gebirge (bis über 3500 F.), ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Heinrichau, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Zopten, Hefberge, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge (selten), Riesen- und Iser-Gebirge.

4. *C. cupreus* F., *aeruginosus* F. In dem ganzen Gebiet der Sudeten, von den Vorbergen bis auf die höchsten Kämme, im Mai bis August gemein.

5. *C. castaneus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Holz, in dem Holzwerk der Stuben zc., ziemlich häufig. Ustron, Beneschau, Ratibor, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Strehlen, Nimptsch, Münsterberg, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Hefberge, Hirschberger Thal.

6. *C. haematodes* F. In der Ebene und im Gebirge, an Nadelhölzern, auf Blumen zc., an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

7. *C. (Actenicerus Kiesw.) tessellatus* L., *assimilis* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

8. *C. (Orithales Kiesw.), serraticornis* Payk., ♀ *longulus* Gyl. Im niederen Gebirge, auf Blüthen (Sorbus, Spiraea), sehr selten. Altvater-, Waldenburger- und Riesen-Gebirge.

9. *C. (Liotrichus Kiesw.) affinis* Payk. Im Gebirge bis auf die Kämme, häufig, vom Altvater- bis Iser-Gebirge.

10. *C. (Liotrichus) Quercus* Gyl., *pallipes* Payk. Im Gebirge bis an 4000 F., ziemlich selten. Beskiden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Melzergrund, Grenzbauden), Flinsberg.

11. *C. (Diacanthus Latr.) impressus* F. In der Ebene selten, häufiger im Gebirge (bis gegen 4000 F.), unter Steinen, auf Nadelhölzern zc. Ustron, Rauden, Ratibor, Rupp, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge (Hirschberg, Gräbersteine, Josephinenhütte), Flinsberg, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Zopten.

12. *C. (Diacanthus) metallicus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungen Eichentrieben, an Eichenholz zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg.

13. *C. (Diacanthus) melancholicus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Steinen, sehr selten. Altvater-Gebirge, Trebnitzer Hügel, Glogau (Quedenfeldt), Riesen-Gebirge.

14. *C. (Diacanthus) aeneus* L., *nitens* Scop., *germanus* L., *coeruleus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4500 F., unter Steinen, Moos, an jungen Nadelbäumen, in Baumstüben zc., durch das ganze Gebiet gemein.

15. *C. (Diacanthus) latus* F., *gravidus* Germ., *milo* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge auf Wegen, häufig. Ratibor, Rupp, Oppeln, Dirschel, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Moisdorf bei Jauer, Schweidnitz, Frankenstein, Grafschaft Glaz.

16. *C. (Diacanthus) cruciatus F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Rothbuchen, Tannen, *Equisetum palustre*, unter Steinen z., selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel (Totschen, Skarsine, Hochkirch), Festsberg, Glogau, Hirschberger Thal, Liegnitz, Bögenberge (sehr selten), Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

17. *C. (Diacanthus) bipustulatus L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Rinde, Moos z., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Dppeln, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

18. *C. (Tactocomus Kiesw.) holosericeus L., bifasciatus Küst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Bäumen und Gesträuchen, durch das ganze Gebiet häufig.

19. *C. (Hypogamus Kiesw.) cinctus Payk.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (v. Rottenb.).

### Campylus Fischer.

1. *C. rubens Piller & Mitt., denticollis F.* Im niederen und mittleren Gebirge, an alten Stöcken, auf Nadelhölzern z., ziemlich selten, von Ustron durch die ganze Sudetenkette bis Flinsberg.

2. *C. linearis L., ♀ mesomelus F.* Im Vorgebirge und niederen Gebirge (in der Ebene selten), in Waldgegenden, durch das ganze Gebiet, jedoch bedeutend häufiger, als der Vorhergehende.

### Athous Eschscholtz.

1. *A. rufus De Geer.* In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Rinde von Nadelhölzern, sehr selten. Rauden, Althammer, Dppeln, Brieg, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Grasschaft Glaz.

2. *A. niger L., aterrimus F., hirtus Hbst., scrutator Hbst., alpinus Redt., deflexus Thoms.* In der Ebene und im Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig, namentlich die schwarz gefärbten Formen.

3. *A. mutilatus Rosenh., foveolatus Hampe, anthracinus Muls.* In hohlen Linden, Kastanien, Rüstern und anderen Laubbäumen, sehr selten. Strehlen, Liegnitz, Breslau (v. Fahn).

4. *A. haemorrhoidalis F., ruficaudis Gyl., leucophaeus Lac.* In der Ebene und im Gebirge, soweit die Baumregion reicht, gemein durch das ganze Gebiet.

5. *A. vittatus F., semipallens Muls.* Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

6. *A. longicollis F., ♀ crassicollis Lac.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Kornähren, Grasshalmen z., zuweilen ziemlich häufig, das ♀ selten. Troppau, Lubowitz (häufig), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Striegauer-Berge, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

7. *A. undulatus De Geer, trifasciatus Hbst., bifasciatus Gyl.* In den Wäldern des Gebirges, unter Rinden, an Holzklästern z., selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge.

8. *A. Zebei* Bach, *biformis* Redt., *leucophaeus* Kiesw. In den Wäldern des niederen und höheren Gebirges, häufig. Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz (Schnee-Gebirge, Königshainer Spitzberg, Reinerz), Eulen- und Waldenburger-Gebirge (Charlottenbrunn, Bögenberge), Riesen-Gebirge (Schmiedeberger Kamm).

9. *A. subfuscus* Müll., *analis* F. In den Laub- und Nadelwäldern der Ebene und des Gebirges bis an 4000 F., durch das ganze Gebiet gemein.

### Limonius Eschscholtz.

1. *L. (Pheletes) Kiesew.* *Bructeri* F. In der Ebene selten, in den Gebirgswäldern dagegen häufig bis 4600 F. durch das ganze Gebiet.

2. *L. nigripes* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen z., durch das ganze Gebiet häufig.

3. *L. cylindricus* Payk. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso häufig.

4. *L. minutus* L., *forticornis* Bach, *aereus* Brull. In der Ebene selten, ziemlich häufig dagegen auf Laubgehölz im Vorgebirge und niederen Gebirge. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Ustron.

5. *L. parvulus* Panz., *mus* Ill. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

6. *L. lythrodes* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Ratibor (in der Dvora, Kelsch), Freiwaldau, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Moisdorf bei Jauer, Liegnitz.

### Sericosomus Redtenbacher.

1. *S. brunneus* L., *fugax* F., *tibialis* Lap. In der Ebene und im Gebirge bis über 4400 F., in Wäldern und Gebüsch, häufig.

2. *S. subaeneus* Redt., ♂ *jucundus* Märk., ♀ *xanthodon* Märk. In den Gebirgsthälern bis über 3500 F., auf Dolden z., ziemlich selten, das ♀ sehr selten. Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-, Riesen- und Tser-Gebirge.

### Dolopius Eschscholtz.

1. *D. marginatus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gebüsch z., häufig durch das ganze Gebiet.

### Agriotes Eschscholtz.

1. *A. aterrimus* L., *niger* De G., *obscurus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., an alten Baumstäcken, auf Blüthen z., häufig. Oderberg, Rauden, Kupp, Lubowitz, Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Liegnitz, Trebnitzer Hügel.

2. *A. pilosus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Teschen, Ratibor (Dvora), Borutin, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

3. *A. sobrinus* Kiesw., *pallidulus* Redt. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Troppau, Trebnitzer Hügel, Dyhernfurt, Neumarkt, Liegnitz, Bögenberge, Geiersberg, Altvater-Gebirge.

4. *A. lineatus* L., *segetis* Bierk., *strigosus* Kiesw. In der Ebene und den breiten Thälern des Gebirges, durch das ganze Gebiet häufig auf Aekern und Wiesen.

5. *A. obscurus* L., *variabilis* F. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.), ebenso häufig, wie der Vorhergehende.

6. *A. sputator* L., *graminicola* Redt. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Getreidefeldern, auf Grasplätzen zc., durch das ganze Gebiet häufig.

7. *A. ustulatus* Schaller, *blandus* Germ., *gilvellus* Lac., *flavicornis* Redt., *confusus* Bach, *sputator* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Dolden, Achillea millefolium zc., durch das ganze Gebiet gemein, namentlich in der Ebene und im Vorgebirge.

8. *A. Gallicus* Lap. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, sehr selten. Ratibor (Kelsch), Grasschaft Glaz, Bögenberge.

### Betarmon Kiesenwetter.

1. *B. bisbimaculatus* Schönh. Auf feuchten Grasplätzen im Thal der Olsa (Teschen) und Dstrawiza (Paskau, Reitter).

2. *B. picipennis* Bach, *styriacus* Redt. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Blüthen, nicht selten. Trebnitzer Hügel, Heßberge, Thäler des Waldenburger-, Eulen- und Altvater-Gebirges.

### Adrastus Eschscholtz.

1. *A. axillaris* Er. In den Beskiden (Ustron im Juli), im Altvater-Gebirge und in der Grasschaft Glaz, sehr selten, nach Kelsch auch bei Ratibor.

2. *A. limbatus* F. In der Ebene und im Gebirge, auf jungen Weiden und Nadelhölzern, ziemlich häufig. Rauden (sehr häufig, Rogner), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

3. *A. lateralis* Er. In der Ebene und im Gebirge, auf feuchten Grasplätzen, ziemlich häufig. Breslau, Glogau, Wolfsberg, Riesen-, Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Königshainer Spitzberg, Altvater-Gebirge, Ustron.

4. *A. pallens* Er., *limbatus* Payk., *pusillus* Hbst. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger.

5. *A. pusillus* F., *nanus* Hbst., ♀ *luteipennis* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, so häufig, wie der Vorhergehende.

6. *A. humilis* Er., *rudis* Küst. In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Ratibor (Kelsch), Altvater-Gebirge, Schmiedeberg.

**Synaptus** Eschscholtz, **Ctenonychus** Stephens.

1. *S. filiformis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an den Ufern der Flüsse, auf Sträuchern und Gräsern, durch das ganze Gebiet häufig.

**Melanotus** Eschscholtz (*Cratonychus* Lacordaire).

1. *M. niger* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an altem Holze, selten. Ratibor, Rupp, Kraschew, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Görlitz, Grafschaft Glaz.

2. *M. castanipes* Payk., *fulvipes* Gyl., *longipennis* Küst. In der Ebene und im Gebirge, in alten Baumstöcken, auf Blüten z., häufig durch das ganze Gebiet.

3. *M. rufipes* Herbst. Wie der Vorhergehende, und noch häufiger.

4. *M. crassicollis* Er., *tristis* Küst. In der Ebene und im Gebirge, an altem Holz, selten. Beskiden, Altwater- und Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Trebnitzer Hügel.

**Elater** Linné (*Ampedus* Germar).

1. *E. sanguineus* L. In den Wäldern der Ebene und des Gebirges, an morschen Baumstöcken (namentlich von Nadelhölzern), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *E. lythropterus* Germ., *satrapa* Kiesw. In der Ebene und im Gebirge, an alten Stöcken von Laub- und Nadelbäumen, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Schlawentzütz, Brieg, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altwater-Gebirge.

3. *E. sanguinolentus* Schrank, *ephippium* Oliv. Wie der Vorhergehende, aber ziemlich häufig.

4. *E. praeustus* F. In der Ebene und im Gebirge, wie *E. lythropterus*.

5. *E. pomorum* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, unter Rinde, in alten Stöcken von Laub- und Nadelhölzern, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Waldenburger- und Altwater-Gebirge.

6. *E. crocatus* Lap. Wie der Vorhergehende, im Frühlinge namentlich an alten Weiden.

7. *E. elongatulus* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Rinde, in morschem Holze, auf Gebüsch z., ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Hirschberger Thal, Heßberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

8. *E. elegantulus* Schönh., *Austriacus* Lap. Bis jetzt nur in Oberschlesien, an Eichen, auf Blumen z. Teschen (zuweilen nicht selten, Reitter), Troppau, Rauden (Roger), Karlsbrunn.

9. *E. balteatus* L. In der Ebene und im Gebirge, an alten Stöcken, auf jungen Kiefern, Gebüschern zc., nicht selten durch das ganze Gebiet.

10. *E. erythrogonus* Müll. In der Ebene und im Gebirge, an Stöcken von Nadelhölzern, alten Weißbuchen zc., stellenweise nicht selten. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Trebnißer Hügel.

11. *E. brunnicornis* Germ., *aethiops* Lac., *scrofa* Germ. In der Ebene und im Gebirge (bis 3500 F.), unter Rinden, in alten, fauligen Baumstüben zc., häufig durch das ganze Gebiet.

12. *E. nigerrimus* Lac., *obsidianus* Germ. Im Gebirge bis über 4000 F., selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge.

13. *E. nigrinus* Hbst. An gleichen Orten, wie *E. scrofa*, und fast eben so häufig.

### Megapenthes Kiesenwetter.

1. *M. tibialis* Lac., *subcarinatus* Germ., *cothurnatus* Curt. In alten Baumstüben (Eichen, Fichten, Tannen), auf Blüthen zc., in der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Rauden, Altvater, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Liegnitz, Breslau, Trebnißer Hügel.

### Cryptohypnus Eschscholtz.

1. *C. gracilis* Muls., *morio* Kiesw. Bis jetzt nur in den Besitzten (Ufer der Weichsel) in 2 Ex. von mir gefangen.

2. *C. riparius* F. An den Gebirgsbächen, unter Steinen zc., bis auf die Rämme (4500 F.), nicht selten. Altvater-, Schnee-, Riesen-Gebirge, Waldenburger-Gebirge.

3. *C. tenuicornis* Germ., *elongatus* Redt., *minusculus* Bach, *consobrinus* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flüssen und Bächen, auf Blüthen (Euphorbia), selten. Breslau, Nimptsch, Schweidnitz, Lubowitz bei Ratibor.

4. *C. quadripustulatus* F. An Bächen, auf Wiesen zc., in der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Festenberg, Neumarkt, Liegnitz, Bett der Weistritz bei Schweidnitz, Münsterberg, Glaz.

5. *C. pulchellus* L. In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, an sandigen Ufern, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *C. tetragraphus* Germ., *quadripustulatus* Payk., *quadriguttatus* Cand. In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, im Sande, unter Steinen, Anspüligen zc., häufig, besonders im Vorgebirge von Ustron bis Greifenberg.

7. *C. dermestoides* Hbst. In Gesellschaft des Vorigen (von dem er gewiß nur Varietät), aber seltener.

8. *C. lapidicola* Germ. Von Ustron bis Glogau, an sandigen Flußufern auf und unter Steinen, zuweilen ziemlich häufig. Ist schwer zu fangen (namentlich bei schönem Wetter), da er weite Sprünge macht.

9. *C. minutissimus* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge durch das ganze Gebiet (von Ustron bis Löwenberg), zuweilen häufig.

10. *C. (Drasterius Esch.) bimaculatus* F. An der Weichsel bei Ustron, sehr selten (Kelch).

## Cardiophorus Eschscholtz.

1. *C. thoracicus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an alten Laubbäumen, alten Gebäuden, auf Blüten zc., häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. discicollis* Hbst. In den Südhängen des Altwater-Gebirges, sehr selten.

3. *C. ruficollis* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuch, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Dypeln, Brieg, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz.

4. *C. musculus* Er. In den breiten Gebirgsthälern, sehr selten. Teschen, Lindewiese, Thal der Dypa, Festenberg (Lottermoser).

5. *C. cinereus* Hbst., nebst *Vur. testaceus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig, namentlich im Frühlinge.

6. *C. Equiseti* Hbst., *luridipes* Lac. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

## Dascillidae.

### Dascillus Latreille, Atopa Paykull.

1. *D. cervinus* L., ♂ *cinereus* F. In der Ebene und im Gebirge bis an 3500 F., auf Gesträuchen, Blüten, Gräsern zc., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlich.

### Helodes Latreille.

1. *H. minuta* L., *pallida* F., *laeta* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten und Gesträuchen, durch das ganze Gebiet häufig.

2. *H. marginata* F., *nimbata* Panz. Wie die Vorhergehende, und an vielen Orten eben so häufig.

3. *H. (Microcara Thoms.) testacea* L., *livida* F. In der Ebene und im Gebirge, auf Gesträuchen, mit Ausnahme Oberschlesiens (Pawlauer Wald, sehr selten), häufig durch das ganze Gebiet.

## Cyphon Paykull.

1. *C. coarctatus* Payk., *griseus* F., *fem. fuscicornis* Thoms. Auf Blüthen und Gesträuchen, in der Ebene und in den Gebirgsthälern, häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Liegnitz, Heßberge, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

2. *C. nitidulus* Thoms. In der Ebene und im Gebirge, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *C. variabilis* Thunb., *pubescens* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz sehr häufig.

4. *C. pallidulus* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Mahlen bei Breslau, Heßberge, Fuß des Eulen-Gebirges.

5. *C. Padi* L. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, sehr häufig durch das ganze Gebiet, mit Ausnahme Oberschlesiens (Rauden, selten).

## Prionocyphon Redtenbacher.

1. *P. serriornis* Müll. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in feuchten Gebüschen, selten. Freistadt an der Olsa, Schoßnitz bei Ranth, Liegnitz.

## Hydrocyphon Redtenbacher.

1. *H. deflexicollis* Müll. Wie der Vorhergehende, an Bächen und Flüssen unter Steinen, auf Erlen, unter Baumrinden zc., zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Liegnitz, Landes-hut, Hirschberger Thal, Raßbach-Gebirge, Heßberge.

## Scirtes Illiger.

1. *S. hemisphaericus* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Gräben und Lachen auf Gesträuchen und Wasserpflanzen (*Berula angustifolia*), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *S. orbicularis* Panz. Wie der Vorhergehende, aber viel seltener.

## Eucinetus Germar, Nycteus Latreille.

1. *E. haemorrhoidalis* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, in Bolyporus-Arten, nach Ueberschwemmungen unter Gerölle, Steinen zc., ziemlich selten. Althammer Kr. Kosel (selten), Brieg, Breslau, Trachen-berg, Dyhernfurt, Glogau, Panten bei Liegnitz, Schoßnitz, Nimptsch.

## Eubria Redtenbacher.

1. *E. palustris* Germ. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf feuchten Wiesen, an Ufern von Gewässern zc., zuweilen ziemlich häufig. Ratibor (Lenczokwald), Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Patschkau, Grafschaft Olaz.

# Malacodermata.

## Lycini.

### Dictyoptera Latreille.

1. *D. sanguinea* L. In der Ebene und namentlich im Gebirge, in Wäldern auf Blumen, an alten Stöcken zc., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz.

### Eros Newmann.

1. *E. Aurora* F. Im Gebirge bis gegen 4000 F., in Wäldern, an alten Stöcken, an Gräsern, auf Blüthen zc., ziemlich häufig. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Bögenberge (selten), Heßberge.

2. *E. rubens* Gyl. Bisher nur in Oberschlesien im Altvater-Gebirge und von Roger bei Rauden beobachtet.

3. *E. minutus* F. In den Gebirgswäldern bis über 3500 F., ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Grödigberg, Riesen-Gebirge.

4. *E. affinis* Payk. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso häufig.

5. *E. Cosnardi* Chevr., *flavescens* Redt., *Merckii* Muls. In Wäldern, sehr selten. Altvater, Grafschaft Olaz.

### Homalilus Geoffroy.

1. *H. suturalis* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüthen, Gräsern zc., an offenen Waldstellen, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Hornschloß, Bögen-, Striegauer- und Heßberge, Fürstenstein, Raxbach-Gebirge, Hirschberger Thal, Riesen- und Iser-Gebirge.

## Lampyrini.

### Lampyris Linné.

1. *L. noctiluca* L. In der Ebene und im Gebirge ziemlich selten, häufig nur in Oberschlesien (Roger). Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Eulen-Gebirge (Steinkunzendorf), Waldenburger-Gebirge, Breslau.

### Lamprorhiza Duval.

1. *L. splendidula* L., *antiqua* Brull. In der Ebene und im Gebirge bis in die Nähe der Städte, häufig. Rauden (seltener, als die Vorige), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Hirschberger Thal,

Liegwitz, Waldenburger- und Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Zopten-Gebirge, Striegau (Günther 1723).

## Phosphaenus Laporte.

1. *Ph. hemipterus* Geoff. Auf Feldern, in Gärten, in Wäldern, auf Waldwiesen u., in der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Beskiden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Heßberge, Liegwitz, Hirschberger Thal, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz.

## Telephorini.

### Cantharis Linné, Telephorus Schaeffer.

#### Podabrus Westwood.

1. *C. alpina* Payk., *lateralis* Lin. (?), *rubens* F. (?). In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., einzeln, aber nicht selten. Ustron, Rauden, Brieg, Breslau, Heßberge, Riesen- und Iser-Gebirge, Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

#### Ancistronycha Märkel.

2. *C. abdominalis* F., *cyaneus* Curt., *cyanipennis* Bach, *occipitalis* Ros., *consobrinus* Märk. Im Gebirge bis gegen 3500 F., in Nadelwäldern, zuweilen nicht selten. Teschener Gebirge (selten, Reitter), Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, Gabel, hoher Fall), Grafschaft Glaz (Schneeberg, Reinerz), Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Riesengrund, Agnetendorf, Zackenfall).

3. *C. violacea* Payk., ♀ *tigurinus* Dietr. In den Gebirgsthälern und im niederen Gebirge (bis 2500 F.), seltener im Vorgebirge und in der Ebene (Breslau), auf Blumen und Bäumen, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig, jedoch meist einzeln.

4. *C. Erichsonii* Bach. (*praeusta* Schummel). In den Gebirgsthälern und im niederen Gebirge (bis gegen 2500 F.) vom Altvater- bis Iser-Gebirge durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

Diese Art ist es, welche Roger in seinem Verz. oberschles. Käfer unter Rhagonycha terminalis Redt. (*praeusta* Dej.) als von Kelch bei Ratibor gefangen aufführt.

#### Telephorus in spec.

5. *C. fusca* L. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges (Schreiberhau), auf Bäumen, Gesträuchen, Blüten, Kornähren u., durch das ganze Gebiet häufig.

6. *C. rustica* Fall. In der Ebene und im Vorgebirge, wie die Vorhergehende, und eben so häufig.

7. *C. tristis* F. Nach dem Roger'schen Verzeichniß auf *Vaccinium myrtilloides* auf den Rämmen des Altvater- und Riesen-Gebirges, sehr selten. Lissa-Hora (Reitter).

8. *C. obscura* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Laub- und Nadelhölzern, häufig durch das ganze Gebiet. Ober-Lausitz (Leske 1799).

9. *C. pulicaria* F., *opaca* Germ., *discicollis* Brull. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F., sehr selten. Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Pantener Höhen bei Liegnitz.

10. *C. fibulata* Märk. Im Gebirge bis auf die Kämme (4500 F.), selten. Waldenburger-Gebirge, Eulen- und Riesen-Gebirge (Grenzbauden, Riesengrund, hohes Rad). Schon von Schummel sub nom. *C. nigrescens* unterschieden.

11. *C. albomarginata* Märk. (Von Schummel *C. nigrescens* benannt.) Im Vorgebirge und niederen Gebirge bis über 3500 F., auf Gesträuchen, Dolden z., ziemlich häufig. Beskiden, Landeck, Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Bögen- und Heßberge.

12. *C. nigricans* Müll. In der Ebene und im Gebirge (hier oft in Gesellschaft der Vorhergehenden) bis über 3000 F., durch das ganze Gebiet gemein.

13. *C. pellucida* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Bäumen und Gesträuchen, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *C. livida* L. In der Ebene und den Gebirgsthälern, häufig durch das ganze Gebiet, jedoch nur die dunklen Formen, namentlich *C. dispar* F.

15. *C. assimilis* Payk., ♀ *fulvipennis* Germ., *dilatata* Redt. Im Gebirge von etwa 2000—4000 F., an manchen Stellen häufig. Beskiden (Kowniza, Czantory, häufig), Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Klein-Aupe, Schreiberhau), nach Roger auch auf der Landeck und selbst in der Ebene bei Borutin und Ratibor (Dhora).

16. *C. Sudetica* Letzn., *apicalis* Reiche. Im niederen Gebirge, auf Dolden (*Chaerophyllum hirsutum*, *Anthriscus sylvestris*), im Juni und Juli auf Waldwiesen, ziemlich selten. Grasschaft Glaz, Eulen-Gebirge (Steinkunzendorf, Leuthmannsdorf), Waldenburger-Gebirge (Hornschloß, Görbersdorf, schwarzer Berg).

17. *C. haemorrhoidalis* F., *clypeata* Ill., *nivea* Panz. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Nadelhölzern, den Blüthen der *Euphorbia cyparissias* z., im Mai und Juni ziemlich häufig. Troppau, Trebnitzer Hügel, Bramberger Hügel bei Liegnitz, Striegauer Berge, Raßbach-Gebirge (Rauffung), Abhänge des Zopten- und Eulen-Gebirges.

18. *C. rufa* L., *liturata* Fall. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

19. *C. bicolor* Panz., nebst *Var. ustulata* Kiesw. In der Ebene und im Gebirge (bis etwa 2500 F.), durch das ganze Gebiet häufig.

20. *C. figurata* Mannh., *liturata* Fall. In der Ebene und im Gebirge, bis über 3500 F., ziemlich selten. Rauden, Lubowitz, Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Riesen-Gebirge (Klein-Aupa), Trebnitzer Hügel.

21. *C. (Absidia Muls.) pilosa* Payk., nebst Var. (?) *rufotestacea* Letzn. Im Gebirge bis über 4500 F., überall häufig. Beskiden, Altvater, Grafschaft Glaz, Waldenburger-, Riesen- und Iser-Gebirge, Bögenberge.

22. *C. (Absidia Muls.) proluxa* Märk., ♀ *sulcifrons* Märk. Auf den Rämmen des Altvater- und Riesen-Gebirges, selten.

23. *C. fulvicollis* F., *nivalis* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, in der Nähe von Gewässern, häufig. Fürstenthum Teschen, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Freiburg, Zopten-Gebirge, Landeshut, Hirschberger Thal, Flinsberg, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

24. *C. thoracica* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, an Kornähren zc., wie die Vorhergehende, jedoch etwas seltener. Bei Rauden sehr häufig (Rogger).

25. *C. flavilabris* Fall. Nach Reich bei Ustron, Ratibor und Rupp, selten.

26. *C. paludosa* Fall. Im Vorgebirge und niederen Gebirge (bis über 2500 F.), an quellenreichen oder sumpfigen Stellen, auf Blüten (namentlich von *Hieracium paludosum*), häufig. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Eulen-, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Bögenberge, Hefberge, Ragbach- und Iser-Gebirge.

27. *C. oralis* Germ., *lateralis* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, Blüten, Gräsern zc., in der Nähe von Gewässern, an manchen Orten ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Reife, Grafschaft Glaz, Schweidnitz (selten), Hirschberger Thal, Flinsberg, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

28. *C. discoidea* Ahr., *signata* Fald., *humeralis* Redt., Var. *litturata* Redt. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis etwa 2000 F.), auf Gebüsch, Gräsern, Kornähren zc., an manchen Orten ziemlich häufig. Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Reichenstein, Wartha, Reimswaldau, Bögenberge, Hefberge, Hirschberger Thal, Flinsberg.

### Rhagonycha Eschscholtz.

29. *C. rufescens* Letzn., *concolor* Märk., *translucidus* Cast. Im Gebirge (bis etwa 3500 F.), auf Waldwiesen an Bächen, auf Dolden zc., selten. Altvater-Gebirge (Gabel, Thal der Theß), Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Riesen-Gebirge.

30. *C. fulva* Scop., *melanura* Oliv. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüten (*Achillea*, *Daucus*), vom Juli bis September durch das ganze Gebiet gemein.

31. *C. fuscicornis* Oliv., *melanocephala* Panz., *Märkelii* Kiesw. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Lubowitz Kr. Ratibor, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Lahn.

32. *C. testacea* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

33. *C. nigripes* Redt., *melanoceros* Schummel. Im Vorgebirge und Gebirge (bis etwa 3500 F.), vom Altwater- bis Iser-Gebirge häufig. Beskiden (bei Mohelnitz, Schwab).

34. *C. femoralis* Brull. An denselben Orten, wie die Vorhergehende, und oft mit ihr in Gesellschaft, aber viel seltener.

35. *C. pallida* F., *pallipes* F. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, durch das ganze Gebiet häufig.

36. *C. atra* L. In der Ebene (Rauden, Lenczokwald), besonders aber im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

37. *C. elongata* Fall., *paludosa* Redt. Wie die Vorhergehende, aber viel seltener.

### Pygidia Mulsant.

38. *C. denticollis* Schummel, *Redtenbacheri* Märk., *nivalis* Redt. Im Gebirge von 2500 bis 4500 F., auf grasreichen Stellen zwischen Bäumen und Sträuchern, selten. Altwater-Gebirge (Schäferei bei Karlsbrunn, kleiner Vaterberg, Brünnelhaide), Schnee- und Riesen-Gebirge (Koppenplan, kleiner Teich, hohes Rad). — Zuerst von mir gefangen und als n. sp. erkannt, später von Schummel beschrieben.

Bemerkung. Außerdem werden noch als schlesisch aufgeführt:

1. *C. barbara* F. Auf der Landdecke, sehr selten (Kellch in dem Roger'schen Verz.), und im Riesen-Gebirge (v. Riesenwetter und Märkel in der Stett. ent. Zeit. 1847, S. 81, mit der Beifügung: *pallidus* Rossi). Auf die zuletzt angegebene Quelle gründet sich jedenfalls auch Zebe's Angabe in der Synopsis der deutschen Coleopteren. v. Riesenwetter giebt in der Naturgesch. der Ins. Deutschl., Bd. 4, gar keine Auskunft, welche Art mit dem obigen Namen gemeint sei; ja dieser Name kommt überhaupt in der deutschen Fauna gar nicht vor. Nach Erichson (Bericht über die Leistungen der Ent. 1842, S. 32) ist *Cantharis barbara* F. = *nigripes* Redt. und *pallida* Rossi.

2. *C. pallidipennis* Dej. „Eine ausgezeichnete, und doch vielfach verkannte Art. Sie war ziemlich einzeln über das ganze (Riesen-) Gebirge verbreitet.“ (v. Riesenwetter und Märkel in Stett. ent. Zeit. 1847, S. 81). Der 4. Bd. der Ins. Deutschl. von v. Riesenwetter enthält auch diesen Namen nicht. — Nach Bach (Fauna II. 71) wäre *C. pallidipennis* Dej. = *nigripes* Redt.

3. *C. apicalis* Eversm. In der Grasschaft Glaz, auf Waldwiesen, nicht selten, im Juni bis August (Zebe in der Synopsis der deutsch. Col.). In dem 4. Bde. der Ins. Deutschl. führt v. Riesenwetter eine *Cantharis apicalis* Reiche (= *sudetica*) und eine *C. apicalis* Chevr. (der *Rhagonycha fulva* verwandt) auf. Wahrscheinlich ist Zebe's *C. apicalis* Eversm. mit *C. apicalis* Reiche identisch.

4. *C. terminalis* Redt., von Kellch bei Ratibor gefangen, ist wie bereits oben erwähnt, *Cantharis Erichsonii*.

## Silis Latreille.

1. *S. nitidula* F., ♂ *excisa* Germ., *spinicollis* Charp. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), in Blüthen (Prunus spinosa, padus, Vaccinium Myrtillus), häufig. Ustron, Ratibor, Borutin, Altvater-Gebirge (kleiner Vaterberg), Grasschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Liegnitz, Glogau, Leubus, Breslau (Schottwitz), Ohlau.
2. *S. ruficollis* F., *rubricollis* Charp., *torquata* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an feuchten Orten, selten. Ratibor (Pawlauer Wald), Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

## Malthinus Latreille.

1. *M. fasciatus* Fall. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, Gräsern u., selten. Troppau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Weissenrode, Pantener Höhen), Hefberge.
2. *M. flaveolus* Payk., *punctatus* Fourc. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Troppau, Rauden (auf Eichen, häufig), Ratibor, Rupp, Brieg, Buchenwald bei Trebnitz, Bögenberge, Salzgrund, Hefberge, Hirschberger Thal, Grasschaft Glaz.
3. *M. biguttatus* L., *biguttulus* Payk. In der Ebene, dem Vorgebirge und den breiten Gebirgsthälern, ziemlich selten, auf Fichten und verschiedenen Laubholz-Gesträuchen. Troppau, Rauden, Lubowitz, Ratibor, Rupp, Grasschaft Glaz, Bögenberge, Hefberge, Hirschberger Thal, Hlinsberg.
4. *M. frontalis* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Ohlau, Trebnitzer Hügel, Geiersberg, Hefberge, Riesen-Gebirge.

## Malthodes Kiesenwetter.

1. *M. sanguinolentus* Fall. In der Ebene und im Vorgebirge, in feuchten Gebüsch und Waldungen, häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Grasschaft Glaz.
2. *M. marginatus* Latr., *biguttatus* Panz. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F., häufig. Rauden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger- und Zopten-Gebirge, Trebnitzer Hügel, Hirschberger Thal, Riesen-Gebirge.
3. *M. pellucidus* Kiesw. In der Ebene (selten), vorzüglich aber im Gebirge häufig. Rauden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-, Riesen- und Iser-Gebirge.
4. *M. mysticus* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Trebnitz (Buchenwald), Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.
5. *M. guttifer* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge bis an 4000 F., häufig. Bischofskoppe, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Hefberge.
6. *M. spretus* Kiesw. Im Gebirge, selten. Beskiden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz.

7. *M. dispar* Germ. Im Gebirge, an feuchten Orten, selten. Beskiden, Altvater-Gebirge, Riesen-Gebirge.

8. *M. flavoguttatus* Kiesw., *minimus* Gyl. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F., häufig. Ustron, Altvater-Gebirge, Graffschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Hefßberge.

9. *M. maurus* Redt. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Troppau, Ratibor (Dhora, Dderufer), Pawlau, Graffschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hefßberge, Liegnitz, Trebnitzer Hügel.

10. *M. misellus* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 3500 F.), vom Altvater- bis Iser-Gebirge häufig.

11. *M. hexacanthus* Kiesw. Im Vorgebirge und Gebirge, wie an manchen Stellen der Ebene, häufig. Rauden (auf Eichen und Erlen), Freiwalbau, Graffschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Hefßberge.

12. *M. nigellus* Kiesw. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, an manchen Stellen ziemlich häufig. Rauden, Graffschaft Glaz.

13. *M. brevicollis* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Rauden, Dhlau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Graffschaft Glaz.

14. *M. spathifer* Kiesw. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Graffschaft Glaz, Bögenberge, Hefßberge.

15. *M. brachypterus* Kiesw. Im Vorgebirge, an manchen Orten nicht selten, auf niederen Pflanzen, Gräsern zc. Panten bei Liegnitz (Gerh.), Hefßberge.

## Melyrini.

### Malachus Fabricius.

1. *M. aeneus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Korn-ähren und Blüten, durch das ganze Gebiet, zuweilen selbst bis über 4000 F. (Riesen-Gebirge).

2. *M. scutellaris* Er. Im Vorgebirge, sehr selten. Teschen und Freistadt an der Olsa, Zopten.

3. *M. rubidus* Er., *fallax* Strüb. In der Ebene und den niederen Gebirgsthälern, ziemlich selten. Troppau, Lindewiese bei Gräfenberg, Salzgrund, Panten bei Liegnitz, Lüben, Hirschberger Thal.

4. *M. bipustulatus* F. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, durch das ganze Gebiet häufig.

5. *M. viridis* F. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger.

6. *M. marginellus* F., ♂ *bispinosus* Curt. In der Ebene und den Gebirgsthälern, häufig, doch etwas seltener, als die beiden Vorhergehenden.

7. *M. elegans* Oliv. Im Vorgebirge und, wie es scheint, nur im südlichen Theile des Gebietes. Teschen, Troppau.

8. *M. spinosus* Er., *chlorizans* Gené. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, am Rande von Gewässern, selten. Herrnsstadt, Wohlau, Liegnitz, Hirschberg (Pfeil).

9. *M. (Axinotarsus) Motsch.) pulicarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen (*Coronilla*, *Melampyrum*), häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor (Lenczokwald), Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Salzgrund, Schweidnitz, Reichenbach, Reichenstein.

10. *M. (Axinotarsus) marginalis* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

11. *M. (Axinotarsus) ruficollis* Oliv., *rubricollis* Fall. & Marsh. Wie die beiden Vorhergehenden, und ebenso häufig.

### Anthocomus Erichson.

1. *A. sanguinolentus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gärten, Promenaden zc., sehr selten. Trebnitzer Hügel, Breslau, Liegnitz, Glogau, Graffschaft Glaz.

2. *A. equestris* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen, Gebüsch zc., häufig. Rauden, Ratibor, Lindewiese, Graffschaft Glaz, Reichenstein, Bögenberge, Heßberge, Hirschberger Thal, Glogau, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

3. *A. fasciatus* L., *regalis* Charp. An gleichen Orten, wie der Vorhergehende, und ebenso häufig. Var. *regalis* wurde von Charpentier in der Graffschaft Glaz zuerst gefangen und 1818 beschrieben (Germar Mag. III. p. 232).

Bemerkung. *A. Cardiacae* L., welcher von Schilling in Schlessien gefangen worden sein soll (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1833, S. 77, Insekten Deutschl. Th. 4, S. 600), ist in vorliegendem Verzeichniß weggelassen, weil ich Grund habe, zu vermuthen, daß ein Irrthum in der Bestimmung die Ursache dieser Angabe ist. Was die älteren schlesischen Entomologen für *A. Cardiacae* hielten, ist *Troglops albicans*.

### Attalus Erichson.

1. *A. analis* Panz. Im Vorgebirge und den breiten Gebirgsthälern, ziemlich selten, auf jungen Fichten, Eichensträuchern zc. Bögenberge, Buchwald bei Schmiedeberg, Hirschberg (Gerh.).

### Ebaeus Erichson.

1. *E. pedicularius* Schrank. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen und Gesträuchen, häufig. Ratibor (Lubowitz), Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Schweidnitz, Heßberge, Liegnitz, Görlitz.

2. *E. flavicornis* Er. Im Vorgebirge, selten. Weistritz-Ufer bei Schweidnitz, Salzbrunn, Buchwald bei Schmiedeberg, Abhänge des Altwater-Gebirges.

3. *E. coeruleus* Er. Im niederen Gebirge, sehr selten. Altwater-Gebirge, Graffschaft Glaz.

4. *E. appendiculatus* Er. Nach Zebe (Synopsis der deutschen Coleopteren) in der Grafschaft Glaz, selten; nach v. Rottenberg bei Glaz auf Gesträuch und Blüthen nicht selten.

5. *E. thoracicus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blumen, sehr selten. Ratibor (Rudnik), Grafschaft Glaz, Schweidnitz.

6. *E. (Hypebaeus Kiesw.) flavipes* F., ♂ *praeustus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuchen, in Gärten, an Häusern u., an manchen Stellen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor (Dora), Brieg, Liegnitz, Bögenberge.

### Charopus Erichson.

1. *Ch. flavipes* Payk., *pallipes* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge (auf Waldwiesen), zwischen Gesträuch auf niederen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *Ch. concolor* F. Bis jetzt nur in dem südlichsten Theile, im Fürstenthum Teschen, bei Ustron beobachtet.

### Troglops Erichson.

1. *T. albicans* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in hohlen Bäumen, in Gärten, an Gebäuden u., an manchen Stellen ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Brieg, Breslau (Marienau), Neumarkt, Liegnitz, Schweidnitz.

## Dasytini.

### Henicopus Stephens.

1. *H. pilosus* Scop., *hirtus* L., *uter* F. In den Beskiden, bei Ustron, auf Blüthen (*Spiraea Aruncus*), sehr selten.

### Dasytes Paykull.

1. *D. niger* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (*Spiraea*, *Dolden*), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *D. coeruleus* F., *cyaneus* Oliv. In der Ebene (selten) und im Gebirge, in Fichtenwäldern, ziemlich häufig. Dderberg, Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Riesengebirge, Reimswaldau, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

3. *D. obscurus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, auf Fichten, in Blüthen u., ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberger Thal (Landeshuter Kamm, Hochstein), Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

4. *D. fuscus* Ill. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen u., selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Liegnitz, Glogau, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

5. *D. plumbeus* Müller, *flavipes* F., *tibialis* Zett. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), durch das ganze Gebiet häufig.

6. *D. subaeneus* Schönh., *aeneus* Oliv., *scaber* Suffr. Bis jetzt nur im Teschen'schen beobachtet.

7. *D. aerosus* Kiesw. In der Ebene und im Vorgebirge, an gleichen Orten mit *D. fuscus*, aber noch seltener.

Bemerkung. Zebe, in der Synopsis der deutschen Coleopt., führt als in der Grafschaft Glaz auf freien Waldplätzen vorkommend noch auf: *D. maurus* Dej. Wahrscheinlich ist damit *D. niger* gemeint.

### **Dolichosoma** Stephens.

1. *D. lineare* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an trockenen, sandigen Orten, auf Blüthen, durch das ganze Gebiet häufig. Nur selten steigt das Thier bis 4500 F. empor (hohes Rad, Anfang Mai).

### **Haplocnemus** Stephens.

1. *H. tarsalis* Sahlb. Bis jetzt nur in Gebirgs-Thälern, auf Fichten, sehr selten. Fürstenthum Teschen, Buchwald (Gerh.), Hochstein.

2. *H. Pini* Redt., *femoralis* Ill., *nigricornis* Ill., *serratus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kiefern, Fichten und Laubbäumen, selten. Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Bögenberge.

3. *H. nigricornis* F., *punctatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Nadelhölzern, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Rupp, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

4. *H. pinicola* Kiesw. Von Pfeil in 2 Stücken im Riesen-Gebirge oberhalb der Schlingelbaude gefangen. Berl. ent. Zeit. 1865, S. 223.

### **Julistus** Kiesenwetter.

1. *J. floralis* Oliv., *floricola* Kiesw. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Nadelhölzern, selten. Rauden, Ratibor, Bischofskoppe, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz.

2. *J. memnonius* Kiesw. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Tannen, sehr selten. Glogau (Pfeil).

3. *J. fulvohirtus* Bris. Im Vorgebirge, auf Tannen, sehr selten. Bögenberge.

### **Danacaea** Laporte, **Cosmiocomus** Rosenhauer.

1. *D. pallipes* Panz., *fluvipes* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Rubus Idaeus*, ziemlich häufig. Troppau, Ratibor (Pawlauer Wald), Rupp, Trebnitzer Hügel, Nieder-Langenu, Waldenburger-Gebirge, Salzgrund, Dittersbach bei Landeshut, Hirschberger Thal, Liegnitz.

2. *D. tomentosa* Panz., *nigritarsis* Küst. Wie die Vorhergehende, aber viel seltener.

3. *D. morosa* Kiesw. Nach Roger um Ratibor, von mir in größerer Anzahl im Altvater-Gebirge auf Blüten gesammelt.

## Byturini.

### Byturus Latreille.

1. *B. fumatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüten (Sorbus, Rubus, Hieracium, Senecio, Geum zc.), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *B. tomentosus* F. An gleichen Orten, wie der Vorhergehende, und ebenso häufig. Larve in den Himbeeren.

## Cleridae.

### Tillus Olivier.

1. *T. elongatus* L. (*♂ ambulans* F.), *hyalinus* St. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Buchen, Brettern zc., selten. Teschen, Troppau, Brieg, Breslau (Maffelwitz, Lissa), Mühlgaß bei Steinau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Heßberge, Charlottenbrunn, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge. — Zuerst von Zänisch i. J. 1808 am Zopten gefangen.

2. *T. unifasciatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, selten. Ustron, Ratibor, österr. Schlesien, Liegnitz, Glogau. — Schon in Weigel's Verzeichniß aufgeführt.

### Opilus Latreille.

1. *O. mollis* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Eichen-, Kiefern- und Fichtenholz, in Gebäuden zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *O. domesticus* St., *Germanus* Chevr. An denselben Orten, wie der Vorhergehende, doch etwas seltener.

### Clerus Geoffroy.

1. *C. (Pseudoclerops Duv.) mutillurius* F. Im Thal der Oder, an Eichenholz, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Adamowitz, Dypeln, Rupp, Falkenberg, Brieg, Glogau.

2. *C. (Thanasimus Latr.) formicarius* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., an Nadelhölzern, (auch in Gebäuden), häufig durch das ganze Gebiet.

3. *C. (Thanasimus) rufipes* Brahm. Von Zebe zwei Stück im Februar 1852 unter Ahornrinde in der Grafsch. Glatz gefangen. (Synopsis.)

4. *C. (Thanasimus) substriatus* Gebl., *femoralis* Zett. Im Gebirge bis an 4000 F., an Nadelhölzern, seltener, als der Vorhergehende. Altvater-Gebirge, Graßschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Pantener Höhen bei Liegnitz.

5. *C. (Allonyx* Duv.) *quadrinaculatus* F. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Pantener Höhen, Bögenberge, Heßberge (Schwarz).

### Trichodes Herbst.

1. *T. alvearius* F., *Dahlia* Spin. Im Vorgebirge und in den Gebirgsthälern, auf Blüthen (Crataegus, Daucus, Achillea), ziemlich häufig. Trebnitzer Hügel, Pantener Höhen, Heßberge, Bögenberge, Johannisberg.

2. *T. apiarius* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen, häufig durch das ganze Gebiet.

### Orthopleura Spinola.

1. *O. sanguinicollis* F., *dulcis* Ledoux. Bis jetzt nur bei Rauden auf Birken und an Kiefernklastern in 2 Ex. gefangen.

### Corynetes Herbst.

1. *C. (Corynetops* Duv.) *coeruleus* De Geer. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Zäunen, Gebäuden, in Zimmern 2c., selten. Oberberg, Ratibor, Ohlau, Breslau, Waldenburg, Schweidnitz, Glaz, Landeck.

2. *C. (Corynetops)* *ruficornis* St. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Zäunen, in Gebäuden, an Knochen, auf Blüthen 2c., häufig durch das ganze Gebiet.

3. *C. (Necrobia* Latr.) *ruficollis* F. In Städten und Dörfern, an Häuten, Leder, Abfällen der Felle bei Weißgerbern 2c., zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Brieg, Breslau, Freiburg, Liegnitz.

4. *C. (Necrobia)* *rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blumen, unter Moos 2c., selten. Ustron, Ratibor, Leobschütz, Liegnitz.

5. *C. (Necrobia)* *violaceus* L. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, an todten Thieren, an Knochen, an Gebäuden 2c., häufig. Ratibor, Breslau, Glogau, Görlitz, Hirschberger Thal, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg, Graßschaft Glaz.

6. *C. (Opetiopalpus* Spin.) *scutellaris* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, an altem Holzwerke, in Gebäuden 2c., sehr selten. Mendza bei Ratibor, Jägerndorf, Liegnitz, Breslau.

### Laricobius Rosenhauer.

1. *L. Erichsonii* Rosenh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Lärchen (Pinus Larix), selten. Altvater-Gebirge, Graßschaft Glaz, am Kunitzer See bei Liegnitz.

## Lymexylini.

### Hylecoetus Latreille.

1. *H. dermestoides* L., ♂ *morio* F. und *proboscideus* F. In der Ebene, vorzüglich aber im Gebirge (bis über 3000 F.), in Eichen-, Fichten- und Tannen-Stöcken, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Krascheow, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Breslau, Trebnitzer Hügel.

### Lymexylon Fabricius.

1. *L. navale* L. An Eichenklastern, in fauligen Eichen zc., vorzüglich in der Oder- und Bartsch-Niederung, zuweilen nicht selten. Fürstenthum Teschen, Rauden, Falkenberg (an alten Birken, Rogor), Brieg, Ohlau, Breslau, Festenberg, Mlitsch, Trachenberg, Reinerz (v. Rottenberg).

## Ptinidae.

### Hedobia Sturm.

1. *H. imperialis* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Weißbuchen, Eichen, an Zäunen, in Blüten von Obstbäumen, Prunus padus zc., zuweilen ziemlich häufig. Krascheow bei Dypeln, Brieg, Breslau, Trebnitz, Liegnitz, Frankenstein, Hochwald (Schwarz). — Zuerst von Schummel 1808 gefangen.

2. *H. regalis* Duft. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

### Ptinus Linné.

1. *P. nitidus* St. In Häusern, sehr selten. Dypeln, Brieg.

2. *P. coarcticollis* St. Bei Rauden von Rogor einmal in einer Kolonie der *Formica rufa* gefangen.

3. *P. variegatus* Rossi. In Gebäuden, sehr selten. Teschen und Freistadt an der Olsa, Johannsberg, Reichenstein, Grafschaft Glaz (in Taubenmist, Zebe).

4. *P. sexpunctatus* Panz. In Gebäuden, sehr selten. Fürstenthum Teschen (Reitter), nach Zebe in der Grafschaft Glaz unter Ahornrinde, auch in Kellern nicht selten.

5. *P. dubius* St., *crenatus* Payk. In Gehölzen (vorzüglich von Kiefern), Gebäuden zc., ziemlich selten. Teschen, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Nimpfisch, Liegnitz.

6. *P. rufipes* F., ♀ *elegans* Ill. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), in Gebäuden und im Freien, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *P. ornatus* Müll., *fuscus* St. In niederen Gebüsch, sehr selten. Rauden (im Sept. und Oct. mehrmals von Roger von jungen Eichen geklopft), Brieg, Breslau.

8. *P. bicinctus* St. In Gebüsch, unter der Rinde der Bäume zc., sehr selten. Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz, Bögenberge.

9. *P. fur* L. In der Ebene und im Gebirge, in Gebäuden und im Freien (bis 4600 F.), durch das ganze Gebiet (oft in Mehl) häufig.

10. *P. pusillus* St. In Gebäuden, in der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Riesfen-Gebirge (Grubenbaude), Altvater-Gebirge.

11. *P. subpilosus* St. In der Ebene und vorzüglich im Oderthale, sowie im Vorgebirge, an Eichen, in deren Rinde die Larve lebt, ziemlich selten. Rauden, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Schoschnitz, Heßberge.

12. *P. pilosus* Müll., *pallipes* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub und Moos, an Eichen, Weißbuchen zc., selten. Rauden, Lubowitz, Breslau, Liegnitz, Münsterberg.

13. *P. brunneus* Duft. In Gebäuden, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.

14. *P. latro* F. In Gebäuden, an allerhand Stoffen, selbst giftigen, häufig. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz.

15. *P. testaceus* Ol., *hirtellus* St. In Gebäuden, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.

16. *P. bidens* Ol., *sycophanta* Ill., *raptor* St. In der Ebene und im Gebirge, in Gebäuden, an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, und fast ebenso häufig.

### **Niptus** Boieldieu.

1. *N. crenatus* F., *globosus* Ahr. In der Ebene und im Gebirge, in und an Häusern, in Kellern zc., häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Grafschaft Olaz, Waldenburg am Altvater.

### **Gibbium** Scopoli.

1. *G. scotias* F. In alten Gebäuden, an thierischen Stoffen, an dunklen, unreinlichen Orten zc., sehr selten. Kloster Grüssau, Breslau.

## **Anobiidae.**

### **Anobiini.**

#### **Dryophilus** Chevrolat.

1. *D. pusillus* Gyl., *striatellus* Beck. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.), auf Kiefern, Fichten und Tannen (nach

Roger auch auf Eichen), ziemlich selten. Rauden, Rupp, Altvater-Gebirge (bis zum hohen Falle), Grafschaft Olaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Liegnitz, Festsberg.

### Gastrallus Duval.

1. *G. laevigatus Oliv., immarginatus Müll., exilis Gyl.* In der Ebene und im Vorgebirge, in der Rinde alter Eichen, an alten Weißbuchen, Rüstern etc., zuweilen nicht selten. Teschen, Lubowitz (häufig, Roger), Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz.

2. *G. sericatus Casteln., Redt.* In Gebirgswäldern, an Tannen und Fichten, sehr selten. Altvater-Gebirge.

### Priobium Motschulsky.

1. *P. castaneum F., excavatum Kug.* In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Troppau, Ausläufer des Altvater-Gebirges.

### Anobium Fabricius.

1. *A. denticolle Panz.* Im Gebirge, an Nadelhölzern, sehr selten. Altvater-Gebirge, an schadhafte[n] Weißbuchen Oberschlesiens (Zebe).

2. *A. emarginatum Duft.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Nadelhölzern (Larve in deren Rinde), ziemlich selten. Borutin bei Ratibor, Rupp, Falkenberg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Raßbach-Gebirge, Grafschaft Olaz. — Schon von Hartlieb als eigene Art unter dem Namen *A. excisum* bestimmt.

3. *A. pertinax L., striatum F.* In der Ebene und im Gebirge, im Holze alter Gebäude und in Nadelwäldern, durch das ganze Gebiet häufig.

4. *A. striatum Oliv., pertinax F., punctatum Rossi, domesticum Fourc.* In der Ebene und im Gebirge, in Gebäuden, Meubles etc., durch das ganze Gebiet gemein.

5. *A. fulvicorne St., morio Villa, rufipenne Duft.* In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Hirschberger Thal.

6. *A. nitidum Herbst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an morschen Ulmen und Eichen, auch an Fichten, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Lubowitz, Grätz bei Troppau, Grafschaft Olaz, Bögenberge, Liegnitz, Glogau, Breslau.

7. *A. rufipes F., castaneum Hbst., cinnamomeum St.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an alten Bäumen, in Gebäuden etc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

8. *A. (Sitodrepa Thoms.) paniceum L., minutum F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, in Gebäuden, an getrockneten Pflanzen

(selbst giftigen), alten Backwaaren, in Apotheken zc., häufig. Rauden, Lubowitz, Rupp, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Glaz.

9. *A. (Xestobium Motsch.) pulsator Schaller, tessellatum F.* In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Bäumen (namentlich Eichen), Zaunpfählen zc., häufig. Troppau, Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Görlitz.

10. *A. (Ernobius Thoms.) molle L.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an Nadelhölzern, in Gebäuden zc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Leobschütz, Rupp, Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Riesengebirge.

11. *A. (Ernobius Thoms.) Abietis F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Nadelhölzern, in Fichten- und Kiefernzapfen zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

12. *A. (Ernobius Thoms.) Pini St.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Nadelhölzern, ziemlich selten. Ratibor, Rupp, Breslau, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz.

13. *A. (Ernobius Thoms.) nigrinum St.* In der Ebene und im Gebirge, auf Kiefern, selten. Rauden, Rupp, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

14. *A. (Ernobius Thoms.) longicorne St.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kiefern, selten. Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz.

15. *A. (Ernobius Thoms.) angusticolle Ratzb.* Im Vorgebirge und niederen Gebirge, an Nadelhölzern, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hefberge.

16. *A. (Ernobius Thoms.) abietinum Gyl.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kiefern und Fichten, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Abhänge des Eulen-Gebirges.

## Amphibolus Mulsant.

1. *A. striatellus Brisout.* Auf den Hefbergen an Tannen, sehr selten (Gerhardt).

## Oligomerus Redtenbacher.

1. *O. brunneus Oliv.* In der Ebene und im niederen Gebirge, an alten Rothbuchen, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Festenberg, Trebnitzer Hügel.

## Trypopytus Redtenbacher.

1. *T. Carpini Hbst., serricornis Duft., excisus Mannh.* In der Ebene und im niederen Gebirge, in altem Holze, an alten Fichten, Tannen, Weißbuchen zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

## Xyletini.

### Ptilinus Geoffroy.

1. *P. costatus* Gyl., *flavescens* Cast. In der Ebene und im niederen Gebirge, an altem Holze, in Gebäuden, an Fichten, Tannen und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.
2. *P. pectinicornis* L. In der Ebene und im Gebirge (bis an 4000 F.), an alten Nadel- und Laubbäumen (Eichen, Pappeln), durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

### Xyletinus Latreille.

1. *X. pectinatus* F., *serratus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in altem Holzwerke, namentlich alten Bretterzäunen, häufig. Teschen, Ratibor, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Frankenstein.
2. *X. ater* Panz., *serratus* F. Wie der Vorhergehende, aber im Ganzen selten.
3. *X. laticollis* Duft., *flavipes* Cast. In altem Holzwerk, selten. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth.

### Pseudochina du Val, Lasioderma Stephens.

1. *P. testaceum* Duft., *serricorne* F. In Gebäuden, in überseeischen Cigarren und Kolltabak, in der Wurzel ächt chinesischer Rhabarber (der es zuweilen sehr schädlich, z. B. i. J. 1870) u., zuweilen nicht selten. Rauden, Ratibor (Ketch, sub nom. Nicotianae B.), Breslau. — Wahrscheinlich aus Amerika und Asien (China) eingeschleppt.

## Dorcatomini.

### Mesocoelopus du Val.

1. *M. niger* Müll., *murinus* St., *Hederæ* Duf. In dem Holze des Epheus, sehr selten. Ich besitze nur ein schlef. Exemplar, welches wahrscheinlich von Ustron stammt.

### Dorcatoma Herbst.

1. *D. Dresdensis* Hbst., *bistriata* Payk. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in Schwämmen an Weiden, Erlen u., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Leubus, Liegnitz, Grafschaft Glaz, Münsterberg (v. Bodemeyer).
2. *D. chrysomelina* St., *Dresdensis* F. In Schwämmen und in dem faulen Holze alter Eichen, zuweilen ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

3. *D. flavicornis* F. Wie der Vorhergehende, und im Ganzen noch häufiger.

4. *D. (Enneatoma Muls.) Bovistae* Ent. H., *meridionalis* Cast., *subalpina* Bon. In der Ebene und im niederen Gebirge, in *Bovista gigantea*, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Graffschaft Glas, Altvater-Gebirge.

5. *D. (Enneatoma Muls.) affinis* St. In Staupilzen, selten. Rauden, Breslau, Bögenberge.

6. *D. (Amblytoma Muls.) rubens* Ent. H. In alten, fauligen Eichen und Ulmen, zuweilen in Gesellschaft mit *D. flavicornis* und *chryso-melina*, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

## Sphindini.

### Sphindus Chevrolat.

1. *Sph. dubius* Gyl., *Gyllenhalii* Chevr., *humeralis* Mink. In *Bolyporus*-Arten an Erlen, sehr selten. Trebnitzer Hügel. Nach Roger bei Rauden in Staupilzen auf alten Stöcken, wie des Abends im Fluge, manchmal häufig.

### Aspidiphorus Latreille.

1. *A. orbiculatus* Gyl., *striatopunctatus* Cast. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in Staupilzen, auf Wiesen zc., des Abends umherfliegend, ziemlich häufig. Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hochwald (Schwarz), Hirschberger Thal, Graffschaft Glas.

## Apatini.

### Sinoxylon Duftschmidt, Trypocladus Guérin.

1. *S. muricatum* F., *bispinosum* Oliv. In Oberschlesien im Oberthale, in Eichenholz, selten (Roger).

### Apate Fabricius, Bostrychus Geoffroy.

1. *A. capucina* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Eichen, Pappeln (*Pop. dilatata*) zc., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Breslau, Leubus, Glogau, Liegnitz.

### Dinoderus Stephens.

1. *D. substriatus* Payk. Im Vorgebirge, in altem Holze, sehr selten. Teschen, Troppau, Ausläufer des Altvater-Gebirges.

## Lyctini.

### Lyctus Fabricius.

1. *L. canaliculatus* F., *fuscus* L., *oblongus* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Zäunen, fauligen Eichen, eichenen Zaunpfählen zc., häufig. Teschen, Landeck, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Bögenberge.

2. *L. pubescens* Panz. Wie der Vorhergehende, und fast eben so häufig.

3. *L. bicolor* Comolli. In Eichenholz, unter Eichenrinde, nach Roger auch auf jungen Kiefern, ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

## Cisini.

### Rhopalodontus Mellié.

1. *R. perforatus* Gyl. Bis jetzt nur in dem südlichsten Theile des Gebietes, bei Teschen und Troppau, beobachtet.

2. *R. fronticornis* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Schwämmen, vorzüglich an Laubbäumen, häufig. Ustron, Rauden, Altwater- und Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Liegnitz, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

### Cis Latreille.

1. *C. Boleti* Scop. In der Ebene und im Gebirge, in Schwämmen verschiedener Bäume, durch das ganze Gebiet gemein.

2. *C. micans* Hbst. In Baumschwämmen, selten. Ustron, Rauden, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge.

3. *C. hispidus* Payk. In Baumschwämmen, in der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

4. *C. comptus* Gyl. In Baumschwämmen, in der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Liegnitz, Lähn.

5. *C. quadridens* Mellié. Auf den Olschiner Dämmen bei Freistadt an der Olsa, an Eichenwurzelnstöcken, selten (Reitter).

6. *C. laminatus* Mellié. In der Ebene und im Vorgebirge, in Schwämmen, selten. Dbernitz, Birnbäumel bei Sulau.

7. *C. bidentatus* Ol. In Schwämmen an Nadel- und Laubbäumen, in der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz, Altwater-Gebirge, Hirschberger Thal, Riefengrund.

8. *C. nitidus* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, in Schwämmen vorzüglich der Laubbäume, durch das ganze Gebiet, jedoch nicht häufig.

9. *C. glabratus* Mellié. In der Ebene und im Gebirge, in Schwämmen der Nadel- und Laubbäume, selten. Beskiden (häufig, Kelch), Altvater-Gebirge, Riesengrund, Liegnitz.

10. *C. Alni* Gyl. Unter der Rinde absterbender Bäume und Sträucher, z. B. der Eichen, Weiden zc., in der Ebene und in den Gebirgsthälern, ziemlich selten. Rauden, Waldenburg am Altvater, Graffschaft Glaz, Bögen- und Heßberge, Liegnitz.

11. *C. bidentulus* Ros., *alpinus* Mell. In Baumschwämmen an Birken bei Ustron, ziemlich selten.

12. *C. festivus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in Schwämmen an Weiden, Erlen zc., selten. Gräß bei Troppau, Altvater-Gebirge, Graffschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge, Liegnitz.

13. *C. castaneus* Mell. In Schwämmen in Gebirgswaldungen, sehr selten. Altvater-Gebirge.

14. *C. laricinus* Mell. Wie der Vorhergehende, ziemlich selten. Ustron, Altvater-Gebirge.

### Ennearthron Mellié, Entypus Redtb.

1. *E. cornutum* Gyl. In der Ebene, namentlich aber im Gebirge, in Schwämmen an Eichen, Buchen und Tannen, ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge bis über den hohen Fall, Graffschaft Glaz.

2. *E. affine* Gyl. Wie der Vorhergehende, aber selten.

### Orophius Redtenbacher.

1. *O. mandibularis* Gyl. In Baumschwämmen im niederen Gebirge. Ustron, Altvater-Gebirge.

### Octotemnus Mellié.

1. *O. glabriculus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.), in Schwämmen vorzüglich an Laubbäumen, durch das ganze Gebiet häufig.

## Tenebrionidae.

### Blaps Fabricius.

1. *B. mortisaga* L., *acuminata* De Geer. An finsternen Orten, in Kellern, unter den Dielen der Zimmer, in Erdböchern zc., durch das ganze Gebiet, an manchen Orten ziemlich häufig.

2. *B. similis* Latr., *fatidica* St., *obtusa* Curt. Wie der Vorhergehende, namentlich in Ställen, Scheunen zc.

3. *B. mucronata* Latr., *obtusa* St. Ratibor, Ustron, in feuchten Stuben, Kellern zc., selten (Kelch). Weigel's Verz.

Bemerkung. In Panzer (Heft 59, 1798, nach Angabe des Freiherrn v. Stillfried), sowie in Sturm (Fauna Deutschl. II. 207, Nürnberg. 1807) wird *Blaps laevigata* F. (*Gnaptor spinimanus* Pall.) als in Schlessen heimisch angegeben. In neuerer Zeit ist das Thier von keinem Entomologen in Schlessen gefangen worden.

### **Crypticus** Latreille.

1. *C. quisquilius* L., *glaber* F. In der Ebene und im Vorgebirge, vorzüglich in sandigen Gegenden, auf Fußsteigen, Aedern, unter Steinen, an Graswurzeln zc., häufig durch das ganze Gebiet.

### **Heliopathes** Mulsant.

1. *H. (Olocrates Muls.) gibbus* F. Am Todtenberge bei Sulau 1 Stück im Mai. (M. v. Uechtritz, Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1843, S. 178.) Das Vorkommen dieser Art in Schlessen ist noch zweifelhaft.

### **Opatrum** Fabricius.

1. *O. sabulosum* L. An trockenen Orten, im Sande, unter Steinen zc., in der Ebene und im Vorgebirge, überall häufig. Frisst nach Roger die Blätter von *Taraxacum offic.*

Bemerkung. M. v. Uechtritz führt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1847, S. 104) noch *O. arenarium* F. (Viennense Duft.) als bei Ranth gefangen auf, wohl irrthümlich.

### **Microzoum** Redtenbacher.

1. *M. tibiale* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, auf unfruchtbaren Sandhügeln, an Graswurzeln zc., überall häufig.

### **Tetratoma** Fabricius.

1. *T. fungorum* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Schwämmen der Laubbäume (Weiden, Rüstern, Erlen), selten. Oberschlessen, Breslau, Birnbäumel, Liegnitz.

2. *T. ancora* F. In Baumschwämmen an Eichen, sehr selten. Breslau.

### **Bolitophagus** Illiger.

1. *B. reticulatus* L., *crenatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Baumschwämmen (namentlich der Buchen, Ebereschen), fauligem Holze zc., selten. Ustron, Ratibor, Zowada, Gräfenberg, Grasschaft Glaz, Hirschberger Thal, Trebnitzer Hügel. — Schon in Weigel's Verz. aufgeführt.

2. *B. armatus* Panz. In Baumschwämmen der Weiden, sehr selten. Breslau, Karlsbrunn am Altvater (Reitter).

### **Heledona** Latreille.

1. *H. agricola* Hbst., *agaricola* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in Baumschwämmen (Weiden-, Kirsch-, Birnbäume), zuweilen

ziemlich häufig. Ustron, Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Volpersdorf bei Neurode (häufig, Zebe). — Schon 1777 als schlesisch bekannt (Pickering).

### Diaperis Geoffroy.

1. *D. Boleti* L. In der Ebene (selten, Ratibor, Rosenberg, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz), namentlich aber im Gebirge bis über 3000 F., in Baumschwämmen (an Eichen, Birken, Buchen, Tannen, Fichten), von Ustron bis Flinsberg häufig.

### Hoplocephala Laporte.

1. *H. haemorrhoidalis* F. In Pilzen, selten. Zum ersten Male von Schilling gefangen. (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1835, S. 80). Schon 1777 von Pickering als in Pilzen lebend aufgeführt. Teschen, Jablunkau (Reitter).

### Scaphidema Redtenbacher.

1. *Sc. aeneum* Payk., *bicolor* F. In Baumschwämmen, in modrigem Holze, in hohlen Bäumen, namentlich Weiden, ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Ratscher, Brieg, Breslau, Herrnsstadt, Liegnitz, Bögenberge, Graßschäft Glaz.

### Platydema Laporte.

1. *P. violaceum* F. In Baumschwämmen, namentlich der Eichen, selten. Rauden, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel.

### Pentaphyllus Latreille.

1. *P. testaceus* Hellw. In trockenfauligem Eichen- und anderem Laubholze, in dem Moder an alten Weinfässern *rc.*, zuweilen häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

### Tribolium Mac Leay.

1. *T. ferrugineum* F., *castaneum* M. Leay. In Roggenkörnern, in Mühlen, in altem Brote, in Mehlwurmtöpfen *rc.*, zuweilen häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Mendza, Waldmühle bei Ohlau, Breslau, Festenberg, Schweidnitz.

2. *T. madens* Charp. In fauligem Holze (z. B. alter Weiden und Ulmen) und anderen modernden Pflanzenstoffen, in alten Bienenstöcken *rc.*, selten. Pleß (Hartlieb), Breslau, Birnbäumel, Neumarkt, Liegnitz. Zuerst von Hartlieb gefangen und an Charpentier mitgetheilt. (Horae entomol. 1825.)

### Hypophloeus Hellwig.

1. *H. depressus* F. Unter Baumrinden, vorzüglich in der Ebene, selten. Rauden, Rosel, Birnbäumel, Festenberg (Pottermoser), Breslau.

2. *H. Ratzburgii* Wissm., *Fagi* Ratz. (*Tribolium bifoveolatum* Duft.?). Wie der Vorhergehende, und bei Breslau häufiger als dieser.

Bemerkung. Nach der Fühlerbildung aller meiner Ex. gehört das Thier in die Gattung *Hypophloeus* und nicht in die Gattung *Tribolium*.

3. *H. castaneus* F. Unter Rinde der Fichten- und Tannenstöcke, vorzüglich im Gebirge bis über 3500 F., häufig. Ustron, Karlsbrunn, Leiterberg, Keilig, Hochschar, Grasschaft Glaz, Hochwald (Schwarz), Kieferstädtel und Hämmer (Roger).

4. *H. ferrugineus* Creutz., *Fraxini* Kug. Unter Eichen- und Eichenrinde, selten. Ratibor, Oderwald bei Ohlau, Festenberg (Lotterm.)

5. *H. Pini* Panz. Unter Kiefernrinde, sehr selten. Troppau, Rauden, Trebnitzer Hügel.

6. *H. bicolor* Ol. Unter der Rinde von Ulmen, Pflaumenbäumen, Weiden zc., zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Ratibor, Brieg, Breslau (Promenade), Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Reichenbach.

7. *H. fasciatus* F. Unter Eichenrinde, ziemlich selten. Rauden, Brieg, Breslau, Festenberg, Leubus, Glogau.

8. *H. linearis* F. Unter der Rinde trockener Kiefernzweige, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Neumarkt.

9. *H. Piceae* Ratz. Unter Fichten- und Tannenrinde, in der Ebene und im niederen Gebirge. Rauden, Kuchelna, Grasschaft Glaz (Zebe).

## Uloma Redtenbacher.

1. *U. culinaris* L. Im Moder alter Kiefernstöcke und anderer Pflanzentheile, an manchen Orten der Ebene häufig. Rauden, Rosel, Birnbäumel, Medzibor, Ostabhang der Heuscheuer (v. Rottenberg, Berl. ent. 3. VIII. 395). — Schon in Weigel's Verz. aufgeführt.

## Alphitobius Stephens, Heterophaga Redt.

1. *A. diaperinus* Panz. Wird zuweilen mit Feigen zc. aus dem Süden nach Schlessien gebracht. Schon Schilling führt ihn als heimisch auf (Uebers. der Arb. 1834).

## Tenebrio Linné.

1. *T. molitor* L. Im Moder alter Bäume, in alten Mehl- und Brotvorräthen, durch das ganze Gebiet häufig.

2. *T. obscurus* F. Im Moder alter Bäume, Balken zc., zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Ohlau, Birnbäumel, Herrnsstadt, Neumarkt, Glogau, Liegnitz.

3. *T. opacus* Duft. Mit dem Vorhergehenden, aber sehr selten.

4. *T. picipes* Hbst., *transversalis* Duft., *noctivagus* Muls. Wie die Vorhergehenden, aber sehr selten. Glogau, Saabor (Gerhardt), Breslau, Festenberg (Lottermoser).

## Menephilus Mulsant.

1. *M. curvipes* F. Unter der Rinde alter Eichen von Schimmel bei Breslau gefangen. In neuerer Zeit noch nicht wieder beobachtet.

## Helops Fabricius.

1. *H. lanipes* L. Unter der Rinde alter Baumstämme (auch von Laubhölzern), auf jungem Nadelholz zc., in Oberschlesien häufig (Roger). Rauden, Ratibor, Breslau. — Schon in Weigel's Verz. aufgeführt.

2. *H. striatus* Fourcroy, *caraboides* Panz. Unter der Rinde alter Eichenstüben, auf jungen Kiefern (Kelsch), selten. Jakobswalde, Dhlau, Warteberg, Zoptenberg (zwischen Birkenrinde, Schimmel).

3. *H. quisquilius* F. Unter der Rinde alter Nadel- und Laubholzstämme, auf jungen Nadelhölzern, unter Steinen, in den Ritzen von Baumrinden zc., häufig, doch nur in der Ebene und im Vorgebirge.

# Cistelidae.

## Mycetochares Latreille.

1. *M. barbata* Lutr., *mas: linearis* Ill., *fem.: brevis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Rinden, in fauligen Baumstämmen, auf jungen Laubhölzern zc., ziemlich selten. Rauden, Lubowitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (häufig, v. Rottenberg).

2. *M. bipustulata* Ill., *scapularis* Gyl. (*mas*), *humeralis* Panz. In faulem Holze, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

3. *M. flavipes* F., *humeralis* F., *fem.: bimaculata* Mannh. In der Ebene und im niederen Gebirge, in dem fauligen Holze der verschiedensten Laubbäume (Eichen, Weiden, Rüstern, Rußbäume), ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

4. *M. axillaris* Payk., *mas: Var. linearis* Redt., *fem: Var. morio* Redt., *maurina* Muls. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

## Allecula Fabricius.

1. *A. morio* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in morschem Holze (sowohl von Laub- als Nadelbäumen), durch das ganze Gebiet nicht selten.

## Cistela Fabricius.

### Gonodera Mulsant.

1. *C. Luperus* Hbst., *fulvipes* F., *ferruginea* F. Auf Blüten in der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Grätz bei Troppau, Landeck,

Trebnitzer Hügel, Hefberge, Fürstenstein, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Olaz, Ditteröbäch bei Landeshut.

### Cistela Mulsant.

2. *C. serrata* Chev., *saperdoides* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, sehr selten. Liegnitz, Wohlau, Glogau.

3. *C. ceramboides* F. Ratiborerhammer im Juli einige Exemplare an Kiefernklastern (Kelsch), Hefberge im Frühsommer (Schwarz), Festenberg (Lottermoser).

### Hymenalia Mulsant.

4. *C. fusca* Ill., *rufipes* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen und Gesträuchen, ziemlich selten. Teschen, Lubowitz, Leobschütz, Gräfenberg, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Wolfsberg, Raßbach-Gebirge, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel.

### Isomira Mulsant.

5. *C. murina* L., *thoracica* F., *maura* F., *Evonymi* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen und Gesträuchen, durch das ganze Gebiet nicht selten.

6. *C. umbellatarum* Kiesw., *oblonga* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, in jungen Hauen, selten. Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Liegnitz.

7. *C. hypocrita* Muls., *semiflava* Küst., *icteropa* Küst. Nach Gerhardt in jungen Hauen bei Panten nicht selten auf blühenden Gräsern (*Köhleria cristata*). Die gelbe Form sehr selten.

### Eryx Stephens, Prionychus Solier.

8. *C. ater* F., *melanarius* Küst. In der Ebene und im niederen Gebirge, im Moder alter Gebäude, hohler Bäume (Weiden, Pappeln, Ulmen), ziemlich häufig. Bestiden, Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz, Buchwald bei Schmiedeberg, Grafschaft Olaz.

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1832 und 33 wird von Schilling noch eine *Cistela nimbata* (am Jauersberge gefangen) aufgeführt, ausgezeichnet durch zwei lichte, durchscheinende Flecke an der Bauchseite der zwei ersten Segmente, wie *Lampyris* deren an den letzten Segmenten hat. Diese Art ist mir unbekannt; sollte damit *Cistela nimbata* Panz. = *Helodes marginata* F. gemeint sein?

### Cteniopos Solier.

1. *C. sulphureus* L., *mas: bicolor* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Dolden, den Blüthen der *Achillea* mill. sc., an manchen Orten häufig. Troppau, Lubowitz, Ottmachau, Grafschaft Olaz, Striegauer Berge, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel, Breslau.

2. *C. sulphuripes* Germ., *collaris* Küst. (fem.). Wie der Vorhergehende, aber viel seltener.

### Podonta Muls., Megischia Redt.

3. *C. nigrita* F. Auf blühenden Dolden in den Bestiden, auf der Lissa-Hora (Schwab).

### Omophlus Solier.

1. *O. pubescens* L., *pinicola* Redt., *Amerinae* Curt. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf den Blüthen der Bäume und Sträucher, an Kornähren zc., durch das ganze Gebiet häufig.

2. *O. lividipes* Muls., *picipes* Redt. Auf Blüthen, selten. Nimkau bei Breslau, Görlitzer Haide.

3. *O. picipes* F., *tibialis* Kosta, *sericeicollis* Küst. Das Vorkommen dieser von älteren Entomologen (v. Uehstritz) als einheimisch aufgeführten Art ist in Schlessen noch zweifelhaft.

## Lagriariae.

### Lagria Fabricius.

1. *L. hirta* L., *pubescens* L. In der Ebene und im Gebirge, auf blühenden Pflanzen und Gesträuchen, durch das ganze Gebiet häufig.

## Melandryidae.

### Eustrophus Latreille.

1. *E. dermestoides* F. In Schwämmen und im Moder alter Eichen, zuweilen (namentlich in Oberschlessen) häufig. Teschen, Rauden, Brieg, Breslau (Scheitnig und Marienau im Juli und August), Festenberg, Glogau, Liegnitz.

### Orchesia Latreille.

1. *O. micans* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, in den Schwämmen an Eichen, Weiden, Buchen zc., durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

2. *O. fasciata* Payk. In Schwämmen an Weißbuchen, sehr selten. Rauden, Teschen.

3. *O. minor* Walk., *sepicola* Rosh. Auf den Blüthen von Spiraea-Arten, sehr selten. Oberberg, Rauden, Breslau, Hochwald (unter Buchenrinde, Schwarz).

4. *O. laticollis* Redt., *grandicollis* Rosh. In Buchenschwämmen, selten. Altvater-Gebirge.

5. *O. undulata* Kruatz. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Fürstenthum Teschen, Altvater-Gebirge.

### Hallomenus Panzer.

1. *H. humeralis* Panz. In Schwämmen an Laub- und Nadelbäumen in der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Beskiden, Rauden, Karlsbrunn, Leiterberg, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Liegnitz, Hirschberger Thal, Flinsberg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg.

2. *H. (Dryala Muls.) fuscus* Gyl. An Fichtenschwämmen, unter der Rinde alter Baumstämme, ziemlich selten. Teschen, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Heßberge, Iser-Gebirge.

### Abdera Stephens.

1. *A. triguttata* Gyl., *scutellaris* Muls. In Kiefernswämmen, faulem Holze zc., sehr selten. Rauden (im Juni und Juli auf Wiesen), Reichenstein, Panten bei Liegnitz, Festenberg (Lottermoser).

### Carida Mulsant.

1. *C. affinis* Payk. In der Ebene und im Gebirge, an Nadelholzschwämmen, unter der Rinde von Fichten- und Tannenstöcken zc., ziemlich selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Trebnitzer Hügel.

2. *C. flexuosa* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Schwämmen an Weißbuchen, Erlen zc., an gleichen Orten wie der Vorhergehende, aber sehr selten.

### Dircaea Fabricius.

1. *D. laevigata* Hellen., *discolor* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., in Stöcken von Nadelhölzern, unter Rinden, im faulem Holze zc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Altvater-Gebirge (hoher Fall, Keilig, Hungerlehne), Grafschaft Glaz, Trebnitzer Hügel, Festenberg.

### Phloeotrya Stephens.

1. *Ph. rufipes* Gyl. Unter Rinde, an Holzklastern zc., sehr selten. Rauden, Altvater-Gebirge.

### Serropalpus Hellenius.

1. *S. striatus* Hellen., *barbatus* Schall. In altem Holze, unter der Rinde alter Nadelbäume, an Holzklastern (selbst Eichenholz), zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Kosel, Trebnitzer Hügel, Holzplatz bei Breslau.

### Hypulus Paykull.

1. *H. quercinus* Payk. In dem morschen Holze der Laubbäume, sehr selten. Oberschlesien, Breslau (nur von älteren Entomologen gesammelt), Sauerberg (Kendtschmidt).

2. *H. bifasciatus* Payk. In trockenfauligem Holze der Pappeln, Eichen, Weiden, Rüstern zc., zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Ratibor, Krascheow, Ohlau, Breslau (*Populus dilatata*), Neumarkt, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Festenberg.

### Melandrya Fabricius.

1. *M. caraboides* L., *serrata* St. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., in dem alten Holze der Linden, Weiden, Pappeln, Erlen und Buchen, ziemlich selten. Ustron, Troppau, Rauden, Karlsbrunn, Leiterberg, Hockschaar, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

2. *M. canaliculata* F. Wie die Vorhergehende, aber sehr selten.

3. *M. flavicornis* Duft., *barbata* St. Wie *M. caraboides*, aber feltener.

### Phryganophilus Sahlberg.

1. *Ph. ruficollis* F.,  *analis* F. Auf dem Berge Trawny in den Beskiden unter loser Buchenrinde im Juli (Schwab).

### Scraptia Latreille.

1. *S. fuscula* Müll., *minuta* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, in morschem Holze, auf Blüten zc., ziemlich selten. Rauden, Gräfenberg, Reichenstein, Liegnitz, Dels, Militzsch, Festenberg.

## Pyrochroidae.

### Pyrochroa Fabricius.

1. *P. coccinea* L. In der Ebene und im Gebirge bis 3500 F., auf Blüten (Larve in Nadelholzstöcken), ziemlich häufig. Ustron, Landede, Altvater-Gebirge wie der ganze Zug der Sudeten, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel, Waldungen bei Ohlau, Festenberg.

2. *P. satrapa* Schrk., *rubens* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (Larve unter Eichenrinde), sehr selten. Brieg, Leubus, Militzsch, Trebnitzer Hügel.

3. *P. pectinicornis* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F. (Larve unter Buchenrinde), ziemlich häufig an denselben Orten, wie *P. coccinea*.

### Pytho Fabricius.

1. *P. depressus* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., unter der Rinde alter Nadelholzstöcke, selten. Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Brieg, Breslau.

# Anthicidae.

## Notoxus Geoffroy.

1. *N. brachycerus* Fald., *major* Schmidt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Grasplätzen, selten. Breslau, Schoßnitz bei Ranth, Liegnitz, Wohlau.

2. *N. monoceros* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen und Grasplätzen, durch das ganze Gebiet häufig. Schon 1776 von Börner als schlesisch aufgeführt.

3. *N. cornutus* F., *trifasciatus* Rossi, *armatus* Schmidt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Grasplätzen, Gesträuch, Disteln zc., ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Wartha, Wolpersdorf.

## Mecynotarsus Laferté.

1. *M. rhinoceros* F., *serricornis* Panz. Im Anspülgt der Ruda bei Rauden, sehr selten (Roger).

## Formicosomus Laferté.

1. *F. pedestris* Rossi. Im Vorgebirge, um Bäume, an Gemülle zc., sehr selten. Ustron.

## Anthicus Paykull.

1. *A. bimaculatus* Ill. Im Sande am Oderufer bei Glogau (Quedenfeldt).

2. *A. floralis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gewächshäusern, Appartements, an Wänden zc., häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Lubowitz, Dttmachau, Wartha, Reichenbach, Heßberge, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel, Festenberg.

3. *A. sellatus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, in dem Anspülgt der Flüsse zc., selten. Ratibor, Lubowitz, Reife, Schoßnitz bei Ranth, Breslau (Karlowitz), Liegnitz, Glogau.

4. *A. gracilis* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Gerölle, an Gewässern, selten. Schoßnitz bei Ranth, Liegnitz.

5. *A. antherinus* L., *tripustulatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Gebüsch, an Flußufern zc., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Lenczok-Wald, Brieg, Breslau, Militzsch, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Költzchenberg, Grasschaft Olaz.

6. *A. ater* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an Häusern, im Gerölle an Gewässern zc., sehr selten. Mendza Kr. Ratibor, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge.

7. *A. flavipes* Panz., *nigriceps* Mannh. In der Ebene und im Vorgebirge, im Anspülgt der Flüsse, an Gebäuden zc., ziemlich häufig.

Rauden, Brieg, Breslau, Festenberg, Glogau (häufig, L.), Liegnitz, Milittsch.

8. *A. nectarinus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen, grassigen Stellen, selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

Bemerkung. *A. humilis* Germ., den H. v. Rottenberg in der Fraustädter Gegend sammelte (Berl. ent. Zeit. 1867), würde wahrscheinlich auch in Schlesien heimisch sein.

### Xylophilus Bonelli.

1. *X. pygmaeus* De G., *oculatus* Payk. (*Var. maris*), *melanocephalus* Panz. (*fem.*), *populneus* F. Auf trockenen Wiesen, auf Blüthen, an Wänden z., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Kreuzburg, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz (v. Rottenberg).

2. *X. populneus* Panz., *Boleti* Marsh. An Mauern, auf Gebüsch, an alten, morschen Laubbäumen, sehr selten. Rauden, Groß-Strehlitz, Breslau, Liegnitz.

3. *X. nigrinus* Germ. In der Ebene und im Gebirge, auf Waldplätzen, auf jungen Fichten, an Gebäuden z., selten. Rauden, Altwater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Riesen-Gebirge und Landeshuter Kamm, Festenberg (Lottermoser).

## Mordellidae.

### Tomoxia Costa.

1. *T. biguttata* Casteln., *fasciata* Gyl., *bucephala* Costa. In der Ebene und im niederen Gebirge, an alten Weiden, auf Blüthen z., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Mordella Linné.

1. *M. duodecimpunctata* Rossi, *sexpunctata* Hbst. Nach Reitter soll dieses Thier auf dem Jamorowy in den Beskiden und bei Drahomischl an der Weichsel, die *Var. sexpunctata* auf der Czantory bei Ustron an besonnten Buchenstämmen nicht selten sein.

2. *M. maculosu* Naes., *guttata* Payk., *atomaria* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., in Baumschwämmen (namentlich auf Nadelholzstöcken oder an Reifigzäunen wachsenden), zuweilen auch an Holzklastern, Baumstöcken, Gesträuchen z., häufig durch das ganze Gebiet.

3. *M. bisignata* Redt. Auf Blüthen im Altwater-Gebirge, sehr selten.

4. *M. fasciata* F. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüthen, durch das ganze Gebiet häufig.

5. *M. villosa* Schrk., *fasciata* Muls. Im Vorgebirge, sehr selten. Grafschaft Glaz, Johannisberg.

6. *M. aculeata* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüthen, gemein.

### Mordellistena Costa.

1. *M. abdominalis* F., *ventralis* F. (mas). In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (namentlich Crataegus), ziemlich selten. Ratibor, Grafschaft Glaz, Eulen-Gebirge, Waldenburger-Gebirge, Heßberge, Liegnitz.

2. *M. humeralis* L., *axillaris* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (Spiraea, Sambucus racemosa), selten. Rauden (häufig, Roger), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Festenberg.

3. *M. brunnea* F., Var. von *humeralis* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Spiräen, Dolden u., zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Lenczokwald, Tworkau, Oderwäldungen zwischen Brieg und Breslau, Leubus, Liegnitz, Münsterberg.

4. *M. lateralis* Oliv., *variegata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, an Ulmen- und Weidenzäunen, selten. Lubowitz, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (ziemlich häufig).

5. *M. inaequalis* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, namentlich an Dämmen (Larve in Artemisia campestris), ziemlich selten. Troppau, Breslau, Ohlau, Herrnpotzsch, Neumarkt, Nimptsch. Vielleicht nur Var. der Folgenden.

6. *M. parvula* Gyl., *pusilla* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, an Dämmen, in der Nähe der Artemisia campestris (in deren Stengel die gelbe Larve wohnt), häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Ranth, Nimptsch.

7. *M. grisea* Muls. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen, selten. Ratibor (Keld), Ustron, Gräfenberg.

8. *M. brevicauda* Boh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen und Blättern, häufig. Ustron, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge, Glogau, Breslau, Ohlau, Trebnitzer Hügel.

9. *M. pumila* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, auf Blüthen, häufig. Fürstenthum Teschen, Rauden, Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel, Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

10. *M. stenidea* Muls. Wie die Vorhergehende, von der sie wohl nur Var. ist.

11. *M. Artemisiae* Muls. Von diesem seltenen Thiere, das nach Mulsant in Artemisia campestris lebt, fing ich bis jetzt nur 2 Exemplare.

## Anaspis Geoffroy.

1. *A. rufilabris* Gyl., *frontalis* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F., in Blüthen (Crataegus, Spiraea ulmaria & Aruncus), durch das ganze Gebiet häufig und sehr oft mit den folgenden Arten in Gesellschaft.

2. *A. frontalis* L., *lateralis* F., *Var. flava* L., *Var. atra* F. Wie die Vorhergehende, und eben so häufig.

3. *A. ruficollis* F. Wie die Vorhergehende, aber seltener.

4. *A. thoracica* L. Wie *A. rufilabris*, und eben so häufig.

## Silaria Mulsant.

1. *S. phalerata* Germ., In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Blumen und Gesträuchen (auch Tannen), selten. Hirschberger Thal, Heßberge, Grafschaft Olaz.

## Pelecotoma Fischer.

1. *P. Fennica* Payk. In dem Holze alter Weiden, absterbender Pappeln zc., sehr selten. Breslau, Auras, Glogau.

## Rhipiphorus Fabricius, Metoecus Gerst.

1. *R. paradoxus* L., *affinis* Fisch. In der Ebene und im Vorgebirge, in Wespen-Nestern, auf Blüthen (namentlich der Dolden) zc., selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Heßberge, Salzbrunn, Grafschaft Olaz.

# Meloidae.

## Meloë Linné.

1. *M. proscarabaeus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, im Frühlinge auf mit Gras oder anderen niederen Pflanzen bewachsenen Plätzen, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *M. violaceus* Marsh., *rufipes* Bremi. Wie die Vorhergehende, jedoch noch häufiger, namentlich im Gebirge. Schon seit Schwendfeld als schlesisch bekannt.

3. *M. autumnalis* Oliv., *punctatus* Marsh. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1828 von Schilling als schlesisch angegeben. Das Vorkommen des Thieres in Schlessen ist jedoch noch zweifelhaft. Nach Reitter, Käferfauna von Mähren, kommt dasselbe im Thale der Ostrawiza (bei Friedeck, Schwab) vor.

4. *M. coriarius* Br. & Er. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Reichenbach.

5. *M. variegatus* *Donov.*, *majalis* *F.* In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge auf Grasplätzen, Wegerändern, Kornfeldern zc., häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Freiburg, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glatz.

6. *M. tuccius* *Rossi.* Nach Kelsch bei Ratibor. Das Vorkommen des Thieres in Schlessen ist sehr zweifelhaft.

7. *M. rugosus* *Marsh.*, *rugulosus* *Brull.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wegen und Dämmen, im Frühling und Herbst ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Költzchenberg, Umgebung von Glatz.

8. *M. scabriusculus* *Br. & Er.* In der Ebene und im niederen Gebirge, im Frühling und Spätherbst, sehr selten. Teschen, Ratibor (Kelsch), Breslau, Grafschaft Glatz (Zebe).

9. *M. brevicollis* *Panz.* In der Ebene und im niederen Gebirge, im zeitigen Frühlinge an manchen Orten häufig. Teschen, Ratibor (selten), Breslau (Lissa, ziemlich häufig), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Raßbach-Gebirge (Kauffung), Bögenberge, Grafschaft Glatz.

### **Cerocoma** Geoffroy.

1. *C. Schaefferi* *L.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (Cirsium, Chrysanthemum, Achillea,) an manchen Orten ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Pleß, Adamowitz, Ratibor, Brieg, Breslau (selten), Festenberg, Glogau, Lüben, Liegnitz, Mühlgrast bei Steinau.

### **Lytta** Linné, **Cantharis** Geoffroy.

1. *L. vesicatoria* *L.* In der Ebene und im Vorgebirge, zuweilen sehr häufig, auf Eschen, Ahorn, *Syringa vulgaris*, *Lonicera tartarica* zc. Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Münsterberg, Schweidnitz, Görlitzer Haide. Schon seit 1603 als schlesisch bekannt.

Bemerkung. Nach Bach's Käfersauna soll in Schlessen *Stenoria analis* Schaum vorkommen; bis jetzt habe ich noch kein schlesisches Ex. dieses Thieres gesehen.

## **Oedemeridae.**

### **Calopus** Fabricius.

1. *C. serraticornis* *L.* In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., unter der Rinde alter, abgestorbener Nadelbäume, auf Holzplätzen zc., zuweilen ziemlich häufig. Astron, Braunsdorf bei Jägerndorf, Breslau (Holzplatz), Sprottau, Landeshut, Riesen- und Iser-Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge (in den Thälern und auf den Kämmen).

## Ditylus Fischer.

1. *D. laevis* F. Nach Schwab bei Althammer in den Beskiden, nach Reitter bei Teschen an der Olsa und im Teschener Gebirge, höchst selten.

## Nacerdes Schmidt.

1. *N. melanura* L., *rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, sehr selten. Ustron, Waldwiesen bei Ohlau, Trautenberg.

## Asclera Schmidt.

1. *A. sanguinicollis* F., *flavicollis* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten, im Frühlinge ziemlich häufig. Troppau, Ustron, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Hlinsberg, Hirschberger Thal, Wartha, Graffschaft Olaz, Jauersberg, Bögengerge, Altvater-Gebirge.

2. *A. coerulea* L. Wie die Vorhergehende, und noch etwas häufiger.

## Oedemera Olivier.

1. *Oe. Podagrariae* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Heidegegenden und in Gebüsch auf Blüten (*Aegopodium podagraria* etc.), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, jedoch nicht überall.

2. *Oe. flavescens* L. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 3000 F., durch das ganze Gebiet auf Blüten (namentlich Dolden und Spiräen) häufig.

3. *Oe. subulata* Oliv., *marginata* F. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Dolden, ziemlich selten. Gräfenberg, Graffschaft Olaz, Reichenstein, Hornschloß, Bögengerge, Heßberge, Ragbach-Gebirge.

4. *Oe. tristis* Schm. Im Gebirge bis an 4000 F., auf Blüten, ziemlich selten. Beskiden, Altvater-Gebirge, Riesen-Gebirge.

5. *Oe. flavipes* F. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, auf Blüten, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Kalinowitz bei Groß-Strehlitz, Graffschaft Olaz (Nieder-Langenu), Bögengerge, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel.

6. *Oe. virescens* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf Blüten, gemein durch das ganze Gebiet.

7. *Oe. lurida* Gyl. Wie die Vorhergehende, und ebenso häufig.

## Stenaxis Schmidt.

1. *St. annulata* Germ. Im Gebirge auf Blüten, sehr selten. Graffschaft Olaz (Zebe).

## Anoncodes Schmidt.

1. *A. adusta* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten, namentlich Dolden, selten. Beskiden, Rauden (nicht selten), Ratibor, Altvater-Gebirge (Koger), Breslau (v. Hahn), Trebnitzer Hügel.

2. *A. rufiventris* Scop. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Lissa-Hora, Troppau, Breslau (Zaschke).
3. *A. ustulata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Teschen, Trebnitzer Hügel, Festenberg (Lottermoser).
4. *A. fulvicollis* Scop. Nach Reitter, Käferfauna von Mähren, bei Teschen und Freistadt an der Olsa, sehr selten.
5. *A. viridipes* Schm. In den Beskiden bei Ustron, sehr selten (Kelsch).

### Chrysanthia Schmidt.

1. *Ch. viridissima* L., *thalassina* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (Spiraea, Daucus, Hypericum), bisweilen häufig, namentlich in Schonungen. Ustron, Rauden, Ratibor, Sulau, Festenberg, Grafschaft Glaz, Nimpfisch, Zopten.
2. *Ch. viridis* Ill., *viridissima* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten, zuweilen häufig. Troppau, Rauden (überall häufig), Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Charlottenbrunn, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel.

### Mycterus Olivier.

1. *M. curculionoides* Ill. In der Ebene und namentlich in Oberschlesien, auf Blüten (Spiraea), zuweilen ziemlich häufig. Rauden (sehr häufig), Ratibor, Rupp, Kalinowitz Kr. Groß-Strehlitz, Mühlgast bei Steinau (v. Rottenberg).

## Salpingidae.

### Salpingus Illiger.

1. *S. foveolatus* Ljungh. Im niederen Gebirge, unter Baumrinden, sehr selten. Beskiden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.
2. *S. ater* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Baumrinden, sehr selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (v. Rottenb.).
3. *S. bimaculatus* Gyl. In der Ebene, unter der Rinde von Laub- und Nadelbäumen, sehr selten. Rauden, Breslau.
4. *S. castaneus* Panz., *Piceae* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern, ziemlich selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Liegnitz.
5. *S. mutilatus* Beck., *virescens* Muls. Im Gebirge bis 4500 F., unter der Rinde von Fichten und Knieholz, sehr selten. Riesen-Gebirge.

### Lissodema Curtis.

1. *L. denticolle* Gyl., *aguttatum* Lepell., *apustulotum* Mursh. In der Ebene und im Gebirge, unter der Rinde alter Baumstümpfen, an

Reißzäunen zc., zuweilen ziemlich häufig. Lissa-Hora, Altvater-Gebirge, Breslau, Schweidnitz, Liegnitz, Glogau.

2. *L. cursor* Gyl., *Heyanum* Curt. Unter der Rinde von Eichensträuchern am Geiersberge, sehr selten. Panten bei Liegnitz (Schwarz).

### Rhinosimus Latreille.

1. *R. ruficollis* L., *Roboris* F. In der Ebene und im Gebirge, bis über 4000 F., unter der Rinde von verschiedenen Laubbäumen (auch der Weiden) und Sträuchern, ziemlich häufig. Nauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Zopten-Gebirge, Hirschberger Thal, Riesen-Gebirge, Breslau, Trebnitzer Hügel.

2. *R. viridipennis* Latr., *ruficollis* Panz., *ruficeps* Bose, *Genei* Costa. Unter der Rinde der Birken- und Eichensträuche, an Reißzäunen zc., selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

3. *R. planirostris* F., *Spinolae* Costa. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von Bäumen und Sträuchern, an Zäunen zc., ziemlich häufig. Bestken, Nauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Reichenstein, Glaz.

4. *R. aeneus* Oliv. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

### Agnathus Germar.

1. *A. decoratus* Germ. Nach Reitter, Käferfauna von Mähren, in einem alten Eichenstutzen im Thale der Ostrawiza (bei Paskau) im April.

## Curculionidae.

### Bruchus Linné,

1. *B. variegatus* Germ. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Mistet, selten (Schwab).

2. *B. marginellus* F., *marginalis* F. In der Ebene und in Thälern des Gebirges, auf Blüthen (*Vicia*, *Astragalus*, *Euphorbia*), ziemlich selten. Troppau, Nauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Salzbrunn, Liegnitz, Hefberge, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz, Freiwalde.

3. *B. imbricornis* Panz. In den Gebirgsthälern, auf Wiesen, sehr selten. Wolfschau (Gerhardt).

4. *B. debilis* Schönh. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Troppau.

5. *B. olivaceus* Germ. In den Thälern des Gebirges, auf Wiesen, in Blüthen, selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

6. *B. virescens* Schönh. In den breiten Thälern des Gebirges, sehr selten. Altvater-Gebirge. Wahrscheinlich Männchen des Vorigen.

7. *B. Pisi* L. In der Ebene, zuweilen in den Zucker-Erbfen sehr häufig, und dieselben zerstörend. Ratibor, Rauden, Breslau.

8. *B. rufimanus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, in Saubohnen und Erbsen, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Liegnitz.

9. *B. affinis* Fröhl., *flavimanus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, in Erbsen zc., ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Lüben.

10. *B. sertatus* Ill., *pallidicornis* Boh. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Blüten, selten. Ustron, Ratibor, Rupp (Kelsch).

11. *B. seminarius* L., *granarius* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten und in den Samen von Vicia- und Lathyrus-Arten, häufig durch das ganze Gebiet.

12. *B. luteicornis* Ill., ♂ *nubilus* Schönh. Wie der Vorhergehende, aber noch häufiger.

13. *B. Viciae* Oliv., *nigripes* Schönh. In der Ebene auf Blüten, sehr selten. Breslau an der alten Oder.

14. *B. Loti* Payk., *Lathyr* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (Lathyrus pratensis und tuberosus), ziemlich selten. Ustron, Ratibor, Rupp, Ohlau, Breslau, Wartberg bei Riemberg.

15. *B. Lentis* Schönh. In der Ebene, in den Früchten von Ervum Lens, ziemlich selten. Troppau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Schwarz).

16. *B. pubescens* Germ. Im Vorgebirge, in Blüten und Früchten von Sarothamnus vulgaris, sehr selten. Ustron, Umgegend von Hainau (v. Rottenberg).

17. *B. ater* Marsh., *Cisti* Payk., *villosus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, in den Samen von Sarothamnus zc., ziemlich häufig. Rauden, Kosel, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz.

Bemerkung. Zuweilen kommt noch häufig vor: Bruchus scutellaris F., welcher mit Samen von Bohnen und Wicken aus Japan eingeführt wird. — Bei Paskau in Mähren kommt nach Reitter (Käferfauna von Mähren) Br. lividimanus Gyl. vor.

## Spermophagus Steven.

1. *S. Cardui* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Blüten, Gesträuchen zc., ziemlich selten. Teschen, Adamowitz bei Annaberg, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz.

## Urodon Schönherr.

1. *U. rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, selten. Ustron, Trebnitzer Hügel, Oppeln.

2. *U. suturalis* F. Wie der Vorhergehende, und ebenso selten.

## Brachytarsus Schönherr.

1. *B. scabrosus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Bäumen und Gesträuchen, Larve in Coccus, ziemlich häufig. Troppau, Ratibor, Kieferstädtel, Gräfenberg, Grasschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Landeshut, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

2. *B. varius* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., unter Kiefern- und Fichtenrinde (Larve in Coccus racemosus an Fichten- und Kiefernzweigen), durch das ganze Gebiet häufig.

3. *B. tessellatus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Rinden, auf Gesträuchen zc., ziemlich selten. Teschen, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Friedberg.

## Tropideres Schönherr.

1. *T. albirostris* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde an schadhafsten Stellen der verschiedensten Laubbäume (Eichen, Pflaumenbäume, Birken, Rhus), an Reissigzäunen zc., ziemlich selten durch das ganze Gebiet und meist immer einzeln.

2. *T. dorsalis* Thunb. Wie der Vorhergehende, jedoch sehr selten. Hefberge (Gerhardt).

3. *T. undulatus* Panz. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso selten. Liegnitz, Lüben, Glogau, Breslau, Schweidnitz.

4. *T. Edgreni* Schönh. Wie *T. dorsalis*. Maßdorf bei Lahn (Gerhardt).

5. *T. sepicola* Hbst. Wie *T. albirostris*, aber viel seltener. Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz, Bögenberge, Hirschberger Thal.

6. *T. niveirostris* F. Wie der Vorhergehende, und eben so selten. Teschener Gebirge (Reitter).

7. *T. cinctus* Payk. Wie *T. albirostris*, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

## Platyrhinus Clairville.

1. *P. latirostris* F. In der Ebene und im Gebirge, an Eichenholz, Buchenstöcken zc., selten. Teschener Gebirge (Reitter), Kieferstädtel, Brzezie bei Ratibor, Oderwäldungen bei Brieg, Grasschaft Glaz.

## Anthribus Geoffroy.

1. *A. albinus* L. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., an Eichen- und Rothbuchen-Stöcken und Klaftern, an Reissigzäunen, ziemlich häufig, doch meist immer einzeln. Ustron, Rauden, Ratibor, Brieg, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Riesen- und Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz, Altwater-Gebirge.

## Araeocerus Schönherr.

Bemerkung. *A. Coffeae* F. kommt zuweilen in Kaffeebohnen vor, mit denen er aus Westindien oder den Sunda-Inseln eingeschleppt worden.

## Choragus Kirby.

1. *Ch. Sheppardi* Kirb., *bostrichoides* Müll. In der Ebene und im Vorgebirge, in Zweigen von Bäumen und Sträuchern (*Crataegus*, *Quercus*, *Tilia*), ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Geiersberg, Liegnitz.

2. *Ch. piceus* Schaum, *bostrichoides* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde vertrocknender Obstbäume, Eichensträucher zc., an Reißgäulen u. s. w., selten. Glogau, Dyhernfurt, Breslau, Liegnitz.

## Apoderus Olivier.

1. *A. Coryli* L., *Avellanae* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Haseln, Erlen, Weißbuchen zc. (Larve in den cylindrisch zusammengerollten Blättern), durch das ganze Gebiet häufig.

2. *A. intermedius* Hellw. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, selten. Landeck, Zowada bei Ratibor, Rauden (auf *Rubus fruticosus*, sehr häufig, Rogger), Trebnitzer Hügel, Breslau, Nimkau, Pascherwitz und Zedlitz Kreis Trebnitz, Münsterberg (v. Bodemeyer.)

## Attelabus Linné.

1. *A. curculionoides* L., nebst *Var. maculipes* Küst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Pappel-, Eichen- und Haselsträuchern (Larve in den cylindrisch zusammengerollten Blättern), durch das ganze Gebiet häufig.

## Rhynchites Herbst.

1. *R. auratus* Scop. In der Ebene und im Vorgebirge, auf verschiedenen Sträuchern (*Prunus padus*, *Prunus spinosa*), durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

2. *R. Bacchus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Obst-, namentlich Kirsch- und Aepfelbäumen (Larve in jungen Früchten derselben), selten. Teschen, Ratibor, Rupp, Krascheow, Breslau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch.

3. *R. coeruleocephalus* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ohlkirschen und Birken, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor (selten, Kelsch), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Panten bei Liegnitz, Zopten-Gebirge, Friedberg im österr. Schlessen.

4. *R. aequatus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Sträuchern von *Prunus padus*, Schlehen zc., zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Brzezie, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau (selten), Liegnitz, Nimptsch.

5. *R. cupreus* L. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Ebereschen, Erlen, Ohlkirschen, Pflaumenbäumen (Larve in den jungen Früchten), ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel,

Liegnitz, Landeshut, Zülzendorf bei Nimptsch, Münsterberg, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Jauernick.

6. *R. aeneovirens* Marsh., *obscurus* Schönh., *Fragariae* Schönh., *longirostris* Bach. In der Ebene, vorzüglich aber im Vorgebirge, auf knospenden Eichensträuchern, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Heßberge, Grafschaft Glaz.

7. *R. interpunctatus* Steph., *Alliariae* Payk., *multipunctatus* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch (Larve in jungen Zweigen der Bäume und Sträucher), selten. Mistek, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Zülzendorf bei Nimptsch.

8. *R. conicus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüthen, namentlich denen von *Alliaria officinalis*, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Pawlau, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

9. *R. pauxillus* Germ. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

10. *R. germanicus* Hbst., *minutus* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Hornschloß, Grafschaft Glaz.

11. *R. nanus* Payk., *planirostris* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F., auf Birken, Weiden (namentlich *Salix caprea*) und Erlen, häufig durch das ganze Gebiet.

12. *R. Betuleti* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Weiden, Haseln, Buchen, Rosen, Birnbäumen, *Populus canadensis*, Weinstöcken u. (Larve in den trichterförmig zusammengedrehten Blättern derselben), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

13. *R. Populi* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Sträuchern von *Populus niger* und *tremulae*, auf Weiden u. (Larve in den zusammengerollten Blättern derselben), durch das ganze Gebiet häufig.

14. *R. sericeus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eichensträuchern, selten. Ohlau, Bögenberge, Heßberge, Liegnitz, Glaz.

15. *R. pubescens* Hbst., *mus: cavifrons* Schönh. Wie der Vorhergehende, und fast noch seltener. (Ratibor, Relsch.)

16. *R. ophthalmicus* Steph., *mas: comatus* Schönh., *fem.: cyanicolor* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuchen (namentlich der Eichen), selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge.

17. *R. megacephalus* Germ., *constrictus* Schönh. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 4000 F., auf Birken und Weiden, ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Altvater-Gebirge (hoher Fall), Grafschaft Glaz, Heßberge, Pfaffendorf bei Landeshut, Hirschberger Thal, Riesengebirge (Hampelbaude).

18. *R. tristis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuchen (namentlich der Eichen), sehr selten. Mistek, Breslau (Scheitnig), Ohlau, Ratibor.

19. *R. Betulae* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Erlen und Buchen (Larve in den trichterförmig zusammengerollten Blättern), häufig durch das ganze Gebiet.

### **Auletes** Schönherr.

1. *A. basilaris* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (*Sanguisorba officinalis*) und niederen Pflanzen, namentlich auf Wiesen, Rainen z., häufig. Mistek, Ratibor, Karlsruh, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Chudowa, Glaz, Vorberge des Riesengebirges.

*A. politus* Schönh. soll nach Schummel (Uebers. der Arb. 1846, S. 94) bei Breslau (Scheinig) auf *Prunus padus* vorkommen. Diese Angabe beruht wahrscheinlich auf einer Verwechslung mit der vorhergehenden Art.

### **Rhinomacer** Fabricius.

1. *R. attelaboides* F. In der Ebene und im Vorgebirge, im April und Mai auf jungen, später auf alten, blühenden Kiefern, ziemlich selten. Rauben (nicht sehr selten), Ratibor (Dobra), Breslau, Trebnitzer Hügel (Totschen), Glogau, Liegnitz.

### **Diodyrhynchus** Schönherr.

1. *D. austriacus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge, auf Kiefern, Fichten und Tannen, selten. Ratibor, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

### **Nemonyx** Redtenbacher.

1. *N. lepturoides* F. Im Vorgebirge, auf Blumen, an Getreideähren z., sehr selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Lindenbusch, Weissenrode), Münsterberg (v. Bodemeyer).

### **Apion** Herbst.

1. *A. Pomonae* F., *coerulescens* Kirb. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 2000 F.), auf Gesträuchen (auch der Kiefern), auf *Vicia sepium* (in deren Schoten die Larve lebt) z., durch das ganze Gebiet häufig.

2. *A. Craccae* L., *Viciae* De G., *mas: ruficorne* Kiesw. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 2500 F.), auf Klee- und Wickenfeldern, an Gebüschen und Waldrändern, sehr häufig. Larve in den Schoten der *Vicia cracca* und *Eryum hirsutum*.

3. *A. cerdo* Gerst. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich selten. Altvater-Gebirge, Steinkunzendorf im Eulen-Gebirge, Breslau, Glogau (Quebenfeldt).

4. *A. subulatum* Kirby, *mas: Marshami* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gebüschen, sehr selten. Ratibor (Pawlauer Wald), Breslau, Hefberge, Bögenberge.

5. *A. opeticum* Bach, *Dietrichi* Brem., *fem.*: *Marshami* Schönk. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, an Waldrändern, selten. Grafschaft Glaz, österr. Schlessen, Eulen-Gebirge (Leutmannsdorf), Bögenberge.

6. *A. ochropus* Schönk. Im niederen Gebirge, auf Weiden, Haseln u., selten. Teschen, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hefberge, Liegnitz.

7. *A. confluens* Kirb., *stolidum* Gyl. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Disteln, ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Reichenstein, Grafschaft Glaz.

8. *A. stolidum* Germ., *confluens* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ustron, Grätz bei Troppau, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch, Grafschaft Glaz. Wahrscheinlich mit dem Vorhergehenden eine Art.

9. *A. vicinum* Kirb., *Loti* Gyl., *incrassatum* Germ. Wie der Vorhergehende, aber etwas seltener.

10. *A. atomarium* Kirb., *acium* Schönk., *pusillum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Thymus serpyllum*, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Breslau, Glogau, Liegnitz.

11. *A. Hookeri* Kirb. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Feldern, Rainen u. (Larve in den Blüthen und Früchten von *Pyrethrum inodorum*), häufig. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz, Münsterberg, Grafschaft Glaz.

12. *A. penetrans* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch (Birken, Weiden), im Frühling und Spätsommer ziemlich häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Liegnitz (auf *Trifolium procumbens*), Hirschberger Thal, Bögenberge.

13. *A. Caultei* Wencker. Wie der Vorhergehende, aber ziemlich selten.

14. *A. tenue* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, auf Wiesen u., selten. Freistadt an der Olsa, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz.

15. *A. pubescens* Kirb., *civicum* Germ., *Salicis* Schönk. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Grafschaft Glaz.

16. *A. aeneum* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Malva sylvestris*, *rosea* und *rotundifolia*, ziemlich häufig (auch überwintert). Rauden, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

17. *A. radiolus* Kirb., *aterrimum* Marsh. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Malvaceen, sowohl in- als ausländischen, in deren Stengeln (sowie in *Tanacetum vulgare*) die Larve lebt, häufig durch das ganze Gebiet.

18. *A. validum* Germ. Im Vorgebirge, sehr selten. Grafschaft Glaz (Nieder-Langenau), Friedland bei Waldenburg.

19. *A. Onopordi Kirb., penetrans Steph.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Onopordon, Carduus acanthoides und crispus, ziemlich häufig. Rauden, Lubowitz, Breslau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch, Grafschaft Olz.

20. *A. carduorum Kirb., gibbirostre Gyl., cyaneum De G., basicorne Ill.* In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Carduus- und Cirsium-Arten, häufig. Var. basicorne als Larve in den Wurzeln der Kletten (Heeger). Ratibor (selten), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Olz.

21. *A. Hydrolapathi Kirb.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Rumex hydrolapathum, selten. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

22. *A. brevirostre Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Flussufern, in Gebüschern zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron und Ratibor (sehr selten) bis Glogau.

23. *A. pallipes Kirb., geniculatum Germ.* Im niederen Gebirge auf Mercurialis perennis, ziemlich selten. Waldenburger- und Eulen-Gebirge, Waldenburg am Altvater, Hirschberger Thal (Stohnsdorf, Schwarz).

24. *A. fuscirostre F.* In der Ebene bis in's niedere Gebirge (Bischofsstuppe), auf Sarothamnus vulgaris (in dessen Samen die Larve), durch das ganze Gebiet häufig.

25. *A. difficile Hbst.* In der Ebene bis in's niedere Gebirge, auf Sarothamnus, namentlich aber auf Genista-Arten (in deren Samen die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

26. *A. Genistae Kirb.* In der Ebene bis in's niedere Gebirge, auf Genista tinctoria, Germanica und pilosa (in deren Samen die Larve), selten. Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olz.

27. *A. rufirostre F., atritarse Schönk.* Von der Ebene bis in's niedere Gebirge, auf Malven-Arten, zuweilen häufig. Rauden, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Freiwaldau im österr. Schlessen.

28. *A. flavofemoratum Hbst.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Laubgebüschern (Larve in Trifolium pratense), selten. Rauden, Ratibor (Pawlauer und Brzezier Wald), Liegnitz, Heßberge, Bögenberge.

29. *A. vernale F., pallidactylum Schönk.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Urtica dioica, durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz ziemlich häufig.

30. *A. Viciae Payk. nebst Var. Griesbuchii Steph.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wicken-Arten, Lotus zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

31. *A. dissimile Germ.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Trifolium arvense, selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel.

32. *A. varipes Germ.* In der Ebene, bis in die Thäler des niederen Gebirges, auf Trifolium pratense, ziemlich selten. Troppau, Ratibor, Lubowitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Zopten-Gebirge, Grafschaft Olz.

33. *A. Fagi* L., *apricans* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kleearten (Larve in den unreifen Samen), häufig durch das ganze Gebiet.

34. *A. Ononidis* Gyl. Bei Ratibor an Grabenrändern, sehr selten (Keltch).

35. *A. flavipes* F. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis 2500 F.), die Blätter des Klees (namentlich von *Trifolium repens*, in dem auch die Larve) verwüsthend, gemein durch das ganze Gebiet.

36. *A. Trifolii* L., *aestivum* Germ. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Kleearten (namentlich *Trifolium pratense*), häufig durch das ganze Gebiet.

37. *A. ruficrus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Trifolium alpestre* und anderen Kleearten, ziemlich selten. Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger-Gebirge. — Wahrscheinlich nur Var. des Vorhergehenden.

38. *A. assimile* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Trifolium pratense*, zuweilen häufig. Troppau, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Nimptsch, Münsterberg.

39. *A. nigritarse* Kirb., *Waterhousei* Schönh. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf *Trifolium procumbens* und anderen Kleearten, zuweilen häufig (namentlich in der 2. Generation im Herbst). Beskiden (Schwab), Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Reize, Reichenstein, Grafschaft Olaz, Riesen-Gebirge.

40. *A. miniatum* Schönh., *frumentarium* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Rumex acetosa*, häufig durch das ganze Gebiet.

41. *A. frumentarium* L., *haematodes* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Rumex acetosa* und *acetosella*, wie auf anderen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.

42. *A. rubens* Steph. Im Vorgebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge.

43. *A. sanguineum* De G. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, sehr selten. Rauden, Ratibor, Gräfenberg, Grafsch. Olaz.

44. *A. Gyllenhalii* Kirb., *aethiops* Gyl., *unicolor* Kirb., *punctigerum* Thunb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wickenarten, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Schofnitz bei Ranth.

45. *A. elongatum* Germ., *incanum* Schönh., *millum* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gebüsch, sehr selten. Bögenberge, Panten bei Liegnitz (Gerhardt).

46. *A. seniculus* Kirb., *tenue* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kleearten, ziemlich häufig. Ratibor, Pawlau, Breslau, Trebnitz, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Olaz.

47. *A. columbinum* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich selten. Troppau, Rauden, Lubowitz, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch.

48. *A. simile* Kirb., *superciliosum* Gyl., *triste* Germ. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Birken, ziemlich selten. Ratibor, Gräfenberg, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal, Liegnitz, Zopten, Nimptsch, Breslau, Trebnitzer Hügel.

49. *A. pedicellure* Thoms. Bis jetzt nur in 1 Ex. von mir wahrscheinlich im Gebirge gefangen.

50. *A. ebeninum* Kirb., *Kunzei* Schönk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Lotus u., ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Hirschberger Thal, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Grafsch. Glaz.

51. *A. Ononis* Kirb., *cinerascens* Germ., *mecops* Schönk. In der Ebene, im Vorgebirge und den Thälern des Gebirges, auf *Ononis hircina* und *spinosa*, selten. Ustron, Grätz bei Troppau, Wohlau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

52. *A. Ervi* Kirb., *Lathyri* Kirb. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Lathyrus pratensis*, ziemlich selten. Troppau, Ratibor (Dvora), Bischofskoppe, Gräfenberg, Reichenstein, Reimswalde, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel.

53. *A. Loti* Kirb., *angustatum* Gyl., *modestum* Germ., *glabratum* Germ., ♂ *languidum* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Lotus, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

54. *A. plutalea* Germ., fem.: *validirostre* Schönk., fem.: *afere* Schönk. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ustron, Gräfenberg, Grafschaft Glaz.

55. *A. filirostre* Kirb., *morio* Germ. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Heßberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

56. *A. Meliloti* Kirb., *bifoveolatum* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Melilotus vulgaris*, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Troppau, Breslau, Ranth, Nimptsch, Liegnitz, Heßberge.

57. *A. virens* Hbst., *marchicum* Kirb., *aeneocephalum* Gyl. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, häufig durch das ganze Gebiet.

58. *A. punctigerum* Germ., *punctiger* Payk., *sulcifrons* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wickenarten (*Vicia sepium*), ziemlich selten. Ratibor (Dominikanerwald), Waldenburg, Heßberge, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

59. *A. Spencei* Kirb., *foveolatum* Kirb., *intrusum* Gyl. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges (bis über 3000 F.), auf Klee-Arten (*Trifolium alpestre*), ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

60. *A. sulcifrons* Hbst. Im Vorgebirge und in den Gebirgsthälern (Farbe in gallenartigen Anschwellungen der *Artemisia campestris*), selten. Bögenberge, Reichenstein, Grafschaft Glaz, Gräfenberg.

61. *A. Schmidtii* Bach. Im niederen Gebirge, selten. Hornschloß, Grafschaft Olaz.

62. *A. aethiops* Hbst., *marchicum* Gyl., *subsulcatum* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wicken=Arten (*Vicia sepium*) häufig durch das ganze Gebiet.

63. *A. Waltoni* Steph., *Curtisii* Schönh. Im Vorgebirge, auf Birken, selten. Wartha, Bögenberge, Liegnitz.

64. *A. Astragali* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, sowie in den Thälern des Gebirges, auf *Astragalus glycyphyllos*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

65. *A. elegantulum* Payk., *coracinum* Schönh. Im Vorgebirge, am Saume von Gebüschen, selten. Trebnitzer Hügel (Totfchen), Liegnitz, Steinseifersdorf bei Reichenbach, Grafschaft Olaz.

66. *A. vorax* Hbst., *pallicorne* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

67. *A. pavidum* Germ., *plumbeum* Schönh. Wie der Vorhergehende, und fast eben so häufig.

68. *A. Pisi* F., *punctifrons* Kirb., *pasticum* Germ., *cyanipenne* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Hedysarum Onobrychis*, *Medicago sativa* und *falcata*, ziemlich häufig von Ratibor bis Glogau und von den Trebnitzer Hügeln bis Chudowa.

69. *A. Sundevalli* Schönh., *cyaneum* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten, in Gesellschaft des *A. Spencei*.

70. *A. Sorbi* Hbst., *mas: carbonarium* Germ., *Sahlbergii* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Rainen und Feldern (Larve im Fruchtboden der *Anthemis arvensis*), häufig durch das ganze Gebiet.

71. *A. dispar* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Gräß bei Troppau, Lubowitz, Ratibor, Wartha, Liegnitz.

72. *A. curvirostre* Gyl. An Gartenmalven hin und wieder, selten. Mistel (auf Gestrüpp, Schwab).

73. *A. striatum* Marsh., *atratum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Landeck, Ratibor (Dhora), Bischofskoppe, Grafschaft Olaz, Waldenburger=Gebirge, Liegnitz.

74. *A. humile* Germ., *brevirostre* Gyl., *curtirostre* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig. Larve in den Stengeln der Malven, von mir vorzüglich in *Rumex acetosa* beobachtet.

75. *A. medianum* Thoms., *Sedi* Gyl. Mit dem Vorstehenden, von dem es wohl nur Varietät ist.

76. *A. Sedi* Germ., *tumidicolle* Bach. Im Vorgebirge und in der Ebene, selten. Bögenberge, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Reichenstein.

77. *A. simum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Astragalus glycyphyllos*, ziemlich häufig. Rauden, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Waldenburger=Gebirge, Grafschaft Olaz, Altvater=Gebirge.

78. *A. minimum* Hbst., *foraminosum* Schönh., *velox* Kirb. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, häufig durch das ganze Gebiet.

79. *A. violaceum* Kirb., *Hydrolapathi* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, auf Rumex-Arten (Larve in den Stengeln von *R. acetosa* und *Hydrolapathum*), häufig durch das ganze Gebiet.

80. *A. aterrimum* L., *Marchicum* Hbst., *Rumicis* Kirb., *lucivithorax* Gyl. In der Ebene und im Gebirge, auf Rumex-Arten, *Sarothamnus* (Roger) zc., häufig durch das ganze Gebiet.

81. *A. affine* Kirb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ampfer, ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.

### Rhamphus Clairville.

1. *R. flavicornis* Clairv. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Birken-, Eichen- und Weidensträuchern, häufig durch das ganze Gebiet. Larve minirt in Blättern.

### Thylacites Germar.

1. *T. fritillum* Panz. Auf Wiesen bei Mohelnitz in den Besfiden (Schwab).

2. *T. pilosus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Troppau, Landeck, Lubowitz an der Oder, Rudnik bei Ratibor, Bischofskoppe.

### Cneorhinus Schönherr.

1. *C. geminatus* F., *albicans* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Sandhügeln, unter Laub, Steinen, auf *Rumex acetosa* zc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Glogau, Lüben.

### Strophosomus Billberg.

1. *St. Coryli* F., *illibatus* Schönh., *obesus* Thoms. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln und Birken, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *St. obesus* Marsh., *Coryli* Schönh. & Thoms. Wie der Vorhergehende, jedoch noch häufiger.

3. *St. faber* Hbst., *pilosellus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch, Blüten (*Achillea*) zc., ziemlich häufig von Ustron bis Glogau.

4. *St. limbatus* F. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Grasplätzen, im Frühlinge unter Moos, Laub zc., selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Hirschberger Thal.

5. *St. hirtus* Schönh. Bei Ratibor unter Laub, Moos zc., sehr selten (Keld).

6. *St. squamulatus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Grasplätzen, sehr selten. Ratibor, Jägerndorf, Südausläufer des Altvater-Gebirges.

## Sciaphilus Schönherr.

1. *S. muricatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuch, häufig. Teschen, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Münsterberg, Glaz.
2. *S. ninguidus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen zc., ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Weissenrode, Lindensch), Langenbielau, Grafschaft Glaz.
3. *S. afflatus* Schönh. Nach Dr. Kraatz (Berl. ent. Z. 1868, S. 297) kommt das Thier bei Troppau vor.

## Brachyderes Schönherr.

1. *B. incanus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf jungen Kiefern, Birken und Eichen, unter der Rinde der Kiefern, unter Moos zc., häufig durch das ganze Gebiet.

## Eusomus Germar.

1. *E. ovulum* Ill. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gräsern und anderen niederen Pflanzen, namentlich an Dämmen, häufig durch das ganze Gebiet.

## Tanymecus Germar.

1. *T. palliatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Nesseln und anderen Pflanzen, an manchen Orten häufig. Teschen, Rauden (ziemlich selten), Lubowitz, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz.

## Sitones Schönherr.

1. *S. griseus* F., *palliatus* Oliv., *suturalis* Hbst., *infossor* Hbst., *fuscus* Marsh., *hinnulus* Germ., *intermedius* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Sarothamnus vulgaris*, auf Kiefern und anderen, den Sandboden liebenden Pflanzen (zuweilen auch an Lupinen), im Frühlinge und zum zweiten Male im Herbst durch das ganze Gebiet häufig.
2. *S. Cambricus* Steph., *cribricollis* Gyl., *constrictus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flußufeln, nach Ueberschwemmungen zc., sehr selten. Rauden, Breslau, Liegnitz.
3. *S. Regensteiniensis* Hbst., *globulicollis* Gyl. Auf *Sarothamnus*, sehr selten. Ustron (Roger), Ratibor (Pawlauer Wald), Trebnitzer Hügel.
4. *S. setosus* Redt., *Waterhousei* Walton. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Wahlstatt, Abhänge des Waldenburger- und Eulen-Gebirges.
5. *S. tibialis* Hbst., fem.: *striatellus* Schönh., *geniculatus* Schönh., fem.: *lineellus* Gyl., *ambiguus* Schönh., *brevicollis* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf niederen Pflanzen, durch das ganze Gebiet gemein, die Var. *brevicollis* und *ambiguus* bedeutend seltener.

6. *S. sulcifrons* Thunb., *verecundus* Rossi, *campestris* Oliv., *tibialis* Gyl., *argutulus* Schönh., *Medicaginis* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf verschiedenen Pflanzen (*Trifolium*, *Medicago* etc.), durch das ganze Gebiet häufig.

7. *S. crinitus* Oliv., *lineellus* Bond. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

8. *S. puncticollis* Steph., *insulsus* Schönh., *nigricavis* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig.

9. *S. flavescens* Marsh., *obsoletus* L., *octopunctatus* Schönh., *caninus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

10. *S. lateralis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Mistek (Schwab), Liegnitz, Heßberge.

11. *S. discoideus* Schönh., *maculatus* Motsch. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, auf *Medicago*- und *Melilotus*-Arten, selten. Trebnitzer Hügel.

12. *S. humeralis* Steph., *promptus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Medicago sativa*, zuweilen ziemlich häufig.

13. *S. lineatus* L., *Pisi* Steph., *viridifrons* Motsch. In der Ebene und im Gebirge (zuweilen bis 4500 F.), durch das ganze Gebiet gemein.

14. *S. elegans* Schönh. Mit dem Vorhergehenden, jedoch ziemlich selten.

15. *S. hispidulus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

16. *S. tibiellus* Schönh. Auf Kleefeldern (bei Paskau) im Thale der Dstrawitza ziemlich selten (Reitter).

17. *S. inops* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Paskau an der Dstrawitza, Grafschaft Olz.

## Scytropus Schönherr.

1. *S. mustela* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kiefern, Fichten und Tannen, im Mai durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

## Chlorophanus Dalman.

1. *C. viridis* L. In der Ebene und (seltener) im Vorgebirge, auf Weidensträuchern, ziemlich häufig von Teschen bis Glogau.

2. *C. salicicola* Germ. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

3. *C. graminicola* Schönh. Wie der Vorhergehende, aber noch seltener.

4. *C. pollinosus* F. Von Schilling in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 73, als schlesisch aufgeführt. Nach Reitter (*Käferfauna von Mähren*) mit *C. viridis* und *salicicola* bei Teschen und Freistadt an der Olsa häufig.

## Polydrosus Germar.

1. *P. undatus* F., *rufipes* L. (?). In der Ebene und im niederen Gebirge, auf jungen Laubhölzern, namentlich Buchen, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. intermedius* Zett. Im niederen Gebirge bei Ustron, selten (Roger), im Teschener Gebirge (Reitter).

3. *P. fulvicornis* F., *penninus* Brem. Im niederen Gebirge, selten. Teschen, Altvater-Gebirge.

4. *P. impressifrons* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf jungem Laubholz, ziemlich häufig. Ratibor (auf Weiden, Kersch), Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger- und Zopten-Gebirge, Glogau.

5. *P. flavipes* De G. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

6. *P. pterygomalis* Schönh. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Bögenberge, Liegnitz.

7. *P. corruscus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Fürstenthum Teschen, Ratibor, Lubowitz, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hefberge.

8. *P. flavovirens* Schönh. Wie *P. flavipes*, jedoch viel seltener.

9. *P. cervinus* Gyl., *Iris* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig (die Larve lebt in den Spitzen der Eichenzweige).

10. *P. Chrysomela* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge, jedoch nicht überall. Grafschaft Olaz, Waldenburger- und Zopten-Gebirge, Hefberge, Panten bei Liegnitz.

11. *P. Picus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Laubhölzern, durch das ganze Gebiet häufig.

12. *P. sericeus* Schall. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger.

13. *P. micans* F. In der Ebene, namentlich aber im Gebirge bis über 3000 F., häufig durch das ganze Gebiet.

14. *P. amoenus* Germ. Im Gebirge bis über 4000 F., auf Himbeeren, Ebereschsträuchern und anderen Pflanzen, gemein, von Ustron bis zum Iser-Gebirge.

15. *P. Rubi* Gyl. Bei Ratibor und Kupp auf jungem Laubholz nicht selten (Kersch).

## Metallites Schönherr.

1. *M. mollis* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf jungen Kiefern und Fichten, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

2. *M. atomarius* Oliv. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), auf Nadelhölzern, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *M. marginatus* Steph., *ambiguus* Schönh. In der Ebene, auf Eichen, selten. Breslau, Dyhernfurt, Glogau (Quedenfeldt), Grafschaft Olaz.

## Cleonus Schönherr.

1. *C. marmoratus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in sandigen Gegenden, auf Sandhügeln, an Dämmen, auf Blüthen (Achillea, Tanacetum), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
2. *C. nebulosus* L. In der Ebene, auf Kiefern und Pappeln, sehr selten. Bei Krasschew unweit Malapane nicht selten (Keld).
3. *C. turbatus* Schönh., *glaucus* Schönh. In der Ebene, an sandigen Orten, in Kiefernwäldern, an den sandigen Ufern der Flüsse, namentlich der Oder, in trockenen Gräben 2c., durch das ganze Gebiet häufig.
4. *C. obliquus* F. In den Bestiden bei Friedek und bei Teschen, auf Feldwegen (Schwab).
5. *C. grammicus* Panz. Bei Glaz ein Exemplar (v. Rottenberg).
6. *C. costatus* F. Schilling (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 74). Nicht wieder gefangen.
7. *C. sulcirostris* L. An sandigen Orten, auf Wegen, Blüthen (Achillea) 2c., im Mai und Juni häufig durch das ganze Gebiet.
8. *C. (Megaspis) Schönh.) alternans* Oliv. Johnsberg am Zopten (v. Rottenberg). Troppau und Mistek (Reitter).
9. *C. (Megaspis) cinereus* Schrk. Nach Reitter bei Troppau.
10. *C. (Bothynoderes) Schönh.) albidus* F. In der Ebene und (seltener) im Vorgebirge, an sandigen Orten, namentlich in den Kiefernwäldern der rechten Oderseite und in der Nähe der Oderufer, ziemlich häufig. Schweidnitz (selten).
11. *C. (Pachycerus) Schönh.) varius* Hbst. Bis jetzt nur in einem Exemplare bei Glogau gefangen (Quedenfeldt).

## Alophus Schönherr.

1. *A. triguttatus* F. In der Ebene, an sandigen Orten, an Flussufern, auf Fußsteigen, an Wiesen 2c., ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Ranth, Glaz.

## Liophloeus Germar.

1. *L. nubilus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge bis über 3000 F., in Gebüsch, Wald, unter Steinen 2c., häufig. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal (Schreiberhau, Brückenberg), Waldenburger = Gebirge, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Altwater = Gebirge.
2. *L. aquisgranensis* Först. Mit dem Vorhergehenden, aber selten, und wie es scheint mehr in der Ebene.
3. *L. Herbstii* Schönh. Wie *L. nubilus*, jedoch ein wenig seltener.
4. *L. gibbus* Schönh. Nach Zebe in der Grafschaft Glaz, nicht selten.
5. *L. lentus* Germ. Schilling führt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 74) diese Art als schlesisch auf. Nach Reitter ist sie bei Troppau und Oderberg selten.

## Barynotus Germar.

1. *B. obscurus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Steinen, Gerölle u., häufig. Freistadt an der Olsa, Rauden, Lubowitz, Zuckmantel, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge, Heß- und Bögenberge, Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel.

2. *B. moerens* F., *elevatus* Marsh. Nach Zebe in der Grafschaft Glaz, selten, nach Schwab bei Drahomischl an der Weichsel.

## Tropiphorus Schönherr.

1. *T. mercurialis* F. In der Ebene (selten) und im Gebirge bis über 3000 F., unter Moos und Steinen, ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge, Liegnitz, hohe Gulge, Hirschberger Thal, Krummhübel, Landeshut.

2. *T. carinatus* Müll. Wie der Vorhergehende, und an gleichen Orten.

3. *T. cinereus* Schönh. Wie *T. mercurialis*, und eben so selten.

4. *T. ochraceosignatus* Schönh. Im Gebirge, sehr selten. Altvater, Grafschaft Glaz.

## Minyops Schönherr.

Schilling führt *M. variolosus* F. als schlesische Art auf (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 74). Da das Thier von keinem anderen Entomologen in Schlessien gefangen worden, so ist es in vorliegendem Verzeichnisse ausgelassen.

## Lepyrus Germar.

1. *L. colon* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weidengesträuch (namentlich *Salix cinerea*), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *L. binotatus* F. Wie der Vorhergehende, jedoch an manchen Orten etwas seltener.

## Tanysphyrus Germar.

1. *T. Lemnae* F. In der Ebene, zuweilen auch im Vorgebirge, auf *Oenanthe Phellandrium*, bisweilen auch auf *Lemna*-Arten, durch das ganze Gebiet häufig.

## Hylobius Schönherr.

1. *H. Abietis* L., *Pini* Ratzb. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., an Kiefern, Fichten und Tannen (unter deren Rinde, und zwar nur der Wurzeln, die Larve wohnt), durch das ganze Gebiet häufig und oft den Wäldern schädlich.

2. *H. Pinastri* Gyl. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

3. *H. fatuus* Rossi, *rugicollis* Mannh. Wie der Vorhergehende.

Bemerkung. Außer vorstehenden Arten führt Schilling (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 74) noch *Hylobius Pineti* F. als

schleffische Art auf. Ebenso Schwab, im Walde von Drahomischl an der Weichsel (Reitter, Käferfauna von Mähren). Dies ist wohl ein Irrthum.

### **Molytes** Schönherr.

1. *M. coronatus* Latr. Im niederen Gebirge, an Waldrändern, ziemlich selten. Ustron, Altwater-Gebirge, Fuß des Zoptenberges, Waldenburger-Gebirge.

2. *M. germanus* L., *flavomaculatus* F. Im niederen Gebirge, auf Wegen, unter Steinen 2c., ziemlich selten. Altwater-Gebirge, Schneeberg, Bögenberge, Riesen-Gebirge.

3. *M. carinaerostris* Schönh. Vom Fuße der Vorberge bis auf die Kämme (über 4000 F.), auf den Blättern von *Petasites albus* und *Adenostylium albifrons* häufig. Ratscher, Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Frankenstein, hohe Eule, Steinkunzendorf, Bögenberge, Liegnitz, Riesen- und Iser-Gebirge.

4. *M. illyricus* Schönh. Nach Zebe ein Mal in der Grafschaft Glaz auf einer Wiese im Gemütle im Monat Oktober gefangen.

### **Liosomus** Kirby.

1. *L. ovatulus* Clairv., *deflexus* Panz., *neglectus* Brem. Im Vorgebirge und im niederen Gebirge, auf *Ranunculus*-Arten in der Nähe kleiner Waldbäche, unter Laub, Holzstückchen, Mulm, Moos 2c., ziemlich selten. Teschen, Ranth, Waldenburger-Gebirge, Salzgrund (Ende April), Grafschaft Glaz, Bögenberge (im Mai), Heßberge.

2. *L. cribrum* Schönh. Wie der Vorhergehende, und ebenso selten. Ustron, Grafschaft Glaz, Heßberge, Liegnitz.

### **Plinthus** Germar.

1. *P. Megerlei* Panz. Auf der Lissa-Hora (Schwab) und dem Altwater, sehr selten (Keld), ebenso auf dem Glazer Schneeberge (Zebe), selten auf dem Riesenkamme unter Steinen (Märkel in Stett. ent. Zeit. VIII. 83).\*)

2. *P. Tischeri* Germ. Im höheren Gebirge bis 4500 F., unter Moos und Steinen, häufig. Altwater, Glazer Schneeberg, Riesen-Gebirge (kleiner Teich, Koppenplan, Kesselfoppe, hohes Rad).

3. *P. anceps* Schönh. Auf dem Kamme des Riesen-Gebirges, selten. Grenzbauden.

4. *P. Sturmii* Germ. An denselben Orten, wie *P. Tischeri*, und kaum etwas seltener.

5. *P. porculus* F. Im niederen Gebirge unter Steinen, sehr selten. Grafschaft Glaz, Eulen-Gebirge.

\*) Diese Angaben dürften wohl auf einer falschen Bestimmung beruhen und mit dem *P. Tischeri* zusammenfallen, den die alten Entomologen Schlesiens für *P. Megerlei* hielten.

**Phytonomus** Schönherr, **Hypera** Germar.

1. *P. punctatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, an Häusern zc., durch das ganze Gebiet von Ustron und Rauden bis Görlitz, häufig.

2. *P. fasciculatus* Hbst., *variegatus* Bach. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Grasschaft Glaz, Panten bei Liegnitz, Reissicht bei Hainau, Hügel bei Glogau.

3. *P. intermedius* Schönh., *fuscescens* Schh. Im Vorgebirge und Gebirge, ziemlich selten. Hefberge, Liegnitz, Riesen-Gebirge bis über die Hampelbaude. Larve auf *Achillea millefolium*.

4. *P. elegans* Schönh. Zwei Ex. auf einer feuchten Wiese des Riesenkammes. (Märkel, Stett. ent. Zeit. VIII. 83).

5. *P. palumbarius* Germ. Im Gebirge bis auf die Kämme (4500 F.), unter Steinen, auf Wiesen zc., ziemlich häufig. Beskiden, Altvater, Glazer Schneeberg, Riesen-Gebirge.

6. *P. comatus* Schönh. Wie der Vorhergehende, jedoch seltener.

7. *P. tessellatus* Schönh., *maculatus* Redt. Im Gebirge bis 4500 F., selten. Altvater, Kamm des Riesen-Gebirges.

8. *P. Oxalidis* Hbst., *monticola* Bach, *fem.: Viennensis* Hbst. Im Gebirge bis auf die Kämme (4500 F.), ziemlich häufig. Ustron, Altvater, Glazer Schneeberg, Riesen- und Iser-Gebirge. Nach Kelch bei Ratibor.

9. *P. elongatus* Payk. In der Ebene, im Vorgebirge und Gebirge, ziemlich häufig. Trebnitzer Hügel, Zopten-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Liegnitz, Glogau, Ratibor.

10. *P. suturalis* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Troppau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Röltzchenberg, Bögenberge.

11. *P. Arundinis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf nassen Wiesen, an Tümpeln, Flußufsen zc., ziemlich selten. Fürstenthum Teschen, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Kanth. Larve in den Blüten von *Sium latifolium*.

12. *P. Rumicis* L., *pyrrhodactylus* Marsh. In der Ebene bis an den Fuß des Gebirges, auf Wiesen, zwischen Gesträuch zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Larve auf *Rumex*-Arten und *Polygonum aviculare*.

13. *P. Pollux* F., *Julini* Sahlb., *alternans* Steph. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig. Larve auf *Cucubalus Behen*. — Die Var. *Julini* sehr selten. Königshainer Spitzberg.

14. *P. histrio* Schönh. Im niederen Gebirge und in der Ebene, selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Breslau (Friedewalde).

15. *P. suspiciosus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, an grassigen Stellen, gemein durch das ganze Gebiet.

16. *P. Viciae* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, ziemlich selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal.

17. *P. Plantaginis* de G. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, ziemlich selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Liegnitz, Hirschberger Thal.

18. *P. murinus* F. Wie der Vorhergehende, jedoch etwas häufiger. Larve auf *Medicago sativa*.

19. *P. variabilis* Hbst., *balteatus* Chevr. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich häufig, auf Wiesen, durch das ganze Gebiet.

20. *P. Polygona* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, in Gärten, auf Feldern zc., häufig durch das ganze Gebiet.

21. *P. Meles* F., *Trifolii* Gyl. Wie der Vorhergehende, und noch häufiger.

22. *P. posticus* Schönh. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, selten. Troppau, Trebnitzer Hügel, Schweidnitz, Umgegend der Stadt Glaz, Glogau.

23. *P. plagiatus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Oberberg, Breslau, Glogau, Schweidnitz, Zopten.

24. *P. nigrirostris* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### **Limobius** Schönherr.

1. *L. dissimilis* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, selten. Breslau, Ranth, Heßberge, Liegnitz.

### **Gronops** Schönherr.

1. *G. lunatus* F. In der Ebene, an Flußufem, Seen zc., selten. Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Glaz (v. Kottenb.).

### **Phyllobius** Schönherr.

1. *P. calcaratus* F. In der Ebene (seltener) und im Gebirge (bis über 4000 F.), auf Laubholzgesträuchen (Birken, Buchen, Ebereschen zc.), durch das ganze Gebiet gemein.

2. *P. alneti* F., *Pyri* Gyl. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig, jedoch mehr in der Ebene, als im Gebirge.

3. *P. psittacinus* Germ. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 3000 F., auf verschiedenem Laubholz (*Populus niger*, *Alnus glutinosa*, *Corylus*, *Rosa*, *Sorbus*), durch das ganze Gebiet gemein.

4. *P. pineti* Redt. Im niederen Gebirge, auf Nadelhölzern, namentlich Fichten, sehr selten. Grafschaft Glaz, Riesengebirge.

5. *P. argentatus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf verschiedenen Laubhölzern, durch das ganze Gebiet gemein.

6. *P. maculicornis* Germ. In der Ebene ziemlich selten, im Gebirge ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Lubowitz, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesengebirge.

7. *P. acuminatus* Schönh. Im Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

8. *P. virens* Schönh. Wie der Vorhergehende, aber seltener.
9. *P. oblongus* L. In der Ebene, wie im niederen Gebirge, auf Laubbölkern (auch Obstbäumen), gemein durch das ganze Gebiet.
10. *P. sinuatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, Flußufern zc., zwischen Gesträuch, Rubus-Arten, *Melampyrum nemorosum* zc., zuweilen häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Ranth.
11. *P. Pyri* L., *vespertinus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet.
12. *P. mutus* Schönh. Wie der Vorhergehende, jedoch, wie es scheint, sehr selten.
13. *P. cinereus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Grasplätzen, Rainen, an Zäunen zc., zuweilen häufig, jedoch nicht überall. Breslau, Neumarkt, Glogau, Alt-Bedern bei Liegnitz (im Juni), Jauer, Schweidnitz.
14. *P. scutelluris* Redt., *xanthocnemus* Kiesw., *alpinus* Stierl. Im Gebirge bis 4500 F., zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Altvater.
15. *P. incanus* Schönh. Im Vorgebirge, hier und da auf Laubholz, zuweilen ziemlich häufig. Brechelshof bei Liegnitz, Hefberge, Bögenberge, Nimptsch, Zopten-Gebirge.
16. *P. ruficornis* Redt. An gleichen Orten, jedoch seltener, als der Vorhergehende, von dem er wohl nur Varietät ist.
17. *P. Betulae* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Laubholz, sehr selten. Friedeck an der Ostrawiza, Rauden, Trebnitzer Hügel, Breslau.
18. *P. Pomonae* Oliv. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 3500 F., durch das ganze Gebiet häufig.
19. *P. uniformis* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge auf Grasplätzen, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Ratibor (auf Weiden, Kelsch), Grasschaft Glaz, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal.
20. *P. viridicollis* F. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Laubholz (Weiden, Birken), durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

## Trachyphloeus Germar.

1. *T. scaber* L., *squamosus* Gyl., *tesselatus* Marsh., *scabriculus* Schönh. In der Ebene, auf sandigen Rasenplätzen und Getreidefeldern, häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Görlitz, Liegnitz.
2. *T. scabriusculus* L., *viverra* Hbst., *mas: setarius* Gyl., *fem.: spinimanus* Gyl., *scaber* Schönh., *erinaceus* Redt. Wie der Vorhergehende, jedoch im Ganzen selten.
3. *T. spinimanus* Germ., *lanuginosus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Trebnitzer Hügel, Runitz bei Liegnitz, Schweidnitz.
4. *T. squamulatus* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flußufern, ziemlich häufig. Trebnitzer Hügel, Breslau, Ranth, Liegnitz, Reichenbach, Grasschaft Glaz.

5. *T. digitalis* Gyl. Wie der Vorhergehende, aber selten.

Bemerkung. Schilling führt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 74) auch *T. aristatus* Gyl. noch als schlesische Art auf. Nach Schwab kommt derselbe bei Paskau in Mähren vor.

## Platytarsus Schönherr.

1. *P. villosulus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Grasflächen, in Gärten z., ziemlich selten. Trebnitzer Hügel, Breslau, Liegnitz.

2. *P. echinatus* BOND., *hirsutus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge unter Laub, im Juni auf Gräsern, ziemlich häufig. Freistadt an der Olsa, Ratibor (Lenczokwald), Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Reichenbach.

3. *P. setiger* Gyl., fem.: *pruinus* Boh. In der Ebene, auf Gräsern, in Grasgärten z., ziemlich selten. Liegnitz.

## Barypeithes du Val.

1. *B. brunripes* Oliv., *ebeninus* Boh., *piceus* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter dem die Bäume bekleidenden Moose, unter *Formica uliginosa* z., selten. Rauden, Ratibor, Gräfenberg, Grafschaft Glaz.

2. *B. mollicomus* Ahr., *punctirostris* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Breslau, Waldenburg.

3. *B. Chevrolati* Boh. Nach Reitter, Käfersauna von Mähren, im Thal der Dstrawitz (bei Paskau), an Gartenrändern, auf niederen Pflanzen, im Mai ziemlich häufig.

## Omius Schönherr.

1. *O. mollinus* Boh., *Bohemani* Zett. Im niederen Gebirge, unter Gras, ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Riesen-Gebirge.

2. *O. forticornis* Boh., *gracilipes* Punz., *rugicollis* Boh., *validicornis* Märk. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, unter Moos und Gras, bei *Formica fuliginosa* z., selten. Teschen, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger- und Riesen-Gebirge.

## Mylacus Schönherr.

1. *M. rotundatus* F., *puberulus* Steph. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Grasplätzen, hin und wieder, ziemlich selten. Beskiden (Lissa-Hora), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (gemein, Zebe), Münsterberg, Schweidnitz, Liegnitz, Glogau (häufig, Quedensfeldt).

## Peritelus Germar.

1. *P. hirticollis* Hbst., fem.: *depubes* Schönk., *variegatus* Schönk. Im Vorgebirge und Gebirge (bis gegen 4000 F.), auf Fichten, *Vaccinium Myrtillus* z., häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. leucogrammus* Germ. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Grasplätzen, in Blüthen (*Anemone sylvestris*), unter Steinen 2c., hin und wieder, im Ganzen selten. Ustron, Altvater-Gebirge, Graßsch. Glaz.

### Otiorhynchus Germar.

1. *O. (Dodecastichus) Stierl.) inflatus* Schönh., *salebrosus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch (Rüster, Feldahorn 2c.), an Dämmen, Flußufern 2c., ziemlich häufig. Breslau, Ohlau, Trebnitzer Hügel, Graßsch. Glaz (sehr selten, Zebe).

2. *O. fuscipes* Oliv., *Fagi* Schönh., *erythropus* Schönh. Im Gebirge (bis über 3000 F.), auf Nadelholz, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *O. laevigatus* F. Bei Ratibor und Falkenberg, selten (Roger). Auch Schilling führt das Thier als schlesisch auf. Nach Reitter im Teschener Gebirge nicht selten.

4. *O. multipunctatus* F., *silesiacus* Meg., *irritans* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Salix aurita* und *cinerea*, unter Steinen 2c., selten. Lissa-Hora, Ratibor, Rupp bei Oppeln (häufig, Kelsch), Birnbäumel, Trebnitz, Schawoine.

5. *O. niger* F., *scrobiculatus* Schönh., *villosopunctatus* Schönh., *Var. angustatus* Märk. Im Gebirge bis über die Baumregion (bis 4900 F.), auf Nadelholz, auf den Rämmen unter Steinen (die alpine Form, *O. angustatus* M.) durch das ganze Gebiet gemein. Die Larve lebt an Fichtenwurzeln und wird zuweilen den Forsten schädlich.

6. *O. unicolor* Hbst., *morio* F., *ebeninus* Schönh., *memnonius* Schönh. Im Gebirge bei Ustron und Karlsbrunn, sehr selten (Kelsch). — Im Altvater-Gebirge von mir noch nicht gefangen.

7. *O. orbicularis* F. In den Beckiden bei Ustron, im Altvater-Gebirge bei Karlsbrunn, selten (Kelsch). — Von einem anderen Entomologen ist das Thier im Altvater-Gebirge bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.

8. *O. raucus* F., *tristis* F., *fulvus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Moos, Holzstücken, Steinen, auf Gesträuch 2c., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

9. *O. porcatus* Hbst. Im Gebirge bei Ustron und im Altvater-Gebirge (Kelsch), unter Steinen, sehr selten.

10. *O. septentrionis* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 3000 F.), auf Gesträuch (Fichten, Eichen), häufig durch das ganze Gebiet.

11. *O. maurus* Gyl., *adscitus* Germ., *comosellus* Schönh., *aurosus* Muls., *Bructeri* Germ., *demotus* Schönh., *pauper* Schönh. Aus den Gebirgsthälern bis auf die höchsten Rämme (4800 F.) emporsteigend, auf Nadelhölzern, unter Steinen 2c., in allen Var. häufig, von den Beckiden bis zum Isergebirge.

12. *O. alpinus* Richter, *monticola* Germ. Nur auf den höchsten Rämmen der Sudeten (bis 4900 F.) unter Steinen, isländischem Moos,

unter Gras zc., häufig, ja zuweilen gemein. Altvater-Gebirge (von der Janowitzer Haide bis zum Hockschaar), Glazer Schneeberg, Riesen-Gebirge (von der schwarzen Koppe bis zum Reifträger). Auch die Var. *blandus* Schönh. kommt häufig vor. — Das Thier wurde zuerst von Richter in seinen Suppl. Faunae Insect. Europae Fasc. 1, Bresl. 1820, beschrieben.

13. *O. picipes* F., *singularis* L., *Marquardtii* Fald., *Chevrolati* Gyl., Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuch, unter Steinen zc., durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

14. *O. pupillatus* Schönh. Im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4000 F., auf Laub- und Nadelholz, unter Steinen zc., häufig durch das ganze Gebiet. — *O. subdentatus* Bach, *frigidus* Muls., welcher offenbar nur eine Var. des *O. pupillatus* ist, kommt mit diesem durch das ganze Gebiet fast eben so häufig vor.

15. *O. lepidopterus* F. Im Vorgebirge und Gebirge bis gegen 4000 F., auf Fichten zc., häufig durch das ganze Gebiet.

16. *O. sulcatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gärten, auf den Blättern des Weinstockes zc., ziemlich häufig. Die Larve lebt an den Wurzeln verschiedener Gartenpflanzen. Dhlau, Breslau, Trebnitz, Glogau, Schweidnitz.

17. *O. nigrita* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flussufern auf Gesträuch, häufig durch das ganze Gebiet bis in den August.

18. *O. equestris* Richter, *aerifer* Germ., *elaboratus* Gyl., *regularis* Stierl. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 4000 F.), auf Gesträuch, unter Steinen zc., häufig durch das ganze Gebiet von den Beskiden bis zum Jsergebirge. — Das Thier wurde von Richter zuerst bei Freiburg gefangen und 1820 beschrieben (Suppl. Faun. Ins. Eur.).

19. *O. Austriacus* F., *carinatus* Schönh. Bei Ratibor unter Holzstüden, Moos zc., nicht selten (Kelsch).

20. *O. Ligustici* L., *Liophloeus Bruckii* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, an Wegen und Hecken, namentlich im Frühlinge, häufig durch das ganze Gebiet.

21. *O. ovatus* L., *pabulinus* Panz., *vorticosis* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuch, niederen Fichten (an deren Wurzeln auch die Larve zuweilen Schaden anrichtet) zc., durch das ganze Gebiet häufig.

Bemerkung. Außerdem werden noch als schlesisch aufgeführt:

1. *O. alpicola* Schönh. Im Riesen-Gebirge. (Zebe, Synopsis der deutschen Coleoptera).

2. *O. aterrimus* Schönh. Im Melzergrunde im Riesen-Gebirge (Pfeil, Beiträge zur Käferkunde Niederschles. von Gerhardt).

3. *O. gibbicollis* Schönh. Ratibor (in der Dborra, im Storchwalde), im Gebirge bei Ustron selten (Kelsch).

4. *O. atropterus* de G. Im Altvater-Gebirge, sehr selten (Kelsch). Da der Erste nach Stierlin (Rev. der europ. Otiorh.) nur in der Schweiz und Piemont, die beiden Folgenden in Krain und Ilirien, der

Letzte aber nur an den Küsten der Nord- und Ostsee vorkommt, keine dieser Arten auch je wieder von einem Entomologen in Schlessen gefangen worden ist, so sind dieselben in diesem Verzeichnisse weggelassen worden. — Wahrscheinlich liegt der Aufnahme in die schles. Fauna bei den Meisten eine Verwechslung mit *O. monticola* zu Grunde.

5. *O. griseopunctatus* Schönh. Die diesen Namen führenden schlessischen Exemplare gehören zu *O. niger* F. Der ächte *O. griseopunctatus* ist in den Walliser Alpen zu Hause.

6. *O. tenebricosus* Hbst. Die in den Sammlungen mit diesem Namen versehenen Exemplare gehören entweder zu *O. fuscipes* Oliv. oder zu *O. niger*. Der ächte *O. tenebricosus* soll nur auf Kalkboden vorkommen.

7. *O. aeneopunctatus* (Schilling in der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1841, S. 110) vielleicht *auropunctatus* Dej.? — Dieser ist nur in den Pyrenäen zu Hause.

8. *O. gemmatus* F. Im Riesen-Gebirge (Lokaj's Verz. der Käf. Böhmens). Diese Angabe beruht wohl auf Irrthum, da das Thier den Gebirgen Süddeutschlands angehört.

9. *O. (Dodecastichus) geniculatus* Germ. In den Beskiden. (Reitter, Käferfauna von Mähren.)

10. *O. varius* Boh. Auf dem Altvater. (Reitter, Käferfauna von Mähren.)

11. *O. corvus* Schönh. Auf jungen Fichten auf der Lissa-Hora. (Reitter, Käferfauna von Mähren.)

12. *O. obsidianus* Boh., *perforatus* Redt. Im Teschener Gebirge, sehr selten. (Reitter, Käferfauna von Mähren.)

Die Angaben über die letzten vier Arten dürften wohl ebenfalls durch Verwechslung veranlaßt worden sein. *O. geniculatus* kommt nach Stierlin (europ. Otiorth.) in den Alpen von Oesterreich, Steiermark, Tyrol zc., *O. varius* nur in den Central-Alpen vom Bernina bis zum Mt.-Blanc, *O. corvus* und *obsidianus* nur in Ungarn und Siebenbürgen vor. Jedenfalls bedürfen dieselben noch der weiteren Bestätigung.

### Lixus Fabricius.

1. *L. paraplecticus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wasserpflanzen, namentlich *Oenanthe Phellandrium* (in dessen Stengel auch die Larve lebt), *Sium latifolium* zc., häufig durch das ganze Gebiet.

2. *L. turbatus* Schönh., *gemellatus* Schönh., *Iridis* Oliv., *incarnatus* Gyl. Wie der Vorhergehende, doch selten in Gesellschaft mit demselben. Bei Liegnitz auch auf *Chaerophyllum bulbosum* (Gerh.). Larve in den Stengeln von *Cicuta virosa*.

3. *L. Ascanii* L. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Breslau, Glogau, Lüben (Hoffmann).

4. *L. Myagri* Oliv., *marginemaculatus* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, an feuchten Gräben und Tümpeln zc.,

auf *Nasturtium palustre* (in dessen Wurzel auch die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

5. *L. angustatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wasserpflanzen, Disteln u., selten. Rauden, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Grafschaft Glaz.

6. *L. pollinosus* Germ. In der Ebene, selten. Troppau, Glogau (nicht selten, Quedensfeldt).

7. *L. filiformis* F. Im Vorgebirge auf Disteln, selten. Friedeck (Schwab), Ustron, Gräß bei Troppau. — Schon in Weigel's Verz. aufgeführt.

8. *L. Bardanae* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an *Rumex Hydrolapathum*, *obtusifolium* und *acetosa* (in deren Stengeln die Larve lebt), durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

9. *L. rufulus* Schönh. In der Ebene und im Hügellande, auf sonnigen Rainen, an Distel-Arten, zuweilen ziemlich häufig. Freiburg, Striegau, Jauer, Liegnitz.

### Larinus Germar.

1. *L. Sturnus* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Disteln, selten. Liegnitz, Glogau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Glaz.

2. *L. Jaceae* F. Im Vorgebirge, auf Distelarten (*Cirsium Carlina*), ziemlich häufig von Ustron bis zu den Trebnitzer Hügeln und dem Raibach-Gebirge.

3. *L. turbinatus* Schönh. Rauden, im Juli 1854 auf *Carduus crispus*, in Gesellschaft des *L. Carlinae* ein Ex. (Roger).

4. *L. planus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Disteln, selten. Ustron, Ratibor (an Wänden laufend, Keld).

5. *L. obtusus* Schönh. Rauden, auf den Parkwiesen, sehr selten (Roger).

6. *L. Carlinae* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Carduus*-, *Cirsium*- und *Carlina*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *L. senilis* F. Im Vorgebirge, auf *Carlina acaulis*, sehr selten und bis jetzt nur in den Trebnitzer Hügeln (Sponsberg, Dbernigt).

Bemerkung. Nach Schilling (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1844, S. 75) ist auch *Larinus Cardui* Ros. eine schlesische Art, wohl nur irrthümlich?

### Rhinocyllus Germar.

1. *R. antiodontalgicus* Gerbi. Im Vorgebirge und in den Gebirgstälern, auf Disteln der Waldwiesen, selten. Bestiden, Jägerndorf, Grafschaft Glaz. — Schon von Weigel als schlesisch aufgeführt.

2. *R. latirostris* Latr. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Disteln (Larve im Fruchtboden von *Carduus nutans* u. A.), zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Gräßenberg, Reichenstein, Grafschaft Glaz, Freiburg, Heßberge, Glogau, Trebnitzer Hügel.

## Pissodes Germar.

1. *P. Piceae* Ill. In der Ebene und im Gebirge, an Tannen, Tannensböden (in denen auch die Larve), Tannenklastern zc., zuweilen häufig (und dann den Forsten schädlich), durch das ganze Gebiet.
2. *P. Pini* L., *Abietis* Ratzb. In der Ebene und im Gebirge (bis 4500 F.), an Kiefern, Fichten und Knieholz (eine interessante, alpine Form), durch das ganze Gebiet häufig und den Forsten schädlich.
3. *P. notatus* F. In der Ebene und im Gebirge, an jungen Kiefern, seltener an Lärchen, Weymouthskiefern und Fichten, durch das ganze Gebiet zuweilen sehr häufig und den jungen Kiefernplantagen verderblich.
4. *P. validirostris* Gyl., *Strobili* Redt. In der Ebene und im Gebirge, vorzüglich an Kiefern und Fichten, durch das ganze Gebiet häufig und ebenso schädlich.
5. *P. Gyllenhalii* Schönh. Im Gebirge an Fichten, selten. Altwater, Riesen-Gebirge (Saalberg, Agnetendorf).
6. *P. Hareyniae* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, an Fichten, zuweilen ziemlich häufig. Rauden (1854 sehr häufig, Roger), Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.
7. *P. piniphilus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Kiefern und Fichten, selten. Rauden, Grafschaft Glaz, Friedland bei Waldenburg, Liegnitz, Trebnitzer Hügel.

## Magdalinus Schönherr.

1. *M. violaceus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, an den jungen Stämmchen der Kiefer, Fichte, Weymouthskiefer, Birke, des Weißdorns zc., in denen auch die Larve wohnt, selten durch das ganze Gebiet.
2. *M. frontalis* Gyl. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso selten.
3. *M. duplicatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungen Kiefern, Eichen und Birken, ziemlich häufig, auch in der Grafschaft Glaz.
4. *M. phlegmaticus* Hbst. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso häufig.
5. *M. nitidus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Fichten, Birken, Eichen, ziemlich selten. Oderberg, Reichenstein, Grafschaft Glaz, Zopfen, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Hirschberger Thal.
6. *M. linearis* Gyl. Wie der Vorhergehende, jedoch noch seltener.
7. *M. Cerasi* L. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Kirschbaum- und Weidenrinde, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Frankenstein.
8. *M. memnonius* Fald., *carbonarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Ratibor, Falkenberg, Trebnitzer Hügel.

9. *M. aterrimus* F., *stygius* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Aepfelbäumen und Ulmen, ziemlich häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Jauer, Schweidnitz, Münsterberg.

10. *M. carbonarius* L., *atramentarius* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Rüstern, ziemlich selten. Rattbor, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Breslau, Ranth, Liegnitz.

11. *M. barbicornis* Latr., *mas: claviger* Küst. Auf Obstbäumen (namentlich Aepfeln), *Prunus spinosa* zc., sehr selten. Breslau, Trebnitz, Jauer, Liegnitz.

12. *M. Pruni* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Obstbäumen (namentlich Aepfeln) und *Prunus spinosa*, häufig durch das ganze Gebiet.

13. *M. flavicornis* Schönh. Auf Obstbäumen im Frühlinge, selten. Trebnitzer Hügel, Breslau, Schweidnitz, Liegnitz.

14. *M. nitidipennis* Schönh. In der Ebene und dem Vorgebirge, auf jungem Laubholz, selten. Oderberg, Rauden, Trebnitzer Hügel, Breslau, Zopten, Liegnitz, Glaz (v. Rottenberg).

## Erirehinus Schönherr.

1. *E. bimaculatus* F. An Fluß- und Teichufern der Ebene und des Vorgebirges, auf Wasserpflanzen, ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Trachenberg, Grafschaft Glaz.

2. *E. Scirpi* F. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig. Troppau.

3. *E. acridulus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Gräben und Flüssen, auf feuchten Wiesen zc., im Gebirge (bis 4500 F.), an feuchten Stellen, unter Moos zc., durch das ganze Gebiet häufig.

4. *E. Märkelii* Schönh. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), unter Moos und Gerölle, an Grasmurzeln zc., ziemlich selten. Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Münsterberg (ziemlich häufig, v. Bodemeyer), Bögenberge, Hefberge, Liegnitz, Breslau, Riesen-Gebirge. — Bei den Friesensteinen, Schneegruben, dem Glazer Schneeberge zc. kommt eine interessante, ganz mattglänzende Var. vor, die wohl eine eigene Species ist.

5. *E. aethiops* F. In den Beskiden (bei Ustron), sehr selten (Kelsch).

6. *E. Pilumnus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Matricaria Chamomilla*, zuweilen ziemlich häufig. Nördlicher Theil des Fürstenthums Teschen, Breslau, Ranth, Jauer, Liegnitz, Parnwitz, Glogau.

7. *E. rubidus* Rosenh. Nach Kolenati (Wiener ent. 3. IV. 382) auf dem Altvater gefangen.

8. *E. infirmus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen, auf jungen Weiden zc., selten. Teschen, Rauden, Rattbor, Breslau, Leubus, Glogau, Liegnitz (Panten), Hefberge, Grafschaft Glaz.

9. *E. Sparganii* Schönh. An Wasserpflanzen, sehr selten. Bis jetzt nur bei Breslau. Mistek (auf Gesträuch, Schwab).

10. *E. Festucae* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Ufern der Flüsse, Teiche und stehenden Gewässer, an Carex-Arten und anderen, im Wasser wachsenden Pflanzen, ziemlich häufig (Larve in Scirpus lacustris. Troppau, Ratibor, Ohlau, Breslau, Trachenberg, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

11. *E. Nereis* Payk. Wie der Vorhergehende, an manchen Orten jedoch selten.

12. *E. scirrhosus* Schönh. Wie der Vorhergehende.

### Dorytomus Germar.

13. *E. vorax* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *E. macropus* Redt. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso häufig.

15. *E. Tremulae* Payk., *vecors* Schönh. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an den verschiedenen Pappelarten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

16. *E. variegatus* Schönh. Wie der Vorhergehende, jedoch selten.

17. *E. costirostris* Schönh., *bituberculatus* Zett. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden (*Salix cinerea*), Blüthen ꝛ., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

18. *E. Silbermanni* Wenck. Nach Dr. Kraatz von Zebe in der Grafschaft Glaz gefangen (Berl. ent. Zeit. 1867, S. 384).

19. *E. affinis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weidengesträuch, selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz.

20. *E. validirostris* Schönh., *Waltoni* Schönh. Wie der Vorhergehende, und fast ebenso selten. Freistadt an der Olsa (auf Weiden nicht selten, Reitter).

21. *E. taeniatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges, auf Weiden- und Birkengesträuch, selten. Larve in den Früchten der *Salix cinerea*. Troppau, Mistek, Ratibor (Pawlauer Wald), Trebnitzer Hügel, Bögenberge, Ameisenberg bei Schmiedeberg.

22. *E. occalescens* Schönh. Im Vorgebirge, auf Weiden, selten. Freistadt an der Olsa, Paskau, Jauernick, Steinkunzendorf, Bögenberge.

23. *E. flavipes* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, zuweilen ziemlich häufig. Mistek, Lubowitz bei Ratibor, Ohlau, Breslau, Liegnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

24. *E. salicinus* Gyl. In der Ebene, an Flussufern, auf Weidengesträuch, selten. Breslau, Dyhernfurt.

25. *E. agnathus* Schönh. Bei Ratibor im Anspülgt der Oder, selten (Roger), bei Mistek an der Ostrowitz an jungen Weiden im Frühjahr nicht selten (Reitter).

26. *E. majalis* Payk., *flavipes* Panz. In der Ebene und im niederen Gebirge (Grafschaft Glaz), auf Weiden (*Salix caprea*, *cinerea*, *purpurea*), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

27. *E. pectoralis* Panz. Wie der Vorhergehende.

28. *E. minutus* Schönh. In der Ebene und namentlich der Oदनiederung, auf Weiden, ziemlich selten (bei Rauden in manchen Jahren häufig, Roger). Troppau, Ratibor, Breslau, Dyhernfurt.

29. *E. villosulus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (*Salix caprea*), ziemlich selten. Mistek, Rauden (häufig, Roger), Ratibor, Dhlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Bögenberge.

30. *E. Tortrix* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Pappeln, Weiden und Buchen, ziemlich selten. Mistek, Rauden (nicht selten, Roger), Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

31. *E. filirostris* Schönh., *Riehlii* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, an Weiden und Pappeln, ziemlich selten. Ostrawiza bei Paskau, Rauden, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge.

32. *E. punctator* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, ziemlich häufig. Rauden, Lubowitz bei Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Hefberge, Liegnitz, Bögenberge, Zopten.

33. *E. dorsalis* F. Seltener in der Ebene, häufiger im niederen Gebirge (bis an 4000 F.), auf *Salix cinerea*, *silesiaca* und *uliginosa*, durch das ganze Gebiet von Teschen und Rauden bis Flnsberg.

### Grypidius Schönherr.

1. *G. Equiseti* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selbst bis in die Gebirgsthäler (Grasschaft Glaz, Hirschberger Thal), an stehenden oder fließenden, mit *Equisetum* bewachsenen Gewässern, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

2. *G. brunnirostris* F. Auf feuchten Wiesen, an den Ufern seichter Wässer, wie der Vorhergehende, ziemlich häufig.

### Hydronomus Schönherr.

1. *H. Alismatis* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, in Tümpeln und Gräben, an Pflanzen, selbst unter dem Wasser, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Elleschus Schönherr.

1. *E. Scanicus* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge (Grasschaft Glaz, Hirschberger Thal), auf Sträuchern von Pappeln, Weiden, Stachelbeeren, Nadelhölzern u., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *E. bipunctatus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden (*Salix cinerea*, *caprea*, *uliginosa*, in deren Rätzchen auch die Larve lebt), durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

### Brachonyx Schönherr.

1. *B. indigena* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf jungen Kiefern (in deren Nadeln die Larve), im Frühlinge durch das ganze Gebiet häufig.

## Bradybatus Germar.

1. *B. Kellneri* Bach. In den Beskiden auf Gestrüpp (Schwab).

## Anthonomus Germar.

1. *A. Ulmi de G.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Ulmen, im Juli, selten. Larve in den Knospen der Rüstern. Mistek, Troppau, Lubowitz bei Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

2. *A. pedicularius* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Pyrus-Arten, Crataegus, Rhamnus zc. (in deren Knospen die Larve), selten. Rauden (im Juni), Breslau, Trebnitzer Hügel, Jauer, Nimptsch.

3. *A. cinctus* Redt., *Pyri* Schönh. An Obstbäumen, sehr selten. Breslau, Grafschaft Glaz.

4. *A. pomorum* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Apfel- und Birnbäumen (deren Blüthenknospen auch die Larve ausfrisst), durch das ganze Gebiet häufig.

5. *A. Pyri* Kollar. Auf Birnbäumen, jedoch selten. Den Blüthen schädlich, wie der Vorhergehende.

6. *A. spilotus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Obstbäumen, Rüstern zc., ziemlich selten. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Dyhernfurt, Liegnitz, Frankenstein.

7. *A. incurvus* Panz. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Obstbäumen, namentlich Kirschen (Larve in Vogelkirschen), ziemlich selten. Mistek, Johannisberg, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heschberge, Hirschberger Thal (Friesensteine, Ochsenkopf).

8. *A. pubescens* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kiefern und Fichten, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

9. *A. varians* Payk. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), auf jungen Kiefern, Fichten und Knieholz, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig. In Oberschlesien (Rauden) kommt auch die schwarze Var. vor.

10. *A. Schönherri* Debroch., *conspersus* Muls. Im niederen Gebirge (bis über 4000 F.), auf *Sorbus aucuparia*, ziemlich häufig. Friesensteine, Rynast (Gerh.), Grafschaft Glaz.

11. *A. Rubi* Hbst., *ater* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Erd- und Himbeeren (deren Früchten die Larve verderblich wird), an Rosen zc., durch das ganze Gebiet häufig.

12. *A. druparum* L. In der Ebene und im niederen Gebirge auf *Prunus padus*, *domestica* und *avium* (in deren Früchten die Larve), durch das ganze Gebiet oft häufig.

## Coryssomerus Schönherr.

1. *C. capucinus* Beck. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, auf Rainen, Wiesen zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. Ardea Germ.* Wie der Vorhergehende, von dem er wahrscheinlich nur Varietät ist.

## Euryommatus Roger.

1. *E. Mariae Rog.* Bis jetzt nur in 2 Ex. zu Rauden in Oberschlesien gefangen. Lebt wahrscheinlich auf Pinus Abies.

## Balaninus Germar.

1. *B. elephas Schönh.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Haseln, selten. Trebnitzer Hügel, Breslau, Ranth, Bögenberge, Liegnitz.

2. *B. glandium Marsh., venosus Germ.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen (in deren Früchten die Larve), ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Falkenberg, Brieg, Breslau, Obernitz, Dyhernfurt, Liegnitz, Bögenberge.

3. *B. nucum L.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Haseln und Eichen (in deren Früchten die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

4. *B. turbatus Gyl.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen und am Fuß derselben unter Moos und Laub, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

6. *B. Cerasorum Hbst.* In der Ebene, auf Eichen, Salix cinerea u., selten. Larve in den Früchten von Prunus spinosa. Rauden, Ohlau, Breslau, Ranth.

6. *B. rubidus Schönh.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, Weiden (Salix cinerea) u., zuweilen häufig. Rauden, Trebnitzer Hügel, Breslau, Panten bei Liegnitz.

7. *B. villosus Hbst., pellitus Boh.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen und hohem Eichengesträuch, ziemlich häufig, wenn auch meist nur einzeln. Troppau, Ratibor, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Breslau, Ranth, Salzgrund, Bögenberge, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal.

8. *B. (Balanobius Jekel) crux F.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

9. *B. (Balanobius Jekel) Brassicae F.* Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger. Larve in Gallen an den Blattrippen der Salix vitellina und anderer.

10. *B. (Balanobius Jekel) pyrrocera Mursh.* Mit dem Vorhergehenden, und ebenso häufig.

## Tychius Germar.

1. *T. quinquepunctatus L.* In der Ebene und im Vorgebirge (Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal), auf Wiesen und Grasplätzen, namentlich in der Nähe der Bäche und Flüsse, häufig durch das ganze Gebiet. Soll auch die Blätter der Erbsen anfressen.

2. *T. venustus F.* In der Ebene und im Vorgebirge (Grafschaft Glaz), auf Sarothamnus vulgaris, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *T. polylineatus* Germ. In der Ebene auf Grasplätzen, selten. Lubowitz bei Ratibor, Breslau, Glogau.

4. *T. squamulatus* Schönh., *flavicollis* Steph. In der Ebene, auf Melilotus-Arten, zuweilen ziemlich häufig. Dhlau, Breslau, Liegnitz, Glogau.

5. *T. Medicaginis* Bris. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Medicago sativa* und *falcata*, häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau.

6. *T. Schneideri* Hbst., *lineatulus* Steph. In der Ebene, sehr selten. Teschen, Liegnitz, Glogau, Görlitzer Haide.

7. *T. Genistae* Schönh. Im Vorgebirge bei Teschen und Freistadt an der Olsa, ziemlich selten (Reitter).

8. *T. tomentosus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den breiten Thälern des Gebirges, an Dämmen, auf blühenden Gebüschen (*Crataegus*) und Stauden, ziemlich häufig. Teschen, Rauden, Ratibor, Dhlau, Breslau, Ranth, Liegnitz, Glogau, Grasschaft Glaz, Waldenburg am Altvater.

9. *T. junceus* Reich., *flavicollis* Steph. In der Ebene, auf *Veronica Beccabunga* und vorzüglich auf *Melilotus vulgaris*, ziemlich häufig, namentlich im Herbst. Rauden, Breslau, Dyhernfurt, Neumarkt, Glogau.

10. *T. bicolor* Bris. Von Roger in einigen Stücken in Oberschlesien gefangen. Dr. Kraaz in Berl. ent. Zeit. 1867, S. 385.

11. *T. Meliloti* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Melilotus vulgaris*, ziemlich häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau.

12. *T. crassirostris* Kirsch. In der Ebene, auf *Melilotus vulgaris*, ziemlich häufig. Liegnitz (Gerhardt).

13. *T. Microtrogus* Schönh.) *cuprifer* Panz. Ratibor im Pawlauer Walde, Markowitz, selten (Reich), Teschen (Reitter).

14. *T. (Microtrogus) picirostris* F., und *Var. posticinus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf verschiedenen Pflanzen, auf Wiesen und Grasplätzen, durch das ganze Gebiet häufig.

*Tychius sparsutus* Oliv., welcher von Bach (Käferfauna) als in Schlesien vorkommend angegeben wird, ist weder von mir, noch (soviel mir bekannt) einem anderen schles. Entomologen in dieser Provinz aufgefunden worden.

### Smicronyx Schönherr.

1. *S. politus* Schönh. In der Ebene auf Grasplätzen, namentlich im Walde oder an Waldrändern, unter abgefallenem Weidenlaub zc., selten. Rauden, Dhlau, Neumarkt.

2. *S. cicur* Reiche, *variegatus* Schh., *Jungermanniae* Reich. An Dämmen auf Gebüsch, am Fuß der Bäume unter Moos, auf Wiesen zc., auf *Cuscuta europaea* (in deren Stengel-Anschwellungen die Larve), ziemlich häufig. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Gr. Rosen bei Jauer.

## Sibynes Schönherr, Sibynia Germar.

1. *S. canus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cubalus Behen (in deren Samentapseln auch die Larve), Lychnis dioeca zc., ziemlich häufig. Rauden (sehr selten), Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Münsterberg.

2. *S. Viscariae* L. Wie der Vorhergehende, und fast eben so häufig, jedoch nicht überall.

3. *S. fugax* Germ. Mit dem Vorhergehenden, von dem er vielleicht nur Varietät, sehr selten.

4. *S. Potentillae* Germ. Auf Rainen, an sandigen, mit Gras bewachsenen Flächen, selten. Rauden (auf Juniperus), Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hefberge, Költzchenberg.

5. *S. phaleratus* Schönh., *centromaculatus* Vill. In der Ebene und im Vorgebirge, auf trockenen Grasplätzen, selten. Paskau an der Ostrawitz, Ratibor, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hefberge, Bögenberge, Reichenstein, Nimptsch.

6. *S. primitus* Hbst. An denselben Orten, wie der Vorhergehende, und im Ganzen noch etwas seltener.

7. *S. sodalis* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Dämmen und sandigen Flußufeln, auf *Potentilla argentea*, ziemlich häufig, doch nicht überall. Ratibor, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Liegnitz, Striegau.

## Acalyptus Schönherr.

1. *A. Carpini* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, ziemlich häufig. Rauden, Kieferstädtel, Trebnitzer Hügel, Breslau (Karlowitz), Dshernfurt, Liegnitz, Ranth.

2. *A. rufipennis* Schönh., *Elleschus alpinus* Com. Wie der Vorhergehende, aber weit seltener (Roger).

## Litodactylus Redtenbacher.

1. *L. velatus* Beck. In der Ebene, an Gräben, Teichen und Seen, an *Carex*-Stengeln und anderen Pflanzen unter dem Wasser, ziemlich selten. Breslau, Militzsch, Liegnitz, Reichenbach, Patschkau.

2. *L. leucogaster* Marsh., *Myriophylli* Gyl. Wie der Vorhergehende, und an manchen Orten (Kunitzer See, Gerh.) ziemlich häufig.

## Phytobius Schönherr.

1. *P. granatus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wasserpflanzen, an Gräben, Tümpeln zc., sehr selten. Troppau, Teschen (nicht sehr selten, Reitter), Liegnitz, Hirschberger Thal.

2. *P. velaris* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Polygonum*-Arten, zuweilen ziemlich häufig. Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Liegnitz, Hirschberger Thal.

3. *P. notula* Schönh., *canaliculatus* F. Oderberg, Rauden, im Sommer auf den Parkwiesen, ziemlich häufig. Bei Breslau an den Ufern der Oder, sehr selten. Seedorf bei Liegnitz, ziemlich selten. Larve auf *Polygonum hydropiper*.

4. *P. quadrinodosus* Gyl. Von der Ebene bis in die Thäler des Gebirges, an Gräben und Flußufern, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

5. *P. muricatus* Bris. In der Ebene an Teichen und Flußufern, ziemlich selten. Liegnitz (Gerh.).

6. *P. Comari* Hbst. Von der Ebene bis in die höheren Thäler des Gebirges, etwas häufiger, als *P. quadrinodosus*.

7. *P. quadrituberculatus* F. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Gräben, Tümpeln und Flußufern, auf *Polygonum*-Arten, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

8. *P. quadricornis* Gyl. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, an Flußufern, auf *Polygonum aquaticum* Var. *terrestre*, selten. Ratibor, Breslau, Liegnitz, Schmiedeberg, Grafschaft Glaz.

### Anoplus Schönherr.

1. *A. plantaris* Naetzen. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Erlen und Birken (Larve in den Blätterknospen derselben), durch das ganze Gebiet häufig.

2. *A. Roboris* Suffr. Von der Ebene bis in die Thäler des Gebirges (Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz) mit dem Vorhergehenden, jedoch etwas seltener.

3. *A. setulosus* Kirsch. Bis jetzt von mir nur in den Thälern des Altvater-Gebirges, vom Jng. Koft bei Troppau gefangen (Berl. ent. Zeitschr. 1870, S. 217).

### Orchestes Illiger.

1. *O. Quercus* L., *viminalis* F., *depressus* Marsh. Von der Ebene bis in's niedere Gebirge (2000 F.), auf Eichensträuchern (in deren Blättern die Larve minirt), durch das ganze Gebiet, rechts und links der Oder, häufig.

2. *O. scutellaris* F., *rufus* Schrank. In der Ebene, auf Weiden und Erlen (selten, Roger), im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Birken (in deren Blättern die Larve minirt), ziemlich häufig. Ustron, Abhänge des Altvater-Gebirges, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge.

3. *O. rufus* Oliv., *haematicus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Ulmus campestris* (in deren Blättern die Larve minirt), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

4. *O. Alni* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Erlen (in deren Blättern die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Glogau, Trebnitz.

5. *O. Quedenfeldtii Gerhardt.* Auf *Ulmus campestris* bei Weißenrode unweit Liegnitz, ziemlich häufig.

6. *O. Illicis F., pilosus F.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Hirschberger Thal.

7. *O. pubescens Stev., calceatus Germ., pilosus Gyl.* In der Ebene, auf Eichen im Mai, sehr selten. Rauden, Breslau, Liegnitz (auf Weiden).

8. *O. Fagi L., calcar F., Fragariae F., rhododactylus Marsh., rhodopus Steph.* In der Ebene auf *Carpinus Betulus*, im Gebirge auf *Fagus sylvatica* (in deren Blättern die Larve) bis über 3500 F., häufig durch das ganze Gebiet.

9. *O. pratensis Germ., Waltoni Curt., tomentosus Gyl.* An grasigen Dämmen, trockenen Grasplätzen, an den Ufern der Flüsse zc., auf *Anchusa officinalis*, in Gärten auf *Campanula montana* zc. (in deren Blättern die Larve), ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Lissa, Neumarkt, Liegnitz.

10. *O. Jota F., Rosae Hbst.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Erlen und Weiden, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor (Dobra), Rupp, Trebnitzer Hügel, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz.

11. *O. Lonicerae F., Xylostei Clairv.* Im Vorgebirge, auf *Lonicera Xylosteum*, zuweilen häufig. Teschen, Trebnitzer Hügel, Waldenburger-Gebirge, Landeshut, Kupferberg.

12. *O. Populi F.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (*Salix fragilis* und *alba*) und Pappeln (*Populus dilatata*), in deren Blättern die Larve minirt, häufig durch das ganze Gebiet.

13. *O. signifer Creutz., Salicis F., hortorum Oliv., Avellanae Donov.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden- und Eichensträuchern, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Heßberge, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

14. *O. Rusci Hbst., bifasciatus Ill.* In der Ebene und im Gebirge (bis über 2500 F.), auf Weiden, Birken und Fichten (Roger), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Jlinzberg und Görlitz.

15. *O. erythropus Germ., foedatus Gyl.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichengesträuch, ziemlich selten. Breslau, Zopten, Bögenberge, Liegnitz, Hirschberger Thal.

### Tachyerges Schönherr.

16. *O. Salicis L.* In der Ebene und im niederen Gebirge (bis 2500 F.), auf Weidenarten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

17. *O. rufitarsis Germ., confundatus Steph., fulvitaris Brull.* In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf Weidenarten (*Salix cinerea, caprea*), selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

18. *O. decoratus* Germ., *affinis* Steph. In der Ebene und im niederen Gebirge, an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, aber etwas häufiger, namentlich auf Haseln.

19. *O. Stigma* Germ., *Joto* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 2500 F.), auf Erlen und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

20. *O. saliceti* F. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), auf Weidenarten (im Hochgebirge auf *Salix lapponica*), zuweilen ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Styphlus Schönherr.

1. *St. setiger* Germ. In den Kolonien der *Formica fuliginosa*, sehr selten. Ratibor (Kelsch), Grafschaft Olaz (aus Moos gestekt, Zebe).

### Trachodes Schönherr.

1. *T. hispidus* L. An abgefallenen Erlenästen. Ratibor (sehr selten, Kelsch).

### Baridius Schönherr, Baris Germar.

1. *B. Artemisiae* Hbst. In der Ebene, auf *Artemisia vulgaris*, ziemlich häufig. Lubowitz bei Ratibor, Dhlau, Breslau, Neumaritt, Glogau, Liegnitz, Striegau, Nimptsch.

2. *B. picinus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, an Kohlarten (Raps), Laß u. (in deren Wurzelstöcken die Larve lebt), selten und an gleichen Orten wie der Vorhergehende.

3. *B. analis* Oliv. Von Herrn Schwarz nach einer Ueberschwemmung der Oder im März in der Strachate bei Breslau gefangen.

4. *B. chloris* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in den Stengeln der Kohlarten, namentlich des Rapses (wo auch die Larve lebt), zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet.

5. *B. coerulescens* Scop. Wie der Vorhergehende, aber viel seltener.

6. *B. chlorizans* Germ., *Luczotii* Boh. An Kohlarten, in denen auch die Larve. Randen, auf feuchten Wiesen, häufig (Roger), Ratibor, Lubowitz (Kelsch).

7. *B. Lepidii* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, an Kohlarten (Larve in den Stengeln und in Gallen an den Wurzeln des Raps), häufig durch das ganze Gebiet und eben so schädlich wie *B. chloris*.

8. *B. T- album* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, an den Ufern der Flüsse u., häufig durch das ganze Gebiet.

Bemerkung. Reitter (Käfersauna von Mähren) führt als in Mähren (bis nach Paskau) vorkommend auf: *B. Abrotani* Germ., *punctatus* Schönh.; derselbe dürfte demnach auch in Schlessen noch aufgefunden werden.

## Cryptorhynchus Illiger.

1. *C. Lapathi* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Erlen- und Weidenstöcken, an jungen Erlen, Birken, Pappeln zc. (denen die Larve zuweilen verderblich wird), häufig durch das ganze Gebiet.

## Gasterocercus Laporte.

1. *G. depressirostris* F. In der Ebene, unter alter Buchen- und Eichenrinde (wo auch die Larve), selten. Ratibor, Tworkau, Falkenberg, Ohlau, in alten Zeiten auch bei Breslau.

## Coeliodes Schönherr.

1. *C. Quercus* F. Von der Ebene bis in die Gebirgsthäler (Grafschaft Olaz, Hirschberger Thal), auf jungen Eichen, am ausfließenden Saft der Eichenstämme zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. trifasciatus* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen, mit dem Vorhergehenden, ziemlich selten.

3. *C. ruber* Marsh., *Mannerheimii* Gyl. Ratibor unter Moos, sehr selten (Keld), Grafschaft Olaz, selten (Zebe).

4. *C. rubicundus* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge (2500 F.), auf Birken, ziemlich häufig. Mistek, Rauden (im Frühjahr sehr häufig), Ratibor, Rupp, Trebnitzer Hügel, Glogau, Hirschberger Thal, Liegnitz, Grafschaft Olaz.

5. *C. Epilobii* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis gegen 3000 F.), in jungen Hauen auf *Epilobium angustifolium*, durch das ganze Gebiet (von Rauden bis Flinsberg) zuweilen ziemlich häufig.

6. *C. guttula* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, an Flußufem zc., selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz.

7. *C. fuliginosus* Marsh., *Pruni* Boh., *umbrinus* Gyl., *canaliculatus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Flußufem, ziemlich häufig. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Reichenbach, Münsterberg, Grafschaft Olaz.

8. *C. subrufus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eichen durch das ganze Gebiet, und eben so häufig, wie der Vorhergehende.

9. *C. quadrimaculatus* L., *didymus* F., *nigrirostris* Boh., *melancholicus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis 2500 F.), auf Nesseln (*Urtica dioica*) und anderen Pflanzen, sehr häufig durch das ganze Gebiet.

10. *C. Lamii* Hbst., *abruptestriatus* Gyl., *mendosus* Gyl., *punctulum* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen und Hecken, ziemlich selten, die Var. *punctulum* Germ. sehr selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

11. *C. Geranii Payk.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen, an kräuterreichen Stellen der Abhänge zc., auf Geranien, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

12. *C. exiguus Oliv.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Geranien (*G. pratense*), durch das ganze Gebiet, häufiger, als der Vorhergehende.

13. *C. congener Förster.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichensträuchern, sehr selten. Breslau.

### Mononychus Schönherr.

1. *M. Pseudacori F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Flüssen, Gräben und stehenden Gewässern, auf *Iris pseudacorus* (in deren Samen die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Marmaropus Schönherr.

1. *M. Besseri Schönh.* In der Ebene und im Vorgebirge, vorzüglich jedoch in der Oberriederung, auf *Rumex acetosa* (in deren Stengel die Larve), häufig. Ohlau, Breslau, Oberrnigk, Festenberg, Dyhernfurt, Neumarkt, Steltau, Glogau, Liegnitz, Nimptsch.

### Acalles Schönherr.

1. *A. fasciculatus Boh., Dromedarius Boh.* Im niederen Gebirge, sehr selten. Reinerz (v. Rottenberg).

2. *A. pyrenaeus Schönh.* Im Riesen-Gebirge von der Umgegend Schmiedebergs bis (über 4000 F.) in die Nähe der Hampelhaude (Gerh.), im Riesengrunde, bei den Friesensteinen (Gerh.) zc., auf Moos, an Baumästen zc., selten.

3. *A. hypocrita Schönh.* Im niederen Gebirge, unter Laub und Steinen, an mit Schwämmen besetzten Buchenstöcken (Zebe), selten. Grafschaft Olaz, Landeck (v. Rottenb.), Beskiden (Reitter).

4. *A. Camelus F., Quercus Boh.* Im niederen Gebirge, unter feuchtem Moos, ziemlich häufig. Grafsch. Olaz (Zebe), Reinerz (v. Rottenb.), Beskiden (Reitter).

5. *A. Lemur Germ., sulcatus Schönh.* Im Vorgebirge, in Wetdenmoder, sehr selten. Heßberge (im Mai, Schwarz).

6. *A. turbatus Boh., echinatus Germ., parvulus Boh., misellus Boh., nudiusculus Först., ptinoides Boh.* Im Vorgebirge, unter Moos, abgefallenem Hasellaub zc., selten. Altvater-Gebirge (bei Gräfenberg), Heßberge, Liegnitz.

7. *A. denticollis Germ.* Bei Troppau ein Mal gefangen (Reitter).

### Scleropterus Schönherr.

1. *S. serratus Germ.* Im niederen Gebirge auf schattigen Waldplätzen, ziemlich selten. Freistadt an der Olsa, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz (häufig, Zebe), Waldenburger-Gebirge, Kreppelhof bei Landeshut, Hirschberger Thal.

## Rhytidosomus Schönherr.

1. *R. globulus* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Pappeln (*Populus tremula*), ziemlich selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Ratibor, Gräfenberg, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Hefberge, Liegnitz, Landeshuter Ramm.

## Orobitis Germar.

1. *O. cyaneus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge bis über 2500 F. (Grafschaft Olaz, Hirschberger Thal), an feuchten Grasplätzen, zwischen Erlen- und Pappelgesträuch, ziemlich selten durch das ganze Gebiet.

## Ceuthorhynchus Schönherr.

1. *C. macula alba* Hbst., *seriatus* Boh. In der Ebene, auf *Sisymbrium* Sophia und Papaver-Arten (in deren Köpfen die Larve), sehr selten. Breslau, Jakobsdorfer See bei Liegnitz (Gerh.), Weissenrode bei Liegnitz.

2. *C. suturalis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, Flußufem 2c., ziemlich häufig. Lubowitz bei Ratibor, Ohlau, Breslau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz.

3. *C. arator* Schönh., *inaffectatus* Gyl., *glabrirostris* Gyl. In der Ebene an Flußufem, selten. Ohlau, Breslau, Dyhernfurt.

4. *C. syrtes* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Fürstenthum Teschen, Lubowitz, Ratibor (selten, auf Blüthen), Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

5. *C. assimilis* Payk., *alauda* Hbst. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Cruciferen, namentlich Raps, *Sinapis arvensis* 2c. (in deren Wurzel-Tuberkeln auch die Larve), häufig. Ustron, Troppau, Rauden (auf jungen Kiefern, Rogee), Brieg, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Jauer, Schweidnitz, Grafschaft Olaz.

6. *C. consputus* Germ., *alboscuteUellatus* Gyl., *rubescens* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Pawlauer Wald bei Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Weissenrode bei Liegnitz.

7. *C. Erysimi* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in der Nähe von Flußufem, auf Gesträuchen und anderen Pflanzen (jungen Kiefern, Rogee), häufig durch das ganze Gebiet.

8. *C. contractus* Marsh., *Drabae* Laboulb. Auf Kreuzblüthlern (*Sinapis arvensis*, *Draba verna*, in deren Stengelgallen die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, vorzüglich in der Ebene.

9. *C. setosus* Schönh., *atomus* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kreuzblüthen, ziemlich häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Hefberge, Bogenberge, Grafschaft Olaz.

10. *C. parvulus* Bris. Von Zebe in der Grafschaft Olaz gefangen. Dr. Kraatz in Berl. ent. Zeit. 1867, S. 386.

11. *C. querceti* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kreuzblüthen, selten. Freistadt an der Olsa, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Reichenstein, Grasschaft Glaz.

12. *C. nanus* Gyl. In der Ebene, an sandigen, den Ueberschwemmungen ausgesetzten Flussufern, zuweilen ziemlich häufig. Dderberg, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Liegnitz.

13. *C. Ericae* Gyl., *albosetosus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Calluna vulgaris*, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Kohlfurth, Liegnitz.

14. *C. Echii* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Echium vulgare*, häufig durch das ganze Gebiet, wenn auch nicht an allen Orten.

15. *C. viduatus* Gyl. In der Ebene, an buschigen Dämmen, in Gehölzen zc., selten. Ratibor (Pawlauer Wald), Breslau (a. Oder, Friedewalde), Liegnitz.

16. *C. Raphani* F. In der Ebene, an Dämmen, sandigen Flussufern zc., auf *Symphytum officinale* (in dessen Stengel die Larve), ziemlich selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz.

17. *C. Borriginis* F. In der Ebene, sehr selten. Dora bei Ratibor (Reich), Weissenrode bei Liegnitz (Berh.).

18. *C. abbreviatulus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Flussufern, Gräben, auf feuchten Wiesen zc., auf *Symphytum officinale*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

19. *C. crucifer* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, an grasreichen Orten, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hochwald (auf *Salix caprea*, Schwarz).

20. *C. Andreae* Germ. In der Ebene, an buschigen Dämmen, sehr selten. Breslau (Friedewalde), Liegnitz (Weissenrode).

21. *C. Javeti* Bris. In der Ebene, auf *Symphytum officinale*, *Anchusa officinalis* und *arvensis*, ziemlich selten. Breslau (Friedewalde), Liegnitz.

22. *C. litura* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Freistadt an der Olsa, Rauden, Lubowitz, Ratibor, Gräfenberg, Grasschaft Glaz, Trebnitzer Hügel.

23. *C. trimaculatus* F. In der Ebene, sehr selten. Thal der Ostrowitz (Paskau, Reitter), Ratibor, Breslau, Liegnitz.

24. *C. asperifoliarum* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig. Friedeck, Ratibor, Grasschaft Glaz, Bögenberge, Hlinsberg, Glogau, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

25. *C. signatus* Schönh., *decoratus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.

26. *C. campestris* Schönh., *lepidus* Schönh. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Wiesen, selten. Ratibor (Lenczok-Wald), Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Breslau (Ufer der Oder).

27. *C. vicinus* Bris. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, grasreichen Flußufern etc., ziemlich selten. Breslau, Dbernigt, Liegnitz (Panten).

28. *C. Chrysanthemi* Schönk., *figuratus* Schönk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kreuzblüthen, durch das ganze Gebiet, jedoch ziemlich selten. Nach Dr. Kraaz Bar. des Folgenden.

29. *C. rugulosus* Hbst., *Gallicus* Schönk. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Cruciferen (*Sisymbrium*, *Erysimum*), ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Parchwitz, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glatz.

30. *C. arquatus* Hbst., *occultus* Schönk., *uliginosus* Schönk. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

31. *C. melanostictus* Marsh., *concinus* Schönk., *obtusicollis* Schönk., *Lycopi* Schönk., *perturbatus* Schönk., *murinus* Schönk. In der Ebene, an Gräben und Tümpeln, auf *Lycopus europaeus*, zuweilen (namentlich in Oberschlesien), ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Kalinowitz bei Groß-Strehlitz, Ohlau, Breslau, Liegnitz, Glogau.

32. *C. Euphorbiae* Bris. In der Ebene, an Dämmen, auf *Euphorbia cyparissias*, ziemlich selten. Weißenrode bei Liegnitz (Verh.).

33. *C. quadridens* Panz. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges (Grafschaft Glatz), an Dämmen und Flußufern, auf Cruciferen, häufig durch das ganze Gebiet.

34. *C. marginatus* Payk. In der Ebene und vorzüglich in der Oberniederung, an Flußufern, auf Cruciferen, ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Glogau.

35. *C. punctiger* Schönk., *rustarsis* Schönk. Wie der Vorhergehende, und an manchen Orten, wie z. B. bei Liegnitz, häufiger als derselbe. Grafschaft Glatz. Nach Dr. Kraaz eine Art mit dem Vorhergehenden.

36. *C. denticulatus* Schr., *confusus* Perris. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, sehr selten. Fürstenthum Teschen, Thal der Dstrawiza (Paskau), südliche Ausläufer des Altvater-Gebirges.

37. *C. pollinarius* Forst. In der Ebene, sehr selten. Rauden (Roger).

38. *C. angulosus* Schönk. In der Ebene, sehr selten. Breslau.

39. *C. obsoletus* Schönk. Bis jetzt nur von mir im Altvater-Gebirge, etwa 3500 F. über dem Meere, gefangen.

40. *C. sulcicollis* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kohllarten und anderen Cruciferen (Larve in den Tuberkeln an den Wurzeln derselben), häufig durch das ganze Gebiet von Teschen und Rauden bis Flinsberg.

41. *C. Rapae* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Bischofskoppe, Grafschaft Glatz, Liegnitz, Glogau, Breslau.

42. *C. Napi* Gyl. In der Ebene, an Flußufern, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Dbernigt, Dyhernfurt.

43. *C. neutralis* Schönh., *Sophiae* Steph., *misellus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen, ziemlich selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

44. *C. aeneicollis* Germ., *metallinus* Fairm. Im Vorgebirge, selten. Bögenberge, Charlottenbrunn, Heßberge.

45. *C. scapularis* Schönh., *obscuricyaneus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Sisymbrium*), ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Kanth, Liegnitz.

46. *C. ignitus* Germ. In der Ebene, selten. Ratibor (Kelsch).

47. *C. cyanipennis* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Sisymbrium* *Sophia*), häufig. Nördl. Theil des Fürstenthums Teschen, Lubowitz bei Ratibor (auf *Carpinus betulus*, Roger), Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Hirschberger Thal, Liegnitz, Schweidnitz.

48. *C. suturellus* Schönh. Wie der Vorhergehende, aber sehr selten. Breslau.

49. *C. chalybeus* Germ., *coerulescens* Gyl. In der Ebene, auf Cruciferen, wie die Vorhergehenden, selten. Mistek, Grätz bei Troppau, Breslau, Obernitz, Liegnitz.

50. *C. hirtulus* Germ. (Var. von *contractus* Marsh.?) Wie der Vorhergehende, jedoch weniger selten.

51. *C. pubicollis* Schönh., *mas: signatellus* Schh., *fem.: interstinctus* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (*Hypericum*), ziemlich selten. Ratibor, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Olaz (im Herbst unter Moos).

### Ceuthorhynchideus du Val.

52. *C. horridus* F. Im niederen Gebirge, auf *Carduus*-Arten, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Reichenstein (v. Bodemeyer).

53. *C. troglodytes* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen, an Flußufeln, Dämmen und anderen kräuterreichen Stellen, häufig durch das ganze Gebiet.

54. *C. apicalis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor (Lubowitz), Nimptsch, Schweidnitz, Liegnitz.

55. *C. quercicola* F., *grypus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichensträuchern, sehr selten. Heßberge, Brechelshof v. Sauer.

56. *C. terminatus* Hbst., *Sii* Gyl.,  *analis* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Bögenberge.

57. *C. nigrinus* Marsh., *depressicollis* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Ratibor (in der Dobra), Pawlau, Breslau, Grafschaft Olaz (nicht selten, Zebe).

58. *C. melanarius* Steph., *mus: convexicollis* Schönh., *fem.: glaucus* Schönh., *Camelinae* Schönh. In der Ebene, selten, und wie es scheint, nur in der Ober-Niederung. Ratibor, Breslau, Dyhernfurt.

59. *C. floralis* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen, häufig durch das ganze Gebiet. Larve in den Schoten von *Lepidium Draba*.

60. *C. pulvinatus* Gyl. In der Ebene, an sandigen Orten, auf *Cirsium arvense* (in dessen Blütenköpfen die Larve), ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Liegnitz. — Nach Dr. Kraatz Var. von *C. Cochleariae*.

61. *C. Achilleae* Gyl., Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, sandigen Grasplätzen z., ziemlich selten. Rauden (auf jungen Kiefern), Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau.

62. *C. Cochleariae* Gyl., *atratus* Gyl., *austerus* Gyl., *posthumus* Schönh. Von der Ebene bis in's niedere Gebirge (Hirschberger Thal, Grasschaft Glaz), auf Kreuzblüthen (*Sisymbrium*), häufig durch das ganze Gebiet von Oderberg und Ratibor bis Görlitz.

63. *C. pyrrhorhynchus* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel. — Nach Dr. Kraatz Var. des Vorhergehenden.

64. *C. pumilio* Gyl., *asperulus* Schönh., *posthumus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges, auf Kreuzblumen (*Teesdalia*, *Alyssum*, *Berteroa*), ziemlich häufig. Rauden, Dppeln, Trebnitzer Hügel, Breslau, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.

Bemerkung. Von Reich wird noch aufgeführt: *C. fulvitaris* Schönh., bei Ratibor im Pawlauer Walde. Da dies unmöglich der erst später beschriebene *C. fulvitaris* Bris. sein kann, dieser aber bis jetzt in Schlessen noch nicht beobachtet ist, so weiß ich den Namen nicht zu deuten. Vielleicht soll *C. rufitaris* Gyl. oder *pictitaris* Gyl. damit gemeint sein. — Reitter, Käferfauna von Mähren, führt noch *C. Barbareae* Suffr. als bei Paskau in Mähren vorkommend auf; derselbe dürfte demnach auch in Schlessen heimisch sein.

## Amalus Schönherr.

1. *A. scortillum* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wiesen, an Waldrändern z., ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Trebnitzer Hügel, Breslau, Bögenberge, Heßberge, Liegnitz.

## Rhinoncus Schönherr.

1. *R. castor* F., *granulipennis* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge (Grasschaft Glaz), auf Wiesen und Feldern, auf *Rumex acetosella*, durch das ganze Gebiet gemein. Nach Roger auf jungen Kiefern.

2. *R. bruchoides* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, an Teichen, Gräben und Lümpeln, auf *Oenanthe Phellandrium* und *fistulosa* und anderen Dolden, zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet.

3. *R. inconspectus* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Polygonum terrestre*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

4. *R. pericarpus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, an Flußufern zc., häufig durch das ganze Gebiet (in Oberschlesien selten).

5. *R. guttalis* Grav., *subfasciatus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben, auf *Polygonum hydropiper*, häufig durch das ganze Gebiet und, wie es scheint, nur in Oberschlesien selten.

6. *R. albicinctus* Schönh. Rauden, Ratibor, sehr selten (Roger).

### Poophagus Schönherr.

1. *P. Sisymbrii* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben, Tümpeln und Flußufern, auf Cruciferen (*Nasturtium pulustre* und *amphibium*, in deren Stengel auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

### Tapinotus Schönherr.

1. *T. sellatus* F. In der Ebene, an Flußufern, auf feuchten Wiesen zc., auf *Lysimachia vulgaris*, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Ranth.

### Lyprus Schönherr.

1. *L. cylindrus* Payk. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges (Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal), an fließenden und stehenden Gewässern, auf *Glyceria*-Arten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Bagous Germar.

1. *B. elegans* F. In der Ebene, in mit *Arundo Phragmites* besetzten Gewässern, sehr selten. Von alten Entomologen bereits bei Breslau gefangen.

2. *B. binodulus* Hbst., *atirostris* F. In der Ebene, in stehenden Gewässern, auf *Stratiotes aloides* (in welcher auch die Larve), bei Breslau überall sehr häufig. Außerdem nur noch bei Glogau und Liegnitz (selten) beobachtet, aber wahrscheinlich auch in den übrigen ebenen Theilen Schlesiens.

3. *B. rotundicollis* Schönh. In der Ebene, in Lehmtümpeln, sehr selten. Breslau.

4. *B. nodulosus* Schönh. In stehenden Gewässern der Ebene, selten. Breslau, Glogau, Liegnitz.

5. *B. encaustus* Schönh., *inceratus* Schönh., *halophilus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, an seichten Gewässern, sehr selten. Breslau, Liegnitz.

6. *B. limosus* Schönh., *laticollis* Hbst., *petrosus* Hbst. Wie der Vorhergehende, und fast eben so selten.

7. *B. frit* Hbst., *claudicans* Gyl., *mundanus* Schönh. In der Ebene, in kleineren und größeren Gewässern, ziemlich häufig. Breslau, Ranth, Liegnitz, Glogau.

8. *B. diglyptus* Schönh. In der Ebene, am Ufer stehender und fließender Gewässer, unter Anspülung zc., selten. Liegnitz (Gerh.).

9. *B. lutulosus* Gyl., nebst *Var. formicetorum* Duv. In der Ebene und im Vorgebirge, aber selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Liegnitz, Glogau.

10. *B. tempestivus* Hbst., *convexicollis* Schönh., *tesselatus* Först., *adpersus* Först. In der Ebene und im Vorgebirge, in kleineren und größeren Gewässern (selbst in Seen), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Teschen bis Glogau.

11. *B. lutosus* Gyl., *validitarsus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, in Gewässern mit lehmigem Grunde, unter angeschwemmtem Gerölle zc., ziemlich häufig. Oderberg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau.

12. *B. lutulentus* Schönh., *binotatus* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, in Lehmgruben, Teichen, Gräben, Flüssen zc., häufig von Rauden bis Glogau.

13. *B. puncticollis* Schönh. In der Ebene, selten. Ratibor, Breslau. Vielleicht nur *Var.* des Vorstehenden.

14. *B. tibialis* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Ratibor (Kelsch). Soll *Hydronomus Alismatis* sein.

### Cionus Clairville.

1. *C. Scrophulariae* L. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis 3500 F.), auf *Scrophularia nodosa* und *Ser. Scopolii* (an deren Blättern die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. Verbasci* F. Wie der Vorhergehende, und fast eben so häufig.

3. *C. Olivieri* Rosensch. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Verbascum*, zuweilen ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Breslau, Trebnitzer Hügel, Saabor bei Glogau, Rantsh.

4. *C. Thapsus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Verbascum Thapsus* und thapsiforme (an deren Blüten und Samen auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

5. *C. hortulanus* Marsh. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger. Nach Roger auch auf *Scrophularia*.

6. *C. Blattariae* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Verbascum Blattaria* und *Scrophularia nodosa*, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *C. pulchellus* Hbst. In der Ebene (hier und da), besonders aber im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf *Scrophularia*, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Heßberge, Siegeshöhe bei Liegnitz, Glogau.

8. *C. Solani* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Solanum dulcamara*, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Glogau (Quedenfeldt).

9. *C. (Stereonychus Suffr.) Frauxini* De G. In der Ebene, auf Eschen (an deren Blättern die Larve), sehr selten. Breslau (Rapsdorfer Wald, Rottwitz), Dyhernfurt, Glogau (Quedenfeldt).

## Gymnetron Schönherr.

1. *G. pascuorum* Gyl., *bicolor* Schönh. Im niederen Gebirge, auf feuchten Wiesen, selten. Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz (nicht selten, Zebe), Waldenburger-Gebirge.

2. *G. villosulus* Schönh. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Gräben und Bächen, auf *Veronica Beccabunga* und *V. Anagallis* (in deren Fruchtkapseln die Larve), sehr selten. Rauden, Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Liegnitz.

3. *G. Veronicæ* Germ., *niger* Walton. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., auf *Veronica Beccabunga*, zuweilen häufig. Troppau, Rauden, Altwater, Grasschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Hefberge, Riesen-Gebirge, Greifenberg, Glogau. Wahrscheinlich Var. des Folgenden.

4. *G. Beccabungæ* L., *concinus* Schönh. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.

5. *G. ictericus* Schönh. In der Ebene, an sumpfigen Flussufern, sehr selten. Breslau.

6. *G. labilis* Hbst., *Nanophyes marmoratus* Schönh. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, ziemlich selten. Ustron, Gräfenberg, Frankenstein, Liegnitz, Warmbrunn, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

7. *G. rostellum* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Glogau, Hirschberger Thal.

8. *G. melanarius* Germ., *perparvulus* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Pfaffendorfer Höhen bei Liegnitz.

9. *G. stimulosus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Compositen (*Matricaria*), sehr selten. Breslau, Parchwitz, Schweidnitz, Liegnitz, Nimptsch.

## Rhinusa Stephens.

10. *G. Asellus* Grav., *nasutus* Schönh., *cylindrirostris* Redt., In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Verbascum Thapsus* und *phlomoides*. ziemlich häufig. Breslau, Neumarkt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Münsterberg.

11. *G. plagiatus* Schönh. Mit dem Vorhergehenden, ziemlich selten, und wahrscheinlich nur Var. desselben.

12. *G. teter* F., *amictus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Verbascum*-Arten, seltener auf *Antirrhinum*, ziemlich selten. Friedeck, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz.

13. *G. Antirrhini* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Gebirgsthälern (Grasschaft Glaz), auf *Verbascum*-Arten und *Linaria vulgaris*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, jedoch nicht überall.

14. *G. noctis* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Linaria* (in deren Samentkapseln die Larve), ziemlich häufig. Freistadt an

der Olsa, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Schweidnitz.

15. *G. collinus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Linaria vulgaris*, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Striegau.

16. *G. netus* Germ. In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, auf *Linaria vulgaris*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

17. *G. pilosus* Schönh. Wie der Vorhergehende. Larve in Wurzelgallen der *Linaria vulgaris*.

18. *G. thapsicola* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Verbascum*, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel.

19. *G. spilotus* Germ. Auf feuchten Wiesen, selten. Fürstenthum Teschen, Grafschaft Glaz.

20. *G. Linariae* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Linaria vulgaris* (die Larve in den Gallen an Wurzel und Stengel), ziemlich häufig. Rauden, Patschkau, Grafschaft Glaz, Liegnitz, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

### Miarus Stephens, Cleopus Suffr.

21. *G. longirostris* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüthen von *Betonica*, *Campanula*-Arten u., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Trebnitzer Hügel (selten).

22. *G. graminis* Schönh. In der Ebene und im Vorgebirge, in Blüthen, häufig. Ratibor (Lenczof-Wald), Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

23. *G. plantarum* Dej. (*herbarum* Dej., Rog. Verz.). Rauden, Parkwiesen, selten (Roger). Bei Breslau fing ich nur 2 Ex., die ich für diese Art halte.

24. *G. Campanulae* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in verschiedenen Glockenblumen (*Campanula persicifolia*, *trachelium*, *rapunculus*, in deren Stengelgallen die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

25. *G. micros* Germ. In der Umgegend von Breslau fing ich 4 Ex., die ich für dieses Thier halte, doch betrachte ich diese Art für Schlesien noch als eine fragliche.

### Mecinus Germar.

1. *M. pyraster* Hbst. In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, auf Wasser- und Sumpfpflanzen, im Winter unter Baumrinden, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Nanophyes Schönherr.

1. *N. hemisphaericus* Oliv. In der Ebene, an feuchten Stellen auf *Lythrum hyssopifolium* (in dessen Stengelgallen die Larve), sehr selten. Rauden, Brieg, Breslau, Liegnitz.

2. *N. Lythri* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben, sumpfigen Flussufern u., auf *Lythrum Salicaria*, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *N. angustipennis* Bach. In der Ebene, an Gräben und Flußufem, auf Lythrum, ziemlich häufig. Rauden, Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Ranth. — Nach Kraatz Var. von *N. Lythri*.

4. *N. globulus* Germ., *stramineus* Bach. In der Ebene und in den breiten Gebirgstälern, an sumpfigen Flußufem, auf Lythrum und anderen Pflanzen, ziemlich selten. Rauden (auf jungen Kiefern und Wachholdern), Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Grafschaft Glaz,

5. *N. gracilis* Redt. Im Thale der Ostrawiza (Paskau), sehr selten.

## Sphenophorus Schönherr.

1. *S. piceus* Pall. In der Ebene, an Flußufem, nach Ueberflchwemmungen im Gerölle, selten. Ohlau, Breslau, Dyhernfurt, Glogau.

2. *S. abbreviatus* F. An den sumpfigen Ufern der Ohla und Weide, ziemlich häufig. Nördl. Theil des Fürstenthums Teschen, Ohlau, Breslau (Kottwitz, Schleibitz, Schwoitsch, Schottwitz), Dyhernfurt.

## Sitophilus Schönherr.

1. *S. granarius* L. In Getreidevorräthen, auf Schüttböden, in Mehlmagazinen zc., oft sehr häufig und schädlich, durch das ganze Gebiet. Larve in Getreide-Körnern.

2. *S. Oryzae* L. In Reis, in Roggen, in importirten Cigarren zc., viel seltener, als der Vorige.

## Cossonus Schönherr.

1. *C. linearis* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in hohlen Bäumen, namentlich Eichen, Pappeln, Linden, Weiden zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. ferrugineus* Clairv. Wie der Vorhergehende, und an manchen Orten, wie an den Abhängen des Eulen- und Waldenburger-Gebirges, häufiger, als der Vorhergehende.

3. *C. cylindricus* Sahlb. Wie der Vorhergehende, und an manchen Orten ebenfalls ziemlich häufig.

## Rhyncolus Creutzer.

1. *R. cylindricus* Schönh. In der Ebene, im morschen Eichenholze, sehr selten. Rauden, Breslau.

2. *R. chloropus* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., in dem anbrüchigen Holze und fauligen Stöcken der Kiefern (Rogger), Fichten (von mir sammt den Larven beobachtet) und verschiedener Laubhölzer, wie der Eichen, Buchen, Ahorne zc. (Rageburg), ziemlich häufig, von Rauden bis auf's Altwater- und Riesen-Gebirge.

3. *R. elongatus* Gyl., *crassicornis* Perris. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Eichen und Rüstern, sehr selten. Breslau, Grafschaft Glaz (Zebe).

4. *R. porcatus* Germ. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Eichen und nach Raseburg unter Kiefernrinde, sehr selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

5. *R. culinaris* Reich. In der Ebene und im niederen Gebirge ziemlich häufig an hohlen Bäumen (Eichen, Buchen, Rüstern). Oderberg, Rauden, Breslau, Heßberge, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

6. *R. exiguus* Schönh. Im niederen Gebirge, an Baumstüben, selten. Altvater-Gebirge.

7. *R. truncorum* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde alter Eichen, Kiefern, sowie in den Nestern der *Formica fuliginosa* (Roger), ziemlich häufig. Troppau, Rauden, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

8. *R. cylindrirostris* Oliv. In der Ebene, in hohlen Laubbäumen (Eichen, Kastanien, Rüstern), selten. Teschen, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz.

9. *R. reflexus* Oliv. In der Ebene, in hohlen Laubbäumen und unter deren Rinde (Eichen, Rüstern), zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Ranth, Glogau.

10. *R. punctatulus* Schönh. In der Ebene, in hohlen Laubbäumen, sehr selten. Breslau, Glogau, Liegnitz (an Roßkastanien).

11. *R. gracilis* Rosenh., *filum* Muls., *angustus* Fairm. In der Ebene und im Gebirge bis 3500 F., in anbrüchigen oder hohlen Laubbäumen, Baumstüben u. (Linden, Ulmen, Buchen, Ahorn), zuweilen ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Liegnitz, Riesen-Gebirge, Breslau.

### Dryophthorus Schönherr.

1. *D. lymexylon* F. In der Ebene, in fauligen Kiefernstöcken (wo auch die Larve), häufig, jedoch besonders nur in Oberschlesien. Teschen, Rauden, Rupp, Krascheow, Festenberg (Lottermoser).

## Scolytidae (Xylophagi).

### Hylastes Erichson.

1. *H. ater* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., unter Fichten- und Kiefernrinde, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *H. brunneus* Er. Bei Falkenberg in Kiefernstöcken (Keld).

3. *H. cunicularius* Er. Wie *H. ater*, und eben so häufig.

4. *H. linearis* Er. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz.

5. *H. attenuatus* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Kiefern und Fichten, selten. Falkenberg, Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glatz, Altvater-Gebirge.

6. *H. angustatus* Hbst., *graphus* Duft. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde von Nadel- und Laubbäumen (Eichen), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

7. *H. opacus* Er. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von Nadel- und Laubbäumen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

8. *H. decumanus* Er., *glabratus* Zett. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Fichtenrinde, selten. Lissa-Hora, Falkenberg, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (ein Mal häufig, 3.), Waldenburger- und Riesen-Gebirge.

9. *H. palliatus* Gyl. In der Ebene und im Gebirge bis an die Grenze des Baumwuchses, durch das ganze Gebiet häufig unter der Rinde der Kiefern, Fichten, Tannen, Lärchen und Weimouthskiefern.

10. *H. trifolii* Müll. In der Ebene und im niederen Gebirge, Larve in den Wurzeln des *Trifolium pratense*, *Spartium scoparium*, *Cytisus* zc., selten. Breslau, Wohlau, Liegnitz, Riesen-Gebirge (kleiner Teich.)

### Hylurgus Latreille.

1. *H. ligniperda* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Kiefern- und Fichtenstöcken und unter deren Rinden, ziemlich häufig. Lissa-Hora, Rauden, Trebnitzer Hügel, Görlitz, Ragbach-Gebirge (Ketschendorf), Liegnitz, Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *H. piniperda* L. In der Ebene und im Gebirge (bis über 3500 F.), unter der Rinde der Kiefern, Weimouthskiefern, Fichten und Lärchen, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *H. minor* Hart. Wie der Vorhergehende, im Ganzen jedoch seltener.

### Dendroctonus Erichson.

1. *D. micans* Kug. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter Fichtenrinde, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Lüben (Hoffmann).

2. *D. minimus* F. In der Ebene, unter Kiefernrinde, namentlich in den Aesten, selten. Teschen, Trebnitzer Hügel, Görlitzer Haide.

3. *D. pilosus* Ratzeb. Im niederen Gebirge, unter Fichten- und Lärchenrinde, sehr selten. Altvater-Gebirge.

### Phloeophthorus Wollaston.

1. *P. tarsalis* Först., *Spartii* Nördl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von *Spartium scoparium*, selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Görlitzer Haide.

2. *P. rhododactylus* Marsh., *perfoliatus* Woll. Ich fing bis jetzt nur 2 Ex. in Fichtenrinde im Altvater-Gebirge. Auch im Riesen-Gebirge (Melzergrund, Schwarz).

## Hylesinus Fabricius.

1. *H. crenatus* F. In der Ebene, an Eichen und Eschen, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Rupp, Falkenberg, Brieg, Ohlau, Breslau, Leubus, Trebnitzer Hügel.
2. *H. Fraxini* F., *varius* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Eschen, Erlen, Crataegus, Eichen u., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
3. *H. vittatus* F. In der Ebene, an *Ulmus campestris* und *suberosa* (in denen auch die Larve), selten. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

## Polygraphus Erichson.

1. *P. pubescens* Er. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., unter der Rinde der Kiefern, Weimouthskiefern, Fichten, Tannen, Kirschbäume u., zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet.

## Scolytus Geoffroy, Eccoptogaster Herbst.

1. *S. Ratzeburgi* Janson, *destructor* Ratzeb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde von *Ulmus campestris*, *Populus niger*, *Betulus alba* u., ziemlich selten. Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Strehlen.
2. *S. destructor* Oliv., *scolytus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Rüstern (*Ulmus campestris*), Pflaumen- und Aepfelbäume (wo auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.
3. *S. pygmaeus* Hbst. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger, jedoch mehr die Nester der Bäume bewohnend.
4. *S. intricatus* Ratzb., *pygmaeus* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Eichen und Buchen, oft häufig durch das ganze Gebiet.
5. *S. multistriatus* Marsh. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, unter der Rinde der Rüstern und auch wohl Eichen (Zebe), häufig durch das ganze Gebiet.
6. *S. Pruni* Ratzeb., *Pyri* Ratzb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der *Prunus padus*, *Ulmus campestris*, Aepfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirschbäume.
7. *S. rugulosus* Ratzb., *haemorrhous* Schmidb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kirsch-, Pflaumen- und Aepfelbäume, der Quittensträucher, der *Sorbus aucuparia* und der *Crataegus Oxycantha*, zuweilen sehr häufig und schädlich, durch das ganze Gebiet.
8. *S. Carpini* Er. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Weißbuchen, ziemlich häufig. Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Dels, Breslau, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz.
9. *S. castaneus* Ratzeb. In der Ebene, unter der Rinde der Eichen, sehr selten. Breslau.

10. *S. noxius* Ratzeb. Unter der Rinde von Weißbuchen, wie *S. Carpini*, jedoch viel seltener.

### **Xyloterus** Erichson.

1. *X. domesticus* L., *limbatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., an Fichten, Tannen, Lärchen, Linden, Birken, Buchen, Ahorn 2c. (in deren Holz die Larve), ziemlich häufig. Ratibor, Grätz bei Troppau, Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz.

2. *X. lineatus* Oliv. In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis an 4000 F., in Fichten, Tannen, Lärchen, Buchen, Linden, Birken und Ahorn, häufig durch das ganze Gebiet.

### **Crypturgus** Erichson.

1. *C. cinereus* Hbst. In der Ebene, unter der Rinde der Kiefern-, Fichten- und Tannenzweige, selten. Rupp bei Dypeln (häufig, Roger), Falkenberg, Trebnitzer Hügel.

2. *C. pusillus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, in der Rinde der Kiefern, Tannen, Fichten, Lärchen und Weimouthskiefern (wo auch die Larve), zuweilen häufig. Rauden, Rupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Breslau, Hirschberger Thal, Landeshut, Waldenburger-Gebirge, Hochwald (Schwarz), Grafschaft Glaz, Wohlau (v. Rottenberg.)

### **Cryphalus** Erichson.

1. *C. Tiliae* F., *Ratzeburgii* Ferr. In der Ebene und im Vorgebirge, in den Aesten der Rinde (wo auch die Larve), zuweilen häufig. Breslau, Ranth, Liegnitz, Strehlen, Patschkau.

2. *C. Fagi* Nördl. und F. (?), *Thomsonii* Ferr. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, unter der Rinde der Rothbuche, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge.

3. *C. Piceae* Ratzeb. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Fichten und Tannen (namentlich der Aeste, auch der Wurzeln), zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge.

4. *C. binodulus* Ratzeb. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Espen, Weiden und Buchen, selten. Falkenberg (Kelsch), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger Gebirge, Liegnitz.

5. *C. asperatus* Gyl. Im Gebirge, unter der Rinde 20—30jähriger Fichten, zuweilen ziemlich häufig. Altvater-Gebirge, Waldenburger- und Raßbach-Gebirge.

6. *C. Abietis* Ratzeb. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Fichte, Weimouthskiefer 2c. (namentlich der Aeste), zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Rupp, Falkenberg, Breslau (Riemberg), Waldenburger-Gebirge, Grafschaft Glaz.

Bemerkung. Nicht selten kommt in allen seinen Ständen in radix Jalapae in Schlessen noch vor: *Cryphalus Jalapae* Letzn.

## **Bostrychus** Fabricius, **Tomicus** Latreille.

1. *B. typographus* L., *octodentatus* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., unter der Rinde der Fichten, Tannen, Lärchen und des Knieholzes (wo auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet und oft sehr schädlich.

2. *B. sexdentatus* Börner, *stenographus* Duft., *typographus* F. und Gyll. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern (seltener auch der Fichten), häufig durch das ganze Gebiet, namentlich auf der rechten Oderseite. Bögenberge (Rupp).

3. *B. Laricis* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde von Ästen und Stämmen der Kiefern, Fichten, Tannen, Lärchen zc., häufig durch das ganze Gebiet und oft sehr schädlich.

4. *B. nigritus* Gyl., fem.: *suturalis* Dej. et Gyl. Mit dem Vorhergehenden, besonders an Fichten, jedoch ziemlich selten.

5. *B. curvidens* Germ., fem.: *psilonotus* Germ. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., unter der Rinde der Tannen, Fichten und Lärchen, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *B. chalcographus* L., *spinus* de G., *sexdentatus* Oliv. In der Ebene und im Gebirge bis 4600 F., unter der Rinde von Fichten, Weimouthskiefern und Knieholz, zuweilen häufig, durch das ganze Gebiet. Nur in Niederschlesien selten.

7. *B. bidens* F., *quadridens* Hart., *trepanatus* Nördl. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F., unter der Rinde der Kiefer, Weimouthskiefer und des Knieholzes, häufig durch das ganze Gebiet.

### **Xylocleptes** Ferrari.

8. *B. bispinus* Duft. In der Ebene, in den Stengeln der Clematis Vitalba, unter der Rinde der Fichten (Redtenbacher) und Eichen (Zebe), selten. Ustron, Troppau, Südabhänge des Altwater-Gebirges, Liegnitz.

### **Pityophthorus** Eichhoff.

9. *B. Lichtensteinii* Ratzeb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefer, Weimouthskiefer und (nach Kelsch) auch der Fichte, selten. Oberberg (Reitter), Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz, Görlitzer Haide.

10. *B. micrographus* Gyl., *pityographus* Ratzeb. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde von Tannen, Fichten, Weimouthskiefern zc., zuweilen ziemlich häufig. Rupp bei Dypeln, Falkenberg, Breslau, Altwater-Gebirge, Graffschaft Glatz.

11. *B. exsculptus* Ratzeb. In der Ebene, unter der Rinde der Kiefern und Fichten, selten. Trebnitzer Hügel, Birnbäumel, Panten bei Liegnitz.

### **Dryocetes** Eichhoff.

12. *B. autographus* Ratzeb., *micrographus* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge bis gegen 3000 F., unter der Rinde von Stämmen

und Zweigen der Fichten, Tannen und Weimouthskiefern, häufig durch das ganze Gebiet.

13. *B. villosus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Eichenrinde, ziemlich selten. Rauden, Dhlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Heßberge.

14. *B. cryptographus* Ratzeb. In der Ebene, in der Rinde abgestorbener Schwarzpappeln, sehr selten. Falkenberg (Relsch).

15. *B. bicolor* Hbst., *fuscus* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, unter der Rinde der Rothbuchen, des Nußbaumes und auch wohl der Hahnbutten (Rosa), ziemlich selten. Ustron, Zowada, Rupp, Gräs bei Troppau, Altvater-Gebirge, Waldenburger-Gebirge.

### Xyleborus Eichhoff.

16. *B. dispar* F. In der Ebene und im Vorgebirge, im Holze der Buche, Weißbuche, Eiche, Birke, Linde, Platane, Roskastanie, des Ahorns, Apfelbaumes zc., ziemlich selten. Ratibor, Rupp, Falkenberg, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Reichenstein, Abhänge des Altvater-Gebirges.

17. *B. eurygraphus* Ratzeb. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern, selten. Brieg, Trebnitzer Hügel, Görlitzer Haide.

18. *B. Pfeilii* Ratzeb. In der Ebene, unter der Rinde von Nadelhölzern, selten und nur zuweilen häufiger. Rauden (schwärmend an einem Tage 30—40 Stück von Rogor gefangen.)

19. *B. Saxesenii* Ratzeb., *Dohnii* Woll. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Kiefern, Fichten, Lärchen, Eichen, Buchen, Linden, Roskastanien, Kirsch-, Apfel- und Pflaumenbäume, Pappel- und Horn-Arten, ziemlich häufig. Oberberg, Dhlau, Breslau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Kanth, Liegnitz, Striegau, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

20. *B. monographus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde der Eichen, an Eichenklastern zc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Leubus.

21. *B. dryographus* Er. Wie der Vorhergehende.

Bemerkung. Zu den vorstehend aufgeführten Arten tritt noch der in allen seinen Ständen häufig in Mandeln und Dattelnkernen vorkommende *B. (Dryocetes) dactyliperda* F.

### Platypus Herbst.

1. *P. cylindrus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, im Holz und Rinde alter, anbrüchiger Eichen, nach Schilling der Tannen und nach Zebe auch Buchen, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Rauden (häufig), Dhlau, Breslau, Dyhernfurt, Grafschaft Glaz.

# Cerambycidae.

## Spondylis Fabricius.

1. *S. buprestoides* L. In der Ebene und im Gebirge, in Kiefern- und Fichtenholz lebend, häufig durch das ganze Gebiet.

## Ergates Serville.

1. *E. faber* L., *mas: serrarius* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Stöcken der Kiefern, Fichten und Tannen, ziemlich häufig. Rauden, Birnbäumel, Trebnitzer Hügel, Glogau, Görlitz, Zopten-Gebirge.

## Prionus Geoffroy.

1. *P. coriarius* L. In der Ebene und im Vorgebirge, im Holze der Kiefern, Fichten und Eichen (wo auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

## Cerambyx Linné, Hammaticherus Serville.

1. *C. heros* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in alten Eichen, durch das ganze Gebiet, zuweilen ziemlich häufig.

2. *C. cerdo* Scop., *Scopoli* Laichart. Im Vorgebirge und Gebirge (bis 3500 F.), in alten Buchen, Eichen, Kirsch- und Aepfelbäumen, ziemlich selten. Troppau, Falkenberg (Kelsch), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge.

## Purpuricenus Serville.

1. *P. Koehleri* L., *Boryi* Brull. In der Ebene, auf den Blüten von Daucus, Urtica, Salix fragilis u. (Larve in Weiden), zuweilen ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Hainau (Weigel), Liegnitz, Neumarkt, Binzig, Wohlau, Militsch.

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1835, S. 80, wird auch *P. Budensis* Götz als schlesisch aufgeführt. Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrthume.

## Rosalia Serville.

1. *R. alpina* L. Im Vorgebirge und Gebirge, selten. Larve in Buchen und Fichten. Pissa-Hora, Barania, Weichsel und Ustron, Troppau, Breslau (ein Ex. vor 40 Jahren gefangen), Militsch (Hartlieb), Reinerz (Dr. Blottner, schles. Prov. Bl. 1801, 410).

## Aromia Serville.

1. *A. moschata* L. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig an alten Weiden (in denen auch die Larve), durch das ganze Gebiet.

## Callidium Fabricius.

### Rhopalopus Muls.

1. *C. Hungaricum* Hbst., *insubricum* Germ. Im niederen Gebirge, an Laubholz, sehr selten. Grenzendorfer Forst bei Landeshut (Pfeil), Gudowa, Ustron, Lissa-Hora. Schon in Weigel's Verz. aufgeführt.

2. *C. clavipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Weiden und Eichen, ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Ratibor, Brieg, Kottwitz bei Dhlau, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Liegnitz, Heßberge, Grafschaft Glaz, Trebnitzer Hügel.

3. *C. femoratum* L., *punctatum* F., *macropus* Germ. In der Ebene und vorzüglich im Oderthale, an Eichen (in denen auch die Larve), selten. Troppau, Brieg, Kottwitz bei Dhlau, Dyhernfurt, Glogau (an Schlehen, Quedenf.), Liegnitz, Militzsch.

### Callidium Muls.

4. *C. violaceum* L. In der Ebene und im Vorgebirge, in Fichten, Tannen, Kiefern, Erlen und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

5. *C. dilatatum* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis über 4500 F., an Nadelhölzern, zuweilen auch auf Blüthen der Weiden (Larve unter der Rinde der Kiefern, Fichten, Tannen, des Knieholzes und nach Heeger im Holze der Rothbuche), an manchen Orten ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

6. *C. sanguineum* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Holzklastern und Baumstämmen, vorzüglich der Eichen, ziemlich häufig. Larve im Holze der Eichen, Buchen, Weißbuchen, Kastanien etc. Drahomischl an der Weichsel, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Brieg, Dhlau, Breslau, Neumarkt, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Birnbäumel.

7. *C. unifasciatum* Oliv. Nach Rendschmidt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1849, S. 67) ist das im Holze der Weinstöcke (als Larve) lebende Thier auch in Oberschlesien gefunden worden. Da sein Vorkommen in Schlessen seit dieser Zeit nicht wieder beobachtet worden ist, so dürfte sein Bürgerrecht wohl sehr zweifelhaft sein.

8. *C. Alni* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an kranken Eichen und Erlen (unter deren Rinde die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Oberberg, Ratibor (Dhora), Landsberg, Brieg, Dhlau, Breslau, Leubus, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (gemein, Gerh.).

9. *C. rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen- und Schlehensträuchern, sehr selten und vorzüglich wohl nur in dem südlichsten Theile des Gebietes (Fürstenth. Teschen und Troppau) vorkommend, obwohl Rendschmidt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1849, S. 67) das Thier unter den schles. Arten ohne jede Bemerkung auführte und Jänisch (Uebers. der Arb. 1839, S. 114) es als bei Breslau vorkommend angiebt. — Panten bei Liegnitz (Gerh.).

### Phymatodes Muls.

10. *C. variabile* L., Varietäten sind: *Fennicum* L., *testaceum* L., *praeustum* F., *anale* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, vorzüglich aber im Thale der Oder von Rauden und Ratibor bis Glogau, an kranken Eichen (unter deren Rinde die Larve), zuweilen sehr häufig in allen Var.

11. *C. melancholicum* F., *lividum* Ross., *brevicolle* Schönh., *thoracicum* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, sehr selten. Kottwitz bei Dhlau, Breslau (v. Hahn.)

### Semanotus Muls.

12. *C. coriaceum* Payk., *cupripenne* Kriechb. Im Gebirge bis über 3000 F., an Fichten und Tannen, sehr selten. Altvater-Gebirge.

*C. undatum* L., welches von Rendschmidt (Uebersicht der Arb. der schles. Ges. 1849, S. 67, vergl. Uebers. 1835, S. 80) unter den schles. Arten ebenfalls aufgeführt wird, wage ich noch nicht in das vorliegende Verzeichniß aufzunehmen. Seine Angabe dürfte wohl auf einem Irrthum beruhen.

### Hylotrypes Serville.

1. *H. bajulus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet (selbst in Gebäuden) gemein. Larve im Holze der Kiefern, Fichten, Tannen und Föhren.

### Saphanus Serville.

1. *S. piceus* Laichart., *spinousus* F., *sudeticus* Richter. Im niederen Gebirge, an Nadelhölzern (Larve im Holze der Tannen und Fichten), selten. Probsthainer Spitzberg (Schwarz), Schreiberhau, Krummhübel, Charlottenbrunn, Salzgrund, Bögenberge (v. Bodemeyer), Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge. — Zuerst von Richter in Schlessien gefangen und als *Prionus sudeticus* 1820 beschrieben.

### Tetropium Kirby, Criomorphus Mulsant.

1. *T. luridum* L., *castaneum* L., *aulicum* F., *fulcratum* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F., an Nadelhölzern, durch das ganze Gebiet gemein. Larve unter der Rinde der Fichten, Tannen, Lärchen und Kiefern.

2. *T. fuscum* F. Wie der Vorhergehende, jedoch bedeutend seltener.

### Asemum Eschscholtz.

1. *A. striatum* L., *agreste* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Nadelhölzern (unter deren Rinde die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

## Criocephalus Mulsant.

1. *C. rusticus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Nadelhölzern, namentlich Kiefern, unter deren Rinde die Larve, durch das ganze Gebiet, zuweilen ziemlich häufig.

## Clytus Fabricius.

### Platynotus Muls.

1. *C. detritus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, namentlich jedoch im Oberthale von der Landeck und Rauden bis Glogau, an Eichen, häufig. Larve unter der Rinde der Eichen.

2. *C. arcuatus* L. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger. Nach Candèze lebt die Larve auch unter der Rinde der Buchen.

### Clytus Muls.

3. *C. liciatus* L., *Leptura rustica* L., *Havniensis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln (in denen die Larve), sehr selten. Malapane (Kelsch), Teschen, Ustron.

4. *C. floralis* Pall. Bei Troppau, selten (Reitter).

5. *C. tropicus* Panz., *mucronatus* Lap., *Var. monstr.: Kelchii* Bach. In der Ebene, an kranken Eichen, Eichenklästern zc., selten. Rauden (ziemlich häufig, Roger), Brieg, Ohlau, Breslau, Leubus, Festenberg (Lottermoser).

6. *C. arietis* L., *Gazella* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Rosen, Buchen zc., in denen die Larve lebt, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *C. arvicola* Oliv. Wie der Vorhergehende, jedoch bedeutend seltener.

8. *C. Rhamni* Germ. Im südlichen Theile des Gebietes, auf Dolden, selten. Troppau, Oberberg (Deutsch-Leuthen, nicht sehr selten, Reitter), Landeck.

9. *C. semipunctatus* F. Bis jetzt nur in den südlichsten Theilen des Gebietes. Teschen.

10. *C. Verbasci* L., *ornatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (*Sambucus Ebulus*, *Spiraea salicifolia*, *Verbascum Lychnitis*) und an Zäunen (namentlich von Eichenreisig), ziemlich häufig, doch mehr im Süden des Gebietes.

11. *C. sulphureus* Schaum, *Verbasci* F. Wie der Vorhergehende, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

12. *C. Massiliensis* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und auf Dolden (*Daucus*), durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

13. *C. plebejus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, sehr selten. Teschen, Freiwaldau, Glogau.

## Anaglyptus Muls.

14. *C. mysticus* L., *hieroglyphicus* Hbst. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Blüthen (Crataegus), ziemlich häufig. Ustron, Ratibor, Dypeln, Zuckmantel, Grasschaft Glaz, Bögen- und Hespberge, Salzgrund, Glogau, Breslau, Trebnitzer Hügel.

## Obrium Latreille.

1. *O. cantharinum* L., *ferrugineum* F. Im Vorgebirge, auf Blüthen, sehr selten. Ustron, Grasschaft Glaz, Reichenstein.

2. *O. brunneum* F. Im Vorgebirge, an Waldrändern, Bachufern u., auf Blüthen (*Chaerophyllum hirsutum*), ziemlich häufig. Ustron, Bischofskoppe, Freiwaldbau, Grassch. Glaz, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Hirschberger Thal.

## Anisarthron Redtenbacher.

1. *A. barbipes* Charp. In der Ebene und im Vorgebirge, an Rüstern, Eschen, Kastanien (in deren fauligem Holze auch die Larve), auf blühenden Gesträuchen, Dolden u., ziemlich selten. Ratibor, Abhänge des Altwater-Gebirges, Grasschaft Glaz, Reichenstein, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Liegnitz, Hirschberger Thal.

## Gracilia Serville.

1. *G. pygmaea* F., *pusilla* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Birken, Eichen und Weiden, selten. Die Larve lebt in den Zweigen dieser Bäume, auch in den birkenen Reifen der Weinfässer. Breslau, Festenberg (Lottermoser).

## Stenopterus Olivier.

1. *St. rufus* L. In den Abhängen der Beskiden, auf Blumen (*Spiraea Aruncus*), selten. Wahrscheinlich auch auf den Südabhängen des Glazer Schneeberges.

## Dorcadion Dalman.

1. *D. fulvum* Scop., *canaliculatum* Fisch. Bis jetzt nur im Fürstenthume Teschen an den Ufern der Ostrawiza beobachtet.

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1829 wird auch *D. morio* F. als schlesisch aufgeführt (Kelsch), wohl nur irrthümlich.

## Lamia Fabricius.

1. *L. textor* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Weiden und Pappeln (Eäpen), in deren Holz die Larve, durch das ganze Gebiet häufig.

## Monochammus Latreille.

1. *M. sartor* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an gefälltem Holze (Kiefern, Fichten, Tannen), ziemlich selten. Beskiden

(bisweilen häufig, Schwab), Rauden, Malapane, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *M. sutor* L. Wie der Vorhergehende, und fast noch seltener.

3. *M. galloprovincialis* Ol., *pistor* Germ. In den Bestiden, in Gesellschaft des Vorhergehenden, sehr selten (Reitter).

### **Acanthoderes** Serville.

1. *A. varius* F. Im Gebirge bis über 3500 F., selten in der Ebene, an Eichen und Buchen (in deren Nestern die Larve), ziemlich selten. Mistek, Teschen, Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Bögenberge, Wittgendorfer Forst bei Landeshut.

### **Astynomus** Stephens.

1. *A. aedilis* L., *montanus* Muls. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 3000 F., im Holze der Kiefern und Fichten (auch in Gebäuden), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *A. atomarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Kiefern und Fichten, selten. Mistek, Troppau, Brieg, Ohlau, Breslau, Birnbäumel.

3. *A. griseus* F., *alpinus* Redt. Im niederen Gebirge und in der Ebene, an Kiefern und Fichten, sehr selten. Teschener Gebirge (Reitter), Oderberg, Birnbäumel, Altvater-Gebirge.

### **Liopus** Serville.

1. *L. nebulosus* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., wo die Larve in Weiden, Eichen, Weißbuchen und Kirschbäumen lebt, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *L. punctulatus* Payk., *cinereus* Muls. In der Ebene, an Pappeln und Espen, sehr selten. Teschener Gebirge (Reitter), Breslau.

### **Lepargus** Schiödte, **Oplosia** Mulsant.

1. *L. Fennicus* Payk. Bis jetzt nur ein Mal bei Landeck gefangen (v. Hahn).

### **Exocentrus** Mulsant.

1. *E. punctipennis* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Reifsgäunen, in den Zweigen der Eichen u., zuweilen ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Liegnitz (Befern, Runitz, häufig, Gerh.).

2. *E. Lusitanus* L. & Muls., *Balteus* L. & Thoms., *balteatus* Gyl. & Serv., *crinitus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, in den trockenen Zweigen der Linden und Eichen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### **Pogonocherus** Latreille.

1. *P. fasciculatus* De Geer, *fascicularis* Pz. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Kiefern und Fichten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. hispidus* F., *pilosus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Haseln, Linden, Ulmen, Aepfelbäumen, Epheu 2c. (in denen auch die Larve), selten. Ustron, Lubowitz bei Ratibor, Altvater-Gebirge.

3. *P. pilosus* F., *dentatus* Fourc. Wie der Vorhergehende, aber ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

4. *P. ovalis* Gyl., *ovatus* Fourc. In der Ebene und im Vorgebirge, an Nadelholz, ziemlich selten. Oderberg, Rauden, Freiwaldau, Silberberg, Glaz, Liegnitz, Breslau.

### Mesosa Serville.

1. *M. curculionoides* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln, Linden, Eichen, Erlen, Nussbäumen, Lärchen 2c. (in denen die Larve), ziemlich selten. Ustron, Troppau, Ratibor, Breslau, Schweidnitz, Wohlau, Trebnitzer Hügel.

2. *M. nubila* Oliv., *nebulosa* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und Weiden (in denen die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Teschener-Gebirge, Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Wohlau, Glogau, Panten bei Liegnitz, Grasschaft Glaz.

### Anaesthethis Mulsant.

1. *A. testacea* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen und Weiden (in deren Zweigen die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Agapanthia Serville.

1. *A. angusticollis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Cirsium arvense*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *A. lineatocollis* Donovan., *Cardui* F. Nach Zebe in der Grasschaft Glaz, nach Roger auf der Landecke und im Altvater-Gebirge.

3. *A. micans* Panz., *violacea* Oliv., *coerulea* Schönh. Im Vorgebirge, auf Blumen, selten. Landecke, Abhänge des Reichensteiner- und Eulen-Gebirges, Rynau, Hirschberger Thal.

Bemerkung. *Agapanthia Cardui* L., *suturalis* F., welche von Schummel am Altvater gefangen wurde (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1843, S. 199), ist sehr wahrscheinlich *A. Cardui* F., *lineatocollis* Don.

### Saperda Fabricius.

1. *S. (Anaerea Muls.) carcharias* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Pappeln (*P. niger* und *tremula*) und Weiden (in deren Holz die Larve), ziemlich häufig. Rauden, Lubowitz bei Ratibor, Brieg, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz, Grasschaft Glaz, Flinsberg, Görlitzer Haide.

2. *S. scalaris* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Pappeln, Birken, Ahorn, Kirsch- und Aepfelbäumen, Schlehen 2c. (in deren Nestern die Larve), ziemlich selten. Troppau, Ratibor, Ohlau,

Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Ranth, Hirschberger Thal, Nimptsch, Graffschaft Glaz.

3. *S. perforata* Pallas, *Seydlii* F. Auf jungen Pappeltrieben, sehr selten. Teschen, Graffschaft Glaz.

4. *S. Tremulae* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Espen und Linden, zuweilen ziemlich häufig. Lubowitz (auf *Viburnum opulus*, Kelch), Krascheow bei Dypeln, Breslau, Liegnitz, Schweidnitz, Reichenbach.

5. *S. (Compsidia Muls.) populneae* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Pappeln und Espen (in deren Holz die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

Bemerkung. In der Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1827 und 1835 wird auch *Saperda punctata* L. als in Schlessen gefangen aufgeführt. *Saperda Phoca* Fröhl. soll ein Mal bei Reinerz in großer Menge auf Weiden gesammelt worden sein (v. Rottenberg, Berl. ent. Zeit. 1867).

### **Polyopsia** Mulsant, **Tetrops** Stephens.

1. *P. praeusta* L., *ustulata* Hagb. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, an Eichen, Eschen, Ulmen, Weiden, Pflaumen- und Birnbäumen, häufig durch das ganze Gebiet.

### **Menesia** Mulsant.

1. *M. bipunctata* Zubk., *biguttata* Redt. Bisher nur von Roger bei Rauden auf einem Strauche von *Rhamnus frangula* in verschiedenen Jahren und in Mehrzahl gefangen.

### **Stenostola** Redtenbacher.

1. *St. ferrea* Schrank, *nigripes* F., *plumbea* Bon., fem.: *Tiliae* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Linden (in deren Zweigen die Larve), Haseln, Pappeln u., ziemlich selten. Teschen, Ratibor, Bischofskoppe, Graffschaft Glaz, Nimptsch, Bögenberge, Striegau, Liegnitz, Breslau, Trebnitzer Hügel.

### **Oberea** Mulsant.

1. *O. oculata* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (in deren Holz die Larve), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *O. pupillata* Gyl. Auf Blüten, sehr selten. Troppau (Richter), nach Zebe in der Graffschaft Glaz, von mir im Altvater-Gebirge, von Bodemeyer bei Wartha beobachtet, bei Glaz von v. Rottenberg.

3. *O. linearis* L. In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, auf Haseln (in deren Holz die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Rupp, Krascheow, Falkenberg, Ohlau, Breslau, Liegnitz, Glogau, Hirschberger Thal, Graffschaft Glaz.

4. *O. erythrocephala* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Euphorbia cyparissias* (in deren Stengeln die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

## Phytoecia Mulsant.

1. *P. affinis* Panz. Ratibor, in der Obora, früher sehr häufig, jetzt selten (Kelsch).
2. *P. virgula* Charp., *punctum* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen und sandigen Hügeln, in den Stengeln von Artemisia, Tanacetum etc., ziemlich selten. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Abhänge der Hefberge.
3. *P. lineola* F. Wie die Vorhergehende, bei Breslau in manchen Jahren jedoch noch häufiger.
4. *P. ephippium* F., *icterica* Schall. In der Ebene, auf Dolden (in deren Stengeln, namentlich der Möhre und des Pastinak, die Larve), ziemlich selten. Brieg, Breslau, Liegnitz.
5. *P. Solidaginis* Bach. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Echium, Tanacetum und Solidago, ziemlich häufig von der Lissa-Hora bis Glogau.
6. *P. cylindrica* L. Im Vorgebirge, auf Dolden, selten. Silberberg, Reichenstein, Steinkunzendorf, Bögenberge.
7. *P. nigricornis* F. Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1832 (Schilling).
8. *P. (Opsilia) Muls.) virescens* F. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, selten. Landeck, Südabhänge des Ulzaters, Grafschaft Glaz.
9. *P. (Opsilia) molybduena* Dalm., *mas: uncinata* Redt. Nach Zebe in der Grafschaft Glaz auf Waldwegen, im Juli und August, selten.

## Necydalis Linné, Molorchus Fabricius.

1. *N. abbreviatus* Panz., *major* Guer. und Muls. An Eichen, Buchen, Ulmen, Maulbeerbäumen, wie es scheint, sehr selten. Glaz, Liegnitz (v. Rottenberg).
2. *N. Salicis* Muls., *major* L. (?), *abbreviatus* F. (?), *mas: Populi* Büttn. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an alten Weiden, Erlen, Pappeln und Kirschbäumen (in denen die Larve), ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Neumarkt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Frankenstein, Grafschaft Glaz.
3. *N. minor* L., *dimidiatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Blüthen (Spiraea, Rubus, Dolden), an Kiefern und Fichten (in deren Zweigen die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.
4. *N. umbellatarum* L. Wie der Vorhergehende, jedoch bedeutend seltener. Teschen, Lubowitz bei Ratibor, Liegnitz, Hefberge, Münsterberg, Reichenstein, Grafschaft Glaz, Hirschberger Thal (Kohrlach, Fischbach, Hermsdorf).

## Rhamnusium Latreille.

1. *R. Salicis* F. In der Ebene, an alten Weiden, Rüstern, Linden und Pappeln (in deren Holz die Larve), zuweilen ziemlich häufig. Teschen.

Troppau, Rauden, Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Wohlau, Schweidnitz, Grafschaft Glatz.

## Rhagium Fabricius.

1. *R. mordax* F. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an Eichen, auch wohl (nach Heeger) an Fichten, Tannen und Kiefern (in deren Holz die Larve), ziemlich selten. Teschen, Rauden, Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberg, Bögenberge.

2. *R. inquisitor* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., durch das ganze Gebiet gemein. Die Larve lebt unter der Rinde der Eichen, Buchen, Birken, Fichten und Kiefern.

3. *R. indagator* L. In der Ebene und im Vorgebirge, häufig durch das ganze Gebiet. Larve unter der Rinde der Kiefern, Fichten und Tannen.

4. *R. bifasciatum* F. Seltener in der Ebene (Rauden, Kraust bei Breslau), häufig im Gebirge (bis über 4500 F.) durch das ganze Gebiet. Larve in altem Kiefern-, Tannen- und Fichten-Holze.

## Toxotus Serville.

1. *T. (Oxymirus Muls.) cursor* L., *mas: noctis* L., *testaceus* Gredl. In der Ebene (Rauden, Jakobswalde, Kupp, Birnbäumel), vorzüglich aber im Gebirge bis über 4000 F., an Kiefern und Fichten, häufig durch das ganze Gebiet. Die Var. *testaceus* selten.

2. *T. (Argaleus le Conte) Schaefferi* Laich., *cinctus* F., *dentipes* Muls. Dieses in Schlessen sehr seltene Thier ist bis jetzt nur bei Breslau (Scheitniger Park) in wenigen Exemplaren, zuerst von Richter i. J. 1819 an einer Gartenpflanze, später von Schilling (an einer Rüster) und Anderen gefangen worden.

3. *T. (Argaleus) meridianus* L., *chrysogaster* Oliv. In der Ebene, namentlich an den Ufern der Oder, an Weidenstuzen, Obstbäumen *rc.*, häufig von Troppau und Lubowitz bei Ratibor bis Glogau und den Trebnitzer Hügeln.

4. *T. (Argaleus) Quercus* Götz, *mas: humeralis* F., *fem.: dispar* Panz. Wie der Vorhergehende, besonders in der Dorniederung, jedoch bedeutend seltener. Im Oswitzer Walde bei Breslau zuweilen ziemlich häufig.

## Pachyta Serville.

1. *P. (Acmaeops le Conte) quadrimaculata* L. In der Ebene (seltener) und besonders auf Wiesen im Vorgebirge und in den Gebirgsthälern, auf Dolden, Spiräen *rc.*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. clathrata* F. Im Gebirge bis über 4000 F., auf Blüten (*Adenostylium*, *Chaerophyllum*, *Mulgedium*), in allen Theilen der Sudeten von der Rissa-Hora bis zur Tafelfichte häufig.

3. *P. pratensis* Laichart., *strigilata* F., *marginata* F., *spretu* Kugel. Barania (Reitter), von Roger bei Rauden an einer Kiefer gefangen. Wölfelsgrund (Kendtschmidt).

4. *P. (Judolia Muls.) sexmaculata* L., *trifasciata* F., *erythrura* Küst. Im höheren Gebirge auf Blüthen bis über 4000 F., zuweilen ziemlich häufig. Bestiden, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz.

5. *P. (Judolia) cerumbyciformis* Schrk., *octomaculata* F., *decempunctata* Oliv. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, auf Blüthen, namentlich Dolden, sehr häufig durch das ganze Gebiet.

6. *P. (Anthophylax le Conte) virginica* L. Im Gebirge (bis 3500 F.), seltener im Vorgebirge oder in der Ebene (Rauden), auf blühenden Dolden und Spiräen, in allen Theilen der Sudeten häufig. Die Var. mit rothem Thorax verhältnißmäßig viel seltener, als in den Alpen und im Erzgebirge.

7. *P. (Anthophylax) collaris* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen von Dolden, Spiräen, Crataegus, Lychnis viscosa, Plantago media u., häufig durch das ganze Gebiet.

Bemerkung. Nach Kendtschmidt (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1845, S. 41) wäre auch *P. interrogationis* L. eine schlesische Art. Diese Angabe beruht wohl auf Irrthum.

## Strangalia Serville.

1. *S. quadrifasciata* L. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den breiteren Thälern des Gebirges, an Pappeln, Weiden, Fichtenstöcken, auf Blüthen u., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Larve im Holze der genannten Bäume.

2. *S. revestita* L., *villica* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, Zitterpappeln, auf Blüthen u., selten. Krascheow bei Dypeln, Dhlau, Breslau, Militsch, Neumarkt, Liegnitz, Jauernigt im öst. Schlesien.

3. *S. pubescens* F. Im Vorgebirge, auf Spiräen und Dolden, ziemlich selten. Ustron, Freiwaldau, Grasschaft Glaz, Wartha, Silberberg, Charlottenbrunn.

4. *S. atra* F. Im Vorgebirge bis an den Fuß des Hochgebirges (seltener in der Ebene), auf Blüthen, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Landeck, Gräß bei Troppau, Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Culen- und Waldenburger-Gebirge, Nimpsch, Zopten-Gebirge, Hirschberger Thal, Agnetendorf, Flinsberg.

5. *S. maculata* Poda, *armata* Hbst., *calcurata* F., *subspinosa* F. An gleichen Orten wie die Vorhergehende, aber bedeutend häufiger. Larve in Stöcken der Birke und Buche.

6. *S. annularis* F., *arcuata* Panz. Nach Reitter (Käferfauna von Nähren) im Teschener Gebirge.

7. *S. attenuata* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen, ziemlich häufig (Larve in Eichen). Lubowitz bei Ratibor, Brieg, Dhlau, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Ranth, Nimpsch, Görlitzer Halde (Starke).

8. *S. nigra* L. Im Vorgebirge und den Thälern des Gebirges, auf Blüthen (Dolden, Brombeeren, Chrysanthemum zc.), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

9. *S. bifasciata* Müll., *cruciata* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (Dolden, Spiräen, Chrysanthemum, Crataegus) häufig durch das ganze Gebiet.

10. *S. melanura* L., *fem.: similis* Hbst. Wie die Vorhergehende, jedoch noch häufiger.

## Leptura Linné.

1. *L. virens* L. Im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüthen, häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Flinsberg; selten in der Ebene (Oblau, Klarenkrant).

2. *L. testacea* L., *rubrotestacea* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., an Baumstüben (die Larve lebt in Kiefern, Fichten und Tannen), auf Blüthen zc., häufig durch das ganze Gebiet.

3. *L. scutellata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Beneschau (von Zebe aus Buchen erzogen), Schillersdorf bei Ratibor, Gräß bei Troppau, Thal der Ostrawitza.

4. *L. hastata* F. Im Vorgebirge, auf Blüthen, selten. Abhänge des Altvater- und Reichensteiner-Gebirges, Lindewiese, Friedberg, Jauernigt.

5. *L. tesserula* Charp., *ustulata* Menetr., *bisignata* Brull. Bisher nur bei Pleß in Gärten, auf Rosen und anderen Blumen (Roger). Von Rendschmidt (Uebers. 1845) als *L. binotata* Dahl. aufgeführt.

6. *L. cineta* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen, ziemlich selten. Ustron, Rauden, Altvater-Gebirge, Graffschaft Glaz, Waldenburger- und Zopten-Gebirge, Bögenberge, Riesen- und Iser-Gebirge.

7. *L. sanguinosa* Gyl., *Kratteri* Hampe. Nach Redtenbacher (Fauna austr.) in Schlessen heimisch.

8. *L. sanguinolenta* L. In der Ebene und besonders im Gebirge bis über 3500 F., auf Blüthen, häufig durch das ganze Gebiet.

9. *L. maculicornis* De Geer. Wie die Vorhergehende, und eben so häufig. Larve in den Zweigen der Nadelhölzer.

10. *L. (Vadonia* Muls.) *livida* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf allerhand Blüthen, häufig durch das ganze Gebiet.

## Anoplodera Mulsant.

1. *A. sexguttata* F. Im niederen Gebirge, auf Blüthen, in Buchenwäldern, sehr selten. Beskiden (Lissa-Hora), Altvater-Gebirge (Roger). Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1827 und 32. Bei Fürstenstein im Salzgrunde (Schwarz).

2. *A. rufipes* Schaller. In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichenreißig, auf Blumen zc., sehr selten. Ratibor, Oblau, Breslau, Neumarkt, Liegnitz.

3. *A. (Pidonia Muls.) lurida F.* Im Gebirge, auf Blüten (Dolden, Spiräen), bis über 3500 F., zuweilen häufig. Bestiden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Eulen- und Riesen-Gebirge, Salzgrund. In der Ebene ist das Thier selten. Kottwitz bei Dblau, Glogau.

4. *A. (Pidonia Muls.) lineata Letzn.* An Fichten- und Tannenstöcken im Altvater-Gebirge (über 3000 F.), sehr selten und bisher nur von mir gefangen.

### Cortodera Mulsant.

1. *C. quadriguttata F., suturalis F., femorata F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Nadelhölzern, auf blühenden Dolden, Spiräen, Rubus-Arten zc., selten. Brieg, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Abhänge des Waldenburger- und Eulen-Gebirges, Grafschaft Glaz, Nimptsch.

### Grammoptera Serville.

1. *G. tabacicolor De Geer, laevis F.* In der Ebene und im Gebirge (bis über 3000 F.), auf verschiedenen Blüten, häufig durch das ganze Gebiet; Larve in Ahorn, Crataegus und anderen Laubbäumen.

2. *G. holosericea F.* Im Vorgebirge, auf Blüten, im Juni, sehr selten. Zopten-Gebirge, Johneberg, Nimptsch. In den älteren Zeiten scheint das Thier häufiger gewesen zu sein.

3. *G. analis Panz.* Rauben im Mai auf jungen Birken, selten (Roger).

4. *G. femorata F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Kiefern, sehr selten. Trebnitzer Hügel, Neumarkt (Pfeil), Liegnitz (Gerh.).

5. *G. ruficornis F.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Blüten von Crataegus, Rhamnus, Ebereschen, Dolden zc., ziemlich selten. Larve in den Zweigen der Ulmen und anderer Laubbäume. Doppeln, Strehlener Berge, Nimptsch, Zopten-Gebirge, Reichenstein, Bögenberge, Hefberge, Rabbach-Gebirge, Salzgrund.

6. *G. ustulata Schaller, praeusta F.* In der Ebene und im Vorgebirge, an Eichen, auf Blüten zc., selten. Brieg, Breslau, Maltzsch, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Salzgrund.

## Chrysomelidae.

### Orsodacna Latreille.

1. *O. Cerasi F., chlorotica Gyl., limbata Ol., glabrata Panz., cantharoides F.* In der Ebene (seltener) und im Gebirge (bis 3000 F.), auf Dolden (Chaerophyllum), durch das ganze Gebiet häufig, vorzüglich im Vorgebirge.

## Donacia Fabricius.

1. *D. crassipes F., spinosa De Geer.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Blättern der *Nymphaea alba* und *Nuphar luteum*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *D. bidens Oliv., cincta Germ.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Potamogeton natans*, oft häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Münsterberg, Patschkau, Reichenbach.

3. *D. dentata Hoppe.* In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, auf *Sagittaria* und *Sparganium*, häufig durch das ganze Gebiet, vorzüglich im Juni und Juli.

4. *D. Spurganii Ahr.* In der Ebene, in sumpftigen Gegenden, auf *Sparganium simplex*, selten. Breslau, Heinrichau (häufig, v. Bode-meyer).

5. *D. dentipes F., aquatica L., Thoms.* In der Ebene und im Vorgebirge, an den Ufern stehender und fließender Gewässer, auf *Glyceria* und *Carex*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *D. Lemnae F., lateralis Bon.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Sparganium* und *Carex*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet bis in den August.

7. *D. Sagittariae F.* In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Sagittaria*, *Sparganium*, *Glyceria*, blühenden *Carices* etc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Larve zwischen den Blattscheiden von *Sparganium*.

8. *D. obscura Gyl.* In der Ebene und in den breiten Gebirgsthälern, selten. Rauden, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Ranth, Grafschaft Glaz.

9. *D. thalassina Germ., brevicornis Suffr.* In der Ebene und im Vorgebirge, eben so häufig, wie die Vorhergehende, und oft mit derselben in Gesellschaft.

10. *D. impressa Payk., brevicornis Redt., fem.: brevicornis Ahr.* In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Grafschaft Glaz.

11. *D. antiqua Kunze, simplicifrons Lacord., brevicornis Thoms., mas: gracilis Suffr.* In der Ebene, auf *Carex*-Arten, ziemlich selten. Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Glogau, Ranth.

12. *D. sericea L., luevicollis Thoms., violacea Hoppe, micans Panz., aenea Hoppe, armata Payk., violacea Gyl., Nymphaea F.* In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., an sumpftigen Orten, auf *Carex*-Arten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

13. *D. Proteus Kunze, Comari Suffr., palustris Schill., geniculata Thoms.* Kommt ebenfalls in Schlesien, oft in Gesellschaft mit der Vorstehenden, sowohl in der Ebene, als im Gebirge vor, dürfte aber doch wohl mit *D. sericea* zusammenfallen, da sowohl hinsichtlich des dritten Fühlergliedes als der runzligen Punktirung des Halsschildes sich Zwischenformen finden.

14. *D. nigra* F. In der Ebene, auf *Arundo phragmites* (in den jüngsten, noch zusammengerollten Blättern), *Carex riparia*, *caespitosa*, *acuta* u., von Rauden bis Glogau, zuweilen häufig.

15. *D. discolor* Hoppe. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), an sumpfigen Orten auf *Caltha palustris* (an deren Wurzeln auch die Larve) und *Carex*-Arten, überall (bis auf die höchsten Rämme) häufig durch das ganze Gebiet.

16. *D. affinis* Kunze, *pallipes* Kze., *rustica* Kze., *planicollis* Kze. Wie die Vorhergehende, und namentlich im Gebirge eben so häufig.

17. *D. semicuprea* Panz., *simplex* F., Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Carex*-Arten, namentlich aber auf den Blättern der *Glyceria spectabilis*, durch das ganze Gebiet gemein, vorzüglich im Mai und Juni.

18. *D. Menyanthidis* F., *clavipes* Oliv., Panz.; *simplex* Payk. In der Ebene, auf *Arundo phragmites*, häufig von Ratibor (selten) bis Glogau. Larve an den Wurzeln von *Alisma* *Plantago*.

19. *D. linearis* Hoppe, *simplex* F., *nitida* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Sparganium* und *Carex*-Arten, häufig durch das ganze Gebiet.

20. *D. Typhae* Brahm. In der Ebene, auf *Typha*, *Calamus*, *Carex acuta* u., hin und wieder, ziemlich häufig, selbst bis in's Vorgebirge (Nimptsch, Schweidnitz).

21. *D. Fennica* Payk., *Silesiaca* in Weigel's prodrom. Fn. Sil. In der Ebene, an Wasserpflanzen (Blätter der *Poa aquatica*, Stengel von *Arundo phragmites*) oft unter dem Wasser, im April und Mai, von Ratibor bis Glogau, selten, bei Breslau zuweilen häufig. Jakobsdorfer See bei Liegnitz (Schwarz). Nach Zebe auch in der Graffschaft Glaz.

22. *D. Malinovskyi* Ahr. Wie die Vorhergehende, und bei Breslau zuweilen ebenfalls häufig. Soll Varietät von *D. Fennica* sein.

23. *D. Hydrocharidis* F. In der Ebene, auf *Sparganium* und *Typha* (namentlich *T. latifolia*), zuweilen sehr häufig. Dypeln, Torfstiche bei Nimkau, Neumarkt, Liegnitz, Ranth.

24. *D. tomentosa* Ahr. In der Ebene, auf *Typha latifolia*, *Poa aquatica*, *Glyceria spectabilis*, *Carex acuta* u., an sumpfigen Ufern von Flüssen und anderen Gewässern, sehr selten. Ratibor (an Teichrändern, Ketch), Breslau (an den Tümpeln unfern der Ohla bei Marienau im Juni).

## Haemonia Latreille.

1. *H. Equiseti* F. In der Ebene, in stehenden Gewässern, an den Stengeln von *Potamogeton natans* und *lucens*, unter dem Wasser (an deren Wurzeln auch die Larve), sehr selten. Nördl. Theil des Fürstenth. Teschen (Dorfauer Teiche, Reitter), Lenczof-Wald bei Ratibor, Breslau (Marienau).

## Zeugophora Kunze.

1. *Z. subspinoso* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden- und Pappelsträuchern, ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Brieg,

Dhlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Trebnitzer Hügel, Hefberge, Schweidnitz (selten), Frankenstein, Bischofskoppe (Keld), Grasschaft Glaz.

2. *Z. scutellaris* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, sehr selten. Freistadt an der Olsa, Breslau, Iser-Gebirge.

3. *Z. flavicollis* Marsh. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, Pappeln, Haseln *rc.*, häufiger als *Z. subspinosa*.

### Lema Fabricius.

1. *L. puncticollis* Curt., *rugicollis* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eirten, ziemlich häufig. Teschen, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberger Thal, Landeshut, Waldenburger-Gebirge, Grasschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *L. cyanella* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gräsern und Blüten, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *L. Erichsonii* Suffr. nebst *Var. Lipperti* Gredl. Wie die Vorhergehende, und oft mit ihr zusammen, aber selten.

4. *L. flavipes* Suffr. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, in waldigen Gegenden auf Weiden, Gräsern, in Blüten *rc.* sehr selten. Altvater-Gebirge, Grasschaft Glaz, Liegnitz (Panten, unter Kiefern, Gerh.)

5. *L. melanopa* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Gesträuchen, in Blüten *rc.*, häufig durch das ganze Gebiet, doch meist immer einzeln.

### Crioceris Geoffroy.

1. *C. meridigera* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf *Lilium candidum*, *Allium cepa* *rc.* häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. brunnea* F., *cornuta* Fald., *Suffriani* Schm. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., auf *Lilium martagon*, *Convallaria majalis* *rc.*, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *C. duodecimpunctata* L. *dodecastigma* Suffr. In der Ebene und den breiten Thälern des Gebirges, auf wildem und gebautem Spargel, häufig durch das ganze Gebiet.

4. *C. quatuordecimpunctata* Scop. Bei Schweidnitz 1 Ex. (Heinze).

5. *C. quinquepunctata* F. Soll nach Zebe auf Spargel auf den in Mähren liegenden Abhängen des Glazer Schneeberges leben. Rendschmidt führt dieses Thier (Uebers. der Arb. der schles. Ges. 1852, S. 94) ebenfalls als schlesisch auf. Das Vorkommen desselben in Schlessen ist jedoch noch zweifelhaft.

6. *C. Asparagi* L. An gleichen Orten mit *C. 12punctata* und eben so häufig.

### Clythra Laicharting.

#### Labidostomis Redt.

1. *C. cyunicornis* Germ. Rupp bei Dypeln, auf *Salix cinerea*, selten (Keld).

2. *C. tridentata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eichen, Birken, Dolden zc., zuweilen häufig. Ustron, Ratibor, Breslau, Lüben, Charlottenbrunn, Grasschaft Glaz, Költzenberg (Zopten).

3. *C. humeralis* Schneid. In der Ebene und im niederen Gebirge, selten. Althammer bei Ratibor, Karlebrunn (Roger), Grasschaft Glaz, Reichenstein, Bögenberge, Liegnitz, Lüben.

4. *C. lucida* Germ. Ratibor, Ratscher, im Mai, sehr selten. (Rog.).

5. *C. axillaris* Lac. Nach Reitter im Fürstenth. Teschen bei Wechsel und Drahomischl.

6. *C. longimana* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Dolden, an Kornähren zc., häufig von Ustron bis Görlitz.

### Clythra in spec.

7. *C. quadripunctata* L., *quadrisignata* Märk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Weiden zc. (Larve und Puppe in den Nestern der *Formica fuliginosa*), häufig durch das ganze Gebiet, von Ustron bis Flinsberg.

8. *C. laeviuscula* Ratzb. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, an Weidenstüben zc., häufig durch das ganze Gebiet.

### Gynaudrophthalma Lac.

9. *C. cyanea* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (*Rumex*), häufig durch das ganze Gebiet; im Riesen-Gebirge zuweilen bis 4500 F. (Schwarz).

10. *C. diversipes* Letzn. Im Altvater-Gebirge, circa 3500 bis 4200 F. hoch über dem Meere, auf den Blüthen von *Polygonum bistorta*, in manchen Jahren häufig. — Lacordaire betrachtet das Thier als Var. von *C. flavicollis* Charp., welche in Schlessen nicht vorkommt.

11. *C. affinis* Ill. In der Ebene, besonders aber im Vorgebirge und niederen Gebirge bis über 3000 F., auf Gebüsch und Blüthen, ziemlich häufig. Lissa-Hora, Lubowitz bei Ratibor, Bischofskoppe, Abhänge des Altvater-Gebirges, Grasschaft Glaz, Steinkunzendorf, Zülzendorf bei Nimptsch, Bögenberge, Heßberge, Liegnitz, Hirschberger Thal, Flinsberg, Trebnitzer Hügel.

12. *C. aurita* L. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Landeck, Gudowa in der Grassch. Glaz, Oswitz bei Breslau, Trebnitzer Hügel.

### Coptocephala Redt.

13. *C. scopolina* L., *tetradyma* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüthen (*Peucedanum cervicaria*, *Spartium scoparium*), an trockenen Hügeln, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *C. quadrimaculata* L. (Var. *femoralis* Küst.). Wie die Vorgehende, und eben so häufig.

Bemerkung. Kelsch führt in seinem Nachtrage, p. 13, als bei Ratibor sehr selten auf: *Labidostomis chalibeicornis* Dhl. Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrthume.

**Lamprosoma** Kirby, **Oomorplus** Curtis.

1. *L. concolor* St. In den Gebirgsthälern, auf den Blüten von *Astrantia major*, sehr selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz (Zebe), Thal der Dstrawiza (Paskau, ziemlich häufig, Reitter).

**Eumolpus** Kugelann, **Bromius** Redtb.

1. *E. obscurus* L. In der Ebene und besonders im niederen Gebirge, auf Weiden (Roger), namentlich aber auf *Epilobium angustifolium*, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *E. Vitis* F. In der Ebene (sehr selten, Rauden), häufiger im niederen Gebirge, auf Blüten, von der Lissa-Hora bis zum Iser-Gebirge, jedoch bedeutend seltener, als der Vorhergehende. Die Larve soll nach französ. Beobachtern auf den Blättern des Weinstockes leben.

**Pachnephorus** Redtenbacher.

1. *P. arenarius* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Hügeln, sandigen Flussufern etc., im Mai bis Juli, ziemlich selten. Oderberg, Rauden, Lubowitz bei Ratibor, Trebnitzer Hügel (Skarsine, Totschen, Bruschewitz, Buchenwald bei Trebnitz), Silsterwitz am Zopten (Rupp), Grafschaft Glaz.

**Colaspidema** Laporte, **Colaphus** Redtenbacher.

1. *C. Sophiae* Schall. In der Ebene hier und da, auf *Sisymbrium Sophia*, zuweilen ziemlich häufig. Troppau, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz.

**Cryptocephalus** Geoffroy.

1. *C. laetus* F. In der Oder-Niederung, auf Birken- und anderen Sträuchern, in Blüten (*Leontodon*, *Stalice*, *Sarothamnus*, *Galium verum*, *Hieracium*, *Inula britannica*), vom Mai bis in den September, ziemlich selten. Friedeck, Ohora bei Ratibor, Brieg, Rottwitz bei Ohlau, Breslau, Dyhernfurt.

2. *C. bimaculatus* Oliv. Benschau (Zebe). Das Vorkommen des Thieres in Schlessen ist noch zweifelhaft.

3. *C. Coryli* L. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis gegen 2500 F.), auf Birken, Haseln, Erlen und Weiden, ziemlich selten durch das ganze Gebiet.

4. *C. cordiger* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden, Eichen, Erlen, Buchen etc., selten und immer nur einzeln. Lissa-Hora, Ratibor, Zowada, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Heßberge, Hirschberger Thal, Breslau, Trebnitzer Hügel.

5. *C. distinguendus* Schneid. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, ziemlich selten, durch das ganze Gebiet.

6. *C. variegatus* F. Wie der Vorhergehende, aber seltener.

7. *C. variabilis* Schneid. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Birken und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

8. *C. sexpunctatus* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Eichen, Weiden, Birken zc., durch das ganze Gebiet, jedoch ziemlich selten.

9. *C. interruptus* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, sehr selten. Ufer der Ostrawiza, Brieg, Breslau, Glogau, Trebnitzer Hügel.

10. *C. quadripunctatus* Oliv. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Laubholz, selten. Landeck, Ratibor, Zowada (Kelch), Grafschaft Olaz.

11. *C. violaceus* F. Von der Ebene bis in's niedere Gebirge, auf Birken, Erlen zc., häufig durch das ganze Gebiet.

12. *C. sericeus* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4000 F., auf Blüten von Leontodon, Hieracium, Statice, Hypochoeris zc., häufig durch das ganze Gebiet.

*C. aureolus* Suffr. und *Hypochoeridis* L., welche in Schlessen ebenfalls häufig vorkommen, sind wohl nur als Formen des *C. sericeus* zu betrachten.

13. *C. (Proctophysus Redt.) lobatus* F., *unicolor* Oliv. In der Ebene, auf Eichen, Haseln, Erlen zc., selten. Friedeck, Grätz bei Troppau, Brieg, Rottwitz bei Ohlau, Klaren-Kranst, Breslau, Dyhernfurt.

14. *C. (Disopus Redt.) Pini* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, bis 3000 F., auf Kiefern, durch das ganze Gebiet, zuweilen ziemlich häufig. Die Var. *Abietis* Suffr. wurde von mir nur einmal im Altwater-Gebirge auf Fichten gefangen.

15. *C. duodecimpunctatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Eichen, Haseln und Birken, sehr selten. Pantener Höhen bei Liegnitz (Gerhardt).

16. *C. nitens* L., *flavifrons* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln, Birken und Weiden, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

17. *C. nitidulus* Gyl., *nitens* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln und Birken, durch das ganze Gebiet eben so häufig, wie der Vorhergehende.

18. *C. quadripustulatus* Gyl., *Rhaeticus* Stierl. In der Ebene und im niederen Gebirge bis zu 3000 F., auf *Salix caprea*, *aurita* und *silesiaca*, ziemlich selten. Rauden, Altwater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Waldenburger-Gebirge, Buchwald, Brückenberg, Flinsberg.

19. *C. quadriguttatus* Germ., *nigribuccis* Gebl. Auf den südlichen Abhängen des Altwater-Gebirges, auf Blumen, sehr selten. Freistadt an der Olsa.

20. *C. Moraei* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüten (*Hypericum*, *Galium*, *Spartium*, *Trifolium* zc.), häufig durch das ganze Gebiet.

21. *C. flavipes* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Pappeln, Haseln, Erlen und Weiden, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

22. *C. decempunctatus* L., *Var.: Bothnicus* L., *Betulae nanae* Schill. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis über 3000 F.), auf Weiden (*Salix alba*, *caprea*, *aurita*, *repens*) und Birken (*Betula nana*), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

23. *C. flavescens* Schneid., *frenatus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden und Erlen in allen Varietäten, zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Bögenberge, Charlottenbrunn, Grafschaft Glaz.

24. *C. punctiger* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, ziemlich selten. Ratibor, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Liegnitz, Hirschberger Thal, Zopten, Trebnitzer Hügel.

25. *C. junthinus* Germ., *rusticus* Fald., *megalosomus* Fald. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, selten. Trebnitzer Hügel, Breslau, Nimkau, Mühlgaß bei Steinau, Liegnitz, Bögenberge.

26. *C. fulcratus* Germ. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, ziemlich häufig. Rauden, Ratibor, Breslau, Nimkau, Glogau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge, Geiersberg, Grafschaft Glaz, Krummhübel.

27. *C. flavilabris* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, Birken und Haseln, ziemlich selten. Rauden, Ratscher, Grafschaft Glaz, Reichenstein, Schweidnitz, Waldenburger-Gebirge, Lüben, Glogau, Trebnitzer Hügel.

28. *C. marginatus* F., *viridiflavus* Marq. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Eichen, selten. Troppau, Ratibor, Ohlau, Hirschberger Thal, Gröbzigberg, Heßberge, Salzgrund, Bögenberge, Grafschaft Glaz.

29. *C. pallifrons* Gyl. Im Vorgebirge und den Gebirgstälern, auf Birken und Weiden (*Salix aurita*), ziemlich selten. Zopten-Gebirge, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Waldenburger-Gebirge, Hirschberger Thal, Münsterberg (häufig, v. Bodemeyer), Mühlgaß bei Steinau.

30. *C. vittatus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Blüthen (*Chrysanthemum*, *Spartium*), häufig durch das ganze Gebiet.

31. *C. tessellatus* Germ., *elongatus* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Artemisia campestris*, *Verbascum* zc., ziemlich selten. Ustron, Landeck, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Ranth, Strehleener Berge.

32. *C. bilineatus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Rainen, an sandigen Flußufnern, auf *Statice*, *Jasione*, *Artemisia* zc., häufig durch das ganze Gebiet.

33. *C. vittula* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Flußufnern, ziemlich selten. Thal der Ostrowitz, Lubowitz bei Ratibor, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz.

34. *C. pygmaeus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten (Thymus), sehr selten. Das Vorkommen dieser Art in Schlessien bedarf noch der Bestätigung.

35. *C. minutus* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Haseln, Pappeln, Eichen, Weiden zc., namentlich an trockenen Orten, häufig durch das ganze Gebiet.

36. *C. Populi* Suffr., *brachialis* Muls. Im Teschener Gebirge, selten (Reitter).

37. *C. ochroleucus* Fairm. Bei Liegnitz ein Exemplar (v. Rottenberg), ein anderes von Gerhardt gefangen.

38. *C. fallax* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Pappelsträuchern, sehr selten. Breslau (v. Rottenberg).

39. *C. pusillus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungen Birken, Pappeln, Espen, Erlen und Haseln, ziemlich selten. Rauden, Ratibor, Rupp, Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz (Panten), Hefberge, Hirschberger Thal, Glogau.

40. *C. gracilis* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Weiden, sehr selten. Die Fundorte müssen erst festgestellt werden, da die bisher angegebenen sich meist auf *C. pusillus* beziehen. Mistek (Schwab).

41. *C. Hübneri* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, Weiden, Rüstern, Haseln zc., häufig durch das ganze Gebiet. In Oberschlessien selten (Kelsch).

42. *C. labiatus* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf Birken (auch *Betula nana*), Weiden, Eichen, Erlen zc., häufig durch das ganze Gebiet.

43. *C. digrammus* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Weiden, selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Riesen-Gebirge, Schmiedeberg (Zeller). — Wohl nur Var. des *C. labiatus*.

44. *C. Wasastjerna* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Weiden, auf feuchten Wiesen, ziemlich selten. Ratibor (sehr selten), Brieg, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Bögenberge, Münsterberg, Grafschaft Olaz, Altvater-Gebirge.

45. *C. geminus* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken und Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

46. *C. querceti* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Birken, selten. Grafschaft Olaz, Hirschberger Thal, Glogau (Zeller).

47. *C. saliceti* Zebe. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden (*Salix caprea*), selten. Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge, Hochwald (Schwarz), Liegnitz, Hirschberger Thal.

48. *C. frontalis* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden und Birken, ziemlich selten. Breslau (Karlowitz, Scheitnig, Dzwitz), Trebnitzer Hügel, Nimptsch, Freiburg, Liegnitz, Grafschaft Olaz.

49. *C. sexpustulatus* Rossi, *octoguttatus* Redt. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Wiesen (Sanguisorba), zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Brieg, Ohlau, Breslau, Kanth, Liegnitz, Reichenbach, Grafschaft Glaz.

50. *C. bistrispunctatus* Germ. Im niederen Gebirge, auf jungen Eichen, sehr selten. Grafschaft Glaz (im August, Zebe).

51. *C. bipunctatus* L. nebst *Var. lineola* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., auf Haseln, Birken, Eichen, Weiden, Erlen *rc.*, häufig durch das ganze Gebiet.

52. *C. bipustulatus* F. In der Ebene, auf Wiesen, namentlich in der Oberriederung, zuweilen ziemlich häufig von Ratibor bis Glogau.

### Pachybrachys Suffrian.

1. *P. hieroglyphicus* F., *histrion* F., *sinuatus* Muls. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Weiden (*Salix fragilis*, *viminalis*, *purpurea* *rc.*), durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz, gemein.

2. *P. histrion* Oliv., *bisignatus* Redt. Wie der Vorhergehende.

Bemerkung. Wahrscheinlich kommt in Schlessien auch vor: *P. Hippophaes* Suffr., der nach Reitter (Käfersauna von Mähren) bei Paskau in Mähren selten ist.

### Timarcha Latreille.

1. *T. coriaria* F. In den Thälern des Gebirges, an grasigen Orten, unter Steinen *rc.*, sehr selten und nur im Süden. Ustron im Fürstenth. Teschen, Karlsbrunn (Roger).

2. *T. globosa* H.-Schäff. Im Gebirge mit der Folgenden, ziemlich häufig.

3. *T. metallica* F. In der Ebene (Ratibor, Althammer, Liegnitz, Trachenberg, Militzsch), vorzüglich aber im Gebirge (bis gegen 4500 F.), unter Steinen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis zum Iser-Gebirge.

Bemerkung. *Timarcha splendens* Köhler, welche zuweilen in älteren Verzeichnissen als schlessisch aufgeführt wird, ist *Chrysomela rufa*-Duft.

### Chrysomela Linné.

1. *C. staphylea* L., *lepidu* Steph. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an grasigen Orten, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. marcusitica* Germ. In den höheren Gebirgsthälern bis etwa 3000 F., unter Steinen, auf Pflanzen (*Chaerophyllum hirsutum*) *rc.*, sehr selten. Ustron, Karlsbrunn, Wölfels- und Klessengrund.

3. *C. purpurascens* Germ. Im Gebirge bis etwa 3000 F. Seeshöhe, unter Steinen, Moos *rc.*, ziemlich häufig. Ustron, Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Eulen-, Waldenburger-, Riesen- und Iser-Gebirge.

4. *C. rufa* Duft., *Dahlia* Suffr., *opulenta* Suffr., *squalida* Suffr. Im Gebirge bis auf die höchsten Kämme (4800 F.), unter Moos

und Steinen, häufig in allen Varietäten. Ustron, Altvater-Gebirge, Grassch. Glaz, Waldenburger-Gebirge (Hornschloß, schwarzer Berg), Niesen-Gebirge.

5. *C. varians* F. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf Hypericum-Arten (*H. perforatum*, *quadrangulare*, *tetrapterum*), häufig durch das ganze Gebiet.

6. *C. Göttingensis* L. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *C. hemisphaerica* Duft. In der Grafschaft Glaz, im Frühjahre an Wegen herumlaufend (Zebe).

8. *C. olivacea* Suffr. Im Gebirge bis zu etwa 3000 F., auf Pflanzen, unter Steinen zc., selten. Ustron, Altvater-Gebirge (Karlsbrunn, hoher Fall), Glazer Schneeberg, Waldenburger-Gebirge (Hornschloß, Görbersdorf).

9. *C. haemoptera* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.

10. *C. Gypsophilae* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, wie die Folgende, aber seltener. Breslau, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Birnbäumel.

11. *C. sanguinolenta* L., *lucidicollis* Küst. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Orten, namentlich Sandhügeln, (zuweilen auf *Linaria vulgaris*), häufig durch das ganze Gebiet.

12. *C. marginalis* Duft. Wie die beiden Vorhergehenden, und nicht selten an denselben Orten.

13. *C. limbata* F. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, an trockenen, sandigen Orten, Sandhügeln zc., unter Steinen, im Frühlinge oft auch umherlaufend, ziemlich häufig (namentlich auf der rechten Oberseite) von Rauden bis Glogau. Waldenburg am Altvater, Grafschaft Glaz.

14. *C. carnifex* F. An Sandhügeln, namentlich der rechten Oberseite, jedoch seltener, als die Vorhergehende. Kallinowitz bei Gogolin, Breslau, Glogau, Herrnsstadt, Birnbäumel.

15. *C. marginata* L. In der Ebene und (seltener) in den Thälern des Gebirges, an Flußufern, häufig. Troppau, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Grafschaft Glaz, Karlsbrunn.

16. *C. analis* L. nebst *Var. Schach* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in der Nähe von Flüssen, zuweilen häufig. Rauden, Ratibor, Dhlau, Breslau, Glogau, Festenberg, Trebnitzer Hügel, Herrnsstadt, Sulau, Liegnitz, Schweidnitz, Patschkau.

17. *C. lurida* L. In der Ebene, an Sandhügeln, sehr selten. Groß-Gorziß bei Ratibor, Trebnitzer Hügel, Pantener Höhen bei Liegnitz, Glogau.

18. *C. violacea* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an Bächen, auf *Mentha aquatica* und *sylvestris*, häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Glogau.

19. *C. Menthastri* Suffr., *fulminans* Suffr., *resplendens* Suffr., *ignita* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Mentha aquatica*, oft häufig. Lubowitz bei Ratibor, Zuckmantel, Grafschaft Glaz, Eulen- und Zopten-Gebirge, Liegnitz, Bolkshain, Hirschberger Thal.

20. *C. graminis* L. In der Ebene, namentlich in der Oदनiederung von Ratibor bis Glogau, auf *Tanacetum vulgare*, häufig; selten im niederen Gebirge, wie z. B. bei Gräfenberg.

21. *C. fastuosa* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf *Galeopsis Tetrahit* und *Ladanum*, häufig durch das ganze Gebiet.

22. *C. cerealis* L., *Megerlei* F., *ornata* Ahr., *mixta* Küst. An sandigen Stellen in der Ebene und an trockenen, steinigen Stellen im niederen Gebirge, auf Disteln, unter Steinen zc., durch das ganze Gebiet zuweilen häufig, namentlich die Var. *Megerlei*.

23. *C. polita* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Salix caprea*, *Mentha sylvestris* zc., häufig durch das ganze Gebiet.

24. *C. lamina* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, an grasigen, schattigen Orten, zerstreut durch das ganze Gebiet von der Landecke bis Flinsberg.

25. *C. fucata* F., *quadrigemina* Suffr. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Hypericum quadrangulum* und *perforatum*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

26. *C. geminata* Payk. nebst Var. (?) *didymata* Scrib. In der Ebene (selten) und im Vorgebirge, auf *Hypericum perforatum*, zuweilen ziemlich häufig. Ratibor, Festenberg, Liegnitz, Glogau, Flinsberg, Hirschberger Thal, Tannhausen, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge, Ustron.

27. *C. Islandica* Köhler, *ahena* Germ., *Lichenis* Richter. Auf den höchsten Rämmen der Sudeten von 4000 bis 4600 F., unter isländischem Moose, häufig. Altvater-, Schneegebirge-, Riesen- und Iserkamm.

Bemerkung. Diese Art wurde zuerst vom Lehrer Köhler in Schmiedeberg entdeckt und 1806 in Weigel's Geogr. von Schlesien X. 104 unter diesem Namen aufgeführt und durch die Bemerkung „auf dem Riesen-Gebirge unter isländischem Moose“ gekennzeichnet. Der Name müßte demnach Chr. *Islandica* Köhler heißen. 1820 beschrieb sie der schles. Entomologe Richter (Suppl. Faunae insect. Europae Fasc. I., Taf. 6) unter dem Namen *Lichenis*. Wird demnach der Name Chr. *Islandica* Köhler verworfen, so tritt *Lichenis* Richter als der älteste an dessen Stelle.

### Oreina Chevrolat.

28. *C. speciosissima* Scop., *fusco-aenea* Schum., *Juncorum* Suffr. Im niederen Gebirge bis zu etwa 4500 F., auf *Senecio nemorensis* und *Adenostylium albifrons*, durch die ganze Kette der Sudeten vom Altvater- bis Iser-Gebirge gemein. — Var. *elongata* Suffr. und *monticola* Duft. kommen in Schlesien nicht vor.

29. *C. tristis* F., *Tussilaginis* Suffr., *Cacaliae* Schrk., *Senecionis* Schum. In dem ganzen Zuge der Sudeten bis an 4500 F., auf

*Senecio nemorensis* und *Adenostylium albifrons*, gemein. — Die ganz matte Form (*tristis* F.) kommt in Schlesien nicht vor.

30. *C. speciosa* L., *decora* Richter, *pretiosa* Suffr., *superba* Oliv., *gloriosa* F., *vittigera* Suffr., *venusta* Suffr., *punctatissima* Suffr., *bifrons* Suffr., *nigrina* Suffr., *alcyonea* Suffr., *aenescens* Suffr. Im höheren Gebirge von etwa 3000 — 4000 F., an kräuterreichen Stellen auf verschiedenen Pflanzen sitzend (*Heracleum*, *Chaerophyllum*, *Cardamine*, *Aconitum*, *Sonchus*, *Tussilago* zc.), häufig vom Altvater- bis Iser-Gebirge. — Das Thier wurde 1820 von Richter als *Chrys. decorata* beschrieben. (Suppl. Faunae Ins. Eur., Taf. 7).

31. *C. intricata* Germ., *aurulenta* Suffr. Im höheren Gebirge (3000 — 4300 F.), wie die Vorhergehende, auf *Senecio nemorensis*, *Adenostylium*, *Sonchus* und anderen Pflanzen, zuweilen mit *C. tristis* und *speciosa* in Gesellschaft, häufig vom Altvater- bis Iser-Gebirge.

Bemerkung. Die in mehreren Verzeichnissen sich findende Angabe, daß *Chrysomela atra* H.-Schäff. und *Chr. phalerata* Germ. (*laturata* Scop.) in Schlesien vorkomme, beruht auf Irrthum. — *Chr. atra* Dahl. (Ueberf. der Arb. zc. 1842) ist *Chr. olivacea* Suffr. Außerdem führt Reitter (Käferfauna von Mähren) noch auf *Chrys. crassimargo* Germ. (im Teschener Gebirge), *globosa* Panz. (in den Beckiden) und *americana* L. (auf der Lissa-Hora und bei Troppau), deren Vorkommen in Schlesien jedoch wohl noch der Bestätigung bedarf, weshalb sie in vorliegendem Verzeichnisse weggelassen worden sind.

## Lina Redtenbacher.

1. *L. aenea* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf *Alnus glutinosa* und *incana*, gemein durch das ganze Gebiet.

2. *L. collaris* L. In der Ebene und namentlich auf der rechten Oberseite, auf Weiden (*Salix fragilis*, *uliginosa*, *repens* zc.), an einzelnen Orten sehr häufig. Bauerwitz, Dhlau, Breslau, Glogau, Herrnhadt, Birnbäumel, Sulau, Schweidnitz (ziemlich selten). (Nach Roger soll das Thier auch bei Karlsbrunn vorkommen).

3. *L. vigintipunctata* Scop. In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Rätzchen und Blättern der Weiden (*Salix fragilis*, *cinerea*), selten. Landeck, Ratibor, Brieg, Breslau, Dyhernfurt, Bögenberge, Reichenstein, Reinerz.

4. *L. cuprea* F. In der Ebene und in den breiten Thälern des Gebirges, auf Weiden (*Salix fragilis*, *triandra*), selten, zuweilen mit der Vorhergehenden in Gesellschaft. Landeck, Ratibor, Reichenstein, Bögenberge, Lüben, Hirschberger Thal, Grasschaft Glaz.

5. *L. Lapponica* L., *Bulgarensis* F. Vom Rector Köhler in Schmiedeberg auf dem Schmiedeberger Ramme auf Weiden (*Salix cinerea*) gefangen. Nach Zebe auch in der Grasschaft Glaz. — In Hinterpommern kommt das Thier auf *Betula alba*, bei Erlangen auf *Alnus glutinosa* und *Populus tremula* vor.

6. *L. Populi L.* In der Ebene und im Gebirge (bis zu etwa 3000 F.), auf Weiden (*Salix purpurea*) und Pappeln (*Populus nigra* und *tremula*), gemein durch das ganze Gebiet.

7. *L. Tremulae F.* In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Espen, Pappeln und Weiden (*Salix purpurea*), häufig.

8. *L. longicollis Suffr.* In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., auf Weiden, Espen und Pappeln, gemein.

### Entomoscelis Redtenbacher.

1. *E. Adonidis F.* In den Ebenen Oberschlesiens um Gogolina und Oppeln, sehr selten. Die Larve lebt auf Adonis. Nach Gerh. sßt der Käfer Ende Mai an Blättern von *Petasites officinalis*.

### Gonioctena Redtenbacher.

1. *G. rufipes de G.* In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden und jungen Espen, zuweilen ziemlich häufig, von Ratibor bis Flinsberg.

2. *G. viminalis L.* In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis über 3000 F., auf Weiden (*Salix cinerea*, *aurita*, *silesiaca*), oft gemein durch das ganze Gebiet, die Var. *haemorrhoidalis F.* fast nur im höheren Gebirge.

3. *G. flavicornis Suffr.* Im niederen Gebirge, auf Weiden (*Salix aurita*), sehr selten. Altwater-Gebirge.

4. *G. affinis Schönh.*, *Triandrae Suffr.*, *nivosa Suffr.* Im niederen Gebirge bis gegen 3000 F., auf Weiden (*Salix aurita*, *purpurea*, *triandra*), zuweilen ziemlich häufig. Höhere Thäler des Teschener-, Altwater- und Eulen-Gebirges, am schwarzen Berge bei Charlottenbrunn, Hornschloß, Hirschberger Thal (Wolfschau, Krummhübel). — In Schlessen kommt nur die Form *Triandrae Suffr.* vor.

5. *G. sexpunctata Panz.* Im niederen Gebirge, auf Weiden, sehr selten. Lissa-Hora (auf *Sorbus Aucuparia*, Schwab), Paskau (selten), Altwater- und Riesen-Gebirge.

6. *G. litura F.* In der Ebene und im Gebirge bis zu 3000 F., auf *Genista tinctoria* und *Sarothamnus vulgaris*, häufig durch das ganze Gebiet.

7. *G. quinquepunctata F.* In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis über 4000 F., auf *Sorbus Aucuparia*, gemein und die Futterpflanze an den Gebirgskämmen zuweilen ganz entblätternd. Glogau (Quedenfeldt), Hirschberger Thal, Rämme und Gründe des Iser-, Riesen-, Schnee- und Altwater-Gebirges.

8. *G. pallida L.* In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., auf *Sorbus Aucuparia* (bei Erlangen auf *Prunus padus*), fast eben so häufig, wie die Vorhergehende. Ratibor, Rupp, Breslau, Löwenberg, Lahn, Riesen-, Schnee- und Altwater-Gebirge.

## Gastrophysa Redtenbacher.

1. *G. Polygoni* L. In der Ebene und im Gebirge (im Frühlinge bis auf die höchsten Kämme, 4500 F. über dem Meere), auf *Polygonum aviculare* und wohl auch auf Weiden, häufig durch das ganze Gebiet.
2. *G. Raphani* F. In der Ebene, besonders aber im Gebirge bis 4500 F., auf *Rumex acetosa* Var. *arifolius*, häufig. Bestiden, Ra-tibor, Rupp, Gleiwitz, Breslau, Riesen-Gebirge, Grafschaft Olaz (Olazer Schneeberg), Altvater-Gebirge.

## Plagiodera Redtenbacher.

1. *P. Armoraciae* L. In der Ebene und im niederen Gebirge bis gegen 3000 F., auf Weiden (*Salix viminalis*, *fragilis*, *alba*), gemein durch das ganze Gebiet.

## Phaedon Latreille.

1. *P. orbicularis* Suffr. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) an der Oder bei Oderberg selten.
2. *P. Carniolicus* Germ. In den schattigen Thälern des Vorgebirges und Gebirges (bis zu etwa 2500 F.), an feuchten Stellen, auf *Stellaria nemorum*, häufig von der Barania bis Flinsberg.
3. *P. pyritosus* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge, auf den Blüten von *Ranunculus*-Arten, im Frühjahr, sehr selten. Ustron, Freistadt an der Olsa (Reitter), Glogau (Quedenfeldt).
4. *P. Galeopsis* Letzn., *sabulicola* Suffr. In den Thälern des Gebirges, auf *Galeopsis pubescens* und *Ladanum*, ziemlich selten. Ustron, Barania, Altvater-Gebirge, Liegnitz (Gerh.). — Hierher gehört auch das von Zebe unter dem Namen *P. neglectus* Dej. aufgeführte Thier.
5. *P. Betulae* L., *Cochleariae* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben und Tümpeln, auf *Veronica Beccabunga*, *Armoracia amphibia* und *rusticana* zc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Trachenberg, Schweidnitz.
6. *P. Cochleariae* F., *egenus* Gyl., *Erucae* Panz. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges bis an 3500 F., an Gräben, Flüssen und Tümpeln, auf *Armoracia* (*Nasturtium*) *amphibia* (auf deren Blättern auch die Larve), häufig von Ustron bis Glogau.

*P. Hederae* Suffr., *grammicus* Duft. und *salicinus* Heer, welche in Gesellschaft der *P. Cochleariae* ebenfalls in Schlesien vorkommen, sind wohl nur Var. dieser Art.

## Phratora Redtenbacher.

1. *P. vulgatissima* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (*Salix triandra*, *viminalis*, *fragilis*, *caprea*), häufig durch das ganze Gebiet.
2. *P. tibialis* Suffr. An gleichen Orten, wie die Vorhergehende, jedoch nicht ganz so häufig (auch auf *Salix purpurea*).

3. *P. atrovirens* Cornel. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Salix purpurea* und *Populus tremula* z., selten. Breslau, Trebnißer Hügel, Nimptsch.

4. *P. Vitellinae* L. In der Ebene und im niederen Gebirge bis an 3000 F., auf Weiden (*Salix purpurea*, *fragilis*, *amygdalina*, *triandra*, *silesiaca*), Pappeln (*Populus nigra* und *tremula*) und Birken, gemein durch das ganze Gebiet.

5. *P. laticollis* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden (*Salix purpurea*) und Pappeln (*Populus tremula*), ziemlich selten. Breslau, Ohlau, Trebnißer Hügel, Graßchaft Glaz.

### Prasocuris Latreille, Helodes Paykull.

1. *P. aucta* F., *egena* Ziegl. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 3000 F., auf feuchten Wiesen, an Wasserrändern z., auf Rankeln (*R. flammula*, *Caltha palustris*), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. marginella* L. Wie die Vorhergehende, und eben so häufig.

3. *P. Hannoverana* F. In der Ebene, auf *Caltha palustris* im April und Mai, nur hin und wieder. Grätz bei Troppau, Breslau (Wiesen an der Weide), Glogau, Herrstadt, Sulau.

4. *P. Phellandrii* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Wasserpflanzen, überwintend in Gerölle, Larve gesellschaftlich in den Stengeln von *Oenanthe Phellandrium*, *Sium latifolium* und *Cicuta virosa*, häufig durch das ganze Gebiet.

5. *P. Beccabungae* Ill., *violacea* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Wassergräben, Bächen und Lachen, auf *Veronica Beccabungae* und *Anagallis* (in deren Stengeln die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

### Adimonia Laicharting.

1. *A. Tanaceti* L. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 2500 F., auf verschiedenen Pflanzen (auch *Tanacetum*), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *A. rustica* Schall. In der Ebene und im niederen Gebirge bis über 2000 F., auf verschiedenen Pflanzen (Larve auf *Achillea*, *Leontodon*, *Apargia*), häufig durch das ganze Gebiet.

3. *A. interrupta* Oliv. In der Ebene und im Vorgebirge hin und wieder, zuweilen ziemlich häufig. Festenberg, Trebnißer Hügel, Breslau, Zauer, Pantener Höhen bei Liegnitz, Görlitz.

4. *A. circumdata* Duft., *florentina* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen, sonnigen Lehnen, selten. Neumarkt, Glogau, Pantener Höhen bei Liegnitz, Graßchaft Glaz, Teschen.

5. *A. sanguinea* F., *Crataegi* Duft., *tibialis* Duft., *femoralis* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Weiden, selten. Teschen, Ratibor (in der Dorniederung), Brieg, Breslau.

6. *A. Capreae* L. In der Ebene und (seltener) im Gebirge bis 4500 F., auf Weiden (namentlich *S. caprea*, *cinerea*), Pappeln und Birken, gemein durch das ganze Gebiet.

7. *A. suturalis* Thoms. Wie die Vorhergehende, und, wie es scheint, ebenfalls häufig. Breslau, Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Reichenstein (Schwarz), Liegnitz (Gerhardt), Mühlgaß bei Raudten (v. Rottenberg). Das Thier überwintert mehrfach.

### Galleruca Fabricius.

1. *G. Viburni* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge bis 2000 F., auf *Viburnum Opulus* (das die Larve zuweilen ganz der Blätter beraubt), häufig durch das ganze Gebiet.

2. *G. Crataegi* Forster, *Calmariensis* F., *xanthomelaena* Schrk., *aquatica* Müll. In der Ebene, auf den Blättern von *Ulmus campestris* hin und wieder, zuweilen ziemlich häufig. Teschen, Ratibor (Kelsch).

3. *G. Nymphaeae* L. In der Ebene, an Seen, Teichen und Tümpeln, auf den Blättern von *Nymphaea alba*, *Nuphar luteum* und *Trapa natans*, häufig durch das ganze Gebiet.

4. *G. lineola* F. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf verschiedenen Pflanzen (Erlen- und Weidensträuchern), durch das ganze Gebiet gemein.

5. *G. Calmariensis* L., *Lythri* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Gräben, sumpfigen Wiesen u., auf *Lythrum Salicaria* und *Stachys palustris* (auf deren Blättern auch die Larve), häufig durch das ganze Gebiet.

6. *G. tenella* L., *pusilla* Duft. Wie die Vorhergehende, und fast eben so häufig.

### Agelastica Redtenbacher.

1. *A. Alni* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf den Blättern der Erlen, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *A. Halensis* L., *nigricornis* F. Wie es scheint, nur im südlichen Theile der Provinz. Bei Ratibor in jungem Laubholz, selten (Kelsch).

### Phyllobrotica Redtenbacher.

1. *P. quadrimaculata* L. In der Ebene und im Gebirge (zuweilen bis über 4000 F.), an feuchten Orten auf verschiedenen Pflanzen (*Scutellaria galericulata*), im Juni und Juli zuweilen ziemlich häufig. Grätz bei Troppau, Rauden, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Riesengebirge, Grafschaft Glaz, Altvater (Kolenati).

2. *P. adusta* F. Wie es scheint, nur in dem südlichsten Theile von Schlessien, im Fürstenth. Teschen, und auch da sehr selten.

### Calomicrus Stephens.

1. *C. circumfusus* Mursh., *Spartii* E.-H., *Brassicae* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an den Lehnen feuchter Hügel, auf *Genista tinctoria* und *Calluna vulgaris*. Hin und wieder, ziemlich häufig.

Gräß bei Troppau, Landede (sehr selten), Grafschaft Olaz, Bögenberge, Kunzendorf bei Schweidnitz, Freiburg, Leipe bei Jauer, Volkenhain.

2. *C. pinicola* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, ja im Gebirge bis über 2000 F., auf Kiefern (namentlich jungen), häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Göbelitz.

### Luperus Geoffroy.

1. *L. rufipes* F., *pallipes* Ménét. Wie es scheint, nur in dem südlichen Theile der Provinz, auf Viburnum Opulus und Lantana. Teschen, Ratibor, Rupp, Falkenberg, Südbahänge des Glazer Schneegebirges.

2. *L. betulinus* Fourer., *rufipes* Gyl., *mas: longicornis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Birken, Weiden zc., ziemlich selten. Dhlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Panten bei Liegnitz, Strehlen.

3. *L. flavipes* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Gesträuch, Malven-Arten zc., ziemlich selten. Lubowitz bei Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Hirschberger Thal.

4. *L. viridipennis* Germ., *coerulescens* Duft. In den höchsten Theilen der Sudeten bis auf die Kämme (4500 F.), häufig. Altwater-, Schnee- und Riesen-Gebirge.

5. *L. dispar* Kiesw. In der Ebene und im niederen Gebirge (bis an 2000 F.), an buschigen Dämmen, auf Ulmen, Haseln, Weiden, Hartriegel und anderem Gesträuch, häufig durch das ganze Gebiet.

### Haltica Geoffroy.

#### Graptodera All.

1. *H. Erucae* Oliv., *quercetorum* Foud. Auf Eichen, sehr selten und, wie es scheint, nur in dem südlichen Theile des Gebietes. (Ich besitze nur 4 Stücke, von denen ich den Fundort nicht mehr weiß.) Thal der Dstrawitza bei Paskau (Reitter).

2. *H. Lythri* Aub., *fem.: consobrina* Duft. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., auf Sträuchern (namentlich Pappeln) und anderen Pflanzen (Lythrum Salicaria), häufig durch das ganze Gebiet.

3. *H. Hippophaës* Aub., *Erucae* Duft. (Fab.), *consobrina* Kutsch., *impressicollis* Reiche. Nach Reisch bei Ratibor, nach Zebe in der Grafschaft Olaz, sehr selten. Diese Art lebt auf Hippophaës rhamnoides, welche Pflanze in Schlessien nicht vorkommt.

4. *H. oleracea* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf allerhand Pflanzen (besonders Brassica-Arten) und Sträuchern (namentlich Weiden), gemein durch das ganze Gebiet.

5. *H. Helianthemi* All. In der Ebene und im Gebirge, mit der Vorhergehenden.

6. *H. pusilla* Duft. In der Ebene und im Gebirge, auf allerlei Pflanzen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

7. *H. montana* Foudr., *cognata* Kutsch. In der Ebene und im Gebirge, ziemlich häufig.

## Hermoeophaga Foudr., Linozosta All.

8. *H. Mercurialis* F. Im Vorgebirge und Gebirge bis über 2000 F., in Wäldern auf *Mercurialis perennis*, häufig durch das ganze Gebiet der Sudeten, wie in den Ausläufern der Karpathen (Ustron).

## Crepidodera All.

9. *H. rufipes* L., *ruficornis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Laubwäldern, auf *Orobus vernus*, *Malva sylvestris*, *Vicia sepium* 2c., zuweilen ziemlich häufig von Ustron bis Flinsberg und von den Trebnitzer Hügeln bis Reinerz.

10. *H. nitidula* L. In der Ebene, auf Pappeln und Weiden (namentlich *Populus tremula* und *Salix cinerea*) hin und wieder, selten. Ratibor, Breslau, Reife (Wiesen unterhalb der Stadt).

11. *H. versicolor* Kutsch., *Helwines* All., *aurata* Foudr. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Pappeln und Weiden (namentlich *Salix cinerea* und *uliginosa*), häufig durch das ganze Gebiet.

12. *H. smuragdina* Foudr., *versicolor* Var. Kutsch. Mit der Vorhergehenden, von der sie wohl doch nur eine Var. ist.

13. *H. Helwines* L., *fulvicornis* F., *metallica* Duft. Wie *H. versicolor*, und eben so häufig. Die Var. *metallica* mit sehr fein punktirtem Thorax ist selten.

14. *H. pubescens* E.-H. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Solanum dulcamara*, *Hyoscyamus niger*, *Rumex acetosa*, Kohlarten, der Zuckerrübe 2c., ziemlich häufig. Ratibor, Ohlau, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz (Rupp), Graßschaft Glaz.

15. *H. Atropae* All. Im niederen Gebirge, auf *Atropa belladonna*, selten. Landeck, Zopten- und Eulen-Gebirge, Graßschaft Glaz.

16. *H. transversa* Marsh., *impressa* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Cirsium*-Arten, zuweilen ziemlich häufig, jedoch meist einzeln.

17. *H. impressa* F., *rufa* Küst. Wie die Vorhergehende, aber viel seltener. Nach Roger bei Rauden auf *Spiräen* und *Umbelliferen*, ziemlich häufig; doch dürfte damit wohl die Vorhergehende gemeint sein.

18. *H. ferrugineu* Scop., *exoleta* F. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., auf Distelarten, Nesseln 2c., durch das ganze Gebiet gemein.

19. *H. femorata* Gyl., *femoralis* Duft. Im Vorgebirge und Gebirge (bis über 4000 F.), durch die ganzen Sudeten vom Altvater- bis Zser-Gebirge und von den Bögenbergen bis auf das Riesengebirge, ziemlich häufig, doch meist einzeln.

20. *H. cyanescens* Duft. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Freistadt an der Olsa und in den Bestiden sehr selten.

21. *H. nigrifula* Gyl., *ovulum* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, auf jungem Laubholze, selten. Kieferstädtel, Freiwalde, Graßschaft Glaz, Panten bei Liegnitz (Schwarz, Gerh.), Münsterberg (v. Bodem.).

22. *H. Modeeri* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an den grasreichen Ufern der Tümpel, Teiche, Gräben und Flüsse, häufig durch das ganze Gebiet.

23. *H. Salicariae* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, an Ufern der Flüsse, Tümpel und Gräben, auf *Lythrum Salicaria*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, wenn auch nicht überall.

24. *H. ventralis* Ill., *abdominalis* Küst., *nigriventris* Bach, *rubicunda* Perris. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Waldenburg am Altwater, Abhänge des Eulen-Gebirges, Pantener Höhen bei Liegnitz.

### Podagrica All.

25. *H. fuscicornis* L., *rufipes* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Malven-Arten (in Gärten auch auf *Althea chinensis* und *Malva moschata*), häufig durch das ganze Gebiet.

### Phyllotreta Foudr.

26. *H. Armoraciae* E.-H., *horticola* Richter. In der Ebene, auf *Armoracia rusticana*, *Nasturtium palustre* u., ziemlich selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Dhlau, Breslau, Glogau, Liegnitz. — Zuerst von Richter bei Breslau gefangen und als *H. horticola* beschrieben (Suppl. Faun. Insect. Eur. Fas. 1, Taf. 8, Bresl. 1820).

27. *H. tetrastigma* Comolli. In der Ebene und im Gebirge bis zu 4000 F., auf Cruciferen (Cardamine), häufig durch das ganze Gebiet von Ratibor bis auf's Riesen-Gebirge (Grenzbauden); in der Ebene jedoch selten.

28. *H. dilatata* Thoms. Mit der Vorhergehenden, jedoch, wie es scheint, seltener.

29. *H. flexuosa* Ill., *fallax* All. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Armoracia*), häufig durch das ganze Gebiet.

30. *H. Brassicae* F., *quadripustulata* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, auf *Nasturtium palustre* und *amphibium*, häufig durch das ganze Gebiet.

31. *H. ochripes* Curt., *excisa* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Cruciferen (*Armoracia*, *Nasturtium*, *Brassica*), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

32. *H. sinuata* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis über 4000 F., ziemlich häufig (oft in Gesellschaft der Folgenden) durch das ganze Gebiet von Rauden bis auf den Koppenplan.

33. *H. undulata* Kutsch., *flexuosa* Foudr. Von der Ebene bis auf die höchsten Rämme (4500 F.), häufig durch das ganze Gebiet.

34. *H. nemorum* L. Von der Ebene bis in's Gebirge (4500 F.), auf Cruciferen (*Brassica*, *Armoracia*, *Nasturtium* u., in deren Blättern die Larve minirt), gemein durch das ganze Gebiet.

35. *H. vittula* Redt. Wie die Vorhergehende, und ebenso häufig.

36. *H. atra* E.-H. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Cruciferen (Armoracia, Brassica), durch das ganze Gebiet häufig und, wie die folgenden Beiden, oft den Gemüsegärten schädlich.

37. *H. obscurella* Ill., *poeciloceras* Comol., *colorea* Foudr. Wie die Vorhergehende, und mit ihr den jungen Gemüsepflanzen schädlich; wahrscheinlich nur Var. derselben.

38. *H. Lepidii* E.-H., *nigripes* Panz., *nigro-aenea* Marsh. Wie die Vorhergehenden gemein, und mit ihnen nicht selten in Gesellschaft.

39. *H. procera* Redt. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz (Gerh.). In Süddeutschland auf *Reseda luteola*.

40. *H. antennata* E.-H., *nodicornis* Marsh. In der Ebene, auf *Reseda lutea*, sehr selten. Thal der Ostrawiza, Dppeln, Myslowitz, Rengersdorf bei Glas, Liegnitz (häufig, Gerh.), Glogau.

#### Batophila Foudr.

41. *H. Rubi* Payk. Im niederen Gebirge auf *Rubus Idaeus* häufig, doch, wie es scheint, nur im südlichsten Theile der Provinz. Ustron, Lissa-Hora.

#### Apthona All.

42. *H. Cyparisside* E.-H., *nigriventris* All., *nigriscutis* Foudr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Euphorbia Cyparissias*, häufig durch das ganze Gebiet.

43. *H. lutescens* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben und Tümpeln, auf Sumpfpflanzen (*Lythrum*), ziemlich häufig, doch nicht überall.

44. *H. nigriceps* Redt. Nach Ketterer soll dieses Thier im Thale der Olsa und der Ostrawiza (bei Paskau) nicht selten sein.

45. *H. flaviceps* All. Wie es scheint, sehr selten. Von mir an einem mir nicht mehr bekannten Orte gefangen.

46. *H. pallida* Bach. Bis jetzt von mir im Vorgebirge nur in 2 Exemplaren gefangen.

47. *H. coerulea* Payk., *Hyoscyami* Panz. In der Ebene und im Gebirge, an Gräben, Tümpeln, Flußufern u., auf *Iris pseudacorus*, häufig durch das ganze Gebiet.

48. *H. hilaris* All., *virescens* Foudr. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F., auf Wiesen, sehr häufig durch das ganze Gebiet. Wurde von den älteren Entomologen Schlestens für *H. Euphorbiae* F. gehalten.

49. *H. venustula* Kutsch., *Euphorbiae* All., *cyanella* Foudr. In der Ebene, auf feuchten Wiesen (*Euphorbia palustris*?), ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Lissa.

50. *H. cyanella* Redt., *atrocoerulea* All., *Euphorbiae* Foudr. In der Ebene, an grasreichen Flußufern, ziemlich häufig. Ustron, Ufer der Oder (ober- und unterhalb Breslau), Ohla, Weide u.

51. *H. pygmaea* Kutsch. In der Ebene und im Vorgebirge, an gleichen Orten, wie die beiden Vorhergehenden, ziemlich selten. Breslau (Ufer der Oder und Weide), Obernigt.

52. *H. violacea* E.-H., *Pseudacori* Redt., *sublaevis* Boh. In der Ebene und im Vorgebirge, an Ufern von Gewässern, auf den Blättern von *Iris Pseudacorus*, häufig durch das ganze Gebiet.

53. *H. Euphorbiae* F., *ovata* All. In der Ebene und in den Gebirgsthälern, auf *Euphorbia*-Arten, *Salvia*, *Fichten* zc., ziemlich selten. Ustron, Karlsbrunn, Rauden, Liegnitz, Glogau.

54. *H. atrovirens* Först., *tantilla* Foudr. Im niederen Gebirge, sehr selten. Ustron, Altvater-Gebirge.

55. *H. herbigrada* Curt., *Campanulae* Redt. Im Gebirge, an trockenen Hügeln, sehr selten. Grasschaft Glaz.

56. *H. acertosa* Rosenh., *divaricata* Redt. Auf trockenen Grasplätzen in der Grasschaft Glaz, selten. (Kutschera, Wiener ent. Monatschrift V. S. 290.)

### Balanomorpha Foudr.

57. *H. rustica* L., *semiaenea* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen, feuchten Orten, an Mauern, unter Gerölle zc., ziemlich selten. Teschen, Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Schweidnitz, Trebnitzer Hügel.

58. *H. Chrysanthemi* E.-H. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., auf *Chrysanthemum* *Leucanthemum*, häufig durch das ganze Gebiet von Ratibor bis zu den Grenzbauden und zur Lauscha.

59. *H. ambigua* Kutsch. In der Ebene, selten. Liegnitz. Das Vorkommen dieser Art in Schlessen ist noch zweifelhaft.

60. *H. obtusata* Gyl. In der Ebene, an trockenen, sandigen Flußufern, auf *Rainen* zc., zuweilen ziemlich häufig, namentlich an den Ufern der Oder.

Außerdem werden noch als in Schlessen heimisch angegeben: *H. (Crepidodera) Peirolerii* Kutsch. bei der Petersbaude im Riesen-Gebirge, und *melanostoma* Redt. am Altvater oberhalb der Baumgrenze (Kolenati, Wiener ent. Monatschr. IV. 382); beide Angaben beruhen wohl auf Verwechslung mit *H. femorata* Gyl.

### Longitarsus Latreille.

#### (*Thyamis* Steph., *Teinodactyla* Foudr.)

1. *L. Echii* E.-H., *tibialis* Duft. In der Ebene, an Dämmen, auf *Echium vulgare*, *Anchusa officinalis* zc., hin und wieder, zuweilen häufig. Troppau, Lissa, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Ranth.

2. *L. Absynthii* Kutsch. In der Ebene, auf *Artemisia Absinthium* und *campestris*, ziemlich selten. Breslau, Lissa, Neumarkt, Wohlau.

3. *L. Anchusae* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Anchusa*, *Cynoglossum*, *Symphytum*, *Echium* zc., ziemlich häufig an Dämmen und Flußufern. Brieg, Breslau (häufig im Mai), Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz (sehr häufig, Gerh.), Ranth, Schweidnitz, Nimptsch.

4. *L. niger* E.-H. In der Ebene, an feuchten Grasplätzen, sehr selten. Glogau (Quedenf.).

5. *L. parvulus* Payk., *pumilus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges, auf Wiesen und Gesträuchen (auch Fichten), häufig durch das ganze Gebiet.

6. *L. apicalis* Beck., *analis* Creutz., *Fischeri* Zett., *praticola* Sahlb. Im Vorgebirge und Gebirge, auf Grasplätzen, ziemlich häufig, jedoch nicht überall. Ustron, Rauden (unter Gerölle), Altvater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Heßberge, Ragbach-Gebirge, Schmiedeberg, Dittersbach.

7. *L. Holsaticus* L., *pulicarius* L. In der Ebene und im Vorgebirge, an Tümpeln und Lachen, auf Equisetum palustre und anderen im Wasser wachsenden Pflanzen, ziemlich selten durch das ganze Gebiet.

8. *L. gravidulus* Kutsch., *brunneus* All. Bis jetzt nur im Altvater-Gebirge, über 4000 F. hoch, beobachtet, sehr selten.

9. *L. luridus* Scop. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Anchusa, Lithospermum zc., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Görlitz.

10. *L. brunneus* Redt., *luridus* Var. Gyl. In der Ebene, selten (Breslau), häufiger im Gebirge bis gegen 4000 F., auf Thalictrum aquilegifolium. Ustron, Altvater-Gebirge, Glazer Schneeberg.

11. *L. minusculus* Foudr. Im niederen Gebirge, sehr selten. Von mir bis jetzt nur bei Ustron gefangen.

12. *L. Nasturtii* F., *atricillus* Var. Payk., *circumseptus* Bach. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Echium, Nasturtium (nach Roger auch auf Fichten) zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

13. *L. suturalis* Marsh., *nigricollis* Foudr., *Nasturtii* Gyl., *Senecionis* Bach. In der Ebene, selten. Breslau (selbst in den Vorstädten), Liegnitz (Werh.).

14. *L. thoracicus* All., *melanocephalus* Redt., *suturellus* Duft. Im Gebirge, namentlich in jungen Hauen, bis gegen 4000 F., auf Senecio nemorensis, überall, in manchen Jahren sehr häufig, vom Altvater- bis Iser-Gebirge.

15. *L. Verbasci* Panz., *Thapsi* Marsh., *pallens* Foudr. In der Ebene, auf Verbascum Thapsus, thapsiforme und nigrum, selten. Rauden, Brieg, Breslau, Glogau, Liegnitz, Fuß des Zopten.

16. *L. lateralis* Ill., *Sisymbrii* All. Bis jetzt habe ich nur 2 Ex. der Var. c. (nach Kutschera) auf dem Altvater-Gebirge gefangen.

17. *L. curtus* All. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich selten. Ustron, Troppau, Altvater-Gebirge, Bögenberge, Waldenburger-Gebirge.

18. *L. monticola* Kutsch. Im Gebirge, selten. Ustron, Altvater-Gebirge.

19. *L. atricillus* Gyl., *fuscicollis* Foudr. In der Ebene und im Vorgebirge, sehr selten. Rauden (auf Fichten ziemlich häufig, Roger), Lubowiz, Ratibor, Ustron, Gräß bei Troppau.

20. *L. melanocephalus* Gyl., *atricapillus* Duft., *atricillus* Marsh., *crassicornis* Foudr. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Hlinsberg.

21. *L. atriceps* Kutsch., *atricillus* Foudr. In der Ebene, an den Ufern der Flüsse und Tümpel, ziemlich selten. Breslau, Lissa.

22. *L. piciceps* Foudr., *atricapillus* Redt. In der Ebene, auf sumpfigen Wiesen, ziemlich selten. Breslau, Neumarkt, Striegau, Schweidnitz, Langenbielau, Frankenstein.

23. *L. Lycopi* Foudr., nebst *Var. tantulus* Foudr. In der Ebene, an Wassergräben, auf *Lycopus europaeus*, *Mentha aquatica* u., selten. Breslau, Ranth.

24. *L. Ballotae* Marsh. In der Ebene, auf *Marrubium vulgare*, sehr selten. Dörfer in der Umgebung Breslau's.

25. *L. Medicaginis* All. In der Ebene, auf *Medicago sativa*, zuweilen ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Liegnitz.

26. *L. pusillus* Gyl. In der Ebene, an trockenen Grasplätzen, ziemlich häufig. Rauden (selten), Lubowitz bei Ratibor (im Juli häufig), Ohlau, Breslau (bis in die Stadt), Neumarkt, Liegnitz, Glogau.

27. *L. femoralis* Marsh., *Boppardiensis* Bach, *pratensis* Foudr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Rainen, an Dämmen u., auf *Echium*, ziemlich häufig. Brieg, Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Liegnitz.

28. *L. pectoralis* Foudr. Wie die Vorhergehende, aber seltener.

29. *L. Reichei* All. In der Ebene, sehr selten. Liegnitz mit *L. pusillus* (Gerh.).

30. *L. tabidus* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an Dämmen, auf Rainen und trockenen Wiesen, auf *Senecio Jacobaea*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

31. *L. ochroleucus* Marsh. In der Ebene, selten. Breslau, Liegnitz (ziemlich häufig, Gerh.).

32. *L. pellucidus* Foudr., *testaceus* All. In der Ebene, selten. Breslau, Liegnitz.

33. *L. canescens* Foudr., *helvolus* Kutsch. In der Ebene, an trockenen Hügeln, ziemlich selten. Breslau, Obernigt.

34. *L. ferrugineus* Foudr. In der Grafschaft Olaz bei Melling, selten.

35. *L. laevis* Duft., *succineus* Foudr. In der Ebene, an trockenen Sandhügeln, häufig. Breslau, Trebnitzer Hügel, Neumarkt, Glogau, Görlitz.

36. *L. brevicollis* Kutsch., *nana* Foudr. In der Ebene, an sandigen Orten, ziemlich selten. Ohlau, Breslau, Birnbäumel.

37. *L. Linnaei* Duft. soll nach Reitter (Käfersauna von Nähren) in der Umgegend von Freistadt an der Olza vorkommen.

Bemerkung. Außerdem besitze ich noch Exempl. dieser Gattung, die wahrscheinlich zu *L. pallidicornis* Kutsch., *substriatus* Kutsch., *longi-*

pennis Kutsch., aeruginosus Foudr., vitreus Kutsch. und membranaceus Foudr. gehören dürsten, habe aber diese Arten bis nach erlangter Gewißheit in das vorstehende Verzeichniß nicht aufnehmen wollen.

## Plectroscelis Redtenbacher.

### Plectroscelis Foudr.

1. *P. semicoerulea* E.-H. In der Ebene und im Vorgebirge, an sandigen Flussufnern, auf Weidensträuchern, *Salix amygdalina*, *purpurea* zc., hin und wieder, durch das ganze Gebiet (von Rauden bis Glogau), zuweilen häufig.

2. *P. concinna* Marsh., *dentipes* E.-H. In der Ebene und im Gebirge (bis über 4000 F.), gemein durch das ganze Gebiet.

### Chaetocnema Foudr.

3. *P. compressa* Letzn., *tarda* Foudr. In der Ebene, an trockenen Dämmen und Wiesenstreifen, namentlich im Oderthale, häufig. Reife, Ohlau, Breslau, Lissa, Steinau, Glogau.\*)

4. *P. aerosa* Letzn. An sonnigen Abhängen des niederen Gebirges, sehr selten. Vorberge des Altvater-Gebirges.

5. *P. aridella* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F., an sonnigen Orten, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *P. Sahlbergii* Gyl. In der Ebene und in den Gebirgstälern, an Wassergräben, feuchten Wiesen zc., selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Glogau, Liegnitz, Buchwald bei Schmiedeberg.

7. *P. subcoerulea* Kutsch. Wie die Vorhergehende, jedoch häufiger, namentlich in der Oderniederung.

8. *P. Mannerheimii* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, an Gräben und Flussufnern, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

9. *P. aridula* Gyl. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Flinsberg.

## Psylliodes Latreille.

1. *P. Dulcamarae* E.-H. In der Ebene und im Vorgebirge auf *Solanum Dulcamara*, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

2. *P. chalconeris* Ill. In der Ebene, auf Distelarten (*Carduus nutans*, *acanthoides*, *crispus*), hier und da, zuweilen ziemlich häufig. Ohlau, Breslau, Neumarkt, Glogau, Liegnitz, Nimptsch.

3. *P. Hyoscyami* L. In der Ebene, auf *Hyoscyamus niger*, hier und da, durch das ganze Gebiet, jedoch meist ziemlich selten.

4. *P. nigricollis* Marsh. In der Ebene, auf Raps, sehr selten. Von mir bei Breslau im August gefangen. Münsterberg (v. Bodemeyer).

\*) Das Thier hat eine weitere Verbreitung, als bisher bekannt; ich fing es auch auf der Insel Sylt.

5. *P. chrysocephalus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kohllarten (namentlich Raps), Raphanus zc., sehr häufig durch das ganze Gebiet und zuweilen den Rapsfeldern schädlich.

6. *P. cyanopterus* Ill., *elongatus* Gyl. Wie der Vorhergehende, auf Kohlgewächsen, jedoch sehr selten. Thal der Ostrawiza bei Paskau (nicht sehr selten, Reitter), Breslau.

7. *P. Napi* E.-H., *Rapae* Ill., *Var.: ecalcaratus* Redt. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Brassica-Arten (namentlich Raps), Sinapis, Barbarea zc., zuweilen ziemlich häufig von Ustron und dem Altvater bis Görlich.

8. *P. cupreus* E.-H., *herbaceus* Foud., *cupronitens* All., *cupronitens* Först. In der Ebene, auf Papaver-Arten, Scabiosen zc., selten. Ratibor, Groß-Strehliß, Breslau, Liegnitz.

9. *P. pyritosus* Kutsch. Bis jetzt von mir nur in einigen Exemplaren im Gebirge (Hirschberger Thal) gefangen; auch in den Bogenbergen bei Schweidnitz.

10. *P. instabilis* Foudr. Im Vorgebirge, namentlich auf Kalkboden, selten. Sehdorf, Lindewiese im österr. Schlessen.

11. *P. cupreatus* Duft. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kohllarten, zuweilen ziemlich häufig. Ustron, Kosel, Breslau, Grassch. Glaz.

12. *P. attenuatus* E.-H. In der Ebene, auf Hopfen und Hanf, sehr selten. Umgegend von Freistadt an der Olsa (Reitter), Breslau.

13. *P. affinis* Payk., *atricillus* Panz., *exoletus* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis über 2000 F. (Krummhübel), auf Solanum dulcamara, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

14. *P. rufilabris* Hoffm., *picipes* Redt. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Mistek.

15. *P. picinus* Marsh., *rufilabris* E.-H., *piceus* Redt., *rufopiceus* Letzn., *melanophthalmus* Duft. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Gräben und Flußufern, in allen Varietäten ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Ustron bis Slogau.

16. *P. luteolus* Müll., *nanus* Duft., *propinquus* Redt. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Solanum-Arten (nach Kutschera auch auf der Kartoffel), selten. Breslau, Ranth, Nipmtsch.

17. *P. cucullatus* Ill., *Spergulae* Gyl., *vicinus* Boield. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Nesseln, Spargula arvensis (Gyl.) und anderen Pflanzen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet von Rauden bis Schreiberhau und Flinsberg.

### Dibolia Latreille.

1. *D. femoralis* Redt. Nach Reitter (Käferfauna von Mähren) bei Mistek.

2. *D. occultans* E.-H., *paludina* Foud. In der Ebene, an grasigen Flußufern, selten. Rauden, Ratibor (auf Birken), Breslau, Liegnitz.

3. *D. depressiuscula* Letzn., *laevicollis* Foud. In der Ebene, hin und wieder, jedoch sehr selten.

4. *D. cryptocephala* E.-H. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Orob. niger*, *Salvia pratensis* u., zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Trebnitz, Ohlau, Brieg, Eulen-Gebirge, Bögenberge.

5. *D. Cynoglossi* E.-H. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Stachys recta*, *Cynoglossum officinale* u., selten. Brieg, Breslau, Neumarkt, Liegnitz, Landeshut.

6. *D. Schillingii* Letzn., *punctillata* Foud. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Salvia officinalis*, zuweilen ziemlich häufig. Breslau, Jordansmühl, Nimptsch, Strehlen.

### Apteropoda Redtenbacher.

1. *A. globosa* Ill., *conglomerata* Ill., *globus* Duft., *majuscula* Foud. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, ziemlich häufig. Bögenberge, Eulen-Gebirge, Grafschaft Glaz, Altvater-Gebirge.

2. *A. orbiculata* Marsh., *graminis* E.-H., *ciliata* Oliv., *Hederae* Ill. In Wäldern, an schattigen Grasplätzen der Ebene und des Vorgebirges, sehr selten. Liegnitz, Grafschaft Glaz, Bestiden.

Bemerkung. Wahrscheinlich kommt auch *A. splendida* All., *globosa* Foud., in Schlesien vor.

### Hypnophila Foudras.

1. *H. obesa* Waltl, *Caricis* Märkl. In den engeren Gebirgsthälern bis über 4500 F. (kleiner Altvater), auf grasigen, moosreichen Flächen, unter Steinen u., durch die ganze Kette der Sudeten von Ustron bis Flinsberg häufig.

2. *H. impuncticollis* All. & Kutsch. Auf den unbewaldeten Gebirgskämmen bis 4600 F., unter Moos, Steinen u., ziemlich häufig. Bis jetzt nur im Riesen-Gebirge in der Nähe der Gruben- und Wiesenbaude von mir und Hrn. Schwarz, von letzterem auch auf der Spitze des Schneeberges gefangen.

### Mniophila Stephens.

1. *M. Muscorum* E.-H. In der Ebene, sehr selten und nur unter Gerölle nach Uberschwemmungen (Rauden), häufiger im niederen Gebirge unter feuchtem Moose. Teschen, Abhänge des Altvater-Gebirges, Grafschaft Glaz, Eulen-Gebirge, Bögenberge, Hefberge.

### Argopus Fischer.

1. *A. hemisphaericus* Duft., *Ahrensii* Germ. Im Fürstentb. Teschen, unfern der preuß. schles. Grenze (Drahomischl, Schwab).

### Sphaeroderma Stephens.

1. *S. testaceum* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Disteln und *Rubus*-Arten, ziemlich selten. Ustron, Rauden (ziemlich häufig), Brieg, Reife, Festenberg (Lottermoser).

2. *S. Cardui* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten, auf Disteln. Thal der Ostrawiza, Breslau, Lissa, Wohlau, Festenberg, Liegnitz.

### Hispa Linné.

1. *H. atra* L., *aptera* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf sandigen Grasplätzen, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

### Cassida Linné.

1. *C. Austriaca* F. In der Ebene, sehr selten, auf *Salvia pratensis*. Zwischen Jordansmühl und Zopten.

2. *C. murraea* L. In der Ebene und im Gebirge bis gegen 4000 F. (Brünnelhaide), auf *Inula britnica* (im Gebirge wahrscheinlich auf *Solidago*), häufig durch das ganze Gebiet.

3. *C. vittata* F. In der Ebene, auf nassen Wiesen, namentlich in der Nähe der Oder, häufig, jedoch nur nach Ueberschwemmungen. Ratibor, Brieg, Breslau, Glogau.

4. *C. sanguinosa* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Tanacetum vulgare*, selten. Rauden, Ratibor, Breslau, Wohlau, Glogau, Liegnitz.

5. *C. denticollis* Suffr. In der Ebene, auf *Tanacetum vulgare* und Cirsien, häufig. Ohlau, Breslau, Trebnitzer Hügel, Glogau, Liegnitz, Ranth, Nimptsch.

6. *C. rubiginosa* Ill., *viridis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Cirsium arvense*, *lanceolatum*, *palustre*, *Rosa rubiginosa*, *Tanacetum vulgare* zc., häufig durch das ganze Gebiet.

7. *C. thoracica* Kug. In der Umgebung des Zopten, auf *Scorzonera humilis*. im Mai und Juni zuweilen ziemlich häufig. Bögenberge (Rupp), Ullersdorf bei Landeck (Schummel, 1809).

8. *C. vibex* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Tanacetum vulgare*, *Cirsium arvense*, *palustre* zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

9. *C. languida* Corn. In der Ebene, auf *Tanacetum*, *Achillea millefolium* zc., ziemlich häufig, namentlich in der Oder-Niederung, z. B. bei Breslau.

10. *C. chloris* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Tanacetum*, *Achillea* zc., ziemlich häufig durch das ganze Gebiet. Ratibor, Brieg, Breslau, Obernigt, Liegnitz, Heßberge.

11. *C. stigmatica* Suffr. In der Ebene, in Kieferwäldern, selten. Thal der Ostrawiza, Rauden (in den ersten warmen Frühlingstagen auf jungen Kiefern), Ohlau, Breslau.

12. *C. rufovirens* Suffr. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Sandhügeln, unter *Corynephorus*, *Carex ericetorum* zc., ziemlich selten. Breslau, Obernigt, Pantener Höhen bei Liegnitz.

13. *C. sanguinolenta* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Distel-Arten, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *C. azurea* F. Im Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, auf *Silene inflata*, selten. Thäler bei Wartha, Reichenstein, Jauernigt zc.
15. *C. oblonga* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Distelarten, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
16. *C. nobilis* L. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F. (Schnee grubenbaude), auf *Chenopodium*-Arten und anderen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.
17. *C. margaritacea* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge, hin und wieder in Gärten auf *Gnaphalium margaritaceum*, selten. Breslau, Trebnitzer Hügel, Ologau, Liegnitz, Hirschberger Thal, Glaz.
18. *C. subreticulata* Suffr., *splendidula* Suffr. Im Vorgebirge und den breiten Gebirgsthälern, sehr selten. Wartha, Neurode, Glaz (v. Rottenberg).
19. *C. lineola* Crtz. In der Ebene, an sandigen Orten, auf *Artemisia campestris*, zuweilen häufig, vom Juni bis in den September. Namslau, Birnbäumel, Ohlau, Breslau, Herrnsstadt, Panten bei Liegnitz.
20. *C. nebulosa* L. In der Ebene und im Gebirge bis an 4500 F. (Schnee grubenbaude), auf *Chenopodium hybridum*, *album* zc., sowie auf *Atriplex nitens*, *Beta vulgaris* zc., häufig durch das ganze Gebiet.
21. *C. ferruginea* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in sandigen Gegenden, auf *Convolvulus arvensis*, *Achillea millefolium* zc., häufig durch das ganze Gebiet.
22. *C. obsoleta* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, im Frühlinge auf Schnee auch im Gebirge bis an 4500 F. (Schnee grubenbaude), auf *Stellaria holostea* und *graminea*, häufig durch das ganze Gebiet. Charpentier beschrieb das Thier als *C. exsculpta* in seinen „Horae entomol.“
23. *C. atrata* F. In der Ebene, auf Feldern, unter Queckenhaufen zc., sehr selten. Breslau, Herrnsstadt.
24. *C. equestris* F. In der Ebene und im Vorgebirge, sowie im niederen Gebirge, auf *Mentha*- und *Girsen*-Arten, *Stachys sylvatica*, *Lycopus europaeus*, *Salvia glutinosa* zc., häufig durch das ganze Gebiet.
25. *C. hemisphaerica* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf *Silene inflata*, an vielen Orten häufig durch das ganze Gebiet.

## Erotylidae.

### Engis Fabricius.

1. *E. sanguinicollis* F. Im Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, unter Baumrinden, selten. Landeck, Karlsbrunn, Mohrau am Altvater.

2. *E. humeralis* F. In der Ebene und im Gebirge, in Baumschwämmen, häufig durch das ganze Gebiet.

3. *E. rufifrons* F. In der Ebene und im Vorgebirge, in Polyporus-Arten, hin und wieder häufig, von den Abhängen des Altvater-Gebirges bis Niederschlesien (Saabor, Gerh.).

4. *E. bipustulatus* F. Unter der Rinde alter Bäume, in Schwämmen zc., zuweilen ziemlich häufig. Rauden, Altvater-Gebirge, Grafschaft Olaz, Reichenstein, Reimswaldau im Waldenburger-Gebirge, Bögenberge, Liegnitz, Münsterberg.

### Triplax Paykull.

1. *T. russica* L. In der Ebene und im Vorgebirge, unter der Rinde und in Baumschwämmen (auch der Weiden), zuweilen ziemlich häufig. Beskiden, Landeck, Rauden, Brieg, Trebnitzer Hügel, Wohlau, Liegnitz, Bögenberge.

2. *T. aenea* Payk. Wie der Vorhergehende, und fast noch häufiger.

3. *T. (Platichna* Thoms.) *bicolor* Marsh. In Baumschwämmen, sehr selten. Grafschaft Olaz (Zebe).

### Tritoma Fabricius.

1. *T. bipustulata* F. In der Ebene und im Gebirge, in Baumschwämmen, unter der Rinde und im morschen Holze alter Bäume, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig.

## Endomychidae.

### Dapsa Latreille.

1. *D. trimaculata* Motsch. In Baumpilzen, sehr selten und bis jetzt nur im Fürstenthum Teschen.

### Lycoperdina Latreille.

1. *L. succincta* L., *Var.: fasciata* F. In der Ebene und im niederen Gebirge, in Staubbilzen (Lycoperdon), ziemlich selten, von Altvater bei Gleiwitz (Roger) bis Glogau.

2. *L. Bovistae* F., *Var.: immaculata* Latr. In der Ebene und im Vorgebirge, in Staubbilzen (Lycoperdon Bovista), im Mulm alter Weiden zc., im Frühlinge und Herbste, selten. Birnbäumel, Breslau, Zopten-Gebirge, Hefberge.

### Mycetina Mulsant.

1. *M. cruciata* Schall., *lithophila* Hbst. In der Ebene und im Gebirge, an Schwämmen alter Bäume und Baumstöcke, sehr selten. Jablunkau, Altvater-Gebirge, Grafsch. Olaz (Volpersdorf, Heuschauer), Breslau.

## Endomychus Panzer.

1. *E. coccineus* L., *amaculatus* de G. In der Ebene und im Gebirge bis über 3500 F., in faulem Buchen-, Ahorn-, Birken- und Weidenholze, durch das ganze Gebiet (von Troppau und Rauden bis Glogau, vom Altvater- bis Iser-Gebirge) ziemlich häufig.

## Symbiotes Redtenbacher, Microchondrus Wollast.

1. *S. latus* Redt. In der Ebene und im niederen Gebirge, an Eichen, sehr selten, häufiger in Kellern, an eichenen Weinfässern (Breslau).

2. *S. pygmaeus* Hampe, *domuum* Woll. Wie der Vorhergehende. Brechelshof bei Jauer (in einer hohlen Pappel, Schwarz).

## Mycetaea Stephens.

1. *M. hirta* Marsh. In Kellern, im Schimmel der Flaschen und Weinfässer in der Ebene und im Gebirge (bis 4600 F.), häufig durch das ganze Gebiet.

# Coccinellidae.

## Hippodamia Mulsant.

1. *H. tredecimpunctata* L. In der Ebene und im Gebirge, auf sumpfigen Wiesen, an den sumpfigen Ufern von Gräben, Lachen und Flüssen, häufig durch das ganze Gebiet bis auf die höchsten Rämme (4500 F.)

2. *H. septemmaculata* de G. Im Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, selten. Grafschaft Olaz, Reichensteiner Gebirge, Waldenburger-Gebirge (Lehmwasser).

## Coccinella Linné.

### Anisosticta Redt.

1. *C. novemdecimpunctata* L. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf feuchten Wiesen, an sumpfigen Flussufern u. durch das ganze Gebiet häufig.

### Adonia Muls.

2. *C. mutabilis* Scrib. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (Schnee grubenbaude), im Frühlinge und Herbst auf Blüthen, durch das ganze Gebiet sehr häufig.

### Adalia Muls.

3. *C. obliterata* L., *livida* de G., *M nigrum* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf Kiefern, Fichten, Buchen und

anderen von Blattläusen bewohnten Bäumen, durch das ganze Gebiet ziemlich häufig, jedoch meist einzeln. Die Larve nährt sich (wie dies bei allen Arten dieser Familie der Fall) von Blattläusen.

4. *C. Bothnica* Payk. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Fichten, auf Blüthen und Blättern, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet, wenn auch nicht überall.

5. *C. bipunctata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf allerhand Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *C. inquinata* Muls. In der Ebene, auf Nesseln, sehr selten. Groß-Beckern bei Liegnitz (Gerh.), Breslau.

7. *C. undecimnotata* Schneid. In der Ebene, auf mit Blattläusen stark bedeckten Exemplaren von *Centaurea paniculata* und *Artemisia campestris*, zuweilen häufig. Mistek, Troppau, Oderdämme bei Breslau.

### Harmonia Muls.

8. *C. marginepunctata* Schall. In der Ebene und im niederen Gebirge, vorzüglich auf und an Kiefern, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

9. *C. impustulata* L., *viridula* Hampe. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet überall häufig.

### Coccinella Muls.

10. *C. quatuordecimpustulata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, häufig durch das ganze Gebiet.

11. *C. variabilis* Ill. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (hohes Rad), häufig durch das ganze Gebiet.

12. *C. hieroglyphica* L. In der Ebene und im Gebirge, auf *Calluna vulgaris* und allerhand Blüthen, häufig durch das ganze Gebiet.

13. *C. quinquepunctata* L. In der Ebene und im Gebirge, auf allerhand Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.

14. *C. divaricata* Oliv. Im Gebirge auf Blüthen, sehr selten. Reichensteiner Gebirge (Zapfen).

15. *C. septempunctata* L. In der Ebene und im Gebirge bis zu 4500 F. (hohes Rad), auf den verschiedenartigsten Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.

16. *C. magnifica* Redt., *labilis* Muls., *distincta* Fald. In der Ebene, an sandigen Stellen, Sandhügeln zc. (namentlich auf der rechten Oberseite), und im Vorgebirge auf Kiefernsträuchern, ziemlich häufig. Obernitz, Trebnitz, Birnbäumel, Ohlau, Festerberg (Lottermoser), Reichenstein, Ustron.

Bemerkung. *Coccinella duodecimpustulata* F., welche Zebe (Synopsis der in Deutschl. aufgef. Käfer) als in Schlessien vorkommend angiebt, ist vorläufig wohl noch nicht als heimathsberechtigt zu betrachten.

## Halyzia Mulsant.

### Anatis Muls.

1. *H. ocellata* L. In der Ebene, auf Laub- und Nadelhölzern und anderen Pflanzen (Tanacetum), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Mysia Muls.

2. *H. oblongoguttata* L. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Nadel- und Laubbäumen (Rüstern), häufig durch das ganze Gebiet.

### Sospita Muls.

3. *H. tigrina* L., *vigintiguttata* L. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., auf den verschiedensten, mit Blattläusen besetzten Pflanzen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

### Myrrha Muls.

4. *H. octodecimguttata* L. In der Ebene und im Vorgebirge seltener auch im Gebirge bis 4500 F. (hohes Rad), auf jungen Kiefern und anderem Nadelholze, durch das ganze Gebiet, zuweilen häufig.

### Calvia Muls.

5. *H. quatuordecimguttata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf niederem Nadelwalde und auf Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet.

6. *H. decemguttata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Weiden und anderen Bäumen, selten. Lubowitz bei Ratibor, Trebnitzer Hügel, Heßberge, Bögenberge.

7. *H. bis-septemguttata* Schall. In der Ebene und im Vorgebirge, wie im niederen Gebirge, ziemlich selten. Ratibor, Krascheow, Freiwaldbau, Eulen-Gebirge, Waldenburger-Gebirge, Volkshain (Schummel), Liegnitz, Breslau.

### Halyzia & Vibidia Muls.

8. *H. sedecimguttata* L. (fem.), *bissexguttata* F. (mas), *duodecimguttata* Poda (mas). In der Ebene und im Gebirge bis an 4000 F. (Altwater), auf Blüten, Gesträuchen und Bäumen (Tannen, Eschen, Erlen, Birken), durch das ganze Gebiet hin und wieder, jedoch einzeln.

### Thea Muls.

9. *H. vigintiduo-punctata* L., *vigintipunctata* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf sehr verschiedenen Pflanzen (Verbascum, Clematis, Artemisia, Humulus), häufig durch das ganze Gebiet.

### Propylea Muls.

10. *H. quatuordecimpunctata* L., *conglobata* L. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (Schnee gruben = Baude Anfang Juni), auf den verschiedensten Pflanzen, durch das ganze Gebiet gemein.

### **Micraspis** Redtenbacher.

1. *M. duodecimpunctata* L. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf verschiedenen Pflanzen, häufig durch das ganze Gebiet.

### **Chilocorus** Leach.

1. *C. renipustulatus* Scrib. In der Ebene und im Gebirge bis 4500 F. (hohes Rad), an Nadel- und Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet.

2. *C. bipustulatus* L. Mit dem Vorhergehenden und ebenfalls häufig. — Schon 1776 als schlesisch bekannt (Börner).

### **Exochomus** Redtenbacher.

1. *E. auritus* Scrib. In der Ebene und im Vorgebirge, namentlich auf der rechten Oberseite in Haidegegenden, auf jungen Kiefern und Fichten, *Salix repens*, *Betonica officinalis* zc., durch das ganze Gebiet (wenn auch nicht an allen Orten) häufig.

2. *E. quadripustulatus* L., *distinctus* Brull. In der Ebene und im niederen Gebirge, auf Nadel- und Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet.

### **Hyperaspis** Redtenbacher.

1. *H. quadrimaculata* Redt. Im Vorgebirge und bis jetzt nur im südlichsten Theile der Provinz, sehr selten. Teschen.

2. *H. campestris* Hbst. In der Ebene und in den Thälern des Gebirges, auf Acker- und Wiesenrändern, ziemlich selten. Troppau, Rauden, Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Festenberg, Liegnitz, Fuß des Heßberges, Reinerz.

3. *H. concolor* Suffr. Mit der Vorhergehenden, von der sie wahrscheinlich nur Varietät ist, jedoch sehr selten.

4. *H. Reppensis* Hbst., *marginella* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Grasrändern, ziemlich selten. Mistek, Rauden, Ohlau, Breslau, Festenberg, Liegnitz, Heßberge, Bögenberge.

### **Epilachna** Chevrolat.

1. *E. (Lasia Muls.) globosa* Schn. In der Ebene und im Vorgebirge, auf *Medicago sativa*, *Saponaria officinalis*, *Lychnis dioica*, *Silene inflata* zc. (deren Blätter die Larve verzehrt), sehr häufig durch das ganze Gebiet.

2. *E. (Cynegetis Redt.) impunctata* L., *aptera* Payk. In der Ebene, auf *Trifolium* und *Triticum repens*, und im Gebirge bis an 4500 F. (Altvater, Schneeberg, Riesen-Gebirge) zwischen den Heidelbeer-Polstern wahrscheinlich auf *Calamagrostis*, häufig. Ratibor (selten), Jakobsdorfer See bei Liegnitz (häufig, Gerhardt).

### **Platynaspis** Redtenbacher.

1. *P. villosa* Fourc., *bispustulata* F., *Apustulata* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Grasplätzen, Sandhügeln zc., ziemlich selten. Rauden, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Schweidnitz.

### Scymnus Kugelänn.

1. *S. quadrinulatus* Ill., *bisbipustulatus* Panz. In der Ebene und im Vorgebirge, auf verschiedenen Pflanzen (wo die Larve sich, wie bei den folgenden Arten, von Milben und Phyllophagen nährt), ziemlich selten. Ratibor, Breslau, Trebnitzer Hügel, Liegnitz, Hirschberg, Bögenberge, Culen-Gebirge, Grafschaft Glaz.
2. *S. Redtenbacheri* Muls. Im Vorgebirge und in den Thälern des Gebirges, ziemlich selten. Altwater-Gebirge, Grafschaft Glaz, Charlottenbrunn, Bögenberge, Panten bei Liegnitz, Hirschberger Thal.
3. *S. biverrucatus* Panz. In der Ebene, sehr selten. Rauden (im Juli), Breslau.
4. *S. nigrinus* Kug. In der Ebene und im Gebirge bis über 3000 F., häufig durch das ganze Gebiet.
5. *S. pygmaeus* Fourc., *flavipes* Panz. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig. In Oberschlesien selten (Keld).
6. *S. marginalis* Ros., *flavicollis* Redtb. In der Ebene und im niederen Gebirge, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
7. *S. Apetzii* Muls. Mit dem Vorhergehenden, aber viel seltener.
8. *S. frontalis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, an trockenen Grasplätzen, Flußufeln, Sandhügeln etc., häufig durch das ganze Gebiet.
9. *S. Abietis* Payk. In der Ebene und im Gebirge bis 3000 F. (Altwater, Landeshuter Kamm), auf Nadelholz, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
10. *S. discoideus* Ill. In der Ebene und im Vorgebirge, wie in den Thälern des Gebirges (Hirschberger Thal), auf Kiefern, wie auf Weiden und anderem Laubholz, häufig durch das ganze Gebiet.
11. *S. analis* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten, durch das ganze Gebiet, zuweilen häufig.
12. *S. haemorrhoidalis* Hbst. Wie der Vorhergehende, und ebenso häufig.
13. *S. capitatus* F. In der Ebene und im Gebirge bis 3000 F., ziemlich häufig. Rauden, Ohlau, Breslau, Hefberge (Schwarz), Geiersberg, Altwater.
14. *S. ater* Kug. In der Ebene, an Mauern und Zäunen, Weiden-schwämmen etc., selten. Teschen, Dvora bei Ratibor, Ohlau, Breslau (Promenade), Rantß, Liegnitz.
15. *S. minimus* Payk. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Blüten und Blättern, unter Rinden, Laub etc., häufig durch das ganze Gebiet.

### Rhizobius Stephens.

1. *R. litura* F. In der Ebene und im Vorgebirge, auf Kiefern und Fichten, ziemlich häufig von Rauden bis Görlitz und bis an den Fuß des Hochgebirges.
2. *R. nigriventris* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, selten. Breslau, Liegnitz (Schwarz).

## Coccidula Kugelann.

1. *C. scutellata* Hbst. In der Ebene und im Vorgebirge, an Grabenrändern, Flußufern zc., häufig durch das ganze Gebiet.
2. *C. rufa* Hbst. In der Ebene und im niederen Gebirge, durch das ganze Gebiet häufig.

## Alexia Stephens.

1. *A. pilifera* Müll. Im Vorgebirge und niederen Gebirge, in Baumschwämmen, fauligem Holze zc., sehr selten. Altwater-Gebirge.
2. *A. globosa* St. Wie der Vorhergehende, jedoch weniger selten. Altwater-Gebirge, Grasschaft Glaz.

# Corylophidae.

## Sacium le Conte, Clypeaster Latreille.

1. *S. pusillum* Gyl. In der Ebene und im niederen Gebirge, in faulem Holze, Modererde, unter Laub zc., selten. Breslau, Liegnitz, Bögenberge, Grasschaft Glaz.

## Arthrolips Wollaston.

1. *A. obscurus* Sahlb., *piceus* Comol. Im Vorgebirge, in fauligem Holze, sehr selten. Ustron.

## Sericoderus Stephens, Gryphinus Redtenb.

1. *S. lateralis* Gyl. In der Ebene und im Vorgebirge, in und unter faulenden Pflanzenstoffen (Holz, Pilze, Blätter), ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.

## Corylophus Stephens.

1. *C. cassidoides* Marsh. In der Ebene und im Vorgebirge, auf feuchten Wiesen, an Flußufern, unter Anspülgt zc., durch das ganze Gebiet, zuweilen ziemlich häufig.

## Orthoperus Stephens, Pitophilus Heer, Microsphaera Redt.

1. *O. brunnipes* Gyl., *piceus* Steph. In der Ebene und im Vorgebirge, in moderndem Holze und anderen faulenden Pflanzenstoffen, ziemlich häufig durch das ganze Gebiet.
2. *O. corticalis* Redt. Wie der Vorhergehende, und fast eben so häufig.
3. *O. atomarius* Heer. In der Ebene, an fauligem Holze, zuweilen selbst in Häusern, ziemlich selten. Breslau, Strehlen.

## Nachträge und Verbesserungen.

- Seite 4 Zeile 14 von unten lies *carinatus* statt *carinalus*.
- = 6 Zeile 10 von oben lies *C. Creutzeri* statt *Creutzerei*.
- = 19 Zeile 18 von unten lies *Kugelanni* statt *Kugellanii*.
- = 32 Zeile 13 von oben muß die erste Zahl 7 (statt 6) heißen, und die Zahl der folgenden Arten dieser Gattung muß demgemäß ebenfalls geändert werden.
- = 37. Das Subgenus *Bembidium* in spec. umfaßt nach dem neuesten Berliner Kataloge nur die Arten 54—58, während No. 51 dem Subgenus *Leja* zugerechnet wird.
- = 44 Zeile 13 von oben lies *chalybeatus* statt *chalibeatus*.
- = 48 Zeile 25 von oben ist einzuschließen: 2. *Ph. maritimus* Thoms., in 1 Ex. von Gerhardt bei Liegnitz gefangen (Schwarz).
- = 48 Zeile 10 von unten ist hinter *Ph. marginellus* F. einzuschließen: 5. *Ph. ovalis* Thoms. In der Ebene häufig durch das ganze Gebiet. Bisher für Var. von *Ph. marginellus* gehalten.
- = 48 Zeile 5 von unten ist hinter *Helochares lividus* einzuschließen: 2. *H. dilutus* Er., *melanophthalmus* Muls. Im Vorgebirge sehr selten. Bögenberge (1 Ex., v. Bodemeyer).
- = 61 Zeile 12 von unten ist hinter 4. *H. velox* einzuschließen: 5. *H. Hypnorum* Kiesw., *micans* Muls. In der Ebene und im Vorgebirge, unter Laub, ziemlich selten. Panten bei Liegnitz, Heßberge (Schwarz).
- = 62 Zeile 1 von oben ist bei 10. *H. languida* das Synonym *longicollis* Muls. zu streichen und hinter dieser Art als selbstständige Species einzuschließen: *H. longicollis* Muls. In der Ebene, selten. Breslau (Marienau, nach einer Ueberschwemmung).
- = 62 Zeile 5 von unten ist hinter 27. *H. incana* einzuschließen: *H. nigella* Er. In der Ebene, selten. Breslau nach einer Frühjahrs-Ueberschwemmung (Marienau, Schwarz).
- = 77 Zeile 4 von oben lies *Nimptsch* statt *Nimptsch*.
- = 94 Zeile 17 von oben lies *O. luteipennis* Er. statt Heer.
- = 94 Zeile 26 von oben ist einzuschließen: 10. *O. maritimus* Thoms. In der Ebene und im Vorgebirge, ziemlich selten. Von mir bei Breslau, von Hrn. Schwarz bei Reichenstein gefangen.
- = 104 Zeile 17 von oben lies *Heisei* statt *Heisii*.
- = 104 Zeile 2 von unten lies *Lasius alienus* statt *abienus*.
- = 107 Zeile 4 von unten lies 4. S. statt L.
- = 114 Zeile 6 von oben lies *Triarthron* statt *Thriarthron*.

- Seite 124 Zeile 13 von unten lies *Anomaeocera* Shuck. statt Steph.  
= 127 Zeile 7 von oben und an einigen anderen Orten lies *Polyporus*  
statt *Bolyporus*.  
= 181 Zeile 9 von unten lies *Bremberger* statt *Bramberger* Hügel.  
= 183 Zeile 3 von oben ist hinter *C. testacea* einzuschieben: 33. *C.*  
*limbata* Thoms. An gleichen Orten, wie *C. testacea*, und in  
der Ebene, namentlich bei Breslau, fast häufiger als diese.  
Wurde von den schles. Entomologen bisher für *Var.* derselben  
gehalten.  
= 207 Zeile 16 von oben lies *Formicomus* statt *Formicosomus*.  
= 228 Zeile 23 von oben ist hinter *P. cervinus* einzuschieben: 10. *P.*  
*binotatus* Thoms. In der Ebene, vorzüglich aber im Vorgebirge,  
auf *Fagus sylvatica* und anderem Laubholz, häufig. Salzgrund,  
Salzbrunn, Bögenberge.  
= 231 S. 23 von oben ist der Name *L. cribrum* in *L. impressus*  
Schönh. umzuändern, da der von den älteren schles. Entomo-  
logen (Keld) angegebene Name wohl auf einer unrichtigen  
Bestimmung des Thieres beruht.
- 

Bemerkung. Das bereits jetzt schon vorliegende und voraussichtlich  
noch bedeutend anwachsende, sich auf die Vermehrung und Berichtigung von  
Fundorten vorzüglich seltenerer Arten beziehende Material wird mit den zur  
schlesischen Fauna gewiß noch zutretenden neuen Species in späteren Nach-  
trägen der Deffentlichkeit übergeben werden.

---

**Summarisches Verzeichniß der Käferarten Schlesiens,  
sowie derer von Europa\*), Deutschland\*\*) und Oestreich\*\*\*) (incl.  
eines Theiles von Ungarn).**

\*) Nach dem **Catalogus Coleopterorum Europae**, auctore Dr. F. Stein, Berol. 1868.

\*\*) Nach dem Verzeichniß der Käfer Deutschlands von Dr. G. Kraatz, Berlin 1869.

\*\*\*) Nach der **Fauna Austriaca** von L. Redtenbacher, Wien 1858.

Namen der Familien.	Zahl der Käferarten in			
	Europa.	Deutsch-land.	Oestreich.	Schlesien.
Carabidae . . . .	1392	586	458	379
Dytiscidae . . . .	240	144	112	120
Gyrinidae . . . .	15	13	8	7
Hydrophilidae . . .	168	102	74	91
Staphylinidae . . .	1584	1065	726	757
Pselaphidae . . . .	119	58	41	42
Clavigeridae . . . .	6	2	2	2
Paussidae . . . . .	2	0	0	0
Scydmaenidae . . . .	70	33	23	24
Silphidae . . . . .	246	149	111	121
Clambidae . . . . .	6	6	3	3
Sphaeriidae . . . . .	1	1	1	1
Trichopterygidae . .	63	41	23	23
Scaphidiidae . . . .	6	6	5	4
Histeridae . . . . .	165	85	65	53
Phalacridae . . . . .	25	14	13	13
Nitidulariae . . . . .	211	147	116	107
Trogositidae . . . . .	13	8	8	7
Colydiidae . . . . .	43	29	23	20
Rhysodidae . . . . .	3	2	0	0
Cucujidae . . . . .	66	52	36	33
Cryptophagidae . . .	118	87	73	69
Thorictidae . . . . .	4	0	0	0
Lathridiidae . . . . .	119	68	53	44
Mycetophagidae . . .	19	12	12	11
Dermestidae . . . . .	72	38	31	27
Byrrhidae . . . . .	56	32	29	22
Georyssidae . . . . .	5	4	3	3
Parnidae . . . . .	35	31	24	22

Namen der Familien.	Zahl der Käferarten in			
	Europa.	Deutsch- land.	Oestreich.	Schlesien.
Heteroceridae . . .	28	14	9	8
Lucanidae . . . . .	13	6	6	6
Scarabaeidae . . . .	485	207	158	123
Buprestidae . . . . .	241	101	73	57
Eucnemidae . . . . .	31	20	14	7
Elateridae . . . . .	298	148	135	95
Cebrionidae . . . . .	26	0	0	0
Rhipiceridae . . . . .	1	0	0	0
Dascillidae . . . . .	34	21	13	15
Malacodermata . . . .	561	183	127	115
Cleridae . . . . .	46	27	19	21
Ptinidae . . . . .	58	26	22	20
Anobiidae . . . . .	168	99	70	64
Tenebrionidae . . . .	653	77	51	38
Cistelidae . . . . .	75	33	19	19
Pythidae (Salpingidae)	16	14	12	12
Melandryidae . . . . .	46	38	23	20
Lagriariae . . . . .	11	1	1	1
Pedilidae . . . . .	22	11	4	4
Anthicidae . . . . .	96	28	23	13
Pyrochroidae . . . . .	4	3	3	3
Mordellidae . . . . .	71	37	24	23
Rhipiphoridae . . . . .	11	4	4	2
Meloidae . . . . .	119	36	23	11
Oedemeridae . . . . .	73	35	27	21
Curculionidae . . . .	2190	939	626	607
Scolytidae . . . . .	105	80	50	63
Platypidae . . . . .	2	1	1	1
Attelabidae . . . . .	5	3	3	3
Rhinomæceridae . . . .	41	29	25	23
Brenthidae . . . . .	1	1	0	0
Anthribidae . . . . .	25	19	13	14
Cerambycidae . . . . .	443	204	168	141
Bruchidae . . . . .	122	41	24	20
Chrysomelidae . . . .	1016	541	359	369
Erotylidae . . . . .	16	12	11	8
Endomychidae . . . . .	18	11	10	8
Coccinellidae . . . . .	119	74	68	61
Corylophidae . . . . .	22	10	7	7
<b>Summa</b>	<b>12184</b>	<b>5931</b>	<b>4298</b>	<b>4028</b>

## Verzeichniß der Gattungen.

(Die beigeſetzten Ziffern geben die Seitenzahl an.)

- |                    |                    |                   |
|--------------------|--------------------|-------------------|
| <b>A</b> bax 22.   | Aleochara 56.      | Anthicus 207.     |
| Abdera 205.        | Alexia 316.        | Anthobium 101.    |
| Abraeus 123.       | Allecula 202.      | Anthocomus 186.   |
| Absidia 182.       | Allonyx 190.       | Anthonomus 244.   |
| Acalles 252.       | Alophus 229.       | Anthophagus 96.   |
| Acalyptus 247.     | Alphitobius 201.   | Anthophylax 279.  |
| Acanthoderes 274.  | Amalus 257.        | Anthrenus 149.    |
| Achenium 86.       | Amara 23.          | Anthribus 216.    |
| Acidota 98.        | Amblytoma 196.     | Apate 196.        |
| Acilius 46.        | Ammoecius 160.     | Aphanisticus 168. |
| Acmaeops 278.      | Ampedus 175.       | Aphodius 156.     |
| Acritus 123.       | Amphibolus 194.    | Aphthona 301.     |
| Acrodon 24.        | Amphichroum 99.    | Apion 219.        |
| Acrognathus 96.    | Amphicyllis 116.   | Apoderus 217.     |
| Actenicerus 171.   | Amphotis 127.      | Apristus 11.      |
| Acupalpus 31.      | Anaerea 275.       | Apteropeda 307.   |
| Acylophorus 73.    | Anaesthesis 275.   | Araeocerus 216.   |
| Adalia 311.        | Anaglyptus 273.    | Argaleus 278.     |
| Adelocera 170.     | Anaspis 210.       | Argante 165.      |
| Adelosia 19.       | Anatis 313.        | Argopus 307.      |
| Adimonia 296.      | Anchomenus 16.     | Argutor 20.       |
| Adonia 311.        | Ancistronycha 180. | Aromia 269.       |
| Adrastus 174.      | Ancylochira 165.   | Arpedium 99.      |
| Aegialia 160.      | Ancyrophorus 96.   | Arthrolips 316.   |
| Aesalus 155.       | Anisarthron 273.   | Asclera 212.      |
| Aëtophorus 9.      | Anisodactylus 26.  | Asemum 271.       |
| Agabus 44.         | Anisoplia 163.     | Aspidiphorus 196. |
| Agapanthia 275.    | Anisosticta 311.   | Astynomus 274.    |
| Agaricophagus 115. | Anisotoma 114.     | Atemeles 57.      |
| Agathidium 116.    | Anobium 193.       | Athous 172.       |
| Agelastica 297.    | Anomaeocera 124.   | Atomaria 141.     |
| Aglenus 134.       | Anomala 163.       | Atopa 177.        |
| Agnathus 214.      | Anoncodes 212.     | Attagenus 147.    |
| Agonum 16.         | Anoplodera 280.    | Attalus 186.      |
| Agrilus 167.       | Anoplus 248.       | Attelabus 217.    |
| Agriotes 173.      | Anthaxia 166.      | Auletes 219.      |
| Agrytes 113.       | Antherophagus 139. | Aulonium 134.     |

- Autalia 53.  
 Axinotarsus 186.  
**B**adister 13.  
 Bagous 258.  
 Balaninus 245.  
 Balanobius 245.  
 Balanomorpha 302.  
 Baptoninus 84.  
 Baridius 250.  
 Baris 250.  
 Barynotus 230.  
 Barypeithes 235.  
 Batophila 301.  
 Batrisus 104.  
 Bembidium 33. 37.  
 Berosus 49.  
 Betarmon 174.  
 Blaps 198.  
 Blechrus 10.  
 Bledius 92.  
 Blemus 31.  
 Blethisa 3.  
 Bolitobius 71.  
 Bolitochara 54.  
 Bolitophagus 199.  
 Bostrychus Fab. 267.  
 Bostrychus Geoff. 196.  
 Bothrideres 134.  
 Bothynoderes 229.  
 Brachinus 9.  
 Brachonyx 243.  
 Brachyderes 226.  
 Brachypterus 125.  
 Brachytarsus 216.  
 Bradybatus 244.  
 Bradycellus 27.  
 Bradytus 23.  
 Bromius 286.  
 Brontes 136.  
 Broscus 14.  
 Bruchus 214.  
 Bryaxis 105.  
 Brychius 39.  
 Bryoporus 72.  
 Buprestis 164.  
 Byrrhus 150.  
 Bythinus 105.  
 Byturus 189.  
**C**accobius 156.  
 Calathus 15.  
 Callidium 270.  
 Callistus 12.  
 Calodera 58.  
 Colomicrus 297.  
 Calopus 211.  
 Calosoma 6.  
 Calvia 313.  
 Campylus 172.  
 Cantharis Geoff. 211.  
 Cantharis Lin. 180.  
 Carabus 3.  
 Carcinops 121.  
 Cardiophorus 177.  
 Carida 205.  
 Carpophilus 125.  
 Cassida 308.  
 Catops 109.  
 Celia 23.  
 Centrotoma 104.  
 Cephennium 107.  
 Cerambyx 269.  
 Cercus 124.  
 Cercyon 52.  
 Cerocoma 211.  
 Ceruchus 155.  
 Cerylon 135.  
 Cetonia 163.  
 Ceuthorhynchideus 256.  
 Ceuthorhynchus 253.  
 Chaetarthria 49.  
 Chaetocnema 305.  
 Chalcophora 166.  
 Charopus 187.  
 Chennium 104.  
 Chilocorus 314.  
 Chilopora 59.  
 Chlaenius 12.  
 Chlorophanus 227.  
 Choleva 109.  
 Choragus 217.  
 Chrysanthia 213.  
 Chrysobothrys 167.  
 Chrysomela 290.  
 Cicindela 1.  
 Cicones 134.  
 Cilea 69.  
 Cionus 259.  
 Cis 197.  
 Cistela 202.  
 Clambus 117.  
 Claviger 107.  
 Cleonus 229.  
 Cleopus 261.  
 Clerus 189.  
 Clivina 8.  
 Clypeaster 316.  
 Clythra 284.  
 Clytus 272.  
 Cnemidotus 38.  
 Cneorhinus 225.  
 Coccidula 316.  
 Coccinella 311.  
 Coeliodes 251.  
 Colaphus 286.  
 Colaspidema 286.  
 Colenis 115.  
 Colobicus 133.  
 Colon 110.  
 Colydium 134.  
 Colymbetes 43.  
 Compsidia 276.  
 Compsochilus 96.  
 Conosoma 71.  
 Conurus 71.  
 Copris 155.  
 Coprophilus 96.  
 Coptocephala 285.  
 Coraebus 167.  
 Corticaria 144.  
 Cortodera 281.  
 Corylophus 316.  
 Corymbites 170.  
 Corynetes 190.

- Corynetops 190.  
 Coryphium 99.  
 Coryssomerus 244.  
 Cosmiocomus 188.  
 Cossonus 262.  
 Coxelus 133.  
 Cratonychus 175.  
 Creophilus 76.  
 Crepidodera 299.  
 Criocephalus 272.  
 Crioceris 284.  
 Criomorphus 271.  
 Cryphalus 266.  
 Cryptarcha 130.  
 Crypticus 199.  
 Cryptobium 86.  
 Cryptocephalus 286.  
 Cryptohypnus 176.  
 Cryptophagus 139.  
 Cryptopleurum 53.  
 Cryptorhynchus 251.  
 Crypturgus 266.  
 Cteniopus 203.  
 Ctenonychus 175.  
 Cucujus 135.  
 Curimus 150.  
 Cybister 46.  
 Cybocephalus 130.  
 Cychramus 130.  
 Cychrus 3.  
 Cyclonotum 52.  
 Cylindromorphus 168.  
 Cyllidium 49.  
 Cyllodes 130.  
 Cymindis 11.  
 Cynegetis 314.  
 Cyphon 178.  
 Cyrtusa 115.  
 Cytilus 151.  
**D**anacaea 188.  
 Dapsa 310.  
 Dascillus 177.  
 Dasycerus 146.  
 Dasyglossa 58.  
 Dasytes 187.  
 Deleaster 96.  
 Deliphrum 99.  
 Demetrius 9.  
 Dendroctonus 264.  
 Dendrophagus 136.  
 Dendrophilus 121.  
 Dermestes 147.  
 Diacanthus 171.  
 Diachromus 26.  
 Dianous 88.  
 Diaperis 200.  
 Dibolia 306.  
 Dicerca 164.  
 Dictyoptera 179.  
 Dinarda 57.  
 Dinoderus 196.  
 Dinopsis 68.  
 Diodyrhynchus 219.  
 Diplocoelus 137.  
 Dircaea 205.  
 Disopus 287.  
 Ditoma 133.  
 Ditylus 212.  
 Dodecastichus 236. 238.  
 Dolichosoma 188.  
 Dolichus 16.  
 Dolopius 173.  
 Donacia 282.  
 Dorcadion 273.  
 Dorcatoma 195.  
 Dorcus 154.  
 Drapetes 169.  
 Drasterius 177.  
 Dromius 9.  
 Dryala 205.  
 Dryocetes 267.  
 Dryophilus 192.  
 Dryophthorus 263.  
 Dryops 152.  
 Dyschirius 8.  
 Dytiscus 46.  
**E**baeus 186.  
 Eccoptogaster 265.  
 Elaphrus 2.  
 Elater 175.  
 Eledona 199.  
 Elleschus 243.  
 Elmis 153.  
 Emphylus 139.  
 Emus 76.  
 Encephalus 67.  
 Endomychus 311.  
 Engis 309.  
 Ennearthron 198.  
 Enneatoma 196.  
 Entomoscelis 294.  
 Entypus 198.  
 Epaphius 33.  
 Ephistemus 142.  
 Epilachna 314.  
 Epuraea 125.  
 Ergates 269.  
 Erirhinus 241.  
 Ernobius 194.  
 Eros 179.  
 Eryx 203.  
 Euaesthetus 88.  
 Eubria 178.  
 Eucinetus 178.  
 Eucnemis 170.  
 Eudectus 99.  
 Eumicrus 108.  
 Eumolpus 286.  
 Euplectus 106.  
 Euryommatus 245.  
 Euryporus 73.  
 Eurythyrea 165.  
 Euryusa 55.  
 Eusphalerum 101.  
 Eustrophus 204.  
 Euthia 107.  
 Exocentrus 274.  
 Exochomus 314.  
**F**alagria 54.  
 Feronia 19.  
 Formicomus 207.

- G**alleruca 297.  
 Gasterocercus 251.  
 Gastrallus 193.  
 Gastrophysa 295.  
 Geodromicus 97.  
 Georyssus 151.  
 Geotrupes 160.  
 Gibbium 192.  
 Gnathoncus 122.  
 Gnorimus 164.  
 Goniocтена 294.  
 Gonodera 202.  
 Gracilia 273.  
 Grammoptera 281.  
 Graptodera 298.  
 Gronops 233.  
 Gryphinus 316.  
 Grypidius 243.  
 Gymnetron 260.  
 Gymnopleurus 155.  
 Gymnusa 68.  
 Gynandrophthalma 285.  
 Gyrimus 47.  
 Gyrophaena 67.  
  
**H**abrocerus 69.  
 Hadrotoma 148.  
 Haemonia 283.  
 Halipilus 38.  
 Hallomenus 205.  
 Haltica 298.  
 Halyzia 313.  
 Hammaticherus 269.  
 Haploderus 95.  
 Haploglossa 55.  
 Haptoderus 22.  
 Harmonia 312.  
 Harpalus 27.  
 Hedobia 191.  
 Heladona 199.  
 Heliopathes 199.  
 Helochares 48.  
 Helodes Latr. 177.  
 Helodes Payk. 296.  
 Helophorus 49.  
  
 Helops 202.  
 Henicopus 187.  
 Hermoeophaga 299.  
 Hetaerius 121.  
 Heterhelus 124.  
 Heterocerus 154.  
 Heterophaga 201.  
 Heterothops 73.  
 Hippodamia 311.  
 Hispa 308.  
 Hister 120.  
 Hololepta 119.  
 Homalisus 179.  
 Homaloplia 161.  
 Homalota 61.  
 Homoeusa 55.  
 Hoplia 161.  
 Hoplocephala 200.  
 Hydaticus 46.  
 Hydriobius 114.  
 Hydraena 51.  
 Hydrobius 48.  
 Hydrochus 50.  
 Hydrocyphon 178.  
 Hydronomus 243.  
 Hydrophilus 47.  
 Hydroporus 39.  
 Hydrous 48.  
 Hygronoma 67.  
 Hylastes 263.  
 Hylecoetus 191.  
 Hylesinus 265.  
 Hylobius 230.  
 Hylotrypes 271.  
 Hylurgus 264.  
 Hymenalia 203.  
 Hypebaeus 187.  
 Hypera 232.  
 Hyperaspis 314.  
 Hyphydrus 39.  
 Hypnophila 307.  
 Hypocyptus 69.  
 Hypoganus 172.  
 Hypophloeus 200.  
 Hypulus 205.  
  
**I**lybius 44.  
 Ilyobates 58.  
 Ipidia 127.  
 Ips 131.  
 Ischnoglossa 55.  
 Isomira 203.  
 Judolia 279.  
 Julistus 188.  
  
**L**abidostomis 284.  
 Laccobius 48.  
 Laccophilus 43.  
 Lacon 170.  
 Laemophloeus 136.  
 Lagarus 20.  
 Lagria 204.  
 Lamia 273.  
 Lampra 165.  
 Lamprinus 71.  
 Lamprorhiza 179.  
 Lamprosoma 286.  
 Lampyris 179.  
 Laricobius 190.  
 Larinus 239.  
 Lasia 314.  
 Lasioderma 195.  
 Lathridius 143.  
 Lathrimaeum 98.  
 Lathrobium 84.  
 Lathropus 136.  
 Lebia 11.  
 Leja 36.  
 Leiochiton 14.  
 Leiocnemis 24.  
 Leirus 23.  
 Leistotrophus 76.  
 Leistus 7.  
 Lema 284.  
 Lepargus 274.  
 Leptacinus 83.  
 Leptinus 109.  
 Leptura 280.  
 Leptusa 55.  
 Lepyrus 230.  
 Lesteva 97.

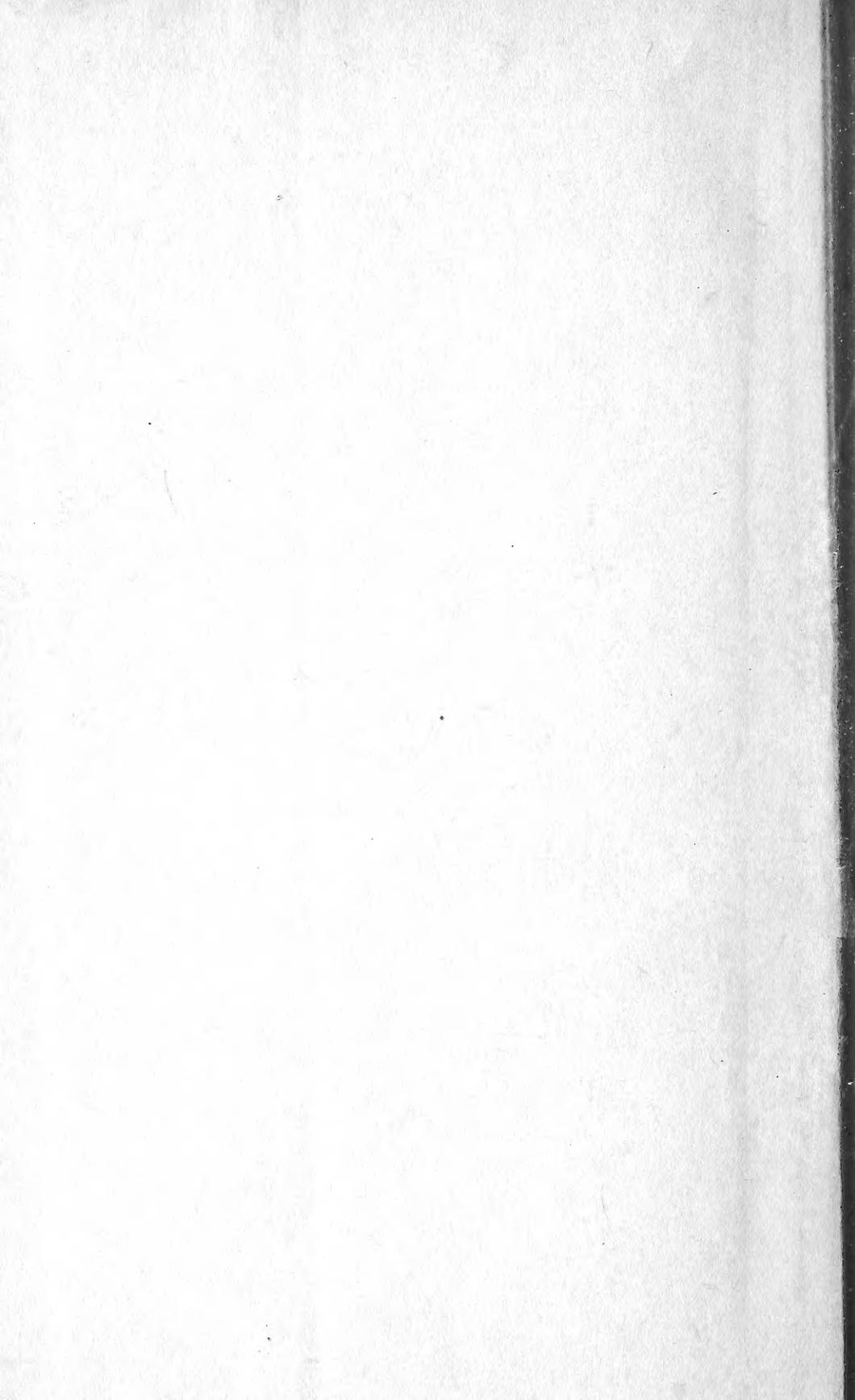
- Leucoparyphus 69.  
 Licinus 13.  
 Limnebius 49.  
 Linnichus 151.  
 Limnius 152.  
 Limobius 233.  
 Limonius 173.  
 Lina 293.  
 Linozosta 299.  
 Liodes 115.  
 Lionychus 11.  
 Liophloeus 229.  
 Liopterus 44.  
 Liopus 274.  
 Liosomus 231.  
 Liotrichus 171.  
 Lissodema 213.  
 Lissomus 169.  
 Litargus 146.  
 Lithocharis 87.  
 Litodactylus 247.  
 Lixus 238.  
 Lomechusa 57.  
 Longitarsus 302.  
 Lophus 36.  
 Loricera 12.  
 Lucanus 154.  
 Ludius 170.  
 Luperus 298.  
 Lycoperdina 310.  
 Lyctus 197.  
 Lymexylon 191.  
 Lyperus 20.  
 Lyprus 258.  
 Lytta 211.  
**M**agdalinus 240.  
 Malachus 185.  
 Malthinus 184.  
 Malthodes 184.  
 Marmoropus 252.  
 Masoreus 12.  
 Mecinus 261.  
 Mecynotarsus 207.  
 Megapenthes 176.  
 Megarthrus 103.  
 Megaspis 229.  
 Megasternum 53.  
 Megatoma 148.  
 Megischia 204.  
 Melandrya 206.  
 Melanophila 166.  
 Melanotus 175.  
 Melasis 169.  
 Meligethes 128.  
 Meloe 210.  
 Melolontha 162.  
 Menephilus 202.  
 Menesia 276.  
 Mesocoelopus 195.  
 Mesosa 275.  
 Metabletus 10.  
 Metallites 228.  
 Metoecus 210.  
 Metoponcus 83.  
 Miarus 261.  
 Micraspis 314.  
 Microcara 177.  
 Microchondrus 311.  
 Microglossa 55.  
 Micropéplus 103.  
 Microsphaera 316.  
 Microtrogus 246.  
 Microzoum 199.  
 Minotaurus 160.  
 Minyops 230.  
 Miscodera 14.  
 Mniophila 307.  
 Molops 22.  
 Molorchus 277.  
 Molytes 231.  
 Monochammus 273.  
 Mononychus 252.  
 Monotoma 137.  
 Mordella 208.  
 Mordellistena 209.  
 Morychus 151.  
 Mycetæa 311.  
 Mycetina 310.  
 Mycetochares 202.  
 Mycetophagus 146.  
 Mycetoporus 72.  
 Mycterus 213.  
 Mylacus 235.  
 Myllaena 68.  
 Myrmecoxenus 143.  
 Myrmedonia 57.  
 Myrmetes 122.  
 Myrrha 313.  
 Mysia 313.  
**N**acerdes 212.  
 Nanophyes 261.  
 Nebria 6.  
 Necrobia 190.  
 Necrodes 112.  
 Necrophilus 111.  
 Necrophorus 113.  
 Necydalis 277.  
 Nemonyx 219.  
 Nemosoma 132.  
 Niptus 192.  
 Nitidula 127.  
 Nosodendron 149.  
 Notaphus 34.  
 Noterus 43.  
 Notiophilus 2.  
 Notoxus 207.  
 Nycteus 178.  
**O**berea 276.  
 Obrium 273.  
 Ocalea 54.  
 Ochodaëus 160.  
 Ochthebius 51.  
 Octotemnus 198.  
 Ocytus 77.  
 Ocus 33.  
 Ocyusa 59.  
 Odacantha 9.  
 Odontæus 160.  
 Oececampa 112.  
 Oedemera 212.  
 Olibrus 123.  
 Oligomerus 194.

- Oligota 67.  
 Olisthopus 18.  
 Olocrates 199.  
 Olophrum 98.  
 Omalium 99.  
 Omaseus 20.  
 Omias 235.  
 Omophilus 204.  
 Omophron 2.  
 Omosita 128.  
 Oniticellus 156.  
 Onthophagus 155.  
 Onthophilus 123.  
 Oodes 13.  
 Oomorphus 286.  
 Opatrum 199.  
 Opetiopalpus 190.  
 Ophonus 27.  
 Opilus 189.  
 Oplosia 274.  
 Opsilia 277.  
 Orchesia 204.  
 Orchestes 248.  
 Orectochilus 47.  
 Oreina 292.  
 Orites 21.  
 Orithales 171.  
 Orobitis 253.  
 Orochares 99.  
 Orophius 198.  
 Orphilus 149.  
 Orsodaena 281.  
 Orthoperus 316.  
 Orthopleura 190.  
 Oryctes 163.  
 Osmoderma 164.  
 Othius 84.  
 Otiorhynchus 236.  
 Oxymirus 278.  
 Oxynoptilus 39.  
 Oxypoda 59.  
 Oxyporus 92.  
 Oxytelus 94.  
 Pachnephorus 286.  
 Pachybrachys 290.  
 Pachycerus 229.  
 Pachyta 278.  
 Paederus 88.  
 Panagaeus 12.  
 Paramecosoma 140.  
 Parnus 152.  
 Paromalus 121.  
 Patrobus 14.  
 Pediacus 137.  
 Pelecotoma 210.  
 Pelobius 39.  
 Pelophila 7.  
 Peltis 132.  
 Pentaphyllus 200.  
 Percosia 24.  
 Perileptus 33.  
 Peritelus 235.  
 Perotis 165.  
 Peryphus 34.  
 Phaedon 295.  
 Phalacrus 123.  
 Pheletes 173.  
 Philhydrus 48.  
 Philochthus 33.  
 Philonthus 78.  
 Phloeobium 103.  
 Phloeocharis 103.  
 Phloeophthorus 264.  
 Phloeopora 67.  
 Phloeostichus 137.  
 Phloeotrya 205.  
 Phosphaenus 180.  
 Phosphuga 113.  
 Phratora 295.  
 Phryganophilus 206.  
 Phyllobius 233.  
 Phyllobrotica 297.  
 Phyllopertha 163.  
 Phyllostreta 300.  
 Phymatodes 271.  
 Phytobius 247.  
 Phytoecia 277.  
 Phytionomus 232.  
 Pidonia 281.  
 Pissodes 240.  
 Pitophilus 316.  
 Pityophagus 131.  
 Pityophthorus 267.  
 Placusa 67.  
 Plagiodera 295.  
 Platichna 310.  
 Platycerus 155.  
 Platydemus 200.  
 Platynaspis 314.  
 Platynotus 272.  
 Platynus 16.  
 Platypus 268.  
 Platyrhinus 216.  
 Platysma 21.  
 Platysoma 120.  
 Platystethus 93.  
 Platytersus 235.  
 Plectroscelis 305.  
 Plegaderus 122.  
 Plinthus 231.  
 Pocadius 130.  
 Podabrus 180.  
 Podagrica 300.  
 Podonta 204.  
 Poecilonota 165.  
 Poecilus 19.  
 Pogonocherus 274.  
 Pogonus 14.  
 Polydrosus 228.  
 Polygraphus 265.  
 Polyopsia 276.  
 Polyphylla 162.  
 Pomatinus 152.  
 Poophagus 258.  
 Potamophilus 152.  
 Prasocuris 296.  
 Pria 128.  
 Priobium 193.  
 Prionocyphon 178.  
 Prionus 269.  
 Prionychus 203.  
 Procrustes 3.  
 Proctophysus 287.  
 Prognatha 103.

- Pronomaea 68.  
 Propylea 313.  
 Prostomis 135.  
 Proteinus 102.  
 Psammodius 160.  
 Psammoechus 137.  
 Pselaphus 104.  
 Pseudochina 195.  
 Pseudoclerus 189.  
 Psylliodes 305.  
 Ptenidium 117.  
 Pteroloma 111.  
 Pterostichus 19. 21.  
 Pteryx 118.  
 Ptilinus 195.  
 Ptilium 118.  
 Ptinella 118.  
 Ptinus 191.  
 Ptosima 164.  
 Purpuricenus 269.  
 Pycnoglypta 99.  
 Pycnomerus 135.  
 Pygidia 183.  
 Pyrochroa 206.  
 Pytho 206.  
**Q**uedius 74.  
**R**hagium 278.  
 Rhagonycha 182.  
 Rhamnusium 277.  
 Rhamphus 225.  
 Rhinocyllus 239.  
 Rhinomacer 219.  
 Rhinoncus 257.  
 Rhinosimus 214.  
 Rhinusa 260.  
 Rhipiphorus 210.  
 Rhizobius 315.  
 Rhizophagus 131.  
 Rhizotrogus 162.  
 Rhopalodontus 197.  
 Rhopalopus 270.  
 Rhynchites 217.  
 Rhyncolus 262.  
 Rhyssemus 160.  
 Rhytidosomus 253.  
 Rosalia 269.  
**S**acium 316.  
 Salpingus 213.  
 Saperda 275.  
 Saphanus 271.  
 Saprinus 122.  
 Sarrotrium 133.  
 Scaphidema 200.  
 Scaphisoma 119.  
 Scaphium 119.  
 Sciaphilus 226.  
 Scirtes 178.  
 Scleropterus 252.  
 Scolytus 265.  
 Scopaeus 86.  
 Scryptia 206.  
 Scydmaenus 107.  
 Scymnus 315.  
 Scytropus 227.  
 Semanotus 271.  
 Serica 162.  
 Sericoderus 316.  
 Sericosomus 173.  
 Serropalpus 205.  
 Sibynes 247.  
 Sibynia 247.  
 Silaria 210.  
 Silis 184.  
 Silpha 112.  
 Silusa 54.  
 Silvanus 137.  
 Simplocaria 151.  
 Sinodendron 155.  
 Sinoxylon 196.  
 Sitodrepa 193.  
 Sitones 226.  
 Sitophilus 262.  
 Smicronyx 246.  
 Soronia 127.  
 Sospita 313.  
 Spercheus 49.  
 Spermophagus 215.  
 Sphaeridium 52.  
 Sphaerites 114.  
 Sphaerius 117.  
 Sphaeroderma 307.  
 Sphenophorus 262.  
 Sphindus 196.  
 Sphodrus 14.  
 Spondylis 269.  
 Staphylinus 77.  
 Stenaxis 212.  
 Stenolophus 30.  
 Stenopterus 273.  
 Stenostola 276.  
 Stenus 89.  
 Stenusa 54.  
 Stereonychus 259.  
 Steropus 21.  
 Stilicus 86.  
 Stomis 19.  
 Strangalia 279.  
 Strophosomus 225.  
 Styphlus 250.  
 Sunius 87.  
 Symbiotes 311.  
 Synaptus 175.  
 Syncalypta 149.  
 Synchita 134.  
 Syntomium 96.  
**T**achinus 69.  
 Tachyerges 249.  
 Tachyporus 70.  
 Tachypus 38.  
 Tachys 33.  
 Tachyusa 59.  
 Tactocomus 172.  
 Tanygnathus 73.  
 Tanymecus 226.  
 Tanysphyrus 230.  
 Taphria 15.  
 Tapinotus 258.  
 Teinodactyla 302.  
 Telephorus 180.  
 Telmatophilus 138.  
 Tenebrio 201.

- Teredus 134.  
Teretrius 122.  
Tetratoma 199.  
Tetropium 271.  
Tetrops 276.  
Thalassophilus 31.  
Thalycra 128.  
Thanasimus 189.  
Tharops 170.  
Thea 313.  
Thiasophila 55.  
Thinobius 96.  
Thinodromus 95.  
Throscus 169.  
Thyamis 302.  
Thylacites 225.  
Thymalus 133.  
Tillus 189.  
Timarcha 290.  
Tiresias 149.  
Tomicus 267.  
Tomoxia 208.  
Toxotus 278.  
Trachodes 250.  
Trachyphloeus 234.  
Trachys 169.  
Trechus 31. 32.  
Triaena 26.  
Triarthron 114.  
Tribolium 200.  
Trichius 164.  
Trichodes 190.  
Trichonyx 104.  
Trichophya 69.  
Trichopteryx 118.  
Trimium 106.  
Trinodes 149.  
Triphyllus 146.  
Triplax 310.  
Tritoma 310.  
Trixagus 169.  
Troglops 187.  
Trogoderma 148.  
Trogophloeus 95.  
Trogosita 132.  
Tropideres 216.  
Trox 161.  
Trypocladus 196.  
Trypopytus 194.  
Tychius 245.  
Tychus 104.  
Typhaea 147.  
Tyrus 104.  
**U**loma 201.  
Urodon 215.  
**W**adonia 280.  
Valgus 164.  
Vibidia 313.  
**X**antholinus 82.  
Xestobium 194.  
Xyleborus 268.  
Xyletinus 195.  
Xylocleptes 267.  
Xylophilus 208.  
Xyloterus 266.  
**Z**abrus 26.  
Zeugophora 283.
-







3 2044 106 243 876

